



Verkäuferhandbuch

# AWS Marketplace



# AWS Marketplace: Verkäuferhandbuch

Copyright © 2024 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

---

# Table of Contents

Was ist AWS Marketplace? .....	1
AWS Marketplace Als Verkäufer verwenden .....	1
Vertragsstruktur für AWS Marketplace .....	3
Preisgestaltung von Produkten in AWS Marketplace .....	4
Erste Schritte als Verkäufer .....	6
Verkäuferanforderungen für die Veröffentlichung kostenloser Softwareprodukte .....	6
Zusätzliche Anforderungen für Verkäufer für kostenpflichtige Produkte .....	7
Zulässige Gerichtsbarkeiten für kostenpflichtige Produkte .....	8
AWS Marketplace Management Portal .....	9
Registrierungsprozess für Verkäufer .....	10
Erstellen Sie Ihr öffentliches Profil .....	11
Bereitstellung von Steuerinformationen .....	11
Bereitstellung von US-Bankkontoinformationen .....	12
Abschluss des Know Your Customer-Prozesses .....	14
Abschluss des Prozesses zur Überprüfung des Bankkontos .....	16
(Optional) Fügen Sie sekundäre Benutzer für das Know Your Customer-Verfahren hinzu .....	18
Auszahlung und Abrechnung durch den Käufer .....	19
Sie sind bereits Verkäufer? .....	21
Richtlinie zur Bearbeitung von Beschwerden — Amazon Payments Europe .....	21
Gebühren für Angebote .....	23
Gebühren für Inserate von öffentlichen Angeboten .....	23
Gebühren für die Auflistung privater Angebote .....	23
Gebühren für Angebote von Channel-Partnern für private Angebote (CPPO) .....	23
Gebühren für die Auflistung professioneller Dienstleistungen .....	24
Verkäufer-Toolkit .....	24
AWS Marketplace Analysedienst für den Handel .....	24
AWS Marketplace Felddemonstrationsprogramm .....	43
Weitere Ressourcen in AWS Marketplace Management Portal .....	44
Vorbereitung Ihres Produktes .....	45
Lieferung des Produkts .....	45
Preisgestaltung .....	49
Preismodelle .....	50
Ändern der Preismodelle .....	55
Preisänderungen .....	55

---

Private Angebote .....	55
Produktrückerstattungen .....	56
Regionen und Länder .....	59
AWS Regionen .....	59
Länder .....	60
Standardisierte Verträge .....	61
Standardvertrag für AWS Marketplace .....	61
Reseller-Vertrag für AWS Marketplace .....	63
Kategorien und Metadaten .....	64
Benennung und Beschreibung Ihres Produkts .....	64
Auswahl von Kategorien und Schlüsselwörtern .....	65
Anweisungen zur Verwendung von AMI- und Container-Produkten .....	66
.....	64
CloudFormation Lieferung .....	68
Überwachung und Bewertung von Anwendungsfunktionen .....	69
Rotierende programmatische Systemanmeldedaten und kryptografische Schlüssel .....	69
Suchmaschinenoptimierung für Produkte .....	70
Optimierung für die Suchmaschine .....	70
AWS Marketplace suchen .....	71
Bereiten Sie Ihr privates Angebot vor .....	74
Funktionsweise privater Angebote .....	74
Überlegungen zu privaten Angeboten .....	75
Erfahrung mit privaten Angeboten für Käufer .....	76
Berichte zu privaten Angeboten .....	77
Unterstützte Produkttypen .....	78
Private Angebote für AMI-Produkte .....	78
Private Angebote für Containerprodukte .....	78
Private Angebote für professionelle Dienstleistungsprodukte .....	79
Private Angebote für SaaS-Produkte .....	79
Private Angebote für ML-Produkte .....	80
Private Angebote erstellen und verwalten .....	81
Ein neues privates Angebot starten .....	81
Den Angebotsstatus verstehen .....	82
Ausarbeitung und Veröffentlichung des privaten Angebots .....	83
Senden eines privaten Angebots an einen Käufer .....	85
Der Fortschritt Ihres privaten Angebots wird gespeichert .....	85

Aktualisierung des Ablaufs eines privaten Angebots .....	86
Ein privates Angebot stornieren .....	86
Private Angebote von Channel-Partnern .....	87
Zusätzliche Informationen .....	88
Schaffung einer Wiederverkaufsmöglichkeit als ISV .....	89
Ratenzahlungspläne .....	92
Erstellen eines Zahlungsplan .....	92
Berichterstattung für Ratenzahlungspläne .....	93
Upgrades, Verlängerungen und Änderungen von Privatangeboten .....	94
Verwaltung von Verträgen für private Angebote .....	94
Unterstützte Produkttypen für private Angebotsänderungen .....	94
Einreichungsprozess für Upgrades und Verlängerungen .....	95
Berichterstattung über Upgrades, Verlängerungen und Änderungen .....	97
Künftig datierte Vereinbarungen .....	97
Erstellung von Verträgen mit zukünftigem Datum .....	98
Verwendung eines Ratenzahlungsplans mit future Verträgen .....	99
Empfang von Benachrichtigungen für future Verträge .....	99
Verwendung future Vereinbarungen mit Wiederverkäufen für private Angebote von Channel-Partnern .....	100
AMI-basierte Produkte .....	102
AMI-basierte Produktliefermethoden .....	102
AMI-basierte Produkte verstehen .....	103
Produktlebenszyklus .....	103
AMI-Produktcodes .....	106
Anfragen ändern .....	107
Formulare zum Laden von Produkten .....	108
Jährliche Änderungen der Vereinbarung .....	109
Single-AMI-Produkte .....	110
Voraussetzungen .....	111
Machen Sie sich mit dem Self-Service-Erlebnis vertraut .....	111
Erstellen Sie Ihr Single-AMI-Produkt .....	113
Erstellen Sie eine Änderungsanforderung .....	118
Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab .....	122
Produktinformationen aktualisieren .....	122
Aktualisieren Sie die Zulassungsliste (Vorschaukonten) .....	123
Aktualisieren Sie die Sichtbarkeit des Produkts .....	124

Fügen Sie eine hinzu AWS-Region .....	125
Beschränken Sie ein AWS-Region .....	125
Aktualisiere die Unterstützung für die future AWS-Regionen .....	127
Fügen Sie eine Instanz hinzu .....	127
Beschränken Sie eine Instanz .....	128
Versionsinformationen aktualisieren .....	129
Fügen Sie eine neue Version hinzu .....	130
Beschränken Sie eine Version .....	133
Preise aktualisieren .....	135
Verfügbarkeit nach Ländern aktualisieren .....	136
Aktualisieren Sie Ihre EULA .....	137
Aktualisieren Sie die Rückerstattungsrichtlinie .....	138
AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren .....	138
Entfernen Sie ein Produkt von AWS Marketplace .....	140
Behebung häufiger Fehler beim Einreichen von Änderungsanträgen .....	141
AMI-basierte Lieferung mit CloudFormation .....	143
Erstellen Ihres Produktangebots .....	144
Vorbereiten Ihrer CloudFormation-Vorlage .....	144
Abrufen der Kostenschätzung für Ihre Vorlageninfrastruktur .....	147
Architekturdiagramm .....	147
Erfüllen der Einreichungsanforderungen .....	148
Senden Ihrer Produkthanfrage .....	150
Hinzufügen von serverlosen Anwendungskomponenten .....	150
Bewährte Methoden für die Erstellung von AMIs .....	159
Sicherung der Wiederverkaufsrechte .....	160
Erstellung eines AMIs .....	160
Vorbereitung und Sicherung Ihres AMI für AWS Marketplace .....	161
Ihr AMI auf Veröffentlichungsanforderungen überprüfen .....	162
Überprüfen, ob Ihre Software auf Ihrem AWS Marketplace AMI läuft .....	162
AMI-Produktpreise .....	164
AMI-Preismodelle .....	164
AWS Gebühren und Softwaregebühren .....	170
Preisgestaltung für kundenspezifische Messsysteme für AMI-Produkte .....	171
Vertragspreise für AMI-Produkte .....	181
AMI-Produktabrechnungs-, Messungs- und Lizenzierungsintegrationen .....	185
Maßgeschneiderte Dosierung für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service .....	186

Vertragspreise für AMI-Produkte mit AWS License Manager .....	191
Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für AMI-Produkte .....	205
Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-subscription-notification .....	206
Abonnieren einer Amazon SQS SQS-Warteschlange für das Amazon SNS SNS-Thema .....	207
AMI-Produkt-Checkliste .....	207
AMI-basierte Produkthanforderungen .....	209
Sicherheitsrichtlinien .....	210
Zugriffsrichtlinien .....	210
Richtlinien für Kundeninformationen .....	212
Richtlinien zur Produktnutzung .....	212
Architekturrichtlinien .....	214
Anweisungen zur Verwendung von AMI-Produkten .....	214
Container-basierte Produkte .....	215
Hilfe erhalten .....	216
Erste Schritte mit Container-Produkten .....	216
Voraussetzungen .....	217
Erstellen eines Container-Produkts .....	217
Produktlebenszyklus .....	218
Aktualisierung eines Container-Produkts (Legacy) .....	219
Aktualisierung der Sichtbarkeit des Produkts .....	219
Die Zulassungsliste der IDs wird aktualisiert AWS-Konto .....	220
Eine Preisdimension hinzufügen .....	220
Die Dimensionsinformationen werden aktualisiert .....	221
Die Preisbedingungen werden aktualisiert .....	222
Aktualisierung der Verfügbarkeit nach Ländern .....	223
Die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung wird aktualisiert .....	223
Aktualisierung der Rückerstattungsrichtlinie für ein Produkt .....	224
Erstellen Sie die Produkt-ID und den Produktcode für Ihr Container-Produkt .....	224
Ein erstes Angebot erstellen .....	225
Preisdetails für Containerprodukte erstellen oder aktualisieren (ältere Versionen) .....	226
Integration AWS Marketplace Metering Service für Ihr Container-Produkt .....	228
Integration AWS License Manager für Ihr Container-Produkt .....	228
Eine neue Version Ihres Produkts hinzufügen .....	229
Testen und veröffentlichen Sie Ihr Produkt .....	238
Aktualisierung der Versionsinformationen .....	240
Eine Version Ihres Amazon EKS-Add-ons einschränken .....	241

Produktinformationen für Ihr Container-Produkt erstellen oder aktualisieren .....	241
Veröffentlichung von Container-Produkten (ältere Versionen) .....	242
Das Container-Produkt scannt auf Sicherheitsprobleme .....	243
Produktanforderungen auf Containerbasis .....	244
Anforderungen an Sicherheit .....	244
Zugriffsvoraussetzungen .....	245
Anforderungen bezüglich Kundeninformationen .....	245
Anforderungen an die Produktnutzung .....	246
Architekturanforderungen .....	247
Anweisungen zur Verwendung von Container-Produkten .....	248
Anforderungen für Amazon EKS-Add-On-Produkte .....	248
Preisgestaltung für Containerprodukte .....	266
Preismodelle für Container .....	267
Vertragspreise für Containerprodukte .....	271
Integrationen für die Abrechnung, Messung und Lizenzierung von Container-Produkten .....	275
Stündliche und benutzerdefinierte Messung mit AWS Marketplace Metering Service .....	276
Vertragliche Preisgestaltung mit AWS License Manager .....	278
Stündliche Messung mit dem AWS Marketplace Metering Service .....	280
Kundenspezifische Messung für Containerprodukte .....	292
Vertragspreise für Container-Produkte mit AWS License Manager .....	305
Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für Containerprodukte .....	340
Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-subscription-notification .....	340
Abonnieren einer Amazon SQS SQS-Warteschlange für das Amazon SNS SNS-Thema .....	341
Machine Learning-Produkte .....	342
Erste Schritte mit Produkten für maschinelles Lernen .....	342
SageMaker Modellpaket .....	342
SageMaker Algorithmus .....	343
Bereitstellung eines Inferenzmodells .....	343
Sicherheit und geistiges Eigentum .....	344
Schützt geistiges Eigentum .....	344
Kein Netzwerkzugriff .....	344
Sicherheit der Kundendaten .....	345
Produktpreise für maschinelles Lernen .....	345
Preise für die Infrastruktur .....	345
Preisgestaltung für Software .....	346
Bereiten Sie Ihr Produkt vor in SageMaker .....	348



Verpacken Sie Ihren Code in Bilder .....	349
Deine Bilder hochladen .....	373
Erstellen Sie Ihre SageMaker Amazon-Ressource .....	376
Veröffentlichen Sie Ihr Produkt in AWS Marketplace .....	383
Überblick über den Veröffentlichungsprozess .....	384
Erforderliche Berechtigungen .....	384
Erstellen Sie Ihr Produktangebot .....	385
Testen Sie Ihr Produkt .....	393
Abmeldung zur Veröffentlichung .....	394
Aktualisieren Ihres Produkts .....	394
Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen .....	396
Erforderliche Ressourcen .....	397
Allgemeine bewährte Verfahren für ML-Produkte .....	397
Anforderungen an Nutzungsinformationen .....	398
Anforderungen für Eingaben und Ausgaben .....	398
Anforderungen für das Jupyter-Notebook .....	400
Zusammenfassung der Anforderungen und Empfehlungen für ML-Produktangebote .....	401
Dienstbeschränkungen und Kontingente .....	406
Netzwerkisolierung .....	406
Größe des Images .....	406
Speichergröße .....	406
Instance-Größe .....	406
Größe der Nutzlast für Inferenz .....	407
Verarbeitungszeit für Inferenz .....	407
Servicekontingente .....	407
Asynchrone Inferenz-Inferenz .....	407
Serverlose Inferenz .....	407
Managed Spot Training .....	408
Docker-Images und AWS-Konten .....	408
Veröffentlichen von Modellpaketen mithilfe integrierter Algorithmen oder AWS Marketplace .....	408
Wird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt .....	408
Fehlerbehebung .....	409
Berichterstellung .....	411
Daily Business Report (Täglicher Geschäftsbericht) .....	411

Monthly Revenue Report (Monatlicher Umsatzbericht) .....	411
Disbursement Report (Auszahlungsbericht) .....	411
Weitere Berichte und Analysen .....	411
SaaS-basierte Produkte .....	412
Erste Schritte mit SaaS-Produkten .....	412
Voraussetzungen .....	413
SaaS-Produktlebenszyklus .....	413
Ein SaaS-Produkt erstellen .....	414
Erstellen Sie eine erste SaaS-Produktseite .....	419
SaaS-Produkteinstellungen .....	421
Integrieren Sie Ihr SaaS-Abonnementprodukt .....	433
Integrieren Sie Ihr SaaS-Vertragsprodukt .....	437
Integrieren Sie Ihren SaaS-Vertrag mit dem pay-as-you-go Produkt .....	440
Stellen Sie eine serverlose SaaS-Integrationslösung bereit .....	445
Planen Ihres SaaS-Produkts .....	446
Planen Ihrer Preise .....	447
Planen Ihrer Fakturierungsintegration .....	447
Planen Sie Ihre Amazon SNS SNS-Integration .....	447
Planung,, wie Kunden auf Ihr Produkt zugreifen können .....	448
SaaS-Produktrichtlinien .....	449
Richtlinien zum Einrichten von Produkten .....	449
Anforderungen bezüglich Kundeninformationen .....	449
Richtlinien für die Verwendung von Produkten .....	450
Architektur-Richtlinien .....	451
Preise für SaaS-Produkte .....	452
Preise für SaaS-Abonnements .....	453
Preise für SaaS-Verträge .....	455
Kostenlose SaaS-Testversionen .....	460
Erstellen eines kostenlosen SaaS-Testangebots .....	460
Kündigung eines kostenlosen SaaS-Testangebots .....	461
Onboarding für SaaS-Kunden .....	462
Konfigurieren Ihres SaaS-Produkts für die Annahme neuer Käufer .....	463
Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für SaaS-Produkte .....	465
Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-entitlement-notification .....	466
Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-subscription-notification .....	467
Abonnieren einer SQS-Warteschlange zum SNS-Thema .....	469

Zugreifen auf die AWS Marketplace Metering- und Entitlement-Service-APIs .....	469
Messen der Nutzung .....	470
Überprüfen der Berechtigungserteilungen .....	477
Checkliste für die SaaS-Produktintegration .....	478
Berichterstellung .....	482
SaaS-Codebeispiele .....	483
ResolveCustomerCodebeispiel .....	484
GetEntitlementCode-Beispiel .....	485
BatchMeterUsageCode-Beispiel .....	486
BatchMeterUsagemit einem Codebeispiel für die Kennzeichnung der Nutzungszuweisung (optional) .....	487
Verwenden von AWS PrivateLink mit AWS Marketplace .....	490
Einführung .....	490
Konfigurieren Ihres Produkts .....	492
Senden Sie Ihr Produkt an AWS Marketplace .....	493
Käuferzugriff auf VPC-Endpunkte .....	493
Anhang: Checklisten .....	495
Produkte für professionelle Dienstleistungen .....	496
Hilfe erhalten .....	497
Erste Schritte mit professionellen Dienstleistungsprodukten .....	497
Voraussetzungen .....	497
Ein Produkt für professionelle Dienstleistungen erstellen .....	498
Private Angebote erstellen .....	499
Produktinformationen bearbeiten .....	502
Produktpreise bearbeiten .....	502
Die Sichtbarkeit des Produkts bearbeiten .....	503
Ein Produkt für professionelle Dienstleistungen entfernen .....	504
Produktdetails .....	505
Produktbeschreibungen .....	506
Weitere Ressourcen .....	507
Informationen zur Support .....	508
Preisdimensionen .....	508
Sichtbarkeit der Produkte .....	508
Anforderungen an das Produkt .....	508
Richtlinien zum Einrichten von Produkten .....	509
Anforderungen bezüglich Kundeninformationen .....	510

Richtlinien für die Verwendung von Produkten .....	510
Architektur-Richtlinien .....	510
Produktpreise für professionelle Dienstleistungen .....	511
Datenprodukte .....	512
Einreichen Ihres Produktes .....	513
Verwenden der Registerkarte „Products (Produkte)“ .....	515
Voraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos .....	516
Voraussetzungen für die Einreichung kostenpflichtiger, verpackter Software .....	516
Anforderungen für Produkte mit einer Hardwarekomponente .....	518
AWS CloudFormation-gestartetes Produkt (kostenlos oder kostenpflichtig) oder nutzungsbasiertes kostenpflichtiges AMI-Produkt .....	518
Einreichen Ihres Produktes .....	518
Aktualisieren Ihres Produkts .....	519
Produktänderungen und -aktualisierungen .....	520
Dauer und Erwartungen .....	521
Einreichen von AMIs an AWS Marketplace .....	521
Self-Service AMI-Scanning .....	521
AMI-Klonen und Produktcode-Zuweisung .....	522
Abschließende Checkliste .....	522
Vermarkten Ihres Produktes .....	525
180 Tage GTM Academy .....	525
Ankündigung der Verfügbarkeit Ihres Produkts .....	525
AWS Marketplace Nachrichtenübermittlung .....	526
Rezensionen zu AWS Marketplace .....	527
Verlinkung zu AWS Marketplace .....	528
Verwenden Sie das AWS Marketplace Logo .....	528
Direkter Link zu Ihrem Produkt auf AWS Marketplace .....	529
Pressemitteilungen .....	529
AWS Marketplace Richtlinien zur Verwendung von Marken .....	530
Benachrichtigungen .....	533
E-Mail-Benachrichtigungen .....	533
Ereignistypen .....	534
Verwalten von -Benachrichtigungen .....	535
EventBridge Amazon-Benachrichtigungen .....	536
AWS Marketplace Katalog-API   EventBridge Amazon-Ereignisse .....	536
Amazon Simple Notification Service-Benachrichtigungen .....	544

Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards .....	545
Service für Lieferdaten-Feeds für Verkäufer .....	545
Speicherung und Struktur von Datenfeeds .....	546
Zugriff auf Datenfeeds .....	548
Abmeldung von Datenfeeds .....	551
Verwenden von Datenfeeds .....	551
Übersicht über Datenfeed-Tabellen .....	552
Beispiele für Datenfeed-Abfragen .....	560
Datenfeeds .....	576
Verkäuferberichte .....	618
Zugriff auf Berichte .....	619
Daily Business Report (Täglicher Geschäftsbericht) .....	619
Daily Customer Subscriber Report (Täglicher Bericht zu Kundenabonnements) .....	632
Disbursement Report (Auszahlungsbericht) .....	636
Monthly Billed Revenue Report (Monatlicher Bericht zum abgerechneten Umsatz) .....	646
Sales Compensation Report (Vertriebsvergütungsbericht) .....	657
US sales and use tax report (US-Umsatz- und Verbrauchssteuerbericht) .....	661
Zusätzliche Berichte .....	666
Bericht mit Einzelheiten zur Vereinbarung .....	666
Dashboards für Verkäufer .....	668
Zugriff auf Dashboards .....	619
Dashboards für Finanzoperationen .....	671
Dashboards für den Vertrieb .....	706
AWS Marketplace Einblicke von Anbietern .....	727
Einblicke in AWS Marketplace Anbieter verstehen .....	728
Einrichtung als Verkäufer .....	729
Erstellen eines Sicherheitsprofils .....	729
Laden Sie eine Zertifizierung hoch .....	730
Laden Sie eine Selbsteinschätzung hoch .....	732
Aktivieren Sie AWS Audit Manager automatisierte Bewertungen .....	734
Ihr Profil anzeigen .....	740
Sehen Sie sich Ihr Sicherheitsprofil als Verkäufer an .....	741
Verwaltung von Snapshots .....	742
Snapshot erstellen .....	743
Einen Snapshot anzeigen .....	743
Exportieren Sie einen Snapshot .....	744

Den zuletzt veröffentlichten Snapshot anzeigen .....	744
Verschieben Sie eine Snapshot-Veröffentlichung .....	745
Ändern Sie die Einstellungen für die Snapshot-Liste .....	745
Steuern des Zugriffs .....	746
Berechtigungen für AWS Marketplace Vendor Insights-Verkäufer .....	747
CreateDataSource .....	747
DeleteDataSource .....	748
GetDataSource .....	748
UpdateDataSource .....	748
ListDataSources .....	748
CreateSecurityProfile .....	748
ListSecurityProfiles .....	749
GetSecurityProfile .....	749
AssociateDataSource .....	749
DisassociateDataSource .....	750
UpdateSecurityProfile .....	750
ActivateSecurityProfile .....	750
DeactivateSecurityProfile .....	750
UpdateSecurityProfileSnapshotCreationConfiguration .....	751
UpdateSecurityProfileSnapshotReleaseConfiguration .....	751
ListSecurityProfileSnapshots .....	751
GetSecurityProfileSnapshot .....	752
TagResource .....	752
UntagResource .....	752
ListTagsForResource .....	752
Weitere Ressourcen .....	752
Sicherheit .....	210
IAM für AWS Marketplace .....	755
Erstellen von Benutzern .....	757
Erstellen oder Verwenden von Gruppen .....	758
Als Benutzer anmelden .....	760
Richtlinien und Berechtigungen für AWS Marketplace -Verkäufer .....	761
Richtlinien .....	762
Berechtigungen .....	762
AWS verwaltete Richtlinien .....	770
AWSMarketplaceAmilngestion .....	771

AWSMarketplaceFullAccess .....	772
AWSMarketplaceGetEntitlements .....	774
AWSMarketplaceMeteringFullAccess .....	775
AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage .....	776
AWSMarketplaceSellerFullAccess .....	776
AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess .....	780
AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly .....	782
AWSVendorInsightsVendorFullAccess .....	783
AWSVendorInsightsVendorReadOnly .....	785
Richtlinienaktualisierungen .....	786
AWS Marketplace Kontoberechtigungen für den Commerce Analytics Service .....	790
Amazon-SQS-Berechtigungen .....	791
AWS Marketplace Mess- und Berechtigungs-API-Berechtigungen .....	793
IAM-Richtlinie für SaaS-Produkte .....	793
IAM-Richtlinie für AMI-Produkte .....	794
IAM-Richtlinie für Container-Produkte .....	794
Verwenden von serviceverknüpften Rollen .....	795
Rollen für die Wiederverkaufsautorisierung .....	795
Protokollieren von AWS Marketplace API-Aufrufen mit AWS CloudTrail .....	800
AWS Marketplace Beispiele für Einträge in Protokolldateien in der Messaging-API .....	801
Dokumentverlauf .....	807
AWS Glossar .....	831
.....	dcccxxxii

# Was ist AWS Marketplace?

AWS Marketplace ist ein kuratierter digitaler Katalog, mit dem Kunden Software, Daten und Dienste von Drittanbietern finden, kaufen, bereitstellen und verwalten können, um Lösungen zu entwickeln und ihre Geschäfte zu führen. AWS Marketplace umfasst Tausende von Softwareangeboten aus beliebten Kategorien wie Sicherheit, Geschäftsanwendungen, maschinelles Lernen und Datenprodukte für bestimmte Branchen wie Gesundheitswesen, Finanzdienstleistungen und Telekommunikation. Kunden können schnell vorkonfigurierte Software starten und Softwarelösungen in Amazon Machine Images (AMIs), Software as a Service (SaaS) und anderen Formaten auswählen. Professionelle Services sind ebenfalls verfügbar, um Kunden bei der Konfiguration, Bereitstellung und Verwaltung von Software von Drittanbietern zu unterstützen. Eine vollständige Liste der Versandmethoden finden Sie unter [Produktlieferung](#).

Sie können es AWS Marketplace als Käufer (Abonnent), Verkäufer (Anbieter) oder beides verwenden. Jeder, der eine AWS-Konto besitzt, kann diese AWS Marketplace als Käufer nutzen und sich registrieren, um Verkäufer zu werden. Ein Verkäufer kann ein unabhängiger Softwareanbieter (ISV), ein Vertriebspartner, ein Managed Services Provider (MSP) oder eine Einzelperson sein, die etwas zu bieten hat, das zu AWS Produkten und Dienstleistungen passt.

## Note

Anbieter von Datenprodukten müssen die Zulassungsvoraussetzungen für AWS Data Exchange erfüllen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellung von Datenprodukten auf AWS Data Exchange](#) im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

Teilnahmeberechtigte Partner können programmgesteuert AWS Marketplace Produkte außerhalb von anbieten. AWS Marketplace Weitere Informationen darüber, wie Sie teilnahmeberechtigter Partner werden können, erhalten Sie von Ihrem Partner AWS Marketplace für Geschäftsentwicklung.

Das folgende Video erklärt mehr über den Verkauf in AWS Marketplace.

[Einführung in AWS Marketplace](#)

## AWS Marketplace Als Verkäufer verwenden

Der Prozess für den Verkauf eines Softwareprodukts AWS Marketplace umfasst die folgenden sieben Schritte.



## Prozess für Verkäufer

Schritt	Aktion	Beschreibung
1	<a href="#">Registrieren</a>	Als Verkäufer registrieren Sie sich zunächst für die AWS Marketplace Management Portal. Wir empfehlen Ihnen, ein neues dediziertes System zu implementieren AWS-Konto, das problemlos mit einer bestehenden AWS Organisation verknüpft werden kann. Stellen Sie sicher, dass die Steuerinformationen des AWS Partners die Zulassungskriterien des jeweiligen Landes erfüllen. <a href="#">Für AWS Partner ohne vorhandenes US-Bankkonto können Sie mit Hyperwallet eines ohne zusätzliche Kosten einrichten.</a>
2	Entscheiden Sie den Produkttyp	Entscheiden Sie sich für die Art des Produkts, das Sie verkaufen möchten. Weitere Informationen zur Erstellung der Produkttypen in AWS Marketplace finden Sie im Folgenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">AMI-basierte Produkte</a></li> <li>• <a href="#">Container-basierte Produkte</a></li> <li>• <a href="#">Machine Learning-Produkte</a></li> <li>• <a href="#">SaaS-basierte Produkte</a></li> <li>• <a href="#">Produkte für professionelle Dienstleistungen</a></li> <li>• Datenprodukte (Weitere Informationen zu Datenprodukten finden Sie unter <a href="#">Was ist AWS Data Exchange?</a> im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.)</li> </ul>
3	<a href="#">Produkt vorbereiten</a>	Konfigurieren Sie Ihr Paket, legen Sie ein Preisschema fest, legen Sie die relevanten Kategorien fest, in denen Sie Ihr Produkt anbieten möchten, und fügen Sie Stichwörter hinzu, damit Ihr Produkt bei relevanten Suchanfragen erscheint. Um den Beschaffungsprozess zu vereinfachen, können Sie <a href="#">standardisierte Lizenzbedingungen</a> sowohl für öffentliche Produktangebote als auch für private Angebote verwenden.
4	<a href="#">Produkt einreichen</a>	Verwenden Sie den Prozess zur Einreichung von Produkten, um Ihre Produkte in verfügbar zu machen AWS Marketplace. Produkte können einfach sein, z. B. ein einzelnes Amazon Machine Image

Schritt	Aktion	Beschreibung
		(AMI) mit einer einzigen Preisstruktur. Oder Produkte können kompliziert sein und mehrere AMIs, AWS CloudFormation Vorlagen und komplexe Preisoptionen und Zahlungspläne enthalten.
5	<a href="#">Produkt auf dem Markt</a>	Tragen Sie zum Erfolg Ihres Produkts bei, indem Sie die Bekanntheit Ihrer Produktseiten steigern AWS Marketplace und den Traffic direkt auf Ihre Produktseiten lenken AWS Marketplace.
6	<a href="#">Berichte und Datenfeeds anzeigen</a>	Nachdem Sie als Verkäufer registriert sind, können Sie mit dem AWS Marketplace Management Portal auf Nutzungsberichte für Ihre Produkte zugreifen. AWS Marketplace bietet Tools zum Sammeln und Analysieren von Informationen über Ihre Produktverkäufe.
7	Produkte verwalten	Verwenden Sie die <a href="#">AWS Marketplace Management Portal</a> , um Ihr Konto und Ihre Produktseiten zu verwalten.

Navigieren Sie als Käufer zum [AWS Marketplace Management Portal](#), um sich zu registrieren. Wenn Sie für die Nutzung Ihres Produkts Gebühren erheben, müssen Sie im Rahmen Ihrer Registrierung auch Steuer- und Bankinformationen angeben. Wenn Sie sich registrieren, erstellen Sie ein Profil für Ihr Unternehmen oder für sich selbst, das Sie unter finden können. AWS Marketplace Außerdem können Sie mit dem [AWS Marketplace Management Portal](#) Seiten für Ihre Produkte erstellen und verwalten.

## Vertragsstruktur für AWS Marketplace

Die Nutzung der verkauften Software, Dienstleistungen und Datenprodukte AWS Marketplace wird durch Vereinbarungen zwischen Käufern und Verkäufern geregelt. AWS ist keine Partei dieser Vereinbarungen.

Als Verkäufer beinhalten Ihre Verträge Folgendes:

- Ihre Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) mit dem Käufer, die Sie auf der Produktlistenseite für öffentliche Softwareangebote in AWS Marketplace finden. Viele Verkäufer verwenden den [Standardvertrag für AWS Marketplace \(SCMP\)](#) als Standard-EULA. Sie können den SCMP auch als Grundlage für Verhandlungen in privaten Angeboten verwenden und die

Änderungsvorlage verwenden, um den SCMP zu ändern. Private Angebote können auch individuelle Vertragsbedingungen enthalten, die zwischen den Parteien ausgehandelt werden.

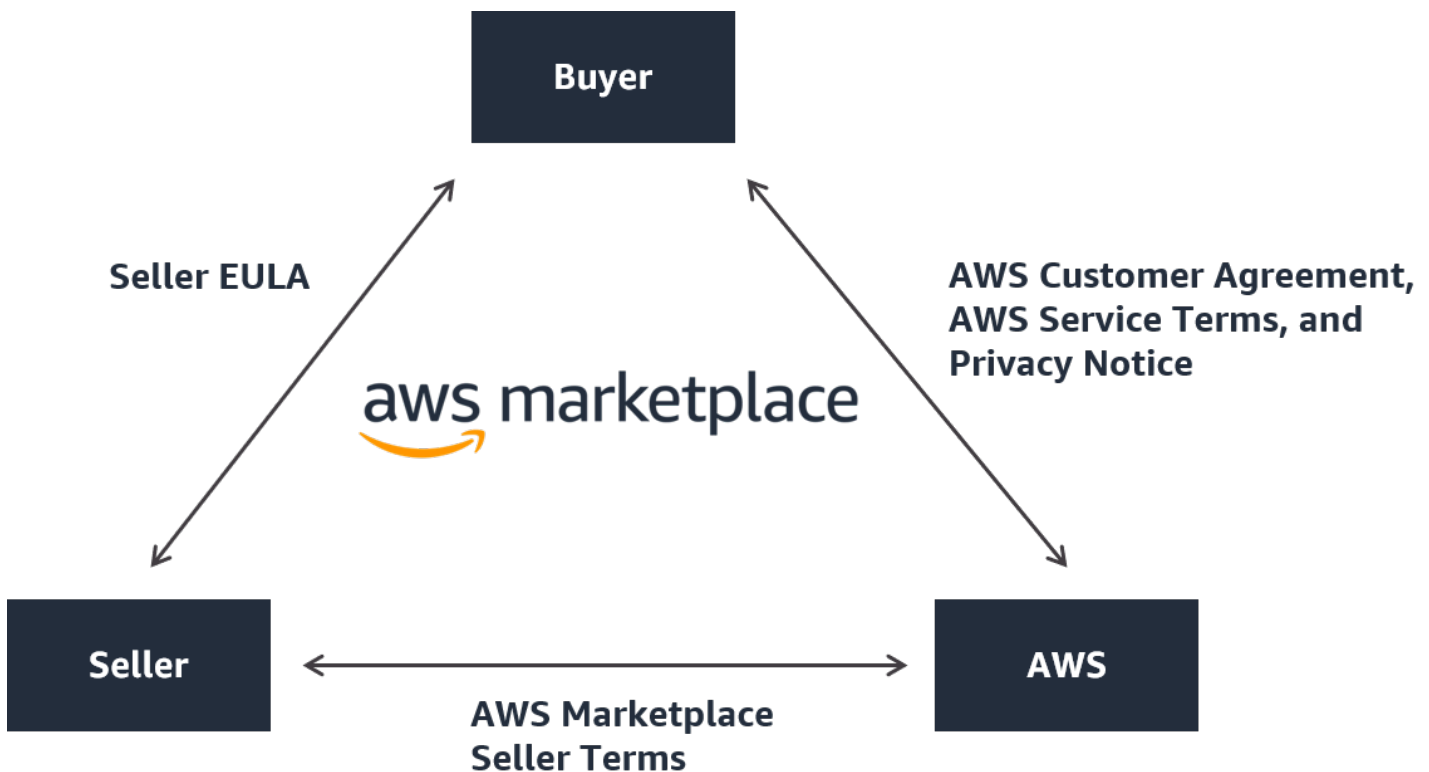
**Note**

Informationen darüber, wann je nach Angebotstyp und Preismodell eine EULA-Aktualisierung erfolgt, finden Sie unter [EULA-Aktualisierungen](#) im AWS Marketplace Buyer Guide.

- Die [AWS Marketplace Verkäuferbedingungen](#), die Ihre Aktivitäten in regeln. AWS Marketplace

Die Nutzung von durch einen Käufer AWS Marketplace unterliegt den [AWS-Servicebedingungen](#), der [AWS-Kundenvereinbarung](#) und der [Datenschutzerklärung](#).

Die folgende Grafik zeigt die Vertragsstruktur für AWS Marketplace.



## Preisgestaltung von Produkten in AWS Marketplace

AWS Marketplace In können Produkte kostenlos verwendet werden oder es können Gebühren anfallen. Die Gebühr wird Teil der AWS Rechnung des Käufers und bezahlt, nachdem der Käufer

bezahlt hat, AWS den Verkäufer. Produkte können viele Formen aufweisen. Beispielsweise kann ein Produkt als Amazon Machine Image (AMI) angeboten werden, das mithilfe des Images eines Käufers instanziiert wird. AWS-Konto Produkte können auch so konfiguriert werden, dass sie Vorlagen für die Lieferung an den Käufer verwenden CloudFormation. Produkte können auch SaaS-Angebote eines ISV, Web Access Control Lists (Web ACL), Regelwerke oder Bedingungen für sein. AWS WAF Bei Produkten kann es sich auch um professionelle Dienstleistungen eines ISV, eines Vertriebspartners oder eines MSP handeln.

Zu den flexiblen Preisoptionen gehören kostenlose Testversionen, stündliche, monatliche, jährliche, mehrjährige und Bring Your Own License (BYOL) -Modelle sowie die Abrechnung aus einer Hand. AWS kümmert sich um Abrechnung und Zahlungen, und die Gebühren werden auf der Rechnung der Kunden ausgewiesen. AWS

Softwareprodukte können zum angegebenen Preis unter Verwendung der standardmäßigen Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) des ISV erworben werden. Darüber hinaus können Softwareprodukte von privaten Anbietern mit kundenspezifischen Preisen und EULA angeboten werden. Produkte können auch im Rahmen eines Vertrags mit festgelegten Zeit- oder Nutzungsbeschränkungen erworben werden. Nach dem Abonnieren eines Produkts kann der Käufer das Produkt kopieren und verwalten, wie AWS Service Catalog auf das Produkt zugegriffen wird und wie es in der Organisation des Käufers verwendet wird. Weitere Informationen zur Erfahrung des Käufers finden Sie unter <https://docs.aws.amazon.com/marketplace/latest/buyerguide/service-catalog.html>. Weitere Informationen zu Preisen erhalten Sie unter [the section called "Preisgestaltung"](#).

# Erste Schritte als Verkäufer

Wenn Sie Ihre Software verkaufen möchten AWS Marketplace, überprüfen Sie die Anforderungen und folgen Sie dann den Schritten, um sich als Verkäufer zu registrieren. Es gibt verschiedene Registrierungsanforderungen, je nachdem, wo sich Ihr Unternehmenssitz befindet und welche Art von Produkten Sie verkaufen möchten. Um sich als Verkäufer zu registrieren AWS Marketplace, können Sie ein vorhandenes Konto verwenden AWS-Konto oder ein neues Konto erstellen. Alle AWS Marketplace Interaktionen sind an das von Ihnen gewählte Konto gebunden.

## Hinweise

- Die Registrierung als AWS Marketplace Verkäufer ist eine Voraussetzung, um Datenprodukte bei AWS Data Exchange anbieten und verfügbar machen zu können AWS Marketplace. Weitere Informationen zu diesen Anforderungen finden Sie unter [Bereitstellung von Datenprodukten auf AWS Data Exchange](#) im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.
- Informationen zu den Berechtigungen, die AWS Marketplace Verkäufer benötigen, finden Sie unter [Richtlinien und Berechtigungen für AWS Marketplace -Verkäufer](#).
- Weitere Informationen zu den Gebühren für Angebote von Produkten finden registrierte Verkäufer in den [Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer](#) in der AWS Marketplace Management Portal.

## Verkäuferanforderungen für die Veröffentlichung kostenloser Softwareprodukte

Unabhängig davon, ob Sie für Ihr Produkt eine Gebühr erheben, wenn Sie es anbieten AWS Marketplace, verkaufen Sie dieses Produkt. Die Kosten für den Kunden sind 0,00 USD, aber Sie und der Kunde schließen einen gegenseitigen Vertrag für die Nutzung des Produkts. Wenn Sie nur kostenlose Produkte anbieten, müssen Sie keine Bankdaten in AWS Marketplace eingeben. Um kostenlose Produkte zu erstellen und anzubieten AWS Marketplace, müssen Sie:

- Öffentlich verfügbare für Produktionsumgebungen geeignete Software mit vollem Funktionsumfang verkaufen
- Definierter Kundensupportprozess und eine Supportorganisation

- Bereitstellen von Möglichkeiten, um die Software regelmäßig zu aktualisieren und frei von Schwachstellen zu halten
- Bewährte Methoden und Richtlinien bei der Vermarktung Ihres Produkts auf AWS Marketplace befolgen.
- Seien Sie ein AWS Kunde mit gutem Ruf und erfüllen Sie die Anforderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer.

## Zusätzliche Anforderungen für Verkäufer für kostenpflichtige Produkte

Wenn Sie für Ihre Produkte Gebühren erheben oder BYOL-Produkte (Bring Your Own License) anbieten, müssen Sie außerdem die folgenden Anforderungen erfüllen und diese zusätzlichen Informationen bereitstellen:

- Sie müssen ein ständiger Einwohner oder Staatsbürger in einer [zugelassenen Gerichtsbarkeit](#), oder eine in einem dieser Bereiche organisierte oder eingetragene Geschäftseinheit sein.
- Sie müssen Steuer- und Bankkontodaten angeben. Für in den USA ansässige Unternehmen sind ein W9-Formular und ein Bankkonto bei einer in den USA ansässigen Bank erforderlich.
- Verkäufer außerhalb der USA sind verpflichtet, ein (i) W-8-Formular, eine Mehrwertsteuer (MwSt.) oder eine GST-Registrierungsnummer (Waren- und Dienstleistungssteuer) sowie (ii) US-Bankinformationen bereitzustellen. Wenn Sie kein US-Bankkonto haben, können Sie sich bei [Hyperwallet](#) für ein virtuelles US-Bankkonto registrieren.
- [Um Datenprodukte anbieten zu können, müssen Sie auch den Onboarding-Assistenten für beantragen.](#) AWS Support
- Um Produkte an Kunden mit Sitz in Ländern und Gebieten in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) (außer der Türkei und Südafrika) über Amazon Web Services EMEA SARL zu verkaufen, müssen Sie [den Know Your Customer-Prozess abschließen](#). AWS-Konten Darüber hinaus gilt:
  - Sie erhalten bis zu zwei Auszahlungen (für Transaktionen über AWS Inc. und Amazon Web Services EMEA SARL).
  - Je nach Standort kann die Angebotsgebühr für bestimmte Transaktionen auf Sie erhoben werden. Weitere Informationen zu Steuern finden Sie auf der Hilfeseite zur [Umsatzsteuer für Verkäufer im AWS Marketplace](#). Falls auf Ihre Angebotsgebühr Mehrwertsteuer (MwSt.) erhoben AWS Marketplace wird, erhalten Sie von uns eine steuerkonforme Rechnung.

- Weitere Informationen zu Amazon Web Services EMEA SARL finden Sie unter AWS EMEA Marketplace — Verkäufer auf der Website mit häufig gestellten Fragen zu [Amazon Web Services Europe](#).

[Um in den verkaufen zu können AWS GovCloud \(US\) Region, müssen Verkäufer über ein Konto verfügen.](#) [AWS GovCloud \(US\)](#) Einzelheiten zu den ITAR-Anforderungen finden Sie im [AWS GovCloud \(US\) -Benutzerhandbuch](#).

Bei Fragen zu den Anforderungen für AWS Marketplace Verkäufer oder zum Registrierungsprozess wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.

## Zulässige Gerichtsbarkeiten für kostenpflichtige Produkte

Um kostenpflichtige Software verkaufen zu können AWS Marketplace, müssen Sie Ihren ständigen Wohnsitz oder Staatsbürger in einem der folgenden Länder oder SARs haben oder eine dort organisierte oder eingetragene Geschäftseinheit sein:

- Australien<sup>1</sup>
- Bahrain<sup>1 2</sup>
- Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU) <sup>1</sup>
- Sonderverwaltungszone Hongkong
- Israel<sup>1 2</sup>
- Japan<sup>1 2 3</sup>
- Neuseeland<sup>1</sup>
- Norwegen<sup>1 2</sup>
- Katar
- Schweiz<sup>1 2</sup>
- Vereinigte Arabische Emirate (VAE) <sup>1 2</sup>
- Großbritannien (UK) <sup>1</sup>
- Vereinigte Staaten (USA)

<sup>1</sup> Verkäufer von kostenpflichtigen Produkten in diesen Ländern müssen Informationen zur Umsatzsteuer-Registrierung im Niederlassungsland angeben.

<sup>2</sup> Wenn Sie als Verkäufer in demselben Land ansässig sind wie der Käufer, sind Sie möglicherweise für die Rechnungsstellung, den Einzug und die Überweisung von Steuern verantwortlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren Steuerberater.

<sup>3</sup> Verkäufer mit Sitz in Japan sind verpflichtet, die japanische Verbrauchssteuer (JCT) auf die Gebühren für das Angebot selbst zu zahlen. Verkäufer mit Sitz in anderen Ländern haben möglicherweise ähnliche Verpflichtungen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Steuerberater.

Weitere Informationen zu Umsatzsteuer, Rechnungsstellung und Ihren steuerlichen Verpflichtungen als Verkäufer finden Sie in der [Steuerhilfe von AWS Marketplace Sellers on Amazon Web Service](#).

Wenn eine Geschäftseinheit nicht in einem der oben aufgeführten Länder oder SARs gegründet ist, finden Sie weitere Informationen unter [Ressourcen für Unternehmen außerhalb der AWS Marketplace](#) Gerichtsbarkeit.

## AWS Marketplace Management Portal

Das [AWS Marketplace Management Portal](#) ist das Tool, mit dem Sie sich als AWS Marketplace Verkäufer registrieren. Anschließend können Sie das Portal verwenden, um die Produkte zu verwalten, in denen Sie verkaufen AWS Marketplace. Sie können die folgenden Aufgaben auf dem Portal durchführen:

- Registrieren Sie sich als AWS Marketplace Verkäufer.
- Verwenden Sie die Seite Products (Produkte), um neue Softwareprodukte zu übermitteln und vorhandene Softwareprodukte zu aktualisieren.
- Überwachen Sie den Status Ihrer Anfragen.
- Hochladen von Dateien, die Sie zum Erstellen und Verwalten Ihrer neuen Produkte benötigen.
- Nutzen Sie die go-to-market Aktivitäten, um Ihre Softwareprodukte so zu verwalten, dass Sie zusätzliche Umsätze über Ihre Vertriebskanäle erzielen.
- Messen Sie die Ergebnisse Ihrer Marketingbemühungen innerhalb weniger Stunden nach dem Start, einschließlich der Nutzung und des Umsatzes Ihrer Kampagnen.
- Ermöglichen Sie es Kundenservicemitarbeitern Kundendaten in Echtzeit abzurufen
- Initiieren Sie einen automatischen Amazon Machine Image (AMI) -Scan, um Sicherheitslücken zu erkennen.



**Note**

Datenprodukte werden über die AWS Data Exchange Exchange-Konsole veröffentlicht und verwaltet. AWS Data Exchange-Anbieter können das verwenden, AWS Marketplace Management Portal um sich als Verkäufer zu registrieren, das Onboarding von AWS Data Exchange anzufordern, auf Verkäuferberichte zuzugreifen und Rückerstattungsanträge einzureichen.

Alle registrierten Verkäufer können AWS Marketplace Management Portal mit ihren AWS Anmeldeinformationen für das Konto, mit dem sie ihre Produkte erstellt haben, auf sie zugreifen. Das Konto, das Sie verwenden, ist als der Verkäufer definiert, wenn ein Kunde Ihr Produkt abonniert. Wenn Sie Hilfe bei der Bestimmung des Kontos benötigen, das der registrierte Verkäufer Ihrer Produkte (Seller of Record) ist, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team .

AWS Marketplace empfiehlt dringend, AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen für die Anmeldung zu verwenden, AWS Marketplace Management Portal anstatt die Anmeldeinformationen Ihres Root-Kontos zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Marketplace Sicherheit](#).

## Registrierungsprozess für Verkäufer

Wenn Sie sich als Verkäufer für registrieren AWS Marketplace, können Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen an andere AWS Marketplace Kunden verkaufen.

Die Registrierung als Verkäufer erfordert die folgenden Schritte:

1. Erstellen Sie Ihr öffentliches Profil — Sie geben die Informationen AWS Marketplace an, die Käufern angezeigt werden und die ihnen Informationen über Ihr Unternehmen geben, z. B. Ihren Firmennamen und Ihr Logo. Nachdem Sie diesen Vorgang abgeschlossen haben, können Sie Produkte kostenlos verkaufen. Um kostenpflichtige Produkte zu verkaufen, müssen Sie die Schritte zwei und drei ausführen.
2. Geben Sie Ihre Steuerinformationen an — Damit Sie die Steuern auf Ihre bezahlten Verkäufe angemessen berechnen, ausweisen und (falls zutreffend) einbehalten können, müssen Sie Ihre Steuer- und Umsatzsteuerinformationen angeben.
3. Geben Sie Ihre Bankdaten an — Sie geben Ihre US-Bankdaten an, damit wir Sie für Ihre Verkäufe bezahlen AWS Marketplace können.

Diese Schritte werden in den folgenden Abschnitten ausführlicher beschrieben.

Nachdem Sie die Registrierung Ihres Kontos als Verkäufer abgeschlossen haben, können Sie Produkte erstellen, über die Sie an Käufer verkaufen können AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter [Vorbereitung Ihres Produktes](#).

Sie können AWS Identity and Access Management (IAM) verwenden, um Ihr primäres System so AWS-Konto zu konfigurieren, dass mehrere Benutzer mit unterschiedlichen Berechtigungen auf das AWS Marketplace Management Portal zugreifen können. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called "IAM für AWS Marketplace"](#).

## Erstellen Sie Ihr öffentliches Profil

Der erste Schritt zur Registrierung besteht darin, das Konto auszuwählen, das AWS-Konto Sie als Ihr primäres AWS Marketplace Konto verwenden möchten, und die Informationen bereitzustellen, die potenziellen Käufern in der AWS Marketplace Konsole angezeigt werden. Dieses Konto ist der eingetragene Verkäufer für Ihre Produkte AWS Marketplace und wird für die Berichterstattung, Auszahlung und Kommunikation zwischen Ihnen und AWS Marketplace Ihnen verwendet.

Sobald Sie ein verwendet haben AWS-Konto , um sich als Verkäufer zu registrieren und ein Produkt anzubieten AWS Marketplace, können Sie das mit dem Produkt verknüpfte Konto nicht mehr ändern. Wir empfehlen Ihnen, ein neues Konto zu verwenden, um sich als AWS Marketplace Verkäufer zu registrieren. Sie können jedoch ein vorhandenes Konto verwenden, wenn dieses Konto nach dem 27. September 2017 erstellt wurde.

Um dein öffentliches Profil zu erstellen

1. Wählen Sie im [AWS Marketplace Management Portal](#)(AMMP) die Option Jetzt registrieren aus und melden Sie sich dann bei dem von Ihnen ausgewählten Verkäufer AWS-Konto an.
2. Wählen Sie Öffentliches Profil hinzufügen aus, um Ihre Verkäuferinformationen anzugeben.

Nachdem Sie das öffentliche Profil ausgefüllt haben, können Sie kostenlose Produkte veröffentlichen und verkaufen. Um kostenpflichtige Produkte verkaufen zu können, müssen Sie Ihre Steuer- und Bankinformationen angeben.

## Bereitstellung von Steuerinformationen

Sie müssen Ihre Steuer- und gegebenenfalls Mehrwertsteuerinformationen angeben, damit Sie Steuern auf Ihre Produktverkäufe korrekt ausweisen und einbehalten AWS Marketplace können.

## Um Ihre Steuerinformationen bereitzustellen

1. Melden Sie sich bei an [AWS Marketplace Management Portal](#) und wählen Sie Einstellungen.
2. Wählen Sie im Bereich Zahlungsinformationen die Option Gehe zum Steuer-Dashboard aus.
3. Füllen Sie den US-Steuerfragebogen aus.
  - Um professionelle Dienstleistungen verkaufen zu können AWS Marketplace, müssen Sie den Steuerfragebogen für DAC7 ausfüllen.
4. Nachdem Sie die Steuerinformationen ausgefüllt haben, kehren Sie zur Seite „Einstellungen“ zurück und wählen Sie dann Vollständige Umsatzsteuerinformationen aus, sofern diese verfügbar sind. Diese Auswahl leitet zur Seite mit den Steuereinstellungen in der AWS Billing Konsole weiter.

### Note

Der Bereich mit den Umsatzsteuer-Informationen ist nur verfügbar, wenn Sie sich in einem System befinden AWS-Region , das Umsatzsteuer unterstützt.

## Zugriff auf Steuerelemente

Sie können auf Ihre Steuerelemente, z. B. 1099-Formulare, über die AWS Marketplace Management Portal zugreifen.

Um auf Ihre Steuerelemente zuzugreifen

1. Melden Sie sich bei an [AWS Marketplace Management Portal](#) und wählen Sie Einstellungen.
2. Gehen Sie zum Bereich Zahlungsinformationen.
3. Wählen Sie die entsprechenden Steuerformulare (1099K oder DAC7) aus.
4. Wenn Ihre Steuerformulare verfügbar sind, können Sie sie auf der Steuer-Dashboard-Seite herunterladen.

## Bereitstellung von US-Bankkontoinformationen

Für alle Verkäufer, die kostenpflichtige Produkte verkaufen möchten, ist ein US-Bankkonto erforderlich AWS Marketplace. AWS Marketplace Auszahlungen nur auf US-Bankkonten.

**Note**

Eine Liste der Länder, in denen Sie kostenpflichtige Produkte anbieten können AWS Marketplace, finden Sie unter. [Zulässige Gerichtsbarkeiten für kostenpflichtige Produkte](#)

Um Bankinformationen in den USA bereitzustellen

1. Melden Sie sich bei der [AWS Marketplace Management Portal](#) an und wählen Sie Einstellungen.
2. Wählen Sie im Bereich Zahlungsinformationen die Option Vollständige Bankinformationen aus.
3. Geben Sie die erforderlichen Informationen zu Ihrem US-Bankkonto ein.

**Note**

Wenn Sie Ihre Steuerinformationen (und gegebenenfalls Mehrwertsteuerinformationen) noch nicht angegeben haben, können Sie Ihre Bankdaten nicht angeben.

Wenn Sie noch kein US-Bankkonto haben, können Sie es möglicherweise über dieses Konto beantragen. Hyperwallet kann Ihnen ein US-Konto zur Verfügung stellen, das Sie AWS Marketplace für Ihre AWS Marketplace Auszahlungen verwenden können.

Hyperwallet ist ein unabhängiger Dienstleister, der es Ihnen ermöglichen kann, Geld in einer unterstützten Währung auf ein anderes Bankkonto zu überweisen. Für eine begrenzte Zeit müssen Sie bestimmte Hyperwallet Servicegebühren im Zusammenhang mit AWS Marketplace Auszahlungen nicht zahlen.

- Indem Sie Ihre Hyperwallet Kontodaten zu Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto hinzufügen, erklären Sie sich damit einverstanden und bestätigen, dass AWS Marketplace wir Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Kontonummer weitergeben, Hyperwallet um Ihren Status als AWS Marketplace Verkäufer zu bestätigen.
- Für Ihre Nutzung der Hyperwallet Dienste (einschließlich Überweisungsgebühren und Wechselkursgebühren, die für die Überweisung von Geldern in Ihre Landeswährung erforderlich sind) sowie für Wechselkurse können zusätzliche Gebühren anfallen. Auf die Hyperwallet Servicegebühr wird für einen begrenzten Zeitraum verzichtet, und zwar nur in Bezug auf die AWS Marketplace Auszahlung der Einnahmen aus Ihren kostenpflichtigen Produkten auf Ihr Konto. Hyperwallet Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Gebühren auf der Hyperwallet

Website oder wenden Sie sich an uns, um weitere Informationen Hyperwallet zu erhalten und die geltenden Gebühren zu überprüfen. Weitere Informationen zu ihren Diensten finden Sie auf der [HyperwalletSupport-Website](#).

Um mit der Registrierung zu beginnen Hyperwallet und Ihre US-Bankkontoinformationen zu erhalten

1. Melden Sie sich bei der an [AWS Marketplace Management Portal](#), wählen Sie Einstellungen und anschließend im Bereich Zahlungsinformationen die Option Vollständige Bankinformationen aus.
2. Wenn du noch kein Hyperwallet Konto hast und eines für die Nutzung benötigst AWS Marketplace, wähle Nein als Antwort auf Haben Sie ein US-Bankkonto? und Sind Sie registriert beiHyperwallet? Sie erhalten eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) und einen Link, für den Sie sich anmelden könnenHyperwallet.
3. Nachdem Sie Ihr Hyperwallet Konto aktiviert haben, folgen Sie den im Hyperwallet Registrierungsportal beschriebenen Schritten, um die Registrierung abzuschließen und Ihre Einzahlungskontoinformationen zu erhalten.
4. Wenn Sie ein Konto von erhalten habenHyperwallet, fügen Sie Ihre Hyperwallet Kontoinformationen hinzu, AWS-Konto indem Sie sich bei der anmelden [AWS Marketplace Management Portal](#). Wählen Sie dann Einstellungen und anschließend im Bereich Zahlungsinformationen die Option Vollständige Bankinformationen aus.

## Abschluss des Know Your Customer-Prozesses

Know Your Customer (KYC) ist eine Compliance-Anforderung, die von Finanzinstituten und Online-Unternehmen verwendet wird, um die Identität ihrer Kunden zu überprüfen. Diese Anforderung ist auf die überarbeitete Zahlungsdiensterichtlinie (PSD 2) und die Richtlinien der Europäischen Union zur Bekämpfung der Geldwäsche zurückzuführen, die für Finanzinstitute wie Banken und andere Zahlungsinstitute gelten.

AWS Marketplace Transaktionen über Amazon Web Services EMEA SARL werden über Amazon Payments Europe, S.C.A. (APE) abgewickelt, ein lizenziertes E-Geld-Institut in Luxemburg, das eine Überprüfung Ihrer Identität verlangt, um den Zahlungsservice nutzen zu können.

Damit Sie als Verkäufer Transaktionen über Amazon Web Services EMEA SARL tätigen können, müssen Sie den KYC-Prozess abschließen. Dieser Prozess beinhaltet die Bereitstellung zusätzlicher Informationen über Ihr Unternehmen, wichtige Ansprechpartner, wirtschaftliche Eigentümer und unterstützende Unterlagen.

## Um den KYC-Prozess abzuschließen

1. Wählen Sie im AWS Marketplace Verwaltungsportal Einstellungen aus.
2. Vergewissern Sie sich im Abschnitt Kontoübersicht, dass das angezeigte Land korrekt ist.

### Note

Wählen Sie den Link Info, um zu erfahren, wie Sie Ihr Land ändern können.

3. Wählen Sie Gehe zu den KYC-Informationen oder wählen Sie den Tab Know Your Customer (KYC) und wählen Sie dann KYC-Compliance starten. Sie werden dann zum KYC-Registrierungsportal weitergeleitet.

Weitere Informationen darüber, wie Informationen verwendet und weitergegeben werden AWS Marketplace, finden Sie in der [Datenschutzerklärung von Amazon Payments Europe](#).

4. Wählen Sie Gehe zur KYC-Übersicht.
5. Lesen Sie in der Übersicht über Ihren Kunden (KYC) die Liste der erforderlichen Informationen und Unterlagen durch und sammeln Sie die erforderlichen Unterlagen (falls Sie dies noch nicht getan haben). Wählen Sie dann Weiter zur KYC-Konformität.
6. Geben Sie die Basisdetails wie angegeben ein. Nachdem Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Amazon Payments Europe gelesen haben, wählen Sie Zustimmung und fortfahren.

Wenn Sie mit der nächsten Seite oder dem nächsten Schritt im KYC-Prozess fortfahren, bedeutet diese Aktion, dass Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Amazon Payments Europe akzeptieren.

Wenn Sie Fragen haben, schauen Sie sich die Häufig gestellten Fragen (FAQ) auf der rechten Seite der Konsole an.

7. Geben Sie die erforderlichen Unternehmensinformationen wie angegeben ein und wählen Sie dann Weiter aus.

### Note

Ihre Informationen werden jedes Mal gespeichert, wenn Sie Weiter wählen, um zum nächsten Schritt zu gelangen.

8. Geben Sie die erforderlichen Kontaktinformationen wie angegeben ein und wählen Sie dann Weiter.
9. Wählen Sie aus, ob der Nutzungsberechtigte mit dem Ansprechpartner identisch ist, fügen Sie gegebenenfalls Nutzungsberechtigte hinzu (bis zu vier), bestätigen Sie Ihre Ergänzungen und klicken Sie dann auf Weiter.
10. Wählen Sie aus, ob der gesetzliche Vertreter mit dem Ansprechpartner oder dem wirtschaftlichen Eigentümer identisch ist. Wenn es sich bei dem gesetzlichen Vertreter um eine andere juristische Person handelt, geben Sie die erforderlichen Informationen ein, speichern Sie Ihre Eingabe und wählen Sie dann Weiter.
11. Laden Sie für weitere Dokumente Ihren Gewerbeschein, Ihren Personalausweis und Ihr Autorisierungsschreiben (falls zutreffend) hoch.
12. Überprüfen und verifizieren Sie unter Prüfen und Absenden alle von Ihnen eingegebenen Informationen.  
  
Sie können Bearbeiten auswählen, um bei Bedarf zu einem vorherigen Abschnitt zurückzukehren.
13. Wählen Sie Zur Überprüfung einreichen aus.

Der Status Ihrer KYC-Konformität wird überprüft (in der Regel innerhalb von 24 Stunden). Sie werden nach Abschluss der Überprüfung per E-Mail benachrichtigt. Der gesamte KYC-Prozess dauert in der Regel ungefähr 2 Wochen.

Sie können zur Registerkarte Einstellungen zurückkehren, um den Status Ihrer KYC-Konformität auf der Kontoübersichtskarte einzusehen. Weitere Informationen zu Ihrem KYC-Status finden Sie auf der Karte mit der Kontoübersicht auf den Tab Know Your Customer (KYC). Bis die Überprüfung abgeschlossen ist, wird dort „Wird geprüft“ angezeigt.

Nachdem Ihr KYC verifiziert wurde, müssen Sie auf der Registerkarte Zahlungsinformationen einen Kontoauszug angeben, bevor Sie Auszahlungen über APE erhalten können.

## Abschluss des Prozesses zur Überprüfung des Bankkontos

Um Auszahlungen von Amazon Payments Europe (APE) zu erhalten, müssen Sie zusätzliche Informationen angeben, um Ihr Auszahlungsbankkonto zu verifizieren, das auf der Registerkarte Zahlungsinformationen in der aufgeführt ist. AWS Marketplace Management Portal

## Bereitstellung zusätzlicher Bankinformationen

Um zusätzliche Bankinformationen bereitzustellen

1. Melden Sie sich bei der AWS Marketplace Management Portal an und wählen Sie dann Einstellungen.
2. Wählen Sie im Bereich Zahlungsinformationen die Option Bankdaten aktualisieren aus.
3. Wählen Sie das entsprechende Auszahlungskonto aus.

Der Bestätigungsstatus zeigt Nicht verifiziert an.

4. Wählen Sie Überprüfen.
5. Sie werden zum Registrierungsportal für die Bankkontoverifizierung weitergeleitet, wo Sie Ihren Kontoauszug hochladen und einreichen können.

Wenn Sie die Hyperwallet virtuelle Bankkontolösung verwenden, finden Sie weitere Informationen unter [the section called "Laden Sie Ihren Kontoauszug herunter von Hyperwallet"](#).

6. Wählen Sie im Portal Bankdokument hochladen und anschließend Absenden aus.

## Laden Sie Ihren Kontoauszug herunter von Hyperwallet

Verkäufer, die die [Hyperwalletvirtuelle Bankkontolösung verwenden, können den Hyperwallet Kontoauszug](#) wie folgt herunterladen. Anschließend können Sie das Bankdokument wie unter beschrieben hochladen [Abschluss des Prozesses zur Überprüfung des Bankkontos](#).

Um Ihren Kontoauszug herunterzuladen von Hyperwallet

1. Loggen Sie sich in Ihr [HyperwalletKonto ein](#).
2. Gehen Sie zur Seite mit den [Informationen zum Einzahlungskonto](#).
3. Laden Sie Ihre Erklärung zur Bestätigung Ihres Bankkontos herunter.



## (Optional) Fügen Sie sekundäre Benutzer für das Know Your Customer-Verfahren hinzu

### Note

Benutzer müssen die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) aktivieren, um die Auszahlungsinformationen zu aktualisieren. Weitere Informationen zu MFA finden Sie unter [Multi-Factor Authentication \(MFA\)](#) für IAM.

Sekundäre Benutzer sind Personen, die KYC-Informationen ändern, den Geldfluss oder Rückerstattungen kontrollieren und Finanzinformationen wie Bankkontodaten ändern können.

Nur sekundäre Benutzer, die KYC-verifiziert sind, können die oben genannten Aktualisierungen vornehmen. Diese sekundären Benutzer unterliegen denselben fortlaufenden Überprüfungskontrollen wie der Inhaber des Root-Kontos.

Um KYC-verifiziert zu werden, müssen sekundäre Benutzer das Verfahren unter [Abschluss des Know Your Customer-Prozesses](#) abschließen.

Um sekundäre Benutzer für das Know Your Customer-Verfahren hinzuzufügen

1. Bitten Sie den Benutzer, sich bei der anzumelden AWS Marketplace Management Portal.
2. Navigieren Sie zur Registerkarte Einstellungen.
3. Wählen Sie den Tab Know Your Customer (KYC) und sehen Sie sich den Abschnitt für sekundäre Benutzerinformationen an.
4. Wählen Sie Vollständige sekundäre Benutzerinformationen aus.

Sie werden zum Registrierungsportal für sekundäre Benutzer weitergeleitet.

5. Füllen Sie im Registrierungsportal für Sekundärbenutzer die erforderlichen Felder aus und klicken Sie dann auf Weiter.
6. Laden Sie auf der Seite Überprüfen und einreichen eine Kopie des Ausweisdokuments (Reisepass hochladen) und einen Adressnachweis (Dokument hochladen) hoch.
7. Wählen Sie „Zur Überprüfung einreichen“.

Der Status Ihrer KYC-Konformität wird überprüft (in der Regel innerhalb von 24 Stunden). Sie werden nach Abschluss der Überprüfung per E-Mail benachrichtigt. Der gesamte KYC-Prozess dauert in der Regel ungefähr 2 Wochen.

## Auszahlung und Abrechnung durch den Käufer

AWS Marketplace Verkäufer, einschließlich unabhängiger Softwareanbieter (ISVs) und Vertriebspartner, können Auszahlungspräferenzen festlegen, um ihre ausstehenden Beträge zu erhalten. Verkäufer wählen tägliche oder monatliche Auszahlungsoptionen und können wählen, an welchem Tag des Monats sie Auszahlungen erhalten möchten.

Um Ihre Auszahlungspräferenzen festzulegen

1. Melden Sie sich bei der AWS Marketplace Management Portal an und wählen Sie Einstellungen.
2. Wählen Sie den Tab Zahlungsinformationen und dann Bankinformationen aktualisieren aus.
3. Sehen Sie sich im Bereich Auszahlungspräferenzen Ihre aktuelle Auszahlungsoption an. Um zu einem täglichen Auszahlungsplan zu wechseln, wählen Sie Täglich und dann Senden aus. Es erscheint ein Prozentbalken, der den Status Ihrer aktualisierten Bankinformationen bis zur Fertigstellung anzeigt.
4. Um von der täglichen zur monatlichen Auszahlung zu wechseln, wählen Sie Monatlich und wählen Sie eine Zahl zwischen 1 und 28 für den Tag des Monats, an dem Ihre Auszahlung bearbeitet werden soll. Wählen Sie Absenden aus.

### Note

Verkäufer sollten mit den detaillierten IAM-Berechtigungen vertraut sein, um auf die Präferenzoptionen für Auszahlungen zugreifen zu können. Informationen zur Nutzung der detaillierten IAM-Berechtigungen finden Sie unter [the section called “Richtlinien und Berechtigungen für AWS Marketplace -Verkäufer”](#)

AWS fungiert in Ihrem Namen als Abrechnungsmechanismus. Die beiden gängigsten Zahlungsoptionen, die Käufern zur Verfügung stehen, sind Kreditkarte und Rechnungsstellung.

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Abrechnung von AWS Marketplace Abonnements:

- Käufe mit Vorauszahlungen werden sofort nach dem Abonnement in Rechnung gestellt.
- Die Abrechnungspläne für private Angebote werden zwischen Käufer und Verkäufer vereinbart.

- Die Zahlungsbedingungen für die Rechnung (einschließlich des Fälligkeitsdatums) werden zwischen dem Käufer und vereinbart AWS. Die Bedingungen werden den Verkäufern nicht mitgeteilt.
- Private Angebote, die den flexiblen Zahlungsplaner verwenden, müssen als Zahlungsoption auf Rechnung angegeben werden.
- Sie können die Rechnungsstellung mit dem validieren. [Monthly Billed Revenue Report \(Monatlicher Bericht zum abgerechneten Umsatz\)](#) Dieser Bericht fasst die Rechnungsstellung in AWS Ihrem Namen zusammen. Dieser Bericht enthält einen Transaktionsreferenzschlüssel, mit dem das Erstellungsdatum und das Fälligkeitsdatum der Rechnung abgeglichen und transparent gemacht werden können.

Im Folgenden finden Sie Informationen darüber, wie Sie als Verkäufer Ihre Auszahlung erhalten:

- Für die Auszahlung sind eine gültige [Zahlungsmethode](#), ein [registriertes US-Bankkonto](#) und ein eingereichtes W9-Formular erforderlich.
- Verkäufer kostenpflichtiger Produkte müssen eine W-8-Registrierungsnummer, eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (VAT) oder eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (GST) und ein US-Bankkonto angeben. [Hyperwallet](#) kann Ihnen ein US-Bankkonto zur Verfügung stellen, das Sie AWS Marketplace für Ihre AWS Marketplace Auszahlungen angeben können.
- AWS zahlt Zahlungen auf folgende Weise aus:
  - Täglich — Tägliche Auszahlungen erfolgen, sobald sie verfügbar sind. Verkäufer müssen über einen positiven Saldo verfügen, um Auszahlungen zu erhalten.
  - Monatlich — Verkäufer wählen einen Tag im Monat (1—28), an dem sie Auszahlungen erhalten möchten. Das Auszahlungsdatum ist jeden Monat derselbe. Das [Disbursement Report \(Auszahlungsbericht\)](#) zeigt Ihr Auszahlungsdatum.
- AWS zahlt die Zahlung per ACH-Überweisung (Automated Clearing House) aus, nachdem der Käufer eine Rechnung bezahlt hat.
- Die Auszahlung erfolgt erst nach dem Einzug beim Kunden.
- Es dauert ungefähr 1—2 Werktagen, bis Zahlungen nach dem Auszahlungsdatum auf der Bank des Verkäufers eingehen. Der genaue Zeitpunkt hängt von der Bank und der Zeitzone ab.
- Der Auszahlungsbericht wird innerhalb von AWS Marketplace Management Portal 3—5 Tagen nach der Auszahlung aktualisiert.
- Einzelheiten zu ausgezahlten und nicht eingezogenen Beträgen, einschließlich aller offenen Forderungen, finden Sie im Auszahlungsbericht.

## Sie sind bereits Verkäufer?

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Produkte zusätzliche Umsätze über Ihre Vertriebskanäle erzielen, indem Sie die Aktivitäten nutzen, die Ihnen zur Verfügung stehen. go-to-market [AWS Marketplace Management Portal](#) Zu den Aktivitäten zählen:

- Messen Sie die Ergebnisse Ihrer Marketing-Bemühungen innerhalb weniger Stunden, einschließlich der Nutzung und des Umsatzes Ihrer Kampagnen.
- Ermöglichen Sie es Kundenservicemitarbeitern Kundendaten in Echtzeit abzurufen
- Laden Sie die Dateien hoch, die Sie für die Erstellung und Verwaltung Ihrer Produkte benötigen und überwachen Sie den Fortschritt während der Bearbeitung.

## Richtlinie zur Bearbeitung von Beschwerden — Amazon Payments Europe

Wenn Sie Probleme mit den von Amazon Payments Europe (APE) bereitgestellten Diensten haben, teilen Sie uns dies mit. Ihr Feedback hilft uns dabei, Ihnen und all unseren Käufern und Verkäufern ein besseres Einkaufserlebnis zu bieten.

### Note

Nur spezifische Beschwerden AWS Marketplace werden im Rahmen des folgenden Verfahrens bearbeitet. Zu den von Amazon Payments Europe S.C.A. angebotenen Dienstleistungen gehören unter anderem die Bearbeitung von Zahlungstransaktionen, die Überprüfung von Fehlern, die bei den Gebühren auftreten können, und Auszahlungen von Geldern.

## Einreichung einer Beschwerde

Wenn Sie ein AWS Marketplace Konto bei Amazon Payments Europe S.C.A. haben, wird Ihre Beschwerde von Amazon Payments Europe S.C.A. bearbeitet.

Um eine Beschwerde einzureichen

1. Melden Sie sich in Ihrem [AWS Marketplace](#)Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zu Kontaktieren Sie uns.
3. Wählen Sie Commercial Marketplace, Verkäuferkonto und Registrierung aus.

4. Geben Sie Einzelheiten zu Ihrer Beschwerde an und wählen Sie Senden.

## Zeitraumen für die Bearbeitung von Beschwerden bei Amazon Payments Europe

Amazon Payments Europe S.C.A. (APE) wird innerhalb von 15 Werktagen nach dem Tag, an dem Ihre Beschwerde eingegangen ist, mit einer Aktualisierung Ihrer Beschwerde antworten. In Ausnahmefällen, die sich der Kontrolle von APE entziehen, kann die Bearbeitung der Beschwerde auf bis zu 35 Werktagen nach dem Tag verlängert werden, an dem APE diese Beschwerde zum ersten Mal erhalten hat.

## Eskalation der Beschwerde

Wenn Sie mit unserer Antwort nicht zufrieden sind, können Sie Ihre Beschwerde an folgende Adresse weiterleiten:

- Geschäftsleitung von Amazon Payments Europe

Reichen Sie Ihre Beschwerden ein, indem Sie eine E-Mail-Nachricht an die Geschäftsleitung unter <ape-management@amazon.lu> senden. Wir werden Ihre Kommentare sorgfältig prüfen und innerhalb von 15 Werktagen nach dem Tag, an dem die Geschäftsleitung Ihre Beschwerde erhalten hat, antworten. Unter außergewöhnlichen Umständen, auf die Amazon Payment Europe keinen Einfluss hat, kann die Bearbeitung der Beschwerde auf bis zu 35 Werktagen nach dem Tag verlängert werden, an dem die Geschäftsleitung die Beschwerde zum ersten Mal erhalten hat.

- Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)

Die CSSF ist die Behörde, die für die Beaufsichtigung von Unternehmen des Finanzsektors in Luxemburg zuständig ist. [Sie können die CSSF unter 110 Route d'Arlon L-2991 Luxembourg kontaktieren oder die Kontaktseite unter <https://www.cssf.lu/contacts/> nutzen.](#) Weitere Informationen über die CSSF und darüber, wie Sie sie kontaktieren können, finden Sie auf der CSSF-Website unter [Kundenbeschwerden](#).

- Online-Streitbeilegung

Wenn Sie Ihr Konto online in der EU eröffnet haben, haben Sie möglicherweise auch die Möglichkeit, Ihre Beschwerde über die Online-Streitbeilegungsplattform an die CSSF weiterzuleiten. Diese Option ist verfügbar, da Amazon Payments Europe S.C.A. Finanzdienstleistungen anbietet und die CSSF die für ihre Lizenz zuständige Behörde ist. Weitere Informationen finden Sie auf der Plattform zur [Online-Streitbeilegung](#) auf der Website der Europäischen Kommission.

# Gebühren für Inserate

AWS Marketplace bietet die folgenden Angebotsgebühren für Produkte an.

## Note

Diese Angebotsgebühren gelten ab dem 5. Januar 2024 um Mitternacht UTC.

## Gebühren für Inserate von öffentlichen Angeboten

Die Angebotsgebühren für Software- und Datenangebote richten sich nach der Bereitstellungsmethode:

- Software-as-a-service (SaaS) — 3%
- Server (Amazon Machine Image (AMI), Container und maschinelles Lernen) — 20%
- AWS Data Exchange — 3%

## Gebühren für die Auflistung privater Angebote

Die Angebotsgebühren für private Angebote richten sich nach dem Gesamtwert des Auftrags und danach, ob das private Angebot aus einem früheren privaten Angebot oder aus einer früheren Vereinbarung verlängert wird, sofern nicht AWS Marketplace:

- Weniger als 1 Mio. \$ — 3%
- Zwischen 1 Mio. \$ und weniger als 10 Mio. \$ — 2%
- Entspricht oder mehr als 10 Millionen \$ — 1,5%
- Alle Verlängerungen — 1,5%

## Gebühren für Angebote von Channel-Partnern für private Angebote (CPPO)

Bei CPPO-Produkten wird die Angebotsgebühr um 0,5% erhöht, unabhängig von der Art des Angebots oder der Bereitstellungsmethode. Wenn es sich bei dem Produkt beispielsweise um ein privates SaaS-Angebot mit einem Gesamtvertragswert von weniger als 1 Mio. USD handelt, würde die Angebotsgebühr 3,5% betragen.

## Gebühren für die Auflistung professioneller Dienstleistungen

Für alle Angebote mit professionellen Dienstleistungen fällt eine Angebotsgebühr von 2,5% für private Angebote an.

## Verkäufer-Toolkit

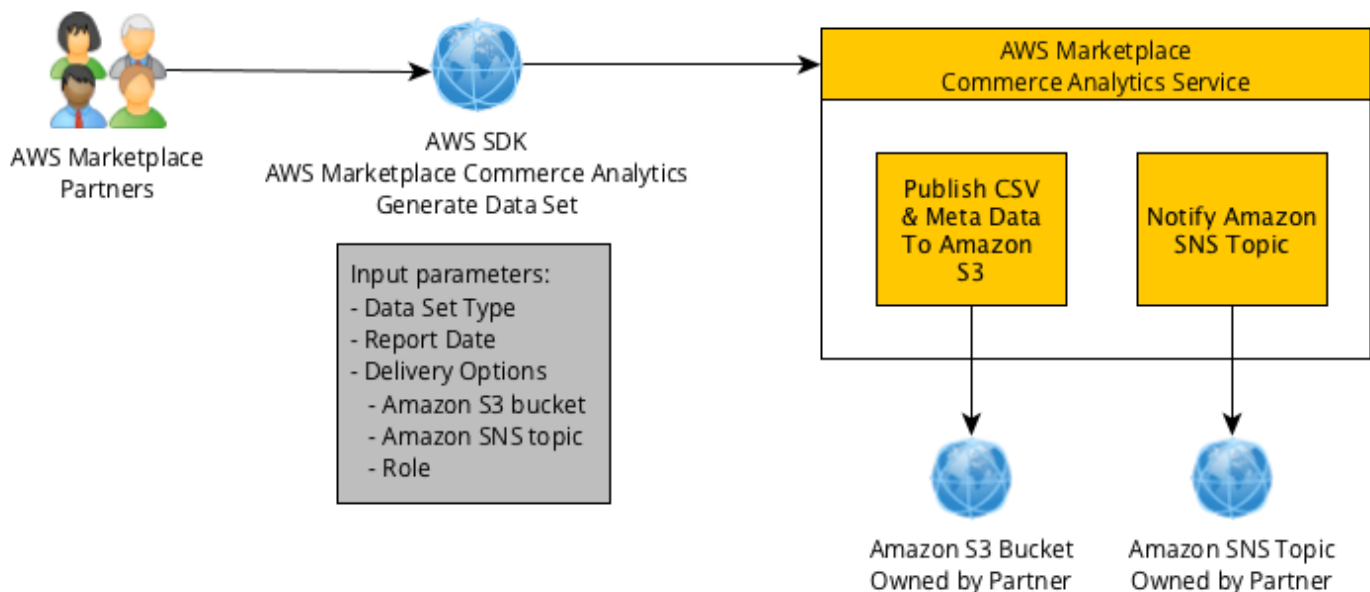
Das [AWS Marketplace Management Portal](#) ist Ihr primäres Tool für den Verkauf von Produkten auf AWS Marketplace. Mit den folgenden zusätzlichen Tools erhalten Sie weitere Einblicke in Ihren Kundenstamm und können Ihre Verkäufe besser verstehen.

- [AWS Marketplace Analyseservice für den Handel](#)
- [AWS Marketplace Felddemonstrationsprogramm](#)
- [Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards](#)
- [Weitere Ressourcen in AWS Marketplace Management Portal](#)

## AWS Marketplace Analyseservice für den Handel

Mit dem AWS Marketplace Commerce Analytics Service können Sie programmgesteuert auf Produkt- und Kundendaten zugreifen. Nachdem Sie sich für den Service registriert haben, können Sie über das SDK auf Ihre Nutzungs-, Abonnement- und Abrechnungsberichte zugreifen.

AWS



Die Daten, die Sie mit den SDK-Tools anfordern, werden Ihnen AWS-Konto als Datensätze zugestellt. Die meisten Datensets entsprechen den gleichen Daten, wie die textbasierten Berichte, die auf dem [AWS Marketplace Management Portal](#) verfügbar sind. Sie können Datensätze für ein bestimmtes Datum anfordern, und die Daten werden an den bereitgestellten Amazon S3 S3-Bucket geliefert. Die Benachrichtigung über die Datenlieferung erfolgt durch den Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS).

## Bedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den AWS Marketplace Commerce Analytics-Service (diese „CAS-Bedingungen“) enthalten die für Ihre Nutzung und Ihren Zugriff auf den AWS Marketplace Commerce Analytics-Service („CA Service“) spezifischen Bedingungen und gelten ab dem Tag, an dem Sie auf die Schaltfläche oder das Kontrollkästchen „Ich stimme zu“ klicken, das zusammen mit diesen CAS-Bedingungen angezeigt wird, oder, falls früher, wenn Sie Angebote von CA Service nutzen. Diese CAS-Bedingungen sind eine Ergänzung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer (die „AWS Marketplace Verkäuferbedingungen“) zwischen Ihnen und Amazon Web Services, Inc. („AWS“, „wir“, „uns“ oder „unser“), deren Bedingungen hiermit Bestandteil dieser Vereinbarung sind. Im Falle eines Widerspruchs zwischen diesen CAS-Bedingungen und den AWS Marketplace - Verkäuferbedingungen gelten die Bedingungen dieser CAS-Bedingungen, jedoch nur in dem Umfang und ausschließlich in Bezug auf Ihre Nutzung des CA-Service. Großgeschriebene Begriffe, die hier verwendet, aber hier nicht definiert werden, haben die in den AWS Marketplace Verkäuferbedingungen festgelegten Bedeutungen.

1. CA-Services und CAS-Daten. Um sich für den Zugang zum CA Service zu qualifizieren, müssen Sie ein Verkäufer sein, der an die bestehenden AWS Marketplace AWS Marketplace Verkäuferbedingungen gebunden ist. Informationen und Daten, die Sie im Zusammenhang mit dem CA Service erhalten oder auf die Sie Zugriff haben („CAS-Daten“), stellen Abonnenteninformationen dar und unterliegen den in den AWS Marketplace Verkäuferbedingungen festgelegten Einschränkungen und Verpflichtungen. Sie dürfen CAS-Daten vertraulich verwenden, um Marketing- und andere Werbeaktivitäten im Zusammenhang mit Ihren AWS Marketplace Inhalten zu verbessern und zielgerichtet zu gestalten, vorausgesetzt, dass Sie (a) CAS-Daten nicht an Dritte weitergeben; (b) CAS-Daten in einer Weise verwenden, die nicht mit den geltenden Datenschutzrichtlinien oder Gesetzen vereinbar ist; (c) einen Abonnenten kontaktieren, um ihn zu einem alternativen Kauf außerhalb des zu bewegen AWS Marketplace; (d) uns, unsere verbundenen Unternehmen oder eines ihrer oder unsere jeweiligen Produkte herabzusetzen; oder (e) zielgerichtete Mitteilungen jeglicher Art auf der Grundlage, dass der beabsichtigte Empfänger ein AWS Marketplace Abonnent.



2. CA-Service – Einschränkungen und Sicherheit. Sie greifen nur über die in der CA-Service-Dokumentation beschriebenen Wege auf den CA-Service zu (oder versuchen, darauf zuzugreifen). Sie werden Ihre Identität oder die Identität Ihres Kunden bei der Nutzung des CA-Service nicht falsch darstellen oder verbergen. Wir behalten uns das Recht vor, nach unserem alleinigen Ermessen Beschränkungen für Ihre Nutzung des CA-Service festzulegen und durchzusetzen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, die Anzahl der Verbindungen, Aufrufe und Server, die für den Zugriff auf den CA-Service während eines beliebigen Zeitraums zugelassen sind. Sie erklären sich damit einverstanden und werden nicht versuchen, solche Einschränkungen zu umgehen. Wir behalten uns das Recht vor, Ihr Recht für den Zugriff auf den CA-Service einzuschränken, auszusetzen oder zu beenden, wenn wir glauben, dass Sie gegen diese CAS-Bedingungen verstoßen oder den CA-Service missbrauchen.
3. Vertraulichkeit und Sicherheit von CA-Service-Anmeldeinformationen. CA-Service-Anmeldeinformationen (z. B. Passwörter, Schlüssel und Client-IDs) werden von Ihnen verwendet, um Ihren API-Client zu identifizieren. Sie sind allein dafür verantwortlich, Ihre Anmeldeinformationen vertraulich zu behandeln und werden alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um die Offenlegung, Verbreitung oder unbefugte Nutzung solcher Anmeldeinformationen zu verhindern, einschließlich mindestens der Maßnahmen, die Sie zum Schutz Ihrer eigenen vertraulichen Informationen ähnlicher Art ergreifen. CA Service-Anmeldeinformationen dürfen nicht in Open-Source-Projekte eingebettet sein. Sie sind allein verantwortlich für jeglichen Zugriff auf den CA-Service mit Ihren Anmeldeinformationen.
4. Änderungen. Wir können diese CAS-Bedingungen jederzeit ändern, indem wir eine überarbeitete Version auf der AWS-Website veröffentlichen oder Sie gemäß den AWS Marketplace Verkäuferbedingungen darüber informieren. Die geänderten Bedingungen werden mit der Veröffentlichung oder, wenn wir Sie per E-Mail benachrichtigen, wie in der E-Mail-Nachricht angegebenen, wirksam. Durch die weitere Nutzung oder den Zugriff auf den CA-Service nach Inkrafttreten der Änderungen dieser CAS-Bedingungen erklären Sie sich mit den geänderten Bedingungen einverstanden.
5. Kündigung. Diese CAS-Bedingungen und die hierin eingeräumten Nutzungsrechte an CAS-Daten enden mit oder ohne Benachrichtigung an Sie mit der Kündigung Ihrer AWS Marketplace -Verkäuferbedingungen aus irgendeinem Grund. Darüber hinaus können wir die Bereitstellung der CA-Services einstellen oder Ihren Zugang zu den CA-Services jederzeit und ohne Angabe von Gründen beenden.

## Onboarding-Leitfaden

Sie müssen Ihr AWS-Konto Land konfigurieren AWS-Services , um den AWS Marketplace Commerce Analytics Service nutzen zu können.

Um den AWS Marketplace Commerce Analytics Service zu nutzen

1. [Richten Sie Ihre AWS-Konto Berechtigungen ein.](#)
2. [Einen Amazon S3-Ziel-Bucket erstellen.](#)
3. [Konfigurieren Sie ein Amazon SNS SNS-Thema für Antwortbenachrichtigungen.](#)
4. [Anmelden bei dem Commerce Analytics Service-Programm.](#)
5. [Überprüfen Ihrer Konfiguration.](#)

Richten Sie Ihre AWS-Konto Berechtigungen ein

AWS Marketplace empfiehlt dringend, AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen für die Anmeldung zu verwenden, AWS Marketplace Management Portal anstatt die Anmeldeinformationen Ihres Root-Kontos zu verwenden. Spezifische IAM-Berechtigungen [the section called “Richtlinien und Berechtigungen für AWS Marketplace -Verkäufer”](#) für AWS Marketplace Commerce Analytics Service-Berechtigungen finden Sie unter. Da Sie für jede Person mit Zugriff auf Ihr Konto einen eigenen -Benutzer erstellen, können Sie auch jedem -Benutzer eindeutige Anmeldeinformationen zuordnen. Damit können Sie den einzelnen -Benutzern auch unterschiedliche Berechtigungen erteilen. Bei Bedarf lassen sich die Berechtigungen für einen -Benutzer jederzeit ändern oder aufheben.

Einen Amazon S3-Ziel-Bucket erstellen

Der Commerce Analytics Service übermittelt die von Ihnen angeforderten Daten an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Wenn Sie bereits über einen Amazon S3 S3-Bucket verfügen, den Sie verwenden können, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Wenn Sie keinen Amazon S3-Bucket haben oder einen Amazon S3-Bucket speziell für diese Daten erstellen möchten, finden Sie weitere Informationen unter [Wie erstelle ich einen S3-Bucket?](#).

Konfigurieren Sie ein Amazon SNS SNS-Thema für Antwortbenachrichtigungen

Der Commerce Analytics Service liefert Antwortbenachrichtigungen mithilfe von Amazon SNS. Mit dem Service werden Nachrichten zu diesem Thema veröffentlicht, damit Sie benachrichtigt werden,

wenn Ihre Datensets verfügbar sind oder wenn ein Fehler aufgetreten ist. Wenn Sie zu diesem Zweck bereits ein Amazon SNS SNS-Thema haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Wenn Sie kein Amazon SNS SNS-Thema für diesen Service konfiguriert haben, konfigurieren Sie jetzt eines. Anweisungen finden Sie unter [Thema erstellen](#).

Notieren Sie sich das Thema Amazon Resource Name (ARN) für das von Ihnen erstellte Thema, da der ARN für den Aufruf des Service erforderlich ist.

### Anmelden bei dem Commerce Analytics Service-Programm

Der Commerce Analytics Service greift auf den Amazon S3-Bucket und das Amazon SNS SNS-Thema zu, nachdem Sie den Service mit dem ARN für das Thema und den Namen des Buckets konfiguriert haben.

So ermöglichen Sie den Zugriff

1. Melden Sie sich [AWS Marketplace Management Portal](#) mit dem an, mit dem AWS-Konto Sie Ihre AWS Marketplace Produkte verwalten.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie über die [erforderlichen IAM-Berechtigungen verfügen](#), um sich beim AWS Marketplace Commerce Analytics Service zu registrieren.
3. Navigieren Sie zur [Commerce Analytics Service-Anmeldeseite](#).
4. Geben Sie den Amazon S3 S3-Bucket-Namen und das Amazon SNS SNS-Thema ARN ein und wählen Sie Enroll aus.
5. Wählen Sie auf der Seite mit den Berechtigungen die Option Allow (Erlauben) aus.
6. Notieren Sie auf dem AWS Marketplace Management Portal den Rollennamen ARN in der Erfolgsmeldung. Sie benötigen den ARN, um den Dienst anzurufen.

#### Note

Durch das Onboarding in den Commerce Analytics Service entsteht eine IAM-Rolle in Ihrem AWS-Konto. Die IAM-Rolle ermöglicht es AWS Marketplace, in den Amazon S3 S3-Bucket zu schreiben und Benachrichtigungen zum Amazon SNS SNS-Thema zu veröffentlichen. AWS Marketplace verwendet das Konto 452565589796, um die zugehörigen Aktionen mit dieser IAM-Rolle auszuführen.

## Überprüfen Ihrer Konfiguration

Der letzte Schritt besteht darin, zu überprüfen, ob Ihre Konfiguration wie erwartet funktioniert.

### So testen Sie die Konfiguration

1. Laden Sie die [AWS-Befehlszeilenschnittstelle](#) (AWS CLI) herunter und installieren und konfigurieren Sie sie.
2. Führen Sie diesen Befehl mit dem aus. AWS CLI

```
aws marketplacecommerceanalytics generate-data-set \  
--data-set-type "customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions" \  
--data-set-publication-date "{TODAY'S-DATE}" \  
--role-name-arn "{YOUR-ROLE-NAME-ARN}" \  
--destination-s3-bucket-name "{YOUR-S3-BUCKET}" \  
--destination-s3-prefix "test-prefix" \  
--sns-topic-arn "{YOUR-SNS-TOPIC-ARN}"
```

- Ersetzen Sie für `--data-set-publication-date` den Teil `{TODAY'S DATE}` durch das aktuelle Datum im ISO-8601-Format, `YYYY-MM-DDT00:00:00Z`, wobei `YYYY` das vierstellige Jahr `MM` der zweistellige Monat und `DD` der zweistellige Tag ist.
- Für `--role-name-arn`, `{YOUR-ROLE-NAME-ARN}` ersetzen Sie es durch den ARN der Rolle, die Sie im Rahmen des Registrierungsprozesses in erhalten haben. [Anmelden bei dem Commerce Analytics Service-Programm](#)
- Ersetzen Sie für `--destination-s3-bucket-name` `{YOUR-S3-BUCKET}` durch den Amazon S3-Bucket, in dem Sie ihn erstellt haben. [Einen Amazon S3-Ziel-Bucket erstellen](#)
- Ersetzen Sie für `—sns-topic-arn` `{YOUR-SNS-TOPIC-ARN}` durch das Amazon SNS SNS-Thema, in dem Sie es erstellt haben. [Konfigurieren Sie ein Amazon SNS SNS-Thema für Antwortbenachrichtigungen](#)

Wenn Sie vom Service eine Antwort mit der `SetRequestDaten-ID` erhalten, haben Sie den Onboarding-Prozess abgeschlossen. Eine erfolgreiche Antwort sieht wie folgt aus:

```
{  
  "dataSetRequestId": "646dd4ed-6806-11e5-a6d8-fd5dbcaa74ab"
```

```
}
```

## Technische Implementierungsanleitung

Der AWS Marketplace Commerce Analytics Service wird über das [AWS-SDK](#) bereitgestellt. In diesem Handbuch wird veranschaulicht, wie Sie mithilfe der [AWS CLI](#) und dem [AWS SDK for Java](#) mit dem Service interagieren.

### IAM-Richtlinien für den Commerce Analytics Service

Damit Ihre Benutzer den Commerce Analytics Service nutzen können, sind die folgenden Berechtigungen erforderlich.

Verwenden Sie die folgende IAM-Berechtigungsrichtlinie, um sich für den AWS Marketplace Commerce Analytics-Dienst zu registrieren.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "iam:ListRoles",
        "iam:CreateRole",
        "iam:CreatePolicy",
        "iam:AttachRolePolicy",
        "aws-marketplace-management:viewReports"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Verwenden Sie die folgende IAM-Berechtigungsrichtlinie, um es einem Benutzer zu ermöglichen, Anfragen an den AWS Marketplace Commerce Analytics-Service zu stellen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
```

```
        "Action": "marketplacecommerceanalytics:GenerateDataSet",
        "Resource": "*"
    }
]
}
```

Weitere Informationen finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Richtlinien in der IAM-Konsole erstellen](#).

### Anfragen stellen mit dem AWS CLI

Laden Sie zunächst das [AWS CLI](#) herunter. Im folgenden AWS CLI Beispiel wird eine Anfrage für den Datensatz Stunden-/Monatsabonnements für den 1. Oktober 2017 gestellt. Dieser Datensatz wird mit dem Präfix demo-prefix im Amazon S3 S3-Bucket veröffentlicht, und die Benachrichtigung wird an das Amazon SNS SNS-Thema zum Demotopic gesendet.

```
aws marketplacecommerceanalytics generate-data-set \
--data-set-type "customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions" \
--data-set-publication-date "2017-10-01T00:00:00Z" \
--role-name-arn "arn:aws:iam::123412341234:role/MarketplaceCommerceAnalyticsRole" \
--destination-s3-bucket-name "demo-bucket" \
--destination-s3-prefix "demo-prefix" \
--sns-topic-arn "arn:aws:sns:us-west-2:123412341234:demo-topic"
```

Diese Anforderung gibt eine eindeutige Kennung für jede Anforderung zurück. Sie können diese Kennung verwenden, um Anfragen mit Benachrichtigungen zu korrelieren, die zu Ihrem Amazon SNS SNS-Thema veröffentlicht wurden. Im Folgenden finden Sie ein Verwendungsbeispiel dieser Kennung.

```
{
  "dataSetRequestId": "646dd4ed-6806-11e5-a6d8-fd5dbcaa74ab"
}
```

### Erstellen von Anfragen mit der AWS SDK for Java

Laden Sie zunächst das [AWS Java SDK](#) herunter. Im folgenden AWS SDK for Java Beispiel wird eine Anfrage für den Datensatz Stunden-/Monatsabonnements für den 1. Oktober 2015 gestellt.

Dieser Datensatz wird mit dem Präfix demo-prefix im Amazon S3 S3-Bucket veröffentlicht, und die Benachrichtigung wird an das Amazon SNS SNS-Thema zum Demotopic gesendet.

```
/*
 * Copyright Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
 *
 * Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License").
 * You may not use this file except in compliance with the License.
 * A copy of the License is located at
 *
 * http://aws.amazon.com/apache2.0
 *
 * or in the "license" file accompanying this file. This file is distributed
 * on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either
 * express or implied. See the License for the specific language governing
 * permissions and limitations under the License.
 */
import java.text.DateFormat;
import java.text.ParseException;
import java.text.SimpleDateFormat;
import java.util.Date;
import java.util.TimeZone;
import com.amazonaws.AmazonClientException;
import com.amazonaws.AmazonServiceException;
import com.amazonaws.auth.AWSCredentials;
import com.amazonaws.auth.profile.ProfileCredentialsProvider;
import com.amazonaws.regions.Region;
import com.amazonaws.regions.Regions;
import
    com.amazonaws.services.marketplacecommerceanalytics.AWSMarketplaceCommerceAnalyticsClient;
import
    com.amazonaws.services.marketplacecommerceanalytics.model.GenerateDataSetRequest;
import com.amazonaws.services.marketplacecommerceanalytics.model.GenerateDataSetResult;
/**
 * This sample demonstrates how to make basic requests to the AWS Marketplace Commerce
 * Analytics service using the AWS SDK for Java.
 * <p>
 * <b>Prerequisites:</b> Follow the on-boarding guide: {URL OR SOMETHING}
 * <p>
 * Fill in your AWS access credentials in the provided credentials file
 * template, and be sure to move the file to the default location
 * (~/.aws/credentials) where the sample code will load the credentials from.
 */
```

```
* <p>
* <b>WARNING:</b> To avoid accidental leakage of your credentials, DO NOT keep
* the credentials file in your source directory.
* <p>
* http://aws.amazon.com/security-credentials
*/
public class MarketplaceCommerceAnalyticsSample {
public static void main(String[] args) throws ParseException {
/*
* The ProfileCredentialsProvider will return your [default]
* credential profile by reading from the credentials file located at
* (~/.aws/credentials).
*/
AWSCredentials credentials = null;
try {
credentials = new ProfileCredentialsProvider().getCredentials();
} catch (Exception e) {
throw new AmazonClientException("Cannot load the credentials from the credential
profiles "
+ "file. Make sure that your credentials file is at the correct "
+ "location (~/.aws/credentials), and is in valid
format.", e);
}
AWSMarketplaceCommerceAnalyticsClient client = new
AWSMarketplaceCommerceAnalyticsClient(credentials);
Region usEast1 = Region.getRegion(Regions.US_EAST_1);
client.setRegion(usEast1);
System.out.println("=====");
System.out.println("Getting Started with AWS Marketplace Commerce Analytics Service");
System.out.println("=====
\n");
// Create a data set request with the desired parameters
GenerateDataSetRequest request = new GenerateDataSetRequest();
request.setDataSetType("customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions");
request.setDataSetPublicationDate(convertIso8601StringToDateUtc("2014-06-09T00:00:00Z"));
request.setRoleNameArn("arn:aws:iam::864545609859:role/
MarketplaceCommerceAnalyticsRole");
request.setDestinationS3BucketName("awsmp-goldmine-seller");
request.setDestinationS3Prefix("java-sdk-test");
request.setSnsTopicArn("arn:aws:sns:us-west-2:864545609859:awsmp-goldmine-seller-
topic");
System.out.println(
String.format("Creating a request for data set %s for publication date %s.",
request.getDataSetType(), request.getDataSetPublicationDate()));
```



```

try {
// Make the request to the service
GenerateDataSetResult result = client.generateDataSet(request);
// The Data Set Request ID is a unique identifier that you can use to correlate the
// request with responses on your Amazon SNS topic
System.out.println("Request successful, unique ID: " + result.getDataSetRequestId());
} catch (AmazonServiceException ase) {
System.out.println("Caught an AmazonServiceException, which means your request made it
"
+ "to the AWS Marketplace Commerce Analytics service, but was rejected with an "
+ "error response for some reason.");
System.out.println("Error Message: " + ase.getMessage());
System.out.println("HTTP Status Code: " + ase.getStatusCode());
System.out.println("AWS Error Code: " + ase.getErrorCode());
System.out.println("Error Type: " + ase.getErrorType());
System.out.println("Request ID: " + ase.getRequestId());
} catch (AmazonClientException ace) {
System.out.println("Caught an AmazonClientException, which means the client encountered
"
+ "a serious internal problem while trying to communicate with the AWS Marketplace"
+ "Commerce Analytics service, such as not being able to access the "
+ "network.");
System.out.println("Error Message: " + ace.getMessage());
}
}

private static Date convertIso8601StringToDateUtc(String dateIso8601) throws
    ParseException {
    TimeZone utcTimeZone = TimeZone.getTimeZone("UTC");
    DateFormat utcDateFormat = new SimpleDateFormat("yyyy-MM-dd'T'HH:mm:ssX");
    utcDateFormat.setTimeZone(utcTimeZone);
    return utcDateFormat.parse(dateIso8601);
}
}

```

Sie können mit Ergebnissen ähnlich wie in diesem Beispiel rechnen.

```

=====
Getting Started with AWS Marketplace Commerce Analytics Service
=====
Creating a request for data set customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions for
publication

```

```
date Sun Jun 08 17:00:00 PDT 2014.
Request successful, unique ID: c59aff81-6875-11e5-a6d8-fd5dbcaa74ab
```

## Technische Dokumentation

Der Service bietet eine Methode `GenerateDataSet`, mit der Sie die Veröffentlichung von Datensätzen in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket anfordern können. In der folgenden Tabelle sind die Parameter für `GenerateDataSet` aufgelistet.

### Dataset-Parameter

Feld	Beschreibung
Dataset-Typ	Dieser Dataset wird als Ergebnis der Anforderung zurückgegeben.
Dataset-Veröffentlichungsdatum	Das Datum, an dem ein Dataset veröffentlicht wurde.  Für tägliche Datasets geben Sie ein Datum mit Granularität auf Tagesebene für den gewünschten Tag an.  Für monatliche Datensets geben Sie ein Datum mit Granularität auf Monatsebene für den gewünschten Monat an. Der Wert für den Tag wird ignoriert.
Rollennamen-ARN	Der ARN der Rolle mit einer angefügten Berechtigungsrichtlinie, die dem Service Zugriff auf Ihre Ressourcen gewährt.
Name des Amazon S3 S3-Ziel-Buckets	Der Name (der benutzerfreundliche Name, nicht der ARN) des Amazon S3-Ziel-Buckets. Ihre Datensets werden an diesem Speicherort veröffentlicht.

Feld	Beschreibung
Amazon S3 S3-Zielpräfix	<p>(Optional) Das Amazon S3 S3-Präfix für den veröffentlichten Datensatz, ähnlich einem Verzeichnispfad in Standarddateisystemen.</p> <p>Beispiel: Bei Wahl des Bucket-Namens mybucket und des Präfixes myprefix/mydatasets wird die Ausgabedatei in <code>s3://DOC-EXAMPLE-BUCKET/myprefix/mydatasets/outputfile</code> veröffentlicht.</p> <p>Wenn die Präfix-Verzeichnisstruktur nicht vorhanden ist, wird sie erstellt.</p> <p>Wenn kein Präfix angegeben wird, wird der Datensatz im Amazon S3 S3-Bucket-Root veröffentlicht.</p>
SNS-Thema-ARN	<p>Der ARN für das Amazon SNS SNS-Thema, das benachrichtigt wird, wenn der Datensatz veröffentlicht wurde oder wenn ein Fehler auftritt.</p>

## Antworten

Der AWS Marketplace Commerce Analytics Service gibt zwei Antworten zurück. Die erste ist synchron, was sofort zurückgegeben wird, und die zweite ist asynchron, die über Amazon SNS zurückgegeben wird. Die synchrone Antwort ähnelt diesem Beispiel.

## Dataset-Parameter

Feld	Beschreibung
Dataset-Anforderungs-ID	<p>Eine eindeutige Kennung für eine bestimmte Anforderung des Services. Diese Kennung kann dazu dienen, eine Anforderung mit</p>

Feld	Beschreibung
	Benachrichtigungen über das Amazon SNS-Thema zu korrelieren.

Die asynchrone Antwort wird als Dokument im JSON-Format zu Ihrem Amazon SNS SNS-Thema veröffentlicht und ähnelt diesem Beispiel.

### Dataset-Parameter

Feld	Beschreibung
S3-Speicherort des Dataset	Der Bucket-Name und Schlüssel für den gelieferten Dataset.
S3-Speicherort der Dataset-Metadaten	Der Bucket-Name und Schlüssel für den gelieferte Dataset-Metadatei.
Dataset-Anforderungs-ID	Eine eindeutige Kennung für eine bestimmte Anforderung des Services. Diese Kennung kann dazu dienen, eine Anforderung mit Benachrichtigungen über das Amazon SNS-Thema zu korrelieren.
Herzlichen Glückwunsch	True, wenn die Operation erfolgreich war, „false“, wenn dies nicht der Fall ist.
Fehlermeldung	(Optional) Wenn ein Fehler aufgetreten ist (d. h. „Success“ ist „false“), enthält diese Meldung Informationen über den Fehler.

### Beispiel einer asynchronen Antwort im JSON-Format

```
{
  "dataSetS3Location": {
    "bucketName": "demo-bucket",
    "key": "demo-prefix/
customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions_2014-06-09.csv"
```

```

},
"datasetMetadataS3Location":{
  "bucketName":"demo-bucket",
  "key":"demo-prefix/
customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions_2014-06-09.meta.json"
},
"datasetRequestId":"f65b7244-6862-11e5-80e2-c5127e17c023",
"success":true
}

```

## Outputs

Nach einer erfolgreichen Anfrage wird der angeforderte Datensatz als CSV-Datei an Ihren Amazon S3 S3-Bucket übermittelt. Eine Metadaten-Datei im JSON-Format wird im selben Verzeichnis wie die Datensatz-Datei veröffentlicht. Die Metadaten-Datei bietet nützliche Informationen über das Dataset und die ursprünglichen Anforderungsparameter. Die Metadaten-Datei hat den gleichen Namen wie das Dataset, aber mit der Erweiterung .meta.json. Die folgende Tabelle listet die Metadatenfelder in der CSV-Datei auf.

### Metadaten-Felder

Feld	Beschreibung
Dataset-Anforderungs-ID	Eine eindeutige Kennung für eine bestimmte Anforderung des Services. Diese Kennung kann dazu dienen, eine Anforderung mit Benachrichtigungen über das Amazon SNS-Thema zu korrelieren.
Dataset-Gültigkeitsbereich	Definiert Startdatum/-zeit und Enddatum/-zeit des Datengültigkeitsbereichs. Diese Daten befinden sich im ISO 8601-Format.
Dataset-Anforderungsparameter	Die ursprünglichen Anforderungsparameter für die <code>GenerateDataSet</code> -Methode.
S3-Speicherort des Dataset	Der Bucket-Name und Schlüssel für den gelieferten Dataset.

Feld	Beschreibung
S3-Speicherort der Dataset-Metadaten	Der Bucket-Name und Schlüssel für den gelieferte Dataset-Metadatendatei.

Es folgt ein Beispiel für in JSON formatierte Metadateninhalte.

```
{
  "dataSetRequestId": "43d7137b-8a94-4042-a09d-c41e87f371c1",
  "dataSetCoverageRange": {
    "startDateTime": "2014-06-08T00:00:00.000Z",
    "endDateTime": "2014-06-08T23:59:59.000Z"
  },
  "dataSetRequestParameters": {
    "sellerAccountId": "123412341234",
    "dataSetType": "customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions",
    "dataSetPublicationDate": "2014-06-09T00:00:00.000Z",
    "roleNameArn": "arn:aws:iam::123412341234:role/MarketplaceCommerceAnalyticsRole",
    "destinationS3BucketName": "demo-bucket",
    "destinationS3Prefix": "demo_prefix/customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions",
    "snsTopicArn": "arn:aws:sns:us-west-2:123412341234:demo-topic"
  },
  "dataSetS3Location": {
    "bucketName": "demo-bucket",
    "key": "demo_prefix/customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions_2014-06-09.csv"
  },
  "dataSetMetaDataS3Location": {
    "bucketName": "demo-bucket",
    "key": "demo_prefix/customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions_2014-06-09.meta.json"
  }
}
```

Eine vollständige Liste der verfügbaren Datensets, einschließlich Verfügbarkeitsdaten, finden Sie in der [AWS SDK-Dokumentation](#).

## Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt werden Lösungen für Probleme beschrieben, die bei der Nutzung des AWS Marketplace Commerce Analytics Service auftreten können.

Ich kann wegen eines Problems mit der Zulassungsliste nicht auf den Service zugreifen.

Wenn Sie noch nicht als Verkäufer registriert sind AWS Marketplace, besuchen Sie die Seite, [AWS Marketplace Management Portal](#) um sich zu registrieren. Wenn Sie sich bereits als Verkäufer registriert haben AWS Marketplace, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations Team](#).

Ich kann keine Datensätze für ein Datum in der Vergangenheit anfordern, obwohl sie laut der SDK-Dokumentation für dieses Datum verfügbar sein sollten.

Obwohl Datensets als für bestimmte Daten in der Vergangenheit verfügbar aufgelistet werden, verfügen wir nur über Daten, seit Sie AWS Marketplace beigetreten sind. Wenn Sie der Meinung sind, dass es sich hierbei um einen Fehler handelt, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations-Team](#).

Beim Aufruf des Service erhalte ich eine Fehlermeldung, die besagt: "Es konnte keine Verbindung mit dem Endpunkt hergestellt werden, URL: https://marketplacecommerceanalytics.eu-central-1.amazonaws.com/".

Der AWS Marketplace Commerce Analytics Service ist nur in der Region USA Ost (Nord-Virginia) verfügbar. Alle Aufrufe des Commerce Analytics Service müssen an den Endpunkt us-east-1 gerichtet werden.

Wenn Sie den verwenden AWS CLI, fügen Sie jedem Anruf die `--region` Markierung hinzu und geben Sie das AWS-Region als `us-east-1`, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
aws marketplacecommerceanalytics generate-data-set \  
--data-set-type "customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions" \  
--data-set-publication-date "2016-04-21T00:00:00Z" \  
--role-name-arn "arn:aws:iam::138136086619:role/MarketplaceCommerceAnalyticsRole" \  
--destination-s3-bucket-name "marketplace-analytics-service" \  
--destination-s3-prefix "test-prefix" \  
--sns-topic-arn "arn:aws:sns:eu-  
central-1:138136086619:Marketplace_Analytics_Service_Notice" \  
--region us-east-1
```

Ich möchte einen anderen Amazon S3-Bucket oder ein anderes Amazon SNS SNS-Thema verwenden als die, die ich beim Onboarding-Prozess ausgewählt habe.

Bei der Registrierung für den AWS Marketplace Commerce Analytics Service haben Sie einen Amazon S3-Bucket und ein Amazon SNS SNS-Thema angegeben. Der Onboarding-Prozess konfiguriert Ihre IAM-Berechtigungen so, dass der Service nur auf diese spezifischen Ressourcen zugreifen kann. Um verschiedene Ressourcen zu verwenden, müssen Sie Ihre IAM-Richtlinie ändern:

1. [Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die IAM-Konsole unter https://console.aws.amazon.com/iam/.](https://console.aws.amazon.com/iam/)
2. Wählen Sie Roles (Rollen) links in der IAM-Konsole.
3. Wählen Sie MarketplaceCommerceAnalyticsRole.
4. Erweitern Sie den Bereich Inline Roles (Inline-Rollen), sofern er nicht bereits erweitert ist.
5. Suchen Sie die Richtlinie, deren Name mit `oneClick_MarketplaceCommerceAnalyticsRole` beginnt, und wählen Sie die Richtlinie zum Bearbeiten aus.
6. Suchen Sie im Richtliniendokument nach dem Bereich, der Aktionen bezüglich des Service angibt, den Sie ändern möchten. Um beispielsweise Ihren Amazon S3 S3-Bucket zu ändern, suchen Sie den Abschnitt, der die Aktionen enthält, die mit `s3:` beginnen, und ändern Sie die entsprechende Ressourcenauswahl, um Ihren neuen Amazon S3 S3-Bucket anzugeben.

Weitere Informationen zu IAM-Richtlinien finden Sie im folgenden Leitfaden: [https://docs.aws.amazon.com/IAM/latest/ /access\\_policies.html](https://docs.aws.amazon.com/IAM/latest/ /access_policies.html) [UserGuide](#)

Ich erhalte den Fehler **AccessDeniedException**, wenn ich die Aktion **GenerateDataSet** aufrufe.

Dies kann passieren, wenn Ihr Benutzer nicht über die zum Anrufen `GenerateDataSet` erforderlichen Berechtigungen verfügt. Im folgenden Verfahren werden die Schritte beschrieben, die erforderlich sind, um mithilfe der IAM-Konsole eine IAM-Richtlinie mit diesen Berechtigungen zu erstellen und die Berechtigungen Ihren Benutzern, Gruppen oder Rollen hinzuzufügen.

So verwenden Sie den JSON-Richtlinienditor zum Erstellen einer Richtlinie

1. [Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die IAM-Konsole unter https://console.aws.amazon.com/iam/.](https://console.aws.amazon.com/iam/)
2. Wählen Sie im Navigationsbereich auf der linken Seite **Policies (Richtlinien)**.



Wenn Sie zum ersten Mal Policies (Richtlinien) auswählen, erscheint die Seite Welcome to Managed Policies (Willkommen bei verwalteten Richtlinien). Wählen Sie Get Started.

3. Wählen Sie oben auf der Seite Create policy (Richtlinie erstellen) aus.
4. Wählen Sie im Bereich Policy editor (Richtlinien-Editor) die Option JSON aus.
5. Geben Sie folgendes JSON-Richtliniendokument ein:

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "marketplacecommerceanalytics:GenerateDataSet",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

6. Wählen Sie Weiter aus.

#### Note

Sie können jederzeit zwischen den Editoroptionen Visual und JSON wechseln. Wenn Sie jedoch Änderungen vornehmen oder im Visual-Editor Weiter wählen, strukturiert IAM Ihre Richtlinie möglicherweise um, um sie für den visuellen Editor zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Richtlinienrestrukturierung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

7. Geben Sie auf der Seite Prüfen und erstellen unter Richtlinienname einen Namen und unter Beschreibung (optional) eine Beschreibung für die Richtlinie ein, die Sie erstellen. Überprüfen Sie Permissions defined in this policy (In dieser Richtlinie definierte Berechtigungen), um die Berechtigungen einzusehen, die von Ihrer Richtlinie gewährt werden.
8. Wählen Sie Create policy (Richtlinie erstellen) aus, um Ihre neue Richtlinie zu speichern.

Um Zugriff zu gewähren, fügen Sie Ihren Benutzern, Gruppen oder Rollen Berechtigungen hinzu:

- Benutzer und Gruppen in AWS IAM Identity Center:

Erstellen Sie einen Berechtigungssatz. Befolgen Sie die Anweisungen unter [Erstellen eines Berechtigungssatzes](#) im AWS IAM Identity Center -Benutzerhandbuch.

- Benutzer, die in IAM über einen Identitätsanbieter verwaltet werden:

Erstellen Sie eine Rolle für den Identitätsverbund. Befolgen Sie die Anweisungen unter [Erstellen einer Rolle für einen externen Identitätsanbieter \(Verbund\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

- IAM-Benutzer:

- Erstellen Sie eine Rolle, die Ihr Benutzer annehmen kann. Folgen Sie den Anweisungen unter [Erstellen einer Rolle für einen IAM-Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- (Nicht empfohlen) Weisen Sie einem Benutzer eine Richtlinie direkt zu oder fügen Sie einen Benutzer zu einer Benutzergruppe hinzu. Befolgen Sie die Anweisungen unter [Hinzufügen von Berechtigungen zu einem Benutzer \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mein Problem ist hier nicht aufgeführt.

Wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#)--Team.

## AWS Marketplace Felddemonstrationsprogramm

Das AWS Marketplace Field Demonstration Program (FDP) ermöglicht es dem AWS Außendienstteam (intern zugelassene AWS Mitarbeiter), einige Produkte und Lösungen kostenlos AWS Marketplace zu nutzen.

Zu den zugelassenen AWS Mitarbeitern gehören beispielsweise Lösungsarchitekten sowie Vertriebs- und Marketingfachleute. Das FDP ermöglicht es diesen Mitarbeitern, Produktfunktionen für Schulungen und die potenzielle Einbeziehung in Kunden-Workloads zu demonstrieren.

Die folgenden Produkttypen werden unterstützt:

- [Amazon Machine Images \(AMIs\)](#)
- [Container](#)
- [Algorithmen und Modellpakete für maschinelles Lernen \(SageMaker\)](#)
- [Datensätze \(AWS Data Exchange\)](#)

### Note

Für AWS Data Exchange Exchange-Produkte gilt das FDP nur für Produkte mit einem öffentlichen Angebot von 0 USD (kostenlos).

Für AWS Data Exchange Exchange-Produkte, für die die Abonnementverifizierung aktiviert ist, müssen Anbieter die Abonnementanfrage genehmigen. Weitere Informationen zur

Abonnementverifizierung finden Sie unter [Abonnementverifizierung für Abonnenten](#) im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

Sie werden automatisch für das FDP-Programm angemeldet, wenn Sie sich als AWS Marketplace Verkäufer registrieren. Um sich abzumelden, senden Sie eine Support-Anfrage an das [AWS Marketplace Seller Operations Team](#).

Informationen zur Produktnutzung in diesem Programm finden Sie im Abschnitt [Nutzung von AWS - Demos](#) des Berichts [Monatlich fakturierte Umsätze](#).

## Weitere Ressourcen in AWS Marketplace Management Portal

Weitere Ressourcen stehen Ihnen in der zur Verfügung AWS Marketplace Management Portal. Wenn Sie das öffnen [AWS Marketplace Management Portal](#) und sich anmelden, können Sie auf der Startseite im Bereich Marketplace-Ressourcen Links zu zusätzlichen Ressourcen sehen.

Wenn Sie beispielsweise Unterstützung für die Vermarktung Ihres Produkts in den 90 Tagen vor der Markteinführung und in den 90 Tagen nach der Markteinführung erhalten möchten, können Sie den [180 Tage GTM Academy](#) Link auf der AWS Marketplace Management Portal Startseite unter Marketplace-Ressourcen einsehen.

# Vorbereitung Ihres Produktes

Die Vorbereitung der Veröffentlichung eines Produkts AWS Marketplace umfasst die Konfiguration Ihres Pakets, die Festlegung eines Preisschemas, die Festlegung der relevanten Kategorien, in denen Ihr Produkt angeboten werden soll, und das Hinzufügen von Schlüsselwörtern, damit Ihr Produkt bei relevanten Suchanfragen erscheint.

## Themen

- [Lieferung des Produkts](#)
- [Preisgestaltung](#)
- [Regionen und Länder für Ihr AWS Marketplace Produkt](#)
- [Standardisierte Verträge in AWS Marketplace](#)
- [Kategorien und Metadaten](#)
- [Anweisungen zur Verwendung von AMI- und Container-Produkten](#)
- [Suchmaschinenoptimierung für Produkte](#)

## Lieferung des Produkts

Jede Produktliefermethode bietet verschiedene Optionen für Verpackung, Preisgestaltung und Lieferung. Einige Methoden stehen Ihnen als Verkäufer AWS Marketplace erst zur Verfügung, wenn Sie sich für das Programm registrieren, das sie unterstützt.

Sie können Produkte mit einem standardmäßigen Listenpreis und Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA) erstellen. Sie können auch private Angebote für einzelne Kunden mit benutzerdefinierten Preisen und EULAs erstellen. Wenn Sie weitere Änderungen an den Vertragsbedingungen benötigen, können Sie mit dem AWS Marketplace -Team zusammen ein benutzerdefiniertes persönliches Angebot erstellen. Um den Beschaffungsprozess zu vereinfachen, können Sie [standardisierte Lizenzbedingungen](#) sowohl für öffentliche Produktangebote als auch für private Angebote verwenden.

### Note

AWS bietet bestimmten Verkäufern die Möglichkeit, geführte Vorführungen anzubieten. AWS Marketplace Wenn Sie ein AWS Partner Network (APN) sind, der für [APN Customer Engagements \(ACE\)](#) berechtigt ist und Sie diese Option Käufern anbieten möchten, wenden Sie sich an Ihren AWS Vertreter, um weitere Voraussetzungen zu klären.

In der folgenden Tabelle sind die Methoden aufgeführt, mit denen Sie Softwareprodukte liefern können, und wie AWS Marketplace Käufer die einzelnen Lieferarten in der Konsole finden. AWS Marketplace

### Methoden für die Produktlieferung

Methode der Produktlieferung	Filter für die Liefermethode auf der Konsole	Beschreibung
Einzelnes AMI	Amazon Machine Image (AMI)	<p>Sie liefern ein einziges benutzerdefiniertes Amazon Machine Image (AMI) für Ihr Produkt. Das AMI stellt die Informationen bereit, die zum Starten einer Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance erforderlich sind.</p> <p>Käufer können das einzelne AMI verwenden, um Amazon EC2 EC2-Instances zu erstellen, bei denen Ihr Produkt bereits installiert und einsatzbereit ist.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">AMI-basierte Produkte</a>.</p>
AMI wird mithilfe von AWS CloudFormation Vorlagen geliefert	CloudFormation Vorlage	<p>Sie können AMI-basierte Produkte, die an AWS Marketplace Käufer geliefert werden, mithilfe CloudFormation von Vorlagen auflisten.</p> <p>Käufer können eine einzige Lösung erwerben, mit der sie</p>

Methode der Produktlieferung	Filter für die Liefermethode auf der Konsole	Beschreibung
		<p>alle AMIs in diesem Produkt nutzen können.</p> <p>Weitere Informationen zur Bereitstellung von AMIs als CloudFormation Vorlage finden Sie unter <a href="#">AMI-basierte Bereitstellung</a> mithilfe von AWS CloudFormation</p> <p>Weitere Informationen zu CloudFormation Vorlagen finden Sie unter <a href="#">AWS CloudFormation Konzepte</a> im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.</p>
Produkt oder Anwendung auf Containerbasis	Behälter	<p>Sie liefern Produkte, die in Container-Bildern verpackt sind. Container-Produkte bestehen aus Optionen, bei denen es sich um eine Reihe von Container-Images und Bereitstellungsvorlagen handelt, die zusammenarbeiten.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Container-basierte Produkte</a>.</p>

Methode der Produktlieferung	Filter für die Liefermethode auf der Konsole	Beschreibung
Datenprodukte	AWS Data Exchange	<p>Sie verwenden AWS Data Exchange, um Datenprodukte zu erstellen.</p> <p>Informationen zur Veröffentlichung und Verwaltung von Datenprodukten und -angeboten über AWS Data Exchange finden Sie unter <a href="#">Bereitstellung von Datenprodukten auf AWS Data Exchange im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch</a>.</p>
Algorithmen und Modellpakete für maschinelles Lernen	SageMaker Modell	<p>Sie verwenden Amazon SageMaker , um den Algorithmus oder das Modellpaket zu erstellen, und veröffentlichen es dann auf AWS Marketplace.</p> <p>Weitere Informationen zur Bereitstellung von Algorithmen und Modellpaketen für maschinelles Lernen finden Sie unter <a href="#">Machine Learning-Produkte</a>.</p> <p>Informationen zu SageMaker finden Sie unter <a href="#">Was ist SageMaker?</a> im Amazon SageMaker Developer Guide.</p>

Methode der Produktlieferung	Filter für die Liefermethode auf der Konsole	Beschreibung
Software als Service (SaaS)	SaaS	<p>Sie können SaaS-Produkte mit abonnementbasierten, vertragsbasierten oder vertragsbasierten Preismodellen anbieten.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">SaaS-basierte Produkte</a>.</p>
Professionelle Dienstleistungen	Professionelle Dienstleistungen	<p>Sie können professionelle Dienstleistungen anbieten, die andere AWS Marketplace Produkte unterstützen oder mit ihnen zusammenarbeiten.</p>

## Preisgestaltung

Dieses Thema enthält allgemeine Preisinformationen zu Softwareprodukten in AWS Marketplace. Alle Preise basieren auf US-Dollar (USD).

Für kostenpflichtige Produkte AWS Marketplace erhebt der Kunde die Softwaregebühren.

Für kostenlose Software oder Open-Source-Software, die Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt wird, fallen keine Servicegebühren an.

Informationen zu Rückerstattungen finden Sie unter [Produktrückerstattungen in AWS Marketplace](#)

### Themen

- [Preismodelle](#)
- [Ändern der Preismodelle](#)
- [Preisänderungen](#)
- [Private Angebote](#)
- [Produktrückerstattungen in AWS Marketplace](#)



## Preismodelle

Die folgenden Themen enthalten allgemeine Informationen zu den Preismodellen, die in AWS Marketplace verfügbar sind.

Themen

- [Annual-Preismodell](#)
- [Usage-Preismodell](#)
- [Preisgestaltung auf Vertragsbasis](#)
- [Preise für Bring Your Own License](#)

Informationen zu den Preismodellen für bestimmte Produktliefermethoden finden Sie unter:

- [AMI-Produktpreise](#)
- [Preisgestaltung für Containerprodukte](#)
- [Produktpreise für maschinelles Lernen](#)
- [Preise für SaaS-Produkte](#)
- [Produktpreise für professionelle Dienstleistungen](#)

### Annual-Preismodell

Ein Annual-Preismodell ermöglicht Ihnen das Anbieten von Produkten mit einem 12-monatigen Abonnement. Beispielsweise können durch Abonnementpreise Einsparungen von bis zu 40 Prozent erzielt werden, verglichen mit dem stündlichen Betrieb desselben Produkts über längere Zeiträume. Dem Kunden wird zum Zeitpunkt des Abonnements der volle Vertragsbetrag in Rechnung gestellt. Weitere Informationen darüber, wie Jahresabonnements Kunden präsentiert werden, finden Sie unter [AMI-Abonnements](#) oder [Preismodelle für kostenpflichtige Containerprodukte](#).

Bei der Arbeit mit einem Jahresabonnement sollten Sie unter anderem Folgendes beachten:

- Annual-Preise werden pro Instance-Typ definiert. Sie kann für alle Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance-Typen gleich oder für jeden Instance-Typ unterschiedlich sein.
- Für alle jährlichen Instance-Typen muss auch ein stündlicher Instance-Typ definiert sein. AWS Marketplace bietet für dasselbe Produkt keine nur jährlichen Preise oder keine stündlichen Preise ohne jährliche Preise an. Für alle Produkte, für die Annual-Preise angeboten werden, müssen auch Hourly-Preise angegeben werden.

- Ein Annual-Preis von 0 USD ist für einen bestimmten Instance-Typ zulässig, wenn der Hourly-Preis ebenfalls 0 USD beträgt und andere Instance-Typen mit einem höheren Annual-Preis als 0 USD definiert sind.
- Nach Ablauf des Jahresabonnementzeitraums wird dem Kunden der Stundenpreis in Rechnung gestellt.
- Wenn ein Kunde X-Jahresabonnements kauft, aber Y-Software auf Y-Instances ausführt, wird dem Kunden der stündliche Softwarepreis für (Y-X) -Instances berechnet, die nicht durch Jahresabonnements abgedeckt sind. Daher muss ein Hourly-Tarif für alle Instance-Typen mit Annual-Preis enthalten sein.
- Mit privaten Verkäuferangeboten können Sie ein Mehrjahres-AMI (bis zu 3 Jahre) oder eine benutzerdefinierte Laufzeit mit Vorauszahlung oder einen flexiblen Zahlungsplan anbieten. Weitere Informationen zu mehrjährigen Verträgen und Verträgen mit benutzerdefinierter Laufzeit finden Sie unter [Vorbereitung Ihres privaten Angebots](#) und [the section called "Ratenzahlungspläne"](#).

Wenn Sie ein Jahresabonnement anbieten AWS Marketplace, stimmen Sie den spezifischen Rückerstattungsrichtlinien für Jahresprodukte zu, die Sie im Bereich Dokumente zum Hochladen von Dateien finden. [AWS Marketplace Management Portal](#)

## Preisänderung

Sie können die Jahrespreise (den Wert in \$, z. B. 1.000 USD/Jahr auf 1.200 USD/Jahr) alle 90 Tage ändern. Sie müssen Bestandskunden jedoch 90 Tage im Voraus über die jährlichen Preise informieren. Der neue Preis gilt für neue Abonnements, hat aber keine Auswirkungen auf bestehende Abonnements.

### Note

Während der 90-tägigen Kündigungsfrist können Sie den unterstützten Instance-Typ nicht aktualisieren.

Preisänderungen werden nur dann wirksam, wenn der Preis mindestens 90 Tage vor dem Datum der automatischen Verlängerung geändert wurde. Der Kunde erhält vor der automatischen Verlängerung eine E-Mail-Nachricht mit dem neuen Preis.

## Endbenutzer-Lizenzvereinbarung

Die 12-monatige Nutzung von Software durch einen AWS Kunden im Rahmen eines Jahresabonnements ist durch die EULA abgedeckt, die Sie auf der Detailseite Ihres Produkts unter angeben. AWS Marketplace

## Usage-Preismodell

Ein nutzungsabhängiges Preismodell, auch bekannt als Pay-as-you-go-Preisgestaltung, ermöglicht es Ihnen, Produkte Kunden anzubieten, die nur für das bezahlen, was sie tatsächlich nutzen.

Als Verkäufer können Sie eine der folgenden Nutzungskategorien wählen:

- Benutzer
- Hosts
- Bandbreite
- Daten
- Stufen
- Einheiten (für benutzerdefinierte Kategorien)

Sie können auch bis zu 24 Dimensionen für das Produkt definieren. Gebühren werden gemessen und gemeldet, wenn die API von der Software aufgerufen wird. Wir empfehlen Verkäufern, die API je nach Anwendungsfall so zu konfigurieren, dass sie einmal pro Stunde aufgerufen wird. Die gesamte Nutzung wird monatlich berechnet und monatlich abgerechnet, wobei der gleiche Mechanismus wie bei vorhandener AWS Marketplace Software verwendet wird.

Mit dem AWS Marketplace Metering Service können Sie mehrere neue Preisszenarien umsetzen.

### Example Abbuchung durch den Gastgeber

Wenn Ihre Software Hosts überwacht, können Sie für jeden überwachten Host Gebühren erheben und je nach Hostgröße unterschiedliche Preise festlegen.

### Example Abrechnung pro Benutzer

Wenn Ihre Software mehrere Benutzer in einem Unternehmen zulässt, können Sie die Kosten pro Benutzer berechnen. Dem Kunden wird stündlich die Gesamtzahl der bereitgestellten Benutzer in Rechnung gestellt.

**Note**

Im Product Load Form (PLF) steht vor den entsprechenden Spalten das Wort „FCP“ (Flexible Consumption Pricing). Zum Beispiel: FCP-Kategorie (benutzerdefinierte Preiskategorie).

Beachten Sie bei AWS Marketplace Metering Service Produkten Folgendes:

- Wenn Ihre Software bereits aktiviert ist AWS Marketplace, müssen Sie ein Produkt erstellen, um eine alternative Nutzungsdimension zu aktivieren. Sie können ein Standardprodukt nicht auf die Nutzung des AWS Marketplace Metering Service umstellen. Nachdem das neue Produkt veröffentlicht wurde, können Sie das alte Produkt entfernen oder beide Produkte auf der Website behalten.
- Der AWS Marketplace Metering Service erfordert, dass Ihre Software die Nutzung jede Stunde meldet und die Kundennutzung für die Stunde aufzeichnet. Wenn bei der Übertragung oder beim Empfang von Messdienstaufzeichnungen ein Fehler auftritt, AWS kann diese Nutzung nicht in Rechnung gestellt werden. Sie sind für den erfolgreichen Empfang der Messdaten verantwortlich.
- Produkte, die den AWS Marketplace Metering Service nutzen, unterstützen 1-Click nicht. Käufer müssen Ihre Software mit einer AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle mit bestimmten Berechtigungen starten und über ein Internet-Gateway verfügen.
- Kostenlose Testversion und jährliche Preise sind nicht mit dem AWS Marketplace Metering Service kompatibel.
- Das Ändern der Dimension (Benutzer, Hosts, Bandbreite und Daten) oder des Dimensionsnamens wird nicht unterstützt. Sie müssen ein neues Produkt erstellen.

## Preisgestaltung auf Vertragsbasis

Mit dem Vertragspreismodell können Sie Kunden im Voraus Preise anbieten, sodass sie eine Lizenz für 1 Monat, 12 Monate, 24 Monate oder 36 Monate erwerben können.

Vertragspreise sind für die folgenden Produkte verfügbar:

- Einzelne AMI-basierte Produkte und AMI mit AWS CloudFormation vorlagenbasierten Produkten. Weitere Informationen finden Sie unter [Vertragspreise für AMI-Produkte](#).
- Produkte auf Containerbasis. Weitere Informationen finden Sie unter [Vertragspreise für Containerprodukte](#).

- Produkte auf der Basis von Software as a Service (SaaS). Weitere Informationen finden Sie unter [Preise für SaaS-Verträge](#).

#### Note

Die Vertragspreise für AMI und Produkte auf Containerbasis gelten nur für neue Produkte. Wenn Sie bereits über ein AMI- oder containerbasiertes Produkt verfügen und Vertragspreise verwenden möchten, erstellen Sie ein neues Angebot und wenden Sie dann das Vertragspreismodell an, indem Sie das Product Load Form (PLF) verwenden, um verschiedene Dimensionen hinzuzufügen, das AMI- oder containerbasierte Produkt in zu integrieren und dann das AMI- oder containerbasierte Produkt zu AWS License Manager veröffentlichen.

Wenn ein Kunde ein Produkt mit Vertragspreisen kauft, wird vom Kunden eine Lizenz erstellt AWS Marketplace , AWS-Konto die Ihre Software mithilfe der License Manager Manager-API überprüfen kann. Kunden benötigen eine IAM-Rolle, um eine Instanz des AMI oder eines containerbasierten Produkts zu starten.

## Preise für Bring Your Own License

Auf AWS Marketplace wird keine Servicegebühr für Bring Your Own License(BYOL)-Produkte erhoben.

Um unser Kundenversprechen umzusetzen, ist es jedoch erforderlich, dass alle BYOL-Produkte auch eine kostenpflichtige Option aufweisen. Dadurch haben Kunden ohne bestehende Lizenzen die Möglichkeit, die Produkte zu erwerben und zu nutzen.

Bezüglich BYOL-Produkten sind wir uns bewusst, dass der Onlinekauf von Software eine Abkehr von den Geschäftspraktiken einiger Unternehmen darstellt. Daher werden wir in den ersten 90 Tagen nach der Markteinführung die Anforderung lockern, dass diese Software zusammen mit einer Version erhältlich sein muss, die am gekauft werden kann AWS Marketplace. Während dieser Zeit werden die AWS Marketplace Account-Management-Teams mit Ihnen zusammenarbeiten, um Herausforderungen zu bewältigen. Das Team kann Ihnen dabei helfen, festzustellen, ob und wie die Software zum Kauf angeboten werden kann AWS Marketplace.

## Ändern der Preismodelle

Änderungen der Preismodelle müssen überprüft und genehmigt werden, AWS Marketplace um ein positives Kundenerlebnis und ein geringeres Risiko für alle Beteiligten zu gewährleisten. Besprechen Sie die Änderungen am Preismodell, die Sie vornehmen möchten, indem Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team wenden.

Die Bearbeitung und Prüfung aller Anfragen nach Änderungen des Preismodells kann 30—90 Tage dauern.

## Preisänderungen

Sie können Preise und Metadaten über das AWS Marketplace Management Portal aktualisieren.

So ändern Sie die Preise

1. Melden Sie sich an der [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Auf der Registerkarte Produkte ist eine Liste der aktuellen Produkte verfügbar, die Sie erstellt haben. Hier bearbeiten Sie Ihre Produktliste oder fordern Änderungen an.

### Note

Für neue Abonnenten ist die Preisänderung sofort wirksam. Für bestehende Abonnenten gilt die Preisänderung am ersten Tag des Monats, der auf einen Zeitraum von 90 Tagen folgt, der mit dem Tag beginnt, an dem die Preisänderungsbenachrichtigung gesendet wird. Nehmen wir zum Beispiel an, Sie senden am 16. März eine Preisänderungsbenachrichtigung. Der 16. Juni liegt etwa 90 Tage nach dem 16. März. Da die Preisänderung am ersten Tag des Monats erfolgt, der auf den Zeitraum von 90 Tagen folgt, ist das Datum des Inkrafttretens der Änderung der 1. Juli.

## Private Angebote

Im Rahmen des AWS Marketplace Seller Private Offer-Programms können AWS Marketplace Verkäufer mit einzelnen AWS Marketplace Kunden (Käufern) individuelle Preise und EULAs aushandeln. Weitere Informationen finden Sie unter [Vorbereitung Ihres privaten Angebots](#).

## Produktrückerstattungen in AWS Marketplace

Für alle kostenpflichtigen Produkte AWS Marketplace, unabhängig vom Preismodell, muss eine festgelegte Rückerstattungsrichtlinie für Softwaregebühren gelten. Die Rückerstattungsrichtlinie muss die Bedingungen für die Rückerstattung sowie eine Methode enthalten, mit der der Verkäufer kontaktiert werden kann, um eine Rückerstattung zu beantragen. Als Verkäufer liegen die Einzelheiten der Rückerstattungsrichtlinie bei Ihnen. Wir empfehlen Ihnen jedoch, Kunden eine Art der Rückerstattung für die Nutzung des Produkts anzubieten. Sie müssen Ihre veröffentlichten Erstattungsrichtlinien einhalten. In diesem Thema finden Sie Informationen zu den Arten von Rückerstattungsanträgen für AWS Marketplace Produkte, zu den entsprechenden Richtlinien und zum Genehmigungsprozess sowie darüber, wie Sie einen Rückerstattungsantrag für einen Kunden einreichen können.

### Arten von Rückerstattungsanträgen für Produkte AWS Marketplace

Kunden können verschiedene Arten von Rückerstattungen für AWS Marketplace Produkte beantragen. Informationen zu AWS Marketplace Produkten, die von verkauft wurden AWS, finden Sie auf der Seite mit den Rückerstattungsrichtlinien und senden Sie dann das Kontaktformular über das AWS Support Center Console. Wenn ein Kunde direkt bei uns eine Rückerstattung für die Software beantragt AWS, weisen wir ihn an, den Verkäufer unter Verwendung Ihrer angegebenen Support-Kontaktinformationen für das betreffende Produkt zu kontaktieren. Rückerstattungen von AWS Infrastrukturgebühren liegen im Ermessen von AWS und werden unabhängig von Softwarerückerstattungen abgewickelt.

Wenn das Produkt von einem Drittanbieter verkauft wird, werden Käufer angewiesen, die Rückerstattungsrichtlinien auf der Produktdetailseite einzusehen. Softwaregebühren für AWS Marketplace Abonnements werden an den Verkäufer des Produkts gezahlt, und Rückerstattungen müssen direkt beim Verkäufer beantragt werden. Jeder AWS Marketplace Verkäufer muss auf seiner AWS Marketplace Seite eine Rückerstattungsrichtlinie angeben.

### AWS Marketplace Richtlinien und Genehmigungen für Produktrückerstattungen

Die folgende Liste beschreibt die AWS Marketplace Rückerstattungsrichtlinien und gibt an, ob Ihre Zustimmung erforderlich ist:

- Kostenlose Testversionen

Wenn Sie Ihre Software als kostenloses Testprodukt anbieten, AWS kann wir in Ihrem Namen Rückerstattungen für Softwaregebühren veranlassen, die innerhalb von sieben Tagen nach der

Umstellung von einer kostenlosen Testversion auf ein kostenpflichtiges Abonnement anfallen. Rückerstattungen, die im Zusammenhang mit der Umwandlung von kostenlosen Testversionen gewährt werden, erfordern keine Maßnahmen Ihrerseits. Indem Sie eine kostenlose Testversion für ein Produkt aktivieren, stimmen Sie dieser Richtlinie zu.

- Private Angebote

Alle Rückerstattungen für private Angebote müssen von Ihnen genehmigt werden, bevor sie bearbeitet werden AWS können.

- Rückerstattungen für Softwaremessung

Wenn Sie die Nutzung Ihrer Software anhand der messen AWS Marketplace Metering Service, AWS kann in Ihrem Namen Rückerstattungen für Softwaregebühren veranlassen, die sich aus Fehlern bei der Softwaremessung ergeben. Treten diese Fehler bei mehreren Kunden häufig auf, AWS behält sich das Unternehmen das Recht vor, für jeden Kunden eine angemessene Erstattung festzulegen und diese direkt auf jeden Kunden anzuwenden. Rückerstattungen, die im Zusammenhang mit dem gewährt werden, AWS Marketplace Metering Service müssen einmalig vom Verkäufer bestätigt werden, erfordern jedoch nicht, dass der Verkäufer jede einzelne Rückerstattung bestätigt. Wenn Sie das AWS Marketplace Metering Service zusammen mit einem Produkt verwenden, stimmen Sie dieser Richtlinie zu.

- Kündigung des Abonnements innerhalb von 48 Stunden nach dem Kauf

Kündigt ein Käufer sein Abonnement innerhalb von 48 Stunden nach dem Kauf eines nicht privaten Angebots, AWS erfolgt eine vollständige Rückerstattung (Kündigung mit 100-prozentiger Rückerstattung). Rückerstattungen, die im Zusammenhang mit einer Kündigung innerhalb von 48 Stunden nach dem Kauf gewährt werden, erfordern keine weiteren Maßnahmen Ihrerseits. Nach 48 Stunden liegt eine solche Käuferanfrage in Ihrem Ermessen. Indem Sie Ihr Produkt hier AWS Marketplace anbieten, stimmen Sie diesen Richtlinien zu.

- Abonnement-Upgrade

Wenn ein Käufer ein bestehendes, nicht privates Angebotsabonnement durch ein teureres Abonnement oder ein Abonnement mit gleichem Wert ersetzt, AWS kann er in Ihrem Namen Rückerstattungen für das Abonnement der niedrigeren Stufe veranlassen. Für den Käufer besteht dieser Vorgang aus zwei Schritten: Er kauft ein neues Abonnement und beantragt dann die Kündigung des alten Abonnements mit Rückerstattung.

- Herabstufung des Abonnements



Alle Rückerstattungsanträge für ein Downgrade-Abonnement müssen von Ihnen genehmigt werden, bevor sie bearbeitet werden AWS können.

Alle AWS autorisierten Rückerstattungen werden automatisch bearbeitet und erfordern kein Eingreifen Ihrerseits.

## AWS Marketplace Verfahren zur Rückerstattung von Produkten

Sie können Erstattungen für die Nutzung Ihrer Produktsoftware veranlassen, indem Sie ein [Erstattungsantragsformular](#) senden. Nach Eingang beim AWS Marketplace Käuferserviceteam wird in der [AWS Support Center Console ein entsprechender Support-Fall erstellt, dessen](#) Rückerstattungsstatus in der Betreffzeile vermerkt ist. Support im Zusammenhang mit Rückerstattungen wird direkt über diese Fälle ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff auf AWS Support](#).

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie eine Rückerstattung für einen externen Kunden oder ein internes Testkonto beantragen können.

So wird eine Softwarerückerstattung für einen Kunden veranlasst:

1. Erheben Sie die folgenden Informationen vom Kunden:
  - Die E-Mail-Adresse des Kunden, die mit seiner verknüpft ist AWS-Konto.
  - Die AWS-Konto Kundennummer des Kontos, mit dem Sie Ihr Produkt abonniert haben.   
Erinnern Sie Ihren Kunden daran, dass er, wenn er der Zahler einer Organisation ist, Ihnen die AWS-Konto ID für das verknüpfte Konto mitteilen muss, mit dem Ihr Produkt abonniert wurde.
  - Die Abrechnungszeiträume, für die der Kunde eine Rückerstattung wünscht.
2. Melden Sie sich bei Ihrem an AWS-Konto und navigieren Sie dann zum [Rückerstattungsantragsformular](#).
3. Machen Sie im Formular Angaben zum Kunden.
4. Geben Sie die Produkt-ID für das Produkt ein, für das Ihr Kunde eine Rückerstattung beantragt. Sie finden die Produkt-ID in Ihrem [täglichen Kundenabonnentenbericht](#).
5. Bei Jahresprodukten, bei denen ein Kunde eine Rückerstattung, ein Upgrade oder ein Downgrade beantragt, müssen Sie die folgenden Aufgaben ausführen:
  - a. Überprüfen Sie anhand Ihres täglichen Kundenabonnentenberichts, ob der Kunde ein Jahresabonnement erworben hat (es kann zu einer Verzögerung von 24 Stunden kommen).

- b. Geben Sie im Kommentarfeld ein Subscription Cancellation Date (Kündigungsdatum) ein.
  - c. Geben Sie im Kommentarfeld eine Beschreibung der von Ihnen genehmigten Änderung (Rückerstattung, Upgrade oder Downgrade) ein.
6. Senden Sie das Formular ab. Wir werden benachrichtigt und beginnen mit der Bearbeitung der Rückerstattung und mit der Ausstellung an den Kunden.
  7. In der [AWS Support Center Console](#) wird ein ausgehender Fall mit Statusinformationen zum Erstattungsantrag erstellt. Die Betreffzeile enthält eine der folgenden Elemente:
    - Abgeschlossen — Die Rückerstattung wurde bearbeitet und es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
    - Ausstehend — Die Rückerstattung wird bearbeitet, sobald der aktuelle Abrechnungszeitraum endet.
    - Maßnahme erforderlich — Die Anfrage konnte nicht bearbeitet werden und wir benötigen zusätzliche Informationen von Ihnen. Sie können direkt auf den Support-Fall antworten. Sie müssen jedoch auch ein neues Rückerstattungsantragsformular einreichen.
  8. Sobald eine Rückerstattung erfolgreich bearbeitet wurde, wird sie innerhalb von 24 bis 48 Stunden auf dem Konto des Kunden gutgeschrieben. Es kann jedoch bis zu fünf Werktagen dauern, bis der Betrag auf dem Finanzkonto des Kunden gutgeschrieben wird.

## Regionen und Länder für Ihr AWS Marketplace Produkt

Wenn Sie ein Produkt in erstellen AWS Marketplace, wählen Sie die AWS Regionen aus, in denen es erhältlich ist. Sie wählen auch die Länder aus, in denen Käufer Ihr Produkt kaufen können. Diese beiden Eigenschaften sind ähnlich, aber sie sind nicht identisch. Beispielsweise kann ein Käufer in den USA ansässig sein und dort einkaufen, installiert Ihr Produkt jedoch in der Region Europa (Frankfurt). Damit dieser Käufer Ihr Produkt kaufen kann, müssen Sie sowohl die Vereinigten Staaten in Ihre Länderliste als auch die Region Europa (Frankfurt) in Ihre Liste der Regionen aufnehmen.

### AWS Regionen

Wenn Sie Produktinformationen für Server oder maschinelles Lernen erstellen oder bearbeiten, können Sie Ihr Produkt auf bestimmte AWS Regionen beschränken, in denen Ihre Benutzer das Produkt installieren und verwenden können.

Für Serverprodukte, einschließlich Amazon Machine Image (AMI), Container- und AWS CloudFormation basierte Produkte, können Sie bestimmte Regionen auswählen, in denen das

Produkt verfügbar ist. Sie können sich auch dafür entscheiden, Ihr Produkt automatisch in neuen US-Regionen, Nicht-US-Regionen oder allen Regionen verfügbar zu machen, sobald diese verfügbar sind.

Bei Produkten für maschinelles Lernen können Sie entweder bestimmte Regionen oder alle Regionen auswählen, einschließlich future Regionen, sobald diese verfügbar sind.

Weitere Informationen zu AWS Regionen finden Sie unter [AWS Service-Endpunkte](#) in der Allgemeinen AWS-Referenz.

## Länder

Standardmäßig steht Ihr Produkt Käufern in allen Ländern zur Verfügung, in denen AWS Marketplace es erhältlich ist. Für neue und bestehende Server- und SaaS-Produkte (Software as a Service) können Sie die Produktverfügbarkeit in bestimmten Ländern aus Steuer-, Compliance-, Support- oder Marketinggründen kontrollieren.

Für diese Funktionalität gibt es Ausnahmen:

- Frühere Käufe — Nachdem Sie Ihr Produkt mit einer neuen Länderliste aktualisiert haben, haben Käufer, die Ihr Produkt bereits abonniert haben, weiterhin Zugriff, solange ihr Abonnement aktiv ist.
- Private Angebote — Wenn Sie Ihr Produkt auf Käufer in bestimmten Ländern beschränken, werden private Angebote dadurch nicht eingeschränkt. Wenn Sie ein privates Angebot für einen bestimmten Käufer erstellen, steht es diesem Käufer zur Verfügung, auch wenn er sich in einem Land befindet, das Sie in den von Ihnen angegebenen Ländern nicht aufgenommen haben.

### Note

Die Eignung eines Kunden wird auf der Ebene eines AWS verknüpften Kontos festgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter [Wie ermittelt AWS den Standort Ihres Kontos?](#) Kunden, die ihren Anspruch teilen, können den Anspruch nur in einer Region aktivieren, die Sie zugelassen haben. Weitere Informationen zur Verwaltung von Ansprüchen finden Sie im Buyer Guide unter [Gemeinsame Nutzung von Abonnements in einer Organisation](#).AWS Marketplace

# Standardisierte Verträge in AWS Marketplace

Bei der [Vorbereitung Ihres Produkts](#) müssen Sie festlegen, welche Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für die Verwendung Ihres Produkts gelten soll. Sie können entweder Ihre eigene EULA anwenden oder den Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP) verwenden. Der SCMP ist eine Vertragsvorlage, die dazu beiträgt, die AWS Marketplace Beschaffungsabläufe zu rationalisieren und Transaktionen zu beschleunigen. Ebenfalls erhältlich ist der Reseller Contract for AWS Marketplace (RCMP), eine standardisierte Vertragsvorlage für Wiederverkäufer, die ISVs verwenden können.

In diesem Abschnitt werden zwei standardisierte Verträge beschrieben, die Sie in AWS Marketplace verwenden können.

## Themen

- [Standardvertrag für AWS Marketplace](#)
- [Reseller-Vertrag für AWS Marketplace](#)

## Standardvertrag für AWS Marketplace

AWS Marketplace entwickelte in Zusammenarbeit mit der Käufer- und Verkäufergemeinschaft den [Standardvertrag für AWS Marketplace \(SCMP\)](#). Der SCMP regelt die Nutzung und definiert die Pflichten von Käufern und Verkäufern für digitale Lösungen. Beispiele für digitale Lösungen sind Serversoftware, Software as a Service (SaaS) sowie Algorithmen für künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen (AI/ML).

Der SCMP definiert proaktiv Gemeinsamkeiten zwischen wichtigen Vertragsklauseln wie Nutzung, Garantie, Entschädigung und geltendem Recht. Verkäufer können SCMP-Bedingungen als EULA für Self-Service-Transaktionen anbieten, bei denen Käufer nach Lösungen suchen, diese kaufen und schnell implementieren können. Bei [privaten Angeboten](#) können Käufer die SCMP-Vorlage vom Verkäufer anfordern, und die Bedingungen können geändert werden, um den von den Parteien vereinbarten individuellen Transaktionsanforderungen gerecht zu werden.

Sie können mit dem SCMP auch die folgenden optionalen Ergänzungen für Self-Service- oder private Angebote verwenden:

- [Erweiterter Sicherheitszusatz — Unterstützt Transaktionen](#) mit erhöhten Datensicherheitsanforderungen.

- [HIPAA Business Associate Addendum](#) — Unterstützt Transaktionen mit den Compliance-Anforderungen des Health Insurance Portability and Accountability Act von 1996 (HIPAA).

### Haftungsausschluss

Die EULA gilt zwischen Ihnen und dem Käufer. Es liegt in Ihrem Ermessen, den SCMP als EULA zu verwenden. Indem Sie das SCMP auf Ihr Produktangebot anwenden, stimmen Sie dem SCMP-Programm zu. Im Rahmen dieses Programms AWS können Sie die SCMP-Vorlage regelmäßig aktualisieren und Produktlisten, die die Bedingungen enthalten, mit der aktuellen Version aktualisieren. Sie können sich jederzeit vom SCMP-Programm zurückziehen, indem Sie die SCMP-Vorlage durch Ihre eigene EULA ersetzen.

## Erste Schritte mit dem SCMP

Sie können eine EULA auf SCMP aktualisieren und sie Käufern neuer und vorhandener Single Amazon Machine Instance (AMI) und Software as a Service (SaaS) -Produkte anbieten. Das Verfahren, mit dem Sie das Update anfordern, hängt davon ab, ob ein Produkt über ein Self-Service-Listing (SSL) angeboten wird oder nicht.

Wenn Sie Fragen haben, senden Sie eine E-Mail an das Team von AWS Marketplace Standard Contracts unter [unteraws-mp-standardcontract@amazon.com](mailto:unteraws-mp-standardcontract@amazon.com).

Um eine EULA auf den SCMP für AMI- und SaaS-Produkte zu aktualisieren, die über SSL gelistet sind

1. Lesen Sie die Bedingungen des [Standardvertrags für AWS Marketplace](#).
2. Melden Sie sich an der [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
3. Wählen Sie für Produkte den Produkttyp und die Produktliste aus, für die Sie den Vertrag aktualisieren möchten.
4. Wählen Sie „Änderung anfordern“ und anschließend „Regionen und Preise aktualisieren“.
5. Wählen Sie Standardvertrag für AWS Marketplace für die EULA, falls dieser noch nicht ausgewählt ist.
6. Geben **Please update this product to SCMP V2** Sie im Feld Hinweise und Benachrichtigungen den Text ein.
7. Überprüfen Sie die Änderungen und wählen Sie Zur Überprüfung einreichen aus.

Um eine EULA auf SCMP für AMI- und SaaS-Produkte zu aktualisieren, die nicht über SSL gelistet sind

1. Öffnen Sie die [Kontaktseite](#) auf der AWS Marketplace Management Portal
2. Melden Sie sich bei Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto an.
3. Füllen Sie das Formular wie folgt aus:
  - Wählen Sie als Betreff Ihrer Frage Commercial Marketplace aus.
  - Wählen Sie für die Kategorie Product Listing (Produktaufistung).
  - Wählen Sie für die Unterkategorie Standard Contract Request (Standardvertragsanforderung).
  - Geben Sie in der Beschreibung die Produkttitel **Please update these products to SCMP V2** und IDs ein, die Sie mit dem SCMP aktualisieren möchten, und geben Sie sie an.

## Reseller-Vertrag für AWS Marketplace

Der Reseller-Vertrag für AWS Marketplace (RCMP) ist eine standardisierte Vorlage für Reseller-Verträge, anhand derer ISVs Vertriebspartner autorisieren können, ISV-Produkte an Käufer weiterzuverkaufen. AWS Marketplace [Der Vertrag trägt dazu bei, Redundanzen bei rechtlichen Vertragsprüfungen zu vermeiden und die Markteinführung zu beschleunigen, wenn ISVs und Vertriebspartner eine Reseller-Beziehung eingehen und/oder die Reseller-Bedingungen für ihr Channel-Partner-Privatangebot \(CPPO\) verwenden](#). Bei der Erstellung eines CPPO können ISVs den Vertrag in die Opportunity hochladen (Resale Authorization). Anschließend können die Vertriebspartner den Vertrag einsehen und akzeptieren. AWS Marketplace Käufer können den RCMP nicht einsehen.

### Haftungsausschluss

Der RCMP ist ein optionaler Vertrag für ISVs. Wenn ISVs beschließen, ihr Produkt über einen Vertriebspartner weiterzuverkaufen, können sie entweder den RCMP oder ihre eigenen, bereits bestehenden oder vorab ausgehandelten Vertragsbedingungen beifügen, wenn sie eine Verkaufschance erstellen.

## Erste Schritte mit dem RCMP

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Nutzungsbedingungen überprüfen und den RCMP verwenden.

So verwenden Sie den RCMP bei der Erstellung einer Opportunity AWS Marketplace

1. Lesen Sie die Bedingungen des [Reseller-Vertrags für AWS Marketplace](#).
2. [Erstellen Sie eine Wiederverkaufschance für einen Channel-Partner](#) und beziehen Sie sich dabei auf den [RCMP-Leitfaden](#).

## Kategorien und Metadaten

Hier finden Sie bewährte Methoden und Informationen für die Bereitstellung von Produktmetadaten. AWS Marketplace überarbeitet Produktmetadaten ausschließlich zur Qualitätssicherung und Fehlerkorrektur.

## Benennung und Beschreibung Ihres Produkts

Die Informationen, die Sie zu Ihrem Produkt angeben, sind für Käufer sichtbar. Stellen Sie sicher, dass potenzielle Käufer über genügend Informationen verfügen, um fundierte Entscheidungen über den Kauf Ihres Produkts zu treffen.

### Erstellen des Produktnamens

Beachten Sie bei der Erstellung des Produktnamens die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie eine passende Groß-/Kleinschreibung
- Stellen Sie sicher, dass ein Käufer das Produkt nur anhand des Namens identifizieren kann
- Verwenden Sie den Namen der Marke oder des Herstellers
- Vermeiden Sie beschreibende Daten oder Übertreibungen

Beispiel-Produktname: Smart Solution Load Balancer – Premium Edition.

### Schreiben der Produktbeschreibung

Die Produktbeschreibung listet die Funktionen, Vorteile und Nutzung des Produkts auf. Sie kann auch andere relevante, spezifische Produktinformationen bereitstellen. Die Beschreibung kann bis zu 350 Zeichen lang sein.

Beachten Sie beim Schreiben der Produktbeschreibung die folgenden Richtlinien:

- Vermeiden Sie eine unnötige Großschreibung

- Vermeiden Sie unnötige Satzzeichen
- Fügen Sie keine Weiterleitungen auf externe Informationen ein
- Prüfen Sie die Rechtschreibung und Grammatik
- Beziehen Sie nur wichtige und nützliche Informationen ein

Beispiel für eine Produktlösung: Smart Solution verteilt den eingehenden Anwendungsdatenverkehr automatisch auf mehrere Amazon EC2 EC2-Instances. So können Sie eine noch höhere Fehlertoleranz in Ihren Anwendungen erzielen, wobei die Lastausgleichskapazität bereitgestellt wird, die Sie benötigen, um auf eingehenden Anwendungsdatenverkehr zu reagieren. Smart Solution ermittelt fehlerhafte Instances in einem Pool und leitet den Datenverkehr automatisch an fehlerfreie Instances weiter, bis der Fehler behoben wird. Sie können Smart Solution in einer einzelnen AWS-Availability Zone oder in mehreren Availability Zones aktivieren, um eine konsistentere Anwendungsleistung zu gewährleisten.

## Schreiben der Produkt-Highlights

Auf der Produktinformationsseite werden bis zu drei Produkt-Highlights angezeigt. Verwenden Sie diese Aufzählungspunkte, um die primären Verkaufspunkte des Produkts kurz zu beschreiben.

Beispielhaftes Produkt-Highlight: Kostenprognose: Mit Smart Solution zahlen Sie nur für das, was Sie tatsächlich nutzen. Sie zahlen für jede Nutzungsstunde oder Teilstunde von Smart Solution.

## Auswahl von Kategorien und Schlüsselwörtern

Wenn Sie Ihr Produkt anbieten, können Sie bis zu drei Softwarekategorien und entsprechende Unterkategorien für Ihr Produkt auswählen. Dies hilft Käufern, Ihr Produkt zu entdecken, wenn sie auf der Website stöbern oder nach Produkten suchen AWS Marketplace. Wählen Sie nur Kategorien aus, die für Ihr Produkt relevant sind. In den meisten Fällen gilt nur eine Kategorie. Das Produktladeformular und die Registerkarte Products (Produkte) enthalten beide eine vollständige Liste der Kategorien.

Kategorien sind nicht mit Schlüsselwörtern identisch. Die verfügbaren Kategorien und Unterkategorien sind vordefiniert. Sie entscheiden AWS Marketplace, welche für Ihr Produkt gelten, indem Sie sie bei der Produkthanfrage aus einer Liste auswählen. Schlüsselwörter sind nicht vordefiniert. Sie werden während des Prozesses erstellt. Sie müssen die Kategorie nicht als Schlüsselwort hinzufügen.



## Erstellen von Suchbegriffen

Während des Produktanforderungsprozesses können Sie bis zu drei Schlüsselwörter (einzelne Wörter oder mehrere Wörter) eingeben, um Käufern bei der Suche nach Ihrem Produkt zu unterstützen. Das Feld für die Schlüsselwörter darf maximal 250 Zeichen enthalten.

Die folgenden Tipps können Ihnen dabei helfen, relevante Suchbegriffen zu erstellen:

- Verwenden Sie relevante Begriffe.
- Verwenden Sie nicht die Namen von Produkten, die von anderen Verkäufern veröffentlicht wurden, oder verwenden Sie die Namen anderer Verkäufer.
- Wählen Sie Schlüsselwörter aus dem Vokabular Ihrer Käufer, also Wörter und Formulierungen, die Käufer wahrscheinlich verwenden werden, wenn sie an Ihren Produkttyp denken.
- Erstellen Sie Schlüsselwörter basierend auf bestimmten Funktionen in Ihrem Produkt.
- Verwenden Sie nicht den Produkttitel als Schlüsselwort. Der Produkttitel ist bereits für die Suche indiziert.

Hinweis: Schlüsselwörter sind nicht mit Softwarekategorien identisch. Schlüsselwörter sind spezifischere Begriffe, die sich auf Ihr Produkt beziehen.

## Anweisungen zur Verwendung von AMI- und Container-Produkten

Bei der Erstellung von Gebrauchsanweisungen für Ihr Produkt müssen Sie die folgenden Informationen angeben:

- Standort aller vertraulichen Informationen, die von Kunden gespeichert wurden
- Erläutern Sie die gesamte Konfiguration der Datenverschlüsselung
- **tep-by-step S-Anweisungen für die Rotation von programmatischen Systemanmeldedaten und kryptografischen Schlüsseln.** [the section called “AMI-basierte Produktanforderungen”](#) Sie erläutern die grundlegenden Anforderungen für Angebote, die Anmeldeinformationen und kryptografische Schlüssel verwenden.
- Geben Sie detaillierte Anweisungen dazu, wie der Benutzer mit Ihrer Anwendung interagiert, um die erforderlichen Daten zu entschlüsseln, falls Ihre Anwendung Verschlüsselungstechniken verwendet
- S **tep-by-step Anweisungen zur Beurteilung und Überwachung des Zustands und der ordnungsgemäßen Funktion der Anwendung.** Beispielsweise:

- Navigieren Sie zu Ihrer [Amazon EC2 EC2-Konsole](#) und vergewissern Sie sich, dass Sie sich in der richtigen Region befinden.
- Wählen Sie Instance und wählen Sie Ihre gestartete Instance aus.
- Wählen Sie den Server aus, auf dem Ihre Metadatenseite angezeigt werden soll, und klicken Sie unten auf der Seite auf den Tab Statuschecks, um zu überprüfen, ob Ihre Statusprüfungen bestanden wurden oder nicht.

## Schreiben der Versionshinweise

Jedes Mal, wenn Sie ein Produkt aktualisieren, müssen Sie eine Beschreibung der Änderungen in den Versionshinweisen angeben. Die Versionshinweise sollten spezifische Informationen enthalten, um dem Benutzer die Entscheidung zu erleichtern, ob das Update installiert werden soll. Verwenden Sie eindeutige Bezeichnungen für das Update (z. B. "Kritisch" für ein Sicherheitsupdate oder "Wichtig" oder "Optional" für andere Arten von Updates).

## Schreiben der Gebrauchsanweisung

Geben Sie Verwendungsanweisungen an, die sicherstellen, dass der Käufer die Software erfolgreich konfigurieren und ausführen kann. Die von Ihnen bereitgestellten Nutzungsanweisungen werden während des Konfigurationsvorgangs angezeigt.

Um effektive Gebrauchsanweisungen zu schreiben, befolgen Sie die folgenden Richtlinien:

- Schreiben Sie sie an ein neues oder technisch versiertes Publikum.
- Gehen Sie nicht davon aus, dass der Benutzer bereits Erfahrung mit dem Produkt, den Betriebssystemen, der Technik oder den IT-Operationen hat oder über umfangreiche Kenntnisse darüber verfügt.
- Führen Sie den Käufer vom Start bis zur Verwendung des Produkts, einschließlich aller Konfigurationen oder Sonderschritte, um die Anwendung zum Laufen zu bringen.

Beispiel für eine Nutzungsanleitung:

1. Starten Sie das Produkt per 1-Click.
2. Greifen Sie mit einem Webbrowser auf die Anwendung unter `https://<EC2_Instance_Public_DNS>/index.html` zu.
3. Melden Sie sich mit den folgenden Anmeldeinformationen an:

- Username (Benutzername): user (Benutzer)
- Password (Passwort): Instance-ID der Instance

## Schreiben der Upgrade-Anweisungen

Geben Sie Details dazu an, wie Käufer ein Upgrade von einer früheren Version des Produkts durchführen kann. Fügen Sie Informationen zum Beibehalten von Daten und Einstellungen beim Erstellen einer anderen Instance ein. Wenn kein Upgrade-Pfad vorhanden ist, bearbeiten Sie dieses Feld, um dies ausdrücklich zu erwähnen.

Beispielhafte Upgrade-Anweisungen:

1. Führen Sie \*\*\*\* und dann \*\*\*\* aus.
2. Stellen Sie sicher, dass alle von Ihrem Projekt verwendeten Plugins mit Version \*.\* kompatibel sind, indem Sie \*\*\* ausführen. Wenn sie nicht kompatibel sind, führen Sie \*\*\* aus.
3. Erstellen Sie eine Sicherungskopie Ihrer Daten, indem Sie \*\*\* ausführen.

## CloudFormation Lieferung

Wenn Sie den CloudFormation Versand verwenden, müssen Sie außerdem Folgendes angeben:

- Ein Zweck für jede AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle und jede IAM-Richtlinie, die mit der Vorlage erstellt wurden AWS CloudFormation
- Zweck und Speicherort jedes Schlüssels, der durch die Vorlage erstellt wurde AWS CloudFormation
- Details zur Netzwerkkonfiguration bei Bereitstellungen, die mehr als ein einzelnes Element beinhalten
- Eine ausführliche Anleitung dazu, wie Ihre Anwendungen gestartet werden und wie sie für die Kommunikation konfiguriert sind, wenn die Bereitstellung mehrere AWS Ressourcen umfasst
- Eine Preisaufschlüsselung, die die Kosten für den Betrieb von AWS Ressourcen beinhaltet, die über die Standardgrenzen hinaus hinzukommen. Stellen Sie verbindliche Leitlinien zur Verwaltung von AWS Servicebeschränkungen bereit.
- Konfiguration der gesamten Datenverschlüsselung. Zum Beispiel: Serverseitige Amazon S3 S3-Verschlüsselung, Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) -Verschlüsselung, Linux Unified Key Setup (LUKS) usw.)

# Überwachung und Bewertung von Anwendungsfunktionen

## Zur Überwachung und Bewertung von Anwendungsfunktionen

1. Navigieren Sie zu Ihrer [Amazon EC2 EC2-Konsole](#) und vergewissern Sie sich, dass Sie sich in der richtigen Region befinden.
2. Wählen Sie Instances und wählen Sie Ihre gestartete Instance aus.
3. Wählen Sie den Server aus, auf dem Ihre Metadatenseite angezeigt werden soll, und klicken Sie unten auf der Seite auf den Tab Statuschecks, um zu überprüfen, ob Ihre Statusprüfungen bestanden wurden oder nicht.

### Note

Wenn einer der Datenspeicher urheberrechtlich geschützt ist, geben Sie step-by-step Anweisungen zur Konfiguration, Sicherung und Wiederherstellung an.

## Rotierende programmatische Systemanmeldedaten und kryptografische Schlüssel

[the section called “AMI-basierte Produktanforderungen”](#) Sie erläutern die grundlegenden Anforderungen für Angebote, die Anmeldeinformationen und kryptografische Schlüssel verwenden.

Geben Sie Folgendes für rotierende programmatische Systemanmeldedaten und kryptografische Schlüssel an:

- Präskriptive Leitlinien zur Verwaltung von Servicekontingenten. AWS Weitere Informationen finden Sie im [AWS General Reference Guide](#).
- Eine Aufschlüsselung der Preise, einschließlich der Kosten für den Betrieb von AWS Ressourcen, die über das Standardkontingent hinausgehen. Dies kann in Ihren Anweisungen zur Produktnutzung enthalten sein oder mit einer [Dokumentation](#) verknüpft werden, die detaillierte Informationen zur Verwaltung und Beantragung erhöhter Servicekontingente enthält.

# Suchmaschinenoptimierung für Produkte

Die Suche ist ein entscheidendes Tool im Kaufprozess, das es Kunden ermöglicht, das beste Produkt zu finden, das ihren individuellen Bedürfnissen entspricht. Für AWS Marketplace Kunden finden Suchanfragen hauptsächlich an zwei Orten statt: in Suchmaschinen (z. B. Google oder Bing) und in der Suchfunktion in AWS Marketplace. Diese Seite enthält Informationen darüber, wie Sie Ihren Eintrag für beide Standorte optimieren können.

## Optimierung für die Suchmaschine

Die Optimierung Ihrer Produktdetailseite, sodass sie bei relevanten Keywords einen höheren Rang einnimmt, ist entscheidend, um mehr individuelle Besucher über Suchmaschinen auf Ihre Produktdetailseite zu locken.

Es gibt drei grundlegende Seitenelemente, die für die Verbesserung der organischen Suche auf beliebigen Webseiten, einschließlich Produktdetailseiten, von grundlegender Bedeutung sind: Keywords, Titel-Tags und H1-Überschriften-Tags.

### Schlüsselwörter

Schlüsselwörter sind ein zentrales Element der Suchmaschinenoptimierung, da sie Themen zu gezielten Suchanfragen zusammenfassen, die die Suchmaschinenergebnisse beeinflussen. Der Prozess der Identifizierung der relevantesten Keywords für Ihre Seiten beinhaltet eine Keyword-Recherche. Tools zur Suchmaschinenoptimierung können wertvolle Informationen liefern, wie z. B. das Suchvolumen von Keywords (wie oft pro Monat ein Keyword bei Google gesucht wird), aktuelle Rankings, Suchtrends, die Wettbewerbsfähigkeit von Keywords und verwandte Keywords. Anhand dieser Recherche können Sie primäre und sekundäre Keywords identifizieren.

Ihr primäres Suchmaschinenoptimierungs-Keyword sollte ein eindeutiges einzelnes Wort oder eine Phrase sein, die das Hauptthema Ihrer Seite darstellt. Dieses primäre Keyword sollte auf natürliche Weise in den Text Ihres Produkttitels, Ihrer Kurzbeschreibung und Ihres Highlight-Abschnitts integriert werden. Sekundäre Keywords sollten hochrelevante Begriffe sein, die sich im verbleibenden Seiteninhalt befinden.

### Titel-Tags

Das Titel-Tag, das auf den Ergebnisseiten der Suchmaschinen und als Titel einer Seite in einem Browserfenster oder -Tab angezeigt wird, informiert sowohl Leser als auch Suchmaschinen-Webcrawler über den Inhalt der Seite. Bei AWS Marketplace Produktdetailseiten dient der Produkttitel als Titel-Tag. Daher ist es wichtig, dass Sie Ihre Produkttitel mit Suchmaschinenoptimierungs-

Keywords optimieren, um das Rankingpotenzial zu verbessern. Um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, auf den Ergebnisseiten der Suchmaschinen einen hohen Rang zu erreichen, sollten Sie Ihren Markennamen, Ihren Produktnamen und relevante Keywords in Ihr Titel-Tag aufnehmen.

## H1-Überschriften-Tags

H1-Überschriften-Tags haben drei Rollen:

- Sie helfen Besuchern, den Seiteninhalt nach den Informationen zu durchsuchen, die sie benötigen.
- Sie verbessern die Barrierefreiheit für Besucher mit Sehbehinderungen, die Bildschirmlesegeräte verwenden, um den Inhalt der Seite zu verstehen.
- Sie stellen Keywords bereit, die in Seitenüberschriften zu finden sind und denen zusätzliches Relevanzgewicht für die Suchmaschinenoptimierung zugewiesen wird, wenn sie durch den nachfolgenden Seiteninhalt unterstützt werden.

## AWS Marketplace suchen

Die AWS Marketplace Website ordnet die Ergebnisse von Suchanfragen mithilfe von Suchoptimierungstechniken, die denen in der Branche ähneln. Wenn Sie verstehen, AWS Marketplace wie Suchergebnisse eingestuft und zurückgegeben werden, können Sie Produktdetails erstellen, die für die AWS Marketplace Suchmaschine optimiert sind. Wir empfehlen, diese Richtlinien beim Erstellen Ihrer Produktdetailseiten in Betracht zu ziehen.

### Schlüsselwörter

Während des Produkterstellungsprozesses können Sie bis zu drei Schlüsselwörter (einzelne Wörter oder mehrere Wörter) senden, um Kunden bei der Suche nach Ihrem Produkt durch Website-Suchanfragen zu unterstützen. Die Textfeld für Schlüsselwörter kann bis zu 250 Zeichen enthalten.

Berücksichtigen Sie beim Erstellen von Suchschlüsselwörtern die folgenden Tipps:

- Verwenden Sie relevante Begriffe, damit Ihre Kunden Ihre Produkte leicht finden können.
- Wählen Sie Schlüsselwörter aus dem Vokabular Ihres Kunden – das heißt, wählen Sie Wörter und Formulierungen, die Kunden wahrscheinlich verwenden werden, wenn sie nach Ihrem Produkttyp suchen.
- Erstellen Sie Schlüsselwörter basierend auf bestimmten Funktionen in Ihrem Produkt.
- Schließen Sie in den von Ihnen übermittelten Begriffen nicht den Produkttitel ein. Der Produkttitel ist bereits in der Suchanfrage indiziert.

**Note**

Schlüsselwörter sind nicht mit Softwarekategorien identisch. Schlüsselwörter sind spezifischere Begriffe, die sich auf Ihr Produkt beziehen.

Sie können Keywords bearbeiten, nachdem Sie ein Produkt erstellt haben, indem Sie die Metadaten für das Produkt bearbeiten. Bei Produkten, die Sie über den Tab Produkte in erstellt haben AWS Marketplace Management Portal, verwenden Sie auch den Tab Produkte, um Änderungen vorzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Produktänderungen und -aktualisierungen](#).

Das AWS Marketplace Seller Operations Team hilft Ihnen dabei, Anfragen mit ähnlich klingenden Wörtern oder Wörtern mit ähnlicher Bedeutung weiterzuleiten. Zum Beispiel, wenn Kunden nach einem Auto suchen, obwohl Sie erwarten, dass sie nach einem Auto suchen.

## Softwarekategorien

Wenn Sie Ihr Produkt anbieten, können Sie bis zu drei Softwarekategorien und entsprechende Unterkategorien für Ihr Produkt auswählen. Auf diese Weise können Kunden Ihr Produkt beim Stöbern oder Suchen entdecken AWS Marketplace. Wählen Sie nur die Kategorien aus, die für Ihr Produkt relevant sind. In den meisten Fällen trifft nur eine Kategorie zu. Das Produktladeformular und die Seite Products (Produkte) enthalten beide eine vollständige Liste der Kategorien.

**Note**

Kategorien sind nicht mit Schlüsselwörtern identisch. Die verfügbaren Kategorien und Unterkategorien sind vordefiniert für AWS Marketplace. Sie entscheiden, welche von ihnen für Ihr Produkt gelten, indem Sie sie aus einer Liste auswählen. Schlüsselwörter sind nicht vordefiniert, aber sie werden während des Prozesses erstellt.

## Abschnitt mit Highlights

Auf der Produktdetailseite werden bis zu drei Produkt-Highlights aufgelistet. Kunden können Produkte nach Highlights suchen. Schließen Sie also Highlights ein, wenn Sie ein Produkt erstellen. Ein Highlight sollte die primären Verkaufsargumente des Produkts kurz und informativ beschreiben.

## Example Highlights

- **Voraussichtliche Kosten:** Bei diesem AnyCompany Produkt zahlen Sie nur für das, was Sie tatsächlich nutzen. Ihnen wird jede Stunde oder angefangene Stunde, in der es läuft, in Rechnung gestellt.

## Short description

Die Produktbeschreibung führt die Eigenschaften und Vorteile des Produkts sowie Nutzungsanweisungen auf und enthält weitere relevante und spezifische Produktinformationen. Beachten Sie bei der Erstellung der Produktbeschreibung die folgenden Richtlinien:

- Vermeiden Sie unnötige Groß-/Kleinschreibung und Satzzeichen
- Fügen Sie keine Weiterleitungen auf externe Informationen ein
- Prüfen Sie die Rechtschreibung und Grammatik
- Beziehen Sie nur wichtige und nützliche Informationen ein

## Example Short description

AnyCompanyDas Produkt verteilt den eingehenden Anwendungsdatenverkehr automatisch auf mehrere Amazon EC2 EC2-Instances. Es ermöglicht Ihnen, die Fehlertoleranz in Ihren Anwendungen zu verbessern, indem es nahtlos die Lastenausgleichskapazität bereitstellt, die Sie benötigen, um auf eingehenden Anwendungsdatenverkehr zu reagieren. AnyCompanyDas Produkt erkennt fehlerhafte Instanzen in einem Pool und leitet den Datenverkehr automatisch an fehlerfreie Instanzen weiter, bis die fehlerhaften Instanzen wiederhergestellt sind. Kunden können es in einer einzigen AWS Availability Zone oder in mehreren Availability Zones aktivieren, um eine konsistentere Anwendungsleistung zu erzielen.



# Vorbereitung Ihres privaten Angebots

Private Angebote sind ausgehandelte Bedingungen, die für den Kauf eines Produkts verwendet werden AWS Marketplace. Dabei kann es sich um einen individuellen Preisplan, eine Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) oder maßgeschneiderte Lösungen handeln. Verkäufer und Käufer verhandeln, bevor sie sich auf ein privates Angebot festlegen, das sich vom öffentlichen Angebot unterscheidet.

Sie können mehrere private Angebote erstellen und an einen einzelnen Käufer weitergeben. Käufer, denen Sie die privaten Angebote verlängern, haben die Möglichkeit, zwischen den privaten Angeboten und dem öffentlichen Angebot zu wählen. Käufer können jeweils nur ein Angebot abonnieren. Sie können nicht gleichzeitig ein privates und ein öffentliches Angebot abonnieren.

## Note

AWS bietet Käufern mit einzigartigen oder unternehmensspezifischen Anwendungsfällen die AWS Marketplace Möglichkeit, direkt von der Produktdetailseite aus ein privates Angebot für Ihr Produkt anzufordern. Wenn Sie ein AWS Partner Network (APN) sind, der für [APN Customer Engagements \(ACE\)](#) berechtigt ist und Sie diese Option Käufern anbieten möchten, wenden Sie sich an Ihren AWS Vertreter, um weitere Voraussetzungen zu klären.

## Themen

- [Funktionsweise privater Angebote](#)
- [Unterstützte Produkttypen für private Angebote](#)
- [Private Angebote erstellen und verwalten](#)
- [AWS Marketplace Private Angebote von Channel-Partnern](#)
- [Ratenzahlungspläne](#)
- [Upgrades, Verlängerungen und Änderungen von Privatangeboten](#)
- [Künftige Verträge und private Angebote](#)

## Funktionsweise privater Angebote

Sie können Ihre privaten Angebote auf der Seite Angebote im erstellen und verwalten [AWS Marketplace Management Portal](#). Sie geben das Produkt für das Angebot an, um eine eindeutige

ID und URL zu generieren. Sie erstellen einen Preisplan für das private Angebot, fügen rechtliche Bedingungen und Verkaufsdokumente hinzu und erweitern das Angebot auf bestimmte Käufer AWS-Konten. Das Angebot ist nur für die Konten sichtbar, für die Sie das Angebot erstellt haben.

Nachdem Sie ein privates Angebot erstellt und potenzielle Käufer benachrichtigt haben, können diese das Angebot einsehen und annehmen. Um das Angebot einsehen zu können, muss der Käufer bei demjenigen angemeldet sein AWS-Konto, der das Angebot erhalten hat.

#### Note

Käufer können das Angebot nur einsehen, wenn Sie es auf ihr verknüpftes Konto oder ihr Verwaltungskonto ausweiten. Sie können im Angebot keine Servicebeschränkungen festlegen, sodass der Käufer so viel von Ihrem Produkt zu den ausgehandelten Preisen nutzen kann, wie er möchte, es sei denn, für das Produkt gibt es ein Limit.

Informationen zum Erstellen eines privaten Angebots finden Sie unter [Private Angebote erstellen und verwalten](#).

Private Angebote werden in Verkäuferberichten nachverfolgt. Weitere Informationen finden Sie unter [Berichterstattung für private Angebote](#) und im [Leitfaden Verkäuferberichte](#).

## Überlegungen zu privaten Angeboten

Beachten Sie bei der Arbeit mit privaten Angeboten Folgendes:

- Wenn Sie Support für einen neuen Instance-Typ oder hinzufügen AWS-Region, können Kunden, die bereits private Angebote für Ihr Produkt abonniert haben, nicht automatisch auf die neu hinzugefügte Instanz oder Region zugreifen. Sie müssen ein weiteres privates Angebot mit der Instanz und Region erstellen, auf die Kunden zugreifen sollen. Nachdem Kunden das neue Angebot akzeptiert haben, können sie auf die neu hinzugefügte Instanz und Region zugreifen. Kunden, die Ihr Produkt zu einem future Zeitpunkt abonnieren, können auch darauf zugreifen, sofern sie im privaten Angebot enthalten sind. Weitere Informationen zur Erstellung eines neuen privaten Angebots findest du unter [Upgrades, Verlängerungen und Änderungen von Privatangeboten](#).
- Sie können keine privaten Angebote für die monatliche Lieferung durch Dritte, für Amazon Machine Image (AMI) oder für die Multi-AMI-basierte Lieferung mithilfe von AWS CloudFormation Produkten oder zur Einschränkung der Kundennutzung erstellen.

- Bei privaten Angeboten mit einem Ratenzahlungsplan ist es möglich, Vorauszahlungen im Laufe der Zeit in mehrere Zahlungen aufzuteilen. [Weitere Informationen finden Sie unter Ratenzahlungspläne.](#)
- Wenn das Käuferkonto für Ihr privates Angebot über eine private Marketplace-Site verwaltet wird, müssen Sie sowohl das Konto des Käufers als auch das Konto, das seinen privaten Marketplace-Administrator enthält, in das Angebot aufnehmen.
- Private Angebote unterstützen das Modell Bring Your Own License (BYOL) nicht.
- Verwenden Sie die Option Benutzerdefinierter Endbenutzer-Lizenzvertrag, wenn Sie in Ihrem privaten Angebot ein privates Angebot mit eindeutigen ausgehandelten Vertragsbedingungen erstellen. Sie können bis zu fünf Dokumente anhängen.
- Bei Software-as-a-Service (SaaS) -Verträgen und SaaS-Verträgen mit Konsumgütern können Sie Upgrades und Verlängerungen für Verträge anbieten, die geschlossen wurden, als Käufer private Angebote annahmen. Sie können dies beispielsweise tun, um neue Berechtigungen zu gewähren, Preisrabatte anzubieten, Zahlungspläne anzupassen oder die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (End User License Agreement, EULA) so zu ändern, dass standardisierte Lizenzbedingungen verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Upgrades, Verlängerungen und Änderungen von Privatangeboten.](#)

## Erfahrung mit privaten Angeboten für Käufer

Wenn der Käufer zur Abonnementseite Ihres Produkts navigiert, zeigt ein Banner an, dass ein privates Angebot verfügbar ist. Nachdem der Käufer das Angebot angenommen hat, wird ihm der Kauf mithilfe derselben Portal-Tools, die für alle AWS Marketplace Transaktionen verwendet wurden, in Rechnung gestellt. Angenommene Angebote werden zu Vereinbarungen. Käufer finden Vertragsdetails im Abschnitt Abonnements verwalten von AWS Management Console, und Verkäufer finden Einzelheiten auf der Registerkarte Verträge von AWS Marketplace Management Portal.

AWS Marketplace Käufer können für private Angebote auf Drittfinanzierungen zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Kundenfinanzierung ist jetzt verfügbar in AWS Marketplace.](#)

### Note

Ein Angebot kann nur vor dem Ablaufdatum angenommen werden. Wenn das Angebot abläuft, wird es auf den Tab Akzeptierte und abgelaufene Angebote verschoben.

Um ein privates Angebot anzusehen und anzunehmen	Der Käufer kann
Von der AWS Marketplace Konsole	<p>Navigieren Sie in der AWS Marketplace Konsole zu Private Angebote und wählen Sie auf der Registerkarte Verfügbare Angebote die Angebots-ID aus.</p> <p>Weitere Informationen zum Einkaufserlebnis bei privaten Angeboten finden Sie im AWS Marketplace Einkaufsführer unter <a href="#">Private Angebote</a>.</p>
Verwenden Sie einen vom Verkäufer bereitgestellten Link	<p>Folgen Sie dem vom Verkäufer gesendeten Link, um direkt auf das private Angebot zuzugreifen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Privates Angebot an einen Käufer senden</a>.</p>
Von Ihrer Produktseite	<p>Gehen Sie zur Produktseite für das Produkt und wählen Sie den Link im Banner, um das private Angebot anzusehen.</p> <p>Weitere Informationen zum Einkaufserlebnis bei privaten Angeboten finden Sie im AWS Marketplace Einkaufsführer unter <a href="#">Private Angebote</a>.</p>

## Berichte zu privaten Angeboten

Private Angebote erscheinen in den vorhandenen Verkäuferberichten und werden in den für das Angebot relevanten Berichten aufgeführt. Das Angebot [Monthly Billed Revenue Report \(Monatlicher Bericht zum abgerechneten Umsatz\)](#) wird jeden Monat generiert und enthält Informationen zur Sichtbarkeit des Angebots und zur Angebots-ID. Wenn eine Rechnung für einen Käufer erstellt wird, erscheint sie im Bericht für den entsprechenden Abrechnungszeitraum. Weitere Informationen finden Sie unter [Verkäufer-Dashboards](#).

Das Feld Offer ID (Angebots-ID) enthält die eindeutige Angebots-ID für das private Angebot. Es ist leer, außer der Berichtseintrag ist für ein privates Angebot bestimmt. Das Feld Offer Visibility (Angebotssichtbarkeit) gibt an, ob der Berichtseintrag ein öffentliches oder ein privates Angebot ist. Für alle privaten Angebote wird der Eintrag als privat markiert.

## Unterstützte Produkttypen für private Angebote

Amazon Machine Images (AMIs), Container, Professional Services und Software as a Service (SaaS)-Produkte werden für private Angebote unterstützt.

### Private Angebote für AMI-Produkte

Sie können private Preisangebote für AMI-Produkte anbieten.

Das Angebot kann eine beliebige benutzerdefinierte Dauer für Folgendes haben:

- AMI stündlich oder AMI stündlich mit jährlichen privaten Angeboten: bis zu 3 Jahre (1.095 Tage). Nur AMI-Stunden mit jährlichen privaten Angeboten oder AMI-Verträgen unterstützen eine flexible Zahlungsplanung.
- Private AMI-Vertragsangebote: bis zu 5 Jahre (60 Monate)

Bei AMI-Verträgen wird bei privaten Angeboten die Nutzung nicht überwacht.

Käufer können jederzeit manuell auf neue Vertragsstufen upgraden. Es ist jedoch Sache des unabhängigen Softwareanbieters (ISV), Vertragsstufen zu definieren, Servicebeschränkungen durchzusetzen und Käufern zu raten, ihre Verträge manuell um weitere Einheiten zu erweitern. Derzeit unterstützen nur Verträge ohne Preisstaffelung Upgrades. Die Vertragsdauer des privaten Angebots kann der öffentlichen Produktliste entsprechen oder eine benutzerdefinierte Laufzeit in Monaten (bis zu 60) sein.

Lizenzberechtigungen beginnen mit dem Datum, an dem der Käufer das private Angebot annimmt.

Bei privaten AMI-Angeboten mit flexiblen Zahlungsplänen können Sie die Anzahl der im Vertrag vereinbarten jährlichen Instance-Typen für die Dauer des Vertrags festlegen.

#### Note

Private Angebote sind für Verträge mit monatlicher Abrechnung nicht verfügbar.

### Private Angebote für Containerprodukte

Sie können private Preisangebote für Produktverträge auf Containerbasis anbieten.

Das Angebot kann eine beliebige benutzerdefinierte Dauer für Folgendes haben:

- Container stündlich oder Container stündlich bei langfristigen privaten Angeboten — bis zu 3 Jahre (1.095 Tage). Nur stündliche Container-Angebote mit langfristigen Privatangeboten oder Container-Verträgen unterstützen eine flexible Zahlungsplanung.
- Private Angebote mit Containerverträgen — Bis zu 5 Jahre (60 Monate)

Bei Container-Verträgen wird bei privaten Angeboten die Nutzung nicht überwacht. Ein Upgrade für Container-Verträge ist nur möglich, wenn Sie nicht gestaffelte Preise verwenden.

Käufer können jederzeit manuell auf neue Vertragsstufen upgraden. Der unabhängige Softwareanbieter (Independent Software Vendor, ISV) definiert jedoch die Vertragsstufen, setzt Servicebeschränkungen durch und rät Käufern, ihre Verträge manuell um weitere Einheiten zu erweitern. Derzeit unterstützen nur Verträge ohne Preisstaffelung Upgrades. Die Vertragsdauer des privaten Angebots kann der öffentlichen Produktliste entsprechen oder es kann sich um eine benutzerdefinierte Laufzeit in Monaten (bis zu 60 Monate) handeln.

Lizenzberechtigungen beginnen mit dem Datum, an dem der Käufer das private Angebot annimmt. Bei privaten Container-Angeboten mit flexiblen Zahlungsplänen können Sie die Anzahl der im Vertrag vereinbarten Einheiten für die Dauer des Vertrags festlegen. Sie können auch einen benutzerdefinierten Stundenpreis für dieselben Einheiten definieren, falls der Käufer mehr verwendet.

#### Note

Private Angebote sind nicht für Verträge mit monatlicher Abrechnung verfügbar.

## Private Angebote für professionelle Dienstleistungsprodukte

Alle Produktangebote für professionelle Dienstleistungen werden im Rahmen privater Angebote angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter [Private Angebote erstellen](#).

## Private Angebote für SaaS-Produkte

Produkte im privaten Software-as-a-Service (SaaS) -Angebot können das Preisniveau für eine bestimmte Preisstufe nicht zeitabhängig ändern. Ein Angebot kann beispielsweise nicht drei Monate lang 0,80\$ pro Stunde berechnen und danach für dieselbe Preisstufe den Preis auf 0,60\$ pro Stunde ändern. Bei SaaS-Verträgen wird die Nutzung durch private Angebote nicht überwacht.

Käufer können jederzeit manuell auf neue Vertragsstufen upgraden. Der unabhängige Softwareanbieter (ISV) definiert jedoch Vertragsstufen, setzt Servicebeschränkungen durch und rät Käufern, bei Bedarf manuell auf höhere Vertragsstufen umzusteigen. Die Vertragsdauer des privaten Angebots kann der öffentlichen Produktliste entsprechen oder es kann sich um eine benutzerdefinierte Laufzeit in Monaten (bis zu 60 Monate) handeln.

## Private Angebote für ML-Produkte

Produkte mit Machine Learning (ML), die privat angeboten werden, bieten bestimmten Käufern einen anderen Preis als Ihren öffentlich angezeigten Preis. Die Bedingungen und Vereinbarungen zwischen Ihnen und dem Käufer bei privaten Angeboten können sich von denen im öffentlichen Angebot oder bei anderen privaten Angeboten unterscheiden.

Private Angebote funktionieren auf eine von mehreren Arten:

- **Stündlich** — Bei privaten Angeboten kann es sich um einen Stundensatz handeln, der sich von dem öffentlich angezeigten Stundensatz unterscheidet. Dieser Stundensatz ist unbefristet, da private Angebote für maschinelles Lernen nicht ablaufen. Wenn in future eine Preisänderung erforderlich ist, muss der Käufer auf das neue private Angebot umsteigen. Bestehenden laufenden Instanzen oder Endpunkten des Produkts wird automatisch der im neuen akzeptierten Angebot festgelegte Stundensatz in Rechnung gestellt. Stellen Sie sicher, dass Sie den Stundensatz für Ihr Produkt festlegen, nachdem eine Vertragskomponente im privaten Angebot abgelaufen ist. Wenn Sie diesen Stundensatz auf 0\$ festlegen, kann der Käufer das Produkt ohne Ihre Softwaregebühr auf unbestimmte Zeit nutzen.
- **Pro Inferenz** — Private Angebote können eine andere Inferenzrate als die öffentlich angezeigte Inferenzrate haben, wenn Sie die [Inferenzpreise](#) für den Zeitpunkt konfiguriert haben, zu dem Ihr Produkt als Endpunkt bereitgestellt wird.
- **Vertrag** — Private Angebote können Verträge mit einer festen Vorabgebühr für eine bestimmte Anzahl von Tagen sein. Der Käufer darf während der gesamten Vertragsdauer eine unbegrenzte Anzahl von Instanzen nutzen. Am Ende des Vertrags werden alle weiterhin laufenden Instances mit dem Stundensatz abgerechnet, den Sie im privaten Angebot festgelegt haben. Sie können beispielsweise einen Vertrag mit einer festen Vorabgebühr für 365 Tage unbegrenzter Nutzung abschließen. Sie legen auch einen Stundensatz für das private Angebot fest. Wenn der Käufer dieses private Angebot annimmt, zahlt er diese Vorausgebühr. Wenn der Vertrag ausläuft, werden alle noch laufenden Instances mit diesem Stundensatz abgerechnet. Wenn Sie eine kostenlose private Testversion anbieten, stellen Sie sicher, dass Sie nach Ablauf der kostenlosen Testphase den richtigen Stundensatz festlegen, um eine kostenlose unbefristete Lizenz zu vermeiden.

Sie können mehrere private Angebote für einen einzelnen Käufer erstellen und erweitern. Käufer, denen Sie die privaten Angebote verlängern, haben die Möglichkeit, zwischen den privaten Angeboten und dem öffentlichen Angebot zu wählen. Käufer können jeweils nur ein Angebot abonnieren. Sie können nicht gleichzeitig ein privates und ein öffentliches Angebot abonnieren.

Um ein privates Angebot für einen bestimmten Käufer für SageMaker Produkte zu erstellen, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.

Sie müssen die folgenden Informationen angeben ProductId, wenn Sie die Erstellung eines privaten Angebots beantragen: AWS-Konten für gezielte Käufer, Datum und Uhrzeit (mit Angabe, bis wann ein Angebot angenommen werden muss), benutzerdefinierte EULA-Datei (optional), Rückerstattungsrichtlinie, Lizenzdauer (optional), Lizenzpreis (optional), flexible Zahlungspläne (optional) und Preise für jeden Instance-Typ. Nachdem das Angebot erstellt wurde, muss der Käufer es innerhalb des angegebenen Datums und der angegebenen Uhrzeit annehmen.

## Private Angebote erstellen und verwalten

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie private Angebote erstellen und verwalten.

### Themen

- [Ein neues privates Angebot starten](#)
- [Den Angebotsstatus verstehen](#)
- [Ausarbeitung und Veröffentlichung des privaten Angebots](#)
- [Senden eines privaten Angebots an einen Käufer](#)
- [Der Fortschritt Ihres privaten Angebots wird gespeichert](#)
- [Aktualisierung des Ablaufs eines privaten Angebots](#)
- [Ein privates Angebot stornieren](#)

## Ein neues privates Angebot starten

Gehen Sie wie folgt vor, um mithilfe der CreateOver-API-Änderungsanforderung eine andere ID zu erstellen und eine andere ID zu generieren. Im Entwurfszustand wird ein leeres Over erstellt.

Um mit der Erstellung eines neuen privaten Angebots zu beginnen

1. Melden Sie sich bei [AWS Marketplace Management Portal](#) an und wählen Sie Angebote.



2. Wählen Sie auf der Seite Angebote die Option Angebot erstellen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Angebot erstellen den Produkttyp und das Produkt aus, aus dem Sie Ihr privates Angebot erstellen möchten. Die Verarbeitung dauert bis zu 30 Sekunden. Schließen oder aktualisieren Sie die Seite während dieses Vorgangs nicht.

#### Note

Sie können den Produkttyp und das Produkt nicht mehr ändern, nachdem das Angebot erstellt wurde. Genauere Informationen zu privaten Angeboten pro Produkttyp finden Sie unter [Unterstützte Produkttypen](#).

Wenn Sie ein AWS Marketplace Vertriebspartner sind, wählen Sie aus, ob Sie ein Angebot für Ihr eigenes Produkt oder ein privates AWS Marketplace Channel-Partnerangebot (CPPO) im Rahmen einer Wiederverkaufsgenehmigung erstellen möchten. Wenn es sich um einen CPPO handelt, wählen Sie den unabhängigen Softwareanbieter (ISV), das Produkt und die Autorisierung aus.

4. Wählen Sie Weiter, um weitere Informationen anzubieten. Es öffnet sich ein step-by-step Erlebnis, sodass Sie mit der Erstellung Ihres privaten Angebots fortfahren können.

## Den Angebotsstatus verstehen

Angebote haben je nach Lebenszyklus einen von drei Status:

- Entwurf — Das Angebot ist unvollständig und wird noch von Ihnen vorbereitet. Alle erforderlichen Angaben müssen ausgefüllt und eingereicht werden, damit das Angebot veröffentlicht und an Ihren Käufer weitergegeben werden kann.
- Aktiv — Das Angebot wird veröffentlicht und dem Käufer zur Verfügung gestellt. Das Angebot ist noch nicht abgelaufen, sodass Käufer das Angebot abonnieren können.
- Abgelaufen — Das Angebot wurde veröffentlicht und auf den Käufer ausgedehnt. Das Angebot ist abgelaufen, sodass Käufer das Angebot nicht abonnieren können. Das Ablaufdatum kann aktualisiert werden, damit Ihre Käufer mehr Zeit haben, das Angebot anzunehmen. Informationen zur Aktualisierung [des Ablaufs eines Angebots finden Sie unter Ablauf eines privaten Angebots](#) aktualisieren.

**Note**

Nachdem das Angebot angenommen wurde, wird es auf der Registerkarte Vereinbarungen als Vereinbarung angezeigt. Der Status des Angebots wird sich nicht ändern.

## Ausarbeitung und Veröffentlichung des privaten Angebots

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr privates Angebot zu verfassen und zu veröffentlichen.

Um Ihr privates Angebot zu verfassen und zu veröffentlichen


1. Geben Sie auf der Seite Angebotsinformationen bereitstellen den Namen des Angebots, die Angebotsdetails, die Art der Verlängerung und das Ablaufdatum des Angebots an. Wenn es sich um ein Verlängerungsangebot handelt, müssen Sie entweder „Bestandskunde aktiviert“ AWS Marketplace für Verlängerungen wählen, mit denen ein bestehender Vertrag verlängert werden soll AWS Marketplace, oder „Bestandskunde wechselt zu“ AWS Marketplace für Verlängerungen, zu denen Ihr Bestandskunde migriert werden soll. AWS Marketplace

**Note**

Das Ablaufdatum des Angebots ist das Datum, an dem das Angebot null und nichtig wird. Nach 23:59:59 UTC an diesem Tag kann der Käufer dieses private Angebot nicht mehr ansehen und annehmen.

2. Wählen Sie Weiter aus.
3. Wählen Sie auf der Seite „Preis und Dauer des Angebots konfigurieren“ das Preismodell, den Vertrag oder die Nutzungsdauer, den Preis und den Zahlungsplan aus. Preismodelle mit Ratenzahlungsplan finden Sie unter [Ratenzahlungspläne](#).
4. Geben Sie auf der Seite Käufer hinzufügen eine AWS-Konto ID für jeden AWS Marketplace Käufer ein, auf den Sie das private Angebot erweitern möchten. Wählen Sie die Schaltfläche „Einen weiteren Käufer hinzufügen“, um eine weitere AWS-Konto ID hinzuzufügen. Sie können jedem privaten Angebot bis zu 24 Käufer hinzufügen.
5. Wählen Sie Weiter aus.
6. Wählen Sie auf der Seite Rechtliche Bedingungen und Angebotsdokumente konfigurieren eine der folgenden Optionen aus:

- Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für ein öffentliches Angebot — Verwenden Sie die EULA aus Ihrem öffentlichen Angebot.
  - Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP) — Verwenden Sie den Standardvertrag von AWS Marketplace
  - Benutzerdefinierte rechtliche Bedingungen — Laden Sie bis zu fünf Dateien hoch, die sich auf Ihr privates Angebot beziehen, einschließlich rechtlicher Bestimmungen, einer Leistungsbeschreibung, einer Stückliste, einer Preisliste oder anderer Ergänzungen. Diese Dateien werden bei der Erstellung des Angebots zu einem Dokument zusammengeführt.
7. Überprüfe auf der Seite „Prüfen und erstellen“ die Details deines privaten Angebots. Nachdem Sie es überprüft und bestätigt haben, wählen Sie Angebot erstellen, um das Angebot zu veröffentlichen und es auf die von Ihnen ausgewählten Käufer auszuweiten. Die Angebotsveröffentlichung beinhaltet eine Anfrage an die AWS Marketplace Katalog-API, sodass es bis zu einer Stunde dauern kann, das Angebot zu validieren und zu bearbeiten. Diese Anfrage kann auf der Seite Anfragen eingesehen werden.

 Note

Das Angebot wird nur veröffentlicht und verlängert, wenn die Anfrage erfolgreich ist. Wenn die Anfrage fehlschlägt, wird sie nicht auf den Kunden ausgedehnt. Ein Fehler bedeutet, dass entweder ein Systemfehler oder ein Fehler aufgetreten ist, den Sie korrigieren müssen, bevor Sie ihn erneut einreichen können.

In den folgenden Anleitungen finden Sie weitere Informationen zur Erstellung von privaten Angeboten für bestimmte Produkte.

- [AWS Marketplace — Erstellen Sie private SaaS PAYG-Angebote](#)
- [AWS Marketplace — Erstellen Sie stündliche AMI-/PayG-Privatangebote](#)
- [AWS Marketplace — Erstellen Sie stündlich AMI mit jährlichen privaten Angeboten](#)
- [AWS Marketplace — Erstellen Sie private SaaS-Vertragsangebote](#)

Das folgende Video erklärt mehr über die Erstellung eines privaten SaaS-Vertragsangebots.

## Senden eines privaten Angebots an einen Käufer

Nachdem das private Angebot veröffentlicht wurde, können Käufer es einsehen, indem sie auf der Seite Private Angebote im zum Tab Verfügbare private Angebote navigieren. AWS Marketplace Management Portal Auf der Registerkarte Verfügbare private Angebote kann der Käufer in der Spalte Verkäufer der Daten die Angebote sehen, die von AWS Marketplace Channel-Partnern erweitert wurden. Der unabhängige Softwareanbieter (ISV) wird in der Spalte Herausgeber angezeigt. Ein Käufer kann zu einem privaten Angebot wechseln, indem er die entsprechende Angebots-ID in seiner Angebotsliste auswählt.

Käufer können Angebotskennungen, die akzeptiert wurden oder abgelaufen sind, auf der Registerkarte Akzeptierte oder abgelaufene Angebote einsehen.

Nachdem das private Angebot veröffentlicht wurde, können Sie Ihrem Käufer eine URL zur Versandseite für das Angebot senden.

Um Ihrem Käufer ein privates Angebot zu senden

1. Melden Sie sich bei [AWS Marketplace Management Portal](#) an und wählen Sie Angebote.
2. Wählen Sie das Optionsfeld neben dem Angebot aus.
3. Wählen Sie Aktionen und dann Angebots-URL kopieren aus.
4. Senden Sie die URL an Ihren Käufer.

## Der Fortschritt Ihres privaten Angebots wird gespeichert

Verwenden Sie die folgenden Schritte, um Ihren Fortschritt zu speichern und später fortzufahren.

Um Ihre Arbeit zu speichern und fortzusetzen

1. Wählen Sie bei jedem abgeschlossenen Schritt Speichern und beenden. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass Sie den Inhalt im Entwurfszustand speichern, und überprüfen Sie alle Überprüfungsfehler. Wenn bei der Überprüfung Fehler auftreten oder Details fehlen, können Sie „Problem beheben“ wählen, um mit dem Schritt fortzufahren und das Problem zu lösen. Wenn Sie bereit sind, wählen Sie Speichern und beenden, um Ihre Änderungen zu speichern.

Nach dem Speichern und Beenden wird die Anfrage während der Bearbeitung geprüft. Es kann einige Minuten oder Stunden dauern, bis die Bearbeitung abgeschlossen ist. Sie können die Schritte nicht fortsetzen oder Änderungen vornehmen, bis die Anfrage erfolgreich war. Nachdem

die Anfrage erfolgreich war, haben Sie den Speichervorgang abgeschlossen. Wenn die Anfrage fehlschlägt, ist entweder ein Systemfehler oder ein Fehler aufgetreten, den Sie korrigieren müssen, bevor Sie ihn erneut absenden.

2. Um mit der Bearbeitung Ihres Angebots fortzufahren, öffnen Sie die Angebotsseite, wählen Sie Ihr Angebot aus und wählen Sie dann Angebotserstellung fortsetzen.
3. Wenn Sie fertig sind, können Sie entweder Speichern und beenden wählen, um Ihren Fortschritt zu speichern, oder Angebot erstellen, um das private Angebot zu veröffentlichen und auf Ihre ausgewählten Käufer auszudehnen.

## Aktualisierung des Ablaufs eines privaten Angebots

Gehen Sie wie folgt vor, um das Ablaufdatum eines privaten Angebots zu aktualisieren.

Um das Ablaufdatum eines privaten Angebots zu aktualisieren

1. Melden Sie sich bei [AWS Marketplace Management Portal](#) an und wählen Sie Angebote.
2. Wählen Sie auf der Seite Angebote das Angebot aus, das Sie aktualisieren möchten.
3. Wählen Sie Bearbeiten aus.
4. Geben Sie ein neues Ablaufdatum für das Angebot an.
5. Wählen Sie Absenden aus.

Nach Abschluss der Aktualisierung wechselt das Angebot in den Status Aktiv und Ihr Käufer kann das Angebot annehmen.

## Ein privates Angebot stornieren

Gehen Sie wie folgt vor, um das private Angebot zu stornieren.

1. Melden Sie sich bei [AWS Marketplace Management Portal](#) an und wählen Sie Angebote.
2. Wählen Sie auf der Seite Angebote das Angebot aus, das Sie aktualisieren möchten.

### Note

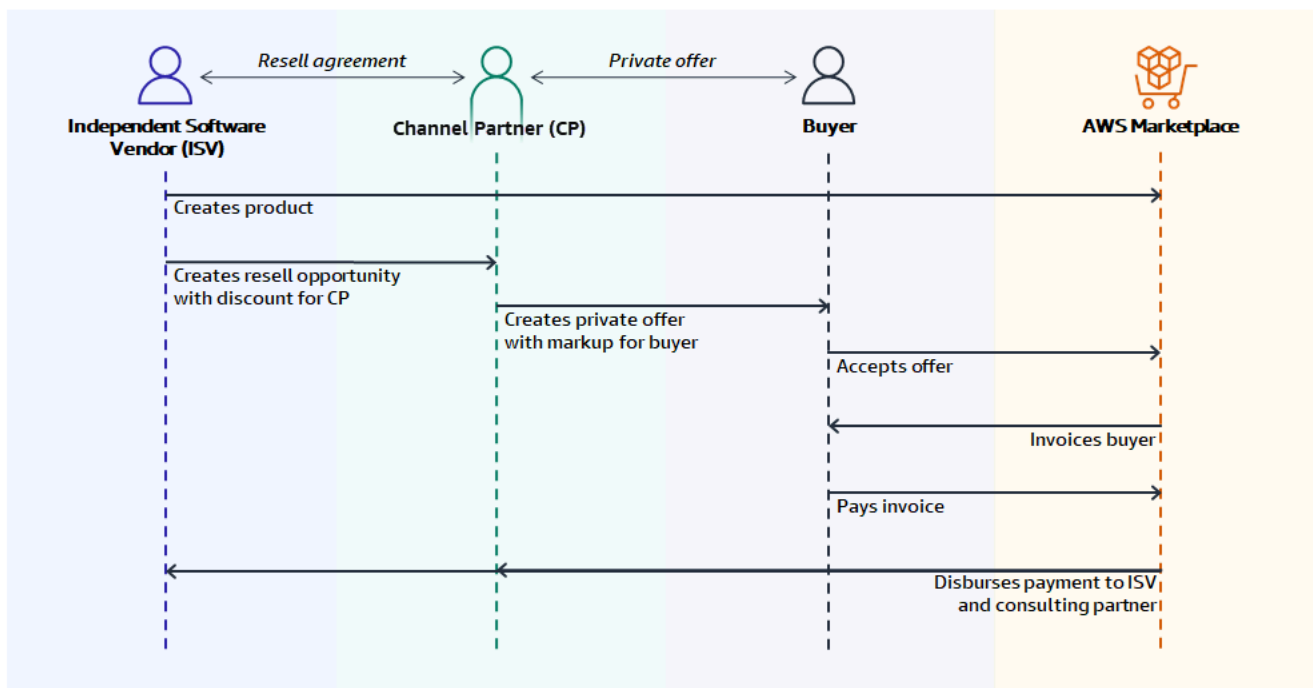
Wenn Sie das Angebot stornieren, ändert sich das Ablaufdatum des Angebots, sodass das Angebot für Käufer, denen dieses Angebot verlängert wurde, als abgelaufen angezeigt wird.

3. Wählen Sie „Aktion“ und anschließend „Angebot stornieren“.

## AWS Marketplace Private Angebote von Channel-Partnern

AWS Marketplace Private Angebote von Channel-Partnern ermöglichen es Channel-Partnern, Produkte von unabhängigen Softwareanbietern (ISVs) weiterzuverkaufen. AWS Marketplace Der AWS Marketplace Vertriebspartner und der ISV schließen eine Vereinbarung über den Weiterverkauf eines oder mehrerer Produkte des ISV und unterbreiten dem Käufer anschließend ein privates Angebot für dieses Produkt.

Das folgende Diagramm zeigt diese Beziehung zwischen einem ISV, einem Vertriebspartner und einem Käufer.



### Note

Weitere Informationen zur Schaffung einer Wiederverkaufschance für einen Vertriebspartner als ISV finden Sie unter [Schaffung einer Wiederverkaufsmöglichkeit für einen AWS Marketplace Channel-Partner als ISV](#)

Jedes private Angebot eines AWS Marketplace Channel-Partners ist nur für einen einzelnen Käufer sichtbar. Die Preise und die Geschäftsbedingungen sind individuell auf die Bedürfnisse des Käufers

zugeschnitten. Wenn Sie ein privates Angebot erstellen, gehen Sie von einem vom ISV festgelegten Großhandelspreis aus. Dann erhöhen Sie diesen Preis, um den Angebotspreis des Käufers zu erstellen. Die Großhandelskosten werden auf eine von zwei Arten bestimmt:

- **Wiederkehrender discount** — Ein ISV ermächtigt den AWS Marketplace Channel-Partner, sein Produkt oder seine Produkte mit einem vereinbarten discount gegenüber seinem Listenpreis weiterzuverkaufen, und zwar im Rahmen einer wiederkehrenden Gelegenheit. Dieser discount ermöglicht es dem AWS Marketplace Vertriebspartner, das Produkt ohne weitere Preisverhandlungen mit dem ISV weiter zu verkaufen. Dieser discount kann so eingerichtet werden, dass er bis zu einem bestimmten Datum oder auf unbestimmte Zeit gültig ist, bis er entweder vom ISV oder vom Vertriebspartner beendet wird.
- **Einmaliger discount** — Die Möglichkeit, die der ISV dem AWS Marketplace Channel-Partner bietet, ist ein einmaliger discount, der nur für einen bestimmten Käufer gilt.

In beiden Fällen AWS Marketplace wendet der Käufer, nachdem er das private Angebot bezahlt hat, das Standardverfahren an den AWS Marketplace Channel-Partner und den ISV auf der Grundlage der vereinbarten Preisgestaltung an.

 Tip

Als ISV oder Channel-Partner können Sie im Partner-Menü von die Opportunities einsehen, die Sie gewährt oder erhalten haben. [AWS Marketplace Management Portal](#)

Eine ausführliche Anleitung zur Erstellung von privaten Angeboten finden Sie unter [AWS Marketplace Channel-Partner erstellt](#).

Informationen zur Finanzierung privater Angebote durch Dritte finden Sie unter [Kundenfinanzierung ist jetzt verfügbar in AWS Marketplace](#).

## Zusätzliche Informationen

Für weitere Informationen und Fragen empfehlen wir ISVs und Vertriebspartnern, sich mit dem AWS Marketplace Channel-Team in Verbindung zu setzen. Wenn Sie nicht wissen, an wen Sie sich konkret wenden sollen, senden Sie eine E-Mail an [aws-mp-channel@amazon.com](mailto:aws-mp-channel@amazon.com). Jemand aus dem Team wird Ihnen innerhalb eines Werktages antworten.

## Schaffung einer Wiederverkaufsmöglichkeit für einen AWS Marketplace Channel-Partner als ISV

Als ISV können Sie den AWS Marketplace Channel-Partner autorisieren, Ihre Produkte weiterzuverkaufen, indem Sie eine Wiederverkaufsmöglichkeit für diesen Partner einrichten. Sie können einen Rabattprozentsatz oder einen benutzerdefinierten Preis pro Produktdimension angeben, um einen Großhandelspreis für den AWS Marketplace Vertriebspartner zu erstellen. Der Partner kann den Großhandelspreis erhöhen, wenn er sein privates AWS Marketplace Channel-Partnerangebot für einen Käufer erstellt. Zu den unterstützten Produkttypen gehören:

- AMI-basierte Produkte
- Container-basierte Produkte
- SaaS-basierte Produkte
- Produkte für professionelle Dienstleistungen

Das folgende Verfahren beschreibt, wie ISVs einem AWS Marketplace Channel-Partner eine Geschäftschance bieten können. Um diese Funktion nutzen zu können, benötigen Sie die erforderlichen Berechtigungen zur Nutzung der Registerkarte Partner im AWS Marketplace Management Portal. Weitere Informationen finden Sie unter [Richtlinien für AWS Marketplace Verkäufer](#).

Um eine Vertriebschance für einen AWS Marketplace Channel-Partner als ISV zu schaffen

1. Melden Sie sich [AWS Marketplace Management Portal](#) mit Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto bei der an.

### Tip

Stellen Sie sicher, dass Sie von einem anderen Konto abgemeldet sind, AWS-Konto bevor Sie sich mit Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto anmelden.

2. Wählen Sie die Registerkarte Partner und danach Create opportunity (Opportunity erstellen) aus.
3. Geben Sie auf der Seite mit den Verkaufschancendetails den Namen und die Beschreibung der Verkaufschance ein.




 Note

Die Informationen, die Sie in den Feldern Opportunity-Name und Opportunity-Beschreibung eingeben, sind für Vertriebspartner in ihren Verkäuferberichten sichtbar.

4. Wählen Sie für Wiederverkäufer den AWS Marketplace Vertriebspartner (Wiederverkäufer), den Sie autorisieren möchten, aus der Drop-down-Liste aus. Sie können Wiederverkäufer nach Namen oder Konto-ID auswählen.
5. Wählen Sie eines Ihrer Produkte aus, um an dieser Gelegenheit teilzunehmen.
6. Wählen Sie den Rabatt, den Sie anwenden möchten.


Rabattarten können auf verschiedene Arten ausgestellt werden:

- Prozentualer discount — Wendet einen Rabattsatz (einen Prozentsatz) auf alle ausgewählten Produkte an.
- Individuelle Preisgestaltung — Wendet bestimmte Rabatte auf bestimmte Produkte an.
- Flexibler Zahlungsplan — Legt einen flexiblen Zahlungsplan für eine AWS Marketplace Channel-Partner-Opportunity fest.

 Note

Für Verkäufer von professionellen Dienstleistungen werden nur individuelle Preise und flexible Zahlungspläne unterstützt.

7. Wählen Sie die Dauer der Verkaufschance aus.


 Note

Das Startdatum für Wiederverkäufer muss vor dem Datum liegen, das der Hersteller in der Wiederverkaufsgenehmigung angegeben hat.

Die Dauer der Opportunity kann auf verschiedene Arten festgelegt werden:

- Einmalige Nutzung — Gilt für eine Verkaufschance und gilt nicht mehr, nachdem der AWS Marketplace Channel-Partner das private Angebot erstellt hat.

- Bestimmte Dauer — Gültig für einen bestimmten Zeitraum, der nach einem vom ISV ausgewählten Datum nicht mehr gültig ist.
  - Keine festgelegte Zeitdauer — Hält so lange an, bis sie von einer der beteiligten Parteien beendet wird.
8. (Optional) Fügen Sie für SaaS-Vertragsprodukte benutzerdefinierte Produktdimensionen hinzu oder entfernen Sie sie und ändern Sie die zusätzlichen Nutzungsgebühren, um Ihr Angebot individuell zu gestalten.
  9. (Optional) Legen Sie eine oder mehrere Käuferkonto-IDs fest, um anzugeben, dass die Verkaufschance nur für diese Käufer gilt.
  10. (Optional) Wählen Sie die Version des Endbenutzer-Lizenzvertrags (EULA) aus, oder laden Sie die EULA hoch, die in die Verkaufschance aufgenommen werden soll.

 Note

Für Verkäufer von professionellen Dienstleistungen werden nur benutzerdefinierte EULAs unterstützt.

11. (Optional) Wählen Sie den Reseller-Vertrag für AWS Marketplace (RCMP) aus oder laden Sie einen benutzerdefinierten Vertrag hoch, der in die Opportunity aufgenommen werden soll.
12. Wählen Sie Gelegenheit überprüfen aus und stellen Sie sicher, dass die Informationen korrekt sind.
13. Wählen Sie Opportunities erstellen aus, um die Opportunity abzuschließen und die Vertriebspartner zu autorisieren.

Die Tabelle mit den erstellten Opportunities wird aktualisiert und enthält nun die relevanten Opportunity-Details wie den Namen der Verkaufschance, den Produktnamen, den Namen des Wiederverkäufers, den Rabatt, das Erstellungsdatum und den Status.

Nachdem Opportunities erstellt wurden, können Sie deren Datum nicht mehr verlängern. Sie können eine Opportunity jedoch jederzeit widerrufen und erneut erstellen. Wenn du eine Verkaufschance widerrufst, können neue Angebote diesen discount nicht nutzen. Alle bestehenden Angebote sind davon nicht betroffen und behalten ihren Opportunitätsrabatt.

Sie können eine Opportunity auch klonen, indem Sie die Opportunity auswählen und dann Clone wählen. Dadurch wird alles vorab ausgefüllt und Sie können dann Felder bearbeiten

# Ratenzahlungspläne

Ratenzahlungspläne (auch als flexible Zahlungspläne bezeichnet) ermöglichen es Ihnen, private Angebote um einen individuellen Zahlungsplan zu erweitern. Der Zeitplan kann über die akzeptierte Vertragsdauer verteilt werden, und der Kunde zahlt in regelmäßigen Raten. Nach Abschluss des Abonnements können Ihre Kunden alle Zahlungen im Zeitplan und auf ihrer AWS Rechnung einsehen, sodass sie ihre Ausgaben leichter verfolgen können. Ratenzahlungspläne sind für private Angebote für bestimmte Produkt- und Preisarten verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [Produkttypen, die für private Angebote in Frage kommen](#).

## Erstellen eines Zahlungsplan

Das Verfahren zur Erstellung eines benutzerdefinierten Zahlungsplans mithilfe eines Ratenzahlungsplans ist Teil des Prozesses zur Erstellung eines privaten Angebots. Um die Ratenzahlungsoption für Ihr Privatangebot zu aktivieren, wählen Sie bei der Erstellung des privaten Angebots im Bereich Zahlungsoptionen für Käufer die Option Vertragspreise mit Ratenzahlung aus. Nachdem Sie eine Zahlungsoption für Käufer ausgewählt haben, wählen Sie die Vertragsdauer für dieses Angebot und geben Sie die Angebotsdetails an. Weitere Informationen finden Sie unter [Private Angebote](#).

### Note

Bei privaten Angeboten mit Ratenzahlungsplan, bei Amazon Machine Image (AMI) - Produkten mit mehrjähriger Laufzeit und benutzerdefinierter Laufzeit legen Sie die Anzahl der Instances für jeden im Angebot enthaltenen Instance-Typ und den Stundenpreis für alle weiteren gestarteten Instances fest. Nachdem der Kunde die angegebene Anzahl von Instances gestartet hat, werden alle zusätzlichen gestarteten Instances zu dem Stundensatz berechnet, der in dem privaten Angebot angegeben ist.

Geben Sie unter Ratenzahlungsplan für Käufer die Vertragssumme, die Anzahl der Zahlungen und das Datum der ersten Rechnung an und wählen Sie dann Ratenzahlungsplan generieren aus. Sie können bis zu 60 Zahlungen hinzufügen. Sie haben auch die Möglichkeit, Anpassungen an den einzelnen Zahlungseinzelposten vorzunehmen. Jedes Mal, wenn Sie eine Zahlungsposition anpassen, wird der vom Käufer fällige Gesamtbetrag aktualisiert.

**Note**

Das Rechnungsdatum für die erste Ratenzahlung ist das erste Mal, dass dem Kunden Ihr privates Angebot in Rechnung gestellt wird. Sie erhalten die Zahlung für jede Rechnung, nachdem AWS Marketplace Sie die Zahlung vom Kunden erhalten haben.

Die flexible Zahlungsplaner-Funktion überprüft, ob die Rechnungsdaten innerhalb der Vertragslaufzeit liegen. Wenn Rechnungsdaten nach der Vertragsdauer liegen, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Nachdem Sie alle Rechnungsbeträge und -daten überprüft haben, vergewissern Sie sich, dass der vom Käufer fällige Gesamtbetrag dem Gesamtpreis entspricht, den Ihr Kunde im Rahmen des privaten Angebots zahlen soll. Um die Erstellung des privaten Angebots abzuschließen, führen Sie die verbleibenden Schritte aus.

**Note**

Es kann nur ein Rechnungsdatum vor dem Angebotsannahmedatum liegen, das Sie an Ihren Kunden weitergeben.

Die Abrechnung erfolgt nach dem von Ihnen definierten Zeitplan, und die Rechnungen beginnen nach Annahme des Angebots. Wenn das erste Rechnungsdatum vor der Annahme des Angebots geplant ist, wird es sofort nach der Annahme des Angebots bearbeitet.

**Note**

Sie können den Zahlungsplan für ein privates Angebot, das für einen Käufer verlängert und von diesem abonniert wurde, nicht ändern. Um Änderungen vorzunehmen, müssen Sie ein neues Angebot erstellen.

## Berichterstattung für Ratenzahlungspläne

Die Berichterstattung für private Angebote mit flexiblen Zahlungsplänen finden Sie in [Abschnitt 4: Contracts with Flexible Payment Schedule \(Verträge mit einem flexiblen Zahlungsplan\)](#) des monatlich abgerechneten Umsatzberichts.

# Upgrades, Verlängerungen und Änderungen von Privatangeboten

## Verwaltung von Verträgen für private Angebote

Bei Software-as-a-Service- (SaaS) -Verträgen und SaaS-Verträgen mit Konsumprodukten können Sie Upgrades, Verlängerungen und Änderungen anbieten, indem Sie ein privates Angebot für alle aktiven Verträge verwenden. Sie können dies beispielsweise tun, um neue Berechtigungen zu gewähren, Preisrabatte anzubieten, Zahlungspläne anzupassen oder die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (End User License Agreement, EULA) so zu ändern, dass [standardisierte Lizenzbedingungen](#) verwendet werden. Sie können auch die Anzahl der Einheiten und den Zahlungsplan ändern und ein benutzerdefiniertes Enddatum hinzufügen.

Der Unterschied zwischen einem Angebot und einer Vereinbarung besteht darin, ob der Käufer die Bedingungen angenommen hat:

- Ein Angebot ist eine Reihe von Bedingungen für die Verwendung eines Produkts durch einen Käufer. Angebote können öffentlich oder privat sein.
- Eine Vereinbarung ist ein Angebot, das ein Käufer angenommen hat. Verträge beinhalten gekaufte und kostenlose Produkte, die ein Verkäufer im Rahmen eines öffentlichen oder privaten Angebots zur Verfügung gestellt hat.

Diese Funktion steht allen AWS Marketplace Verkäufern zur Verfügung, auch unabhängigen Softwareanbietern (ISVs) und Vertriebspartnern. Sie können eine Vereinbarung nicht ändern, um einen eingetragenen Verkäufer anzugeben, der sich vom eingetragenen Verkäufer der ursprünglichen Vereinbarung unterscheidet.

Um diese Funktion verwenden zu können, müssen Sie zur Verwendung der Registerkarte **Agreements (Vereinbarungen)** im AWS Marketplace Management Portal berechtigt sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Berechtigungen für AWS Marketplace Verkäufer](#).

## Unterstützte Produkttypen für private Angebotsänderungen

Sie können die folgenden Produkttypen auf der Seite **Verträge** einsehen:

- SaaS-Verträge
- SaaS-Verträge mit Verbrauch
- Nutzungsbasierte SaaS-Produkte

- AMI-basierte Produkte
- Container-basierte Produkte
- Serververtrag
- Produkte für professionelle Dienstleistungen

Änderungen an privaten Angeboten werden jedoch nur für die folgenden Produkttypen unterstützt:

- SaaS-Verträge
- SaaS-Verträge mit Verbrauch

## Einreichungsprozess für Upgrades und Verlängerungen

Mithilfe des folgenden Verfahrens können Sie Upgrades, Verlängerungen und Änderungen für private Angebote aus AWS Marketplace Management Portal dem erstellen.

So erstellen Sie Upgrades, Verlängerungen und Änderungen für private Angebote

1. Melden Sie sich im [AWS Marketplace Management Portal](#) an und wählen Sie Agreements (Vereinbarungen).
2. Aktivieren Sie auf der Seite Verträge ein Kontrollkästchen neben einer Vereinbarung und wählen Sie dann Details anzeigen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite „Vereinbarung anzeigen“ die Option „Auf Vereinbarung basierendes Angebot erstellen“ aus.
4. Auf der Seite „Vertragsdetails ändern“ müssen Verkäufer angeben, ob es sich bei einem privaten Angebot um eine Verlängerung handelt. Wählen Sie Ja oder Nein, wenn Sie gefragt werden, ob das private Angebot für eine Verlängerung gilt.

### Note

Auf der Seite „Vertragsdetails ändern“ können Sie auch Änderungen an den Serviceterminen, den Produktabmessungen, dem Zahlungsplan, dem Verlängerungsstatus und dem Ablaufdatum des Angebots vornehmen.

5. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie Angebot erstellen und dann Absenden.

 Tip

Die Eingabe von beschreibenden benutzerdefinierten Angebotsnamen hilft Ihnen, auf der Seite Angebote zwischen Ihren aktiven Angeboten unterscheiden. Benutzerdefinierte Angebotsnamen sind auch für Käufer sichtbar.

AWS empfiehlt, dass Sie einen benutzerdefinierten Angebotsnamen angeben, der alle zusätzlichen Identifikationsdetails wie Ihre eigenen IDs und Bestellnummern enthält.

Die Verwendung von allgemeinen Beschreibungen wie **upgrade** oder **renewal** und benutzerdefinierten Unternehmensnamen wird ebenfalls empfohlen. Verwenden Sie keine personenbezogenen Daten (z. B. Vor- oder Nachnamen, Telefonnummern oder Adressen). Sie können für dieses Feld bis zu 150 Zeichen eingeben.

Bearbeiten Sie die Informationen für alle Daten, Abmessungen, Zahlungspläne und EULAs, die Sie ändern möchten, und wählen Sie dann Weiter. Überprüfen Sie die Informationen auf der Seite Review and create (Überprüfen und erstellen). Wenn Sie bereit sind, wählen Sie „Auf Vereinbarung basierendes Angebot erstellen“.

Das neue private Angebot wird nach etwa 45 Minuten auf der Seite Manage Private Offer (Privates Angebot verwalten) angezeigt. Um das Angebot anzusehen, melden Sie sich bei der an AWS Marketplace Management Portal und wählen Sie Angebote aus, um die Seite Privates Angebot verwalten zu öffnen.

Über diese kann der Käufer das Angebot annehmen oder er kann sich für die Fortsetzung der ursprünglichen Vereinbarung entscheiden:

- Wenn der Käufer das private Angebot zum Upgrade oder zur Verlängerung annimmt, tritt die neue Vereinbarung sofort in Kraft und die Vereinbarung wird auf der Seite Agreements (Vereinbarungen) im AWS Marketplace Management Portal aufgeführt. Alle verbleibenden planmäßigen Zahlungen aus früheren Vereinbarungen werden storniert.

Käufer nehmen vereinbarungsbasierte private Angebote auf die gleiche Weise an wie private Angebote. Weitere Informationen zum Einkaufserlebnis bei privaten Angeboten finden Sie im AWS Marketplace Einkaufsführer unter [Private Angebote](#).

- Wenn der Käufer das private Angebot zum Upgrade oder zur Verlängerung nicht annimmt, bevor es abläuft, bleibt die ursprüngliche Vereinbarung ohne Änderungen in Kraft.

## Berichterstattung über Upgrades, Verlängerungen und Änderungen

Private Upgrade- und Verlängerungsangebote werden in den vorhandenen Verkäuferberichten und in den für das Angebot relevanten Berichten aufgeführt. Die Berichte [Daily Customer Subscriber Report \(Täglicher Bericht zu Kundenabonnements\)](#) und [Daily Business Report \(Täglicher Geschäftsbericht\)](#) werden täglich erstellt. Der Bericht [Monthly Billed Revenue Report \(Monatlicher Bericht zum abgerechneten Umsatz\)](#) wird monatlich erstellt.

Im täglichen Bericht zu Kundenabonnements gibt das Feld Subscription intent (Abonnementzweck) an, ob es sich bei dem Berichtseintrag um ein neues privates Angebot handelt. Das Feld Previous Offer ID (ID des vorherigen Angebots) gibt die ID des Angebots an, das dem neuen Angebot vorausging, sofern vorhanden. Bei allen privaten Angeboten ist der Eintrag als privat gekennzeichnet.

## Künftige Verträge und private Angebote

In einer Vereinbarung mit zukünftigem Datum (FDA) in AWS Marketplace erhält der Käufer die Produktlizenz oder den Anspruch zu einem festgelegten future Datum. Bei einer typischen AWS Marketplace Transaktion erhält der Käufer die Produktlizenz oder den Anspruch unmittelbar nach der Annahme des Angebots oder dem Zustandekommen der Vereinbarung.

Als Verkäufer, der die FDA verwendet, können Sie Transaktionen mit Käufern abschließen, wann diese dies wünschen, anstatt zu dem Zeitpunkt, zu dem der Käufer mit der Nutzung des Produkts beginnen möchte. Die FDA unterstützt Verkäufer dabei, die folgenden Aktionen unabhängig voneinander für Transaktionen am durchzuführen AWS Marketplace :

- Buchen Sie das Angebot auf der Grundlage der Verkaufsanforderungen (der Käufer akzeptiert das Angebot).
- Stellen Sie dem Käufer die Rechnung auf der Grundlage Ihrer Finanz- oder Buchhaltungsanforderungen in Rechnung.
- Bieten Sie dem Käufer je nach Bedarf Zugriff auf das Produkt, indem Sie beispielsweise eine Lizenz oder einen Anspruch aktivieren.

FDA kann verwendet werden, um Verlängerungen für bestehende Transaktionen mit dem Käufer einzurichten.

Die FDA wird für Software-as-a-Service (SaaS) -Produkte für Verträge und Contracts with Consumption (CCP) -Preise mit und ohne flexible Zahlungen unterstützt.



Wenn Sie Verträge mit zukünftigem Datum verwenden, sollten Sie die folgenden Daten berücksichtigen:

#### Datum der Unterzeichnung der Vereinbarung

Das Datum, an dem der Käufer das Angebot annimmt und an dem der Vertrag abgeschlossen wird.

#### Startdatum der Vereinbarung

Das Datum, an dem die Lizenz oder der Anspruch des Käufers auf das Produkt aktiviert wurde und der Käufer mit der Nutzung des Produkts beginnen kann.

#### Enddatum der Vereinbarung

Das Datum, an dem die Vereinbarung endet. Der Vertrag und die Lizenz oder der Anspruch des Käufers laufen an diesem Tag ab.

#### Themen

- [Erstellung von Verträgen mit zukünftigem Datum](#)
- [Verwendung eines Ratenzahlungsplans mit future Verträgen](#)
- [Empfang von Benachrichtigungen für future Verträge](#)
- [Verwendung future Vereinbarungen mit Wiederverkäufen für private Angebote von Channel-Partnern](#)

## Erstellung von Verträgen mit zukünftigem Datum

Der registrierte Verkäufer legt das Startdatum der Vereinbarung fest, wenn er ein privates Angebot mit einem future Startdatum erstellt. Käufer können das Startdatum nicht ändern, aber sie können das Startdatum überprüfen, bevor sie das private Angebot annehmen AWS Marketplace.

Um ein privates Angebot mit einem future Startdatum zu erstellen

1. Wenn Sie ein privates Angebot erstellen, wählen Sie unter Vertragsdauer die Option Zu einem future Zeitpunkt beginnen aus.
2. Geben Sie im Abschnitt Servicedaten das Startdatum und das Enddatum des Dienstes ein. Das Startdatum der Dienstleistung, das Sie hier wählen, ist das Startdatum Ihrer future Vereinbarung, wenn der Käufer das Angebot annimmt.

**Note**

Wenn Sie eine FDA für Verlängerungen verwenden möchten, stimmen Sie das Startdatum des Services mit dem Enddatum des Vertrags ab, den Sie verlängern möchten.

Verkäufer können ein Startdatum für den Service wählen, das bis zu 3 Jahre in der future liegt.

## Verwendung eines Ratenzahlungsplans mit future Verträgen

Mithilfe eines Ratenzahlungsplans mit einer FDA können Sie Zahlungen für Käufe einrichten, die zu einem beliebigen Zeitpunkt zwischen dem Datum der Vertragsunterzeichnung und dem Enddatum des Vertrags getätigt werden. Dies schließt Zahlungen vor und nach dem Startdatum der Vereinbarung ein.

Der eingetragene Verkäufer wählt die Zahlungstermine und -beträge für das private Angebot aus. Weitere Informationen zur Einrichtung eines Ratenzahlungsplans finden Sie unter [the section called “Erstellen eines Zahlungsplan”](#).

## Empfang von Benachrichtigungen für future Verträge

Sie erhalten [E-Mail-Benachrichtigungen an](#) Ihr designiertes Root-Konto über die folgenden Maßnahmen, die im Rahmen Ihrer future Verträge ergriffen wurden:

- Annahme des Angebots/Erstellung des Vertrags (Datum der Vertragsunterzeichnung)
- Nach der Aktivierung der Lizenz oder des Anspruchs (Startdatum der Vereinbarung)
- Erinnerungen für Verträge, die 30, 60 oder 90 Tage im Voraus ablaufen
- Ablauf der Vereinbarung (Enddatum der Vereinbarung)
- Nach einer Änderung oder Ersetzung einer Vereinbarung

**Note**

Alle vorhandenen Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) -Benachrichtigungen für SaaS funktionieren auch für die FDA. Bei FDAs werden beide Amazon SNS SNS-Themen am Startdatum der Vereinbarung (und nicht am Datum der Vertragsunterzeichnung)

eingeleitet. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called “Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für SaaS-Produkte”](#).

## Verwendung future Vereinbarungen mit Wiederverkäufen für private Angebote von Channel-Partnern

Hersteller und Wiederverkäufer können future Verträge für private Angebote von AWS Marketplace Channel-Partnern nutzen.

Als Hersteller:

- Ähnlich wie bei AWS Marketplace Standard-Channel-Partner-Privatangeboten (CPPOs) müssen Hersteller AWS Marketplace Vertriebspartner autorisieren, CPPOs mit einem future Startdatum zu erstellen, indem sie ihnen eine Wiederverkaufsgenehmigung gewähren.

Um zu erfahren, wie Sie eine Wiederverkaufsgenehmigung erstellen, folgen Sie den Schritten auf der Seite. [the section called “Schaffung einer Wiederverkaufsmöglichkeit als ISV”](#)

- Bei der Erstellung einer Wiederverkaufsgenehmigung können Hersteller optional ein maximal zulässiges Startdatum für den Service angeben. Dies ist das maximale Startdatum für den Service, das der AWS Marketplace Vertriebspartner bei der Erstellung des entsprechenden privaten Angebots für AWS Marketplace Vertriebspartner angeben kann.

### Note

Wenn der Hersteller kein Höchstdatum angibt, kann der AWS Marketplace Vertriebspartner jedes zukünftige Servicedatum angeben, das bis zu 3 Jahre in der future liegt.

Als Wiederverkäufer:

- Für Wiederverkäufer und Vertriebspartner sind die Schritte zur Erstellung eines privaten Angebots für future Vertriebspartner und eines gewöhnlichen privaten Angebots mit zukünftigem Datum identisch, mit einem wesentlichen Unterschied. Das Startdatum der Vereinbarung, das Wiederverkäufer angeben können, muss vor dem Datum liegen, das in der Wiederverkaufserlaubnis des Herstellers als maximal zulässiges Startdatum für den Service angegeben ist.

- Informationen zum Erstellen eines privaten Angebots für Channel-Partner finden Sie unter. [the section called “Private Angebote von Channel-Partnern”](#)

# AMI-basierte Produkte

Eine Möglichkeit, Ihre Produkte an Käufer zu liefern, sind [Amazon Machine Images \(AMIs\)](#). Ein AMI stellt die Informationen bereit, die zum Starten einer Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance erforderlich sind. Sie erstellen ein benutzerdefiniertes AMI für Ihr Produkt, und Käufer können es verwenden, um EC2-Instances zu erstellen, bei denen Ihr Produkt bereits installiert und einsatzbereit ist.

Wenn Käufer das von Ihnen bereitgestellte AMI verwenden, werden ihnen die von ihnen erstellten Instances in Rechnung gestellt. Dabei werden die Preis- und Abrechnungsoptionen berücksichtigt, die Sie für Ihr Produkt einrichten. Käufer können Ihr Produkt-AMI genauso verwenden wie andere AMIs AWS, einschließlich der Erstellung neuer benutzerdefinierter Versionen des AMI. EC2-Instances, die über das AMI erstellt wurden, werden weiterhin als Ihr Produkt abgerechnet, basierend auf dem AMI-Produktcode.

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- Weitere Informationen zur Preisgestaltung von AWS Marketplace Produkten finden Sie unter [Preisgestaltung](#)
- Weitere Informationen zur Erstellung benutzerdefinierter Messwerte für Ihr Produkt finden Sie unter [Maßgeschneiderte Dosierung für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service](#).

## AMI-basierte Produktliefermethoden

Sie können Ihr AMI-basiertes Produkt auf eine von drei Arten liefern:

- Einzelnes AMI — Käufer wählen das AMI aus und verwenden es als Vorlage für eine EC2-Instance. Käufer können diese Produkte mithilfe des Versandmethodenfilters Amazon Machine Image finden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Single-AMI-Produkte](#).

- AWS CloudFormation Vorlagen — Sie erstellen Vorlagen, die es Käufern ermöglichen, ein System mit mehreren Instances mit unterschiedlichen Rollen als eine Einheit zu installieren. Käufer können diese Produkte mithilfe des Filters für die CloudFormationVersandart finden.

Weitere Informationen finden Sie unter [AMI-basierte Lieferung mit AWS CloudFormation](#).

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- Weitere Informationen darüber, wie Ihre AMIs nachverfolgt werden, wenn Käufer sie verwenden, finden Sie unter [AMI-Produktcodes](#).
- Weitere Informationen zu den Einzelheiten AMI-basierter Produkte und deren Lebenszyklus finden Sie unter [AMI-basierte Produkte verstehen](#)

## AMI-basierte Produkte verstehen

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Konzepte für die Arbeit mit AMI-basierten Produkten beschrieben.

Themen

- [Produktlebenszyklus](#)
- [AMI-Produktcodes](#)
- [Anfragen ändern](#)
- [Formulare zum Laden von Produkten](#)
- [Jährliche Änderungen der Vereinbarung](#)

## Produktlebenszyklus

AMI-basierte Produkte enthalten eine Reihe von einer oder mehreren Versionen der Software sowie Metadaten über das gesamte Produkt. Wenn Sie das Produkt erstellen, konfigurieren Sie dessen Eigenschaften, AWS Marketplace einschließlich des Namens, der Beschreibung und der Preisgestaltung Ihres Produkts. Sie legen auch die entsprechenden Kategorien für Ihr Produkt fest und fügen Stichwörter hinzu, damit Ihr Produkt bei relevanten Suchanfragen erscheint.

Sie erstellen auch die erste Version der Software. Je nachdem, wie Sie Ihre Software bereitstellen, kann es sich dabei um ein einzelnes AMI, einen Satz von einem oder mehreren AMIs mit AWS CloudFormation Vorlagen oder um Softwarepakete handeln, die Ihr Käufer bei der Erstellung seiner eigenen AMIs verwenden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [AMI-basierte Produktliefermethoden](#).

Bei kostenpflichtigen Produkten wird den Käufern die Anzahl der installierten Instances in Rechnung gestellt. Um eine andere Dimension zu messen, die Ihre Software erfasst (z. B. die Anzahl der Benutzer des Produkts), integrieren Sie Ihr Produkt in den AWS Marketplace Messservice. Weitere

Informationen finden Sie unter [Maßgeschneiderte Dosierung für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service](#).

Wenn Sie Ihr Produkt und die erste Version Ihrer Software erstellen, werden diese zunächst in einem begrenzten Umfang veröffentlicht, sodass nur Ihr Konto darauf zugreifen kann. Wenn Sie bereit sind, können Sie es im AWS Marketplace Katalog veröffentlichen, damit Käufer Ihr Produkt abonnieren und kaufen können.


Auf der [Server-Produktseite](#) können Sie die Liste Ihrer Produkte einsehen. Je nachdem, in welchem Stadium es sich befindet, hat das Produkt einen der folgenden Status:

- **Staging** — Ein unvollständiges Produkt, für das Sie noch Informationen hinzufügen. Beim ersten Speichern und Beenden der Self-Service-Funktion zum Erstellen wird durch die erfolgreiche Änderungsanforderung ein unveröffentlichtes Produkt mit Informationen aus den vollständigen Schritten, die Sie eingereicht haben, erstellt. In diesem Status können Sie dem Produkt weitere Informationen hinzufügen oder bereits eingereichte Daten mithilfe von Änderungsanfragen ändern.
- **Eingeschränkt** — Ein Produkt ist fertig, nachdem es an das System übermittelt wurde und alle Prüfungen im System bestanden hat. Dann wird das Produkt in den Status „Eingeschränkt“ freigegeben. Zu diesem Zeitpunkt verfügt das Produkt über eine Detailseite, auf die nur Ihr Konto und die Personen, die Sie auf die Zulassungsliste gesetzt haben, zugreifen können. Sie können Ihr Produkt auf der Detailseite testen. Wenden Sie sich bei Bedarf an das [AWS Marketplace Seller Operations Team](#), um weitere Informationen und Hilfe zu erhalten.
- **Öffentlich** — Wenn Sie bereit sind, das Produkt zu veröffentlichen, sodass Käufer das Produkt ansehen und abonnieren können, verwenden Sie die Anfrage zur Änderung der Sichtbarkeit aktualisieren. Dadurch wird ein Workflow für das AWS Marketplace Seller Operations Team eingeleitet, um Ihr Produkt anhand unserer [Richtlinien](#) zu überprüfen und zu prüfen. Sobald das Produkt genehmigt und die Änderungsanfrage bearbeitet wurde, wird das Produkt vom Status „Eingeschränkt“ in „Öffentlich“ versetzt.
- **Eingeschränkt** — Wenn Sie verhindern möchten, dass neue Benutzer Ihr Produkt abonnieren, können Sie das Produkt einschränken, indem Sie die Anfrage zur Änderung der Sichtbarkeit aktualisieren verwenden. Der Status Eingeschränkt bedeutet, dass bestehende Benutzer das Produkt weiterhin verwenden können. Das Produkt wird jedoch nicht mehr öffentlich sichtbar sein oder neuen Benutzern zur Verfügung stehen.

Der Lebenszyklus eines AMI-basierten Produkts für endet AWS Marketplace nicht, nachdem Sie die erste Version veröffentlicht haben. Sie sollten Ihr Produkt mit neuen Versionen Ihrer Software und mit Sicherheitspatches für das Basisbetriebssystem auf dem neuesten Stand halten.

Stellen Sie sich als Beispiel für einen vollständigen AMI-basierten Produktlebenszyklus vor, dass ein Verkäufer sein AMI-basiertes Produkt weiter verkaufen möchte. AWS Marketplace Im Folgenden wird beschrieben, wie der Verkäufer das Produkt im Laufe der Zeit erstellt und verwaltet:

1. Produkt erstellen — Der Verkäufer erstellt das Produkt und veröffentlicht Version 1.0.0 bis AWS Marketplace. Käufer können Instanzen der Version 1.0.0 erstellen und diese verwenden.
2. Neue Version hinzufügen — Später fügt der Verkäufer dem Produkt eine neue Funktion hinzu und fügt eine neue Version, 1.1.0, hinzu, die diese Funktion enthält. Käufer können weiterhin die Originalversion, 1.0.0, verwenden oder sie können die neue Version, 1.1.0, wählen.

 Note

Im Gegensatz zu neuen Produkten werden neue Versionen so veröffentlicht, dass sie der Öffentlichkeit vollständig zur Verfügung stehen. Sie können sie nur testen, AWS Marketplace ohne dass Kunden sie sehen, wenn das gesamte Produkt in einer limitierten Version erhältlich ist.

3. Produktinformationen aktualisieren — Da Version 1.1.0 verfügbar ist, informiert der Verkäufer Käufer über die neue Funktion, indem er die Produktinformationen mit einem neuen hervorgehobenen Text aktualisiert, der die Funktion beschreibt.
4. Eine Nebenversion hinzufügen — Wenn der Verkäufer einen Fehler in Version 1.1.0 behebt, veröffentlicht er ihn, indem er eine neue Version 1.1.1 hinzufügt. Käufer haben jetzt die Wahl, Version 1.0.0, 1.1.0 oder 1.1.1 zu verwenden.
5. Version einschränken — Der Verkäufer entscheidet, dass der Fehler so schwerwiegend ist, dass er nicht möchte, dass Käufer Version 1.1.0 verwenden können, und schränkt daher diese Version ein. Neukunden können dann 1.1.0 nicht kaufen (sie können nur 1.0.0 oder 1.1.1 wählen), obwohl bestehende Käufer weiterhin Zugriff darauf haben.
6. Versionsinformationen aktualisieren — Um diesen bestehenden Käufern zu helfen, aktualisiert der Verkäufer die Versionsinformationen für 1.1.0 und schlägt vor, auf Version 1.1.1 zu aktualisieren.
7. Nutzung überwachen — Während Käufer das Produkt kaufen und verwenden, überwacht der Verkäufer Verkäufe, Nutzung und andere Kennzahlen anhand von [AWS Marketplace Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards](#)
8. Produkt entfernen — Wenn das Produkt nicht mehr benötigt wird, entfernt der Verkäufer es aus AWS Marketplace.



In diesem Beispiel hat der Verkäufer drei verschiedene Versionen des AMI für das Produkt erstellt, aber nur zwei waren für neue Käufer verfügbar (bevor das Produkt entfernt wurde).

Um Änderungen an Versionen oder Produktinformationen vorzunehmen, erstellen Sie [Anfragen ändern](#) im AWS Marketplace Management Portal.

Eine ausführliche Anleitung zu den Schritten zur Erstellung und Verwaltung Ihres AMI-basierten Produkts finden Sie unter [Single-AMI-Produkte](#)

## AMI-Produktcodes

Ihrem Produkt wird ein eindeutiger Produktcode zugewiesen, wenn Sie es in erstellen AWS Marketplace. Dieser Produktcode ist mit den AMIs für Ihr Produkt verknüpft und wird verwendet, um die Nutzung Ihres Produkts nachzuverfolgen. Produktcodes werden automatisch weitergegeben, wenn Käufer mit der Software arbeiten. Beispielsweise abonniert und startet ein Kunde ein AMI, konfiguriert es und erstellt ein neues AMI. Das neue AMI enthält immer noch den ursprünglichen Produktcode, sodass die korrekte Nutzungsverfolgung und die korrekten Genehmigungen bestehen bleiben.

### Note

Der Produktcode unterscheidet sich von der Produkt-ID für Ihr Produkt. Jedem Produkt AWS Marketplace wird eine eindeutige Produkt-ID zugewiesen. Die Produkt-ID wird verwendet, um Ihr Produkt im AWS Marketplace Katalog, in der Kundenabrechnung und in Verkäuferberichten zu identifizieren. Der Produktcode wird als Instance-Metadaten an Instances angehängt, die über Ihr AMI erstellt wurden. Wenn ein AMI mit diesem Produktcode verwendet wird, um eine Instanz zu erstellen, erhält der Kunde eine Rechnung, auf der die zugehörige Produkt-ID angegeben ist. Nachdem Sie Ihr Produkt erstellt haben, suchen Sie den Produktcode und die Produkt-ID auf der AWS Marketplace Management Portal Seite für Ihr Produkt.

Als Verkäufer kann Ihre Software den Produktcode für die laufende Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance zur Laufzeit aus den Instance-Metadaten abrufen. Sie können den Produktcode für zusätzliche Sicherheit verwenden, z. B. um den Produktcode beim Produktstart zu validieren. Sie können API-Aufrufe für den Produktcode eines AMI erst ausführen, wenn das Produkt zu Testzwecken in einem eingeschränkten Zustand veröffentlicht wurde. Weitere Informationen zur Überprüfung des Produktcodes finden Sie unter [Überprüfen, ob Ihre Software auf Ihrem AWS Marketplace AMI läuft](#).

## Anfragen ändern

Um Änderungen an einem Produkt oder einer Version in vorzunehmen AWS Marketplace, reichen Sie eine Änderungsanforderung über die ein AWS Marketplace Management Portal. Änderungsanfragen werden einer Warteschlange hinzugefügt. Die Bearbeitung kann je nach Art der Anfrage zwischen Minuten und Tagen dauern. Sie können den Status von Anfragen in der sehen AWS Marketplace Management Portal.

### Note

Darüber hinaus können Sie Änderungsanforderungen auch mithilfe der [AWS Marketplace Katalog-API](#) erstellen. AWS Marketplace Management Portal

Zu den Arten von Änderungen, die Sie für AMI-basierte Produkte beantragen können, gehören:

- Aktualisieren Sie die Produktinformationen, die Käufern angezeigt werden.
- Aktualisieren Sie die den Käufern angezeigten Versionsinformationen.
- Fügen Sie eine neue Version Ihres Produkts hinzu.
- Schränken Sie eine Version so ein, dass neue Käufer nicht mehr auf diese Version zugreifen können.
- Aktualisieren Sie AWS-Regionen die Version, in der ein Produkt verfügbar ist.
- Aktualisieren Sie die Preise und Instanztypen für ein Produkt.
- Entferne ein Produkt von AWS Marketplace.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Änderungsanforderung](#).

### Note

Bei einigen Änderungsanforderungen müssen Sie Produktladeformulare verwenden, um die Anfrage zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Formulare zum Laden von Produkten](#).

## Änderungsanfrage aktualisieren

Bei Änderungsanfragen, die mit einer Aktualisierung beginnen, werden die aktuellen Details geladen. Anschließend können Sie Aktualisierungen vornehmen, die die vorhandenen Details überschreiben.

## Änderungsanfrage hinzufügen oder einschränken

Anforderungspaare zum Hinzufügen und Einschränken sind speziell für Schritte und Updates vorgesehen, die nach jeder erfolgreichen Anfrage bereitgestellt werden. Eine Anfrage ist erfolgreich, nachdem Sie in der Self-Service-Oberfläche die Aktionen Speichern und beenden und Senden ausgewählt haben.

Wenn das AMI-Asset beispielsweise nach dem Hinzufügen für die Instances und Regionen bereitgestellt wird, können sie nur eingeschränkt und nicht vollständig entfernt werden. Das bedeutet, dass bestehende Abonnenten und Benutzer das Produkt weiter verwenden können, bis ihr Abonnement oder Vertrag abgelaufen ist. Einem Produkt mit eingeschränktem Status können jedoch keine neuen Abonnenten hinzugefügt werden.

## Formulare zum Laden von Produkten

Wenn Sie Ihr Produkt erstellen oder bearbeiten, arbeiten Sie in der Regel innerhalb der AWS Marketplace Management Portal Benutzeroberfläche, um die gewünschten Änderungen vorzunehmen. Bei einigen Vorgängen werden Sie jedoch angewiesen, ein Product Load Form (PLF) zu verwenden.

Ein PLF ist eine Tabelle, die alle Informationen zu einem Produkt enthält. Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie Sie das PLF erhalten können:

- Sie können den PLF für ein vorhandenes Produkt von der Produktdetailseite im herunterladen. AWS Marketplace Management Portal
- Sie werden aufgefordert, das PLF herunterzuladen, wenn Sie ein Menüelement für eine Aktion auswählen, für die dies erforderlich ist. Wenn Sie sich beispielsweise dafür entscheiden, ein neues Serverprodukt mit monatlicher Abrechnung zu erstellen, werden Sie aufgefordert, das entsprechende PLF herunterzuladen.

Wenn es sich bei der Aktion um eine Bearbeitung eines vorhandenen Produkts handelt, ist das PLF bereits mit den Informationen für dieses Produkt gefüllt, sodass Sie nur die Details ändern müssen, die Sie gerade aktualisieren.

- [Wenn Sie ein neues, leeres PLF benötigen, finden Sie auf der Seite zum Hochladen von Dateien Links zu PLFs, die auf dem Produkttyp basieren, den AWS Marketplace Management Portal Sie erstellen möchten.](#)

Nachdem Sie Ihr PLF fertiggestellt haben, laden Sie es auf die Seite zum Hochladen von AWS Marketplace Management Portal [Dateien](#) hoch. Das PLF selbst enthält detailliertere Anweisungen auf der Registerkarte Anweisungen.

## Jährliche Änderungen der Vereinbarung

Stündliche jährliche (jährliche) Änderungen des Tarifs ermöglichen es Ihnen und Ihren Käufern, die folgenden Änderungen an bestehenden Plänen vorzunehmen:

- Zwischen Amazon EC2 EC2-Instance-Typfamilien wechseln
- Zwischen den Größen der Amazon EC2 EC2-Instance-Typen wechseln
- Fügen Sie einen neuen Instance-Typ hinzu
- Erhöhen Sie die Anzahl eines vorhandenen Instanztyps in der Vereinbarung

Käufer können eine Änderung vornehmen, sofern die anteiligen Kosten der Änderung größer als Null sind (sie können den Wert des Abonnements nicht senken). Die anteiligen Kosten der neu hinzugefügten Amazon EC2 EC2-Instances basieren auf den jährlichen Kosten des Instance-Typs, angepasst für die verbleibende Laufzeit der Vereinbarung. Beim Wechseln der Instance-Typen werden die anteiligen Kosten des entfernten Amazon EC2 EC2-Instance-Typs von den anteiligen Kosten des neu hinzugefügten Amazon EC2 EC2-Instance-Typs abgezogen.

Es sind keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich, um Änderungen an den jährlichen AMI-Produkten zu ermöglichen. Änderungen gelten für alle Verträge, die im Rahmen von öffentlichen Angeboten geschlossen wurden, und für Vereinbarungen, die aus privaten Angeboten stammen, für die keine Ratenzahlungspläne verwendet werden.

Sie können die von Ihren Käufern vorgenommenen Änderungen auf den folgenden Dashboards einsehen:

- [Dashboard für Verträge und Verlängerungen](#) — Die Liste der geänderten Verträge.
- Übersicht über [abgerechnete Umsätze — Gebühren](#) gehen zu Lasten des Kunden.
- Übersicht über [Inkasso und Auszahlungen — Die Auszahlung](#).

# Single-AMI-Produkte

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie mit Produktangeboten AWS Marketplace für Single-AMI-Produkte arbeiten können. Kunden können Amazon Machine Images (AMIs) verwenden, um Amazon EC2 EC2-Instances zu erstellen, bei denen Ihr Produkt bereits installiert und konfiguriert ist.

Das AMI-Self-Service-Erlebnis unterstützt Sie bei der Erstellung Ihrer Produktliste und bei der Einreichung von Änderungsanträgen. Mithilfe des Self-Service-Angebots können Sie Ihr Produktangebot direkt aktualisieren, sodass weniger Zeit für die Bearbeitung durch das AWS Marketplace Seller Operations Team erforderlich ist. Viele Schritte des Self-Service-Erlebnisses sind auf das Katalogsystem abgestimmt AWS Marketplace, das eine direkte Validierung ermöglicht, anstatt auf die Bearbeitung und Validierung durch das AWS Marketplace Seller Operations Team zu warten.

## Note

Für einige Aufgaben können Sie zwischen zwei Verfahren wählen: einem Verfahren, das nur für das Self-Service-Erlebnis geeignet ist, und einem älteren Verfahren, das für das Self-Service-Erlebnis nicht relevant ist. Während der aktuellen Übergangsphase können Sie beide Verfahren verwenden. Das ältere Verfahren zeigt ein Banner mit Informationen darüber, wann es nicht mehr verfügbar sein wird.

## Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Machen Sie sich mit dem Self-Service-Erlebnis vertraut](#)
- [Erstellen Sie Ihr Single-AMI-Produkt](#)
- [Erstellen Sie eine Änderungsanforderung](#)
- [Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab](#)
- [Produktinformationen aktualisieren](#)
- [Aktualisieren Sie die Zulassungsliste \(Vorschaukonten\)](#)
- [Aktualisieren Sie die Sichtbarkeit des Produkts](#)
- [Fügen Sie eine hinzu AWS-Region](#)
- [Beschränken Sie ein AWS-Region](#)
- [Aktualisiere die Unterstützung für die future AWS-Regionen](#)

- [Fügen Sie eine Instanz hinzu](#)
- [Beschränken Sie eine Instanz](#)
- [Versionsinformationen aktualisieren](#)
- [Fügen Sie eine neue Version hinzu](#)
- [Beschränken Sie eine Version](#)
- [Preise aktualisieren](#)
- [Verfügbarkeit nach Ländern aktualisieren](#)
- [Aktualisieren Sie Ihre EULA](#)
- [Aktualisieren Sie die Rückerstattungsrichtlinie](#)
- [AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren](#)
- [Entfernen Sie ein Produkt von AWS Marketplace](#)
- [Behebung häufiger Fehler beim Einreichen von Änderungsanträgen](#)

## Voraussetzungen

Bevor Sie eine AMI-Produktliste erstellen, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

1. Haben Sie Zugriff auf die AWS Marketplace Management Portal. Mit diesem Tool registrieren Sie sich als Verkäufer und verwalten die Produkte, auf denen Sie verkaufen AWS Marketplace. Weitere Informationen zum Zugriff auf das AWS Marketplace Management Portal finden Sie unter [Richtlinien und Berechtigungen für AWS Marketplace -Verkäufer](#).
2. Registrieren Sie sich als Verkäufer und geben Sie Ihre Steuer- und Bankinformationen ein, wenn Sie Ihre Produkte in Rechnung stellen möchten. Weitere Informationen darüber, wie Sie Verkäufer werden können, finden Sie unter [Erste Schritte als Verkäufer](#).
3. Haben Sie ein Produkt, das Sie verkaufen möchten. Bei AMI-basierten Produkten bedeutet dies in der Regel, dass Sie Ihre Serversoftware erstellt oder geändert und ein AMI erstellt haben, das Ihre Kunden verwenden können. Weitere Informationen zur Vorbereitung eines AMI für die Verwendung in AWS Marketplace finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Erstellung von AMIs](#).

## Machen Sie sich mit dem Self-Service-Erlebnis vertraut

Das Self-Service-Erlebnis führt Sie durch die Erstellung Ihres Produkts am. AWS Marketplace Während Sie die Schritte ausführen, geben Sie Produktinformationen und AMI-

Bereitstellungseinstellungen an, z. B. AWS-Region Instance-Typen und AMI-Details. Sie konfigurieren auch Transaktionsdetails, einschließlich der Preisgestaltung, der Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern, der EULA und der Rückerstattungsrichtlinie. Optional können Sie eine Zulassungsliste mit AWS-Konto IDs angeben, mit denen Sie auf das Produkt zugreifen und es testen können, solange es sich im Status Eingeschränkt befindet.

Bevor Sie beginnen, sollten Sie sich die folgenden Hauptaspekte des Self-Service-Erlebnisses ansehen:

- Sie können erst mit dem nächsten Schritt fortfahren, nachdem Sie die erforderlichen Felder im aktuellen Schritt ausgefüllt haben. Diese Anforderung ist darauf zurückzuführen, dass am Ende jedes Schritts eine Validierung auf Seitenebene erfolgt. Sie können einen unvollständigen Schritt nicht speichern oder einreichen.
- Wenn Sie Ihre Sitzung beenden müssen, bevor Sie alle Schritte des Vorgangs abgeschlossen haben, können Sie Speichern und beenden wählen, um die von Ihnen abgeschlossenen Schritte an den Staging-Bereich zu senden.
- Ein Schritt, der unvollständig ist und die Validierung nicht besteht, wird nicht an das System übermittelt. Ein teilweise abgeschlossener Schritt ist ungültig und kann nicht gespeichert werden.
- Wenn Sie Speichern und beenden wählen, werden im Dialogfeld Speichern und beenden die Schritte angezeigt, die die Gültigkeitsprüfungen bestanden haben. Sie können die letzten abgeschlossenen und validierten Schritte überprüfen und auswählen, ob sie gespeichert werden sollen. Wenn bei der Überprüfung ein Fehler auftritt oder Details fehlen, können Sie „Fehler beheben“ wählen, um zu diesem Schritt zurückzukehren.
- Nach dem Speichern und Beenden wird die Anfrage während der Bearbeitung geprüft. Es kann einige Minuten oder Stunden dauern, bis die Bearbeitung abgeschlossen ist. Sie können die Schritte nicht fortsetzen oder Änderungen vornehmen, bis die Anfrage erfolgreich war. Beim ersten Speichern und Beenden erstellt die Anfrage das Produkt parallel zu den Schritten, die Sie abgeschlossen haben.
- Nachdem die Anfrage erfolgreich war, haben Sie den Speichervorgang abgeschlossen. Um die Änderungen auf der Produktübersichtsseite fortzusetzen, wählen Sie Produkterstellung fortsetzen oder aktualisieren Sie mit der Option Änderungen anfordern die Daten, die Sie zuvor in der letzten Sitzung übermittelt haben. Beachten Sie beim Fortfahren, dass die von Ihnen abgeschlossenen Schritte mit dem grünen Etikett Erfolgreich markiert sind. Um einen zuvor eingereichten Schritt zu aktualisieren, verwenden Sie die Option Änderungen anfordern. Die vorherige Anfrage zum Speichern und Beenden muss abgeschlossen sein, bevor Sie mit diesem Schritt fortfahren können.

- Wenn Sie alle Schritte abgeschlossen haben, können Sie Weiter wählen, um eine Bewertung zu sehen. Wählen Sie Senden aus, wenn das System eine abschließende Validierung anfordert. Nachdem Sie eine erfolgreiche Antwort erhalten haben, wechselt das Produkt in den Status Eingeschränkt. Auf der Detailseite können Sie sehen, dass das Produkt jetzt für alle Benutzer auf der Zulassungsliste verfügbar ist. Schlägt die Anfrage fehl, verbleibt das Produkt im Status Staging und Sie müssen Korrekturen vornehmen, bevor Sie es erneut einreichen.

## Erstellen Sie Ihr Single-AMI-Produkt

In diesem Abschnitt werden die Verfahren beschrieben, mit denen Sie ein Angebot für ein einzelnes AMI-Produkt in erstellen können AWS Marketplace, einschließlich der Option, das Self-Service-Erlebnis zu nutzen.

### Themen

- [Erstellen Sie mithilfe von Self-Service ein Single-AMI-Produkt](#)
- [Ein Single-AMI-Produkt erstellen](#)
- [Weitere Ressourcen](#)

## Erstellen Sie mithilfe von Self-Service ein Single-AMI-Produkt

Sie können den folgenden Prozess verwenden, der Sie durch die Erstellung Ihres Single-AMI-Produkts in AWS Marketplace führt.

### Note


Sie können erst mit dem nächsten Schritt fortfahren, wenn Sie die erforderlichen Felder im aktuellen Schritt ausgefüllt haben. Sie können einen unvollständigen Schritt nicht speichern oder einreichen. Wenn Sie Ihre Sitzung beenden müssen, bevor Sie alle Schritte des Vorgangs abgeschlossen haben, verwenden Sie die Funktion Speichern und Beenden, um die abgeschlossenen Schritte an den Staging-Bereich weiterzuleiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Machen Sie sich mit dem Self-Service-Erlebnis vertraut](#).

So erstellen Sie ein Single-AMI-Produkt mithilfe von Self-Service

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.



2. Wählen Sie im Menü Produkte die Option Server aus. Sie können auch direkt zur Seite mit den [Serverprodukten](#) wechseln.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte die Option Serverprodukt erstellen, wählen Sie Amazon Machine Image (AMI) und wählen Sie dann einen der Lizenztypen für Einzel-AMI-Produkte aus:
  - Bringen Sie Ihre eigene Lizenz mit (BYOL) — Ein Produkt, für das der Benutzer eine Lizenz von Ihnen außerhalb erhält. AWS Marketplace Es kann sich entweder um eine kostenpflichtige oder eine kostenlose Lizenz handeln.
  - Kostenlos — Ein Produkt, das von Ihren Abonnenten kostenlos genutzt werden kann. (Sie zahlen weiterhin Gebühren für alle zugehörigen Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances oder andere AWS Ressourcen.)
  - Stündlich oder stündlich pro Jahr bezahlt — Ein Produkt, für das der Käufer entweder auf Stundenbasis oder auf Stundenbasis mit einem Jahresvertrag bezahlt. AWS führt die Messung auf der Grundlage des Produktcodes auf dem AMI durch.
  - Monatlich bezahlt — Ein Produkt, das dem Käufer monatlich in Rechnung gestellt wird. AWS
  - Bezahlte Nutzung — Der Software wird direkt der von Ihnen bereitgestellte Wert in Rechnung gestellt, zusammen mit einer von vier Nutzungskategorien: Benutzer, Daten, Bandbreite oder Hosts. Sie können bis zu 24 Dimensionen für das Produkt definieren. Alle Gebühren gehen weiterhin zu Lasten des Kunden.
  - AMI mit Vertragspreisen — Ein Einzel-AMI-Produkt oder ein Einzel-AMI-Produkt mit einem AWS CloudFormation Stack, für den der Käufer eine Vorabgebühr zahlt.
4. Das Self-Service-Erlebnis führt Sie durch die einzelnen Schritte zur Erstellung eines Angebots. AWS Marketplace Sie müssen Produktinformationen (Metadaten), Details zur Produktbereitstellung (AWS-Region, Instances und AMI-Details) und Details zu öffentlichen Angeboten (Preis, EULA, Verfügbarkeit nach Ländern, EULA, Rückerstattung) eingeben. Optional können Sie Konten zur Zulassungsliste hinzufügen, um das Produkt zu testen. Schließen Sie jeden Schritt ab, um mit dem nächsten Schritt im Prozess fortzufahren.


 Note

Wenn Sie Ihre Sitzung beenden müssen, bevor Sie alle Schritte des Vorgangs abgeschlossen haben, können Sie die Funktion Speichern und Beenden verwenden, um die abgeschlossenen Schritte an den Staging-Bereich zu senden. Dadurch wird eine Anfrage zur Überprüfung der von Ihnen angegebenen Informationen erstellt. Während die Anfrage bearbeitet wird, können Sie das Produkt nicht bearbeiten. Nachdem die

Anfrage erfolgreich war, können Sie mit der Erstellung Ihres Produkts fortfahren, indem Sie Produkterstellung fortsetzen wählen.

Eine fehlgeschlagene Anfrage bedeutet, dass das Produkt aufgrund eines Validierungsfehlers nicht aktualisiert wurde. Dies wird im Anforderungsprotokoll für Ihr Produkt sichtbar sein. Sie können die Anfrage auswählen, um den Fehler anzuzeigen, den Fehler unter Aktionen mit „Nach neu kopieren“ korrigieren und die Anfrage erneut einreichen. Wenn Sie die Schritte fortsetzen, können Sie mit dem Schritt fortfahren, der auf den Schritt folgt, den Sie in der letzten Sitzung gespeichert haben. Um die vorherigen Schritte zu aktualisieren, gehen Sie zur Produktübersichtsseite und reichen Sie eine [Änderungsanforderung](#) ein, um die zuvor eingereichten Schritte zu aktualisieren.

5. Nachdem Sie die erforderlichen Informationen für alle Schritte der Änderungsanforderung eingegeben haben, wählen Sie Senden aus. Durch diese Übermittlung wird eine Anfrage an das AWS Marketplace Katalogsystem gestellt, die Informationen zu validieren und das Produkt in einen eingeschränkten Zustand zu überführen, falls die Überprüfung erfolgreich ist. Während die Anfrage bearbeitet wird, können Sie das Produkt nicht weiter bearbeiten. Wenn die Anfrage erfolgreich ist, wird das Produkt in den Status Eingeschränkt versetzt.
  - Wenn Ihr Produkt zum ersten Mal veröffentlicht wird, ist es nur für Ihr Testkonto AWS-Konto (das Konto, mit dem Sie das Produkt erstellt haben) und das Testkonto des AWS Marketplace Seller Operations Teams zugänglich. Wenn Sie sich das Produkt auf der Serverproduktseite ansehen, können Sie „Anzeigen auf“ wählen, AWS Marketplace um die Produktdetails so anzuzeigen, wie sie AWS Marketplace für Käufer angezeigt werden. Diese Detailliste ist für andere AWS Marketplace Benutzer nicht sichtbar.
  - Mit dieser Funktion können Sie Ihr Produkt testen (und sogar mehrere Versionen zum Testen veröffentlichen), bevor Sie es veröffentlichen.
6. Testen Sie Ihr Produkt im eingeschränkten Zustand und stellen Sie sicher, dass es den AWS Marketplace [AMI-basierten Produkthanforderungen und der Produktcheckliste](#) entspricht. Wenn Sie anschließend die Veröffentlichung Ihres Produkts für die Öffentlichkeit beantragen möchten, wählen Sie Sichtbarkeit aktualisieren. Das AWS Marketplace Seller Operations Team muss Ihr Produkt überprüfen, bevor es für den Börsengang freigegeben wird.

 Note

Die Überprüfung und Veröffentlichung von Produkten ist ein manueller Prozess, der vom AWS Marketplace Seller Operations Team durchgeführt wird. Die Veröffentlichung

Ihrer ersten Produktversion kann 7—10 Werktage dauern, sofern keine Fehler vorliegen. Weitere Informationen zum Zeitplan finden Sie unter [Zeitplan und Erwartungen](#).

Weitere Informationen zur Vorbereitung und Einreichung Ihres Single-AMI-Produkts und Ihrer Produktinformationen finden Sie unter [Weitere Ressourcen](#).

## Ein Single-AMI-Produkt erstellen

### Wichtig

Am 14. Juli 2023 AWS Marketplace wird das folgende Verfahren eingestellt. Verwenden Sie nach dem 14. Juli 2023 das [the section called “Erstellen Sie mithilfe von Self-Service ein Single-AMI-Produkt”](#) Verfahren.

So erstellen Sie ein Single-AMI-Produkt (Legacy)

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie im Menü Produkte die Option Server aus. Sie können auch direkt zur Seite mit den [Serverprodukten](#) wechseln.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte die Option Serverprodukt erstellen, wählen Sie Amazon Machine Image (AMI) (Legacy Experience) und wählen Sie dann einen der Lizenztypen für Einzel-AMI-Produkte aus:
  - Bringen Sie Ihre eigene Lizenz mit (BYOL) — Ein Produkt, für das der Benutzer eine Lizenz von Ihnen außerhalb erhält. AWS Marketplace Es kann sich entweder um eine kostenpflichtige oder eine kostenlose Lizenz handeln.
  - Kostenlos — Ein Produkt, das von Ihren Abonnenten kostenlos genutzt werden kann. (Sie zahlen weiterhin Gebühren für alle zugehörigen Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances oder andere AWS Ressourcen.)
  - Stündlich oder stündlich pro Jahr bezahlt — Ein Produkt, für das der Käufer entweder auf Stundenbasis oder auf Stundenbasis mit einem Jahresvertrag bezahlt. AWS führt die Messung auf der Grundlage des Produktcodes auf dem AMI durch.

- **Monatlich bezahlt** — Ein Produkt, das dem Käufer monatlich in Rechnung gestellt wird. AWS Wenn Sie Monatlich bezahlt auswählen, werden Sie aufgefordert, ein Product Load Form (PLF) herunterzuladen.
- **Bezahlte Nutzung** — Der Software wird direkt der von Ihnen angegebene Wert in Rechnung gestellt, zusammen mit einer von vier Nutzungskategorien: Benutzer, Daten, Bandbreite oder Hosts. Sie können bis zu 24 Dimensionen für das Produkt definieren. Alle Gebühren gehen weiterhin zu Lasten des Kunden.
- **AMI mit Vertragspreisen** — Ein Einzel-AMI-Produkt oder ein Einzel-AMI-Produkt mit einem AWS CloudFormation Stack, für den der Käufer eine Vorabgebühr zahlt.

#### Note

Es gibt weitere Arten von Preismodellen, die nicht auf Self-Service basieren, für AMI-basierte Produkte. Diese Preisarten gelten, wenn Ihr Produkt in den AWS Marketplace Metering Service integriert wird, um benutzerdefinierte Messungen auf der Grundlage der Nutzung durch Ihre Kunden bereitzustellen. Um ein Produkt mit nutzungsabhängiger Preisgestaltung zu erstellen, müssen Sie ein Product Load Form (PLF) herunterladen, ausfüllen und hochladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Preisgestaltung für kundenspezifische Messsysteme für AMI-Produkte](#).

Weitere Informationen zu PLFs finden Sie unter [Formulare zum Laden von Produkten](#). Weitere Informationen zu den verschiedenen Lizenzierungsarten finden Sie unter [AMI-Preismodelle](#).

4. Geben Sie auf der Grundlage Ihrer Auswahl die Informationen für das neue Produkt ein und klicken Sie auf Absenden.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird. Sie können zu dieser Seite zurückkehren, um den Status Ihrer Anfrage zu sehen, während sie bearbeitet wird.

#### Note

Die Überprüfung und Veröffentlichung von Produkten ist ein manueller Prozess, der vom AWS Marketplace Seller Operations Team durchgeführt wird. Die Veröffentlichung Ihrer ersten Produktversion kann 7—10 Werktage dauern, sofern keine Fehler vorliegen. Weitere Informationen zum Zeitplan finden Sie unter [Dauer und Erwartungen](#).

Wenn Ihr Produkt zum ersten Mal veröffentlicht wird, ist es nur für Sie zugänglich AWS-Konto (die Person, mit der Sie das Produkt erstellt haben). Wenn Sie sich das Produkt auf der Serverproduktseite ansehen, können Sie Ansicht auf auswählen, AWS Marketplace um die Produktdetails so anzuzeigen, wie sie AWS Marketplace für Käufer angezeigt werden. Diese Detailliste ist für andere AWS Marketplace Benutzer nicht sichtbar.

Mit dieser Funktion können Sie Ihr Produkt testen (und sogar mehrere Versionen zum Testen veröffentlichen), bevor Sie es veröffentlichen. Wenn Sie das Produkt weiteren Testkonten zur Verfügung stellen oder Ihr Produkt öffentlich veröffentlichen möchten, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.

Weitere Informationen zur Vorbereitung und Einreichung Ihres Single-AMI-Produkts und Ihrer Produktinformationen finden Sie unter [Weitere Ressourcen](#).

## Weitere Ressourcen

Weitere Informationen zur Vorbereitung Ihrer Produktinformationen und deren Einreichung zur Veröffentlichung finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Vorbereitung Ihres Produktes](#)
- [Einreichen Ihres Produkts zur Veröffentlichung](#)

Weitere Informationen zur Vorbereitung Ihres Single-AMI-Produkts für die Einreichung bei finden Sie in den folgenden Ressourcen: AWS Marketplace

- [Bewährte Methoden für die Erstellung von AMIs](#)
- [AMI-Produkt-Checkliste](#)
- [AMI-basierte Produkthanforderungen](#)

## Erstellen Sie eine Änderungsanforderung

In diesem Abschnitt werden die Verfahren beschrieben, mit denen Sie eine Änderungsanforderung für ein einzelnes AMI-Produkt in erstellen können AWS Marketplace, einschließlich der Option, das Self-Service-Erlebnis zu nutzen. Sie erstellen eine Änderungsanforderung für die folgenden Situationen:

- Sie haben Ihre in Bearbeitung befindlichen Schritte gespeichert, aber nicht den gesamten Vorgang abgeschlossen, während Sie das Self-Service-Erlebnis genutzt haben, um ein einzelnes AMI-

Produktangebot zu erstellen. Um die verbleibenden Schritte abzuschließen, erstellen Sie eine Änderungsanforderung.

- Sie möchten Änderungen an den Produktinformationen für Ihr Produkt vornehmen, das sich entweder im Status „Eingeschränkt“ oder „Öffentlich“ befindet. Um die Informationen zu aktualisieren, erstellen Sie eine Änderungsanforderung. Weitere Informationen zu den Arten von Änderungen, die Sie für AMI-basierte Produkte anfordern können, finden Sie unter [Anfragen ändern](#)

#### Note

Darüber hinaus können Sie Änderungsanforderungen auch mithilfe der [AWS Marketplace Katalog-API](#) erstellen. AWS Marketplace Management Portal

## Themen

- [Erstellen Sie eine Änderungsanforderung](#)
- [Erstellen Sie mithilfe von Self-Service eine Änderungsanforderung](#)
- [Weitere Ressourcen](#)

## Erstellen Sie eine Änderungsanforderung

#### Important

Am 15. Juni 2023 AWS Marketplace wird das folgende Verfahren eingestellt. Verwenden Sie nach dem 15. Juni 2023 das [the section called “Erstellen Sie mithilfe von Self-Service eine Änderungsanforderung”](#) Verfahren.

Um Änderungen an Versionen oder Produktinformationen vorzunehmen, erstellen Sie eine Änderungsanforderung in der AWS Marketplace Management Portal.

Um eine Änderungsanforderung zu erstellen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/>, melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an und gehen Sie dann zur Seite [Serverprodukte](#).

2. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie eine Option aus der Dropdownliste Änderungen anfordern aus.

Für die meisten Änderungsanfragen füllen Sie einfach das Formular in der Benutzeroberfläche aus und senden es ab. Für bestimmte Änderungen müssen Sie jedoch ein Product Load Form (PLF) herunterladen, ausfüllen und dann hochladen. Dies ist eine Tabelle, die ein Formular enthält, das Sie mit den erforderlichen Informationen ausfüllen können. Wenn Sie einen dieser Änderungsanträge auswählen, werden Sie aufgefordert, das richtige PLF für den Antrag herunterzuladen, den Sie erstellen möchten. Das PLF enthält bereits Informationen aus Ihren vorhandenen Produktdetails. Sie können Ihr ausgefülltes PLF auf die Seite zum Hochladen von AWS Marketplace Management Portal [Dateien](#) hochladen.

#### Note

Wir empfehlen Ihnen dringend, das neueste PLF herunterzuladen und zu verwenden. Das Formular wird regelmäßig mit neuen Informationen aktualisiert, einschließlich der Instanztypen und AWS-Regionen sobald diese verfügbar sind. Sie finden das neueste PLF für ein Produkt auf der Seite Serverprodukte, indem Sie das Produkt auswählen und dann „Formular zum Laden von Produkten herunterladen“ wählen.

Weitere Informationen zum Status einer Änderungsanforderung finden Sie unter [the section called “Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab”](#). Informationen zu potenziellen Problemen im Zusammenhang mit Änderungsanträgen finden Sie unter [Behebung häufiger Fehler beim Einreichen von Änderungsanträgen](#).

## Erstellen Sie mithilfe von Self-Service eine Änderungsanforderung

Um Änderungen an Versionen oder Produktinformationen vorzunehmen, erstellen Sie eine Änderungsanforderung in der AWS Marketplace Management Portal. Änderungsanträge sind die Bausteine eines Self-Service-Angebots, das Sie verwenden, um Änderungen an Ihrem Produkt vorzunehmen. Jedes Mal, wenn Sie „Speichern und beenden“ oder „Senden“ für eine Aktualisierung auswählen, stellen Sie eine Änderungsanforderung. Sie finden Ihre Anfragen auf der Registerkarte AWS Marketplace Management Portal [Anfrage](#).

## Um eine Änderungsanforderung mit Self-Service zu erstellen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/>, melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an und rufen Sie dann die Seite [Serverprodukte](#) auf.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie eine Option aus der Dropdownliste Änderungen anfordern aus.
4. Nachdem Sie eine Änderungsanforderung gestellt haben, gibt es eine Wartezeit, bis das System Ihre Anfrage bearbeitet hat. Diese wird unter „Wird geprüft“ angezeigt. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird entweder „Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“ angezeigt.
  - Nachdem die Anfrage eingereicht wurde, beginnt sie mit der Bearbeitung der folgenden Status: Wird geprüft, Änderungen werden vorbereitet und Änderungen werden angewendet.
  - Erfolgreich bedeutet, dass die angeforderte Änderung bearbeitet wurde und sich die Änderungen im System widerspiegeln.
  - Fehlgeschlagen bedeutet, dass bei der Anfrage ein Fehler aufgetreten ist, sodass die Änderungen nicht verarbeitet wurden. Wenn der Status Fehlgeschlagen lautet, können Sie die Anfrage auswählen, um nach Fehlercodes zu suchen, die Empfehlungen zur Behebung des Fehlers enthalten. An dieser Stelle können Sie die Fehler beheben und eine neue Anfrage für die Änderung erstellen. Um den Vorgang zu beschleunigen, können Sie „In neue Anfrage kopieren“ wählen, um die Details der fehlgeschlagenen Anfrage zu kopieren. Anschließend können Sie die Anpassung vornehmen und die Anfrage erneut einreichen.

## Weitere Ressourcen

Weitere Informationen zu Änderungsanforderungen für bestimmte Arten von Aktualisierungen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Produktinformationen aktualisieren](#)
- [Versionsinformationen aktualisieren](#)
- [Fügen Sie eine neue Version hinzu](#)
- [Beschränken Sie eine Version](#)



## Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab

### Important

Am 15. Juni 2023 AWS Marketplace wird das folgende Verfahren eingestellt. Dieses Verfahren ist für das Self-Service-Erlebnis nicht mehr erforderlich.

Nachdem Sie eine Änderungsanfrage eingereicht haben, können Sie den Status Ihrer Anfrage auf der Registerkarte Anfragen auf der [Serverproduktseite](#) von einsehen. AWS Marketplace Management Portal Der Status kann einer der folgenden sein:

- Wird geprüft bedeutet, dass Ihre Anfrage geprüft wird. Einige Anfragen müssen manuell vom AWS Marketplace Team geprüft werden, die meisten werden jedoch automatisch im System überprüft.
- Erfolgreich bedeutet, dass Ihre Anfrage abgeschlossen ist. Ihr Produkt oder Ihre Version wurde wie gewünscht aktualisiert.
- Aktion erforderlich bedeutet, dass Sie Ihre Anfrage aktualisieren müssen, um ein Problem zu beheben oder eine Frage zu der Anfrage zu beantworten. Wählen Sie die Anfrage aus, um die Details, einschließlich aller Probleme, anzuzeigen.
- Fehlgeschlagen bedeutet, dass bei der Anfrage ein Fehler aufgetreten ist. Sie sollten eine neue Anfrage für die Änderung mit denselben Daten erstellen.

## Produktinformationen aktualisieren

Nachdem Sie Ihr Produkt erstellt haben, möchten Sie möglicherweise einige der damit verknüpften Informationen in ändern AWS Marketplace. Wenn eine neue Version beispielsweise die Beschreibung oder die Highlights des Produkts ändert, können Sie die Produktinformationen mit den neuen Daten bearbeiten.

Um Produktinformationen zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) und wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Produktinformationen aktualisieren aus.

#### 4. Aktualisieren Sie eines der folgenden Felder, die Sie ändern müssen:

- Titel des Produkts
- SKU
- Short description
- Lange Beschreibung
- Bild-URL für das Produktlogo
- Highlights
- Produktkategorien
- Schlüsselwörter
- URL des Produktvideos
- Ressourcen
- Informationen zur Support

#### Note

Einzelheiten zum Logoformat finden Sie unter [Voraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos](#).

5. Wählen Sie Absenden aus.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird. Möglicherweise müssen Sie die Seite aktualisieren, um die Anfrage in der Liste zu sehen.

Sie können den Status Ihrer Anfrage jederzeit auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite [Serverprodukte](#) überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab](#).

## Aktualisieren Sie die Zulassungsliste (Vorschaukonten)

Um die Liste der AWS-Konto IDs zu ändern, mit denen Ihr Produkt im Status „Eingeschränkt“ angezeigt werden kann, verwenden Sie die Option Zulassungsliste aktualisieren.

## Um die Zulassungsliste zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Zulassungsliste aktualisieren aus. Die aktuelle Liste enthält die Liste der Konten, die derzeit auf der Zulassungsliste stehen.
4. Fügen Sie die AWS-Konto IDs hinzu, die aus Gründen der Sichtbarkeit bevorzugt werden, und trennen Sie die IDs durch Kommas.
5. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

## Aktualisieren Sie die Sichtbarkeit des Produkts

Mithilfe der Option Sichtbarkeit aktualisieren können Sie ändern AWS Marketplace, in welcher Version Käufer Ihr Produkt ansehen können.

### Um die Sichtbarkeit zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Sichtbarkeit aktualisieren aus.

#### Note

Mithilfe dieser Änderungsanforderung können Sie beantragen, dass das Produkt vom Status Eingeschränkt in den Status Öffentlich versetzt wird. Der Änderungsantrag muss jedoch das Genehmigungsverfahren AWS Marketplace des Seller Operations Teams durchlaufen, um in den Status Öffentlich verschoben zu werden.

4. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.

5. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

## Fügen Sie eine hinzu AWS-Region

Sie können eine Region hinzufügen, in der Käufer Ihr Produkt verwenden können.

Um eine Region hinzuzufügen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Region hinzufügen aus.
4. Wählen Sie die Region, die Sie hinzufügen möchten, aus der Liste der verfügbaren Regionen aus.
5. Wählen Sie Anfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

### Note

Wenn Sie Support für ein neues Produkt hinzufügen AWS-Region, können Kunden, die bereits private Angebote für Ihr Produkt abonniert haben, nicht automatisch auf die neu hinzugefügte Region zugreifen. Sie müssen ein weiteres privates Angebot mit der Region erstellen, auf die Kunden zugreifen sollen. Nachdem Kunden das neue Angebot akzeptiert haben, können sie auf die neu hinzugefügte Region zugreifen. Kunden, die Ihr Produkt zu einem future Zeitpunkt abonnieren, können auch auf die Region zugreifen, sofern die Region im privaten Angebot enthalten ist. Weitere Informationen zur Erstellung eines neuen privaten Angebots finden Sie unter [Upgrades, Verlängerungen und Änderungen von Privatangeboten](#).

## Beschränken Sie ein AWS-Region

Um zu verhindern, dass neue Käufer Ihr Produkt in einer bestimmten Region verwenden AWS-Region, können Sie die Region einschränken. Sie können die Region zu einem späteren Zeitpunkt

wieder hinzufügen. Bestehende Abonnenten des Produkts in der Region können das Produkt aus der Region weiterhin verwenden, solange sie abonniert sind.

Um eine Region einzuschränken

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Region einschränken aus.
4. Wählen Sie das Dropdownmenü aus, um die Liste der Regionen anzuzeigen, in denen Ihr Produkt derzeit erhältlich ist.
5. Wählen Sie die Regionen aus, die Sie einschränken möchten.
6. Die Regionen, die Sie ausgewählt haben, werden als Token angezeigt. Sehen Sie sich die Liste der Regionen an, die Sie einschränken möchten, und geben Sie X für Regionen ein, die Sie nicht einschränken möchten.
7. Wählen Sie Änderungsanfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
8. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Wenn Ihre Anfrage erfolgreich ist, erhalten Ihre bestehenden Benutzer die folgende E-Mail-Nachricht, in der sie darüber informiert werden, welche Region eingeschränkt werden soll. Sie können Ihr Produkt weiterhin verwenden, solange sie abonniert sind, aber sie können es nicht erneut abonnieren, wenn sie das Abonnement kündigen.

```
Greetings from AWS Marketplace,
```

```
This message is a notification detailing a recent change for <ProductName>.
{{{sellerName}}} has opted to restrict the <ProductType> product in <Restricted
Region(s)> beginning <DateOfChange>.
```

```
This impacts you in the following ways:
```

1. As long as you're subscribed to the product, you can continue using the software product in the restricted Region.
2. You can't begin new instances of the software product in the restricted Region.
3. You can continue using the software product in all available AWS Regions.

Regards,  
The AWS Marketplace Team

Amazon Web Services, Inc. is a subsidiary of Amazon.com, Inc. Amazon.com (<http://amazon.com/>) is a registered trademark of Amazon.com, Inc. This message was produced and distributed by Amazon Web Services Inc., 410 Terry Ave. North, Seattle, WA 98109-5210.

## Aktualisiere die Unterstützung für die future AWS-Regionen

Wenn Sie möchten, dass Ihr Produkt in neu eingeführte Produkte integriert wird AWS-Regionen, können Sie den Support für future Regionen aktualisieren verwenden.

Um die zukünftige Unterstützung für Regionen zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie im Drop-down-Menü Änderungen anfordern die Option Support für future Regionen aktualisieren aus.
4. Sie können sich dafür entscheiden, den future Regionalsupport zu aktivieren AWS Marketplace , damit Sie Ihr Produkt in Ihrem Namen AWS-Regionen auf den Markt bringen können.
5. Nach der Aktivierung der Funktion können Sie zwischen allen future Regionen oder der Beschränkung auf US-Regionen wählen.
6. Wählen Sie Änderungsanfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
7. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

## Fügen Sie eine Instanz hinzu

Sie können eine neue Instance hinzufügen, für die Käufer ein einzelnes AMI verwenden können.

Um eine Instanz hinzuzufügen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.

2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Instanz hinzufügen aus.
4. Wählen Sie die Instanzen, die Sie hinzufügen möchten, aus der Liste der verfügbaren Instanzen aus.
5. Wählen Sie Anfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

#### Note

Wenn Ihr aktuelles Preismodell nicht kostenlos ist oder ein BYOL-Modell (Bring Your Own License) verwendet, müssen Sie in einem weiteren Schritt Preise hinzufügen. Wenn Sie ein Add Instance mit einem Preis für die neue Instance oder Update Pricing zur Preiserhöhung erstellt haben, können Sie Self-Service für das Hinzufügen von Instanzen in den 90 Tagen ab dem Tag, an dem Sie die Änderung vorgenommen haben, nicht verwenden. Um diese Änderungen vorzunehmen, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations Team](#).

Wenn Sie Support für einen neuen Instance-Typ hinzufügen, können Kunden, die bereits private Angebote für Ihr Produkt abonniert haben, die neu hinzugefügte Instanz nicht automatisch starten. Sie müssen ein weiteres privates Angebot mit der Instanz erstellen, auf die Kunden zugreifen sollen. Nachdem Kunden das neue Angebot angenommen haben, können sie die neu hinzugefügte Instance starten. Kunden, die Ihr Produkt zu einem future Zeitpunkt abonnieren, können die Instance auch starten, sofern die Instance im privaten Angebot enthalten ist. Weitere Informationen zur Erstellung eines neuen privaten Angebots finden Sie unter [Upgrades, Verlängerungen und Änderungen von Privatangeboten](#).

## Beschränken Sie eine Instanz

Wenn Sie verhindern möchten, dass neue Käufer Ihr einzelnes AMI-Produkt von einer bestimmten Instance aus verwenden, können Sie die Instance einschränken. Sie können die Instance bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt wieder hinzufügen. Bestehende Benutzer des einzelnen AMI auf der eingeschränkten Instance können das Produkt aus der Region weiterhin verwenden, solange sie abonniert sind.

## Um eine Instance einzuschränken

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Instanz einschränken aus.
4. Wählen Sie die Instanzen aus, die Sie einschränken möchten, und wählen Sie Beschränken.
5. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

### Note

Wenn das Kontrollkästchen ausgeblendet ist, bedeutet dies, dass die Instanz einer oder mehreren Versionen als empfohlener Instanztyp zugeordnet ist. Um solche Instanzen einzuschränken, verwenden Sie Update versions, um einen anderen empfohlenen Instanztyp auszuwählen. Nachdem die Änderungsanforderungen abgeschlossen sind und die Instanz, die Sie einschränken möchten, nicht mehr als empfohlener Instanztyp gilt, können Sie zu Instance einschränken zurückkehren, um die gewählte Instanz einzuschränken.

## Versionsinformationen aktualisieren

Nachdem eine Version erstellt wurde, kann es hilfreich sein, Ihren Käufern aktualisierte Informationen zur Verfügung zu stellen, indem Sie die mit der Version verknüpften Informationen ändern. Wenn Sie beispielsweise planen, Version 1.0 nach der Veröffentlichung von Version 1.1 einzuschränken, können Sie die Beschreibung von Version 1.0 aktualisieren, um Käufer auf Version 1.1 weiterzuleiten, und zwar mit dem Datum, an dem die Version eingeschränkt wird. Sie aktualisieren die Versionsinformationen von AWS Marketplace Management Portal.

### Um die Versionsinformationen zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.



2. Gehen Sie zur [aktuellen Serverproduktseite](#) auf die Registerkarte Serverprodukte und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Versionsinformationen aktualisieren aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Version aktualisieren die Version aus, die Sie aktualisieren möchten.
5. Aktualisieren Sie die folgenden Informationen, die Sie ändern müssen:
  - Versionshinweise
  - Anweisungen zur Verwendung
  - 64-Bit (x86) Amazon Machine Image (AMI) — Details zur Nutzung und Sicherheitsgruppe
6. Wählen Sie Absenden aus.
7. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird.

#### Note

Sie können dieses Verfahren nicht verwenden, um den Versionstitel oder das mit der Version verknüpfte AMI zu aktualisieren. [Erstellen Sie stattdessen eine neue Version](#) und [beschränken Sie die vorherige Version](#).

Sie können den Status Ihrer Anfrage jederzeit auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite [Serverprodukte](#) überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab](#).

## Fügen Sie eine neue Version hinzu

Sie können eine neue Version Ihres Produkts hinzufügen, wenn Sie Änderungen am Produkt oder am Basis-Image vornehmen oder wenn Sie das AMI für das Produkt ändern müssen. Fügen Sie eine neue Version Ihres Produkts aus dem hinzu AWS Marketplace Management Portal.

#### Note

Hinweise zum Erstellen eines AMI für AWS Marketplace finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Erstellung von AMIs](#).

## Um eine neue Version hinzuzufügen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) auf die Registerkarte Aktuelles Serverprodukt und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Neue Version hinzufügen aus. Das Formular Neue Version hinzufügen wird angezeigt, das bereits mit den Informationen aus Ihrer neuesten Version gefüllt ist.
4. Geben Sie im Abschnitt Versionsinformationen die folgenden Informationen ein:
  - Versionstitel — Geben Sie eine gültige Zeichenfolge ein (z. B. *1.1* oder *Version 2.0*). Es muss für das gesamte Produkt einzigartig sein.
  - Versionshinweise — Geben Sie Text ein, um Details zu dieser Version zu beschreiben.
5. Geben Sie im Abschnitt Neues Amazon Machine Image (AMI) die folgenden Informationen ein:
  - Amazon Machine Image ID — Geben Sie die AMI-ID für das AMI ein, das Sie für diese Version verwenden möchten. Sie finden die AMI-ID in der [Liste der AMIs in der Konsole](#). Das AMI muss in der Region USA Ost (Nord-Virginia) und in Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto vorhanden sein. Der mit diesem AMI verknüpfte Snapshot kann nicht verschlüsselt werden.
  - ARN für die IAM-Zugriffsrolle — Geben Sie den Amazon-Ressourcennamen (ARN) für eine AWS Identity and Access Management (IAM) -Rolle ein, die AWS Marketplace den Zugriff auf Ihr AMI ermöglicht. Anweisungen zum Erstellen der IAM-Rolle finden Sie unter [AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren](#). Verwenden Sie das Standardformat für einen IAM-ARN, zum Beispiel: *arn:aws:iam: :123456789012:role/*. RoleName Die ARN muss in Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto vorhanden sein.
  - Betriebssystem-Benutzername — Geben Sie für Linux basierte AMIs den Namen eines Benutzers ein, mit dem Sie sich bei der Instanz anmelden können. Wir empfehlen die Verwendung von `ec2-user`.
  - Scanning-Port — Geben Sie die Portnummer ein, mit der Sie sich beim Betriebssystem anmelden können: den SSH-Port für ein Linux AMI oder den RDP-Port für ein Windows AMI.
6. Falls dies noch nicht der Fall ist, erweitern Sie den Abschnitt Konfigurationseinstellungen, um das AMI auf der AWS Marketplace Kundenwebsite zu veröffentlichen, und geben Sie dann die folgenden Informationen ein:

- Nutzungsanweisungen — Geben Sie Anweisungen zur Verwendung des AMI oder einen Link zu weiteren Informationen zur Verwendung des AMI ein. Beispiel: *Um mit dem Produkt zu beginnen, navigieren Sie zu <https://example.com/usage.htm>.*
  - Endpunkt-URL — Geben Sie Informationen darüber an, wie der Käufer nach der Erstellung einer Instanz auf die Software zugreifen kann. Geben Sie das Protokoll (https oder http), die relative URL (z. B. */index.html*) und den Port (z. B. *443*) ein, über die Käufer auf Ihr Produkt zugreifen können. (Der Hostname hängt von der EC2-Instance ab, sodass Sie nur den relativen Pfad angeben müssen).
  - Betriebssystem (OS) — Geben Sie den Namen des vom AMI verwendeten Betriebssystems ein (z. B. *Amazon Linux*).
  - Betriebssystemversion — Geben Sie die spezifische Version des Betriebssystems im AMI ein.
  - Empfohlener Instance-Typ — Wählen Sie den Instance-Typ, den Käufer standardmäßig erhalten.
  - Empfehlungen für Sicherheitsgruppen – *Geben Sie die Informationen für eine oder mehrere Empfehlungen ein, einschließlich des Protokolls (TCP oder UDP), des Bereichs der zugelassenen Ports und der Liste der IPv4 CIDR-IPs (in der Form xxx.xxx.xxx/nn, z. B. 192.0.2.0/24).*
7. Wählen Sie Senden aus, um die Anfrage zum Hinzufügen Ihrer neuen Version einzureichen.
  8. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird. Wenn Fehler behoben werden müssen, werden die Fehler auf der Seite in einer Tabelle oben auf der Seite angezeigt, und die spezifischen Felder, die aktualisiert werden müssen, werden rot angezeigt.

Sie können den Status Ihrer Anfrage jederzeit auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite [Serverprodukte](#) überprüfen. Die neue Version wird geprüft und, falls sie erfolgreich ist, als neue öffentliche Version Ihres Produkts veröffentlicht. Wenn es ein Problem gibt, lautet der Status möglicherweise Aktion erforderlich. Wählen Sie die Anfrage aus, um Details, einschließlich aller Probleme, anzuzeigen.

Wenn Ihre Anfrage erfolgreich ist, erhalten Ihre bestehenden Benutzer die folgende E-Mail-Nachricht. Die Nachricht informiert sie darüber, dass die neue Version verfügbar ist, enthält Links zu den Versionshinweisen der Version und schlägt vor, auf die neueste Version zu aktualisieren. Als AWS-Konto Root-Benutzer erhalten Sie außerdem eine Kopie der E-Mail-Nachricht in dem E-Mail-Konto, das mit Ihrem AWS-Konto verknüpft ist.

Greetings from AWS Marketplace,

Thank you for subscribing to <product-title>

We are writing to inform you that <seller-name> has added a new version to <product-title> on AWS Marketplace.

As an existing customer, your subscription to the product, any running instances and access to previous versions are unaffected. However, <seller-name> does recommend you to update to the latest version, <product-title>/<version-title> by visiting <product-detail-page-of-new-listing>.

For additional questions or upgrade information, please contact <seller-name> directly. Click here <link of seller page on MP> to visit the seller's profile page on AWS Marketplace.

Release notes for <product-title>/<version-title>:

<release-notes>

Thank you,  
The AWS Marketplace Team  
<https://aws.amazon.com/marketplace>

Amazon Web Services, Inc. is a subsidiary of Amazon.com, Inc. Amazon.com is a registered trademark of Amazon.com, Inc.

This message was produced and distributed by Amazon Web Services Inc., 410 Terry Ave. North, Seattle, WA 98109-5210

## Beschränken Sie eine Version

Wenn Sie verhindern möchten, dass Käufer auf eine bestimmte Version Ihres öffentlichen Produkts zugreifen, können Sie diese Version einschränken.


### Note

Alle Abonnenten können die aktuelle Version unabhängig vom Einschränkungstatus verwenden. AWS Marketplace Gemäß den Richtlinien müssen Sie bestehenden Käufern nach der Einschränkung der Version noch 90 Tage lang Support anbieten. Ihr AMI wird als veraltet markiert, nachdem die Version eingeschränkt wurde. Weitere Informationen finden

Sie unter [Deprecate an AMI](#) im Amazon Elastic Compute Cloud-Benutzerhandbuch für Windows Instances.


Um eine Version einzuschränken

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) auf die Registerkarte Aktuelles Serverprodukt und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Version einschränken aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Version einschränken die Version (oder Versionen) aus, die Sie einschränken möchten.
5. Wählen Sie Senden aus, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

 Note

Sie können nicht alle Versionen eines Produkts einschränken. Wenn Sie versuchen, die letzte verbleibende öffentliche Version eines Produkts einzuschränken, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Informationen zum vollständigen Entfernen eines Produkts finden Sie unter [the section called “Entfernen Sie ein Produkt von AWS Marketplace”](#).

Sie können den Status Ihrer Anfrage jederzeit auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite [Serverprodukte](#) überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab](#).

 Note

Das Einschränken einer Version kann bis zu 3 Tage dauern.

Wenn Ihre Anfrage erfolgreich ist, erhalten Ihre bestehenden Benutzer die folgende E-Mail-Nachricht, die sie über die Versionseinschränkung informiert und ihnen vorschlägt, die neueste verfügbare

Version zu verwenden. Als AWS-Konto Root-Benutzer erhalten Sie außerdem eine Kopie der E-Mail-Nachricht in dem E-Mail-Konto, das mit Ihrem AWS-Konto verknüpft ist.

Greetings from AWS Marketplace,

Thank you for subscribing to <product-title>.

We are writing to inform you that, as of <Version-Restriction-Date>, <Seller Name> will no longer offer version(s) "<version-title>" to new subscribers. Your use and subscription is unaffected for this version(s), however it is recommended that users upgrade to the latest version on AWS Marketplace.

For additional questions or upgrade information, please contact <seller-name> directly. Click here<link of seller page on MP> to visit the seller's profile page on AWS Marketplace.

Thank you,  
The AWS Marketplace Team  
<https://aws.amazon.com/marketplace>

Amazon Web Services, Inc. is a subsidiary of Amazon.com, Inc. Amazon.com is a registered trademark of Amazon.com, Inc. This message was produced and distributed by Amazon Web Services Inc., 410 Terry Ave. North, Seattle, WA 98109-5210

## Preise aktualisieren

Wenn Sie die Preise pro Instance-Typ für Ihr Single-AMI-Produkt ändern möchten, können Sie die Preise aktualisieren.

### Note

Wenn Sie eine Anfrage zum Hinzufügen einer Instance mit einem Preis für die neue Instance oder zur Preiserhöhung (nicht Preissenkung) gestellt haben, können Sie innerhalb von 90 Tagen ab dem Tag, an dem Sie die Änderung vorgenommen haben, keine Preisaktualisierungen mithilfe von Self-Service vornehmen. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations Team](#), um diese Änderungen vorzunehmen.

## Um die Produktpreise zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) auf die Registerkarte Aktuelles Serverprodukt und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie im Drop-down-Menü Änderungen anfordern die Option Preise aktualisieren aus.
4. Die Textfelder sind bereits mit den aktuellen Preisinformationen gefüllt. Sie können den aktuellen Preis löschen und dann Ihren neuen Preis eingeben. Wir empfehlen Ihnen, die von Ihnen angeforderten Preise zu überprüfen, um sicherzustellen, dass die Preise korrekt sind.

### Note

Eine Preiserhöhung für eine Instanz hat zur Folge, dass die Optionen „Instanz hinzufügen“ und „Preise aktualisieren“ für die nächsten 90 Tage gesperrt sind.

5. Wählen Sie Änderungsanfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

### Note

Wenn Sie eine Instanz hinzufügen mit einem Preis für die neue Instance oder „Preise aktualisieren, um den Preis zu erhöhen (nicht den Preis zu senken)“ erstellt haben, können Sie Self-Service nicht verwenden, um Preisaktualisierungen innerhalb von 90 Tagen ab dem Tag, an dem Sie die Änderung vorgenommen haben, vorzunehmen. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations Team](#), um diese Änderungen vorzunehmen.

## Verfügbarkeit nach Ländern aktualisieren

Wenn Sie die Länder ändern möchten, in denen Ihr Produkt abonniert und angeboten werden kann, können Sie die Option Verfügbarkeit aktualisieren verwenden.

## Um die Verfügbarkeit nach Ländern zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) auf die Registerkarte Aktuelles Serverprodukt und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Verfügbarkeit aktualisieren aus.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  1. Alle Länder — In allen unterstützten Ländern verfügbar.
  2. Alle Länder mit Ausnahmen — In allen unterstützten Ländern außer in ausgewählten Ländern verfügbar.
  3. Benutzerdefinierte Liste — Spezifische Liste der Länder, in denen das Produkt erhältlich ist.
5. Wählen Sie Änderungsanfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

## Aktualisieren Sie Ihre EULA

Wenn Sie Ihre Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) ändern möchten, können Sie Update EULA verwenden. Diese Aktion aktualisiert die EULA für neue Benutzer, die Ihr Produkt abonnieren, und für Produkterneuerungen.

### Um eine EULA zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie die Registerkarte [Serverprodukte](#) und anschließend auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Endbenutzer-Lizenzvereinbarung aktualisieren aus.
4. Sie können den [Standardvertrag für AWS Marketplace \(SCMP\)](#) auswählen oder Ihre eigene benutzerdefinierte EULA einreichen. Für eine benutzerdefinierte EULA müssen Sie die URL für Ihren benutzerdefinierten Vertrag aus einem Amazon S3 S3-Bucket angeben.



**Note**

Öffentliche Barrierefreiheit muss in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket aktiviert sein.

5. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

## Aktualisieren Sie die Rückerstattungsrichtlinie

Wenn Sie die Rückerstattungsrichtlinie für Ihr Produkt ändern möchten, können Sie die Option Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren verwenden.

Um die Rückerstattungsrichtlinie zu aktualisieren


1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) auf die Registerkarte Aktuelles Serverprodukt und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie im Drop-down-Menü Änderungen anfordern die Option Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren aus.
4. Die aktuellen Informationen zur Rückerstattungsrichtlinie finden Sie im Textfeld, sodass Sie sie bearbeiten können. Durch das Einreichen der Anfrage wird die aktuelle Rückerstattungsrichtlinie überschrieben.
5. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

## AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren

Wenn Sie eine Anfrage erstellen, die das Hinzufügen eines neuen AMI beinhaltet AWS Marketplace, muss das AMI in das AWS Marketplace System kopiert und anschließend auf Sicherheitsprobleme überprüft werden. Sie müssen AWS Marketplace Zugriff auf das AMI gewähren, indem Sie eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle mit Berechtigungen zum Ausführen von Aktionen

an Ihrem AMI und einer Vertrauensrichtlinie, die es ermöglicht, diese Rolle AWS Marketplace zu übernehmen, erstellen. Sie müssen die IAM-Rolle nur einmal erstellen.

So erstellen Sie eine Rolle für die Aufnahme von AWS Marketplace AMI-Assets

1. [Melden Sie sich bei der an AWS Management Console, öffnen Sie die IAM-Konsole und rufen Sie die Seite Rollen auf.](#)
  2. Wählen Sie Create rule (Regel erstellen) aus.
  3. Treffen Sie auf der Seite „Rolle erstellen“ die folgenden Optionen:
    - Wählen Sie den Typ der vertrauenswürdigen Entität aus — Wählen Sie AWS-Service.
    - Wählen Sie einen Anwendungsfall — Wählen Sie AWS Marketplace.
    - Wählen Sie Ihren Anwendungsfall — Wählen Sie Marketplace — AMI Assets Ingestion.
    - Um zur nächsten Seite zu wechseln, wählen Sie Weiter: Berechtigungen.
  4. Wählen Sie die AWSMarketplaceAmiIngestionRichtlinie aus. Fügen Sie bei Bedarf eine Grenze für Berechtigungen hinzu und wählen Sie dann Weiter: Tags aus, um fortzufahren.
- 
- Note
- Mithilfe von Berechtigungsgrenzen können Sie den Zugriff einschränken, den Sie AWS Marketplace mit dieser Rolle gewähren. Weitere Informationen finden Sie im AWS Identity and Access Management Benutzerhandbuch unter [Berechtigungsgrenzen für IAM-Entitäten](#).

Wenn Sie auf dieser Seite die Rolle auswählen, die Sie gerade erstellt haben, können Sie deren ARN in der Form `arn:aws:iam: :123456789012:role/exampleRole` sehen. Verwenden Sie den ARN für die IAM-Zugriffsrolle ARN, wenn Sie Änderungsanforderungen erstellen, z. B. wenn Sie Ihrem Produkt [eine neue Version hinzufügen](#).

## Entfernen Sie ein Produkt von AWS Marketplace

Nachdem Ihr Produkt veröffentlicht wurde, können Sie es entfernen (auch als Sonnenuntergang bezeichnet) AWS Marketplace. Um ein Produkt zu entfernen, identifizieren Sie das Produkt und senden einen Antrag auf Entfernung zusammen mit einem Grund für die Entfernung und einer Kontakt-E-Mail-Adresse. Sie können auch eine Ersatz-Produkt-ID angeben, wenn Sie das aktuelle Produkt durch ein neues ersetzen möchten. Nachdem Sie die Entfernung eines Produkts beantragt haben, können Neukunden das Produkt nicht mehr abonnieren. Sie sind verpflichtet, bestehende Kunden mindestens 90 Tage lang zu unterstützen. Wir bearbeiten Anfragen zur Entfernung von Produkten AWS Marketplace unter den folgenden Bedingungen:

- Das Produkt wurde aus den Such-, Stör- und anderen AWS Marketplace Suchtools entfernt. Alle Abonnement-Schaltflächen oder Funktionen sind deaktiviert, und die Meldungen auf der Seite weisen eindeutig darauf hin, dass das Produkt nicht mehr verfügbar ist. Die Produktdetailseite ist weiterhin über die URL zugänglich und möglicherweise in öffentlichen Suchmaschinen indexiert.
- Es muss ein Grund für die Entfernung angegeben werden (z. B. Ende des Supports, Ende der Produkt-Updates, Ersatzprodukt). Die Anforderungen für die Fortsetzung des Supports für entfernte Produkte finden Sie in den [Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Marketplace-Verkäufer](#).
- AWS Marketplace kontaktiert aktuelle Käufer per E-Mail, um sie über die Entfernung des Produkts und die Gründe für die Entfernung des Produkts zu informieren und die Kontaktinformationen des Verkäufers mitzuteilen.
- Bestehende Käufer behalten den Zugriff auf die Software, bis sie ihr Abonnement kündigen. Sie sind in keiner Weise von der Entfernung des Produkts betroffen.

Um ein Produkt zu entfernen, das mit dem erstellt wurde AWS Marketplace Management Portal

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie die Registerkarte Products (Produkte) und dann Server aus.
3. Suchen Sie auf Ihrer Produktseite unter Serverprodukte nach dem Produkt, das Sie entfernen möchten. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Produktsichtbarkeit aktualisieren aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Produktsichtbarkeit aktualisieren die Option Eingeschränkt aus.
5. (Optional) Geben Sie eine Ersatzprodukt-ID an, falls es ein anderes Produkt gibt, das an die Stelle des Produkts tritt, das Sie entfernen möchten.

6. Überprüfen Sie die Informationen auf ihre Richtigkeit und wählen Sie dann Senden aus.

Nach dem Absenden des Antrags zur Produktentfernung wird die Informationsseite What's next (Wie geht's weiter) angezeigt. Der AWS Marketplace Seller Operations prüft und bearbeitet Ihre Anfrage. Sie können den Status Ihrer Anfrage überprüfen, indem Sie Requests (Anfragen) anzeigen.

Nachdem Ihr Produkt entfernt wurde, erscheint das Produkt in der Liste der aktuellen Produkte im AWS Marketplace Management Portal. In Current Products (Aktuelle Produkte) können Sie nur das Datenblatt für das Angebot herunterladen. Sie können keine weiteren Anfragen zur Entfernung bearbeiten oder absenden.

Wenn Sie Fragen zur Entfernung von Produkten haben, wenden Sie sich bitte an das [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team.

## Behebung häufiger Fehler beim Einreichen von Änderungsanträgen

Wenn Sie Änderungen an Ihren Produktinformationen vornehmen, können Fehler auftreten. Im Folgenden finden Sie einige häufig auftretende Probleme und Vorschläge zu deren Behebung:

- Scannen Ihres AMI — Beim Scannen Ihres AMI können mehrere Probleme auftreten:
  - Sie haben keine AWS Marketplace Berechtigungen zum Scannen Ihres AMI erteilt. Erteilen Sie AWS Marketplace Zugriffsberechtigungen. Oder Sie haben Berechtigungen erteilt, aber die Berechtigungsgrenze ist zu restriktiv. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren](#).
  - Wenn beim Scannen Sicherheitsprobleme oder Common Vulnerabilities and Exposures (CVEs) in Ihrem AMI gefunden werden, stellen Sie sicher, dass Sie die neuesten Patches für das Betriebssystem in Ihrem Image verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [AMI-basierte Produkthanforderungen](#).

Allgemeine Richtlinien zum Erstellen eines AMI finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Erstellung von AMIs](#).

- AWS Marketplace Management Portal Felder — Einige Felder in der AWS Marketplace Management Portal erfordern sehr spezifische Informationen:
  - Wenn Sie sich nicht sicher sind, was in dem Feld angefordert wird, versuchen Sie, die Details in der Konsole zu überprüfen. Bei den meisten Feldern befinden sich Textbeschreibungen über dem Feld und Formatierungsanforderungen unterhalb des Felds.

- Wenn Sie versuchen, ein Formular mit einem oder mehreren ungültigen Feldern einzureichen, wird eine Liste mit Problemen angezeigt. Es wird eine empfohlene Maßnahme bereitgestellt, um Ihnen bei der Behebung des Problems zu helfen.
- Wenn Sie aufgefordert werden, einen ARN anzugeben, finden Sie ihn normalerweise an einer anderen Stelle in der Konsole. Beispielsweise finden Sie den ARN für die IAM-Rolle, die Sie erstellt haben, um AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI zu gewähren, auf der [Seite Rollen](#) in der IAM-Konsole. ARNs haben alle ein ähnliches Format. Ein IAM-Rollen-ARN hat beispielsweise das Format `arn:aws:iam: :123456789012:role/exampleRole`.
- Ihre Logos und Videos müssen als URL direkt zum Inhalt bereitgestellt werden. Weitere Informationen zu Logoformaten finden Sie unter [Voraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos](#).

Weitere Informationen zum Einreichen von Produkten und Anfragen zu Versionsänderungen finden Sie unter [Einreichen Ihres Produkts zur Veröffentlichung](#).

- Probleme mit dem Product Load Form (PLF) — PLFs enthalten Anweisungen, die in der Tabelle enthalten sind. Allgemeine Anweisungen finden Sie in der Tabelle mit den Anweisungen. Jedes Feld enthält Anweisungen zum Ausfüllen. Wählen Sie das Feld aus, um die Anweisungen anzuzeigen.
- Anfrage in Bearbeitung — Manche Anfragen können nicht parallel ausgeführt werden. Sie können jeweils nur eine Anfrage zur Aktualisierung bestimmter in Bearbeitung befindlicher Informationen für ein Produkt stellen. Sie können alle Ihre Anfragen, die noch geprüft werden, auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite Serverprodukte unter einsehen AWS Marketplace Management Portal. Wenn Sie eine ausstehende Anfrage haben, die Sie nicht beabsichtigt haben, können Sie sie stornieren und dann eine neue Anfrage mit der gewünschten Änderung einreichen.
  - Sie können Versionsinformationen nicht aktualisieren, wenn ein Update (um eine Version hinzuzufügen oder einzuschränken) läuft.
  - Wenn eine Anfrage des AWS Marketplace Seller Operations Teams noch aussteht, können Sie keine neuen Änderungen einreichen.
- Unerklärlicher Fehler — Wenn Ihre Einreichung ohne Erklärung fehlschlägt, versuchen Sie es erneut. Gelegentlich führt eine Serverauslastung dazu, dass eine Übermittlung fehlschlägt.

Wenn Sie immer noch Probleme mit einer Änderungsanfrage haben, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.

# AMI-basierte Lieferung mit AWS CloudFormation

## Wichtig

AWS Marketplace wird die Versandmethode für mehrere Amazon Machine Image (AMI) - Produkte unter Verwendung von AWS CloudFormation Vorlagen im August 2024 einstellen. Die Versandmethode steht nur bestehenden Abonnenten zur Verfügung, bis sie eingestellt wird. Andere AWS Marketplace Produkte, die verwendet werden CloudFormation, wie z. B. ein einzelnes AMI mit CloudFormation, sind nicht betroffen. Weitere Informationen finden Sie in der [AWS CloudFormation Vorlage](#) im AWS Marketplace Buyer Guide.

AWS Marketplace Verkäufer können AMI-basierte Produkte, die an AWS Marketplace Käufer geliefert werden, mithilfe AWS CloudFormation von Vorlagen anbieten. Sie können die Vorlagen dafür verwenden, einen Cluster oder verteilte Architektur für die Produkte zu definieren oder andere AMI-Kombinationen oder Produktkonfigurationen auszuwählen. Die CloudFormation Vorlagen können so konfiguriert werden, dass sie ein einzelnes Amazon Machine Image (AMI) oder mehrere AMIs zusammen mit zugehörigen Konfigurationsdateien und Lambda-Funktionen bereitstellen. Käufer können die Auswahl an Lösungen durchsuchen AWS Marketplace, sie mit einem Klick kaufen und mithilfe der von Ihnen bereitgestellten CloudFormation Vorlagen bereitstellen.

Multi-AMI-Lösungen können bis zu 20 AMIs und bis zu 20 CloudFormation Vorlagen enthalten. Jede CloudFormation Vorlage kann auf eine beliebige Kombination oder Teilmenge der in der Lösung enthaltenen AMIs verweisen. Der Käufer kauft eine einzige Lösung, die sie zu allen AMIs in diesem Produkt berechtigt. Wenn das Produkt über mehrere AMIs verfügt, besitzt jedes AMI über einen eigenen Produkt-Code und kann separat gemessen und in Rechnung gestellt werden. Allerdings sind einzelne Komponenten einer Lösung nur in Zusammenhang mit dem Produkt auffindbar oder beschaffbar.

Einzelne vorhandene AMI-Produkte können nicht migriert oder kombiniert werden, um ein neues Multi-AMI-Angebot zu erstellen. Ihre neue Lösung kann jedoch die gleiche Software oder Kopien der AMIs enthalten, die in vorhandenen Produkte verwendet werden. Jedes Angebot, AWS Marketplace das am erstellt wurde, ist ein Angebot mit neuen Produktcodes.

Sie können Lambda-Funktionen auch in eine serverlose Anwendung mit Ihrem AMI integrieren, sodass Käufer sie über diese bereitstellen können. CloudFormation Anleitungen zum Einbinden von Lambda-Funktionen und serverlosen Anwendungen in Ihr AMI finden Sie unter [Hinzufügen von serverlosen Anwendungskomponenten](#).

## Erstellen Ihres Produktangebots

Um Ihr Produkt einzureichen, müssen Sie Ihre AMIs vorbereiten und validieren, Ihre AWS CloudFormation Vorlagen erstellen, ein Architekturdiagramm erstellen, das Produktladeformular ausfüllen und die Materialien an senden. AWS Marketplace Wir empfehlen Ihnen, zunächst Ihre AMIs zu erstellen und zu validieren und dann die CloudFormation Vorlagen auszufüllen und zu validieren. Nachdem Sie diese Schritte abgeschlossen haben, sollten Sie ein Architekturdiagramm erstellen und den Software- und Infrastrukturpreis schätzen. AWS Marketplace validiert Ihre Einreichung und arbeitet mit Ihnen zusammen, um Ihr Produkt zu veröffentlichen. [AWS Pricing Calculator](#) dient zur Schätzung der Infrastrukturkosten für Ihre Vorlage. Geben Sie AWS Marketplace einen Link zu Ihrer gespeicherten Rechnerkonfiguration an. Nachstehend wird auf die Einschränkungen von Produkten eingegangen, die Multi-AMI-Lösungen sind:

- Die Aktualisierung vorhandener AWS Marketplace Produkte von einem eigenständigen Produkt auf ein Multi-AMI-Produkt wird nicht unterstützt. Um ein Produkt in einem Multi-AMI-Angebot verfügbar machen zu können, kopieren Sie das AMI und reichen Sie es als Komponente eines neuen Multi-AMI-Produkts ein. Das erzeugte AMI weist einen individuellen Produkt-Code auf, der sich von dem Code des vorherigen Produkts unterscheidet.
- Multi-AMI-Lösungen sind auf der AWS Marketplace Registerkarte der Seite Launch Instance in der Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Konsole nicht sichtbar.
- Eine CloudFormation Vorlage darf keine AMIs starten, die nicht in der Multi-AMI-Lösung aufgeführt sind.
- CloudFormation Vorlagen müssen in Form einer öffentlichen URL eingereicht werden. Auch alle verschachtelten Vorlagen-URLs in der Vorlage müssen öffentlich zugänglich sein.

## Vorbereiten Ihrer CloudFormation-Vorlage

Um Ihre CloudFormation Vorlagen zu erstellen, müssen Sie die Vorlagenvoraussetzungen erfüllen und die erforderlichen Eingabe- und Sicherheitsparameter angeben. Beachten Sie beim Einreichen Ihrer CloudFormation Vorlage die Richtlinien in den folgenden Abschnitten.

### Voraussetzungen für Vorlagen

- Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage erfolgreich über die AWS CloudFormation Konsole gestartet wurde, wenn alle für Ihr Produkt AWS-Regionen aktiviert sind. Sie können das [TaskCat Tool](#) verwenden, um Ihre Vorlagen zu testen.
- Wenn Sie ein Single-AMI-Produkt erstellen, darf die Vorlage nur eine AMI enthalten.

- AMIs müssen in einer [Zuordnungstabelle](#) für jede Region enthalten sein. Das AWS Marketplace Team aktualisiert die AMI-IDs, nachdem sie geklont wurden. Ihr Quell-AMI muss sich in us-east-1 befinden und die anderen Regionen können Platzhalter verwenden. Sehen Sie sich das folgende YAML-Beispiel an.

```
Mappings:
  RegionMap:
    us-east-1:
      ImageId: ami-0123456789abcdef0
    us-west-1:
      ImageId: ami-xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
    eu-west-1:
      ImageId: ami-xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
    ap-southeast-1:
      ImageId: ami-xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
```

- Erstellen Sie Vorlagen so, dass sie nicht von der Verwendung in einer bestimmten Availability Zone (AZ) abhängig sind. Nicht alle Kunden haben Zugriff auf alle AZs, und AZs sind für verschiedene Konten unterschiedlich zugeordnet.
- Sie können Abhängigkeiten wie Lambda-Funktionen, Konfigurationsdateien und Skripts in Ihr AMI aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer serverless Anwendung](#).
- Wenn Sie eine Clusterlösung mithilfe einer Auto Scaling Scaling-Gruppe erstellen, empfehlen wir, dass Sie ein Skalierungsereignis berücksichtigen. Der neue Knoten sollte dem aktiven Cluster automatisch beitreten.
- Sogar für Einzelknoten-Produkte raten wir zur Verwendung einer [Auto Scaling-Gruppe](#).
- Wenn Ihre Lösung einen Cluster mehrerer Instances beinhaltet, empfiehlt sich die Verwendung von Platzierungsgruppen, wenn zwischen den Instances niedrige Netzwerklatenz, hoher Netzwerkdurchsatz oder beides angestrebt wird.
- Wenn Ihre Lösung Docker-Container beinhaltet, müssen Sie die Docker-Images in das AMI integrieren.
- Aus Gründen der leichteren Überprüfung durch das AWS Marketplace Team und der Transparenz für den Kunden empfehlen wir Ihnen, Kommentare in Ihrem UserDataAbschnitt hinzuzufügen.



## Eingabeparameter für die Vorlage

- Die Eingabeparameter für die Vorlage dürfen keine AWS Anmeldeinformationen des AWS Marketplace Kunden (wie Passwörter, öffentliche Schlüssel, private Schlüssel oder Zertifikate) enthalten.
- Wählen Sie für sensible Eingabeparameter wie Passwörter die NoEcho Eigenschaft aus und aktivieren Sie stärkere reguläre Ausdrücke. Legen Sie für andere Eingabeparameter die gängigsten Eingaben zusammen mit dem entsprechenden Hilfstext fest.
- Verwenden Sie AWS CloudFormation Parametertypen für Eingaben, sofern verfügbar.
- Verwenden Sie zum Gruppieren und Sortieren von Eingabeparametern `AWS::CloudFormation::Interface`.
- Legen Sie keine Standardwerte für die folgenden Eingabeparameter fest:

### Note

Kunden müssen diese als Eingabeparameter angeben.

- Standard-CIDR-Bereiche, die den Zugriff auf RAS-Ports über das öffentliche Internet ermöglichen
- Standard-CIDR-Bereiche, die den Zugriff auf Datenbankverbindungsports aus dem öffentlichen Internet ermöglichen
- Standardkennwörter für Benutzer oder Datenbanken

## Netzwerk- und Sicherheitsparameter

- Stellen Sie sicher, dass der Standard-SSH-Port (22) oder RDP-Port (3389) nicht für 0.0.0.0 geöffnet ist.
- Anstelle der Verwendung der Standard-VPC (Virtual Private Cloud) empfehlen wir, eine VPC mit den entsprechenden ACLs (Access Control Lists, Zugriffskontrolllisten) und Sicherheitsgruppen zu erstellen.
- Ermöglichen Sie den Zugriff auf die AWS Kundenumgebung, indem Sie eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle verwenden, um [AssumeRole](#) von der AWS Security Token Service aus anzurufen.

- Richten Sie IAM-Rollen und -Richtlinien so ein, dass nur [die geringsten Rechte gewährt werden](#), und aktivieren Sie Schreibzugriff nur dann, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Wenn für Ihre Anwendung z. B. nur S3 : GET-, PUT- und DELETE-Operationen benötigt werden, geben Sie nur diese Aktionen an. Wir raten in diesem Fall von der Verwendung von S3 : \* ab.

Nachdem Ihre Vorlage eingegangen ist, AWS Marketplace validiert es die Produktkonfiguration und die Informationen und gibt Feedback zu allen erforderlichen Änderungen.

## Abrufen der Kostenschätzung für Ihre Vorlageninfrastruktur

Die Schätzung der Infrastrukturkosten für jede Vorlage, die den Kunden angezeigt wird, basiert auf einer Schätzung, die Sie anhand von [AWS Pricing Calculator](#) Die Schätzung sollte die Liste der Services beinhalten, die als Teil der Vorlage bereitgestellt werden, zusammen mit den Standardwerten für eine typische Bereitstellung.

Nachdem Sie die geschätzten monatlichen Kosten für die Vorlage berechnet haben, geben AWS Marketplace Sie den Link Speichern und Teilen für die Region USA Ost (Nord-Virginia) an. Dies ist Teil des Einreichungsvorgangs.

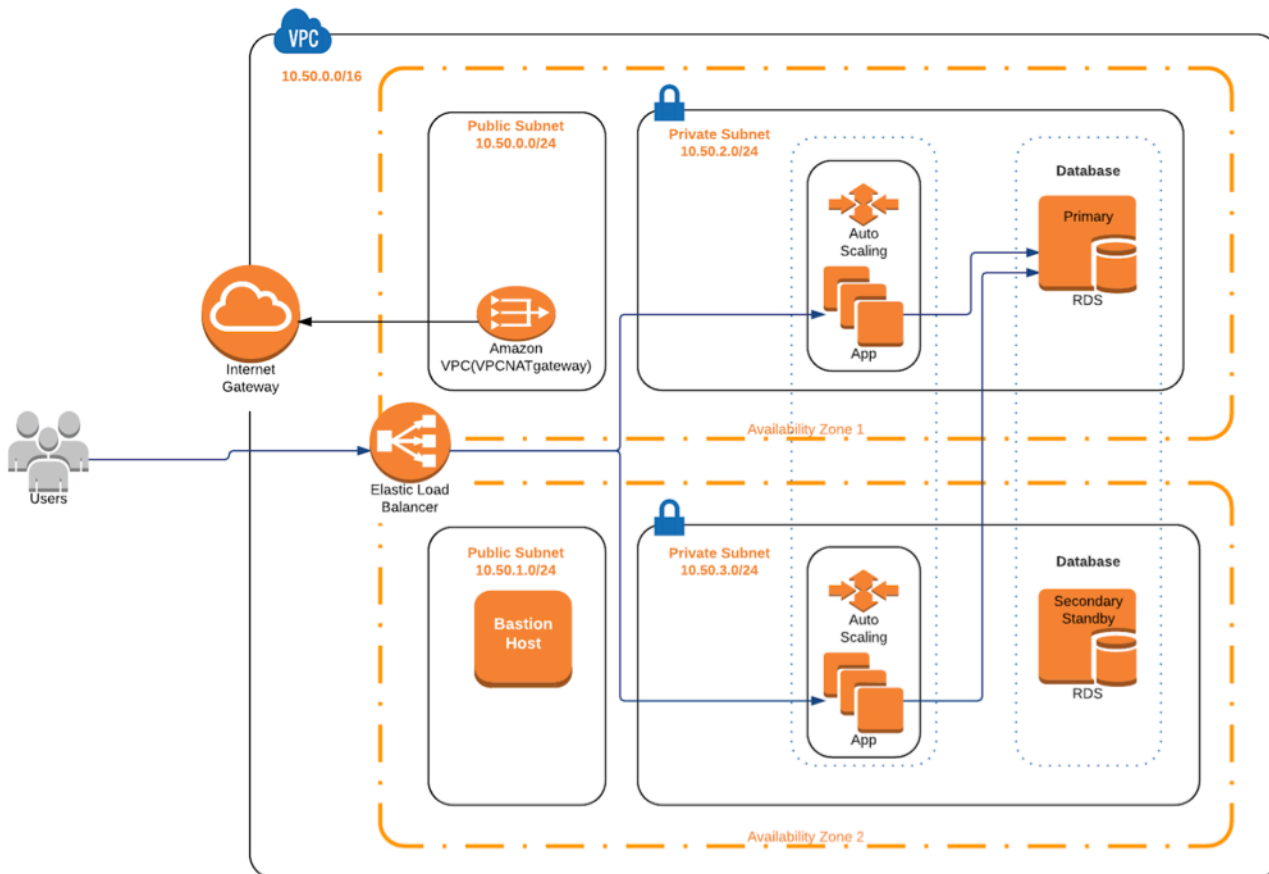
## Architekturdiagramm

Sie müssen für jede Vorlage ein Architekturdiagramm bereitstellen. Das Diagramm muss die folgenden Kriterien erfüllen:

- Veranschaulichen Sie die Standardbereitstellung (en) auf AWS
- Verwenden Sie die [AWS Produktsymbole](#) für jedes Produkt, das über die AWS CloudFormation Vorlage AWS-Service bereitgestellt wird
- Fügen Sie Metadaten für alle von der AWS CloudFormation Vorlage bereitgestellten Dienste hinzu
- Schließt alle Netzwerke, VPCs und Subnetze ein, die von der Vorlage bereitgestellt werden AWS CloudFormation
- Zeigen Sie Integrationspunkte an, einschließlich Ressourcen von Drittanbietern, APIs und lokalen, hybriden Ressourcen
- Muss 1100 x 700 Pixel groß sein

### Note

Stellen Sie sicher, dass Ihr Diagramm den Größenanforderungen entspricht, um ein Zuschneiden oder Dehnen zu vermeiden, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



## Erfüllen der Einreichungsanforderungen

Um Produkte einzureichen, die mithilfe von AWS CloudFormation Vorlagen geliefert wurden, müssen Sie die folgenden Ressourcen bereitstellen:

- CloudFormation Vorlage oder Vorlagen
  - Ein Einzel-AMI-Produkt kann ein bis drei CloudFormation Vorlagen haben
  - Ein Multi-AMI-Produkt kann bis zu 20 CloudFormation Vorlagen haben
- Der geschätzte Infrastrukturpreis für die Standardkonfiguration der einzelnen Vorlagen

- Ein Architekturdiagramm und architektonische Metadaten
- Ausgefülltes Produktformular (in [AWS Marketplace Management Portal](#) verfügbar)
  - Verwenden Sie für Single-AMI-Produkte das Formular für ein [kommerzielles Produkt](#)
  - Verwenden Sie für Multi-AMI-Produkte das [Multi-AMI-Produktformular](#)

Die Produktformulare enthalten Beispieleinreichungen zu Ihrer Referenz.

Für jedes Produkt sind die meisten der erforderlichen Produktdaten und Metadaten mit denen für traditionelle Single-AMI-Produkte identisch. Daher muss jedes AMI, das mithilfe einer CloudFormation Vorlage bereitgestellt wird, weiterhin die beschriebenen Standards und Anforderungen erfüllen AWS Marketplace.

Für jede CloudFormation Vorlage müssen Sie außerdem die folgenden Informationen angeben.

Feld	Beschreibung	Einschränkungen
Title	Titel der Architektur. Dieser wird auf den Detail- und Fulfillment-Seiten sowie im Pop-up mit den architektonischen Details angezeigt.	50 Zeichen
Short description	Sie wird auf den Detail- und Bereitstellungsseiten angezeigt.	200 Zeichen
Long description (Ausführliche Beschreibung)	Dies wird im Pop-up mit den architektonischen Details angezeigt.	2000 Zeichen

Die folgenden Felder sind für Multi-AMI-Produkte erforderlich:

- Solution Title (Titel der Lösung)
- Solution short description (Kurzbeschreibung der Lösung)
- Solution long description (Ausführliche Beschreibung der Lösung)
- Für CloudFormation Vorlagen (bis zu 20 pro Lösung)

- Bereitstellungstitel (pro Vorlage)
- Kurze Beschreibung (pro Vorlage)
- Ausführliche Beschreibung (pro Vorlage)
- Architekturdiagramm (pro Vorlage)
- Infrastrukturkostenschätzung (pro Vorlage)
- Liste der in dieser CloudFormation Vorlage enthaltenen Produkte/Komponenten
- Liste der Regionen, die von dieser CloudFormation Vorlage unterstützt werden

## Senden Ihrer Produkthanfrage

Sie können Ihr Angebot mit [AWS Marketplace Management Portal](#) einreichen. Wählen Sie auf der Registerkarte Assets (Ressourcen) die Option File Upload (Datei-Upload) aus. Laden Sie die Dateien hoch, die Sie einreichen möchten, und geben Sie eine kurze Beschreibung ein. Sowohl das YAML- als auch das JSON-Format werden unterstützt. Die Bearbeitung von Anfragen dauert drei bis fünf Wochen und umfasst Folgendes:

- Überprüfung der CloudFormation Vorlage, des AMI und der Metadaten für das AMI und die CloudFormation Vorlage
- Veröffentlichung Ihrer CloudFormation Vorlage in AWS Marketplace Produkten

## Hinzufügen von serverlosen Anwendungskomponenten

Sie können ein Produkt erstellen, das ein oder mehrere Amazon Machine Images (AMIs) enthält, die mithilfe einer oder mehrerer AWS CloudFormation Vorlagen bereitgestellt werden, wobei serverlose Komponenten in das Produkt integriert sind. Erstellen Sie beispielsweise ein Produkt, bei dem ein AMI als Controller-Server und ein anderes AMI als Worker-Server konfiguriert ist und als AWS CloudFormation Stack bereitgestellt wird. Die AWS CloudFormation Vorlage, die zur Erstellung des Stacks verwendet wird, kann die Definition für die Einrichtung einer AWS Lambda Funktion enthalten, die durch ein Ereignis auf einem der Server ausgelöst wird.

Wenn Sie diesen Ansatz für die Erstellung Ihres Produkts verwenden, können Sie die Architektur vereinfachen und Ihren Käufern den Start erleichtern. Dieser Ansatz kann Ihnen gleichzeitig die Aktualisierung Ihres Produkts erleichtern.

Weitere Informationen zum Erstellen von AMIs für Ihr Produkt finden Sie unter [AMI-basierte Produkte](#). Informationen zum Ausfüllen von AWS CloudFormation Vorlagen für Ihr Produkt finden Sie unter [AMI-basierte Lieferung mit AWS CloudFormation](#).

Wenn Sie Ihre serverlose Anwendung definieren, verwenden Sie eine Vorlage AWS Serverless Application Model (AWS SAM), die Sie in der AWS Serverless Application Repository speichern. AWS SAM ist ein Open-Source-Framework für die Erstellung serverloser Anwendungen. AWS SAM transformiert und erweitert die Syntax während der Bereitstellung in AWS Serverless Application Model Syntax. AWS CloudFormation AWS Serverless Application Repository ist ein verwaltetes Repository für serverlose Anwendungen. Es ermöglicht es Ihnen, wiederverwendbare Anwendungen zu speichern und freizugeben, sodass Käufer serverlose Architekturen zusammenstellen und bereitstellen können. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um diese Art von Produkt zu erstellen und anzubieten:

### Schritte

- [Erstellen einer serverless Anwendung](#)
- [Veröffentlichen Ihrer Anwendung im Repository](#)
- [Erstellen der CloudFormation-Vorlage](#)
- [Reichen Sie Ihre CloudFormation Vorlagen- und Konfigurationsdateien ein](#)
- [Aktualisieren Ihrer AWS Serverless Application Repository -Anwendungsberechtigungen](#)
- [Freigeben Ihres AMI](#)
- [Reichen Sie Ihr CloudFormation Produkt mit AMI und serverloser Anwendung ein](#)

AWS Marketplace überprüft und validiert Ihr Produkt, bevor Ihr Angebot erstellt wird. Wenn es Probleme gibt, die Sie lösen müssen, bevor das Angebot aufgeführt wird, senden wir Ihnen eine E-Mail-Nachricht.

Im Rahmen der Erfüllung eines Abonnements kopieren wir die AMIs, serverlosen Anwendungen und AWS CloudFormation Vorlagen jeweils in ein AWS Marketplace eigenes Repository. AWS-Region Wenn ein Käufer Ihr Produkt abonniert, gewähren wir ihm Zugriff und benachrichtigen ihn auch, wenn Sie Ihre Software aktualisieren.

## Erstellen einer serverless Anwendung

Ihr erster Schritt besteht darin, die AWS Lambda Funktionen zu verpacken, die zur Erstellung Ihrer serverlosen Anwendung verwendet wurden. Ihre Anwendung ist eine Kombination aus Lambda-Funktionen, Ereignisquellen und anderen Ressourcen, die zusammenarbeiten,

um Aufgaben auszuführen. Eine serverlose Anwendung kann so einfach wie eine Lambda-Funktion sein oder mehrere Funktionen mit anderen Ressourcen wie APIs, Datenbanken und Ereignisquellenzuordnungen enthalten.

Verwenden Sie die AWS SAM , um ein Modell für Ihre serverlose Anwendung zu definieren. Eine Beschreibung der Eigenschaftsnamen und -typen finden Sie [AWS::Serverless::Application](#) in AWS Labs unter GitHub. Das Folgende ist ein Beispiel für eine AWS SAM Vorlage mit einer einzigen Lambda-Funktion und AWS Identity and Access Management (IAM) -Rolle.

```
AWSTemplateFormatVersion: '2010-09-09'
Transform: AWS::Serverless-2016-10-31
Description: An example of SAM template with Lambda function and IAM role

Resources:
  SampleFunction:
    Type: AWS::Serverless::Function
    Properties:
      Handler: 'com.sampleproject.SampleHandler::handleRequest'
      Runtime: java8
      CodeUri: 's3://DOC-EXAMPLE-BUCKET/2EXAMPLE-1234-4b12-ac37-515EXAMPLEe5-
Lambda.zip'
      Description: Sample Lambda function
      Timeout: 120
      MemorySize: 1024
      Role:
        Fn::GetAtt: [SampleFunctionRole, Arn]

# Role to execute the Lambda function
SampleFunctionRole:
  Type: "AWS::IAM::Role"
  Properties:
    AssumeRolePolicyDocument:
      Statement:
        - Effect: "Allow"
          Principal:
            Service:
              - "lambda.amazonaws.com"
          Action: "sts:AssumeRole"
    ManagedPolicyArns:
      - "arn:aws:iam::aws:policy/service-role/AWSLambdaBasicExecutionRole"
  Policies:
    - PolicyName: SFNXDeployWorkflowDefinitionPolicy
      PolicyDocument:
```

```
Statement:
  - Effect: "Allow"
    Action:
      - "s3:Get*"
    Resource: "*"
RoleName: "SampleFunctionRole"
```

## Veröffentlichen Ihrer Anwendung im Repository

Laden Sie zunächst den Anwendungscode hoch, um eine Anwendung zu veröffentlichen. Speichern Sie Ihre Code-Artefakte (z. B. Lambda-Funktionen, Skripts, Konfigurationsdateien) in einem Amazon S3 S3-Bucket, der Ihrem Konto gehört. Wenn Sie Ihre Anwendung hochladen, ist sie zunächst auf privat gesetzt, was bedeutet, dass sie nur für den Benutzer verfügbar ist AWS-Konto , der sie erstellt hat. Sie müssen eine IAM-Richtlinie erstellen, die AWS Serverless Application Repository Berechtigungen für den Zugriff auf die von Ihnen hochgeladenen Artefakte gewährt.

So veröffentlichen Sie Ihre serverlose Anwendung im serverlosen Anwendungs-Repository

1. Öffnen Sie die Amazon-S3-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/s3/>.
2. Wählen Sie den Amazon S3 S3-Bucket aus, den Sie zum Verpacken Ihrer Anwendung verwendet haben.
3. Wählen Sie die Registerkarte Berechtigungen.
4. Wählen Sie Bucket Policy aus.
5. Kopieren Sie die folgende Beispielrichtlinie und fügen Sie sie ein.

### Note

Die Beispiel-Richtlinienanweisung erzeugt einen Fehler, bis die Werte für `aws:SourceAccount` und in den folgenden Schritten aktualisiert `Resource` werden.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "serverlessrepo.amazonaws.com"
      },
    },
  ],
}
```



```
    "Action": "s3:GetObject",
    "Resource": "arn:aws:s3:::DOC-EXAMPLE-BUCKET/*",
    "Condition" : {
      "StringEquals": {
        "aws:SourceAccount": "123456789012"
      }
    }
  ]
}
```

- a. Ersetzen Sie DOC-EXAMPLE-BUCKET im Resource Eigenschaftswert durch den Bucket-Namen für Ihren Bucket.
  - b. Ersetzen Sie **123456789012** im Element durch Ihre ID. Condition AWS-Konto Das Condition Element stellt sicher, dass AWS Serverless Application Repository nur das die Berechtigung hat, auf Anwendungen aus den angegebenen Bereichen zuzugreifen. AWS-Konto
6. Wählen Sie Speichern.
  7. Öffnen Sie die AWS Serverless Application Repository Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/serverlessrepo>.
  8. Wählen Sie auf der Seite My Applications (Meine Anwendungen) die Option Publish application (Anwendung veröffentlichen) aus.
  9. Füllen Sie die Pflichtfelder und ggf. alle optionalen Felder aus. Die Pflichtfelder sind:
    - Anwendungsname
    - Autor
    - Beschreibung
    - Quellcode-URL
    - SAM-Vorlage
  10. Wählen Sie Publish application (Anwendung veröffentlichen) aus.

Um nachfolgende Versionen Ihrer Anwendung zu veröffentlichen

1. Öffnen Sie die AWS Serverless Application Repository Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/serverlessrepo>.

2. Wählen Sie die Anwendung im Navigationsbereich unter My Applications (Meine Anwendungen) aus.
3. Wählen Sie Publish new version (Neue Version veröffentlichen) aus.

Weitere Informationen finden Sie unter [Veröffentlichen serverloser Anwendungen mit der AWS SAM CLI](#).

## Erstellen der CloudFormation-Vorlage

Um Ihre CloudFormation Vorlagen zu erstellen, müssen Sie die Vorlagenvoraussetzungen erfüllen und die erforderlichen Eingabe- und Sicherheitsparameter angeben. Weitere Informationen finden Sie im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch unter [Anatomie der Vorlage](#).

In Ihrer CloudFormation Vorlage können Sie auf Ihre serverlose Anwendung und Ihr AMI verweisen. Sie können auch verschachtelte CloudFormation Vorlagen verwenden und sowohl in der Stammvorlage als auch in den verschachtelten Vorlagen auf serverlose Anwendungen verweisen. Um auf die serverlose Anwendung zu verweisen, verwenden Sie die Vorlage. AWS SAM Sie können die AWS SAM Vorlage für Ihre Anwendung automatisch aus dem AWS Serverless Application Repository generieren. Nachfolgend finden Sie eine Beispielvorlage:

```
AWSTemplateFormatVersion: '2010-09-09'
Transform: AWS::Serverless-2016-10-31
Description: An example root template for a SAR application

Resources:
  SampleSARApplication:
    Type: AWS::Serverless::Application
    Properties:
      Location:
        ApplicationId: arn:aws:serverlessrepo:us-east-1:1234567890:applications/
TestApplication
  SemanticVersion: 1.0.0
  SampleEC2Instance:
    Type: AWS::EC2::Instance
    Properties:
      ImageId: "ami-79fd7eee"
      KeyName: "testkey"
      BlockDeviceMappings:
        - DeviceName: "/dev/sdm"
      Ebs:
```

```

    VolumeType: "io1"
    Iops: "200"
    DeleteOnTermination: "false"
    VolumeSize: "20"
  - DeviceName: "/dev/sdk"
    NoDevice: {}

```

Die AWS SAM Vorlage enthält die folgenden Elemente:

- **ApplicationID**— Der Amazon-Ressourcenname (ARN) Ihrer Anwendung. Diese Informationen finden Sie im Abschnitt My Applications (Meine Anwendungen) von AWS Serverless Application Repository.
- **SemanticVersion**— Die Version Ihrer serverlosen Anwendung. Sie finden ihn im Abschnitt My Applications (Meine Anwendungen) des AWS Serverless Application Repository.
- **Parameter(optional)** — Anwendungsparameter.

#### Note

Für **ApplicationID** und **SemanticVersion** werden [systeminterne Funktionen](#) nicht unterstützt. Sie müssen diese Zeichenketten hartcodieren. Das **ApplicationID** wird aktualisiert, wenn es von geklont wird. AWS Marketplace

Wenn Sie planen, in Ihrer CloudFormation Vorlage auf Konfigurations- und Skriptdateien zu verweisen, verwenden Sie das folgende Format. Bei verschachtelten Vorlagen (AWS::CloudFormation::Stack) werden nur Funktionen TemplateURLs ohne systemeigene Funktionen unterstützt. Notieren Sie sich den Parameters-Inhalt in der Vorlage.

```

AWSTemplateFormatVersion: '2010-09-09'
Metadata:
  Name: Seller test product
Parameters:
  CFRefFilesBucket:
    Type: String
    Default: "seller-bucket"
  CFRefFilesBucketKeyPrefix:
    Type: String
    Default: "cftsolutionFolder/additionCFfiles"
Resources:

```

```

TestEc2:
  Type: AWS::EC2::Instance
  Metadata:
    AWS::CloudFormation::Init:
      addCloudAccount:
        files:
          /etc/cfn/set-aia-settings.sh:
            source:
              Fn::Sub:
                - https://${CFTRefFilesBucket}.${S3Region}amazonaws.com/
                  ${CFTRefFilesBucketKeyPrefix}/sampleScript.sh
                - S3Region:
                    !If
                    - GovCloudCondition
                    - s3-us-gov-west-1
                    - s3
              owner: root
              mode: '000700'
              authentication: S3AccessCreds
        ..
        ..
        ..
SampleNestedStack:
  Type: AWS::CloudFormation::Stack
  Properties:
    TemplateURL: 'https://sellerbucket.s3.amazon.com/sellerproductfolder/
nestedCft.template'
    Parameters:
      SampleParameter: 'test'
Transform: AWS::Serverless-2016-10-31

```

## Reichen Sie Ihre CloudFormation Vorlagen- und Konfigurationsdateien ein

Um Ihre CloudFormation Vorlagen-, Konfigurations- und Skriptdateien einzureichen, gewähren Sie AWS Marketplace Berechtigungen zum Lesen des Amazon S3 S3-Buckets, in dem diese Dateien gespeichert sind. Aktualisieren Sie dazu Ihre Bucket-Richtlinie, sodass sie die folgenden Berechtigungen enthält.

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",

```

```
    "Principal": {
      "Service": "assets.marketplace.amazonaws.com"
    },
    "Action": ["s3:GetObject", "s3:ListBucket"],
    "Resource": ["arn:aws:s3:::DOC-EXAMPLE-BUCKET",
      "arn:aws:s3:::DOC-EXAMPLE-BUCKET/*"]
  }
]
}
```

## Aktualisieren Ihrer AWS Serverless Application Repository - Anwendungsberechtigungen

Um Ihre AWS Serverless Application Repository Bewerbung einzureichen AWS Marketplace, müssen Sie AWS Marketplace Berechtigungen zum Lesen Ihrer Bewerbung erteilen. Fügen Sie dazu einer Richtlinie, die Ihrer serverlosen Anwendung zugeordnet ist, Berechtigungen hinzu. Es gibt zwei Möglichkeiten, Ihre Anwendungsrichtlinie zu aktualisieren:

- Rufen Sie das [AWS Serverless Application Repository \(AWS Serverloses Repository\)](#) auf. Wählen Sie Ihre serverlose Anwendung aus der Liste aus. Wählen Sie die Registerkarte „Teilen“ und dann „Kontoauszug erstellen“. Geben Sie auf der Konfigurationsseite für Kontoauszüge den folgenden Service Principal in das Feld Account-IDs ein. **assets.marketplace.amazonaws.com** Wählen Sie dann Speichern.
- Verwenden Sie den folgenden AWS CLI Befehl, um Ihre Anwendungsrichtlinie zu aktualisieren.

```
aws serverlessrepo put-application-policy \  
--region region \  
--application-id application-arn \  
--statements Principals=assets.marketplace.amazonaws.com,Actions=Deploy
```

## Freigeben Ihres AMI

Alle AMIs, die erstellt und eingereicht wurden, AWS Marketplace müssen allen Produktrichtlinien entsprechen. Das Self-Service AMI-Scanning ist im AWS Marketplace Management Portal verfügbar. Mit dieser Funktion können Sie Scans Ihrer AMIs initiieren. Sie erhalten schnell (in der Regel in weniger als einer Stunde) Scanergebnisse mit klarem Feedback an einer einzigen Stelle. Nachdem Ihr AMI erfolgreich gescannt wurde, reichen Sie das AMI zur Bearbeitung durch das AWS Marketplace Seller Operations Team ein, indem Sie Ihr Produktladeformular hochladen.

## Reichen Sie Ihr CloudFormation Produkt mit AMI und serverloser Anwendung ein

Beachten Sie Folgendes, bevor Sie Ihr Produkt einreichen:

- Sie müssen für jede Vorlage ein Architekturdiagramm bereitstellen. Das Diagramm muss die AWS Produktsymbole für jeden AWS Dienst verwenden, der über die CloudFormation Vorlage bereitgestellt wird. Außerdem muss das Diagramm Metadaten für die Dienste enthalten. Unsere offiziellen AWS Architektursymbole können Sie unter [AWS-Architektursymbole](#) herunterladen.
- Die Schätzung der Infrastrukturkosten für jede Vorlage, die Käufern angezeigt wird, basiert auf einer Schätzung, die Sie mithilfe des [AWS Preisrechners](#) angeben. Nehmen Sie in die Schätzung die Liste der Services auf, die als Teil der Vorlage bereitgestellt werden sollen, sowie die Standardwerte für eine typische Bereitstellung.
- Füllen Sie das Produktladeformular aus. Sie finden das Produktladeformular im AWS Marketplace Management Portal. Für einzelne AMI-Produkte und mehrere AMI-Produkte sind unterschiedliche Produktladeformulare erforderlich. Im Formular zum Laden des Produkts geben Sie eine öffentliche URL zu Ihrer CloudFormation Vorlage an. CloudFormation Vorlagen müssen in Form einer öffentlichen URL eingereicht werden.
- Verwenden Sie die AWS Marketplace Management Portal , um Ihr Angebot einzureichen. Wählen Sie unter Assets (Komponenten) die Option File upload (Datei hochladen) aus, fügen Sie Ihre Datei an und wählen Sie anschließend Upload (Hochladen) aus. Nachdem wir Ihre Vorlage und Metadaten erhalten haben, AWS beginnt die Bearbeitung Ihrer Anfrage.

Nachdem Sie Ihr Angebot eingereicht haben, AWS Marketplace überprüft und validiert es das Formular zum Laden des Produkts. AWS Marketplace Regionalisiert außerdem AMIs und serverlose Anwendungen und aktualisiert die regionale Zuordnung für Ihre AWS CloudFormation Vorlage in Ihrem Namen. Falls Probleme auftreten, wird sich das AWS Marketplace Seller Operations Team per E-Mail mit Ihnen in Verbindung setzen.

## Bewährte Methoden für die Erstellung von AMIs

Dieses Thema enthält einige bewährte Methoden und Referenzen, die Ihnen helfen sollen, Amazon Machine Images (AMIs) für die Verwendung mit zu erstellen AWS Marketplace. AMIs, für die erstellt und eingereicht wurden, AWS Marketplace müssen allen AWS Marketplace Produktrichtlinien entsprechen.

## Sicherung der Wiederverkaufsrechte

Sie sind dafür verantwortlich, sich die Wiederverkaufsrechte für unfreie Linux-Distributionen zu sichern, mit Ausnahme der von Amazon Linux, RHEL, SUSE und Windows AWS bereitgestellten AMIs.

## Erstellung eines AMIs

Beachten Sie beim Erstellen von AMIs die folgenden Richtlinien:

- Stellen Sie sicher, dass Ihr AMI alle AWS Marketplace Richtlinien erfüllt, einschließlich der Deaktivierung der Root-Anmeldung.
- Erstellen Sie Ihr AMI in der Region USA Ost (Nord-Virginia).
- Erstellen Sie Produkte aus bestehenden, gut gewarteten AMIs, die von Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) unterstützt werden, mit einem klar definierten Lebenszyklus, bereitgestellt von vertrauenswürdigen, seriösen Quellen wie AWS Marketplace
- Erstellen Sie AMIs mit den meisten up-to-date Betriebssystemen, Paketen und Software.
- Stellen Sie sicher, dass alle AMIs mit einem öffentlichen AMI beginnen, das eine HVM-Virtualisierung (Hardware Virtual Machine) und 64-Bit-Architektur verwendet.
- Entwickeln Sie ein wiederholbares Verfahren zur Erstellung, Aktualisierung und erneuten Veröffentlichung von AMIs.
- Verwenden Sie einen einheitlichen Betriebssystem (OS)-Benutzernamen für alle Versionen und Produkte. Wir empfehlen ec2-user.
- Konfigurieren Sie eine laufende Instance von Ihrem endgültigen AMI bis zur gewünschten Endbenutzererfahrung und testen Sie alle Installationsmethoden, Funktionen und Leistung, bevor Sie sie an AWS Marketplace senden.
- Überprüfen Sie die Port-Einstellungen wie folgt:
  - Linux-basierte AMIs — Stellen Sie sicher, dass ein gültiger SSH-Port geöffnet ist. Der Standard-SSH-Port ist 22.
  - Windows-basierte AMIs — Stellen Sie sicher, dass ein RDP-Port geöffnet ist. Der Standard-RDP-Port ist 3389. Außerdem muss der WinRM-Port (standardmäßig 5985) für 10.0.0.0/16 und 10.2.0.0/16 geöffnet sein.

Weitere Informationen zum Erstellen eines AMI finden Sie in den folgenden Ressourcen:

[Erstellen Sie Ihr eigenes AMI](#) im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch

[Erstellen eines benutzerdefinierten Windows-AMI](#) im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch

[Wie erstelle ich ein Amazon Machine Image \(AMI\) aus einer EBS-gestützten Instance?](#)

[Amazon Linux AMI](#)

[Amazon EC2 Instance-Typen](#) und [Instance-Typen](#)

## Vorbereitung und Sicherung Ihres AMI für AWS Marketplace

Wir empfehlen die folgenden Richtlinien für die Erstellung sicherer AMIs:

- Verwenden Sie die [Richtlinien für gemeinsam genutzte Linux-AMIs](#) im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch
- Entwickeln Sie Ihr AMI als Minimalinstallation, um die Angriffsfläche zu reduzieren. Deaktivieren oder entfernen Sie unnötige Services und Programme.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit end-to-end Verschlüsselung für den Netzwerkverkehr. Verwenden Sie beispielsweise Secure Sockets Layer (SSL), um HTTP-Sitzungen zwischen Ihnen und Ihren Käufern zu sichern. Stellen Sie sicher, dass Ihr Dienst nur gültige up-to-date Zertifikate verwendet.
- Wenn Sie Ihrem AMI-Produkt eine neue Version hinzufügen, konfigurieren Sie Sicherheitsgruppen, um den eingehenden Datenverkehrszugriff auf Ihre Instance zu kontrollieren. Stellen Sie sicher, dass Ihre Sicherheitsgruppen so konfiguriert sind, dass sie nur den Zugriff auf die minimalen Ports erlauben, die für die Bereitstellung der erforderlichen Funktionalität Ihrer Services erforderlich sind. Erlauben Sie nur den administrativen Zugriff auf die minimalen Ports und Quell-IP-Adressbereiche, die erforderlich sind. Weitere Informationen zum Hinzufügen einer neuen Version zu Ihrem AMI-Produkt finden Sie unter [Fügen Sie eine neue Version hinzu](#).
- Erwägen Sie, in regelmäßigen Abständen einen Penetrationstest für Ihre AWS Computerumgebung durchzuführen, oder ziehen Sie in Erwägung, einen Drittanbieter mit der Durchführung solcher Tests in Ihrem Namen zu beauftragen. Weitere Informationen, einschließlich eines Antragsformulars für Penetrationstests, finden Sie unter [AWS Penetrationstests](#).
- Machen Sie sich der Top-10-Schwachstellen für Webanwendungen bewusst und erstellen Sie Ihre Anwendungen entsprechend. Weitere Informationen finden Sie unter [Open Web Application Security Project \(OWASP\) — Die 10 wichtigsten Sicherheitsrisiken für Webanwendungen](#). Wenn neue Internet-Schwachstellen entdeckt werden, aktualisieren Sie umgehend alle Webanwendungen, die in Ihrem AMI enthalten sind. Beispiele für Ressourcen, die diese Informationen enthalten, sind [SecurityFocus](#) die [NIST National](#) Vulnerability Database.



Weitere Informationen zur Sicherheit finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [AWS Cloud – Sicherheit](#)
- [The Center for Internet Security \(CIS\): Security Benchmarks](#)
- [The Open Web Application Security Project \(OWASP\): Secure Coding Practices Quick Reference Guide](#)
- [OWASP Top 10 Web Application Security Risks](#)
- [SANS \(AuditSysAdmin, Networking and Security\) — Die 25 gefährlichsten Softwarefehler \(Common Weakness Enumeration, CWE\)](#)
- [Security Focus](#)
- [NIST National Vulnerability Database](#)

## Ihr AMI auf Veröffentlichungsanforderungen überprüfen

Um Ihr AMI zu verifizieren, bevor Sie es als neues Produkt oder Version einreichen, können Sie Self-Service-Scanning verwenden. Der Self-Service-Scanner sucht nach ungepatchten Sicherheitslücken und Sicherheitslücken (CVEs) und überprüft, ob bewährte Sicherheitsmethoden eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called “Vorbereitung und Sicherung Ihres AMI für AWS Marketplace”](#).

Wählen Sie im AWS Marketplace Management Portal Menü Assets die Option Amazon Machine Image aus. Wählen Sie AMI hinzufügen, um den Scanvorgang zu starten. Sie können den Scanstatus von AMIs einsehen, indem Sie zu dieser Seite zurückkehren.

### Note

Informationen darüber, wie Sie AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren, finden Sie unter [AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren](#).

## Überprüfen, ob Ihre Software auf Ihrem AWS Marketplace AMI läuft

Möglicherweise möchten Sie, dass Ihre Software zur Laufzeit verifiziert, dass sie auf einer Amazon EC2 EC2-Instance läuft, die mit Ihrem AMI-Produkt erstellt wurde.

Verwenden Sie den in Amazon EC2 integrierten Instance-Metadaten-Service, um zu überprüfen, ob die Amazon EC2 EC2-Instance aus Ihrem AMI-Produkt erstellt wurde. Die folgenden Schritte

führen Sie durch diese Validierung. Weitere Informationen zur Verwendung des Metadatendienstes finden Sie unter [Instanz-Metadaten und Benutzerdaten](#) im Amazon Elastic Compute Cloud-Benutzerhandbuch.

### 1. Besorgen Sie sich das Identitätsdokument für die Instanz

Jede laufende Instanz verfügt über ein Identitätsdokument, auf das von der Instanz aus zugegriffen werden kann und das Daten über die Instanz selbst enthält. Das folgende Beispiel zeigt die Verwendung von curl von der Instanz aus, um das Identitätsdokument der Instanz abzurufen.

```
curl http://169.254.169.254/latest/dynamic/instance-identity/document
{
  "accountId" : "0123456789",
  "architecture" : "x86_64",
  "availabilityZone" : "us-east-1e",
  "billingProducts" : null,
  "devpayProductCodes" : null,
  "marketplaceProductCodes" : [ "0vg000000000000000000000000000" ],
  "imageId" : "ami-0123456789abcdef1",
  "instanceId" : "i-0123456789abcdef0",
  "instanceType" : "t2.medium",
  "kernelId" : null,
  "pendingTime" : "2020-02-25T20:23:14Z",
  "privateIp" : "10.0.0.2",
  "ramdiskId" : null,
  "region" : "us-east-1",
  "version" : "2017-09-30"
}
```

### 2. Überprüfen Sie das Identitätsdokument der Instanz

Anhand der Signatur können Sie überprüfen, ob die Instanzidentität korrekt ist. Einzelheiten zu diesem Prozess finden Sie unter [Dokumente zur Instanzidentität](#) im Amazon Elastic Compute Cloud-Benutzerhandbuch.

### 3. Überprüfen Sie den Produktcode

Wenn Sie Ihr AMI-Produkt zum ersten Mal zur Veröffentlichung einreichen, wird Ihrem [Produkt ein Produktcode](#) von zugewiesen AWS Marketplace. Sie können den Produktcode überprüfen, indem Sie das `marketplaceProductCodes` Feld im Instanz-Ausweisdokument überprüfen, oder Sie können ihn direkt vom Metadaten-Service abrufen:

```
curl http://169.254.169.254/latest/meta-data/product-codes
0vg00000000000000000000000000000000
```

Wenn der Produktcode mit dem für Ihr AMI-Produkt übereinstimmt, wurde die Instance anhand Ihres Produkts erstellt.

Möglicherweise möchten Sie auch andere Informationen aus dem Instance-Identitätsdokument überprüfen, z. B. die `instanceId` und die `instancePrivateIp`.

## AMI-Produktpreise

AWS Marketplace hat mehrere Preismodelle für Amazon Machine Image (AMI) -Produkte. Bei privaten Verkäufern stehen Optionen für Verträge mit mehrjähriger Laufzeit und mit benutzerdefinierter Laufzeit zur Verfügung.

Weitere Informationen zu mehrjährigen Verträgen und Verträgen mit benutzerdefinierter Laufzeit finden Sie unter [Vorbereitung Ihres privaten Angebots](#) und [Ratenzahlungspläne](#). Die folgende Tabelle enthält allgemeine Informationen zu Preismodellen.


### Note

Sie müssen in der Lage sein, ein W-9-Steuerformular (für in den USA ansässige Unternehmen) oder ein W-8-Formular (für in der EU ansässige Unternehmen) bereitzustellen, wie unter beschrieben. [Registrierungsprozess für Verkäufer](#)

## AMI-Preismodelle


Die folgende Tabelle enthält allgemeine Informationen zu Preismodellen für AMI-basierte Produkte.


Preismodell	Beschreibung
Kostenfrei	Kunden können so viele Instances ausführen, wie Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) unterstützt, ohne dass zusätzliche Softwaregebühren anfallen.

Preismodell	Beschreibung
	<p> <b>Note</b> Kostenlose Testversion und Jahrespreise können nicht mit monatlichen Preisen kombiniert werden.</p>
Bring Your Own License (BYOL)	<p>AWS Marketplace berechnet Kunden keine Gebühren für die Nutzung der Software, aber Kunden müssen einen Lizenzschlüssel angeben, um das Produkt zu aktivieren. Dieser Schlüssel wurde außerhalb von gekauft AWS Marketplace. Die Durchsetzung von Ansprüchen und die Durchsetzung der Lizenzierung sowie die gesamte Preisgestaltung und Abrechnung werden von Ihnen übernommen.</p>

Preismodell	Beschreibung
Wird stündlich oder stündlich pro Jahr bezahlt	<p>Stündlich — Software wird stundenweise berechnet. Für jeden Instance-Typ kann ein anderer Preis angegeben werden (muss es aber nicht), und die Nutzung wird auf die nächste ganze Stunde aufgerundet.</p> <p>Stündlich mit kostenloser Testversion — Kunden können nur genau eine Instanz der Software ausführen, ohne dass Gebühren anfallen. Sie definieren die Dauer zwischen 5 und 30 Tagen. Das kostenlose Evaluierungsmodell gilt für den teuersten Instance-Typ, der ausgeführt wird. Jede gleichzeitige Nutzung außerhalb der ersten Instance wird zum Stundensatz abgerechnet. HINWEIS: Dies ist ein anderes Modell als das AWS kostenlose Kontingent für die Nutzung von Amazon EC2, bei dem Kunden jeden Monat 750 Stunden kostenlose Nutzung erhalten.</p> <p>Stündlich und monatlich — Sowohl stündliche als auch monatliche Gebühren werden unabhängig voneinander berechnet. Die monatliche Gebühr wird unabhängig von der Nutzung jeden Monat berechnet, und die Stundengebühr wird nur auf der Grundlage der stündlichen Nutzung berechnet.</p> <p>Stündlich bei jährlicher Nutzung — Kunden haben die Möglichkeit, die Nutzung für ein Jahr im Voraus für eine Amazon EC2 EC2-Instance eines Instance-Typs zu erwerben. Sie legen die Preise für jeden Instance-Typ fest und können Nettoeinsparungen gegenüber dem Stundenpreis anbieten. Jede Kundennutzung, die über die Anzahl der gekauften Jahresabonnements hinausgeht, wird zu dem von Ihnen für diesen Instance-Typ festgelegten Stundensatz abgerechnet.</p> <p>Stündlich mit mehrjähriger und benutzerdefinierter Laufzeit — Diese Art von Angebot ist nur über private Angebote von Verkäufern verfügbar. Mit den privaten Angeboten des</p>

Preismodell	Beschreibung
	<p>Verkäufer geben Sie eine benutzerdefinierte Vertragslaufzeit von bis zu 3 Jahren an. Sie können Vorauszahlung angeben oder einen flexiblen Zahlungsplan einschließen. Sie legen die Preise für jeden Instance-Typ einzeln fest. Wenn das Angebot einen flexiblen Zahlungsplan enthält, legen Sie auch die Rechnungsdaten, Zahlungsbeträge und die Anzahl der Instances für jeden in dem Angebot enthaltenen Instance-Typ fest. Bei einem aktiven privaten Angebot des Verkäufers mit einem flexiblen Zahlungsplan werden, nachdem der Kunde die angegebene Anzahl von Instances gestartet hat, alle zusätzlichen gestarteten Instances zu dem Stundensatz berechnet, der in dem privaten Angebot des Verkäufers angegeben ist. Weitere Informationen zu mehrjährigen Verträgen und Verträgen mit benutzerdefinierter Laufzeit finden Sie unter <a href="#">Vorbereitung Ihres privaten Angebots</a> und <a href="#">the section called "Ratenzahlungspläne"</a>.</p> <p>Stündlich mit jährlichem Abonnement (einschließlich kostenloser Testversion) — Dies ist identisch mit dem Stundenmodell mit Jahresoption, außer dass es eine kostenlose Testversion beinhaltet, mit der ein Kunde eine Instanz eines beliebigen Instanztyps für eine von Ihnen festgelegte Anzahl von Tagen kostenlos ausführen kann. Annual-Abonnements können jederzeit erworben werden und werden mit dem Free Trial-Abonnement kombiniert.</p> <p>Jährlich mit stündlich — Entspricht dem Preismodell Stündlich mit jährlich. Kunden haben die Möglichkeit, die Nutzung für ein Jahr im Voraus für eine Amazon EC2 EC2-Instance eines Instance-Typs zu erwerben. Sie legen die Preise für jeden Instance-Typ fest und können Nettoeinsparungen gegenüber dem Stundenpreis anbieten, aber das Anbieten von Einsparungen ist nicht erforderlich. Jede Kundennutzung, die über die Anzahl der gekauften</p>

Preismodell	Beschreibung
	<p>Jahresabonnements hinausgeht, wird zu dem von Ihnen für diesen Instance-Typ festgelegten Stundensatz abgerechnet.</p> <p>Mehrjährige und benutzerdefinierte Dauer mit stündlicher Laufzeit — Diese Option ist nur über <a href="#">Vorbereitung Ihres privaten Angebots</a> verfügbar. Mit privaten Angeboten von Verkäufern können Sie einen benutzerdefinierten Vertrag mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren angeben. Sie können eine Vorauszahlung verlangen oder dem Kunden einen flexiblen Zahlungsplan anbieten. Sie legen die Preise für jeden Instance-Typ für die Dauer des Vertrags sowie Stundenpreise für weitere gestartete Instances fest. Wenn Sie einen flexiblen Zahlungsplan anbieten, legen Sie auch für jeden im Angebot enthaltenen Instance-Typ die Rechnungsdaten, die Zahlungsbeträge und die Anzahl der Instances fest. Für ein aktives privates Angebot mit einem flexiblen Zahlungsplan werden nach dem Start der angegebenen Anzahl von Instances alle zusätzlichen Instances, die der Kunde startet, nach dem im privaten Angebot angegebenen Stundensatz abgerechnet. Weitere Informationen zu mehrjährigen Verträgen und Verträgen mit benutzerdefinierter Laufzeit finden Sie unter <a href="#">Vorbereitung Ihres privaten Angebots</a> und <a href="#">the section called “Ratenzahlungspläne”</a>.</p> <div data-bbox="646 1367 1507 1585" style="border: 1px solid #add8e6; border-radius: 15px; padding: 15px;"><p> <b>Note</b></p><p>Kostenlose Testversion und Jahrespreise können nicht mit monatlichen Preisen kombiniert werden.</p></div>

Preismodell	Beschreibung
Monatlich bezahlt	<p>Monatlich — Die Software wird auf einer festen monatlichen Basis bezahlt, unabhängig von der Anzahl der Instanzen, die der Kunde ausführt. Die monatlichen Gebühren werden bei der Registrierung und bei der Kündigung anteilig berechnet . Beispiel: Ein Kunde, der sich für einen Tag des Monats anmeldet, bezahlt 1/30 des Monats.</p> <p>Monatlich mit stündlich — Sowohl stündliche als auch monatliche Gebühren werden unabhängig voneinander berechnet. Die monatliche Gebühr wird unabhängig von der Nutzung jeden Monat berechnet, und die Stundengebühr wird nur auf der Grundlage der stündlichen Nutzung berechnet.</p> <div data-bbox="646 856 1507 1079" style="border: 1px solid #add8e6; border-radius: 10px; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p> <b>Note</b></p> <p>Kostenlose Testversion und Jahrespreis können nicht mit monatlichen Preisen kombiniert werden.</p> </div>
Preise für kostenpflichtige Nutzung	<p>Software wird direkt für den von Ihnen bereitgestellten Wert sowie für eine von vier Nutzungskategorien berechnet: Benutzer, Daten, Bandbreite oder Hosts. Sie können bis zu 24 Dimensionen für das Produkt definieren. Alle Kosten fallen beim Kunden weiterhin stündlich an.</p> <p>Die gesamte Nutzung wird monatlich berechnet und monatlich abgerechnet. Dabei wird der gleiche Mechanismus verwendet wie bei vorhandener AWS Marketplace Software. Die Nutzungspreise werden auch als AWS Marketplace Metering Service bezeichnet.</p>
Preismodell für Verträge	AMI mit Vertragspreisen — Ein Einzel-AMI-Produkt oder ein Einzel-AMI-Produkt mit AWS CloudFormation Stack, für das der Käufer eine Vorausgebühr zahlt.



## AWS Gebühren und Softwaregebühren

Produktgebühren, die auf Amazon Machine Image (AMI) basieren, lassen sich in zwei Kategorien einteilen:

- Preisangaben zur Infrastruktur — Für alle AMI-basierten Produkte fallen je nach den verwendeten Diensten und der verwendeten AWS Infrastruktur entsprechende Infrastrukturgebühren an. Diese Tarife und Gebühren werden von diesen festgelegt und kontrolliert und können AWS zwischen ihnen variieren. AWS-Regionen Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Amazon EC2 – Preise](#).
- Preisangaben zur Software — Für kostenpflichtige Produkte legt der Verkäufer die Gebühren für die Nutzung der Software fest.

Diese beiden Produktgebührenkategorien werden auf den AWS Marketplace Detailseiten separat angezeigt, damit Käufer die potenziellen Kosten für die Nutzung der Produkte besser verstehen können.

### Kostenlose Testversion für stündliche AMI-Produkte

AMI-Produkte auf Stundenbasis sind für das optionale kostenlose Testprogramm berechtigt. Im Rahmen einer kostenlosen Testversion kann ein Kunde das Produkt abonnieren und eine einzelne Instanz bis zu 31 Tage lang nutzen, ohne Softwaregebühren für das Produkt zahlen zu müssen. Die anfallenden AWS Infrastrukturgebühren fallen weiterhin an. Kostenlose Testversionen werden nach Ablauf automatisch in ein kostenpflichtiges Abonnement umgewandelt. Kunden werden für die zusätzliche Nutzung, die über die zur Verfügung gestellten kostenlosen Einheiten hinausgeht, in Rechnung gestellt. Um eine stündliche kostenlose Produkttestversion anzubieten, legen Sie die Dauer des Testzeitraums fest und benachrichtigen Sie das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team. Der Testzeitraum kann 5—31 Tage betragen.

Wenn Kunden ein kostenloses Testprodukt abonnieren, erhalten sie eine Willkommens-E-Mail, die die Laufzeit der kostenlosen Testversion, ein berechnetes Ablaufdatum und Einzelheiten zur Kündigung des Abonnements enthält. Drei Tage vor dem Ablaufdatum wird eine Erinnerungs-E-Mail gesendet.

Wenn Sie ein kostenloses Testprodukt anbieten AWS Marketplace, stimmen Sie den spezifischen Rückerstattungsrichtlinien zu, die unter Rückerstattungsrichtlinie beschrieben sind.

# Preisgestaltung für kundenspezifische Messsysteme für AMI-Produkte

## Metering Service-Konzepte

Mithilfe des AWS Marketplace Metering Service können Software-Verkäufer ihre Software so abändern, dass sie zur Erfassung der Nutzung Messdaten an einen Endpunkt sendet. Verkäufer können eine Nutzungskategorie auswählen und bis zu 24 Dimensionen der betreffenden Kategorie definieren. Diese Dimensionen werden einmal pro Stunde gemessen, aggregiert und gemäß einem vom Verkäufer aufgestellten Preisplan in Rechnung gestellt. Als Verkäufer müssen Sie festlegen, welche Dimension Sie verwenden möchten. Nachdem das AMI veröffentlicht wurde, können Sie es nicht mehr ändern. Wichtige Servicekonzepte sind:

- **Nutzungskategorie** — Jedes Softwareprodukt, dessen Preis im Rahmen der Nutzung des Messdienstes berechnet wird, wird einer Nutzungskategorie zugeordnet, die bestimmt, wie Kunden angemessen in Rechnung gestellt werden. Zu den Nutzungskategorien gehören, sind aber nicht beschränkt auf:
  - **Benutzer** — Ein definierter Satz von Berechtigungen, die einem einzelnen Identifier zugeordnet sind. Diese Kategorie eignet sich für Software, bei der sich die Benutzer eines Kunden direkt mit der Software verbinden (z. B. in den Bereichen "Customer Relationship Management" oder "Business Intelligence Reporting").
  - **Hosts** – Jeder Server, Knoten, Instance, Endpunkt oder anderer Teil eines Computersystems. Diese Kategorie eignet sich für Software, die viele Instances des Kunden überwacht oder scannt (z. B. bei der Performance- oder Sicherheitsüberwachung).
  - **Daten** – Speicher oder Informationen, gemessen in MB, GB oder TB. Diese Kategorie eignet sich für Software, die gespeicherte Daten verwaltet oder Daten in großen Mengen verarbeitet.
  - **Bandbreite** — Gemessen in Mbit/s oder Gbit/s. Diese Kategorie eignet sich für Software, mit der Kunden eine bereitzustellende Bandbreite angeben können.
  - **Einheit** — Maßeinheit; siehe die im Folgenden beschriebenen Beispiele.
- **Nutzungseinheit** — Die spezifische Nutzungseinheit eines Softwareprodukts entspricht der ausgewählten Nutzungskategorie. Diese Nutzungseinheit beschreibt die Einheit, auf der Ihre Software aufgeladen wird. Beispiele sind unter anderem:
  - **NodesHrs**(entspricht der Kategorie Hosts)
  - **UserHrs**(entspricht der Kategorie Benutzer)
  - **GBStored** (entspricht der Kategorie Daten)

- Verbrauch — Softwareprodukte, deren Preise im Rahmen der Nutzung des Messdienstes berechnet werden, berechnen den Verbrauch auf eine von drei Arten:
  - Bereitgestellt — Die Software ermöglicht es Kunden, eine bestimmte Menge an Ressourcen für die Nutzung zu konfigurieren (z. B. die Anzahl der Benutzer oder eine feste Bandbreite). Jede Stunde zahlen Kunden für das, was sie bereitgestellt haben.
  - Gleichzeitig — Die Software ermöglicht es einer beliebigen Anzahl von unterschiedlichen Hosts oder Benutzern, eine Verbindung zur Software herzustellen. Jede Stunde zahlen Kunden basierend auf der Anzahl der Hosts oder Benutzer, die auf die Software zugegriffen haben.
  - Kumuliert — Die Software ermöglicht es Kunden, jede Menge an verarbeiteten oder gespeicherten Daten zu verwenden. Jede Stunde zahlen Kunden für die aggregierte Menge.
- Preisgestaltung — Softwareprodukte, deren Preise im Rahmen des Messdienstes berechnet werden, müssen entweder einen einzigen Preis oder bis zu 24 Dimensionen mit jeweils eigenem Preis angeben. Zu den Einzelheiten der Preisoptionen gehören:
  - Eindimensional — Dies ist die einfachste Preisoption. Die Kunden zahlen einen einzigen Preis pro Ressourceneinheit pro Stunde, unabhängig von Größe oder Volumen (z. B. 0,014 USD pro Benutzer pro Stunde oder 0,070 USD pro Host pro Stunde).
  - Mehrere Dimensionen — Diese Preisoption ist angemessen, wenn die gewählte Nutzungskategorie in mehreren Bereichen variiert. Beispielsweise kann für die Host-Überwachung je nach Größe des Hosts ein anderer Preis festgelegt werden. Oder bei nutzerbasierter Preisgestaltung könnte je nach Benutzertyp (z. B. Administrator, Hauptbenutzer und Benutzer mit Leserechten) ein anderer Preis festgelegt werden.
- Messung — Die gesamte Nutzung wird einmal pro Stunde als Zählerereignis aufgezeichnet. Ihre Software muss so konfiguriert werden, dass es die entsprechende Dimension und Nutzungsmenge an den AWS Marketplace Metering Service sendet.
  - Zuweisungen — Optional können Sie die Nutzung anhand von Eigenschaften, die Sie verfolgen, in Zuordnungen aufteilen. Diese Zuweisungen werden dem Käufer als Tags angezeigt. Anhand der Tags kann der Käufer seine Kosten nach Nutzung nach Tag aufgeschlüsselt einsehen. Wenn Sie beispielsweise nach dem Benutzer abrechnen und Benutzer die Eigenschaft „Abteilung“ haben, können Sie Nutzungszuordnungen mit Tags erstellen, die den Schlüssel „Abteilung“ und eine Zuordnung pro Wert haben. Dieser Ansatz hat keine Auswirkungen auf den Preis, die Abmessungen oder die Gesamtnutzung, die Sie melden. Es ermöglicht Ihren Kunden jedoch, ihre Kosten nach Kategorien zu sortieren, die für Ihr Produkt geeignet sind.

## Preisgestaltung Ihrer Software

Wenn Sie Ihre Software mit dem AWS Marketplace Metering Service abrechnen, müssen Sie sich zunächst für eine Nutzungskategorie und deren Nutzung entscheiden. Der Service unterstützt sechs verschiedene Preisszenarien. Sie müssen eines dieser Szenarien für Ihr Produkt auswählen:

- Bereitgestellte Benutzer (pro Stunde)
- Gleichzeitige Benutzer (pro Stunde)
- Bereitgestellte Hosts (pro Stunde)
- Gleichzeitige Hosts (pro Stunde)
- Bereitgestellte Bandbreite (pro Stunde)
- Kumulierte Daten (pro Stunde)

Als nächstes müssen Sie entscheiden, wie die der Preis für die gewählte Nutzungsart ermittelt werden soll:

- Einzelpreis
- Mehrere Dimensionen (bis zu 24)

[Fügen Sie Ihr Produkt hinzu zu AWS Marketplace](#) beschreibt, wie Sie eine benutzerfreundliche Beschreibung Ihrer Dimension und Preisgestaltung bereitstellen.

Beispiel: Bereitgestellte Bandbreite mit nicht-linearen Preisen

Stellen Sie sich vor, Sie bieten eine Netzwerk-Appliance-Software an. Sie entscheiden sich für die Abrechnung nach bereitgestellter Bandbreite. Wählen Sie für Ihre Nutzungskategorie Bandbreite aus. Zusätzlich zur Abrechnung nach Bandbreite möchten Sie einen anderen Preis berechnen, sobald sich die Nutzung vergrößert. Sie können mehrere Dimensionen innerhalb der Bandbreitenkategorie definieren. Sie können einen Preis für 25 Mbit/s, 100 Mbit/s und 1 Gbit/s festlegen.

Beispiel: Gleichzeitige Hosts mit mehreren Dimensionen

Stellen Sie sich vor, Sie bieten eine Software an, die andere Amazon EC2-Instances überwacht. Sie wählen die Abrechnung nach der Anzahl der überwachten Hosts aus. Wählen Sie für Ihre Nutzungskategorie Host aus. Zusätzlich zur Abrechnung nach Host möchten Sie die Überwachung größerer Hosts berechnen. Sie können mehrere Dimensionen innerhalb der Host-Kategorie

verwenden. Sie können einen eigenen Preis für Micro-, Small-, Medium-, Large-, X-Large-, 2XL-, 4XL- und 8XL-Instances definieren. Ihre Software ist dafür verantwortlich, jeden einzelnen Host auf eine Ihrer definierten Dimensionen abzubilden. Ihre Software ist dafür verantwortlich, ggf. für jede Dimension Ihrer Nutzungskategorie separate Messdaten zu senden.

## Fügen Sie Ihr Produkt hinzu zu AWS Marketplace

Um den Messservice nutzen zu können, müssen Sie ein neues Produkt erstellen, das angeboten AWS Marketplace werden soll. Wenn Ihr Produkt bereits auf der ist AWS Marketplace, müssen Sie entscheiden, ob das neue Produkt AWS Marketplace Metering Service zusätzlich zu Ihrem aktuellen Produkt verfügbar sein wird oder ob es Ihr aktuelles Produkt als einzige Version ersetzt, die neuen Benutzern zur Verfügung steht. Wenn Sie sich für ein Ersatzprodukt entscheiden, wird das bestehende Produkt aus dem entfernt, AWS Marketplace sodass es für neue Käufer nicht mehr verfügbar ist. Bestehende Kunden haben weiterhin Zugriff auf ihr altes Produkt und ihre Instances, können aber jederzeit auf das neue Produkt umsteigen. Das neue Produkt muss die Nutzung an den AWS Marketplace Metering Service melden, wie in [Änderung Ihrer Software zur Nutzung des Metering Service](#) beschrieben.

Nachdem Sie Ihr AMI haben, folgen Sie dem Standardprozess, um Ihr AMI mit dem Self-Service-Tool einzureichen und zu scannen. Halten Sie sich nicht nur an die auf dem Management-Portal verfügbare Vorlage, sondern füllen Sie auch das Produktladeformular aus und laden Sie es hoch, um den Übernahmeprozess zu starten.

Verwenden Sie die folgenden Definitionen, um die Felder des Produktladeformulars für den AWS Marketplace Metering Service auszufüllen. Auf dem Produktladeformular sind diese Felder als Flexible Consumption Pricing (FCP) gekennzeichnet, um sie von Produkten mit Stunden- und Monatspreisen zu unterscheiden.

- Titel — Wenn Sie bereits ein Produkt aktiviert haben AWS Marketplace und dasselbe Produkt mit dem hinzufügen AWS Marketplace Metering Service, geben Sie zur Unterscheidung die FCP-Kategorie und -Dimension in Klammern ein (z. B. „PRODUKTTITEL (Daten)“).
- Preismodell — Wählen Sie in der Dropdownliste die Option Nutzung aus.
- FCP-Kategorie — Die Kategorie, in der Kunden kostenpflichtige Produkte mit einer Nutzungs-Preiskomponente in Rechnung gestellt werden. Wählen Sie in der Dropdownliste Benutzer, Hosts, Daten oder Bandbreite aus.
- FCP-Einheit — Die Maßeinheit, nach der Kunden kostenpflichtige Produkte mit nutzungsabhängiger Preiskomponente in Rechnung gestellt werden. Je nach der ausgewählten

FCP-Kategorie werden in der Dropdownliste Optionen angezeigt. Die folgende Tabelle listet die gültigen Einheiten für jede Kategorie auf.

Kategorie	Gültige Einheiten
Benutzer	UserHrs
Hosts	HostHrs
Daten	MB, GB, TB
Bandbreite	Mbps, Gbps

- **FCP-Dimensionsname** — Der Name, der beim Senden von Messdatensätzen durch Aufrufen des `MeterUsage` Vorgangs verwendet wird. Er ist in Abrechnungsberichten sichtbar. Da er jedoch nicht nach außen gerichtet ist, muss der Name nicht benutzerfreundlich sein. Der Name darf maximal 15 Zeichen lang sein. Er darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Nachdem Sie den Namen festgelegt und das Produkt veröffentlicht haben, können Sie es nicht mehr ändern. Die Änderung des Namens erfordert ein neues AMI.
- **Beschreibung der FCP-Dimension** — Die an den Kunden gerichtete Erklärung, in der die Dimension für das Produkt beschrieben wird. Die Beschreibung (darf nicht mehr als 70 Zeichen lang sein und sollte benutzerfreundlich sein. Zu den Beschreibungen gehören beispielsweise: Administratoren pro Stunde und Pro bereitgestellte Bandbreite pro Mbit/s. Nachdem das Produkt veröffentlicht wurde, können Sie diese Beschreibung nicht mehr ändern.
- **FCP-Rate** — Die Softwaregebühr pro Einheit für dieses Produkt. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.

#### Hinweise:

- Sie müssen keine Felder für stündliche oder jährliche Preise ausfüllen.
- Kostenlose Testversion und jährliche Preise sind nicht kompatibel.
- Produkte, die mehrere AMIs und die Clusters and AWS Resources-Funktion verwenden, können den AWS Marketplace Metering Service nicht nutzen.
- Preis, Instance-Typ oder AWS-Region Änderung erfolgen nach demselben Verfahren wie bei anderen AWS Marketplace Produkten.

- Produkte mit dem AWS Marketplace Metering Service können nicht auf andere Preismodelle wie stündliche, monatliche oder Bring Your Own License (BYOL) umgestellt werden.
- AWS Marketplace empfiehlt, IAM-Richtlinieninformationen in Ihre Nutzungsanweisungen oder Ihr Dokument aufzunehmen.
- Sie können insgesamt bis zu 24 FCP-Dimensionen angeben. Nach der Erstellung und Veröffentlichung können Sie bestehende Dimensionen nicht mehr ändern, aber Sie können neue hinzufügen (bis zur Grenze von 24).

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team.

## Änderung Ihrer Software zur Nutzung des Metering Service

Sie müssen Ihre Software anpassen, um die Kundennutzung aufzuzeichnen, stündliche Nutzungsberichte an den Metering Service zu senden und neue Fehlermodi zu verwalten. Die Software funktioniert unabhängig von der Preisgestaltung, aber die Software muss über die Nutzungskategorie, die Art der Nutzung und alle Abmessungen Bescheid wissen.

### Messen des Verbrauchs

Ihre Software muss feststellen, welche Menge der gewählten Nutzungskategorie in welchen Dimensionen der Kunde genutzt hat. Dieser Wert wird einmal pro Stunde an den Metering Service gesendet. In allen Fällen wird davon ausgegangen, dass Ihre Software in der Lage ist, den Ressourcenverbrauch zu messen, aufzuzeichnen und auszulesen, um ihn stündlich an den Messdienst zu senden.

Für die bereitgestellte Nutzung wird dieser Wert typischerweise aus der Softwarekonfiguration ausgelesen. Es kann jedoch auch ein maximaler Konfigurationswert sein, der jede Stunde aufgezeichnet wird. Bei gleichzeitiger Nutzung kann es sich entweder um eine periodische Stichprobe oder einen stündlich aufgezeichneten Maximalwert handeln. Bei der kumulierten Nutzung handelt es sich um einen Wert, der pro Stunde kumuliert wird.

Für die Preisfestlegung über mehrere Dimensionen müssen mehrere Werte gemessen und an den Metering Service gesendet werden (einer pro Dimension). Dies erfordert, dass Ihre Software mit den bekannten Dimensionen programmiert oder konfiguriert wird, wenn Sie das AMI bereitstellen. Der Satz von Dimensionen kann sich nach der Erstellung eines Produkts nicht ändern.

In der folgenden Tabelle werden für jedes Preisszenario empfohlene Methoden zur Messung des Verbrauchs pro Stunde beschrieben.

Szenario	Methode der Gebührenerfassung
Bereitgestellte Benutzer	<p>Aktuelle Anzahl der bereitgestellten Benutzer (Stichprobe).</p> <p>-ODER-</p> <p>Maximale Anzahl der bereitgestellten Benutzer (in dieser Stunde).</p>
Gleichzeitige Benutzer	<p>Aktuelle Anzahl gleichzeitiger Benutzer (Stichprobe).</p> <p>-ODER-</p> <p>Maximale Anzahl gleichzeitiger Benutzer (in dieser Stunde).</p> <p>-ODER-</p> <p>Gesamtzahl der eindeutigen Benutzer (in dieser Stunde).</p>
Bereitgestellte Hosts	<p>Aktuelle Anzahl der bereitgestellten Hosts (Stichprobe).</p> <p>-ODER-</p> <p>Maximale Anzahl der bereitgestellten Hosts (in dieser Stunde).</p>
Gleichzeitige Hosts	<p>Aktuelle Anzahl gleichzeitiger Hosts (Stichprobe).</p> <p>-ODER-</p> <p>Maximale Anzahl gleichzeitiger Hosts (in dieser Stunde).</p>



Szenario	Methode der Gebührenerfassung
	-ODER-  Gesamtzahl der eindeutigen Hosts (in dieser Stunde).
Bereitgestellte Bandbreite	Aktuell bereitgestellte Bandbreite (Stichprobe).  -ODER-  Maximale bereitgestellte Bandbreite (in dieser Stunde).
Kumulierte Daten	Aktuelle GB-Menge der gespeicherten Daten (Stichprobe).  -ODER-  Maximale GB-Menge der gespeicherten Daten (in dieser Stunde).  -ODER-  Gesamte GB der in dieser Stunde hinzugefügten oder verarbeiteten Daten.  -ODER-  Gesamte GB der in dieser Stunde verarbeiteten Daten.

## Tagging nach Herstellerangabe (optional)

Durch die Kennzeichnung mit Herstellerangabe können unabhängige Softwareanbieter (ISVs) dem Käufer detailliertere Einblicke in seine Softwarenutzung geben und ihn bei der Kostenverteilung unterstützen.

Um die Softwarenutzung eines Käufers zu kennzeichnen, müssen Sie festlegen, wie die Kosten aufgeteilt werden. Fragen Sie Ihre Käufer zunächst, was sie in ihrer Kostenaufteilung sehen möchten.

Anschließend können Sie die Nutzung auf die Immobilien aufteilen, die Sie für das Konto des Käufers nachverfolgen. Zu den Eigenschaften gehören beispielsweise Account ID, Business Unit, Cost Centers, und andere relevante Metadaten für Ihr Produkt. Diese Eigenschaften werden dem Käufer als Tags angezeigt. Mithilfe von Stichwörtern können Käufer ihre Kosten in ihrer AWS Abrechnungskonsolle (<https://console.aws.amazon.com/billing/>) nach Nutzung aufgeteilt nach Tagwerten einsehen. Das Tagging mit Lieferantenzählung hat keine Auswirkungen auf den Preis, die Abmessungen oder die Gesamtnutzung, die Sie melden. So können Ihre Kunden ihre Kosten nach Kategorien aufteilen, die zu Ihrem Produkt passen.

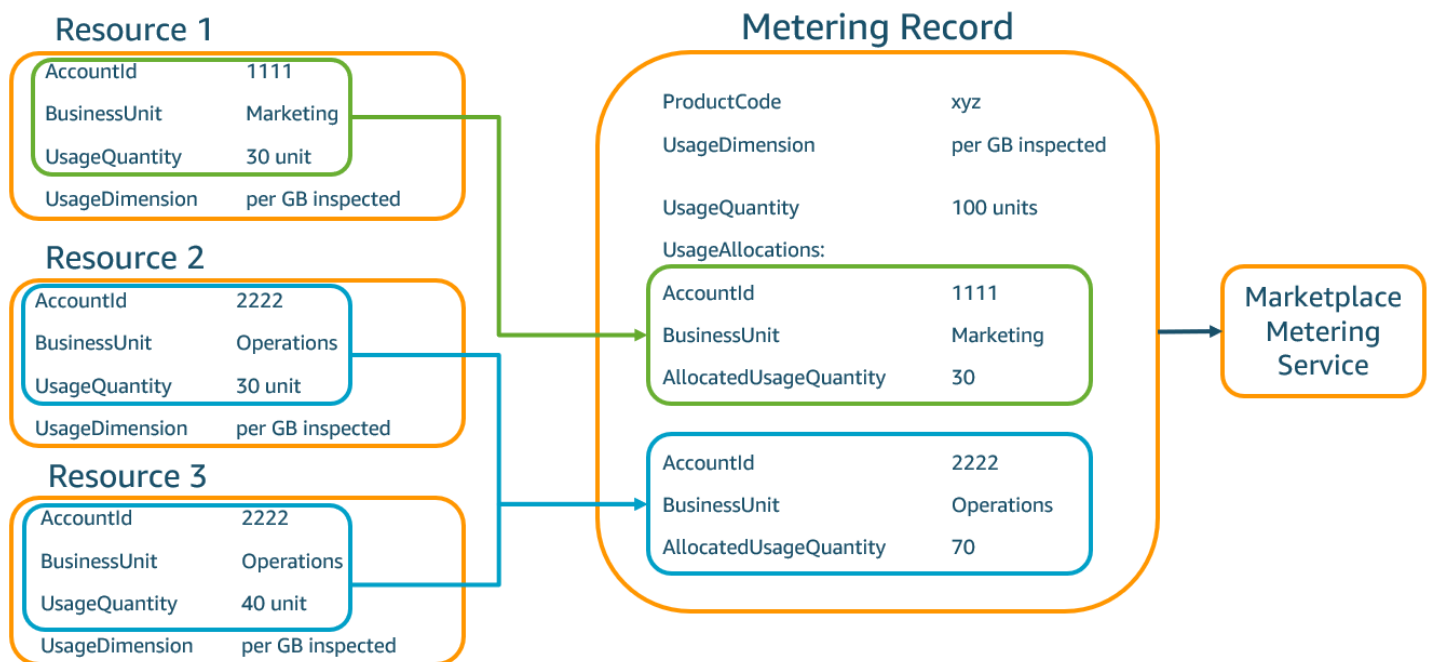
In einem gängigen Anwendungsfall abonniert ein Käufer Ihr Produkt mit einem AWS-Konto. Der Käufer hat außerdem zahlreiche Benutzer, die mit demselben Produktabonnement verknüpft sind. Sie können Nutzungszuordnungen mit Tags erstellen, die den Schlüssel von habenAccount ID, und dann jedem Benutzer die Nutzung zuweisen. In diesem Fall können Käufer das Account ID Tag in ihrer Billing and Cost Management-Konsole aktivieren und die Nutzung einzelner Benutzer analysieren.

### Erfahrung des Verkäufers

Verkäufer können die Messdaten für Ressourcen mit demselben Satz von Stichwörtern zusammenfassen, anstatt die Nutzung für alle Ressourcen zu aggregieren. Verkäufer können beispielsweise einen Messdatensatz erstellen, der verschiedene Kategorien von Daten umfasst. UsageAllocations Jeder Bucket steht UsageQuantity für eine Reihe von Stichwörtern, wie z. B. AccountId und BusinessUnit.

Im folgenden Diagramm hat Ressource 1 einen eindeutigen Satz von AccountId und BusinessUnit -Tags und wird im Messdatensatz als ein einziger Eintrag angezeigt.

Ressource 2 und Ressource 3 haben beide dasselbe AccountId Tag, 2222, und dasselbe BusinessUnit Tag, Operations. Dadurch werden sie zu einem einzigen UsageAllocations Eintrag im Messdatensatz zusammengefasst.



Verkäufer können auch Ressourcen ohne Tags zu einem einzigen Ressourcen UsageAllocation mit der zugewiesenen Nutzungsmenge zusammenfassen und diese als einen der Einträge einsendenUsageAllocations.

Zu den Beschränkungen gehören:

- Anzahl der Tags — 5
- Größe von UsageAllocations (Kardinalität) — 2.500

Zu den Validierungen gehören:

- Zulässige Zeichen für den Tag-Schlüssel und -Wert — a-zA-Z0-9+ -= . \_:\ /@
- Maximale Anzahl von Tags in UsageAllocation der Liste — 5
- Zwei UsageAllocations können nicht dieselben Tags haben (d. h. dieselbe Kombination von Tag-Schlüsseln und -Werten). Wenn das der Fall ist, müssen sie dasselbe verwendenUsageAllocation.
- Die Summe AllocatedUsageQuantity von UsageAllocation muss dem entsprechenUsageQuantity, was der aggregierten Nutzung entspricht.

## Käufererlebnis

Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel für das Einkaufserlebnis, nachdem ein Käufer die Tags `AccountId` und die `BusinessUnit` Lieferanten-Tags aktiviert hat.

In diesem Beispiel kann der Käufer die zugewiesene Nutzung in seinem Kostennutzungsbericht sehen. Die Tags mit Lieferantenzählung verwenden das Präfix. `aws:marketplace:isv` Käufer können sie in der Billing and Cost Management unter „AWS Kostenverrechnungs-Tags“ aktivieren.

Die erste und letzte Zeile des Kostennutzungsberichts beziehen sich auf das, was der Verkäufer an den Messdienst sendet (wie im [Erfahrung des Verkäufers](#) Beispiel gezeigt).

Bericht über die Nutzung der Kosten (vereinfacht)

ProductCode	Käufer	UsageDimension	UsageQuantity	aws:marketplace:isv:AccountId	aws:marketplace:isv:BusinessUnit
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	70	2222	Operationen
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	30	3333	Finanzen
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	20	4444	IT
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	20	5555	Marketing
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	30	1111	Marketing

Ein Codebeispiel finden Sie unter [MeterUsagemit Kennzeichnung der Nutzungszuweisung \(optional\)](#)

## Vertragspreise für AMI-Produkte

Vertragspreise für Produkte, die auf Amazon Machine Image (AMI) basieren, bedeuten, dass der Käufer eine Vorabgebühr für ein einzelnes AMI-Produkt oder ein einzelnes AMI mit AWS

CloudFormation Stack zahlt. Bei AMI-basierten Produkten mit Vertragspreisen werden Ihre Kunden im Voraus oder nach dem von Ihnen festgelegten Zahlungsplan auf der Grundlage des Vertrags zwischen Ihnen und Ihrem Kunden in AWS Marketplace Rechnung gestellt. Ab diesem Zeitpunkt sind sie berechtigt, die Ressourcen zu nutzen.

Um Ihre Preise festzulegen, wählen Sie eine oder mehrere Vertragslaufzeiten, die Sie Ihren Kunden anbieten. Sie können für jede Vertragslaufzeit unterschiedliche Preise eingeben. Sie haben die Wahl zwischen 1 Monat, 12 Monaten, 24 Monaten und 36 Monaten. Für private Angebote können Sie eine benutzerdefinierte Dauer in Monaten (bis zu 60 Monaten) angeben.

Wählen Sie die Kategorie, die der Preisgestaltung Ihres Produkts am besten entspricht. Die Preiskategorie wird Kunden auf der AWS Marketplace Website angezeigt. Sie können zwischen Bandbreite (GB/s, MB/s), Daten (GB, MB, TB), Hosts, Anfragen, Stufen oder Benutzern wählen. Wenn keine der vordefinierten Kategorien Ihren Anforderungen entspricht, können Sie die allgemeinere Kategorie Einheiten wählen.

Das Angebot ermöglicht das Hinzufügen von bis zu 24 Dimensionen. Für jede Dimension sind die folgenden Daten erforderlich:

- **Vertragskategorie** — Für Vertragsprodukte ohne verbrauchsabhängige Preisgestaltung können Sie eine Kategorie wählen, die der Dimensionskategorie im Vertrag am ähnlichsten ist, oder Einheiten wählen, wenn keine Werte den Einheiten für die Dimension im Vertrag ähneln
- **Vertragseinheit** — Wählen Sie einen der verfügbaren Werte für die Einheiten, der Ihren Dimensionen auf der Grundlage der ausgewählten Kategorie am ehesten entspricht.
- **Vertragsdimension erlaubt mehrere Käufe** — Dieses Feld wird verwendet, um anzugeben, ob es sich bei einem Angebot um ein gestaffeltes Preisangebot oder um ein Angebot ohne Staffelung handelt:

**Gestaffeltes Angebot** — Ermöglicht es dem Käufer, nur eine der verfügbaren Dimensionen des Angebots zu abonnieren. Bei den Abmessungen in einem gestaffelten Angebot wird kein Mengenkonzept verwendet. Die Unterzeichnung eines Vertrags mit einer bestimmten Größe bedeutet im Wesentlichen, dass der Käufer das in dieser Dimension angegebene spezifische Merkmal ausgewählt hat.

**Angebot ohne Staffelung** — Ermöglicht es dem Kunden, im Rahmen des Vertrags mehr als eine Dimension zu erwerben, und ermöglicht es ihm, mehrere Einheiten jeder dieser Abmessungen zu erwerben.

Wenn Sie für dieses Feld den Wert `true` festlegen, bedeutet dies, dass es sich bei dem Angebot um ein nicht gestaffeltes Angebot handelt. Wenn Sie für dieses Feld den Wert `False` festlegen, bedeutet dies, dass es sich bei dem Angebot um ein gestaffeltes Angebot handelt.

Wenn Sie das Product Load Form (PLF) verwenden, um die Verträge für Ihr AMI-Produkt zu erstellen, müssen Sie die folgenden Felder für Ihre Preisdimensionen definieren:

- **Contracts DimensionX API-Name** — Der Name, der in der Lizenz erscheinen soll, die im Konto des AWS License Manager Käufers generiert wurde. Dieser Name wird auch als Wert für `Name` in `Entitlement` im `Checkoutlicense` API-Aufruf verwendet.
- **Contracts DimensionX Displayname** — Der kundenorientierte Name der Dimension, der auf den Produktdetails und den Beschaffungsseiten der AWS Marketplace Website angezeigt wird. Erstellen Sie einen benutzerfreundlichen Namen. Die maximale Länge des Namens beträgt 24 Zeichen. Nachdem der Eintrag veröffentlicht wurde, kann der Wert nicht mehr geändert werden.
- **Contracts DimensionX Description** — Die an Kunden gerichtete Beschreibung einer Dimension, die zusätzliche Informationen über die Dimension für das Produkt enthält, z. B. die Funktionen, die die spezifische Dimension bietet. Die maximale Länge für die Beschreibung beträgt 70 Zeichen.
- **Contracts DimensionX Quantity** — Dies wird zur Berechnung des anteiligen Anteils bei Vertragsänderungen an einem Produkt verwendet. Dieser Wert in diesem Feld sollte für alle Vertragsangebote auf 1 gesetzt werden. Es sollte nicht bearbeitet werden.
- **Vertragsgröße X Tarif für 1 Monat** — Der Vertragstarif, der für einen Monat an Ansprüchen im Rahmen dieser Dimension berechnet wird. Bei nicht gestaffelten Angeboten wird dieser Tarif für jede beschaffte Einheit der Dimension berechnet. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.
- **Contracts DimensionX 12-Monats-Tarif** — Der Vertragstarif, der für 12-monatige Ansprüche im Rahmen der Dimension berechnet wird. Bei Angeboten ohne Staffelung wird dieser Tarif für jede beschaffte Einheit der Dimension berechnet. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.
- **Contracts DimensionX 24-Monats-Tarif** — Der Vertragstarif, der für 24 Monate im Rahmen der Dimension berechnet wird. Bei Angeboten ohne Staffelung wird dieser Tarif für jede beschaffte Einheit der Dimension berechnet. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.
- **Contracts DimensionX 36-Monats-Tarif** — Der Vertragstarif, der für 36 Monate im Rahmen der Dimension berechnet wird. Bei Angeboten ohne Staffelung wird dieser Tarif für jede beschaffte Einheit der Dimension berechnet. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.

## Beispiel: Anwendung zur Datenspeicherung

	Preis für 1 Monat	Preis für 12 Monate	Preis für 24 Monate	Preis für P36 Monate
Unverschlüsselte Daten (GB)	1,50 USD/GB	16,00 USD/GB	30,00 USD/GB	60,00 USD/GB
Verschlüsselte Daten (GB)	1,55 USD/GB	16,60 USD/GB	31,20 USD/GB	61,20 USD/GB

## Beispiel: Produkt zur Protokollüberwachung

	Preis für 1 Monat	Preis für 12 Monate	Preis für 24 Monate	Preis für 36 Monate
Basic (10 überwachte Hosts, 5 überwachte Container)	100 USD	1000 USD	2000 USD	4000 USD
Standard (20 überwachte Hosts, 10 überwachte Container)	200 USD	2000 USD	4000 USD	8000\$
Pro (40 überwachte Hosts, 20 überwachte Container)	400 USD	4000 USD	8000\$	16.000\$
Zusätzliche überwachte Hosts pro Stunde	10\$	100 USD	200 USD	400 USD

	Preis für 1 Monat	Preis für 12 Monate	Preis für 24 Monate	Preis für 36 Monate
Zusätzliche überwachte Container pro Stunde	10\$	100 USD	200 USD	400 USD

### Note

Die Preise können für 1 Monat, 12 Monate, 24 Monate oder 36 Monate festgelegt werden. Sie können eine oder mehrere dieser Optionen für Ihr Produkt anbieten. Die Dauer muss für jede Dimension gleich sein.

#### Example

Wenn Sie beispielsweise `AdminUsers` Abmessungen angeben `ReadOnlyUsers` und einen Jahrespreis für anbieten `ReadOnlyUsers`, müssen Sie auch einen Jahrespreis für `AdminUsers` angeben.

## Automatische Verlängerung

Wenn Kunden Ihr Produkt AWS Marketplace über AMI-Verträge kaufen, können sie sich darauf einigen, die Vertragsbedingungen automatisch zu verlängern. Kunden zahlen weiterhin jeden Monat oder für 1, 2 oder 3 Jahre für die Ansprüche.

Kunden können ihre Verlängerungseinstellungen jederzeit ändern. Weitere Informationen finden Sie im AWS Marketplace Buyer Guide unter [Einen bestehenden Vertrag ändern](#).

## AMI-Produktabrechnungs-, Messungs- und Lizenzierungsintegrationen

Die folgenden Themen enthalten Informationen zu Abrechnungs-, Zahlungs- und Lizenzintegrationen für AMI-basierte Produkte.

### Themen



- [Maßgeschneiderte Dosierung für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service](#)
- [Vertragspreise für AMI-Produkte mit AWS License Manager](#)

## Maßgeschneiderte Dosierung für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service

Der AWS Marketplace Metering Service ist eine Preis- und Zählerfunktion, mit der Verkäufer ihre Software direkt nach Nutzungskategorie abrechnen können. Es gibt fünf Nutzungskategorien: Benutzer, Daten, Bandbreite, Hosts oder Einheit. Sie können den Metering Service mit Amazon Machine Image (AMI) -basierten, containerbasierten und Software-as-a-Service (SaaS) -basierten Produkten verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der [AWS Marketplace Metering Service-API-Referenz](#).

Alle AMI-basierten Softwareprogramme, die den Metering Service nutzen, müssen die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Ihre Software muss AWS Marketplace über ein Amazon Machine Image (AMI) gestartet werden.
- Wenn Sie ein vorhandenes Produkt installiert haben AWS Marketplace, müssen Sie ein neues AMI einreichen und ein neues Produkt erstellen, um diese Funktion zu aktivieren.
- Die gesamte Software muss mit einer AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle bereitgestellt werden. Der Endkunde muss der Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance, die der Benutzer mit der Software bereitstellt, eine IAM-Rolle hinzufügen. Die Verwendung einer IAM-Rolle ist optional, wenn Sie Software über bereitstellen. AWS Marketplace Es ist erforderlich, wenn Sie die Software AWS Marketplace Metering Service bereitstellen.
- Ihre Software muss in der Lage sein, auf irgendeine Weise die Nutzung zu bestimmen.

Produkte, die den Metering Service nutzen, müssen Kunden nach einer einzigen Nutzungskategorie abrechnen. Sie können jedoch bis zu 24 Dimensionen einer einzigen Kategorie definieren. Abhängig von der Kategorie, können für die Software nach bereitgestellten Ressourcen, gleichzeitigen Ressourcen oder akkumulierter Ressourcennutzung Gebühren berechnet werden. Alle Kosten fallen beim Kunden weiterhin stündlich an. Die gesamte Nutzung wird monatlich nach demselben Verfahren berechnet und abgerechnet wie bei vorhandener AWS Marketplace Software.

Der AWS Marketplace Metering Service ermöglicht mehrere neue Szenarien. Wenn Ihre Software Hosts überwacht, können Sie z. B. für jeden überwachten Host Gebühren berechnen. Sie können je nach Hostgröße unterschiedliche Preise haben und die Anzahl pro Stunde überwachter gleichzeitiger

Hosts berechnen. Gleichermaßen können Sie die Anzahl von Benutzern berechnen, sofern Ihre Software die Anmeldung vieler Benutzer innerhalb einer Organisation erlaubt. Dem Kunden wird stündlich die Gesamtzahl der bereitgestellten Benutzer in Rechnung gestellt.

## Aufrufen des AWS Marketplace Metering Service

Ihre Software muss den Metering Service stündlich aufrufen und den Nutzungswert für diese Stunde aufzeichnen.

Wenn Ihre Software gestartet wird, sollte sie das Datum aufzeichnen, minute-of-the-hour bei dem sie gestartet wurde. Dies wird als Startminute bezeichnet. Jede Stunde der Startminute muss Ihre Software den Verbrauchswert für diese Stunde ermitteln und den Messdienst anrufen. Informationen darüber, wie Sie diesen Wert ermitteln können, finden Sie unter [Software für die Nutzung des Messdienstes](#) anpassen.

Um jede Stunde in der Startminute aufzuwachen, muss Ihre Software einen der folgenden Ansätze verwenden:

- Ein Thread in Ihrer Software.
- Ein Daemon-Prozess, der mit der Instance oder Software startet.
- Ein Cron-Job, der beim Start der Anwendung konfiguriert wird.

### Note

Ihre Software muss den AWS Marketplace Metering Service über die in der Instance des Kunden konfigurierte IAM-Rolle aufrufen und die Nutzungsdimension und -menge angeben.

Ihre Software kann das AWS SDK verwenden, um den AWS Marketplace Metering Service aufzurufen, ähnlich der folgenden Beispielimplementierung:

1. Verwenden Sie das Instance-Profile, um einen Service-Client zu erstellen. Dies erfordert die für die EC2-Instance konfigurierte Rolle. Die Rollen-Anmeldeinformationen werden automatisch vom SDK aktualisiert.
2. Lesen Sie jede Stunde Ihre Softwarekonfiguration und den Status aus, um die Nutzungswerte für diese Stunde zu ermitteln. Dies könnte das Sammeln einer beinhalten value-per-dimension.

3. Rufen Sie auf dem SDK-Client die Methode `meterUsage` mit den folgenden Parametern auf (zusätzlicher Aufruf für jede verwendete Dimension):
- `timestamp`— Zeitstempel der aufgezeichneten Stunde (in UTC).
  - `productCode`— Der Software zugewiesener Produktcode.
  - `dimension`— Dimension (oder Abmessungen), die der Software zugewiesen wurden.
  - `quantity`— Verbrauchswert für die Stunde.
  - `allocations`— (Optional) Sie können Zuweisungen für die Nutzung der Immobilien angeben, die Sie verfolgen. Diese Zuweisungen müssen zusammen den Gesamtverbrauch im Datensatz ergeben. Dem Käufer werden diese in seinen Abrechnungstools (z. B. in der AWS Billing and Cost Management Konsole) als Tags für die potenzielle Kostenzuweisung angezeigt. Der Käufer muss die Tags in seinem Konto aktivieren, um seine Kosten anhand dieser Tags verfolgen zu können.

Darüber hinaus muss Ihre Software einen regionalen AWS Marketplace Metering Service-Endpunkt aufrufen. Für Ihr Produkt muss ein korrekter regionaler Endpunkt eingerichtet sein, sodass Datensätze `us-east-1` an einen `us-east-1` Endpunkt und Datensätze `us-west-2` an einen `us-west-2` Endpunkt gesendet werden. Anrufe innerhalb einer Region bieten Käufern ein stabileres Einkaufserlebnis und verhindern Situationen, in denen sich die Verfügbarkeit einer Region, die nicht mit der Region zusammenhängt, auf Software auswirken könnte, die in einer anderen Region ausgeführt wird.

Wenn Sie Messdatensätze an den Service senden, müssen Sie eine Verbindung zum AWS Marketplace Metering Service in Ihrer Region herstellen. Verwenden Sie die `getCurrentRegion()` Hilfsmethode, um die Region zu ermitteln, in der die EC2-Instance ausgeführt wird, und übergeben Sie diese Regionsinformationen dann an den `MeteringServiceClient` Konstruktor. Wenn Sie AWS-Region im SDK-Konstruktor keinen angeben, wird die `us-east-1` Standardregion verwendet. Wenn Ihre Anwendung versucht, den Dienst regionsübergreifend aufzurufen, werden die Aufrufe abgewiesen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ermitteln der aktuellen Region einer Anwendung](#) und [getCurrentRegion\(\)](#).

## Fehlerbehandlung

Ihr Produkt muss Messdaten an den Service (ein öffentlicher Internet-Endpunkt) senden, damit die Nutzung erfasst und abgerechnet werden kann. Da es für einen Kunden möglich ist, die Netzwerkeinstellungen so zu ändern, dass Ihre Messdaten nicht zugestellt werden können, sollte Ihr Produkt dies durch Auswahl eines Fehlermodus berücksichtigen.

 Note

Bei einigen Messausfällen kann es sich um vorübergehende Probleme bei der Verbindung mit dem AWS Marketplace Metering Service handeln. AWS Marketplace empfiehlt dringend, Wiederholungsversuche für bis zu 30 Minuten mit exponentiellem Back-up durchzuführen, um kurzfristige Ausfälle oder Netzwerkprobleme zu vermeiden.

Typischerweise kann eine Software einen "offenen" (eine Warnmeldung, aber die volle Funktionalität bleibt erhalten) oder "geschlossenen" (alle Funktionen in der Anwendung deaktiviert, bis eine Verbindung wiederhergestellt ist) Fehler verwenden. Sie können wählen, ob Sie für Ihre Anwendung einen offenen, geschlossenen oder speziellen Ansatz nutzen möchten. Wir empfehlen dringend, dass Sie bei weniger als zwei Stunden Messausfall keinen geschlossenen Ansatz nutzen.

Ein Beispiel für einen teilweise offenen Ansatz wäre eine Software, die weiterhin den Zugriff auf die Software erlaubt, aber keine Änderung von Softwareeinstellungen durch den Käufer zulässt. Oder ein Käufer könnte immer noch auf die Software zugreifen, wäre aber nicht in der Lage, zusätzliche Benutzer zu erstellen. Ihre Software ist für die Definition und Durchsetzung des Fehlermodus verantwortlich. Der Fehlermodus Ihrer Software muss in der Übermittlung Ihres AMI enthalten sein und kann später nicht mehr geändert werden.

## Einschränkungen

Beachten Sie die folgenden Einschränkungen bei der Entwicklung und Angabe Ihrer Metering Service-fähigen Software:

- IAM-Rolle und Internet-Gateway-Anforderungen für Ihre Kunden — Ihre Kunden müssen über ein Internet-Gateway verfügen und Ihre Software mit einer IAM-Rolle mit bestimmten Berechtigungen starten. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Marketplace Mess- und Berechtigungs-API-Berechtigungen](#). Ihre Software kann keine Verbindung zum Messdienst herstellen, wenn diese beiden Bedingungen nicht erfüllt sind.
- Unfähigkeit, dem bestehenden Metering Service-Produkt eine neue Nutzungskategorie hinzuzufügen oder zu ändern — Wenn Kunden Ihr Softwareprodukt abonnieren, stimmen sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu. Für die Änderung der Nutzungskategorien in Produkten mit dem Metering Service sind ein neues Produkt und ein neues Abonnement erforderlich.
- Unfähigkeit, die Abmessungen eines bestehenden Metering Service-Produkts zu ändern — Wenn Kunden Ihr Softwareprodukt abonnieren, stimmen sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu. Zum Ändern der Dimensionen in Produkten mit dem Metering Service werden ein neues Produkt

und ein neues Abonnement benötigt. Sie können bestehenden Produkten neue Dimensionen hinzufügen, bis zu einem Limit von 24.

- Fehlende kostenlose Test- und Jahresabonnements — Die Produkte von Metering Service unterstützen bei der Markteinführung keine kostenlosen Testversionen und Jahresabonnements.
- Überlegungen zur Bereitstellung auf mehreren Instanzen oder auf Clustern — Manche Software wird als Teil einer Bereitstellung mit mehreren Instanzen bereitgestellt. Wenn Sie Ihre Software entwerfen, sollten Sie in Betracht ziehen, wie und wo deren Nutzung gemessen wird und wo die Messdaten ausgegeben werden.

## Codebeispiel

Das folgende Codebeispiel soll Ihnen helfen, Ihr AMI-Produkt mit den AWS Marketplace APIs zu integrieren, die für die Veröffentlichung und Wartung Ihres Produkts erforderlich sind.

### **MeterUsage** mit Kennzeichnung der Nutzungszuweisung (optional)

Das folgende Codebeispiel ist relevant für AMI-Produkte mit Verbrauchspreismodellen. Das Python-Beispiel sendet einen Messdatensatz mit entsprechenden Nutzungszuweisungs-Tags an AWS Marketplace, um Ihren Kunden pay-as-you-go Gebühren in Rechnung zu stellen.

```
# NOTE: Your application will need to aggregate usage for the
#       customer for the hour and set the quantity as seen below.
#       AWS Marketplace can only accept records for up to an hour in the past.
#
# productCode is supplied after the AWS Marketplace Ops team has
# published the product to limited

# Import AWS Python SDK
import boto3
import time

usageRecord = [
    {
        "AllocatedUsageQuantity": 2,
        "Tags":
            [
                { "Key": "BusinessUnit", "Value": "IT" },
                { "Key": "AccountId", "Value": "123456789" },
            ]
    },

```

```
{
  "AllocatedUsageQuantity": 1,
  "Tags":
  [
    { "Key": "BusinessUnit", "Value": "Finance" },
    { "Key": "AccountId", "Value": "987654321" },
  ]
}
]
```

```
marketplaceClient = boto3.client("meteringmarketplace")

response = marketplaceClient.meter_usage(
    ProductCode="testProduct",
    Timestamp=int(time.time()),
    UsageDimension="Dimension1",
    UsageQuantity=3,
    DryRun=False,
    UsageAllocations=usageRecord
)
```

Weitere Informationen MeterUsage dazu finden Sie [MeterUsage](#) in der AWS Marketplace Metering Service API-Referenz.

### Beispielantwort

```
{ "MeteringRecordId": "string" }
```

## Vertragspreise für AMI-Produkte mit AWS License Manager

Für Produkte, die auf Amazon Machine Image (AMI) mit Vertragspreisen basieren, verwenden Sie AWS License Manager, um Lizenzen mit Ihrem Produkt zu verknüpfen.

AWS License Manager ist ein Lizenzverwaltungstool, mit dem Ihre Anwendung Lizenzen (auch als Berechtigungen bezeichnet), die von einem Kunden gekauft wurden, verfolgen und aktualisieren kann. Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Integration Ihres Produkts mit AWS License Manager. Nach Abschluss der Integration können Sie Ihre Produktliste am veröffentlichten AWS Marketplace.

Weitere Informationen dazu AWS License Manager finden Sie im [AWS License Manager Benutzerhandbuch](#) und im [AWS License Manager](#) Abschnitt der AWS CLI Befehlsreferenz.

### Note

- Kunden können nach Ablauf des Vertrags keine neuen AMI-Instanzen mehr starten. Während der Vertragsdauer können sie jedoch eine beliebige Anzahl von Instances starten. Diese Lizenzen sind nicht knotengebunden oder an bestimmte Instanzen gebunden.
- Erstellung privater Angebote — Verkäufer können private Angebote für die Produkte erstellen, indem sie das Tool zur Erstellung privater Angebote in der verwenden. AWS Marketplace Management Portal
- Berichterstattung — Sie können Datenfeeds einrichten, indem Sie im Berichtsbereich in der einen Amazon S3 S3-Bucket einrichten AWS Marketplace Management Portal. Weitere Informationen finden Sie unter [Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards](#).

## Lizenzmodelle

AWS Marketplace Integration mit AWS License Manager unterstützt zwei Lizenzmodelle:

- [Konfigurierbares Lizenzmodell](#)
- [Gestaffeltes Lizenzmodell](#)

### Konfigurierbares Lizenzmodell

Das konfigurierbare Lizenzmodell (auch als quantifizierbares Lizenzmodell bezeichnet) berechtigt einen Käufer zu einer bestimmten Menge an Ressourcen, nachdem er eine Lizenz erworben hat.

Sie legen eine Preisdimension und einen Preis pro Einheit fest. Anschließend kann der Käufer die Menge der Ressourcen wählen, die er kaufen möchte.

#### Example nach Preisgröße und Preis pro Einheit

Sie können eine Preisdimension (z. B. Datensicherung) und einen Preis pro Einheit (z. B. 30 USD/ Einheit) festlegen

Der Käufer kann wählen, ob er 5, 10 oder 20 Einheiten kaufen möchte.

Ihr Produkt verfolgt und misst den Verbrauch, um die Menge der verbrauchten Ressourcen zu messen.

Beim Konfigurationsmodell werden die Berechtigungen auf eine von zwei Arten gezählt:

- [Drawdown-Lizenzen](#)
- [Floating-Lizenzen](#)

### Drawdown-Lizenzen

Die Lizenz wird bei der Nutzung aus dem Pool der zulässigen Anzahl an Lizenzen entnommen. Diese Berechtigung ist dauerhaft ausgecheckt und kann nicht wieder in den Lizenzpool aufgenommen werden.

### Example der Verarbeitung einer begrenzten Datenmenge

Ein Benutzer ist berechtigt, 500 GB Daten zu verarbeiten. Während sie weiterhin Daten verarbeiten, wird die Menge aus dem Pool von 500 GB entnommen, bis alle 500-GB-Lizenzen aufgebraucht sind.

Bei Drawdown-Lizenzen können Sie den CheckoutLicense API-Vorgang verwenden, um verbrauchte Lizenzeinheiten auszuchecken.

### Example von Backups auf S3 für eine bestimmte Anzahl von Einheiten/Jahr

Sie haben ein Speicherprodukt, das die Sicherung von Daten auf Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) für bis zu 1024 Einheiten für ein Jahr ermöglicht. Ihre Anwendung kann mithilfe mehrerer Amazon EC2 EC2-Instances gestartet werden. Ihre Anwendung verfügt über einen Mechanismus zum Verfolgen und Aggregieren von Daten. Ihre Software ruft den CheckoutLicense API-Vorgang mit der Produkt-ID bei jedem Backup oder in festen Intervallen auf, um die verbrauchten Mengen zu aktualisieren.

In diesem Beispiel ruft Ihre Software auf, CheckoutLicense um 10 Dateneinheiten auszuchecken. Wenn die Gesamtkapazität das vom Kunden gekaufte Backup-Limit erreicht, schlägt der API-Aufruf fehl.

### Anforderung

```
linux-machine ~]$ aws license-manager checkout-license\  
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf71a47" \  
--checkout-type "PERPETUAL" \  
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint" \  
--entitlements "Name=DataConsumption, Value=10, Unit=Count" \  
--client-token "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
```



## Antwort

```
{
  "CheckoutType": "PERPETUAL",
  "EntitlementsAllowed": [
    {
      "Name": "DataConsumption",
      "Count": 10,
      "Units": "Count",
      "Value": "Enabled"
    }
  ],
  "Expiration": "2021-04-22T19:02:36",
  "IssuedAt": "2021-04-22T18:02:36",
  "LicenseArn": "arn:aws:license-manager::294406891311:license:l-16bf01b...",
  "LicenseConsumptionToken": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
}
```

## Flexible Lizenzen

Die Lizenz wird nach der Verwendung wieder in den Pool mit der zulässigen Anzahl an Lizenzen zurückgeführt.

### Example der Anzahl der Benutzer ab einer festen Obergrenze

Ein Benutzer hat Anspruch auf 500 gleichzeitige Benutzer in der Anwendung. Wenn sich Benutzer an- und abmelden, werden die Benutzer gezogen und wieder dem Pool von 500 Benutzern zugewiesen. Die Anwendung kann jedoch nicht mehr als 500 Benutzer aus dem Pool ziehen, da 500 gleichzeitige Benutzer die feste Obergrenze sind.

Bei variablen Lizenzen können Sie den `CheckInLicense` API-Vorgang verwenden, um die Lizenzeinheiten an den Berechtigungs pool zurückzugeben.

### Example der Anzahl gleichzeitiger Benutzer für ein Jahr

Der Preis Ihres Produkts basiert auf der Anzahl der gleichzeitigen Benutzer. Der Kunde erwirbt eine Lizenz für 10 Benutzer für ein Jahr. Der Kunde startet die Software, indem er AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen erteilt. Wenn sich ein Benutzer anmeldet, ruft Ihre Anwendung den `CheckoutLicense` API-Vorgang auf, um die Menge um 1 zu reduzieren. Wenn sich der Benutzer abmeldet, gibt die Anwendung diese Lizenz an den Pool zurück, indem sie den `CheckInLicense` API-Vorgang aufruft. Wenn Sie nicht `anrufenCheckInLicense`, wird die Lizenzeinheit nach 1 Stunde automatisch eingeecheckt.

**Note**

In der folgenden Anfrage handelt es sich `key-fingerprint` nicht um einen Platzhalterwert, sondern um den tatsächlichen Wert des Fingerabdrucks, mit dem alle Lizenzen veröffentlicht werden.

**Anforderung**

```
linux-machine ~]$ aws license-manager checkout-license \
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf71a47" \
--checkout-type "PROVISIONAL" \
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint" \
--entitlements "Name=ReadOnlyUSers, Value=10, Unit=Count" \
--client-token "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
```

**Antwort**

```
{
  "CheckoutType": "PROVISIONAL",
  "EntitlementsAllowed": [
    {
      "Name": "ReadOnlyUsers",
      "Count": 10,
      "Units": "Count",
      "Value": "Enabled"
    }
  ],
  "Expiration": "2021-04-22T19:02:36",
  "IssuedAt": "2021-04-22T18:02:36",
  "LicenseArn": "arn:aws:license-manager::294406891311:license:l-16bf01b...",
  "LicenseConsumptionToken": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
}
```

**Gestaffeltes Lizenzmodell**

Das gestaffelte Lizenzmodell berechtigt einen Käufer, eine bestimmte Stufe oder Stufe von Anwendungsfunktionen zu nutzen, nachdem der Käufer eine Lizenz erworben hat.

Sie erstellen Stufen für Ihr Produkt, z. B. Basic, Intermediate und Premium. Der Käufer wählt dann eine der vordefinierten Stufen aus.

Die Anwendung muss die Nutzung der Anwendung nicht verfolgen oder messen.

Beim abgestuften Lizenzmodell werden die Berechtigungen nicht mitgezählt, sondern stehen für eine vom Kunden bereitgestellte Servicestufe.

Wenn Sie gebündelte Funktionen anbieten möchten, empfehlen wir die Verwendung des gestaffelten Lizenzmodells.

### Example der Tarife Basic, Intermediate und Premium

Ein Kunde kann einen Vertrag für eine von drei möglichen Stufen der Software unterzeichnen: Basic, Intermediate oder Premium. Jede dieser Stufen hat ihre eigenen Preise. Ihre Software kann die Stufe identifizieren, für die sich der Kunde angemeldet hat, indem sie den CheckoutLicense API-Vorgang aufruft und alle möglichen Stufen in der Anfrage angibt.

Die Antwort auf die Anfrage enthält den Anspruch, der der Stufe entspricht, die der Kunde erworben hat. Auf der Grundlage dieser Informationen kann die Software das entsprechende Kundenerlebnis bieten.

### Anforderung

```
linux-machine ~]$ aws license-manager checkout-license\  
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf71a47" \  
--checkout-type "PROVISIONAL" \  
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint" \  
--entitlements "Name=BasicTier, Unit=None" "Name=IntermediateTier, Unit=None" \  
"Name=PremiumTier, Unit=None"
```

### Antwort

```
{  
  "CheckoutType": "PROVISIONAL",  
  "EntitlementsAllowed": [  
    {  
      "Name": "IntermediateTier",  
      "Units": "None"  
    }  
  ],  
  "Expiration": "2021-04-22T19:02:36",  
  "IssuedAt": "2021-04-22T18:02:36",  
  "LicenseArn": "arn:aws:license-manager::294406891311:license:l-16bf01b..."
```

```
"LicenseConsumptionToken": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"  
}
```

## Arbeitsablauf bei der Integration

Die folgenden Schritte zeigen den Arbeitsablauf für die Integration Ihres AMI-Produkts mit AWS License Manager:

1. Der Verkäufer erstellt ein Produkt mit AWS License Manager Integration.
2. Der Verkäufer listet das Produkt auf AWS Marketplace.
3. Der Käufer findet das Produkt auf AWS Marketplace und kauft es.
4. Eine Lizenz wird dem Käufer in seiner Datei zugeschickt AWS-Konto.
5. Der Käufer verwendet die Software, indem er die Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance, die Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS) -Task oder die Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) -Pod-Software startet. Der Kunde verwendet für die Bereitstellung eine IAM-Rolle.
6. Die Software liest die Lizenz im AWS License Manager Konto des Käufers, ermittelt die erworbenen Rechte und stellt die Funktionen entsprechend bereit.

### Note

License Manager führt keine Nachverfolgung oder Updates durch. Dies erfolgt über die Anwendung des Verkäufers.

## Voraussetzungen für die License Manager Manager-Integration

Bevor Sie das Produkt veröffentlichen, müssen Sie Folgendes tun:

1. Erstellen Sie ein neues AMI-Produkt in der AWS Marketplace Management Portal und notieren Sie sich dessen Produktcode.
2. Füllen Sie das Product Load Form (PLF) mit den erforderlichen Preisinformationen aus und senden Sie es zur Bearbeitung an uns zurück.
3. Verwenden Sie eine IAM-Rolle für die Aufgabe oder den Pod, auf dem Ihre Anwendung ausgeführt wird, mit den IAM-Berechtigungen, die zum Aufrufen von `CheckoutLicense`, `ExtendLicenseConsumption` und erforderlich sind. `CheckInLicense`

Die erforderlichen IAM-Berechtigungen werden in der folgenden IAM-Richtlinie detailliert beschrieben.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "VisualEditor0",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "license-manager:CheckoutLicense",
        "license-manager:GetLicense",
        "license-manager:CheckInLicense",
        "license-manager:ExtendLicenseConsumption",
        "license-manager:ListReceivedLicenses"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

4. Führen Sie einen Testaufruf für den RegisterUsage API-Vorgang mit einem Datensatz für alle von Ihnen definierten Preisdimensionen durch.

## Integration eines AMI-basierten Produkts mit AWS License Manager

Sie können Ihr AMI-basiertes Produkt mithilfe der API in License Manager integrieren. [AWS License Manager](#) Starten Sie die Amazon EC2 EC2-Instances mithilfe von AWS Marketplace AMI-basierten Produkten.

### Note

Stellen Sie sicher, dass Sie die abgeschlossen haben, [the section called “Voraussetzungen für die License Manager Manager-Integration”](#) bevor Sie das folgende Verfahren durchführen.

Um Ihr AMI-basiertes Produkt mit License Manager zu integrieren

1. Schließen Sie das Verfahren in a [the section called “Testlizenz im License Manager erstellen”](#). Sie müssen im License Manager eine Testlizenz erstellen, um Ihre Integration zu testen.

2. Führen Sie den [GetLicense](#)API-Vorgang mit der Lizenz Amazon Resource Name (ARN) aus, die Sie in Schritt 1 erworben haben. Notieren Sie sich den Wert des `KeyFingerprint` Attributs der `GetLicense` Antwort zur späteren Verwendung.
3. Laden Sie das neueste öffentliche AWS SDK herunter und fügen Sie es in Ihre Anwendung ein.
4. Um zu überprüfen, ob der Käufer berechtigt ist, eine Lizenz für Ihre Anwendung zu verwenden, führen Sie den [CheckoutLicense](#)API-Vorgang aus. Verwenden Sie die Berechtigungsdetails und den Schlüsselfingerabdruck der Testlizenz, die Sie in Schritt 1 erhalten haben.

Wenn für die Lizenz keine Berechtigungen gefunden wurden oder die maximale Anzahl von Berechtigungen überschritten wurde, kehrt der `CheckoutLicense` API-Vorgang zurück. `NoEntitlementsAllowedException` Wenn die Berechtigungen gültig sind oder verwendet werden können, gibt der `CheckoutLicense` Vorgang eine erfolgreiche Antwort mit den angeforderten Berechtigungen und ihren Werten zurück.

5. (Nur für variable Berechtigungen erforderlich) Führen Sie den [CheckinLicense](#)API-Vorgang mithilfe der in der `LicenseConsumptionToken` Antwort erhaltenen Daten aus. `CheckoutLicense` Durch diese Aktion werden zuvor ausgecheckte Berechtigungen wieder in den Pool verfügbarer Berechtigungen aufgenommen.
6. Nachdem Sie die License Manager Manager-Integration mit der Testlizenz, die Sie in Schritt 1 erstellt haben, erfolgreich verifiziert haben, aktualisieren Sie den Schlüsselfingerabdruck in Ihrem Code auf `aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint`. Jetzt können Sie mit den Lizenzen arbeiten, die von ausgestellt wurden AWS Marketplace.

Folgen Sie dem Freigabeprozess, um die Anwendung für ein AMI-Produkt zu erstellen, und reichen Sie das Produkt anschließend AWS Marketplace gemäß dem Produktveröffentlichungsprozess ein.

### Testlizenz im License Manager erstellen

Sie verwenden Version 2 von AWS Command Line Interface (AWS CLI), um eine Testlizenz in zu erstellen AWS License Manager. Diese Testlizenz wird nur zur Überprüfung und zum Testen der AWS License Manager Integration verwendet. Nach Abschluss der Tests können Sie die Testlizenz löschen. Die eigentliche Lizenz wird AWS Marketplace mit einem anderen Schlüssel-Fingerabdruck generiert.

AWS Marketplace unterstützt zwei Arten von Berechtigungen in AWS License Manager. Für ein Produkt kann jedoch nur ein Typ aktiviert werden. Wenn Sie eine Lizenz, einschließlich einer Testlizenz, erstellen, müssen Sie eine der folgenden Arten von Berechtigungen angeben:

**Gestaffelte Berechtigungen** — Das gestaffelte Lizenzmodell berechtigt den Kunden zu bestimmten Anwendungsfunktionen. Kunden können die Anzahl der Einheiten, die sie kaufen möchten, nicht definieren. Sie können jedoch ein einzelnes vordefiniertes Paket oder eine einzelne Stufe auswählen. Kunden können den Vertrag später ändern, um eine andere Stufe zu abonnieren.

**Konfigurierbare Berechtigungen** — Das konfigurierbare Lizenzmodell gewährt Berechtigungen für eine bestimmte Anzahl von Ressourcen, wenn der Kunde eine Lizenz erwirbt. Der Kunde wählt während des Abonnementvorgangs die Anzahl der Einheiten aus, die er kaufen möchte. Die Abrechnung erfolgt auf der Grundlage des Einzelpreises. Kunden können auch mehrere Dimensionen abonnieren.

Die erforderlichen Parameter für die Verwendung im CheckoutLicense API-Vorgang lauten wie folgt:

- **CheckoutType**— Die gültigen Werte sind `Perpetual` oder `Provisional`:
  - **Perpetual**— Wird verwendet, wenn die Anzahl der ausgecheckten Ansprüche aus dem Pool aufgebraucht ist. Beispiel: Der Käufer ist berechtigt, 500 GB an Daten zu verarbeiten. Bei der weiteren Verarbeitung der Daten wird die Menge aus dem Pool von 500 GB entnommen und ausgeschöpft. Ruft den Status einer gekauften Lizenz ab und gibt an, ob die Lizenz abgelaufen ist oder bald abläuft, um eine Benachrichtigung an den Kunden zu senden.
  - **Provisional**— Wird für variable Lizenzberechtigungen verwendet, bei denen Berechtigungen aus dem Pool ausgecheckt und nach Gebrauch zurückgegeben werden. Beispiel: Der Benutzer hat Anspruch auf 500 gleichzeitige Benutzer in der Anwendung. Wenn sich Benutzer an- und abmelden, werden die Benutzer gezogen und wieder dem Pool von 500 Benutzern zugewiesen. Weitere Informationen zu variablen Lizenzberechtigungen finden Sie unter [Vom Verkäufer ausgestellte Lizenzen in AWS License Manager](#).
- **ClientToken**— Eindeutige Kennung, bei der Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt wird, um sicherzustellen, dass das genaue Ergebnis eintritt und dasselbe ist, unabhängig davon, wie oft es versucht wird. Wir empfehlen, für jede Anfrage einen zufälligen Universally Unique Identifier (UUID) zu verwenden.
- **Entitlements**— Liste der Berechtigungen, die ausgecheckt werden müssen.
  - Geben Sie für gestaffelte Ansprüche die `Unit` Eigenschaften wie `Name` folgt an:

```
{  
  
  "Name": "<Entitlement_Name>",  
  
  "Unit": "None"
```

}

- Geben Sie für konfigurierbare Berechtigungen die Value Eigenschaften NameUnit, und wie folgt an:

{

"Name": "&lt;Entitlement\_Name&gt;",

"Unit": "&lt;Entitlement\_Unit&gt;",

"Value": &lt;Desired\_Count&gt;{

}

- KeyFingerprint— Verwenden Sie diesen Schlüsselfingerabdruck, um zu überprüfen, ob die Lizenz ausgestellt wurde von AWS Marketplace. Der Schlüssel-Fingerabdruck für Lizenzen, die von ausgestellt wurden, AWS Marketplace lautet wie folgt:

aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint

- Product SKU— Produkt-ID im GUID-Format (Globally Unique Identifier), die einem AWS Marketplace Produkt zugeordnet ist.

### Example einer konfigurierbaren Berechtigung

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Anfrage, die den CheckoutLicense API-Vorgang verwendet, um eine konfigurierbare Berechtigung mit dem Namen auszuchecken. PowerUsers

```
aws license-manager checkout-license \
  product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf71a47" \
  checkout-type "PROVISIONAL" \
  client-token "79464194dca9429698cc774587a603a1" \ "Statement":[
  entitlements "Name=PowerUsers,Value=1,Unit=Count" \
  key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint"
```

### Example eines abgestuften Anspruchs


Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Anfrage, die den CheckoutLicense API-Vorgang verwendet, um eine Funktionsberechtigung mit dem Namen auszuchecken. EnterpriseEdition



```
aws license-manager checkout-license \  
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf71a47" \  
--checkout-type "PROVISIONAL" \  
--client-token "79464194dca9429698cc774587a603a1" \  
--entitlements "Name=EnterpriseEdition,Unit=None" \  
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint"
```

Um eine Testlizenz für Ihr AMI-basiertes Produkt zu erstellen

1. Führen Sie in Ihrer lokalen Umgebung, in der AWS CLI Version v2 installiert ist, das folgende Skript aus. Das Skript erstellt die Testlizenz und konfiguriert die entsprechenden Produktdetails.

 Note

Verwenden Sie einen anderen AWS-Konto als den Test, AWS-Konto in dem Sie Ihre Software bereitstellen und testen. Lizenzen können nicht gleichzeitig erstellt, erteilt und ausgecheckt werden AWS-Konto.

```
#!/bin/bash  
  
# Replace with intended product ID on AWS Marketplace  
PRODUCT_ID=<REPLACE-WITH-PRODUCT-ID>  
  
# Replace with license recipient's AWS Account ID  
BENEFICIARY_ACCOUNT_ID=<REPLACE-WITH-BENEFICIARY-ACCOUNT-ID>  
  
# Replace with your product's name  
PRODUCT_NAME="Test Product"  
  
# Replace with your seller name on AWS Marketplace  
SELLER_OF_RECORD="Test Seller"  
  
# Replace with intended license name  
LICENSE_NAME="AWSMP Test License"  
  
# Replace the following with desired contract dimensions  
# More info here: https://docs.aws.amazon.com/license-manager/latest/APIReference/  
API\_Entitlement.html  
# Example "configurable entitlement"  
ENTITLEMENTS='['
```

```

{
  "Name": "ReadOnly",
  "MaxCount": 5,
  "Overage": false,
  "Unit": "Count",
  "AllowCheckIn": true
}
]'
# Example "tiered entitlement"
# ENTITLEMENTS='[
#   {
#     "Name": "EnterpriseUsage",
#     "Value": "Enabled",
#     "Unit": "None"
#   }
# ]'

# Format "yyyy-mm-ddTHH:mm:ss.SSSZ"
# This creates a validity period of 10 days starting the current day
# Can be updated to desired dates
VALIDITY_START=$(date +%Y-%m-%dT%H:%M:%S.%SZ)
VALIDITY_END=$(date --date="+10 days" +%Y-%m-%dT%H:%M:%S.%SZ)

# Configuration for consumption of the license as set on Marketplace products
CONSUMPTION_CONFIG='{
  "RenewType": "None",
  "ProvisionalConfiguration": {
    "MaxTimeToLiveInMinutes": 60
  }
}'

# License's home Region
HOME_REGION=us-east-1

# License issuer's name
ISSUER=Self

# Run AWS CLI command to create a license
aws license-manager create-license \
  --license-name "${LICENSE_NAME}" \
  --product-name "${PRODUCT_NAME}" \
  --product-sku "${PRODUCT_ID}" \
  --issuer Name="${ISSUER}" \
  --beneficiary "${BENEFICIARY_ACCOUNT_ID}" \

```

```
--validity 'Begin="''${VALIDITY_START}''',End="''${VALIDITY_END}''''' \
--entitlements "${ENTITLEMENTS}" \
--home-region "${HOME_REGION}" \
--region "${HOME_REGION}" \
--consumption-configuration "${CONSUMPTION_CONFIG}" \
--client-token $(uuidgen)
```

2. Erteilen Sie die Lizenz mithilfe der AWS License Manager Konsole. Weitere Informationen finden Sie unter [Verteilen einer Berechtigung](#) im License Manager Manager-Benutzerhandbuch.
3. Melden Sie sich bei dem Konto an AWS-Konto , das als Käuferkonto fungiert, über das Sie Ihre Software bereitstellen und testen können. Dieses muss sich AWS-Konto von dem unterscheiden AWS-Konto , das die Lizenz erstellt und erteilt hat.
4. Gehen Sie zur AWS License Manager Konsole, um die erteilten Lizenzen zu akzeptieren und zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im License Manager Manager-Benutzerhandbuch unter [Verwalten Ihrer erteilten Lizenzen](#).
5. Führen Sie den folgenden Befehl in Ihrer Umgebung aus.

```
# The following example uses a key fingerprint that should match the test license
you created.
# When checking out an actual AWS Marketplace created license, use the following
fingerprint:
# aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint
aws license-manager checkout-license \
  --product-sku <REPLACE-WITH-PRODUCT-ID> \
  --checkout-type PROVISIONAL \
  --key-fingerprint "aws:<ACCOUNT-ID-WHERE-YOU-CREATED-TEST-LICENSE>:Self:issuer-
fingerprint" \
  --entitlements "Name=ReadOnly,Value=1,Unit=Count" \
  --client-token $(uuidgen)
```

Der vorherige Befehl verwendet PROVISIONAL als Wert für den CheckoutType Parameter. Wenn für die Berechtigung eine Drawdown-Lizenz verwendet wird, verwenden Sie diese als PERPETUAL Wert.

## License Manager Manager-API-Aufrufe

Um die im License Manager-Konto des Kunden gespeicherten Lizenzen zu verwalten, kann Ihre Software die folgenden API-Aufrufe verwenden:

- `GetLicense`— Ruft den Status einer gekauften Lizenz ab und gibt an, ob die Lizenz abgelaufen ist oder bald abläuft, und sendet eine Benachrichtigung an den Kunden.
- `CheckoutLicense`— Erkennt Lizenzen, die der Benutzer gekauft hat. Sie können es auch verwenden, um die Lizenzmenge zu aktualisieren, wenn der Benutzer eine bestimmte Anzahl von Lizenzen verbraucht hat. Mit `CheckoutLicense` können Sie immer wieder die Anzahl der vom Kunden verwendeten Lizenzen überprüfen. Wenn der Kunde alle Lizenzen aufgebraucht hat, gibt dieser Aufruf einen Fehler zurück. Informationen zur empfohlenen Schrittfrequenz finden Sie `CheckoutLicense` unter [the section called “Verlängerungen und Upgrades von Lizenzen”](#)
- `ExtendLicenseConsumption`— Im Fall von variablen Dimensionen gibt die Software beim Auschecken einer Lizenz die Lizenz nach 60 Minuten automatisch an den Pool zurück. Wenn Sie den Zeitraum verlängern möchten, für den die Lizenz ausgecheckt bleibt, kann Ihre Software anrufen, `ExtendLicenseConsumption` um die Lizenz um weitere 60 Minuten zu verlängern.
- `CheckInLicense`— Wenn Sie bei flexiblen Dimensionen die Lizenz wieder in den Berechtigungspool aufnehmen möchten, verwenden Sie `CheckInLicense`.
- `ListReceivedLicenses`— Listet die vom Käufer gekauften Lizenzen auf.

## Verlängerungen und Upgrades von Lizenzen

Kunden können ihre Lizenzen auf der verlängern oder aktualisieren. AWS Marketplace Management Portal AWS Marketplace Generiert nach einem zusätzlichen Kauf eine neue Version der Lizenz, die die neuen Rechte widerspiegelt. Ihre Software liest die neuen Berechtigungen mit denselben API-Aufrufen. Sie müssen in Bezug auf die License Manager Manager-Integration nichts anderes tun, um Verlängerungen und Upgrades abzuwickeln.

Aufgrund von Lizenzverlängerungen, Upgrades, Stornierungen usw. empfehlen wir, dass Ihr Produkt den `CheckoutLicense` API-Aufruf in regelmäßigen Abständen ausführt, während das Produkt verwendet wird. Wenn der `CheckoutLicense` API-Vorgang in regelmäßigen Abständen ausgeführt wird, kann das Produkt Änderungen an Berechtigungen erkennen, z. B. Upgrades und deren Ablauf.

Wir empfehlen, den `CheckoutLicense` API-Aufruf alle 15 Minuten durchzuführen.

## Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für AMI-Produkte

Um Benachrichtigungen zu erhalten, abonnieren Sie die Themen des AWS Marketplace Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS), die Ihnen bei der Produkterstellung zur Verfügung gestellt werden. Die Themen enthalten Benachrichtigungen über Änderungen an den Abonnements Ihrer

Kunden für Ihre Produkte. So können Sie beispielsweise erfahren, wann Kunden ein Privatangebot annehmen.

### Note

Während der Produkterstellung erhalten Sie den tatsächlichen Amazon-Ressourcennamen (ARN) für das SNS-Thema. Beispiel: `arn:aws:sns:us-east-1:123456789012:aws-mp-subscription-notification-PRODUCTCODE`

Das folgende Amazon SNS SNS-Thema ist für AMI-Produkte verfügbar:

- [Amazon SNS SNS-Thema: `aws-mp-subscription-notification`](#)— In diesem Thema werden Sie benachrichtigt, wenn ein Käufer ein Produkt abonniert oder abbestellt. Diese Benachrichtigung ist für stündliche Preismodelle verfügbar, einschließlich stündlicher und stündlicher Preismodelle mit jährlicher Abrechnung.

## Amazon SNS SNS-Thema: `aws-mp-subscription-notification`

Jede Nachricht im `aws-mp-subscription-notification` Thema für die `subscribe-fail` Aktion `subscribe-success` und hat das folgende Format.

```
{
  "action": "<action-name>",
  "customer-identifier": " X01EXAMPLEX",
  "product-code": "n0123EXAMPLEXXXXXXXXXXXXX",
  "offer-identifier": "offer-abcexample123"
}
```

Das `<action-name>` hängt von der Benachrichtigung ab. Mögliche Aktionen sind:

- `subscribe-success`
- `subscribe-fail`
- `unsubscribe-pending`
- `unsubscribe-success`

Das `offer-identifier` erscheint nur in der Benachrichtigung, wenn es sich bei dem Angebot um ein privates Angebot handelt.

## Abonnieren einer Amazon SQS SQS-Warteschlange für das Amazon SNS SNS-Thema

Wir empfehlen, eine Amazon SQS SQS-Warteschlange für die bereitgestellten SNS-Themen zu abonnieren. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen einer SQS-Warteschlange und zum Abonnieren der Warteschlange für ein Thema finden Sie unter [Amazon SQS SQS-Warteschlange für Amazon SNS abonnieren im Amazon Simple Notification Service Developer Guide](#).

### Note

Sie können nur AWS Marketplace SNS-Themen abonnieren, die zum Verkauf der AWS-Konto Produkte verwendet wurden. Sie können die Nachrichten jedoch an ein anderes Konto weiterleiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Senden von Amazon SNS SNS-Nachrichten an eine Amazon SQS SQS-Warteschlange in einem anderen Konto](#) im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

## Abfrage der SQS-Warteschlange auf Benachrichtigungen

Nachdem Sie Ihre SQS-Warteschlange für ein SNS-Thema abonniert haben, werden die Nachrichten in SQS gespeichert. Sie müssen einen Dienst definieren, der die Warteschlange kontinuierlich abfragt, nach Nachrichten sucht und diese entsprechend verarbeitet.

## AMI-Produkt-Checkliste

Bevor Sie Ihre Amazon Machine Image (AMI) -Produktanfrage an senden AWS Marketplace, überprüfen Sie diese Checkliste. Die Validierung dieser Informationen trägt dazu bei, dass Ihre Einreichung den Veröffentlichungsprozess problemlos durchläuft.

Produktnutzung:

- Ihr AMI muss produktionsbereit sein.
- Ihr AMI darf die Produktnutzung weder zeitlich noch anderweitig einschränken.
- Ihr AMI muss mit der 1-Click-Bereitstellung kompatibel sein.
- Alles, was zur Nutzung des Produkts erforderlich ist, ist in der Software enthalten, einschließlich der Client-Anwendungen. Produkte, für die externe Abhängigkeiten erforderlich sind, wie z. B. Softwarepakete oder Client-Anwendungen, müssen sich an diese Regeln halten [the section called "Richtlinien zur Produktnutzung"](#), einschließlich der ordnungsgemäßen Offenlegung.

- Standardbenutzer verwenden ein zufälliges Passwort oder die Erstellung eines anfänglichen Benutzers erfordert die Überprüfung über einen eindeutigen Wert (z. B. Instance-ID), der besagt, dass der Käufer zur Nutzung der Instance berechtigt ist.

Für kostenlose oder kostenpflichtige Produkte:

- Für die Nutzung des Produkts ist keine zusätzliche Lizenz erforderlich.
- Der Käufer muss keine personenbezogenen Daten (z. B. seine E-Mail-Adresse) angeben, um das Produkt nutzen zu können.

AMI-Vorbereitung:

- Ihr Produktname und Ihre Beschreibung müssen mit dem Beschreibungsfeld des AMI-Produkts übereinstimmen, das Sie bereitstellen.
- Verwendet HVM-Virtualisierung (Hardware Virtual Machine) und 64-Bit-Architektur.
- Enthält keine bekannten Sicherheitslücken, Malware oder Viren.
- Käufer haben Administratorzugriff auf Betriebssystemebene auf das AMI.
- Führen Sie Ihr AMI über AMI Self-Service Scanning aus.

Für Windows AMIs:

- Wenn Sie Windows Server 2012 und neuere Betriebssysteme verwenden, verwenden Sie die neueste Version von [EC2Launch v2](#).
- [Wenn Ihr AMI mit EC2Config auf Windows Server 2012 und 2012 R2 erstellt wurde, verwenden Sie die neueste Version von EC2Config.](#)
- Wenn Sie EC2Launch v2 verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Schritte ausführen:
  - Wählen Sie in den [Amazon EC2Launch-Einstellungen](#) unter Administratorkonto einrichten die Option Random aus.
  - Aktivieren Sie in den [Amazon EC2Launch-Einstellungen](#) das Kontrollkästchen unter SSM-Service starten.
  - Zur [EC2 UserData v2-Aufgabenkonfiguration](#) hinzufügen.
- Wenn Sie EC2Config verwenden, aktivieren Sie die folgenden [Einstellungsdateien](#) in Ihrem AMI: Ec2SetPassword, Ec2 und Ec2WindowsActivate. HandleUserData
- Stellen Sie sicher, dass keine Gastkonten oder Remote-Desktop-Benutzer vorhanden sind.

## Für Linux-AMIs:

- Die Root-Anmeldung ist gesperrt oder deaktiviert.
- Es sind keine autorisierten Schlüssel, Standardkennwörter oder andere Anmeldeinformationen enthalten.

## Formular zum Laden von Produkten oder Registerkarte „Produkt“:

- Alle erforderlichen Felder sind ausgefüllt.
- Alle Werte liegen innerhalb der angegebenen Zeichengrenzen.
- Alle URLs werden ohne Fehler geladen.
- Das Produktbild ist mindestens 110 Pixel breit und liegt im Verhältnis 1:1 bis 2:1.
- Die Preise sind für alle aktivierten Instance-Typen angegeben (für stündliche, stündliche monatliche Preismodelle und stündliche jährliche Preismodelle).
- Die monatliche Preisgestaltung ist angegeben (für stündliche monatliche und monatliche Preismodelle).

## AMI-basierte Produkthanforderungen

AWS Marketplace unterhält die folgenden Richtlinien für alle Produkte und Angebote von Amazon Machine Image (AMI) in AWS Marketplace. Die Richtlinien fördern eine sichere und vertrauenswürdige Plattform für unsere Kunden.

Alle Produkte und die zugehörigen Metadaten werden bei der Einreichung überprüft, um sicherzustellen, dass sie die aktuellen AWS Marketplace Richtlinien erfüllen oder übertreffen. Diese Richtlinien werden überprüft und angepasst, um den sich ändernden Sicherheitsrichtlinien zu entsprechen. AWS Marketplace scannt Ihre Produkte kontinuierlich, um sicherzustellen, dass sie den Änderungen der Sicherheitsrichtlinien entsprechen. Wenn Produkte nicht den Vorschriften entsprechen, AWS Marketplace wird er Sie kontaktieren, um Ihr AMI-Produkt auf den neuesten Stand zu bringen, damit es den neuen Standards entspricht. Ebenso werden wir Sie bitten, ein aktualisiertes AMI mit den entsprechenden Updates bereitzustellen, wenn festgestellt wird, dass eine neu entdeckte Sicherheitslücke das AMI beeinträchtigt. Sie müssen das [Self-Service-AMI Scan-Tool](#) verwenden, bevor Sie Ihr AMI übermitteln. Dieses Tool hilft sicherzustellen, dass das AMI die AWS Marketplace Richtlinien erfüllt.



## Sicherheitsrichtlinien

Alle AMIs müssen die folgenden Sicherheitsrichtlinien einhalten:

- AMIs dürfen keine bekannten Sicherheitslücken, Malware oder Viren enthalten, die vom [Self-Service-AMI-Scan-Tool](#) oder AWS Security erkannt wurden.
- AMIs müssen derzeit unterstützte Betriebssysteme und andere Softwarepakete verwenden. Jede Version eines AMI mit einem End-of-Life-Betriebssystem (EoL) oder anderen Softwarepaketen wird von der Liste gestrichen. AWS Marketplace Sie können ein neues AMI mit aktualisierten Paketen erstellen und es als neue Version veröffentlichen AWS Marketplace.
- Jede Instance-Authentifizierung muss den Schlüsselpaar-Zugriff anstelle der passwortbasierten Authentifizierung verwenden, auch wenn das Passwort vom Benutzer beim Start generiert, zurückgesetzt oder definiert wird. AMIs dürfen keine Passwörter, Authentifizierungsschlüssel, Schlüsselpaare, Sicherheitsschlüssel oder andere Anmeldeinformationen enthalten.
- AMIs dürfen keine Zugangs-/Zugriffsschlüssel von Benutzern anfordern oder verwenden, um auf AWS -Ressourcen zuzugreifen. Wenn Ihre AMI-Anwendung Zugriff auf den Benutzer benötigt, muss dies über eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle erreicht werden, die über AWS CloudFormation instanziiert wird. Dadurch wird die Instance erstellt und die entsprechende Rolle zugewiesen. Wenn der Einzel-AMI-Start für Produkte mit einer AWS CloudFormation Bereitstellungsmethode aktiviert ist, müssen die entsprechenden Nutzungsanweisungen klare Hinweise für die Erstellung von IAM-Rollen mit minimalen Rechten enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called “AMI-basierte Lieferung mit CloudFormation”](#).
- Linux-basierte AMIs dürfen keine SSH-Passwort-Authentifizierung erlauben. Deaktivieren Sie die Passwortauthentifizierung über Ihre `sshd_config`-Datei, indem Sie `PasswordAuthentication` auf `NO` setzen.

## Zugriffsrichtlinien

Es gibt drei Kategorien von Zugriffsrichtlinien: allgemeine, Linux-spezifische und Windows-spezifische Richtlinien.

### Allgemeine Zugriffsrichtlinien

Alle AMIs müssen die folgenden allgemeinen Zugriffsrichtlinien einhalten:

- AMIs müssen Verwaltungsfunktionen auf Betriebssystemebene (OS) ermöglichen, um Compliance-Anforderungen, Aktualisierungen von Sicherheitslücken und Zugriff auf Protokolldateien zu ermöglichen. Linux-basierte AMIs verwenden SSH und Windows-basierte AMIs verwenden RDP.
- AMIs dürfen keine autorisierten Passwörter oder Schlüssel enthalten.
- AMIs dürfen keine festen Passwörter für administrativen Zugriff verwenden. AMIs müssen stattdessen ein zufälliges Passwort verwenden. Eine alternative Implementierung ist, die Instance-Metadaten abzurufen und die `instance_id` als Passwort zu verwenden. Der Administrator muss zur Eingabe dieses randomisierten Passworts aufgefordert werden, bevor ihm gestattet wird, seine eigenen Anmeldeinformationen festzulegen oder zu ändern. Informationen zum Abrufen von Instance-Metadaten finden Sie unter [Instance-Metadaten und Benutzerdaten](#) im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch.
- Sie dürfen keinen Zugriff auf die laufenden Instances des Kunden haben. Der Kunde muss den Zugang von außen explizit freischalten und die im AMI integrierte Zugriffsmöglichkeit muss standardmäßig ausgeschaltet sein.

## Linux-spezifische (oder UNIX-ähnliche) Zugriffsrichtlinien

Linux-basierte oder UNIX-ähnliche AMIs müssen die folgenden Zugriffsrichtlinien sowie die allgemeinen Zugriffsrichtlinien einhalten:

- AMIs müssen [kennwortbasierte Fernanmeldungen deaktivieren](#).
- AMIs müssen Remote-Logins für Root deaktivieren.
- AMIs müssen es Benutzern ermöglichen, die Kontrolle über den Administrator zu erlangen, um Root-Funktionen ausführen zu können. Erlauben Sie beispielsweise `sudo` den Zugriff für Linux-basierte Betriebssysteme. Erlauben Sie für andere Systeme vollen Zugriff auf privilegierter Ebene.
- AMIs müssen die Root-Aktivität für einen Audit-Trail protokollieren.
- AMIs dürfen keine autorisierten Passwörter für Betriebssystembenutzer enthalten.
- AMIs dürfen keine autorisierten Schlüssel enthalten.
- AMIs dürfen keine leeren oder leeren Root-Passwörter haben.

## Windows-spezifische Zugriffsrichtlinien

Windows-basierte AMIs müssen die folgenden Zugriffsrichtlinien sowie die allgemeinen Zugriffsrichtlinien einhalten:

- Verwenden Sie für Windows Server 2016 und höher EC2Launch.
- Verwenden Sie für Windows Server 2012 R2 und früher die neueste Version von Ec2ConfigService und aktivieren Sie Ec2SetPassword, Ec2WindowsActivate und Ec2HandleUserData.
- Entfernen Sie Gastkonten und Remote-Desktop-Benutzer, von denen keine zulässig sind.

## Richtlinien für Kundeninformationen

Alle AMIs müssen die folgenden Richtlinien für Kundeninformationen einhalten:

- Software darf ohne Wissen und ausdrückliche Zustimmung des Kunden keine Kundendaten sammeln oder exportieren, es sei denn, dies ist von BYOL (Bring Your Own License) vorgeschrieben. Anwendungen, die Kundendaten sammeln oder exportieren, müssen diesen Richtlinien entsprechen:
  - Die Erfassung der Kundendaten muss eigenständig, automatisiert und sicher erfolgen. Käufer dürfen nicht warten müssen, bis die Verkäufer die Bereitstellung der Software genehmigen.
  - Die Anforderungen an Kundendaten müssen in der Beschreibung oder den Nutzungshinweisen des Angebots eindeutig angegeben sein. Dazu gehören, was gesammelt wird, wo die Kundendaten gespeichert werden und wie sie verwendet werden. Dieses Produkt erfasst beispielsweise Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse. Diese Informationen werden an die `<company name>` gesendet und dort gespeichert. Diese Informationen werden nur verwendet, um den Käufer in Bezug auf die `<product name>` zu kontaktieren.
  - Zahlungsinformationen dürfen nicht gesammelt werden.

## Richtlinien zur Produktnutzung

Alle AMIs müssen die folgenden Produktnutzungsrichtlinien einhalten:

- Produkte dürfen den Zugriff auf das Produkt oder die Produktfunktionalität nicht durch Zeit, Anzahl der Benutzer oder andere Einschränkungen einschränken. Beta- und Vorabversionen oder Produkte, deren einziger Zweck darin besteht, Test- oder Testfunktionen anzubieten, werden nicht unterstützt. Entwickler-, Community- und BYOL-Editionen kommerzieller Software werden unterstützt, sofern eine gleichwertige kostenpflichtige Version auch in verfügbar ist. AWS Marketplace
- Alle AMIs müssen entweder zum Starten über die Website oder zur AMI-basierten Bereitstellung über AWS CloudFormation fähig sein. Beim Starten über die Website darf das AMI für die

ordnungsgemäße Funktion bei der Instance-Erstellung keine Kunden- oder Benutzerdaten benötigen.

- AMIs und ihre Software müssen als Self-Service-Lösung bereitgestellt werden können und dürfen keine zusätzlichen Zahlungsmethoden oder Kosten erfordern. Anwendungen, für deren Bereitstellung externe Abhängigkeiten erforderlich sind, müssen den folgenden Richtlinien entsprechen:
  - Die Anforderung muss in der Beschreibung oder den Nutzungshinweisen des Angebots angegeben werden. Für dieses Produkt ist beispielsweise eine Internetverbindung erforderlich, um es ordnungsgemäß bereitzustellen. Die folgenden Pakete werden bei der Bereitstellung heruntergeladen:.. <list of package>
  - Verkäufer sind für die Nutzung und Sicherstellung der Verfügbarkeit und Sicherheit aller externen Abhängigkeiten verantwortlich.
  - Wenn die externen Abhängigkeiten nicht mehr verfügbar sind, muss das Produkt AWS Marketplace ebenfalls entfernt werden.
  - Die externen Abhängigkeiten dürfen keine zusätzlichen Zahlungsmethoden oder Kosten erfordern.
- AMIs, die eine ständige Verbindung zu externen Ressourcen erfordern, die nicht der direkten Kontrolle des Käufers unterliegen — z. B. externe APIs oder die vom Verkäufer oder einem Dritten AWS-Services verwaltet werden — müssen die folgenden Richtlinien einhalten:
  - Die Anforderung muss in der Beschreibung oder den Nutzungshinweisen des Angebots angegeben werden. Für dieses Produkt ist beispielsweise eine ständige Internetverbindung erforderlich. Die folgenden laufenden externen Dienste sind erforderlich, um ordnungsgemäß zu funktionieren:.. <list of resources>
  - Die Verkäufer sind für die Nutzung und Sicherstellung der Verfügbarkeit und Sicherheit aller externen Ressourcen verantwortlich.
  - Wenn die externen Ressourcen nicht mehr verfügbar sind, muss das Produkt AWS Marketplace ebenfalls entfernt werden.
  - Für die externen Ressourcen dürfen keine zusätzlichen Zahlungsmethoden oder Kosten anfallen und der Verbindungsaufbau muss automatisiert werden.
- Produktsoftware und Metadaten dürfen keine Sprache enthalten, die Nutzer zu anderen Cloud-Plattformen, zusätzlichen Produkten oder Upsell-Services weiterleitet, die nicht verfügbar sind.
- Wenn es sich bei Ihrem Produkt um ein Add-on zu einem anderen Produkt oder einem Produkt eines anderen ISVs handelt, muss aus Ihrer Produktbeschreibung hervorgehen, dass es die

Funktionalität des anderen Produkts erweitert und dass Ihr Produkt ohne dieses Produkt nur einen sehr begrenzten Nutzen hat. Dieses Produkt erweitert beispielsweise die Funktionalität von und ohne dieses Produkt hat dieses Produkt nur einen sehr begrenzten Nutzen<product name>. Bitte beachten Sie, dass für die volle Funktionalität dieses Angebots möglicherweise eine eigene Lizenz erforderlich ist. <product name>

## Architekturrichtlinien

Alle AMIs müssen die folgenden Architekturrichtlinien einhalten:

- Die Quell-AMIs für AWS Marketplace müssen in der Region USA Ost (Nord-Virginia) bereitgestellt werden.
- AMIs müssen die HVM-Virtualisierung verwenden.
- AMIs müssen 64-Bit- oder 64-Bit-ARM-Architektur verwenden.
- AMIs müssen AMIs sein, die von Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) unterstützt werden. Wir unterstützen keine AMIs, die von Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) unterstützt werden.
- AMIs dürfen keine verschlüsselten EBS-Snaphots verwenden.
- AMIs dürfen keine verschlüsselten Dateisysteme verwenden.
- AMIs müssen so erstellt werden, dass sie in allen ausgeführt werden können AWS-Regionen und regionsunabhängig sind. Anders erstellte AMIs für andere Regionen sind nicht erlaubt.

## Anweisungen zur Verwendung von AMI-Produkten

Wenn Sie Nutzungsanweisungen für Ihr AMI-Produkt erstellen, folgen Sie bitte den Schritten und Anleitungen unter [the section called “Anweisungen zur Verwendung von AMI- und Container-Produkten”](#).

# Container-basierte Produkte

AWS Marketplace unterstützt Softwareprodukte, die Docker-Container verwenden. Container-Produkte bestehen aus Bereitstellungsoptionen, bei denen es sich um eine Reihe von Container-Images und Bereitstellungsvorlagen handelt, die zusammenpassen. Sie reichen mindestens eine Lieferoption für Ihr Produkt ein, maximal jedoch vier. Für jede Versandoption stellen Sie eine Reihe von Container-Images, Nutzungsanweisungen und Links zu Bereitstellungsvorlagen bereit, damit Kunden diese Versandoption starten können.

AWS Marketplace Käufer sehen die verfügbaren Versandoptionen auf den veröffentlichten Produktdetailseiten, die ihnen zur Verfügung stehen. Nachdem sie das Produkt abonniert und ihre bevorzugte Versandoption ausgewählt haben, werden den Käufern Informationen und Anweisungen zur Markteinführung und Verwendung des Produkts angezeigt. Bei den Versandoptionen für Container-Images werden Käufern Links zu den verfügbaren Bereitstellungsvorlagen und Container-Image-URLs angezeigt. Sie erhalten außerdem Anweisungen zum Abrufen der einzelnen Container-Images. In Bezug auf die Lieferoptionen der Helm-Charts finden Käufer step-by-step Anweisungen zur Markteinführung mit Helm.

Einen Überblick über das Käuferlebnis finden Sie in diesem Video: [Deploying AWS Marketplace Containers on Amazon ECS Clusters](#) (3:34).

Sie können Kubernetes-Anwendungen von Drittanbietern von jedem Kubernetes-Cluster in jeder Umgebung aus AWS Marketplace finden, abonnieren und bereitstellen. Sie können Kubernetes-Anwendungen von Drittanbietern auf Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS), Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) und lokal mit Amazon EKS Anywhere (EKS Anywhere) bereitstellen. AWS Fargate Sie können sie auch auf selbstverwalteten Kubernetes-Clustern vor Ort oder in Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) bereitstellen.

Sie können Containerprodukte mit dem Modell „Free and Bring Your Own License“ (BYOL) auf jeder Docker-kompatiblen Laufzeit ausführen.

## Themen

- [Hilfe erhalten](#)
- [Erste Schritte mit Container-Produkten](#)
- [Produktanforderungen auf Containerbasis](#)
- [Preisgestaltung für Containerprodukte](#)
- [Integrationen für die Abrechnung, Messung und Lizenzierung von Container-Produkten](#)

- [Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für Containerprodukte](#)

## Hilfe erhalten

Wenn Sie Hilfe zu Ihren Container-Produkten benötigen, wenden Sie sich an Ihren Business Development Partner AWS Marketplace oder an das [AWS Marketplace Seller](#) Operations Team.

## Erste Schritte mit Container-Produkten

In diesem Thema werden alle Schritte im Zusammenhang mit der Erstellung, dem Testen und der Veröffentlichung Ihres ersten Container-Produkts für beschrieben. AWS Marketplace

### Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Erstellen eines Container-Produkts](#)
- [Produktlebenszyklus](#)
- [Aktualisierung eines Container-Produkts \(Legacy\)](#)
- [Aktualisierung der Sichtbarkeit des Produkts](#)
- [Die Zulassungsliste der IDs wird aktualisiert AWS-Konto](#)
- [Eine Preisdimension hinzufügen](#)
- [Die Dimensionsinformationen werden aktualisiert](#)
- [Die Preisbedingungen werden aktualisiert](#)
- [Aktualisierung der Verfügbarkeit nach Ländern](#)
- [Die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung wird aktualisiert](#)
- [Aktualisierung der Rückerstattungsrichtlinie für ein Produkt](#)
- [Erstellen Sie die Produkt-ID und den Produktcode für Ihr Container-Produkt](#)
- [Ein erstes Angebot erstellen](#)
- [Preisdetails für Containerprodukte erstellen oder aktualisieren \(ältere Versionen\)](#)
- [Integration AWS Marketplace Metering Service für Ihr Container-Produkt](#)
- [Integration AWS License Manager für Ihr Container-Produkt](#)
- [Eine neue Version Ihres Produkts hinzufügen](#)
- [Testen und veröffentlichen Sie Ihr Produkt](#)
- [Aktualisierung der Versionsinformationen](#)

- [Eine Version Ihres Amazon EKS-Add-ons einschränken](#)
- [Produktinformationen für Ihr Container-Produkt erstellen oder aktualisieren](#)
- [Veröffentlichung von Container-Produkten \(ältere Versionen\)](#)
- [Das Container-Produkt scannt auf Sicherheitsprobleme](#)

## Voraussetzungen

Sie müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen, bevor Sie beginnen:

1. Verwenden Sie [AWS Marketplace Management Portal](#). Mit diesem Tool registrieren Sie sich als Verkäufer und verwalten die Produkte, auf denen Sie verkaufen AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Marketplace Management Portal](#).
2. Registrieren Sie sich als Verkäufer und geben Sie Ihre Steuer- und Bankinformationen ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrierungsprozess für Verkäufer](#).
3. Erstellen Sie mindestens einen Container in Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS), Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) oder AWS Fargate. Stellen Sie sicher, dass Sie Links für die zugehörigen Bilder haben.
4. Planen Sie, wie Sie Ihr Container-Produkt erstellen und integrieren werden AWS Marketplace.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Preis-, Berechtigungs- und Messstrategie lange im Voraus vor der öffentlichen Veröffentlichung Ihres Produkts zu planen.

- Informationen zu den Anforderungen für Produkte auf Containerbasis finden Sie unter [Produktanforderungen auf Containerbasis](#)
- Informationen zur Festlegung der Preise für Ihr Produkt finden Sie unter [Preisgestaltung für Containerprodukte](#)
- Informationen zur kundenspezifischen Dosierung für Ihr kostenpflichtiges Produkt auf Behälterbasis finden Sie unter [Stündliche und benutzerdefinierte Messung mit AWS Marketplace Metering Service](#)

## Erstellen eines Container-Produkts

Die Erstellung eines Container-Produkts umfasst die folgenden Schritte:

1. [Erstellen Sie die Produkt-ID und den Code](#).
2. [the section called "Ein erstes Angebot erstellen"](#).



3. [Fügen Sie eine erste Version Ihres Produkts](#) hinzu.
4. [Integrieren Sie bei kostenpflichtigen Produkten die Messung in Ihr Produkt](#).
5. [the section called "Aktualisierung der Sichtbarkeit des Produkts"](#).

 Note

Informationen zum Produktlebenszyklus finden Sie unter [the section called "Produktlebenszyklus"](#).

## Produktlebenszyklus

Wenn Sie ein Produkt in erstellen AWS Marketplace, wird es zunächst mit eingeschränkter Sichtbarkeit veröffentlicht, sodass Konten auf der Zulassungsliste es sehen können, einschließlich des Kontos, mit dem das Produkt erstellt wurde. Wenn Sie bereit sind, können Sie es im AWS Marketplace Katalog veröffentlichen, damit Käufer Ihr Produkt abonnieren und kaufen können.

Auf der [Server-Produktseite](#) können Sie die Liste Ihrer Produkte einsehen. Je nachdem, in welchem Stadium es sich befindet, hat das Produkt einen der folgenden Status.

- **Staging** — Ein unvollständiges Produkt, für das Sie noch Informationen hinzufügen. Beim ersten Speichern und Beenden des Self-Service-Erlebnisses erstellt die erfolgreiche Änderungsanforderung ein unveröffentlichtes Produkt mit Informationen aus den abgeschlossenen Schritten, die Sie eingereicht haben. Von diesem Status aus können Sie weitere Informationen zum Produkt hinzufügen oder bereits eingereichte Daten mithilfe von Änderungsanfragen ändern.
- **Eingeschränkt** — Ein Produkt ist fertig, nachdem es an das System übermittelt wurde und alle Validierungen im System bestanden hat. Dann wird das Produkt in den Status „Eingeschränkt“ freigegeben. Zu diesem Zeitpunkt verfügt das Produkt über eine Detailseite, auf die nur Ihr Konto und die Personen, die Sie auf die Zulassungsliste gesetzt haben, zugreifen können. Sie können Ihr Produkt auf der Detailseite testen. Für weitere Informationen oder Hilfe wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.
- **Öffentlich** — Wenn Sie bereit sind, das Produkt zu veröffentlichen, sodass Käufer das Produkt ansehen und abonnieren können, verwenden Sie die Anfrage zur Änderung der Sichtbarkeit aktualisieren. Mit dieser Anfrage wird ein Workflow für das AWS Marketplace Seller Operations Team eingeleitet, um Ihr Produkt anhand der AWS Richtlinien zu überprüfen und zu prüfen. Nachdem das Produkt genehmigt und die Änderungsanfrage bearbeitet wurde, wird das Produkt

vom Status „Eingeschränkt“ in „Öffentlich“ versetzt. Informationen zu AWS Richtlinien finden Sie unter Anforderungen für [Produkte in Containern](#).

- **Eingeschränkt** — Wenn Sie verhindern möchten, dass neue Benutzer Ihr Produkt abonnieren, können Sie das Produkt einschränken, indem Sie die Anfrage zur Änderung der Sichtbarkeit aktualisieren verwenden. Der Status „Eingeschränkt“ bedeutet, dass bestehende Benutzer, die auf der Zulassungsliste stehen, das Produkt weiterhin verwenden können. Das Produkt wird jedoch nicht mehr öffentlich sichtbar sein oder neuen Benutzern zur Verfügung stehen.

#### Note

Sie können Ihr Produkt aktualisieren, wenn es sich im Status Staging, Limitiert oder Öffentlich befindet. Weitere Informationen finden Sie unter [Ein Container-Produkt aktualisieren](#).

## Aktualisierung eines Container-Produkts (Legacy)

Die Aktualisierung eines Container-Produkts umfasst die folgenden Schritte:

1. [Fügen Sie eine neue Version Ihres Produkts](#) hinzu, einschließlich:
  - a. Fügen Sie Repositorys für Ihre Container hinzu.
  - b. Laden Sie die endgültigen Container in die Repositorys hoch.
  - c. Erstellen Sie die erste Version des Produkts mit Ihren ersten Container-Images.
2. [Aktualisieren Sie die Informationen zur Produktversion](#).
3. [Veröffentlichen Sie das Produkt für Käufer](#).

## Aktualisierung der Sichtbarkeit des Produkts

Mithilfe der Option Sichtbarkeit aktualisieren können Sie ändern AWS Marketplace, in welcher Version Käufer Ihr Produkt ansehen können.

Um die Sichtbarkeit zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite [Serverprodukte](#) und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das containerbasierte Produkt aus, das Sie ändern möchten.

3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Sichtbarkeit aktualisieren aus.

 Note

Mithilfe dieser Änderungsanforderung können Sie beantragen, dass das Produkt vom Status Eingeschränkt in den Status Öffentlich versetzt wird. Der Änderungsantrag muss jedoch einen Genehmigungsprozess durch das AWS Marketplace Seller Operations Team durchlaufen, um in den Status Öffentlich verschoben zu werden.

4. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
5. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

## Die Zulassungsliste der IDs wird aktualisiert AWS-Konto

Sie können die Liste der AWS-Konto IDs ändern, mit denen Ihr Produkt nur eingeschränkt angezeigt werden kann. Bei Konten mit Zulassungslisten wird neben der Produktversion auf der Produktdetailseite das Logo „Eingeschränkt“ angezeigt.

1. Öffnen Sie das AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite [Serverprodukte](#) das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Zulassungsliste aktualisieren aus. Die aktuelle Liste der Konten, die auf der Zulassungsliste stehen, wird angezeigt.
4. Geben Sie im AWS-Konten Feld Zulässig die AWS-Konto IDs ein und trennen Sie sie durch ein Komma.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

## Eine Preisdimension hinzufügen

Sie können dem Preismodell, das Sie für Ihre Produktabrechnung verwenden, eine Preisdimension hinzufügen. Weitere Informationen zu Preismodellen finden Sie unter [Preismodelle für Container](#).

**Note**

Das Hinzufügen einer Preisdimension für einen Vertrag mit Verbrauchspreisen (z. B. pay-as-you-go Preisgestaltung für zusätzliche Nutzung) ist auf dem nicht verfügbaren AWS Marketplace Management Portal.

Sie können Ihr Preismodell nicht zwischen Vertrag, Nutzung und Vertrag mit Verbrauchspreisen ändern. Wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations Team](#), um Unterstützung zu erhalten.

1. Öffnen Sie das AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite [Serverprodukte](#) das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Preisdimensionen aktualisieren und anschließend Preisdimensionen hinzufügen aus.
4. Je nach Preismodell können Sie Vertragsdimensionen oder Nutzungsdimensionen hinzufügen, indem Sie Informationen für die API-ID, den Anzeigenamen und die Beschreibung angeben.
5. Wählen Sie Weiter und geben Sie die Preise für Ihre Vertragsdimension ein.
6. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
7. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

## Die Dimensionsinformationen werden aktualisiert

Sie können die Maßangaben für Ihr Produkt ändern. Weitere Informationen zu Preismodellen finden Sie unter [Preismodelle für Container](#).

1. Öffnen Sie das AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite [Serverprodukte](#) das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Preisdimensionen aktualisieren und anschließend Dimensionsinformationen aktualisieren aus.
4. Sie können Dimensionsinformationen hinzufügen, indem Sie Informationen für den Anzeigenamen und die Beschreibung der Dimension angeben, die Sie aktualisieren möchten.

5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

## Die Preisbedingungen werden aktualisiert

Sie können die Preisbedingungen für Ihr Produkt ändern. Die Preisbedingungen müssen möglicherweise aktualisiert werden, wenn Sie die Länder ändern, in denen Ihr Produkt angeboten wird.

1. Öffnen Sie das AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite [Serverprodukte](#) das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend Preisbedingungen aktualisieren aus.
4. Die aktuellen Preise sind bereits ausgefüllt, sodass Sie sie bearbeiten können. Sie können den aktuellen Preis löschen und Ihren neuen Preis hinzufügen. Wir empfehlen Ihnen, die von Ihnen angeforderten Preise zu überprüfen, bevor Sie Ihre Anfrage zur Überprüfung einreichen.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

### Note

Wenn Sie den Preis einer Dimension mithilfe der Option „Preisbedingungen aktualisieren“ erhöhen, können Sie die Preise 90 Tage lang nicht aktualisieren. Bei einer Preiserhöhung wird der Preis für 90 Tage ab dem Tag, an dem Sie die Änderung vornehmen, gesperrt. Diese Preissperre gilt nur für eine Preiserhöhung, nicht für eine Preissenkung.

## Aktualisierung der Verfügbarkeit nach Ländern

Sie können die Länder ändern, in denen Ihr Produkt angeboten und abonniert werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Länder](#).

1. Öffnen Sie das AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite [Serverprodukte](#) das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend Verfügbarkeit nach Land aktualisieren aus.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
  - Alle Länder — In allen unterstützten Ländern verfügbar.
  - Alle Länder mit Ausnahmen — In allen unterstützten Ländern außer in ausgewählten Ländern verfügbar.
  - Nur zugelassene Länder — Käufer können nur in den von Ihnen angegebenen Ländern einkaufen.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

## Die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung wird aktualisiert

Sie können die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) aktualisieren, um entweder die [Standardvertrag für AWS Marketplace](#) oder eine benutzerdefinierte EULA zu verwenden. An der EULA vorgenommene Aktualisierungen werden für neue Benutzer wirksam, die Ihr Produkt abonnieren, sowie für Produkterneuerungen.

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite [Serverprodukte](#) das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend EULA aktualisieren aus.

4. Wählen Sie Standardvertrag für AWS Marketplace aus oder reichen Sie Ihre benutzerdefinierte EULA ein. Für eine benutzerdefinierte EULA müssen Sie den Vertrag aus einem Amazon S3 S3-Bucket bereitstellen.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

## Aktualisierung der Rückerstattungsrichtlinie für ein Produkt


Sie können die Rückerstattungsrichtlinie für Ihr Produkt aktualisieren. Aktualisierungen der Rückerstattungsrichtlinie werden für alle Benutzer wirksam. Weitere Informationen finden Sie unter [Produktrückerstattungen in AWS Marketplace](#).

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite [Serverprodukte](#) das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren aus.
4. Die aktuelle Rückerstattungsrichtlinie ist bereits ausgefüllt, sodass Sie sie bearbeiten können. Sie können die aktuelle Rückerstattungsrichtlinie löschen und Ihre neue Rückerstattungsrichtlinie hinzufügen. Wir empfehlen Ihnen, die von Ihnen angeforderte Rückerstattungsrichtlinie zu überprüfen, bevor Sie Ihre Anfrage zur Überprüfung einreichen. Durch das Einreichen der Anfrage werden die aktuellen Rückerstattungsrichtlinien außer Kraft gesetzt.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

## Erstellen Sie die Produkt-ID und den Produktcode für Ihr Container-Produkt

Um mit einem Containerprodukt zu beginnen, müssen Sie eine Produkt-ID und einen Produktcode-Datensatz in erstellen AWS Marketplace. Die Produkt-ID wird verwendet, um Ihr Produkt während seines gesamten Lebenszyklus zu verfolgen.


Gehen Sie wie folgt vor, um ein neues Containerprodukt in der AWS Marketplace Management Portal zu erstellen und die Produkt-ID zu generieren.

 Note

Bei diesem Vorgang wird auch ein öffentlicher Schlüssel für Ihren Container erstellt, der zu Ihrem Produkt passt.

Um die Produkt-ID des Containers zu erstellen

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich am [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie in der Menüleiste Produkt und dann Server aus.
3. Wählen Sie Serverprodukt erstellen und dann Container aus.
4. Generieren Sie eine Container-Produkt-ID und einen Code.

 Note


(Optional) Sie können Ihr Produkt für die Tag-basierte Autorisierung taggen. Weitere Informationen finden Sie unter [Taggen Ihrer AWS-Ressourcen](#).

5. Wählen Sie Weiter, um mit der Erstellung Ihres Produkts fortzufahren.

## Ein erstes Angebot erstellen

Nachdem Sie die Produkt-ID, den Produktcode und den öffentlichen Schlüssel generiert haben, verwenden Sie einen Assistenten, um ein erstes Angebot zu erstellen.

1. Geben Sie Produktinformationen für Ihr Produktangebot ein.
2. Ermitteln Sie das Preismodell für Ihr Produkt.

 Note

Weitere Informationen finden Sie unter [Preise für Container-Produkte](#).



**Note**

Bei kostenpflichtigen Produkten beginnt Ihr Produkt mit einem Preis von 0,01 USD, sodass Sie und das AWS Marketplace Seller Operations Team das Produkt testen können, ohne dass hohe Kosten anfallen. Den tatsächlichen Preis geben Sie an, wenn Sie an die Börse gehen.

3. Geben Sie zusätzliche Angebotsinformationen an, einschließlich Rückerstattungsrichtlinien, EULA und Verfügbarkeit des Angebots.
4. Fügen Sie ein erstes Repository für Ihr Container-Produkt hinzu.
5. Wählen Sie im letzten Schritt „Senden“, um das Produkt in den Status Eingeschränkte Sichtbarkeit zu verschieben.

**Note**

Ihr Container-Produkt wird zunächst mit einer Platzhalterversion erstellt. Sie fügen die endgültige Version hinzu, wenn das Produkt die Option Eingeschränkte Sichtbarkeit hat.

## Preisdetails für Containerprodukte erstellen oder aktualisieren (ältere Versionen)

Um die Preisdetails für Ihr Container-Produkt zu aktualisieren, müssen Sie ein Product Load Form (PLF) verwenden. Das PLF für Ihr Produkt ist eine Tabelle, die Informationen zu Ihrem Produkt enthält. Das folgende Verfahren beschreibt die Verwendung des PLF zur Aktualisierung von Informationen zu Ihrem Produkt, einschließlich Preisdetails.

**Note**

Weitere Informationen zu Preismodellen für Containerprodukte finden Sie unter [Preisgestaltung für Containerprodukte](#).

Ihre Preisgestaltung und Abrechnung müssen aufeinander abgestimmt sein. Weitere Informationen zur Dosierung von Produkten in Containern finden Sie unter [Stündliche und benutzerdefinierte Messung mit AWS Marketplace Metering Service](#).

So aktualisieren Sie die Preise für Ihr Containerprodukt mithilfe des Produktladeformulars


1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich am [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Erweitern Sie in der Menüleiste die Option Assets und wählen Sie Datei hochladen aus.
3. Wählen Sie in den Produktladeformularen und Verkäuferleitfäden auf der rechten Seite die Option Containers Product Load Form aus.
4. Öffnen Sie die PLF-Tabelle auf Ihrem Computer und füllen Sie die Felder aus, um Ihr Produkt zu definieren. Zu diesen Informationen gehört Ihre Produkt-ID, die Sie sich bei der Erstellung Ihres Container-Produkts notiert haben.

 Tip

Wenn Sie sich das PLF ansehen, zeigen Sie mit der Maus auf jedes der Felder, um Kommentare einzublenden, die Anleitungen zum Ausfüllen der einzelnen Felder enthalten.

Geben Sie die Preis- und Messgrößen an, die auf Ihrem Preismodell für Ihr Produkt basieren. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Produktladeformular für die benutzerdefinierte Messung](#)
- [Produktladeformular für die Stundenmessung](#)

 Note

Pflichtfelder haben in der Tabelle eine rote Überschrift mit dem Wort ERFORDERLICH. Stellen Sie sicher, dass alle diese Felder ausgefüllt sind, um Verzögerungen bei der Bearbeitung Ihrer Anfrage zu vermeiden.

5. Speichern Sie Ihr PLF.
6. Wenn es nicht immer noch geöffnet ist, öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich bei der [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
7. Erweitern Sie in der Menüleiste Assets (Objekte) und wählen Sie File Upload (Datei hochladen).
8. Suchen Sie unter Datei hochladen nach Ihrem Computer und wählen Sie das PLF aus, das Sie für dieses Container-Produkt gespeichert haben.

9. Geben Sie eine kurze Beschreibung für dieses PLF ein, damit Sie es unter den anderen PLFs, die Sie hochladen, leichter identifizieren können.
10. Klicken Sie auf Hochladen. Ihr hochgeladenes PLF wird in einer Tabelle unten auf der Seite angezeigt.

Ihre Preisangaben werden vom AWS Marketplace Seller Operations Team manuell überprüft und aktualisiert. In der Regel dauert es einige Werktage, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist. Sie können den Status überprüfen, indem Sie im Menü Assets in der die Option Container auswählen AWS Marketplace Management Portal. Sie erhalten eine E-Mail-Nachricht, wenn die Überprüfung Ihrer Produktpreisangaben abgeschlossen ist.

#### Note

Ihr Container-Produkt wurde jetzt erstellt und befindet sich in einem eingeschränkten Zustand. In Ihrem Konto können Sie sich das Produkt zum Testen ansehen und bearbeiten. Informationen darüber, wie Sie es für andere Testkonten sichtbar machen oder wann es öffentlich zugänglich gemacht werden kann, finden Sie unter [Veröffentlichung von Container-Produkten \(ältere Versionen\)](#).

Sie können die Preise für Ihre Container-Produkte bearbeiten, indem Sie das gleiche Verfahren befolgen, bis Sie das Produkt öffentlich veröffentlichen.

Nachdem Sie die Preisdetails für Ihr Produkt erstellt haben, können Sie weitere Produktdetails hinzufügen, die Messung in Ihr Produkt integrieren und eine Softwareversion für Ihr Produkt erstellen.

## Integration AWS Marketplace Metering Service für Ihr Container-Produkt

Bei containerbasierten Produkten mit Nutzungspreisen nutzen Sie den [AWS Marketplace Messservice](#) sowohl zur Überprüfung der Nutzungsberechtigung Ihres Produkts als auch zur Erfassung der Nutzung für die Abrechnung. Sie müssen das Preismodell berücksichtigen, das Sie bei der Festlegung Ihrer Preisinformationen erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Stündliche und benutzerdefinierte Messung mit AWS Marketplace Metering Service](#).

## Integration AWS License Manager für Ihr Container-Produkt

Bei containerbasierten Produkten mit Vertragspreisen verwenden Sie die, AWS License Manager um Ihrem Produkt Lizenzen zuzuordnen.

Weitere Informationen zur Integration mit AWS License Manager finden Sie unter [Vertragspreise für Container-Produkte mit AWS License Manager](#)

## Eine neue Version Ihres Produkts hinzufügen

Ihr Produkt kann im Laufe seiner Lebensdauer mehrere Versionen haben. Jede Version hat eine Reihe von Container-Images, die für diese Version spezifisch sind.

### Note

Sie können Ihrem Produkt erst eine Version hinzufügen, wenn Sie die Produkt-ID und die Preisgestaltung für Ihr Produkt erstellt haben. Weitere Informationen zu diesen Schritten finden Sie [Erstellen Sie die Produkt-ID und den Produktcode für Ihr Container-Produkt](#) unter [Preisdetails für Containerprodukte erstellen oder aktualisieren \(ältere Versionen\)](#).

Das Erstellen einer Version Ihres Produkts umfasst die folgenden Schritte:

### Themen

- [Schritt 1: Hinzufügen von Repositorys](#)
- [Schritt 2: Container-Images und Artefakte in Repositorys hochladen](#)
- [Schritt 3: Hinzufügen einer neuen Version zu Ihrem Container-Produkt](#)

Ihre Container-Images und andere Artefakte für Ihr Produkt werden in Repositorys in AWS Marketplace gespeichert. In der Regel erstellen Sie für jedes benötigte Artefakt ein Repository. Das Repository kann jedoch mehrere Versionen des Artefakts (mit unterschiedlichen Tags) speichern.

### Note

Alle Images in Ihrer Produktbereitstellung müssen Images aus den AWS Marketplace Repositorys verwenden.

## Schritt 1: Hinzufügen von Repositorys

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie alle benötigten Repositorys hinzufügen. AWS Marketplace

## Um Repositorys hinzuzufügen

1. Melden Sie sich an der [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie im Menü Produkte die Option Server aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten, und wählen Sie dann in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Repositorys hinzufügen aus.
4. Geben Sie den Namen für das Repository ein, das Sie erstellen möchten. Wenn Sie mehr als ein neues Repository erstellen möchten, wählen Sie für jedes weitere Repository die Option Neues Repository hinzufügen und geben Sie ihm einen eindeutigen Namen.

### Note

Das Repository wird diese Struktur haben: `<repositoryID>.dkr.ecr.us-east-1.amazonaws.com/<sellerName>/<repositoryName>`. Wenn Sie dem Repository Elemente hinzufügen (im folgenden Verfahren), erhalten sie ein Tag und haben diese Struktur: `<repositoryID>.dkr.ecr.us-east-1.amazonaws.com/<sellerName>/<repositoryName>:<tag>`. Das `repositoryID` ist eine interne ID für AWS Marketplace. Das `sellerName` basiert auf dem Namen, den Sie für Ihr Verkäuferkonto erstellt haben. Sie definieren den `repositoryName` in diesem Schritt. Das `tag` wird festgelegt, wenn Sie ein Artefakt in das Repository hochladen.

5. Wählen Sie Absenden aus.

### Note

Sie können bis zu 50 Repositorys pro Produkt haben.

Eine neue Anfrage wird erstellt und auf der Registerkarte Anfragen angezeigt. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, können Sie innerhalb weniger Minuten damit beginnen, Container-Images und andere Artefakte zu den von Ihnen erstellten Repositorys hinzuzufügen.

## Schritt 2: Container-Images und Artefakte in Repositorys hochladen

Um Container-Images und Artefakte in Repositorys hochzuladen

1. Melden Sie sich an der [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie im Menü Produkte die Option Server aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Repositorys hinzufügen aus.
5. Wähle Bestehende Repositorys anzeigen aus.
6. Wählen Sie das Repository aus, in das Sie hochladen möchten.
7. Wählen Sie Push-Befehle anzeigen aus, um eine Liste mit Anweisungen zu öffnen, einschließlich Befehlen, mit denen Sie Docker Container-Bilder und Helm -Diagramme in dieses Repository übertragen können.

Allgemeine Informationen zum Pushen von Container-Images und anderen Artefakten in Repositorys finden Sie unter [Pushing an Image](#) im Amazon Elastic Container Registry User Guide.

### Note

Sie können die folgenden API-Operationen von Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) verwenden, wenn Sie `docker pull` oder `docker push` aufrufen:

- `DescribeImages`— Verwenden Sie diese Option, um die Metadaten zu den Bildern in einem Repository zu überprüfen.
- `GetAuthorizationToken`— Verwenden Sie diese Option, um sich zu authentifizieren, bevor Sie Artefakte in das Repository hochladen, und verwenden Sie dann die Befehle `docker pull` oder `docker push`.
- `ListImages`— Dient zum Anzeigen einer Liste der Bilder, die Sie übertragen haben.

8. Verwenden Sie die aufgeführten Befehle, um alle benötigten Artefakte aus Ihrem lokalen Repository in das AWS Marketplace Repository für Ihr Produkt zu übertragen.

**Note**

Die **tag** Angaben, die Sie in den push Befehlen angeben, werden verwendet, um die Version des Artefakts zu unterscheiden, das Sie in das Repository hochladen. Verwenden Sie ein Tag, das für die Version, zu der die Artefakte gehören, sinnvoll ist.

9. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Container-Image oder Artefakt, das Sie in Ihrer Version benötigen.

**Note**

Ihre Version kann bis zu 50 Container-Bilder oder Artefakte in jeder Lieferoption enthalten. Weitere Informationen zu den Lieferoptionen finden Sie im folgenden Verfahren.

Nachdem Sie Ihre Artefakte hochgeladen haben, können Sie die Version Ihres Produkts erstellen.

**Note**

Ihre Container-Bilder werden automatisch gescannt, um festzustellen, ob sie den Anforderungen entsprechen [Produktanforderungen auf Containerbasis](#). Weitere Informationen finden Sie unter [Das Container-Produkt scannt auf Sicherheitsprobleme](#).

## Eine neue Lieferoption hinzufügen

Für jede Version Ihres Container-Produkts wäre eine Lieferoption erforderlich. Die Lieferoption gibt die Bereitstellungsoptionen an, die dem Käufer zur Verfügung stehen. Abhängig von einer der unten aufgeführten Lieferoptionen müssten Sie die entsprechenden Artefakte in die Repositorys hochladen.

- Laden Sie für eine Container-Image-Lieferoption alle für die Produktinstallation erforderlichen Container-Images in das Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) -Repository hoch, das in der AWS Marketplace Konsole erstellt wurde.
- Für eine HelmDiagrammlieferoption laden Sie die Helm Diagramm- und Container-Bilder in das Amazon ECR-Repository hoch, das in der AWS Marketplace Konsole erstellt wurde.

- Für eine zusätzliche Lieferoption für die Amazon EKS-Konsole laden Sie das Helm Diagramm und die Container-Images in das Amazon ECR-Repository hoch, das in der AWS Marketplace Konsole erstellt wurde.

### Schritt 3: Hinzufügen einer neuen Version zu Ihrem Container-Produkt

#### Note

Wenn Sie beim Hinzufügen einer neuen Version zu Ihrem Container Fehler erhalten, finden Sie weitere Informationen in der [Tabelle Asynchrone Fehler beim Hinzufügen einer neuen Version](#) in der AWS Marketplace Catalog API Referenz.

So fügen Sie Ihrem Container-Produkt eine neue Version hinzu

1. Melden Sie sich an der [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie im Menü Produkte die Option Server aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, zu dem Sie eine Version hinzufügen möchten. Wählen Sie dann in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Neue Version hinzufügen aus.
4. Geben Sie auf der Seite Neue Version hinzufügen den Versionstitel und die Versionshinweise für Ihre Version ein.
5. Nachdem Sie die Versionsdetails eingegeben haben, besteht der nächste Schritt darin, Lieferoptionen hinzuzufügen. Bei den Lieferoptionen handelt es sich um Anweisungen und Informationen, anhand derer Käufer die Software von Ihrer Produktversion aus starten können. Lieferoptionen werden als Versandoptionen für Käufer bezeichnet.

#### Note


Ihr Produkt kann mehrere Plattformen mit unterschiedlichen Container-Images (z. B. Kubernetes und Ubuntu Bereitstellungen) unterstützen. Sie können für jede Art, wie Kunden Ihr Produkt einrichten können, eine Versandoption einrichten, bis zu vier Lieferoptionen pro Version des Produkts.



- a. Wenn für das Produkt bereits Versandoptionen in anderen Versionen verfügbar sind, können Sie die vorhandene Option als Vorlage verwenden, um der neuen Version eine Versandoption hinzuzufügen. Wählen Sie unter Lieferoptionen die Versandoption, die Sie hinzufügen möchten, aus der Liste aus. Sie können die Option anhand der Anweisungen in den folgenden Schritten bearbeiten.
  - b. Um eine neue Versandoption hinzuzufügen, wählen Sie Neue Versandoption. Nachdem Sie eine Option hinzugefügt haben, folgen Sie den Anweisungen in den folgenden Schritten, um sie zu konfigurieren.
6. Wählen Sie eine Versandmethode für die Versandoption. Die Versandmethode bestimmt, wie Käufer Ihre Software auf den Markt bringen.
- Geben Sie für eine Container-Image-Lieferoption Pfade zu Container-Images in einem Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) -Repository an, das in der AWS Marketplace Konsole erstellt wurde. Käufer verwenden die Container-Image-Pfade, um die Software zu starten, indem sie die Bilder direkt in ihre Umgebung ziehen.
  - Geben Sie für eine HelmDiagrammlieferoption Pfade zu Helm Diagrammen in einem Amazon ECR-Repository an, das in der AWS Marketplace Konsole erstellt wurde. Käufer installieren die Helm Diagramme in ihrer Bereitstellungsumgebung, um die Software zu starten.
  - Geben Sie für eine Amazon EKS-Konsolen-Add-On-Lieferoption Pfade zu Helm Diagrammen in einem Amazon ECR-Repository an, das in der AWS Marketplace Konsole erstellt wurde. Käufer installieren den Container mithilfe der Amazon EKS-Konsole oder nativer Amazon EKS-Add-On-APIs, um die Software zu starten. Weitere Informationen finden Sie unter [Verfügbare Amazon EKS-Add-Ons von Amazon EKS](#).
- a. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Option für die Bereitstellung von Container-Images hinzuzufügen:
    - i. Fügen Sie unter Container-Images die Amazon ECR-URL zu den Container-Images hinzu, die die Produktversion der Software enthalten.
    - ii. Geben Sie in den Feldern Titel der Lieferoption und Beschreibung der Bereitstellungsoption einen Titel und eine Beschreibung für diese Versandoption ein.
    - iii. Geben Sie im Feld Nutzungshinweise detaillierte Informationen ein, damit Ihre Käufer Ihre Software nach der Markteinführung verwenden können.


- iv. Wählen Sie unter Unterstützte Dienste die Umgebungen aus, in denen Käufer die Software starten können.
  - v. Fügen Sie unter Bereitstellungsvorlagen Ressourcen hinzu, mit denen Käufer die Software starten können. Geben Sie für jede Vorlage einen Titel und eine URL zur Ressource ein.
- b. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Option für die Bereitstellung von HelmDiagrammen hinzuzufügen:
- i. Fügen Sie im HelmDiagramm die Amazon ECR-URL zu dem Helm Diagramm hinzu, das Käufer in ihrer Bereitstellungsumgebung installieren werden, um Ihre Software zu starten.
  - ii. Fügen Sie unter Container-Images die Amazon ECR-URL zu den Container-Images hinzu, die die Produktversion der Software enthalten.
  - iii. Geben Sie in den Feldern Titel der Lieferoption und Beschreibung der Bereitstellungsoption einen Titel und eine Beschreibung für diese Versandoption ein.
  - iv. Geben Sie im Feld Nutzungshinweise detaillierte Informationen ein, damit Ihre Käufer Ihre Software nach der Markteinführung verwenden können.
  - v. Wählen Sie unter Unterstützte Dienste die Umgebungen aus, in denen Käufer die Software starten können.
  - vi. Optional — Geben Sie im Feld HelmVersionsname den Namen des Kubernetes Namespaces ein, in dem das Helm Diagramm installiert werden soll.
  - vii. Optional — Geben Sie im HelmInstallations-namespace den Namen für die Helm Version ein, die `helm install` vom Befehl verwendet werden soll.
  - viii. Optional — Geben Sie im Feld KubernetesDienstkontoname den Namen des Kubernetes Dienstkontos ein, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll AWS Identity and Access Management (IAM). Das Kubernetes Dienstkonto ruft AWS Dienste wie Lizenzierung oder Messung auf.
  - ix. Wählen Sie diese Option QuickLaunch für diese Produktversion aus. QuickLaunch ist eine Funktion in AWS Marketplace. Käufer können QuickLaunch damit schnell einen Amazon EKS-Cluster erstellen und Ihre Software darauf starten, indem Sie AWS CloudFormation Weitere Informationen finden Sie [QuickLaunch unter AWS Marketplace](#).
  - x. Geben Sie unter Parameter überschreiben die Parameter ein, die in den Helm CLI-Befehlen verwendet werden, mit denen die Software gestartet wird. Diese Parameter

ermöglichen es Käufern, die angegebenen Standardwerte zu überschreiben. Wenn Sie die Option aktiviert haben QuickLaunch, geben Sie auch einen Parameternamen und eine Beschreibung für das CloudFormation Formular ein. Bei der Verwendung der AWS Marketplace Management Console gibt es ein Limit von 15 Parametern, aber es gibt kein Limit bei der AWS Marketplace Catalog API. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen einer neuen Version zu einem containerbasierten Produkt](#).

 Note

Einige Override-Parameter sind erforderlich. Amazon EKS Anywhere Anywhere-Produkte erfordern einen Override-Parameter für den Lizenzschlüssel mit dem Wert DefaultValue von "\${AWSMP\_LICENSE\_SECRET}". Für kostenpflichtige Produkte müssen Sie einen Override-Parameter für die Konfiguration des Dienstkontos mit dem Wert DefaultValue of angeben "\${AWSMP\_SERVICE\_ACCOUNT}".

- xi. Wählen Sie „Passwörter und Geheimnisse verbergen“, um vertrauliche Informationen in Konsolen, Befehlszeilentools und APIs zu maskieren. Weitere Informationen finden Sie in der NoEcho Parameterdokumentation unter [Parameter](#) im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.
- c. Um eine zusätzliche Lieferoption für die Amazon EKS-Konsole hinzuzufügen, stellen Sie sicher, dass die Artefakte den Anforderungen entsprechen [Anforderungen für Amazon EKS-Add-On-Produkte](#), und führen Sie dann die folgenden Schritte aus:

 Note

Pro Version wird nur eine Amazon EKS-Add-On-Lieferoption unterstützt. Sie können keine neue Version hinzufügen, bis die aktuelle Version, mit der Sie arbeiten, auf der Amazon EKS-Konsole veröffentlicht wurde.

- i. Fügen Sie im HelmDiagramm die Amazon ECR-URL zu dem Helm Diagramm hinzu, das Käufer in ihrer Bereitstellungsumgebung installieren werden, um Ihre Software zu starten.
- ii. Fügen Sie unter Container-Images die Amazon ECR-URL zu den Container-Images hinzu, die die Produktversion der Software enthalten. Stellen Sie sicher, dass alle Bilder im Helm Diagramm aufgeführt sind.

- iii. Geben Sie in den Feldern Titel der Lieferoption und Beschreibung der Bereitstellungsoption einen Titel und eine Beschreibung für diese Versandoption ein.
  - iv. Behalten Sie unter Sichtbarkeit den Standardwert Eingeschränkt bei.
  - v. Geben Sie im Feld Name des Add-ons einen eindeutigen Namen für dieses Add-on ein. An den Namen des Add-ons, den Sie eingeben, wird der Name des Verkäufers angehängt, während er in der Amazon EKS-Konsole angezeigt wird.
  - vi. Geben Sie im Feld Add-On-Version die Version des Add-ons ein, die bei der Installation oder Aktualisierung dieses Add-ons sichtbar sein wird. Folgen Sie dem Format `major.minor.patch`.
  - vii. Wählen Sie unter Add-on-Typ eine Kategorie für Ihr Add-on aus der Drop-down-Liste aus.
  - viii. Wählen Sie unter Kubernetesunter Version alle Kubernetes Versionen aus, die Ihr Add-on unterstützen wird.
  - ix. Wählen Sie unter Architektur die Plattformarchitekturen aus, die Ihr Add-on unterstützt. Die Optionen sind AMD64 und ARM64. Wir empfehlen, beide Architekturen zu unterstützen, um die Kompatibilität zu maximieren. Wenn Ihr Add-on keine ARM64-Geräte unterstützt, müssen Sie ein geplantes Datum für den zusätzlichen Support angeben, bevor Ihr Produkt im Handel veröffentlicht werden kann. AWS-Regionen
  - x. Geben Sie im Feld Namespace einen eindeutigen Kubernetes Namespace ein, in dem Ihr Add-on installiert werden soll. Die `kube-public` Namespaces `default` `kube-system`, und werden für die Installation von Add-Ons von Drittanbietern nicht unterstützt.
  - xi. Unter Environment Override parameters können Sie bis zu 2 Umgebungsparameter aus dem Amazon EKS Add-On-Framework auswählen. Sie können Parameternamen aus Ihrer Datei `values.yaml` diesen Umgebungsvariablen zuordnen, nämlich und.  
`${AWS_REGION} ${AWS_EKS_CLUSTER_NAME}`
7. Um zusätzliche Versandoptionen hinzuzufügen, wählen Sie Neue Versandoption und wiederholen Sie die Anweisungen in den vorherigen Schritten, um sie zu konfigurieren.
  8. Wählen Sie Absenden aus.

## Testen und veröffentlichen Sie Ihr Produkt

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zu den nächsten Schritten nach der Veröffentlichung einer Version für Ihr Container-Produkt. Darin werden die spezifischen Schritte und Verfahren beschrieben, die für das Testen und die Veröffentlichung Ihres Produkts erforderlich sind.

### Lieferoptionen für Bilder und Helm Diagramme in Containern

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zur Veröffentlichung Ihres Container-Images und Helm - Diagramms.

Ihre Anfrage für eine neue Version wurde erstellt und sollte innerhalb weniger Minuten abgeschlossen sein. Sie können die Anfrage auf der Serverproduktseite auf der Registerkarte Anfragen verfolgen. Wenn Sie beim Testen oder Veröffentlichen Ihres Add-ons Fehler erhalten, finden Sie weitere Informationen in der Tabelle Asynchrone Fehler unter [Neue Version hinzufügen in der Referenz](#).AWS Marketplace Catalog API

#### Note

Wenn Ihr Produkt derzeit auf eingeschränkte Verfügbarkeit eingestellt ist, können nur die Käufer, für die das Produkt verfügbar ist, auf die Produktversion zugreifen. Wenn Ihr Produkt derzeit öffentlich verfügbar ist, können alle AWS Marketplace Käufer auf die Produktversion zugreifen.

Wenn dies Ihre erste Version war, ist Ihr Produkt jetzt bereit, veröffentlicht zu werden. Informationen zur Veröffentlichung eines Produkts finden Sie unter [Veröffentlichung von Container-Produkten \(ältere Versionen\)](#).

### Zusätzliche Lieferoption für Amazon EKS

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Testen und Veröffentlichen Ihres Amazon EKS-Add-ons.

Testen Sie Ihr Add-on

- Nachdem Sie Ihr Add-on eingereicht haben, AWS Marketplace bearbeitet es Ihre Anfrage und veröffentlicht Ihr Add-on in einem eingeschränkten Zustand, damit Sie es im Amazon EKS-Add-On-Katalog validieren können. Sie können die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen auf der Serverproduktseite im verfolgen AWS Marketplace Management Portal. Die Bearbeitungszeiten variieren je nach Umfang der Anfragen, die wir bearbeiten, zwischen 5 und 10 Werktagen.

Wenn AWS Marketplace sich Ihre Anfrage im Status Wird geprüft befindet, wird das Add-on weiterhin vom AWS Team aus dem Amazon EKS-Add-On-Katalog veröffentlicht. Der Status der Anfrage ändert sich in Erfolgreich, sobald das Add-on im Status Eingeschränkt veröffentlicht wurde. Danach können Sie mit dem Testen Ihres Add-ons beginnen.

- Sobald Ihr Add-on verfügbar ist, können Sie es zu Testzwecken in der Region Asien-Pazifik (Seoul) finden. AWS Marketplace verlässt sich auf Ihr Fachwissen, um die Funktionalität Ihrer Software zu überprüfen. Um Ihr Add-on zu testen, müssen Sie in Ihrem Verkäuferkonto, in dem Ihr Add-on auf der Zulassungsliste steht, einen Amazon EKS-Cluster in der Region Asien-Pazifik (Seoul) erstellen. Folgen Sie [diesen detaillierten Anweisungen](#), um Ihr Add-on zu testen. Stellen Sie sicher, dass Sie auf jeder Kubernetes Version testen, die Ihre Software unterstützt.
- Wenn Sie ein kostenpflichtiges Produkt anbieten, erstellen Sie ein privates Angebot für den folgenden internen Anbieter AWS-Konten. Diese Konten helfen bei der Integration Ihrer Software in die Amazon EKS-Konsole in allen kommerziellen Anwendungen AWS-Regionen.

288092140294, 288092140294, 408202761791

- Lassen Sie Ihren Testcluster mit dem Add-on aktiv, bis Ihre Add-On-Version AWS Marketplace genehmigt und veröffentlicht wird.

#### Note

AWS Marketplace trägt nicht die AWS Infrastrukturkosten, die beim Testen Ihres Container-Produkts auf Ihren Amazon EKS-Clustern anfallen. Sie können sich an die richtigen Mechanismen halten, um die Knoten auf ein Minimum an Betriebskosten zu reduzieren, während wir die Testergebnisse überprüfen.

Veröffentlichen Sie Ihr Add-on

Nachdem Sie Ihre Software über den Amazon EKS-Cluster als Add-on validiert haben, können Sie mit dem [AWS Marketplace Management Portal](#) oder eine Anfrage zur Veröffentlichung der Version Ihres Amazon EKS-Add-ons für die Öffentlichkeit einreichen AWS Marketplace Catalog API.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren der Sichtbarkeit für ein Amazon EKS-Add-on](#) in der AWS Marketplace Catalog API Referenz.

Sie können die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen auf der Serverproduktseite im verfolgen AWS Marketplace Management Portal. Die Aufnahmezeiten variieren.

## Aktualisierung der Versionsinformationen

Nachdem eine Version erstellt wurde, kann es hilfreich sein, Ihren Käufern aktualisierte Informationen zur Verfügung zu stellen, indem Sie die mit der Version verknüpften Informationen ändern. Wenn Sie beispielsweise planen, Version 1.0 nach der Veröffentlichung von Version 1.1 einzuschränken, können Sie die Beschreibung von Version 1.0 aktualisieren, um Käufer auf Version 1.1 weiterzuleiten. Geben Sie das Datum an, an dem Version 1.0 eingeschränkt wird. Sie aktualisieren die Versionsinformationen von AWS Marketplace Management Portal.

Um die Versionsinformationen zu aktualisieren

1. Melden Sie sich an der [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie im Menü Produkte die Option Server aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Versionsinformationen aktualisieren aus.
5. Wählen Sie auf der Seite Version aktualisieren die Version aus, die Sie aktualisieren möchten.
6. Nehmen Sie Aktualisierungen an der ausgewählten Version vor. Die Felder, die aktualisiert werden können, hängen vom Status der Produktversion oder der Lieferoption ab.
  - a. Für alle Versionen können Sie die Versionshinweise aktualisieren.
  - b. Für Versionen, die noch nicht öffentlich verfügbar sind, können Sie den Versionstitel aktualisieren.
  - c. Für Lieferoptionen, die nicht eingeschränkt wurden, können Sie die folgenden Felder aktualisieren:
    - Beschreibung
    - Anweisungen zur Verwendung
    - Unterstützte Dienste
  - d. Für Lieferoptionen in Versionen, die noch nicht öffentlich verfügbar sind, können Sie die folgenden Felder aktualisieren:
    - Titel der Lieferoptionen
    - HelmTabelle (nur für Lieferoptionen in HelmDiagrammen)
    - Container-Images
    - Ressourcen für die Bereitstellung

- AddOn Name
  - AddOn Version
  - AddOn Typ
  - HelmURI des Diagramms
  - CompatibleKubernetesVersionen
  - SupportedArchitectures
  - Namespace
  - EnvironmentOverrideParameter
- e. Für Bereitstellungsoptionen in Versionen, die öffentlich verfügbar sind, können Sie sie aktualisieren SupportedArchitectures.
7. Wählen Sie Absenden aus.
  8. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird.

Sie können den Status Ihrer Anfrage jederzeit auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite [Serverprodukte](#) überprüfen.

## Eine Version Ihres Amazon EKS-Add-ons einschränken

Um eine Version Ihres Container-Produkts einzuschränken, die als Add-on veröffentlicht wurde, wenden Sie sich über das Kontaktformular unten auf der Seite an das AWS Marketplace Betriebsteam. [AWS Marketplace Management Portal](#)

## Produktinformationen für Ihr Container-Produkt erstellen oder aktualisieren

Nachdem Sie Ihre Produkt-ID erstellt und die Preise festgelegt haben, können Sie Ihre Produktinformationen bearbeiten, einschließlich der Informationen, die Kunden über Ihr Container-Produkt in der sehen werden AWS Marketplace. Das folgende Verfahren beschreibt die Erstellung der Produktdetails für Ihr Produkt.

Um Produktdetails für Ihr Container-Produkt zu erstellen oder zu aktualisieren

1. Melden Sie sich an der [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie im Menü Produkte die Option Server aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.



4. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Produktinformationen aktualisieren aus.
5. Aktualisieren Sie eines der folgenden Felder, die Sie ändern möchten:
  - Titel des Produkts
  - SKU
  - Short description
  - Lange Beschreibung
  - Bild-URL für das Produktlogo
  - Highlights
  - Produktkategorien
  - Schlüsselwörter
  - URL des Produktvideos
  - Ressourcen
  - Informationen zur Support


 Note

Bild-URLs müssen sich in einem Amazon S3 S3-Bucket befinden, auf den öffentlich zugegriffen werden kann. Weitere Informationen zum Logoformat finden Sie unter [Voraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos](#).


6. Wählen Sie Absenden aus.
7. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird. Möglicherweise müssen Sie die Seite aktualisieren, um die Anfrage in der Liste zu sehen.

Sie können den Status Ihrer Anfrage jederzeit auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite [Serverprodukte](#) überprüfen.

## Veröffentlichung von Container-Produkten (ältere Versionen)

Wenn Sie Ihr Produkt zum ersten Mal erstellen, ist dessen Verfügbarkeit nur auf Ihr Konto beschränkt. Sobald Ihr Produkt zum Testen bereit ist (einschließlich der Eingabe der Produktdetails

und der Erstellung der ersten Version), können Sie es anderen Konten zum Testen oder allen Konten als öffentliches Produkt zur Verfügung stellen.

 Note

Vor der Veröffentlichung sollten Sie Ihr Produkt auf Richtigkeit überprüfen, einschließlich Bild-Links, Bereitstellungsvorlagen, Beschreibungen und Preisangaben. Ihr Preismodell kann für öffentlich veröffentlichte Produkte nicht geändert werden.

Wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team, um Ihr limitiertes Produkt für weitere Konten oder für die öffentliche Verfügbarkeit zu veröffentlichen. Geben Sie in Ihrer Anfrage die Produkt-ID an und beschreiben Sie die Änderungen, die Sie vornehmen möchten.

 Note

Sie können sich auch dafür entscheiden, eine Version einzuschränken, die Käufern nicht mehr zur Verfügung stehen soll. Sie können dies in eine Anfrage zur öffentlichen Veröffentlichung eines Produkts aufnehmen, um zu verhindern, dass Testversionen in öffentlichen Produkten erscheinen.

Sie können eine Version nicht einschränken, wenn Ihr öffentliches Produkt dadurch keine öffentlichen Versionen mehr hat.

Wenn Sie ein Container-Produkt öffentlich veröffentlichen, machen Sie es für alle AWS Kunden sichtbar, die Ihr Produkt dann abonnieren und auf den Markt bringen können. Das AWS Marketplace Seller Operations Team überprüft die Daten in Ihren Produktinformationen sowie Ihre Testanrufe beim AWS Marketplace Metering Service.

## Das Container-Produkt scannt auf Sicherheitsprobleme

Wenn Sie eine Änderungsanforderung erstellen, um Ihrem Container-Produkt eine neue Version hinzuzufügen, scannen wir die in dieser neuen Version enthaltenen Container-Images und suchen nach Sicherheitslücken. Zu diesem Zweck führen wir einen layer-by-layer statischen Scan des Images durch. Wenn wir kritische Sicherheitslücken mit per Fernzugriff ausnutzbaren Risikovektoren finden, stellen wir Ihnen eine Liste der gefundenen Probleme zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen dringend, Ihre eigene Sicherheitsanalyse mit einem Container-Image-Scanner wie Clair, Twistlock,

oder durchzuführen Aqua Security, Trend Micro um Verzögerungen bei der Aufnahme und Veröffentlichung zu vermeiden.

Die Auswahl des Basis-Abbilds für das Erstellen eigener Container-Abbilder kann sich deutlich auf das Sicherheitsprofil des fertigen Abbilds auswirken. Wenn Sie ein Basis-Image wählen, das bereits bekannte kritische Sicherheitslücken aufweist, werden diese aufgrund der Basisschicht gekennzeichnet, auch wenn Ihre Anwendungssoftware-Schichten sauber sind. Wir empfehlen Ihnen, sich zu vergewissern, dass Sie mit einem Basiscontainer beginnen, der frei von Sicherheitslücken ist, bevor Sie Ihre Images erstellen und an AWS Marketplace diese weiterleiten.

## Produktanforderungen auf Containerbasis

AWS Marketplace hält die folgenden Anforderungen für alle containerbasierten Produkte und Angebote aufrecht. AWS Marketplace Diese Anforderungen tragen dazu bei, unseren Kunden einen sicheren und vertrauenswürdigen Katalog zu bieten. Wir empfehlen Verkäufern außerdem, die Implementierung zusätzlicher Kontrollen und Protokolle zu überprüfen, um den Anforderungen ihrer spezifischen Produkte gerecht zu werden.

Alle Produkte und die zugehörigen Metadaten werden bei der Einreichung überprüft, um sicherzustellen, dass sie die aktuellen AWS Marketplace Anforderungen erfüllen oder übertreffen. Wir überprüfen diese Richtlinien und passen sie an, um unseren sich ändernden Sicherheits- und anderen Nutzungsanforderungen gerecht zu werden. AWS Marketplace überprüft kontinuierlich, ob bestehende Produkte weiterhin alle Änderungen dieser Anforderungen erfüllen. Wenn Produkte nicht den Vorschriften entsprechen, AWS Marketplace wird wir Sie kontaktieren, um Ihr Produkt zu aktualisieren. In einigen Fällen ist Ihr Produkt möglicherweise vorübergehend für neue Abonnenten nicht verfügbar, bis Probleme behoben sind.

## Anforderungen an Sicherheit

Alle Produkte auf Containerbasis müssen die folgenden Sicherheitsanforderungen erfüllen:

- Docker-Container-Images müssen frei von bekannter Malware, Viren oder Sicherheitslücken sein. Wenn Sie Ihrem Container-Produkt [eine neue Version hinzufügen](#), werden die in der Version enthaltenen Container-Images gescannt.
- Wenn Ihre containerbasierten Produkte Zugriff zur Verwaltung von AWS Ressourcen benötigen, muss der Zugriff über [IAM-Rollen für Dienstkonten \(wenn sie über Amazon Elastic Kubernetes Service \(Amazon EKS\) ausgeführt werden\)](#) oder [IAM-Rollen für Aufgaben](#) (wenn sie über

Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS) ausgeführt werden) erfolgen, anstatt einen Zugriffsschlüssel von Benutzern anzufordern.

- Container-basierte Produkte dürfen nur die geringsten Rechte benötigen, um ausgeführt zu werden. Weitere Informationen finden Sie unter [ECS-Sicherheit und EKS-Sicherheit](#).
- Container-Images sollten standardmäßig so konfiguriert werden, dass sie ohne Root-Rechte ausgeführt werden.

## Zugriffsvoraussetzungen

Alle containerbasierten Produkte müssen die folgenden Zugriffsanforderungen erfüllen:

- Container-basierte Produkte müssen ein zufälliges Anfangskennwort verwenden. Container-basierte Produkte dürfen keine festen oder leeren Ausgangskennwörter für den externen Administratorzugriff verwenden (z. B. um sich über eine Webschnittstelle bei der Anwendung anzumelden). Der Käufer muss zur Eingabe dieses zufälligen Passworts aufgefordert werden, bevor er seine eigenen Anmeldeinformationen einrichten oder ändern kann.
- Jeder Zugriff von außen auf die Anwendung muss ausdrücklich genehmigt und vom Kunden aktiviert werden.

## Anforderungen bezüglich Kundeninformationen

Alle Produkte, die in Behältern hergestellt werden, müssen die folgenden Anforderungen an Kundeninformationen erfüllen:

- Software darf ohne Wissen und ausdrückliche Zustimmung des Kunden keine Kundendaten sammeln oder exportieren, es sei denn, dies ist von BYOL (Bring Your Own License) vorgeschrieben. Anwendungen, die Kundendaten sammeln oder exportieren, müssen diesen Richtlinien entsprechen:
  - Die Erfassung der Kundendaten muss im Self-Service-Modus erfolgen, automatisiert und sicher sein. Käufer dürfen nicht warten müssen, bis die Verkäufer die Bereitstellung der Software genehmigen.
  - Die Anforderungen an Kundendaten müssen in der Beschreibung oder den Nutzungshinweisen des Angebots eindeutig angegeben sein. Dazu gehören, was gesammelt wird, wo die Kundendaten gespeichert werden und wie sie verwendet werden. Dieses Produkt erfasst beispielsweise Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse. Diese Informationen werden an die

gesendet und von dieser gespeichert <company name>. Diese Informationen werden nur verwendet, um den Käufer in Bezug auf die zu kontaktieren. <product name>

- Zahlungsinformationen dürfen nicht gesammelt werden.

## Anforderungen an die Produktnutzung

Alle Produkte, die in Behältern hergestellt werden, müssen die folgenden Anforderungen für die Produktnutzung erfüllen:

- Verkäufer können nur voll funktionsfähige Produkte anbieten. Beta- oder Vorabversionen von Produkten zu Test- oder Testzwecken sind nicht zulässig. Entwickler-, Community- und BYOL-Editionen kommerzieller Software werden unterstützt, wenn der Verkäufer AWS Marketplace innerhalb von 90 Tagen nach Bereitstellung der kostenlosen Version eine gleichwertige kostenpflichtige Version bereitstellt.
- Sämtliche Nutzungsanweisungen für ein containergestütztes Produkt müssen alle Schritte zur Bereitstellung containerbasierter Produkte enthalten. Die Nutzungsanweisungen müssen Befehle und Bereitstellungsressourcen enthalten, die auf die entsprechenden Container-Images verweisen. AWS Marketplace
- Container-basierte Produkte müssen alle Container-Images enthalten, die ein Abonnent zur Nutzung der Software benötigt. Darüber hinaus dürfen containerbasierte Produkte nicht erfordern, dass ein Benutzer das Produkt mit Bildern von außerhalb startet AWS Marketplace (z. B. Container-Images aus Repositories von Drittanbietern).
- Container und ihre Software müssen als Self-Service-Lösung bereitgestellt werden können und dürfen keine zusätzlichen Zahlungsmethoden oder Kosten erfordern. Anwendungen, für deren Bereitstellung externe Abhängigkeiten erforderlich sind, müssen den folgenden Richtlinien entsprechen:
  - Die Anforderung muss in der Beschreibung oder den Nutzungshinweisen des Angebots angegeben werden. Für dieses Produkt ist beispielsweise eine Internetverbindung erforderlich, um es ordnungsgemäß bereitzustellen. Die folgenden Pakete werden bei der Bereitstellung heruntergeladen: <list of package>
  - Verkäufer sind für die Nutzung und Sicherstellung der Verfügbarkeit und Sicherheit aller externen Abhängigkeiten verantwortlich.
  - Wenn die externen Abhängigkeiten nicht mehr verfügbar sind, muss das Produkt AWS Marketplace ebenfalls entfernt werden.

- Die externen Abhängigkeiten dürfen keine zusätzlichen Zahlungsmethoden oder Kosten erfordern.
- Container, die eine ständige Verbindung zu externen Ressourcen erfordern, die nicht der direkten Kontrolle des Käufers unterliegen — zum Beispiel externe APIs oder die vom Verkäufer oder einem Dritten AWS-Services verwaltet werden — müssen die folgenden Richtlinien einhalten:
  - Die Anforderung muss in der Beschreibung oder den Nutzungshinweisen des Angebots angegeben werden. Für dieses Produkt ist beispielsweise eine ständige Internetverbindung erforderlich. Die folgenden laufenden externen Dienste sind erforderlich, um ordnungsgemäß zu funktionieren:.. <list of resources>
  - Die Verkäufer sind für die Nutzung und Sicherstellung der Verfügbarkeit und Sicherheit aller externen Ressourcen verantwortlich.
  - Wenn die externen Ressourcen nicht mehr verfügbar sind, muss das Produkt AWS Marketplace ebenfalls entfernt werden.
  - Für die externen Ressourcen dürfen keine zusätzlichen Zahlungsmethoden oder Kosten anfallen und der Verbindungsaufbau muss automatisiert werden.
- Produktsoftware und Metadaten dürfen keine Sprache enthalten, die Nutzer zu anderen Cloud-Plattformen, zusätzlichen Produkten oder Upsell-Services weiterleitet, auf AWS Marketplace denen sie nicht verfügbar sind.
- Wenn es sich bei Ihrem Produkt um ein Add-on zu einem anderen Produkt oder einem Produkt eines anderen ISVs handelt, muss aus Ihrer Produktbeschreibung hervorgehen, dass es die Funktionalität des anderen Produkts erweitert und dass Ihr Produkt ohne dieses Produkt nur einen sehr begrenzten Nutzen hat. Dieses Produkt erweitert beispielsweise die Funktionalität von und ohne dieses Produkt hat dieses Produkt nur einen sehr begrenzten Nutzen<product name>. Bitte beachten Sie, dass für die volle Funktionalität dieses Angebots möglicherweise eine eigene Lizenz erforderlich ist. <product name>

## Architekturanforderungen

Alle containerbasierten Produkte müssen die folgenden Architekturanforderungen erfüllen:

- Die Container-Quellbilder für AWS Marketplace müssen in das Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) -Repository übertragen werden, das Eigentum von AWS Marketplace ist. Sie können diese Repositories AWS Marketplace Management Portal unter den Serverprodukten für jedes Ihrer Container-Produktangebote erstellen.
- Container-Images müssen auf Linux basieren.

- Bezahlte Produkte auf Containerbasis müssen auf [Amazon ECS](#), [Amazon EKS](#) oder bereitgestellt werden können. [AWS Fargate](#)
- Bezahlte containerbasierte Produkte mit Vertragspreisen und einer Integration mit AWS License Manager sollten auf Amazon EKS, Amazon ECS, Amazon EKS Anywhere AWS Fargate, Amazon ECS Anywhere, Red Hat OpenShift Service on AWS (ROSA), selbstverwalteten Kubernetes-Clustern vor Ort oder auf Amazon Elastic Compute Cloud bereitgestellt werden.

## Anweisungen zur Verwendung von Container-Produkten

Folgen Sie bei der Erstellung von Nutzungsanweisungen für Ihr Containerprodukt die Schritte und Anleitungen unter [the section called “Anweisungen zur Verwendung von AMI- und Container-Produkten”](#).

## Anforderungen für Amazon EKS-Add-On-Produkte

Ein Amazon EKS-Add-on ist Software, die Betriebsfunktionen für Kubernetes Anwendungen bereitstellt, aber nicht anwendungsspezifisch ist. Ein Amazon EKS-Add-on umfasst beispielsweise Observability-Agenten oder Kubernetes -Treiber, die es dem Cluster ermöglichen, mit den zugrunde liegenden AWS Ressourcen für Netzwerk, Datenverarbeitung und Speicher zu interagieren.

Als Verkäufer von Containerprodukten können Sie zwischen verschiedenen Bereitstellungsoptionen wählen, darunter Amazon EKS. Sie können eine Version Ihres Produkts als Add-on im Amazon AWS Marketplace EKS-Add-On-Katalog veröffentlichen. Ihr Add-on wird in der Amazon EKS-Konsole neben Add-Ons angezeigt, die von AWS und anderen Anbietern verwaltet werden. Ihre Käufer können Ihre Software genauso einfach als Add-On bereitstellen wie die anderen Add-Ons.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erweiterungen für Amazon EKS](#) im Amazon-EKS-Benutzerhandbuch.

## Bereiten Sie Ihr Container-Produkt als AWS Marketplace Zusatzprodukt vor

Um Ihr Container-Produkt als AWS Marketplace Add-on zu veröffentlichen, muss es die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Ihr Container-Produkt muss in veröffentlicht werden AWS Marketplace.
- Ihr Container-Produkt muss sowohl für AMD64- als auch für ARM64-Architekturen kompatibel gebaut werden.
- [Ihr Container-Produkt darf nicht das Preismodell Bring Your Own License \(BYOL\) verwenden.](#)

**Note**

BYOL wird für die Bereitstellung von Amazon EKS-Add-Ons nicht unterstützt.

- Sie müssen alle [containerbasierten Produkthanforderungen erfüllen, einschließlich der Übertragung aller Container-Images](#) und Helm -Diagramme in AWS Marketplace verwaltete Amazon ECR-Repositoryys. Diese Anforderung umfasst beispielsweise Open-Source-Bilder. nginx Bilder und Diagramme können nicht in anderen externen Repositoryys gehostet werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf [Amazon ECR Public Gallery](#) Docker Hub, und. Quay
- HelmDiagramme — Bereiten Sie Ihre Software anhand eines Helm Diagramms auf die Bereitstellung vor. Das Amazon EKS-Add-On-Framework konvertiert ein Helm Diagramm in ein Manifest. Einige Helm Funktionen werden in Amazon EKS-Systemen nicht unterstützt. In der folgenden Liste werden die Anforderungen beschrieben, die vor dem Onboarding erfüllt sein müssen. In dieser Liste verwenden alle Helm Befehle Helm Version 3.8.1:
  - Alle Capabilities Objekte werden unterstützt, mit einer Ausnahme für .APIVersions. .APIVersions wird für non-built-in benutzerdefinierte Kubernetes APIs nicht unterstützt.
  - Nur die Release.Namespace Objekte Release.Name und werden unterstützt.
  - HelmHooks und die lookup Funktion werden nicht unterstützt.
  - Alle abhängigen Diagramme müssen sich innerhalb des Helm Hauptdiagramms befinden (angegeben mit dem Repository-Pfad file://...).
  - Das Helm Diagramm muss Helm Lint und Helm Template erfolgreich und ohne Fehler bestanden haben. Die Befehle lauten wie folgt:
    - HelmFussel — `helm lint helm-chart`

Zu den häufigsten Problemen gehören nicht deklarierte Diagramme in den Metadaten des übergeordneten Diagramms. Beispiel: `chart metadata is missing these dependencies: chart-base Error: 1 chart(s) linted, 1 chart(s) failed`

- HelmVorlage — `helm template chart-name chart-location -set k8version=Kubernetes-version -kube-version Kubernetes-version -namespace addon-namespace -include-crds -no-hooks -f any-overriden-values`

Übergeben Sie alle überschriebenen Konfigurationen mit der `-f` Flagge.

- Speichern Sie alle Container-Binärdateien in AWS Marketplace Amazon ECR-Repos. Um ein Manifest zu erstellen, verwenden Sie den zuvor Helm gezeigten Template-Befehl. Suchen Sie



im Manifest nach externen Bildverweisen wie `busybox` `gcr` Bildern. Laden Sie alle Container-Images zusammen mit Abhängigkeiten in AWS Marketplace Amazon ECR-Repo hoch, die mit der Option `Add Repository` in der Dropdownliste für Anfragen erstellt wurden.

- **Benutzerdefinierte Konfiguration** — Sie können während der Bereitstellung benutzerdefinierte Variablen hinzufügen. Informationen dazu, wie Sie die Endbenutzererfahrung identifizieren, der Software `aws_mp_configuration_schema.json` einen Namen geben und sie in einen Wrapper mit dem Helm Diagramm packen können, finden Sie unter [Amazon EKS-Add-Ons: Erweiterte Konfiguration](#).

Laut [dem Schlüsselwort „\\$schema“](#) `$schema` muss es sich um einen URI handeln, der auf eine gültige `application/schema+json` Ressource verweist.

Diese Datei darf keine vertraulichen Informationen wie Passwörter, Lizenzschlüssel und Zertifikate akzeptieren.

Um die Installation von Geheimnissen und Zertifikaten zu verwalten, können Sie Endbenutzern Installationsschritte nach oder vor der Installation des Add-ons bereitstellen. Das Produkt sollte nicht auf externe Lizenzen angewiesen sein. Das Produkt sollte auf der Grundlage von AWS Marketplace Berechtigungen funktionieren.

Weitere Informationen zu Einschränkungen für finden Sie

`aws_mp_configuration_schema.json` unter [Anforderungen an die Konfiguration von Add-ons und bewährte Methoden für Add-On-Anbieter](#).

- Identifizieren und erstellen Sie den Namespace, in dem die Software bereitgestellt wird — In der ersten Version Ihres Produkts müssen Sie den Namespace, in dem die Software bereitgestellt werden soll, identifizieren, indem Sie einen Namespace mit Vorlagen hinzufügen.
- Erstellen Sie den, **serviceAccount** falls zutreffend — Wenn es sich bei der Software entweder um eine kostenpflichtige Software handelt AWS Marketplace oder eine Verbindung zu einer anderen Software hergestellt werden muss AWS-Services, stellen Sie sicher, dass das Helm Diagramm standardmäßig erstellt wird. `serviceAccount` Wenn die `serviceAccount` Erstellung über einen Parameter in einer `values.yaml` Datei erfolgt, legen Sie den Parameterwert auf `true`. z. B. `serviceAccount.create = true`. Dies ist erforderlich, da der Kunde das Add-on möglicherweise installieren möchte, indem er die Berechtigungen von der zugrunde liegenden Knoteninstanz erbt, die bereits über die erforderlichen Berechtigungen verfügt. Wenn das Helm-Diagramm das nicht erstellt `serviceAccount`, können die Berechtigungen auch nicht mit dem `serviceAccount` verknüpft werden.

- Rückverfolgbare Bereitstellungen oder Daemonsets — Stellen Sie sicher, dass Ihr Helm-Diagramm über ein Daemonset oder eine Bereitstellung verfügt. Das Amazon EKS Addon Framework verfolgt die Bereitstellung Ihrer Amazon EKS-Ressourcen mithilfe dieser Ressourcen. Ohne eine rückverfolgbare Bereitstellung oder ein Daemonset tritt bei Ihrem Addon ein Bereitstellungsfehler auf. Wenn Ihr Addon kein Deployment oder Daemonset hat, wenn Ihr Addon beispielsweise eine Reihe von benutzerdefinierten Ressourcen oder einen Kubernetes-Job bereitstellt, die nicht rückverfolgbar sind, fügen Sie ein Dummy-Deployment- oder Daemonset-Objekt hinzu.
- Support für AMD- und ARM-Architekturen — Viele Amazon EKS-Kunden verwenden heute ARM64, um AWS Graviton-Instances zu verwenden. Software von Drittanbietern muss beide Architekturen unterstützen.
- Integrieren Sie in Lizenzierungs- oder Mess-APIs von AWS Marketplace — AWS Marketplace unterstützt mehrere Abrechnungsmodelle. Weitere Informationen finden Sie unter [Integrationen für die Abrechnung, Messung und Lizenzierung von Container-Produkten](#). Wenn Sie Ihr Produkt über PAYG-Mechanismen verkaufen möchten, finden Sie weitere Informationen unter [Maßgeschneiderte Messung für Containerprodukte mit dem AWS Marketplace Metering Service](#). Wenn Sie Ihr Produkt im Rahmen eines Vorabverkaufs- oder Vertragsmodells verkaufen möchten, finden Sie weitere Informationen unter [Vertragspreise für Container-Produkte mit AWS License Manager](#)
- Laden Sie die Software und alle Artefakte und Abhängigkeiten hoch — Das Helm-Diagramm muss eigenständig sein und darf beispielsweise keine Abhängigkeiten von externen Quellen erfordern. GitHub Wenn für die Software externe Abhängigkeiten erforderlich sind, müssen die Abhängigkeiten in AWS Marketplace private Amazon ECR-Repositorys unter derselben AWS Marketplace Liste übertragen werden.
- Stellen Sie Anweisungen zur Bereitstellung auf Ihrer Website bereit — Wir bitten Sie, einen Bereitstellungsleitfaden für Kunden bereitzustellen, in dem beschrieben wird, wie Ihre Software mithilfe des Befehls [create-addon](#) bereitgestellt werden kann.
- IAM-Rollen — Führen Sie alle AWS Identity and Access Management (IAM-) Richtlinien auf, die erforderlich sind, damit Ihre Software funktioniert oder sich mit anderen verbindet. AWS-Services
- Versionsupdates — Amazon EKS veröffentlicht einige Wochen nach der Upstream-Version neue Kubernetes-Versionen. Sobald neue Amazon EKS-Cluster-Versionen allgemein verfügbar sind, haben Anbieter 45 Tage Zeit, um ihre Software zu zertifizieren oder zu aktualisieren, damit sie mit der neuen Amazon EKS-Cluster-Version kompatibel ist. Wenn Ihre aktuellen Versionen des Add-ons die neue Kubernetes-Version unterstützen, überprüfen und zertifizieren Sie diese, damit wir die Versionskompatibilitätmatrix aktualisieren können. Wenn eine neue Add-On-Version benötigt wird, um die neue Version der Kubernetes-Version zu unterstützen, reichen Sie bitte die neue Version zum Onboarding ein.

- Die Software des Partners muss in einen der folgenden Typen fallen oder eine betriebsbereite Software sein, die Kubernetes oder Amazon EKS erweitert: Gitops | Monitoring | Logging | Cert-Management | Policy-Management | Cost-Management | Autoscaling | Storage | Kubernetes-Management | Service-Mesh | etcd-backup | | Load-Balancer | Local-Registry| Networking | Sicherheit | Backup | Ingress-Controller | Observability ingress-service-type
- Software kann nicht [Container Network Interface \(CNI\)](#) sein.
- Software muss über Lizenzierungs AWS Marketplace - und Mess-APIs für kostenpflichtige Produkte verkauft und in diese integriert werden. BYOL-Produkte werden nicht akzeptiert.

## Anforderungen an die Konfiguration von Add-ons und bewährte Methoden für Add-On-Anbieter

Amazon EKS erfordert die Konfiguration als [Helm-JSON-Schemazeichenfolge](#) von Add-On-Anbietern. Add-ons, für die entweder erforderliche Konfigurationen erforderlich sind oder optionale Konfigurationen zulassen, müssen eine `aws_mp_configuration_schema.json` Datei mit dem Helm-Diagramm enthalten, an die gesendet wird AWS Marketplace. Amazon EKS verwendet dieses Schema, um die Konfigurationseingaben von Kunden zu validieren und API-Aufrufe mit Eingabewerten abzulehnen, die nicht dem Schema entsprechen. Zusatzkonfigurationen lassen sich in der Regel in zwei Kategorien einteilen:

- Konfiguration für allgemeine Kubernetes-Eigenschaften wie Labels, Toleranzen, NodeSelector usw.
- Add-On-spezifische Konfigurationen wie Lizenzschlüssel, Aktivierung von Funktionen, URLs usw.

Dieser Abschnitt konzentriert sich auf die erste Kategorie, die sich auf allgemeine Kubernetes-Eigenschaften bezieht.

Amazon EKS empfiehlt, sich bei der Konfiguration von Amazon EKS-Add-Ons an bewährte Methoden zu halten.

- [Schema-Anforderungen](#)
- [Allgemeine Parameter, die für die Konfiguration zulässig sind](#)
- [Allgemeine Parameter, die für die Konfiguration nicht zulässig sind](#)

## Schema-Anforderungen

Stellen Sie bei der Definition des JSON-Schemas sicher, dass Sie eine Version von jsonschema verwenden, die von Amazon EKS-Add-Ons unterstützt wird.

Die Liste der unterstützten Schemas:

- <https://json-schema.org/draft-04/schema>
- <https://json-schema.org/draft-06/schema>
- <https://json-schema.org/draft-07/schema>
- <https://json-schema.org/draft/2019-09/schema>

Die Verwendung einer anderen JSON-Schemaversion ist mit Amazon EKS-Add-Ons nicht kompatibel und führt dazu, dass das Add-on erst veröffentlicht werden kann, wenn dieses Problem behoben ist.

Beispiel für eine Helm-Schemadatei

```
{
  "$schema": "http://json-schema.org/schema#",
  "type": "object",
  "properties": {
    "podAnnotations": {
      "description": "Pod Annotations"
      "type": "object"
    },
    "podLabels": {
      "description": "Pod Labels"
      "type": "string"
    },
    "resources": {
      "type": "object"
      "description": "Resources"
    },
    "logLevel": {
      "description": "Logging Level"
      "type": "string",
      "enum": [
        "info",
        "debug"
      ]
    }
  },
}
```

```
"config": {  
  "description": "Custom Configuration"  
  "type": "object"  
}
```

## camelCase

Die Konfigurationsparameter müssen CamelCase sein und werden abgelehnt, wenn dieses Format nicht eingehalten wird.

## Beschreibungen sind erforderlich

Fügen Sie immer aussagekräftige Beschreibungen für Schemaeigenschaften hinzu. Diese Beschreibung wird verwendet, um die Labelnamen in der Amazon EKS-Konsole für jeden Konfigurationsparameter zu rendern.

## RBAC-Definition

Add-On-Anbieter müssen die RBAC-Berechtigungen definieren und bereitstellen, die für eine erfolgreiche Installation des Add-ons erforderlich sind. Dabei gilt das Prinzip der geringsten Rechte. Wenn die RBAC-Berechtigungen für neuere Versionen des Add-ons oder für Korrekturen zur Behebung eines CVE geändert werden müssen, müssen die Add-On-Anbieter das Amazon EKS-Team über diese Änderung informieren. Die erforderlichen Berechtigungen für jede Kubernetes-Ressource sollten auf den Ressourcennamen des Objekts beschränkt werden.

```
apiGroups: ["apps"]  
resources: ["daemonsets"]  
resourceNames: ["ebs-csi-node"]  
verbs: ["create", "delete", "get", "list", "patch", "update", "watch"]
```

## Verwaltung von Geheimnissen

Dieser Abschnitt bezieht sich nur auf Add-Ons, bei denen Kunden geheime Informationen wie Anwendungsschlüssel, API-Schlüssel, Passwort usw. konfigurieren müssen. Derzeit unterstützen Amazon EKS-APIs die Weitergabe geheimer Informationen im Klartext aus Sicherheitsgründen nicht. Kunden können jedoch die Konfiguration verwenden, um den Namen des Kubernetes-Secrets weiterzugeben, das die für das Add-on benötigten Schlüssel enthält. Kunden müssen als Voraussetzung Kubernetes Secret-Objekte erstellen, die die Schlüssel mit demselben Namespace enthalten, und dann bei der Erstellung des Add-ons den Namen des Secrets mithilfe des

Konfigurations-Blobs übergeben. Wir empfehlen, dass Add-On-Anbieter die Schemaeigenschaften benennen, damit Kunden sie nicht versehentlich mit dem tatsächlichen Schlüssel verwechseln. Zum Beispiel: `appSecretName`, `connectionSecretName` usw.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Add-On-Anbieter das Schema nutzen können, um es Kunden zu ermöglichen, den Namen des Geheimnisses, aber nicht die Schlüssel, die das Geheimnis selbst enthalten, weiterzugeben.

## Beispiele für Konfigurationswerte

Sie können Konfigurationsbeispiele in Ihr Schema aufnehmen, um Kunden bei der Konfiguration von Add-Ons zu unterstützen. Das folgende Beispiel stammt aus dem Schema von AWS Distro for OpenTelemetry Add-on.

```
"examples": [
  {
    "admissionWebhooks": {
      "namespaceSelector": {},
      "objectSelector": {}
    },
    "affinity": {},
    "collector": {
      "amp": {
        "enabled": true,
        "remoteWriteEndpoint": "https://aps-workspaces.us-west-2.amazonaws.com/workspaces/ws-xxxxxxxx-xxxx-xxxx-xxxx-xxxxxxxxxxxxx/api/v1/remote_write"
      },
      "cloudwatch": {
        "enabled": true
      },
      "mode": "deployment",
      "replicas": 1,
      "resources": {
        "limits": {
          "cpu": "256m",
          "memory": "512Mi"
        },
        "requests": {
          "cpu": "64m",
          "memory": "128Mi"
        }
      }
    },
    "serviceAccount": {
```

```
    "annotations": {},
    "create": true,
    "name": "adot-collector"
  },
  "xray": {
    "enabled": true
  }
},
"kubeRBACProxy": {
  "enabled": true,
  "resources": {
    "limits": {
      "cpu": "500m",
      "memory": "128Mi"
    },
    "requests": {
      "cpu": "5m",
      "memory": "64Mi"
    }
  }
},
"manager": {
  "env": {},
  "resources": {
    "limits": {
      "cpu": "100m",
      "memory": "128Mi"
    },
    "requests": {
      "cpu": "100m",
      "memory": "64Mi"
    }
  }
},
"nodeSelector": {},
"replicaCount": 1,
"tolerations": []
}
]
```

Allgemeine Parameter, die für die Konfiguration zulässig sind

Die folgenden Parameter werden in einer kundenseitigen Helm-Schemadatei empfohlen.

Parameter	Beschreibung	Sollte es eine Standardinstellung geben?
Zusätzliche Beschriftungen	Fügen Sie allen Kubernetes-Objekten, die vom Add-on verwaltet werden, Kubernetes-Labels hinzu.	Nein
Zusätzliche Anmerkungen	Fügen Sie Kubernetes-Anmerkungen zu allen Kubernetes-Objekten hinzu, die vom Add-on verwaltet werden.	Nein
PodLabels	Fügen Sie Kubernetes-Labels zu Pods hinzu, die vom Add-on verwaltet werden.	Nein
Pod-Anmerkungen	Fügen Sie Kubernetes-Anmerkungen zu Pods hinzu, die vom Add-on verwaltet werden.	Nein
logLevel	Protokollebene für Komponenten, die vom Add-on verwaltet werden.	Ja
NodeSelector	Einfachste empfohlene Form der Einschränkung der Knotenauswahl. Sie können das Feld NodeSelector zu Ihrer Pod-Spezifikation hinzufügen und die Knotenbezeichnungen angeben, die der Zielknoten haben soll.	Potenziell, zum Beispiel nur Linux-Knoten
Toleranzen	Toleranzen werden auf Pods angewendet. Toleranzen ermöglichen es dem Scheduler, Pods mit passenden Taints einzuplanen. Toleranzen ermöglichen eine	Vielleicht häufiger bei Daemonsets



Parameter	Beschreibung	Sollte es eine Standardinstellung geben?
	Terminplanung, garantieren aber nicht die Terminplanung.	
Affinität	Die Affinitätsfunktion besteht aus zwei Affinitätstypen: Die Knotenaffinität funktioniert wie das NodeSelector-Feld, ist jedoch aussagekräftiger und ermöglicht die Angabe von Soft-Rules. Mit der Affinität/Anti-Affinität zwischen Pods können Sie Pods anhand von Labels auf anderen Pods einschränken.	Vielleicht
Topologie SpreadConstraints	Mithilfe von Beschränkungen für die Topologieverteilung können Sie steuern, wie Pods in Ihrem Cluster auf Fehlerdomänen wie Regionen, Zonen, Knoten und andere benutzerdefinierte Topologiedomänen verteilt werden. Dies kann dazu beitragen, eine hohe Verfügbarkeit sowie eine effiziente Ressourcennutzung zu erreichen.	Vielleicht
Ressourcenanforderungen/Grenzwerte	Geben Sie an, wie viel CPU/Speicher jeder Container benötigt. Es wird dringend empfohlen, Anfragen einzustellen. Grenzwerte sind optional.	Ja
Nachbildungen	Anzahl der Replikat der vom Add-on verwalteten Pods. Gilt nicht für Daemonsets.	Ja

**Note**

Bei Konfigurationsparametern für die Arbeitslastplanung müssen Sie gegebenenfalls die Komponenten der obersten Ebene im Schema trennen. Beispiel: Der Amazon EBS CSI-Treiber enthält zwei Hauptkomponenten, Controller und Node-Agent. Kunden benötigen für jede Komponente unterschiedliche Knotenauswahl/-toleranzen.

**Note**

Die im JSON-Schema definierten Standardwerte dienen ausschließlich der Benutzerdokumentation und ersetzen nicht die Notwendigkeit, den richtigen Standard in der Datei zu haben. `values.yaml` Wenn Sie die Standardeigenschaft verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass die Standardeinstellung mit der im Schema `values.yaml` übereinstimmt und dass die beiden Artefakte (`values.schema.json` und `values.yaml`) synchron bleiben, wenn Änderungen am Helm-Diagramm vorgenommen werden.

```
"affinity": {
  "default": {
    "affinity": {
      "nodeAffinity": {
        "preferredDuringSchedulingIgnoredDuringExecution": [
          {
            "preference": {
              "matchExpressions": [
                {
                  "key": "eks.amazonaws.com/compute-type",
                  "operator": "NotIn",
                  "values": [
                    "fargate"
                  ]
                }
              ]
            },
            "weight": 1
          }
        ]
      },
      "podAntiAffinity": {
```

```

    "preferredDuringSchedulingIgnoredDuringExecution": [
      {
        "podAffinityTerm": {
          "labelSelector": {
            "matchExpressions": [
              {
                "key": "app",
                "operator": "In",
                "values": [
                  "ebs-csi-controller"
                ]
              }
            ]
          },
          "topologyKey": "kubernetes.io/hostname"
        },
        "weight": 100
      }
    ]
  },
  "description": "Affinity of the controller pod",
  "type": [
    "object",
    "null"
  ]
}

```

## Allgemeine Parameter, die für die Konfiguration nicht zulässig sind

Cluster-Metadatenparameter wie `clusterName`, `region`, `vpcId`, `accountId`, und andere können für verschiedene Add-Ons (z. B. Elastic Load Balancing Controller) erforderlich sein. Alle ähnlichen Parameter, die dem Amazon EKS-Service bekannt sind, werden automatisch von Amazon EKS-Add-Ons eingefügt und liegen nicht in der Verantwortung des Benutzers, sie als Konfigurationsoption anzugeben. Zu diesen Parametern gehören:

- AWS Region
- Name des Amazon EKS-Clusters
- VPC-ID des Clusters
- Container-Registry, speziell für Build-Prod-Konten, die von Netzwerk-Add-Ons verwendet wird

- DNS-Cluster-IP, speziell für das CoreDNS-Add-On
- Amazon EKS-Cluster-API-Endpunkt
- IPv4 ist auf dem Cluster aktiviert
- IPv6 ist auf dem Cluster aktiviert
- Die Präfix-Delegierung für IPv6 ist auf dem Cluster aktiviert

Add-On-Anbieter müssen sicherstellen, dass Sie Templates für diese anwendbaren Parameter definiert haben. Jeder der oben genannten Parameter hat ein vordefiniertes `parameterType` Attribut, das von Amazon EKS definiert wird. Die Release-Metadaten spezifizieren die Zuordnung zwischen dem `parameterType` und dem Namen/Pfad des Parameters in der Vorlage. Auf diese Weise können die Werte dynamisch von Amazon EKS übergeben werden, ohne dass Kunden sie über Konfigurationen angeben müssen. Außerdem erhalten Add-On-Anbieter die Flexibilität, ihren eigenen Vorlagennamen/Pfad zu definieren. Parameter wie die oben genannten, die Amazon EKS dynamisch einfügen muss, sollten aus der Schemadatei ausgeschlossen werden.

Beispiel für eine Zuordnung anhand von Release-Metadaten

```
"defaultConfiguration": [
  {
    "key": "image.containerRegistry",
    "parameterType": "CONTAINER_REGISTRY"
  }
]
```

Es wird nicht empfohlen, die folgenden Parameter in einer kundenseitigen Helm-Schemadatei konfigurierbar zu machen. Entweder sollten die Parameter nicht änderbare Standardwerte haben oder sie sollten überhaupt nicht in der Add-On-Vorlage enthalten sein.

Parameter	Beschreibung	Sollte es eine Standardinstellung geben?
Abbild	Container-Image, das auf dem Kubernetes-Cluster bereitgestellt wird.	Nein, wird über die Add-On-Definition verwaltet

Parameter	Beschreibung	Sollte es eine Standardinstellung geben?
Bild PullSecrets	Konfiguration eines Pods für die Verwendung eines Geheimnisses zum Abrufen aus einer privaten Registrierung.	N/A
LivenessProbe	Der Kubelet-Prozess verwendet Liveness Probes, um zu wissen, wann ein Container neu gestartet werden muss. Beispielsweise könnten Verfügbarkeitstests einen Deadlock catch, bei dem eine Anwendung ausgeführt wird, aber keine Fortschritte machen kann. Ein Neustart eines Containers in einem solchen Zustand kann dazu beitragen , dass die Anwendung trotz Fehlern besser verfügbar ist.	Ja
Bereitschaftstest	Es ist wichtig, dass Sie über eine Bereitschaftsprüfung für Ihre Container verfügen. Auf diese Weise weiß der Kubelet-Prozess, der auf Ihrer Datenebene ausgeführt wird, wann der Container für den Datenverkehr bereit ist. Ein Pod gilt als bereit, wenn alle seine Container bereit sind. Dieses Signal wird unter anderem verwendet, um zu steuern, welche Pods als Backends für Dienste verwendet werden. Wenn ein Pod nicht bereit ist, wird er aus den Service Load Balancers entfernt.	Ja

Parameter	Beschreibung	Sollte es eine Standardinstellung geben?
StartupProbe	<p>Das Kubelet verwendet Starttests, um zu wissen, wann eine Containeranwendung gestartet wurde. Wenn ein solcher Test konfiguriert ist, werden die Verfügbarkeits- und Bereitschaftsprüfungen deaktiviert, bis er erfolgreich ist. Dadurch wird sichergestellt, dass diese Tests den Start der Anwendung nicht beeinträchtigen. Dies kann verwendet werden, um die Verfügbarkeit von Containern zu überprüfen, die langsam starten, um zu verhindern, dass sie vom Kubelet zerstört werden, bevor sie betriebsbereit sind.</p>	Optional

Parameter	Beschreibung	Sollte es eine Standardinstellung geben?
Pod DisruptionBudget	Definieren Sie ein Pod-Disruption-Budget (PDB), um sicherzustellen, dass bei freiwilligen Störungen eine Mindestanzahl von PODS weiterhin ausgeführt wird. Ein PDB begrenzt die Anzahl der Pods einer replizierten Anwendung, die aufgrund freiwilliger Unterbrechungen gleichzeitig ausgefallen sind. Eine quorumbasierte Anwendung möchte beispielsweise sicherstellen, dass die Anzahl der ausgeführten Replikat nie unter die für ein Quorum erforderliche Anzahl sinkt. Ein Web-Frontend möchte vielleicht sicherstellen, dass die Anzahl der Replikat, die die Last bedienen, niemals unter einen bestimmten Prozentsatz der Gesamtzahl fällt.	Ja, wenn standardmäßig mehr als zwei Replikat verwendet werden
ServiceAccount (Name)	Name des Dienstkontos, unter dem Pods ausgeführt werden.	Ja

Parameter	Beschreibung	Sollte es eine Standardinstellung geben?
ServiceAccount (Anmerkungen)	Anmerkungen, die auf das Dienstkonto angewendet wurden. Wird in der Regel für die Funktion „IAM-Rollen für Dienstkonten“ verwendet	Nein, der ARN für die Rolle des IAM-Servikontos ist in der Amazon EKS Add-Ons-API der obersten Ebene festgelegt. Eine Ausnahme von dieser Regel ist, wenn Ihr Add-on über mehrere Bereitstellungen/Controller (wie Flux) verfügt und separate ARNs für IRSA-Rollen benötigt.
Priorität ClassName	Priorität gibt an, wie wichtig ein Pod im Vergleich zu anderen Pods ist. Wenn ein Pod nicht geplant werden kann, versucht der Scheduler, Pods mit niedrigerer Priorität auszuschließen (zu entfernen), um die Planung des ausstehenden Pods zu ermöglichen.	Ja. Die meisten Add-Ons sind für die Cluster-Funktionalität von entscheidender Bedeutung und sollten standardmäßig über eine Prioritätsklasse verfügen.



Parameter	Beschreibung	Sollte es eine Standardinstellung geben?
Pod SecurityContext	Ein Sicherheitskontext definiert Einstellungen für Rechte und Zugriffskontrolle für einen Pod oder Container. Wird normalerweise verwendet, um FSGroup festzulegen — was für IRSA in Clustern ab Version 1.19 erforderlich war.	Unwahrscheinlich, da Amazon EKS Kubernetes v1.19 nicht mehr unterstützt
Sicherheitskontext	Ein Sicherheitskontext definiert Einstellungen für Rechte und Zugriffskontrolle für einen Pod oder Container.	Ja
Strategie aktualisieren	Gibt die Strategie an, mit der alte Pods durch neue ersetzt werden.	Ja
NameOverride	Überschreibt den Namen der Pods.	Nein
Pod SecurityPolicy	Erzwingen Sie Einschränkungen für Parameter.	Nein — PSPs sind veraltet
VolumeMounts zusätzliche /ExtraVolumes	Wird für IRSA in Clustern verwendet, die nicht zu Amazon EKS gehören.	Nein

## Preisgestaltung für Containerprodukte

In diesem Abschnitt werden die verfügbaren Preismodelle für Container-Produkte beschrieben. Sie können kostenlose Produkte, Produkte mit Bring Your Own License Model (BYOL) und kostenpflichtige Produkte für Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS), Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) und anbieten. AWS Fargate Sie können nur einen Preis pro Produkt festlegen.

**Note**

Sie nutzen den [AWS Marketplace Metering Service](#) zur Durchsetzung von Berechtigungen und Nutzungsmessung für Ihre kostenpflichtigen Produkte. Bei Preisen pro Aufgabe oder pro Pod wird die Nutzung automatisch von gemessen. AWS

Der Preis, den Sie für ein Containerprodukt festgelegt haben, gilt für alle AWS-Regionen. Immer wenn Sie den Preis für ein Containerprodukt senken, wird der neue Preis für Ihre Käufer sofort implementiert. Bei Preiserhöhungen werden bestehende Käufer 90 Tage, bevor sich diese auf ihre Abrechnung auswirkt, über die Änderung benachrichtigt. Neuen Käufern wird der neue Betrag in Rechnung gestellt.

**Note**

Für neue Abonnenten ist die Preisänderung sofort wirksam. Für bestehende Abonnenten gilt die Preisänderung am ersten Tag des Monats, der auf einen Zeitraum von 90 Tagen folgt, der mit dem Tag beginnt, an dem die Preisänderungsbenachrichtigung gesendet wird. Nehmen wir zum Beispiel an, Sie senden am 16. März eine Preisänderungsbenachrichtigung. Der 16. Juni liegt etwa 90 Tage nach dem 16. März. Da die Preisänderung am ersten Tag des Monats erfolgt, der auf den Zeitraum von 90 Tagen folgt, ist das Datum des Inkrafttretens der Änderung der 1. Juli.

## Preismodelle für Container

AWS Marketplace hat mehrere Preismodelle für Containerprodukte.

Die folgende Tabelle enthält allgemeine Informationen zu Preismodellen für Produkte auf Containerbasis.

### Preismodelle für Container-Produkte

Preismodell	Beschreibung
Bring Your Own License (BYOL)	BYOL wird außerhalb einer externen Abrechnungsbeziehung verwaltet, die Sie mit dem Käufer unterhalten. AWS Marketplace
Monatlich	Fester monatlicher Preis

Preismodell	Beschreibung
	<p>Ein fester monatlicher Preis, der Benutzern im folgenden Monat die unbegrenzte Nutzung des Produkts ermöglicht.</p> <p>Beispiel: Sie legen den Preis für Ihr Produkt auf 99\$ pro Monat fest. Ihr Produkt umfasst drei verschiedene Container-Images, die mithilfe einer Amazon ECS-Aufgabendefinition bereitgestellt werden.</p> <p>Wenn ein Käufer Ihr Produkt abonniert, werden ihm sofort 99 USD pro Monat in Rechnung gestellt. Dies wiederholt sich jeden Monat, bis er sein Abonnement kündigt. Der Käufer erhält zudem eine unbegrenzte Nutzung des Produkts. Der Käufer zahlt außerdem separat für jede Infrastruktur, auf der die Aufgaben ausgeführt werden. Während des Abonnements können Abonnenten auf Ihre Container-Abbilder zugreifen. Sie können eine beliebige Anzahl von Containern aus diesen Images auf Amazon ECS oder Amazon EKS in jeder Konfiguration starten und ausführen.</p> <p>Wenn der Käufer sein Abonnement in der Mitte eines Monats kündigt, verliert er den Zugriff auf das Amazon ECR-Repository, in dem die Container-Images AWS Marketplace gespeichert sind. Der Käufer hat möglicherweise die Originalbilder abgerufen und gespeichert. Er kann jedoch keine neuen Container-Image-Versionen mehr abrufen, über die Sie sie zur Verfügung stellen AWS Marketplace. Dem Käufer wird der ungenutzte Teil des letzten Monats zurückerstattet. Sie erhalten die Bezahlung auf der Grundlage der Nutzung durch den Käufer abzüglich der vereinbarten Gebühr AWS Marketplace .</p>
Benutzerdefinierte Preisdimensionen für Metriken	<p>Maßgeschneiderte Preise auf der Grundlage der von Ihnen definierten Dimensionen (z. B. Benutzer, Knoten, Repositories oder GB), bis zu 24 Dimensionen pro Produkt.</p> <p>Beispiel: Die Gebühren für Ihr Produkt werden nach Benutzern berechnet. Sie haben Administratorbenutzer und reguläre Benutzer, und Sie definieren die Preise auf 2 USD für Administratorbenutzer und 1 USD für reguläre Benutzer. Sie können sie bei der Auflistung Ihres Produkts als separate Dimensionen einrichten. Sie berechnen nach eingeloggten Benutzern pro Tag und Sie messen die Nutzung pro Tag.</p>

Preismodell	Beschreibung
<p>Stundenpreis pro Aufgabe oder pro Pod</p>	<p>Amazon ECS-Aufgabe oder Amazon EKS-Pod</p> <p>Preisgestaltung pro Amazon ECS-Aufgabe oder pro Amazon EKS-Pod, die wir sekundengenau berechnen, wobei der Preis pro Stunde festgelegt wird.</p> <p>Beispiel: Ihr Produkt umfasst drei verschiedene Container-Images: einen Controller-Knoten, einen Worker-Knoten und einen Analytics-Node. Da Ihr Produkt ohne den Controller-Knoten nicht funktionsfähig oder nicht nützlich ist, entscheiden Sie, für dieses Abbild eine Gebühr zu verlangen. Sie legen dafür einen Preis von 6 USD pro Stunde fest.</p> <p>Sie ändern die Software im Container-Image für den Controller-Knoten, um sie in den <a href="#">AWS Marketplace Metering Service</a> RegisterUsage API-Betrieb zu integrieren. So stellen Sie sicher, dass nur Käufer mit einem aktiven Abonnement dieses Container-Abbild starten und ausführen können und dass seine Nutzung danach bemessen wird, wie lange es ausgeführt wird.</p> <p>Dem Käufer werden für jeden laufenden Amazon EKS-Controller-Pod 6 USD pro Nutzungsstunde berechnet. Wenn der Käufer fünf Amazon EKS-Controller-Pods auf den Markt bringt, die den Controller-Node-Container enthalten, werden ihm 30 USD pro Stunde (6 USD pro Pod) berechnet. Der Käufer zahlt auch separat für jede Infrastruktur, auf der die Pods ausgeführt werden.</p> <p>Bei Stundenpreisen erfolgt die Abrechnung nach Sekunden, mit einem Minimum von 1 Minute. Wenn der Kunde diesen Controller-Container 20 Minuten und 30 Sekunden lang ausführt, werden ihm <math>20 \times (\\$6/60) + 30 \times (\\$6/60/60) = \\$2 + \\$0.05 = \\$2.05</math> in Rechnung gestellt. Sie werden auf der Grundlage der Nutzung durch den Käufer abzüglich der vereinbarten AWS Marketplace Gebühr bezahlt.</p>

Preismodell	Beschreibung
<p>Stündlich/Nutzung mit langfristigem Vertrag</p>	<p>Ein langfristiger Vertrag zu einem reduzierten Preis, der im Voraus oder in regelmäßigen Raten bezahlt wird. Ein langfristiger Vertrag kann zu einem bestehenden Produkt hinzugefügt werden, für das ein individuell festgelegter Preis gilt, oder er kann pro Aufgabe und pro Pod berechnet werden. Käufer zahlen die Preise für die gemessene Nutzung, wenn ihre Nutzung die über den langfristigen Vertrag erworbene Nutzung übersteigt.</p> <p>Beispiel: Bei Modellen mit begrenzter Preisgestaltung können Sie einen langfristigen Vertragspreis für Käufer hinzufügen, um einen discount zu erhalten, wenn sie sich im Voraus verpflichten. Angenommen, Sie berechnen normalerweise 1\$ pro verbrauchter Einheit. Ein Käufer, der 1 Einheit pro Stunde verwendet, würde 8760 USD pro Jahr zahlen (<math>365 \text{ days} \times 24 \text{ hours} \times \\$1 \text{ per hour}</math>). Sie könnten einen Vertrag aktivieren, der es dem Käufer ermöglicht, an diesen 365 Tagen 1 Einheit pro Stunde zum halben Preis (4.380 USD) zu verwenden. In diesem Fall verpflichtet sich der Käufer, den Einjahresvertrag im Voraus zu bezahlen, und der Preis sinkt von 1 USD pro Einheit auf 0,5 USD pro Einheit. Sie könnten dem Käufer auch ermöglichen, mehrere dieser Verträge abzuschließen. Wenn aus der gemessenen Menge hervorgeht, dass der Käufer in einer Stunde 10 Einheiten verbraucht hat und er zwei Verträge abgeschlossen hat, werden 2 Einheiten in den beiden Verträgen enthalten sein. Die 8 zusätzlichen Einheiten würden zum regulären Preis von 1\$ pro Stunde abgerechnet, was insgesamt 8\$ pro Stunde entspricht.</p> <p>Für das Beispiel pro Aufgabe oder pro Pod können Sie auch einen langfristigen Vertragspreis für Käufer hinzufügen, um einen discount zu erhalten, wenn sie sich im Voraus verpflichten. Wenn du normalerweise 6\$ pro Pod berechnest, könntest du eine langfristige Vertragsdauer von 365 Tagen mit einem Preis von 13.140\$ (<math>365 \text{ days} \times 24 \text{ hours} \times \\$3 \text{ per pod per hour}</math>) festlegen. Ein Vertrag würde den Kunden dann zu einem Pod pro Stunde während dieser 365 Tage berechtigen. Kunden können wählen, ob sie mehrere Verträge erwerben möchten. Ein Kunde kann beispielsweise zwei Verträge abschließen, wodurch er Anspruch auf 2 Pods pro Stunde hat. Wenn der Kunde mehr Pods pro Stunde betreibt als die entsprechenden</p>

Preismodell	Beschreibung
	<p>Verträge, werden überschüssige Pods zu Ihrem normalen Stundenpreis in Rechnung gestellt.</p> <p>In beiden Fällen wird Käufern, die langfristige Verträge abschließen, im Voraus eine Rechnung gestellt, entweder als Einmalzahlung oder als regelmäßig geplante future Zahlungen. Auch die über den Vertrag hinausgehende Nutzung wird den Käufern zum nutzungsabhängigen Tarif in Rechnung gestellt.</p>
Preisgestaltung für Container verträge	AMI mit Vertragspreisen — Ein Produkt auf Containerbasis, für das der Käufer eine Vorausgebühr zahlt.

## Vertragspreise für Containerprodukte

Bei Produkten auf Containerbasis mit Vertragspreisen stellen Sie Ihren Kunden die AWS Marketplace Rechnung im Voraus oder nach dem von Ihnen festgelegten Zahlungsplan auf der Grundlage des Vertrags zwischen Ihnen und Ihrem Kunden in Rechnung. Ab diesem Zeitpunkt sind sie berechtigt, die Ressourcen zu nutzen.

Um Ihre Preise festzulegen, wählen Sie eine oder mehrere Vertragslaufzeiten, die Sie Ihren Kunden anbieten. Sie können für jede Vertragslaufzeit unterschiedliche Preise eingeben. Sie haben die Wahl zwischen 1 Monat, 12 Monaten, 24 Monaten und 36 Monaten. Für private Angebote können Sie eine benutzerdefinierte Dauer in Monaten (bis zu 60 Monaten) angeben.

Wählen Sie die Kategorie, die der Preisgestaltung Ihres Produkts am besten entspricht. Die Preiskategorie wird Kunden auf der AWS Marketplace Website angezeigt. Sie können zwischen Bandbreite (GB/s, MB/s), Daten (GB, MB, TB), Hosts, Anfragen, Stufen oder Benutzern wählen. Wenn keine der vordefinierten Kategorien Ihren Anforderungen entspricht, können Sie die allgemeinere Kategorie Einheiten wählen.

Das Angebot ermöglicht das Hinzufügen von bis zu 24 Dimensionen. Für jede Dimension sind die folgenden Daten erforderlich:

- **Vertragskategorie** — Die Vertragskategorie wird verwendet, um Ihr Produkt zu messen oder zu messen, wenn das Produkt zusätzlich zur Vertragspreisgestaltung eine verbrauchsabhängige Messung unterstützt. Für Vertragsprodukte ohne verbrauchsabhängige Preisgestaltung können Sie

eine Kategorie wählen, die der Dimensionskategorie im Vertrag am ehesten entspricht. Wenn keine Werte den Einheiten für die Dimension im Vertrag ähneln, wählen Sie `Units`.

- **Vertragseinheit** — Die Vertragseinheit wird zusammen mit der Kategorie für die Erfassung verwendet, wenn das Produkt verbrauchsabhängige Messungen unterstützt. Wählen Sie basierend auf der ausgewählten Kategorie einen der verfügbaren Werte für die Einheiten aus, der Ihren Abmessungen am ehesten entspricht.
- **Vertragsdimension „Mehrere Käufe zulassen“** — In diesem Feld wird angegeben, ob es sich bei einem Angebot um ein gestaffeltes Preisangebot oder um ein Angebot ohne Staffelung handelt, das den Kauf mehrerer Dimensionen ermöglicht.

**Gestaffeltes Angebot** — Ermöglicht es dem Käufer, nur eine der verfügbaren Dimensionen des Angebots zu abonnieren. Bei den Abmessungen in einem gestaffelten Angebot wird kein Mengenkonzept verwendet. Die Unterzeichnung eines Vertrags mit einer bestimmten Größe bedeutet im Wesentlichen, dass der Käufer das in dieser Dimension angegebene spezifische Merkmal ausgewählt hat.

**Angebot ohne Staffelung** — Ermöglicht es dem Kunden, im Rahmen des Vertrags mehr als eine Dimension zu erwerben, und ermöglicht es ihm, mehrere Einheiten jeder dieser Abmessungen zu erwerben.

Wenn Sie für dieses Feld den Wert `true` festlegen, bedeutet dies, dass es sich bei dem Angebot um ein nicht gestaffeltes Angebot handelt. Wenn Sie für dieses Feld den Wert `False` festlegen, bedeutet dies, dass es sich bei dem Angebot um ein gestaffeltes Angebot handelt.

Wenn Sie das `Product Load Form (PLF)` verwenden, um die Verträge für Ihr Container-Produkt zu erstellen, müssen Sie die folgenden Felder für Ihre Preisdimensionen definieren:

- **Contracts DimensionX API-Name** — Der Name, der in der Lizenz erscheinen soll, die im Konto des AWS License Manager Käufers generiert wurde. Dieser Name wird auch als Wert für `Name` in `Entitlement` im `CheckoutLicense` API-Aufruf verwendet.
- **Contracts DimensionX Displayname** — Der kundenorientierte Name der Dimension, der auf den Produktdetails und den Beschaffungsseiten der AWS Marketplace Website angezeigt wird. Erstellen Sie einen benutzerfreundlichen Namen. Die maximale Länge des Namens beträgt 24 Zeichen. Nachdem der Eintrag veröffentlicht wurde, kann der Wert nicht mehr geändert werden.

- **Contracts DimensionX Description** — Die an Kunden gerichtete Beschreibung einer Dimension, die zusätzliche Informationen über die Dimension für das Produkt enthält, z. B. die Funktionen, die die spezifische Dimension bietet. Die maximale Länge für die Beschreibung beträgt 70 Zeichen.
- **Contracts DimensionX Quantity** — Dies wird zur Berechnung des anteiligen Anteils bei Vertragsänderungen an einem Produkt verwendet. Dieser Wert in diesem Feld sollte für alle Vertragsangebote auf 1 gesetzt werden. Es sollte nicht bearbeitet werden.
- **Vertragsgröße X 1-Monats-Tarif** — Der Vertragstarif, der für einmonatige Leistungsansprüche im Rahmen dieser Dimension berechnet wird. Bei nicht gestaffelten Angeboten wird dieser Tarif für jede beschaffte Einheit der Dimension berechnet. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.
- **Contracts DimensionX 12-Monats-Tarif** — Der Vertragstarif, der für 12-monatige Ansprüche auf Basis der Dimension berechnet wird. Bei Angeboten ohne Staffelung wird dieser Tarif für jede beschaffte Einheit der Dimension berechnet. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.
- **Contracts DimensionX 24-Monats-Tarif** — Der Vertragstarif, der für 24 Monate im Rahmen der Dimension berechnet wird. Bei Angeboten ohne Staffelung wird dieser Tarif für jede beschaffte Einheit der Dimension berechnet. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.
- **Contracts DimensionX 36-Monats-Tarif** — Der Vertragstarif, der für 36 Monate im Rahmen der Dimension berechnet wird. Bei Angeboten ohne Staffelung wird dieser Tarif für jede beschaffte Einheit der Dimension berechnet. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.


#### Beispiel: Anwendung zur Datenspeicherung

	Preis für 1 Monat	Preis für 12 Monate	Preis für 24 Monate	Preis für P36 Monate
Unverschlüsselte Daten (GB)	1,50 USD/GB	16,00 USD/GB	30,00 USD/GB	60,00 USD/GB
Verschlüsselte Daten (GB)	1,55 USD/GB	16,60 USD/GB	31,20 USD/GB	61,20 USD/GB



## Beispiel: Produkt zur Protokollüberwachung

	Preis für 1 Monat	Preis für 12 Monate	Preis für 24 Monate	Preis für 36 Monate
Basic (10 überwachte Hosts, 5 überwachte Container)	100 USD	1000 USD	2000 USD	4000 USD
Standard (20 überwachte Hosts, 10 überwachte Container)	200 USD	2000 USD	4000 USD	8000\$
Pro (40 überwachte Hosts, 20 überwachte Container)	400 USD	4000 USD	8000\$	16.000\$
Zusätzliche überwachte Hosts pro Stunde	10\$	100 USD	200 USD	400 USD
Zusätzliche überwachte Container pro Stunde	10\$	100 USD	200 USD	400 USD

 Note

Die Preise können für 1 Monat, 12 Monate, 24 Monate oder 36 Monate festgelegt werden. Sie können eine oder mehrere dieser Optionen für Ihr Produkt anbieten. Die Dauer muss für jede Dimension gleich sein.

### Example

Wenn Sie beispielsweise AdminUsers Abmessungen angeben ReadOnlyUsers und einen Jahrespreis für anbieten ReadOnlyUsers, müssen Sie auch einen Jahrespreis für AdminUsers angeben.

## Automatische Verlängerung

Wenn Kunden Ihr Produkt im Rahmen AWS Marketplace von Container-Verträgen kaufen, können sie sich darauf einigen, die Vertragsbedingungen automatisch zu verlängern. Kunden zahlen weiterhin jeden Monat oder für 1, 2 oder 3 Jahre für die Ansprüche.

Kunden können ihre Verlängerungseinstellungen jederzeit ändern. Weitere Informationen finden Sie im AWS Marketplace Buyer Guide unter [Einen bestehenden Vertrag ändern](#).

## Wenn ein Container-Vertrag ausläuft

Bei einem Container-Vertragsprodukt läuft der Vertrag ab. Wenn ein Vertrag endet, treten die folgenden Ereignisse ein:

1. Ihr Containerprodukt erhält eine entitlement-updated Benachrichtigung mit dem Hinweis, dass sich der Anspruch des Käufers geändert hat, und es wird eine leere Antwort AWS Marketplace Entitlement Service zurückgegeben.
2. Sie haben eine Stunde Zeit, um die verbleibende Nutzung für den Kunden zu messen. Danach können Sie für diesen Kunden keine Messdaten mehr versenden.

## Integrationen für die Abrechnung, Messung und Lizenzierung von Container-Produkten

AWS Marketplace lässt sich in andere Systeme integrieren AWS-Services , um sowohl die Abrechnung als auch die vertragsbasierte Preisgestaltung für Ihr Container-Produkt bereitzustellen.

# Stündliche und benutzerdefinierte Messung mit AWS Marketplace Metering Service

Nutzen Sie den [Messservice, um sowohl die Nutzungsberechtigung Ihres Produkts als auch die Nutzung der AWS Marketplace Messgeräte](#) für die Abrechnung zu überprüfen. Wenn Sie Ihre eigenen Preiseinheiten definieren und uns diese Nutzung für die Abrechnung berechnen möchten, können Sie die Integration mithilfe der [MeterUsage](#)API-Operation durchführen. Wenn Sie den Preis für Ihr Produkt auf der Grundlage der Anzahl der verwendeten Aufgaben oder Pods festlegen und diese AWS Nutzung automatisch berechnen lassen möchten, integrieren Sie es mithilfe der [RegisterUsage](#)API-Operation. Für beide Preisarten können Sie einen langfristigen Vertragspreis hinzufügen, ohne die Art der Integration zu ändern AWS Marketplace Metering Service.

Wenn Sie in der ein neues Containerprodukt erstellen AWS Marketplace Management Portal, stellen wir Ihnen eine Reihe von Produktkennzeichnungen (den Produktcode und den öffentlichen Schlüssel) zur Verfügung, die für die Integration Ihres Produkts in den AWS Marketplace Metering Service verwendet werden.

## Berechtigung

Durch die Integration mit AWS Marketplace Metering Service können Sie überprüfen, ob der Kunde, auf dem Ihre kostenpflichtige Software ausgeführt wird, Ihr Produkt abonniert hat AWS Marketplace, sodass Sie beim Start des Containers vor unbefugter Nutzung geschützt sind. Um den Anspruch zu überprüfen, verwenden Sie je nach Preismodell die Operationen [MeterUsage](#) oder [RegisterUsage](#)API. Verwenden Sie für stündliche und feste monatliche Preismodelle den RegisterUsage API-Vorgang. Verwenden Sie für Preismodelle mit benutzerdefinierter Zählermessung den MeterUsage API-Vorgang.

Wenn ein Käufer keinen Anspruch auf Ihr Produkt hat, geben diese API-Operationen die `CustomerNotEntitledException` Ausnahme zurück.

### Note

Wenn ein Käufer das Abonnement Ihres Produkts beendet, während er es betreibt, ist er berechtigt, es weiter zu betreiben. Sie können jedoch keine zusätzlichen Container für Ihr Produkt starten.

## Integrationsrichtlinien

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Ihre Container-Produkte erstellen und veröffentlichen und die `MeterUsage` oder `RegisterUsage` API-Operationen für die Lizenzierung und Abrechnung verwenden:

- Konfigurieren Sie keine AWS Anmeldeinformationen in Ihrer Software oder im Docker-Container-Image. AWS Anmeldeinformationen für den Käufer werden automatisch zur Laufzeit abgerufen, wenn Ihr Container-Image innerhalb einer Amazon ECS-Aufgabe oder eines Amazon EKS-Pods ausgeführt wird.
- Um die `MeterUsage` oder `RegisterUsage` API-Operationen von Amazon EKS aus aufzurufen, müssen Sie [ein unterstütztes AWS SDK verwenden](#). Um Amazon EKS zu testen `MeterUsage` oder zu `RegisterUsage` integrieren, müssen Sie einen Amazon EKS-Cluster mit Kubernetes 1.13.x oder höher ausführen. Kubernetes 1.13 ist für AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen für die Pod-Unterstützung erforderlich. IAM-Rollen sind erforderlich, damit der laufende Pod die AWS Anmeldeinformationen erhält, die zum Aufrufen dieser Aktionen auf Amazon EKS erforderlich sind.
- Sie können zwar eine lokale Entwicklung vornehmen, Sie werden jedoch eine `PlatformNotSupportedException`-Ausnahme erhalten. Diese Ausnahme tritt nicht auf, wenn Sie den Container auf AWS Container-Services (Amazon ECS, Amazon EKS und Fargate) starten.

## Unterstützt AWS-Regionen

Eine Liste aller AWS Marketplace unterstützten AWS-Regionen Produkte finden Sie in der [Regionentabelle](#) auf der Global Infrastructure-Website.

### Beschaffung der AWS-Region für die Messung

Wenn Sie Ihren Container für die Messung entweder in den API-Betrieb `MeterUsage` oder in den `RegisterUsage` API-Betrieb integrieren, konfigurieren Sie das AWS SDK nicht für die Verwendung eines bestimmten AWS-Region. Die Region muss dynamisch zur Laufzeit abgerufen werden.

### Example

Ein Kunde startet beispielsweise eine Amazon ECS-Task oder einen Amazon EKS-Pod. Der `RegisterUsage` API-Vorgang wird in einer Region aufgerufen, die sich von der Region unterscheidet, in der die Amazon ECS-Task oder der Amazon EKS-Pod gestartet wurde. Daher gibt der `RegisterUsage` API-Vorgang einen `InvalidRegionException` Fehler aus.

AWS SDK-Sprachen bestimmen das `AWS_REGION` nicht auf konsistente Weise. Wenn Ihr SDK das nicht automatisch erkennt `AWS_REGION`, muss die Software manuell geschrieben werden, um das zu ermitteln `AWS_Region`. Beispielsweise verwendet der AWS SDK for Java automatisch [Amazon EC2 EC2-Instance-Metadaten](#) (insbesondere `ec2InstanceMetadata`), um die Region abzurufen, wenn Umgebungsvariablen oder andere Konfigurationen nicht vorhanden sind. Rufen Sie in diesem Fall nur `ec2InstanceMetadata` auf, wenn die `AWS_REGION`-Umgebungsvariable nicht vorhanden ist.

Informationen zum dynamischen Abrufen eines zur AWS-Region Laufzeit finden Sie im [AWS SDK Developer Guide](#) für Ihre Programmiersprache.

## Verhindern von Änderungen an der Gebührenerfassung

Das Einbringen von Möglichkeiten für Käufer, Aufrufe von `RegisterUsage` oder `MeterUsage` zu ändern oder zu überschreiben, könnte zu unerwünschten Abrechnungs- und Zahlungsproblemen führen. Wir empfehlen dringend, die Mess- und Berechtigungslogik zu integrieren.

Wenn Sie Ihr Produkt so konstruieren, dass eine Änderung der Messwerte verhindert wird, sollten Sie Folgendes berücksichtigen:

- Wenn Käufer neue Bildebenen einfügen können, die unsere `ENTRYPOINT` Anweisungen enthalten `CMD`, integrieren Sie `RegisterUsage` oder direkt `MeterUsage` in die Software, mit der der Käufer Ihr Container-Image durchläuft. Andernfalls werden Aufrufe, die über `RegisterUsage` `CMD` oder `ENTRYPOINT` über das Basis-Image `MeterUsage` ausgeführt werden, wahrscheinlich vom Käufer außer Kraft gesetzt.
- Wir empfehlen Ihnen, die AWS Marketplace Produktcodes, die Ihre Software als Eingabe verwendet, so zu `RegisterUsage` zu verwalten, dass Käufer sie nicht ändern können. `MeterUsage` Wenn Ihr Produkt Produktcodes jedoch so verwaltet, dass Kunden sie überschreiben können AWS CloudFormation, wie z. B. Helm Chart oder Kubernetes-Manifest, müssen Sie eine Liste vertrauenswürdiger AWS Marketplace Produktcodes führen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass der Produktcode, an den Ihre Software als Eingabe weitergibt `RegisterUsage` oder gültig `MeterUsage` ist.
- Wenn einer Ihrer vertrauenswürdigen Produkt-Codes für kostenlose Produkte gilt, stellen Sie sicher, dass er nicht anstelle eines kostenpflichtigen Produkt-Codes verwendet werden kann.

## Vertragliche Preisgestaltung mit AWS License Manager

Bei containerbasierten Produkten mit Vertragspreisen verknüpfen Sie AWS License Manager damit Lizenzen mit Ihrem Produkt.

AWS License Manager ist ein Lizenzverwaltungstool, mit dem Ihre Anwendung Lizenzen (auch als Berechtigungen bezeichnet), die von einem Kunden gekauft wurden, verfolgen und aktualisieren kann. Dieser Abschnitt enthält Informationen darüber, wie Sie Ihr Produkt integrieren können. AWS License Manager Nach Abschluss der Integration können Sie Ihre Produktliste am öffentlichen AWS Marketplace.

Weitere Informationen zu AWS License Manager finden Sie im [AWS License Manager Benutzerhandbuch](#) und im [AWS License Manager](#) Abschnitt der AWS CLI Befehlsreferenz.

#### Note

- Kunden können nach Ablauf des Vertrags keine neuen Instances des Containers starten. Während der Vertragsdauer können sie jedoch eine beliebige Anzahl von Instances starten. Diese Lizenzen sind nicht an einen bestimmten Knoten oder eine bestimmte Instanz gebunden. Jede Software, die auf einem beliebigen Container auf einem beliebigen Knoten ausgeführt wird, kann die Lizenz auschecken, solange sie über die zugewiesenen AWS Anmeldeinformationen verfügt.
- Erstellung von privaten Angeboten — Verkäufer können mithilfe des Tools zur Erstellung privater Angebote in der private Angebote private Angebote für die Produkte erstellen AWS Marketplace Management Portal.
- Berichterstattung — Sie können Datenfeeds einrichten, indem Sie im Berichtsbereich in der einen Amazon S3 S3-Bucket einrichten AWS Marketplace Management Portal. Weitere Informationen finden Sie unter [Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards](#).

## Arbeitsablauf bei der Integration

Die folgenden Schritte zeigen den Arbeitsablauf für die Integration Ihres Container-Produkts mit AWS License Manager:

1. Der Verkäufer erstellt ein Produkt mit AWS License Manager Integration.
2. Der Verkäufer listet das Produkt auf AWS Marketplace.
3. Der Käufer findet das Produkt auf AWS Marketplace und kauft es.
4. Eine Lizenz wird dem Käufer in seiner Datei zugeschickt AWS-Konto.

5. Der Käufer verwendet die Software, indem er die Amazon EC2 EC2-Instance, Amazon ECS-Task oder Amazon EKS-Pod-Software startet. Der Kunde verwendet für die Bereitstellung eine IAM-Rolle.
6. Die Software liest die Lizenz im AWS License Manager Konto des Käufers, ermittelt die erworbenen Rechte und stellt die Funktionen entsprechend bereit.

#### Note

License Manager führt keine Nachverfolgung oder Updates durch. Dies erfolgt über die Anwendung des Verkäufers.

## Stündliche Messung mit dem AWS Marketplace Metering Service

Wenn für Ihr Container-Produkt eine Preisgestaltung pro Stunde pro Aufgabe oder pro Pod anstelle von kundenspezifischen Preisdimensionen verwendet wird, müssen Sie keine benutzerdefinierten Abmessungen für die Messung definieren.

Der `RegisterUsage` API-Betrieb misst die Softwarenutzung pro Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS) -Aufgabe oder pro Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) -Pod pro Stunde, wobei die Nutzung auf die Sekunde aufgeteilt wird. Auf nur kurz ausgeführte Aufgaben oder Pods wird ein Minimum von 1 Minute angewendet. Die kontinuierliche Messung der Softwarenutzung erfolgt automatisch durch die AWS Marketplace Metering Control Plane. Ihre Software muss keine spezifischen Aktionen zur Erfassung der Softwarenutzung ausführen, es sei denn, Sie rufen `RegisterUsage` einmal auf, damit die Messung der Softwarenutzung beginnt.

`RegisterUsage` muss sofort beim Starten eines Containers aufgerufen werden. Wenn Sie den Container nicht in den ersten 6 Stunden nach dem Start des Containers registrieren, bietet der AWS Marketplace Metering Service keine Messgarantien für frühere Monate. Die Messung wird jedoch im laufenden Monat fortgesetzt, bis der Container endet.

The AWS Marketplace Metering Control Plane stellt Kunden weiterhin die Ausführung von Amazon ECS-Aufgaben und Amazon EKS-Pods in Rechnung, unabhängig vom Abonnementstatus des Kunden. Dadurch muss Ihre Software nach dem ersten erfolgreichen Start der Aufgabe oder des Pods keine Berechtigungsprüfungen mehr durchführen.

## Voraussetzungen für die Stundenmessung

Bevor Sie das Produkt veröffentlichen, müssen Sie Folgendes tun:

1. Erstellen Sie ein neues Containerprodukt in der AWS Marketplace Management Portal, und notieren Sie sich den zugehörigen Produktcode.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Container-Produkts](#).

2. Füllen Sie das Produktladeformular (PLF) mit den erforderlichen Preisinformationen pro Stunde aus und senden Sie es zur Bearbeitung an uns zurück.

Weitere Informationen finden Sie unter [Preisdetails für Containerprodukte erstellen oder aktualisieren \(ältere Versionen\)](#).

3. Verwenden Sie eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle für die Aufgabe oder den Pod, auf dem Ihre Anwendung ausgeführt wird, mit den für den Aufruf erforderlichen IAM-Berechtigungen. RegisterUsage Die von IAM verwaltete Richtlinie AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage verfügt über diese Berechtigungen.
4. (Optional) Wenn Sie die Protokollierung sehen möchten, empfehlen wir, die AWS CloudTrail Protokollierung in der Aufgaben- oder Pod-Definition zu aktivieren.
5. Führen Sie einen Testaufruf für den RegisterUsage API-Vorgang mit einem Datensatz für alle von Ihnen definierten Preisdimensionen durch.

## Produktladeformular für die Stundenmessung

Füllen Sie beim Ausfüllen des Produktladeformulars für die stündliche Messung zusätzlich zu den anderen erforderlichen und optionalen Feldern, die Ihr Produkt definieren, die folgenden Felder für Ihr Produkt aus:

- Stundenpreis — Der Preis für Ihr Produkt pro Stunde.
- Dimension Long Term Rate — Der gesamte Softwarepreis für einen langfristigen Vertrag, wenn Käufer im Voraus zahlen.
- Langfristige Laufzeit (Tage) — Die Dauer des langfristigen Vertrags in Tagen.

## Testen der Integration und des Vorschaumodus für **RegisterUsage**

Verwenden Sie den RegisterUsage API-Vorgang, um Ihre Integration zu testen, bevor Sie Ihr Bild AWS Marketplace zur Veröffentlichung einreichen.

Der Vorschaumodus funktioniert identisch mit dem Produktionsmodus, außer dass der Vorschaumodus nicht die Berechtigung zur Nutzung Ihres Produkts überprüft. Um RegisterUsage im Vorschaumodus aufzurufen, rufen Sie RegisterUsage vom Container-Image aus auf, indem



Sie Ihr Produkt auf Amazon ECS oder Amazon EKS ausführen. Verwenden Sie AWS-Konto das, auf dem Sie das Produkt anbieten möchten AWS Marketplace. Ihre Messintegration muss das dynamisch einstellen AWS-Region, anstatt es fest zu codieren. Starten Sie beim Testen jedoch mindestens eine Amazon ECS-Task oder einen Amazon EKS-Pod mit Ihrem bezahlten Container in der Region USA Ost (Nord-Virginia). Auf diese Weise kann das AWS Marketplace Betriebsteam Ihre Arbeit anhand der Protokolle in dieser Region überprüfen.

#### Note

Wenn Ihr Produkt sowohl Amazon ECS als auch Amazon EKS unterstützt, müssen Sie es nur in Amazon EKS starten, damit wir Ihre Integration validieren können.

Sie können die Integration erst dann vollständig testen, wenn es mit allen erforderlichen Metadaten und Preisinformationen veröffentlicht wurde. Auf Anfrage kann das AWS Marketplace Katalogbetriebsteam den Eingang Ihrer Messdaten im Vorschaumodus überprüfen.

## Fehlerbehandlung für **RegisterUsage**

Wenn Ihr Container-Image in das integriert ist AWS Marketplace Metering Service und eine Ausnahme auftritt `ThrottlingException`, sollten Sie den Container beenden, um eine unbefugte Verwendung zu verhindern.

Andere Ausnahmen als `ThrottlingException` werden nur beim ersten Aufruf des `RegisterUsage` API-Vorgangs ausgelöst. Nachfolgende Aufrufe von derselben Amazon ECS-Task oder demselben Amazon EKS-Pod werden nicht ausgelöst, `CustomerNotSubscribedException` selbst wenn der Kunde sich abmeldet, während die Aufgabe oder der Pod noch ausgeführt wird. Diesen Kunden wird nach dem Abbestellen weiterhin der Betrieb von Containern in Rechnung gestellt, und ihre Nutzung wird nachverfolgt.

In der folgenden Tabelle werden die Fehler beschrieben, die durch den `RegisterUsage` API-Vorgang ausgelöst werden können. Für jede AWS SDK-Programmiersprache gibt es eine Reihe von Richtlinien zur Fehlerbehandlung, in denen Sie weitere Informationen finden können.

Fehler	Beschreibung
<code>InternalServerErrorException</code>	<code>RegisterUsage</code> ist nicht verfügbar.

Fehler	Beschreibung
<code>CustomerNotEntitledException</code>	Der Kunde verfügt über kein gültiges Abonnement für das Produkt.
<code>InvalidProductCodeException</code>	Der als Teil der Anforderung übergebene <code>ProductCode</code> -Wert ist nicht vorhanden.
<code>InvalidPublicKeyException</code>	Der als Teil der Anforderung übergebene <code>PublicKeyVersion</code> -Wert ist nicht vorhanden.
<code>PlatformNotSupportedException</code>	AWS Marketplace unterstützt nicht die Messung der Nutzung von der zugrunde liegenden Plattform aus. Nur Amazon ECS, Amazon EKS und E AWS Fargate werden unterstützt.
<code>ThrottlingException</code>	Die Aufrufe von <code>RegisterUsage</code> werden gedrosselt.
<code>InvalidRegionException</code>	<code>RegisterUsage</code> muss in derselben Weise aufgerufen werden, in der AWS-Region die Amazon ECS-Task oder der Amazon EKS-Pod gestartet wurde. Damit wird verhindert, dass ein Container eine Region (beispielsweise <code>withRegion("us-east-1")</code> ) auswählt, wenn <code>RegisterUsage</code> aufgerufen wird.

## Integrieren Sie Ihr Container-Produkt mit dem AWS Marketplace Metering Service mithilfe der AWS SDK for Java

In den folgenden Schritten wird eine Beispielimplementierung beschrieben, bei der AWS SDK for Java die Integration in die `RegisterUsage` Aktion des [AWS Marketplace Metering Service](#) verwendet wird. Den vollständigen Quellcode finden Sie unter [RegisterUsage Java-Beispiel](#). Viele dieser Schritte gelten unabhängig von der Sprache.

## Beispielschritte für die Integration von AWS Marketplace Metering Service

1. Melden Sie sich beim [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie unter Assets (Objekte) die Option Container, um mit der Erstellung eines neuen Container-Produkts zu beginnen. Das Erstellen des Produkts generiert den Produkt-Code für das Produkt, das mit Ihrem Container-Abbild integriert werden soll. Weitere Informationen zum Veröffentlichen finden Sie unter [Veröffentlichung von Container-Produkten \(ältere Versionen\)](#). Informationen zum Einrichten von IAM-Berechtigungen finden Sie unter [the section called “AWS Marketplace Mess- und Berechtigungs-API-Berechtigungen”](#).
3. Laden Sie das öffentliche [AWS Java-SDK](#) herunter.

### Important

Um die Messing-APIs von Amazon EKS aus aufzurufen, müssen Sie [ein unterstütztes AWS SDK verwenden](#) und es auf einem Amazon EKS-Cluster mit Kubernetes 1.13 oder höher ausführen.

4. (Optional) Wenn Sie die RegisterUsage Aktion integrieren und eine Überprüfung der digitalen Signatur durchführen möchten, müssen Sie die Bibliothek für die [BouncyCastle](#) Signaturverifizierung in Ihrem Anwendungs-Classpath konfigurieren.

Wenn Sie ein JSON Web Token (JWT) verwenden möchten, muss Ihr Anwendungs-Klassenpfad auch [JWT Java](#)-Bibliotheken enthalten. Die Verwendung von JWT bietet einen einfacheren Ansatz zur Signaturüberprüfung, ist jedoch nicht erforderlich. Sie können stattdessen eine eigenständige Version verwenden. BouncyCastle Unabhängig davon, ob Sie JWT oder verwenden BouncyCastle, müssen Sie ein Build-System wie Maven verwenden, um transitive Abhängigkeiten von BouncyCastle oder JWT in den Klassenpfad Ihrer Anwendung aufzunehmen.

```
// Required for signature verification using code sample
<dependency>
  <groupId>org.bouncycastle</groupId>
  <artifactId>bcpkix-jdk15on</artifactId>
  <version>1.60</version>
</dependency>

// This one is only required for JWT
<dependency>
  <groupId>com.nimbusds</groupId>
```

```
<artifactId>nimbus-jose-jwt</artifactId>
  <version>6.0</version>
</dependency>
```

5. Rufen Sie `RegisterUsage` von jedem kostenpflichtigen Container-Abbild in Ihrem Produktangebot auf. `ProductCode` und `PublicKeyVersion` sind erforderliche Parameter, alle anderen Eingaben sind optional. Es folgt ein Beispiel einer Nutzlast für `RegisterUsage`.

```
{
  "ProductCode" : "string", // (required)
  "PublicKeyVersion": 1,    // (required)
  "Nonce": "string",       // (optional) to scope down the registration
                           //                to a specific running software
                           //                instance and guard against
                           //                replay attacks
}
```

#### Note

Bei der Verbindung mit dem AWS Marketplace Metering Service können vorübergehende Probleme auftreten. AWS Marketplace empfiehlt dringend, Wiederholungsversuche für bis zu 30 Minuten mit exponentiellem Back-up durchzuführen, um kurzfristige Ausfälle oder Netzwerkprobleme zu vermeiden.

6. `RegisterUsage` generiert eine digitale RSA-PSS-Signatur mit SHA-256, mit der Sie die Authentizität der Anforderung überprüfen können. Die Signatur enthält die folgenden Felder: `ProductCode`, `PublicKeyVersion` und `Nonce`. Um die digitale Signatur zu überprüfen, müssen Sie diese Felder aus der Anforderung beibehalten. Der folgende Code ist ein Beispiel für eine Antwort auf einen `RegisterUsage`-Aufruf.

```
{
  "Signature": "<<JWT Token>>"
}

// Where the JWT Token is composed of 3 dot-separated,
// base-64 URL Encoded sections.
// e.g. eyJhbGcVCJ9.eyJzdWIMzkwMjJ9.rr09Qw0SXRWTe

// Section 1: Header/Algorithm
{
```

```

"alg": "PS256",
"typ": "JWT"
}

// Section 2: Payload
{
"ProductCode" : "string",
"PublicKeyVersion": 1,
"Nonce": "string",
"iat": date // JWT issued at claim
}

// Section 3: RSA-PSS SHA256 signature
"rr09Q4FEi3gweH3X4lrt2okf5zwIatUUwERlw016wTy_21Nv8S..."

```

7. Erstellen Sie eine neue Version Ihres Container-Images, die den RegisterUsage Call enthält, taggen Sie den Container und übertragen Sie ihn in eine beliebige Container-Registry, die mit Amazon ECS oder Amazon EKS kompatibel ist, wie Amazon ECR oder Amazon ECR Public. Wenn Sie Amazon ECR verwenden, stellen Sie sicher, dass das Konto, das die Amazon ECS-Aufgabe oder den Amazon EKS-Pod startet, über Berechtigungen für das Amazon ECR-Repository verfügt. Andernfalls schlägt der Start fehl.
8. Erstellen Sie eine [IAM](#)-Rolle, die Ihrem Container die Berechtigung zum Aufrufen von RegisterUsage erteilt, wie im folgenden Code definiert. Sie müssen diese IAM-Rolle im Parameter [Task Role](#) der Amazon ECS-Aufgabe oder der Amazon EKS-Pod-Definition angeben.

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "aws-marketplace:RegisterUsage"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}

```

9. Erstellen Sie eine Amazon ECS-Aufgabe oder eine Amazon EKS-Pod-Definition, die auf den Container verweist, der in Schritt 7 integriert wurde, AWS Marketplace und auf die IAM-Rolle

- verweist, die Sie in Schritt 7 erstellt haben. Sie sollten die AWS CloudTrail Protokollierung in der Aufgabendefinition aktivieren, wenn Sie die Protokollierung sehen möchten.
- Erstellen Sie einen Amazon ECS- oder Amazon EKS-Cluster, um Ihre Aufgabe oder Ihren Pod auszuführen. Weitere Informationen zum Erstellen eines Amazon ECS-Clusters finden Sie unter [Creating a Cluster](#) im Amazon Elastic Container Service Developer Guide. Weitere Informationen zum Erstellen eines Amazon EKS-Clusters (mit Kubernetes Version 1.1.3.x oder höher) finden Sie unter [Erstellen eines Amazon EKS-Clusters](#).
  - Konfigurieren Sie den Amazon ECS- oder Amazon EKS-Cluster und starten Sie die Amazon ECS-Aufgabendefinition oder den Amazon EKS-Pod, den Sie erstellt haben, im US-East-1 AWS-Region. Sie müssen diese Region nur während dieses Testprozesses, bevor das Produkt live geht, verwenden.
  - Wenn Sie eine gültige Antwort von RegisterUsage erhalten, können Sie mit der Erstellung Ihres Containerprodukts beginnen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team.

## RegisterUsage Java-Beispiel

Im folgenden Beispiel wird der AWS SDK for Java und AWS Marketplace Metering Service verwendet, um den RegisterUsage Vorgang aufzurufen. Die Signaturverifizierung ist optional. Wenn Sie die Signaturverifizierung aber durchführen möchten, müssen Sie die erforderlichen Bibliotheken für die Verifizierung von digitalen Signaturen einschließen. Dieses Beispiel dient lediglich der Veranschaulichung.

```
import com.amazonaws.auth.PEM;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.AWSMarketplaceMetering;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.AWSMarketplaceMeteringClientBuilder;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.model.RegisterUsageRequest;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.model.RegisterUsageResult;
import com.amazonaws.util.json.Jackson;
import com.fasterxml.jackson.databind.JsonNode;
import com.nimbusds.jose.JWSObject;
import com.nimbusds.jose.JWSVerifier;
import com.nimbusds.jose.crypto.RSASSAVerifier;
import java.io.ByteArrayInputStream;
import java.nio.charset.StandardCharsets;
import java.security.PublicKey;
import java.security.Security;
import java.security.Signature;
import java.security.interfaces.RSAPublicKey;
```

```
import java.util.Base64;
import java.util.Optional;
import java.util.UUID;
import org.bouncycastle.jce.provider.BouncyCastleProvider;

/**
 * Class for making calls out to AWS Marketplace Metering Service.
 */
class RegisterUsage {

    private static final String PRODUCT_CODE = ".....";

    private final AWSMarketplaceMetering registerUsageClient;
    private final SignatureVerifier signatureVerifier;
    private final int publicKeyVersion;

    public RegisterUsage(final SignatureVerifier signatureVerifier) {
        this.signatureVerifier = signatureVerifier;
        this.publicKeyVersion = PublicKeyProvider.PUBLIC_KEY_VERSION;
        this.registerUsageClient =
AWSMarketplaceMeteringClientBuilder.standard().build();
    }

    /**
     * Shows how to call RegisterUsage client and verify digital signature.
     */
    public void callRegisterUsage() {
        RegisterUsageRequest request = new RegisterUsageRequest()
            .withProductCode(PRODUCT_CODE)
            .withPublicKeyVersion(publicKeyVersion)
            .withNonce(UUID.randomUUID().toString());

        // Execute call to RegisterUsage (only need to call once at container startup)
        RegisterUsageResult result = this.registerUsageClient.registerUsage(request);

        // Verify Digital Signature w/o JWT
        boolean isSignatureValid = this.signatureVerifier.verify(request, result);
        if (!isSignatureValid) {
            throw new RuntimeException("Revoke entitlement, digital signature
invalid.");
        }
    }
}
```

```
/**
 * Signature verification class with both a JWT-library based verification
 * and a non-library based implementation.
 */
class SignatureVerifier {
    private static BouncyCastleProvider BC = new BouncyCastleProvider();

    private static final String SIGNATURE_ALGORITHM = "SHA256withRSA/PSS";

    private final PublicKey publicKey;

    public SignatureVerifier(PublicKeyProvider publicKeyProvider) {
        this.publicKey = publicKeyProvider.getPublicKey().orElse(null);
        Security.addProvider(BC);
    }

    /**
     * Example signature verification using the NimbusJOSEJWT library to verify the JWT
     * Token.
     *
     * @param request RegisterUsage Request.
     * @param result RegisterUsage Result.
     * @return true if the token matches.
     */
    public boolean verifyUsingNimbusJOSEJWT(final RegisterUsageRequest request, final
RegisterUsageResult result) {
        if (!getPublicKey().isPresent()) {
            return false;
        }

        try {
            JWSVerifier verifier = new RSASSAVerifier((RSAPublicKey)
getPublicKey().get());
            JWSObject jwsObject = JWSObject.parse(result.getSignature());
            return jwsObject.verify(verifier) &&
validatePayload(jwsObject.getPayload().toString(), request, result);
        } catch (Exception e) {
            // log error
            return false;
        }
    }

    /**
     * Example signature verification without any JWT library support.
     */
}
```



```

*
* @param request RegisterUsage Request.
* @param result RegisterUsage Result.
* @return true if the token matches.
*/
public boolean verify(final RegisterUsageRequest request, final RegisterUsageResult
result) {
    if (!getPublicKey().isPresent()) {
        return false;
    }
    try {
        String[] jwtParts = result.getSignature().split("\\.");
        String header = jwtParts[0];
        String payload = jwtParts[1];
        String payloadSignature = jwtParts[2];

        Signature signature = Signature.getInstance(SIGNATURE_ALGORITHM, BC);
        signature.initVerify(getPublicKey().get());
        signature.update(String.format("%s.%s", header,
payload).getBytes(StandardCharsets.UTF_8));
        boolean verified = signature.verify(Base64.getUrlDecoder()
            .decode(payloadSignature.getBytes(StandardCharsets.UTF_8)));

        String decodedPayload = new String(Base64.getUrlDecoder().decode(payload));
        return verified && validatePayload(decodedPayload, request, result);
    } catch (Exception e) {
        // log error
        return false;
    }
}

/**
 * Validate each value in the returned payload matches values originally
 * supplied in the request to RegisterUsage. TimeToLiveInMillis and
 * PublicKeyExpirationTimestamp will have the values in the payload compared
 * to values in the signature
 */
private boolean validatePayload(final String payload, final RegisterUsageRequest
request,
                                final RegisterUsageResult result) {
    try {
        JsonNode payloadJson = Jackson.getObjectMapper().readTree(payload);
        boolean matches = payloadJson.get("productCode")
            .asText()

```

```

        .equals(request.getProductCode());
    matches = matches && payloadJson.get("nonce")
        .asText()
        .equals(request.getNonce());
    return matches = matches && payloadJson.get("publicKeyVersion")
        .asText()
        .equals(String.valueOf(request.getPublicKeyVersion()));

    } catch (Exception ex) {
        // log error
        return false;
    }
}

private Optional<PublicKey> getPublicKey() {
    return Optional.ofNullable(this.publicKey);
}
}

/**
 * Public key provider taking advantage of the AWS PEM Utility.
 */
class PublicKeyProvider {
    // Replace with your public key. Ensure there are new-lines ("\n") in the
    // string after "-----BEGIN PUBLIC KEY-----\n" and before "\n-----END PUBLIC
    KEY-----".
    private static final String PUBLIC_KEY =
        "-----BEGIN PUBLIC KEY-----\n"
        + "MIGfMA0GCSqGSIb3DQEBAQUAA4GNADCBiQKBgQDdlatRjRjogo3WojgGHFHYLugd
\n"
        + "UWAY9iR3fy4arWNA1KoS8kVw33cJibXr8bvWUAUpaCwlvdbH6dvE0fou0/gCFQs
\n"
        + "HUfQrSDv+MuSUMAe8jzKE4qW+jK+xQU9a03GUnKHkk1e+Q0pX/g6jXZ7r1/xAK5D
\n"
        + "o2kQ+X5xK9cipRgEKwIDAQAB\n"
        + "-----END PUBLIC KEY-----";

    public static final int PUBLIC_KEY_VERSION = 1;

    public Optional<PublicKey> getPublicKey() {
        try {
            return Optional.of(PEM.readPublicKey(new ByteArrayInputStream(
                PUBLIC_KEY.getBytes(StandardCharsets.UTF_8))));
        } catch (Exception e) {

```

```
        // log error
        return Optional.empty();
    }
}
```

## Maßgeschneiderte Messung für Containerprodukte mit dem AWS Marketplace Metering Service

AWS Marketplace Für Produkte in Containern können individuelle Dosierungen für bis zu 24 verschiedene Preisdimensionen pro Produkt verwendet werden. Jeder Dimension kann ein langfristiger Vertragspreis zugeordnet werden. Um die benutzerdefinierte Messung zu aktivieren, integrieren Sie Ihr Container-Produkt in den AWS Marketplace Metering Service. Sie können Ihre eigenen Preiseinheiten und die benutzerdefinierte Messung für diese Nutzung bis hin AWS zur Abrechnung mithilfe des [MeterUsageAPI](#)-Vorgangs definieren.

Preisdimensionen werden an zwei Stellen definiert, einmal im Produktladeformular und einmal im Rahmen des MeterUsage Vorgangs. Diese Zwei-Faktor-Methode stellt sicher, dass die nachfolgenden Angebote wie beabsichtigt funktionieren, bevor sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Um die benutzerdefinierte Messung einzurichten, müssen Sie die Nutzungskategorie, den Einheitentyp und die Preisgestaltung auswählen:

- **Nutzungskategorie** — Die Nutzungskategorie hilft Käufern zu verstehen, um was es sich bei Ihrem Produkt handelt und wie es verwendet wird.
- **Einheitentyp** — Der Einheitentyp definiert die Maßeinheit für die Abrechnung. Zum Beispiel die in GBps oder MBps gemessene Bandbreite, die Anzahl der Hosts oder Daten, die in MB, GB oder TB gemessen werden.
- **Preisdimensionen** — Die Preisdimensionen stellen eine Funktion oder einen Dienst dar, für den Sie einen Preis pro Einheit festgelegt haben (z. B. Benutzer, Scans, vCPUs oder bereitgestellte Agenten). Die Preisdimensionen sind öffentlich. Sie können jedoch weiterhin private Angebote und BYOL-Angebote (Bring Your Own License) für öffentliche Produkte definieren. Versenden Sie keine Preise in den Messprotokollen. Sie messen die Anzahl der Einheiten, und wir verwenden diese zusammen mit den Preisen, die Sie bei der Erstellung Ihres Produkts festgelegt haben, um den Rechnungsbetrag des Käufers zu errechnen.

Wenn Ihre Produktpreise keiner der vordefinierten Kategorien oder Einheitentypen entsprechen, können Sie die generische Kategorie Einheiten wählen. Beschreiben Sie dann anhand der Beschreibung der Dimension, um welche Einheit es sich handelt.

Optional können Sie die Nutzung anhand von Eigenschaften, die Sie verfolgen, in Zuordnungen aufteilen. Die Zuweisungen werden dem Käufer in Form von Tags angezeigt. Diese Tags ermöglichen es dem Käufer, seine Kosten aufgeschlüsselt nach Nutzungswerten einzusehen. Wenn Sie beispielsweise nach dem Benutzer abrechnen und Benutzer die Eigenschaft „Abteilung“ haben, können Sie Nutzungszuordnungen mit Tags erstellen, die den Schlüssel „Abteilung“ und eine Zuordnung pro Wert haben. Dadurch werden der von Ihnen gemeldete Preis, die Abmessungen oder die Gesamtnutzung nicht geändert, Ihr Kunde kann seine Kosten jedoch nach Kategorien aufgeschlüsselt nach Kategorien anzeigen, die zu Ihrem Produkt passen.

Wir empfehlen, dass Sie jede Stunde einen Messdatensatz senden. Sie können die Nutzung jedoch auch über tägliche oder monatliche Zeiträume aggregieren. Falls es zu einem Ausfall kommt, können Sie die Softwarenutzung des Käufers zusammenfassen und die Software innerhalb der folgenden Stunden abrechnen. Sie können nicht mehr als einen Datensatz pro Stunde versenden.

#### Important

Kostenlose Testversion und Prepaid-Anspruch werden stündlich erfasst. Das separate Einsenden dieser Daten kann daher dazu führen, dass dem Käufer zu viel berechnet wird.

## Voraussetzungen für die benutzerdefinierte Messung

Bevor Sie das Produkt veröffentlichen, müssen Sie Folgendes tun:

1. Erstellen Sie ein neues Containerprodukt in der AWS Marketplace Management Portal und notieren Sie sich den zugehörigen Produktcode.
2. Füllen Sie das Formular zum Laden des Produkts mit den erforderlichen Maßangaben aus und senden Sie es zur Bearbeitung an uns zurück.
3. Verwenden Sie eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle für die Aufgabe oder den Pod, auf dem Ihre Anwendung ausgeführt wird, mit den für den Aufruf erforderlichen IAM-Berechtigungen. `MeterUsage` Die von IAM verwaltete Richtlinie `AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage` verfügt über diese Berechtigungen.

4. (Optional) Wir empfehlen, dass Sie die AWS CloudTrail Protokollierung in der Aufgaben- oder Pod-Definition aktivieren, wenn Sie die Protokollierung sehen möchten.
5. Führen Sie einen Testaufruf für den `MeterUsage` API-Vorgang mit einem Datensatz für alle von Ihnen definierten Preisdimensionen durch.

## Produktladeformular für die benutzerdefinierte Messung

Beim Ausfüllen des Produktladeformulars für die benutzerdefinierte Dosierung kann jedes Produkt bis zu 24 Abmessungen haben. Die Abmessungen sind in den folgenden Feldern definiert:

- **Dimensionsname** — Der Name, der verwendet wird, wenn Ihre Container-Anwendung Messdatensätze an die sendet AWS Marketplace Metering Service. Dieser Name gibt an, welche Dimension Ihr Käufer verwendet. Dieser Name wird in Rechnungsberichten angezeigt. Nachdem Sie den Namen festlegt haben, können Sie diesen nicht mehr ändern.
- **Dimensionsbeschreibung** — Die an den Käufer gerichtete Beschreibung der Dimension. Die Beschreibung darf 70 Zeichen nicht überschreiten. Nachdem das Produkt öffentlich für Käufer veröffentlicht wurde, kann dieses Feld nicht geändert werden.
- **Abmessungsrate** — Der Softwarepreis pro Einheit für dieses Produkt, wenn Käufer nach Bedarf zahlen. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.
- **Dimension Long Term Rate** — Der gesamte Softwarepreis für einen langfristigen Vertrag, wenn Käufer im Voraus zahlen.
- **Langfristige Laufzeit (Tage)** — Die Dauer des langfristigen Vertrags in Tagen.

## Testen der **MeterUsage** Integration und des Vorschaumodus

Verwenden Sie diesen `MeterUsage` Vorgang, um Ihre Integration zu testen, bevor Sie Ihr Bild AWS Marketplace zur Veröffentlichung einreichen.

Der Vorschaumodus funktioniert identisch mit dem Produktionsmodus, außer dass der Vorschaumodus nicht die Berechtigung zur Nutzung Ihres Produkts überprüft. Um `MeterUsage` im Vorschaumodus aufzurufen, rufen Sie `MeterUsage` von den Container-Images aus auf, indem Sie Ihr Produkt auf Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS) oder Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) mit dem ausführen, auf dem AWS-Konto Sie das Produkt anbieten. AWS Marketplace Ihre Messintegration muss das dynamisch einstellen AWS-Region, anstatt es fest zu codieren. Starten Sie beim Testen jedoch mindestens eine Amazon ECS-Task oder einen Amazon

EKS-Pod mit Ihrem bezahlten Container in der Region USA Ost (Nord-Virginia), damit das AWS Marketplace Betriebsteam Ihre Arbeit anhand der Protokolle in dieser Region überprüfen kann.

#### Note

- Wenn Ihr Produkt sowohl Amazon ECS als auch Amazon EKS unterstützt, müssen Sie es nur in Amazon EKS starten, damit wir Ihre Integration validieren können.
- Testen Sie jede Dimension, bevor Sie Ihr Produkt der Öffentlichkeit vorstellen und nachdem Sie eine neue Dimension hinzugefügt haben. Wenn Sie nicht für jede Dimension, die einem Containerprodukt zugeordnet ist, einen Messdatensatz senden, führt dies zu einem Fehler und die Anfrage schlägt fehl.

Sie können die Integration erst dann vollständig testen, wenn es mit allen erforderlichen Metadaten und Preisinformationen veröffentlicht wurde. Auf Anfrage kann das für die AWS Marketplace Katalogverwaltung zuständige Team den Eingang Ihrer Messdaten im Vorschaumodus überprüfen.

## Fehlerbehandlung für **MeterUsage**

Wenn Ihr Container-Image in den `MeterUsage` Vorgang integriert wird und eine Ausnahme außer `ThrottlingException` beim Start des Containers auftritt, sollten Sie den Container beenden, um eine unbefugte Verwendung zu verhindern.

Andere Ausnahmen als `ThrottlingException` werden nur beim ersten Aufruf von `MeterUsage` ausgelöst. Nachfolgende Aufrufe von derselben Amazon ECS-Task oder demselben Amazon EKS-Pod werden nicht ausgelöst, `CustomerNotSubscribedException` selbst wenn der Kunde sich abmeldet, während die Aufgabe oder der Pod noch ausgeführt wird. Diesen Kunden wird das Ausführen der Container auch dann noch in Rechnung gestellt, wenn sie sich abgemeldet haben und ihre Nutzung nachgehalten wird.

Eine ausführliche Beschreibung [MeterUsage](#) der häufigsten Fehler für finden Sie in der AWS Marketplace Metering Service API-Referenz. `MeterUsage` Für jede AWS SDK-Programmiersprache gibt es eine Reihe von Richtlinien zur Fehlerbehandlung, in denen Sie weitere Informationen finden können.

## Tagging nach Herstellerangaben (optional)

Durch die Kennzeichnung mit Herstellerangabe können unabhängige Softwareanbieter (ISVs) dem Käufer detailliertere Einblicke in seine Softwarenutzung geben und ihn bei der Kostenverteilung unterstützen.

Es gibt viele Möglichkeiten, die Softwarenutzung eines Käufers zu kennzeichnen. Eine Möglichkeit besteht darin, Ihre Käufer zunächst zu fragen, was sie in ihrer Kostenaufteilung sehen möchten. Anschließend können Sie die Nutzung auf die Immobilien aufteilen, die Sie für das Konto des Käufers nachverfolgen. Zu den Eigenschaften gehören beispielsweise `AccountIdBusinessUnit`, `Cost Centers`, und andere relevante Metadaten für Ihr Produkt. Diese Eigenschaften werden dem Käufer als Tags angezeigt. Mithilfe von Stichwörtern können Käufer ihre Kosten in ihrer AWS Abrechnungskonsole (<https://console.aws.amazon.com/billing/>) nach Nutzung aufgeteilt nach Tagwerten einsehen. Das Tagging mit Lieferantenzählung hat keine Auswirkungen auf den Preis, die Abmessungen oder die Gesamtnutzung, die Sie melden. So können Ihre Kunden ihre Kosten nach Kategorien aufteilen, die zu Ihrem Produkt passen.

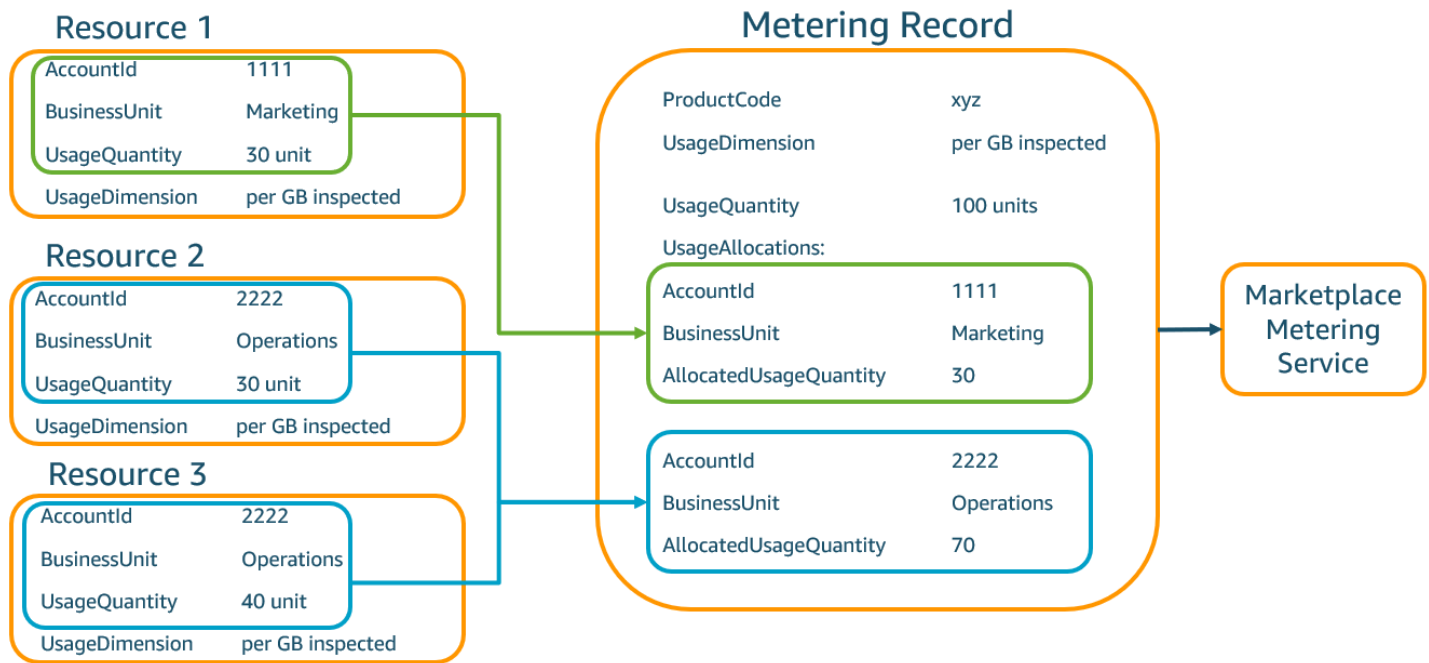
In einem gängigen Anwendungsfall abonniert ein Käufer Ihr Produkt mit einem AWS-Konto. Der Käufer hat außerdem zahlreiche Benutzer, die mit demselben Produktabonnement verknüpft sind. Sie können Nutzungszuordnungen mit Tags erstellen, die den Schlüssel von `accountId`, und dann jedem Benutzer die Nutzung zuweisen. In diesem Fall können Käufer das `AccountId` Tag in ihrer Billing and Cost Management-Konsole aktivieren und die Nutzung einzelner Benutzer analysieren.

### Erfahrung des Verkäufers

Verkäufer können die Messdaten für Ressourcen mit demselben Satz von Stichwörtern zusammenfassen, anstatt die Nutzung für alle Ressourcen zu aggregieren. Verkäufer können beispielsweise einen Messdatensatz erstellen, der verschiedene Kategorien von Daten umfasst. `UsageAllocations` Jeder Bucket steht `UsageQuantity` für eine Reihe von Stichwörtern, wie z. B. `AccountId` und `BusinessUnit`.

Im folgenden Diagramm hat Ressource 1 einen eindeutigen Satz von `AccountId` und `BusinessUnit` -Tags und wird im Messdatensatz als ein einziger Eintrag angezeigt.

Ressource 2 und Ressource 3 haben beide dasselbe `AccountId` Tag, `2222`, und dasselbe `BusinessUnit` Tag, `Operations`. Dadurch werden sie zu einem einzigen `UsageAllocations` Eintrag im Messdatensatz zusammengefasst.



Verkäufer können auch Ressourcen ohne Tags zu einem einzigen Ressourcen UsageAllocation mit der zugewiesenen Nutzungsmenge zusammenfassen und diese als einen der Einträge einsendenUsageAllocations.

Zu den Beschränkungen gehören:

- Anzahl der Tags — 5
- Größe von UsageAllocations (Kardinalität) — 2.500

Zu den Validierungen gehören:

- Zulässige Zeichen für den Tag-Schlüssel und -Wert — a-zA-Z0-9+ -= . \_:\ /@
- Maximale Anzahl von Tags in UsageAllocation der Liste — 5
- Zwei UsageAllocations können nicht dieselben Tags haben (d. h. dieselbe Kombination von Tag-Schlüsseln und -Werten). Wenn das der Fall ist, müssen sie dasselbe verwendenUsageAllocation.
- Die Summe AllocatedUsageQuantity von UsageAllocation muss dem entsprechenUsageQuantity, was der aggregierten Nutzung entspricht.



## Käufererlebnis

Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel für das Einkaufserlebnis, nachdem ein Käufer die Tags `AccountId` und die `BusinessUnit` Lieferanten-Tags aktiviert hat.

In diesem Beispiel kann der Käufer die zugewiesene Nutzung in seinem Kostennutzungsbericht sehen. Die Tags mit Lieferantenzählung verwenden das Präfix. `aws:marketplace:isv` Käufer können sie in der Billing and Cost Management unter „AWS Kostenverrechnungs-Tags“ aktivieren.

Die erste und letzte Zeile des Kostennutzungsberichts beziehen sich auf das, was der Verkäufer an den Messdienst sendet (wie im [Erfahrung des Verkäufers](#) Beispiel gezeigt).

Bericht über die Nutzung der Kosten (vereinfacht)

ProductCode	Käufer	UsageDimension	UsageQuantity	aws:marketplace:isv:AccountId	aws:marketplace:isv:BusinessUnit
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	70	2222	Operationen
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	30	3333	Finanzen
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	20	4444	IT
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	20	5555	Marketing
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	30	1111	Marketing

Ein Codebeispiel finden Sie unter [MeterUsageCodebeispiel mit Kennzeichnung der Nutzungszuweisung \(optional\)](#).

## Codebeispiel

Das folgende Codebeispiel soll Ihnen helfen, Ihr Container-Produkt mit den AWS Marketplace APIs zu integrieren, die für die Veröffentlichung und Wartung Ihres Produkts erforderlich sind.

### **MeterUsage**Codebeispiel mit Kennzeichnung der Nutzungszuweisung (optional)

Das folgende Codebeispiel ist relevant für Containerprodukte mit Verbrauchspreismodellen. Das Python-Beispiel sendet einen Messdatensatz mit entsprechenden Nutzungszuweisungs-Tags an AWS Marketplace , um Ihren Kunden pay-as-you-go Gebühren in Rechnung zu stellen.

```
# NOTE: Your application will need to aggregate usage for the
#       customer for the hour and set the quantity as seen below.
#       AWS Marketplace can only accept records for up to an hour in the past.
#
# productCode is supplied after the AWS Marketplace Ops team has
# published the product to limited

# Import AWS Python SDK
import boto3
import time

usageRecord = [
    {
        "AllocatedUsageQuantity": 2,
        "Tags":
            [
                { "Key": "BusinessUnit", "Value": "IT" },
                { "Key": "AccountId", "Value": "123456789" },
            ]
    },
    {
        "AllocatedUsageQuantity": 1,
        "Tags":
            [
                { "Key": "BusinessUnit", "Value": "Finance" },
                { "Key": "AccountId", "Value": "987654321" },
            ]
    }
]
```

```
marketplaceClient = boto3.client("meteringmarketplace")

response = marketplaceClient.meter_usage(
    ProductCode="testProduct",
    Timestamp=int(time.time()),
    UsageDimension="Dimension1",
    UsageQuantity=3,
    DryRun=False,
    UsageAllocations=usageRecord
)
```

Weitere Informationen zu MeterUsage finden Sie [MeterUsage](#) in der AWS Marketplace Metering Service API-Referenz.

Beispielantwort

```
{ "MeteringRecordId": "string" }
```

Integrieren Sie Ihr Container-Produkt AWS Marketplace Metering Service mithilfe des AWS SDK for Java

Das folgende Beispiel beschreibt eine Implementierung, die den AWS SDK for Java zur Integration in den [AWS Marketplace Metering Service](#) MeterUsage verwendet. Vollständige Details finden Sie unter [MeterUsageJava-Beispiele](#). Viele der folgenden Schritte gelten unabhängig von der Sprache.

Beispiel: Integration von AWS Marketplace Metering Services

1. Melden Sie sich an der [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie unter Assets die Option Containers aus, um mit der Erstellung eines neuen Container-Produkts zu beginnen. Das Erstellen des Produkts generiert den Produkt-Code für das Produkt, das mit Ihrem Container-Abbild integriert werden soll. Weitere Informationen zum Veröffentlichen finden Sie unter [Veröffentlichung von Container-Produkten \(ältere Versionen\)](#). Informationen zum Einstellen von AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen finden Sie unter [the section called "AWS Marketplace Mess- und Berechtigungs-API-Berechtigungen"](#).
3. Laden Sie das öffentliche [AWS Java-SDK](#) herunter.

**⚠ Important**

Um die MeterUsage-Operationen von Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) aus aufzurufen, müssen Sie [ein unterstütztes AWS SDK verwenden](#) und auf einem Amazon EKS-Cluster mit Kubernetes 1.13 oder höher ausführen.

4. Rufen Sie den MeterUsage Vorgang von der Aufgabe oder dem Pod aus einmal pro Stunde für jede Dimensionsnutzung auf. Der API-Vorgang akzeptiert einen Messdatensatz für eine eindeutige Kombination aus DimensionResource, undHour. Die Ressource ist entweder eine Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS) -Aufgabe oder ein Amazon EKS-Pod.

```
{
  "ProductCode" : "string", // (required)
  "UsageDimension" : "string", // (required)
  "UsageQuantity": int, // (optional) Default is 0. Acceptable value from [0,
2147483647 (INT_MAX)]
  "Timestamp": Date, // (required) Timestamp in UTC. Value can be one hour in the
past.
  "UsageAllocations": List<UsageAllocation> // (optional) UsageAllocations across
1 or more tags.
}
```

**ℹ Note**

Es ist möglich, dass vorübergehende Probleme bei der Verbindung mit dem AWS Marketplace Metering Service auftreten. AWS Marketplace empfiehlt dringend, Wiederholungsversuche für bis zu 30 Minuten mit exponentiellem Back-up durchzuführen, um kurzfristige Ausfälle oder Netzwerkprobleme zu vermeiden.

5. Erstellen Sie eine neue Version Ihres Container-Images, die den MeterUsage Aufruf enthält, taggen Sie den Container und übertragen Sie ihn in eine beliebige Docker-Registry, die mit Amazon ECS oder Amazon EKS kompatibel ist, z. B. Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR). Wenn Sie Amazon ECR verwenden, stellen Sie sicher, dass das Konto, das die Amazon ECS-Aufgabe oder den Amazon EKS-Pod startet, über Berechtigungen für das Amazon ECR-Repository verfügt. Andernfalls schlägt die Operation fehl.
6. Erstellen Sie eine [IAM-Rolle](#), die Ihrem Container die Berechtigung zum Aufrufen `getMeterUsage`, wie im folgenden Codebeispiel definiert. Sie müssen diese Rolle AWS

Identity and Access Management (IAM) im Parameter [Task Role](#) der Amazon ECS-Aufgabe oder der Amazon EKS-Pod-Definition angeben.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "aws-marketplace:MeterUsage"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

- Erstellen Sie eine Amazon ECS-Aufgabe oder eine Amazon EKS-Pod-Definition, die auf den Container verweist, der in Schritt 6 integriert wurde, AWS Marketplace und auf die IAM-Rolle verweist, die Sie in Schritt 6 erstellt haben. Wenn Sie die Protokollierung sehen möchten, aktivieren Sie die AWS CloudTrail Protokollierung in der Aufgabendefinition.
- Erstellen Sie einen Amazon ECS- oder Amazon EKS-Cluster, um Ihre Aufgabe oder Ihren Pod auszuführen. Weitere Informationen zum Erstellen eines Amazon ECS-Clusters finden Sie unter [Creating a Cluster](#) im Amazon Elastic Container Service Developer Guide. Weitere Informationen zum Erstellen eines Amazon EKS-Clusters (mit Kubernetes Version 1.1.3.x oder höher) finden Sie unter [Erstellen eines Amazon EKS-Clusters](#).
- Konfigurieren Sie den Amazon ECS- oder Amazon EKS-Cluster und starten Sie die Amazon ECS-Aufgabendefinition oder den Amazon EKS-Pod, den Sie in Schritt 8 erstellt haben, in der Region us-east-1 AWS . Nur während dieses Testprozesses, also bevor das Produkt live ist, müssen Sie diese Region verwenden.
- Wenn Sie MeterUsage für jede der für das Produkt veröffentlichten Abmessungen eine gültige Antwort von erhalten haben, können Sie mit der Erstellung Ihres Container-Produkts beginnen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team.

## MeterUsageJava-Beispiele

In den folgenden Codebeispielen wird der AWS SDK for Java und der AWS Marketplace Metering Service verwendet, um den MeterUsage Vorgang aufzurufen.

Im folgenden Codebeispiel wird der MeterUsage Vorgang ohne Angabe von Daten aufgerufenUsageAllocations.

```
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.AWSMarketplaceMetering;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.AWSMarketplaceMeteringClientBuilder;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.model.MeterUsageRequest;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.model.MeterUsageResult;

import java.util.Date;

public class MeterUsage {
    private static final String PRODUCT_CODE = ".....";
    private final AWSMarketplaceMetering awsMarketplaceMetering;

    public MeterUsage() {
        awsMarketplaceMetering =
AWSMarketplaceMeteringClientBuilder.standard().build();
    }

    /**
     * Submits metering record for a FCP Dimension. The API accepts 1 metering record
     per dimension
     * for a given buyer's resource for a given timestamp hour. Ex. If a buyer is
     running 10 tasks,
     * the API will accepts 1 call to MeterUsage in an hour for a given dimension for
     each running task.
     *
     * @param dimension - FCP dimension name provided during the publishing of the
     product.
     * @param quantity - FCP dimension consumption value for the hour.
     * @param timestamp - Timestamp, in UTC, for which the usage is being reported.
     *
     * Timestamp cant be more than 1 hour in the past.
     *
     * Make sure the timestamp value is not before the start of the
     software usage.
     */
    public void callMeterUsage(String dimension, int quantity, Date timestamp) {
        MeterUsageRequest meterUsageRequest = new MeterUsageRequest()
            .withProductCode(PRODUCT_CODE)
            .withUsageDimension(dimension)
            .withUsageQuantity(quantity)
            .withTimestamp(timestamp);
        MeterUsageResult meterUsageResult =
awsMarketplaceMetering.meterUsage(meterUsageRequest);
    }
}
```

```
}  
}
```

Im folgenden Codebeispiel wird die `MeterUsage` Operation mit `aufgerufenUsageAllocations`.

```
private static String callMeterUsageWithAllocationsByTag(AWSMarketplaceMetering  
marketplaceMetering) {  
    // Tag Keys for the product  
    String tagKey1 = "Key1";  
    String tagKey2 = "Key2";  
    String tagKey3 = "Key3";  
  
    // 1st Usage Allocation bucket which has two Tags [{Key1, Key1Value1},{Key2,  
Key2Value1}]  
    List<Tag> tagsForUsageAllocation1 = Arrays.asList(new  
Tag().withKey(tagKey1).withValue("Key1Value1"),  
        new Tag().withKey(tagKey2).withValue("Key2Value1"));  
    UsageAllocation usageAllocation1 = new UsageAllocation()  
        .withTags(tagsForUsageAllocation1)  
        .withAllocatedUsageQuantity(20);  
  
    // 2nd Usage Allocation bucket which has two Tags [{Key1, Key1Value2},{Key2,  
Key2Value1}]  
    List<Tag> tagsForUsageAllocation2 = Arrays.asList(new  
Tag().withKey(tagKey1).withValue("Key1Value2"),  
        new Tag().withKey(tagKey2).withValue("Key2Value1"));  
    UsageAllocation usageAllocation2 = new UsageAllocation()  
        .withTags(tagsForUsageAllocation2)  
        .withAllocatedUsageQuantity(20);  
  
    // 3rd Usage Allocation bucket which has two Tags [{Key1, Key1Value2},{Key2,  
Key2Value2},{Key3, Key3Value1}]  
    List<Tag> tagsForUsageAllocation3 = Arrays.asList(new  
Tag().withKey(tagKey1).withValue("Key1Value2"),  
        new Tag().withKey(tagKey2).withValue("Key2Value2"),  
        new Tag().withKey(tagKey3).withValue("Key3Value1"));  
    UsageAllocation usageAllocation3 = new UsageAllocation()  
        .withTags(tagsForUsageAllocation3)  
        .withAllocatedUsageQuantity(15);  
  
    // 4th Usage Allocation bucket with no tags  
    UsageAllocation usageAllocation4 = new UsageAllocation()  
        .withAllocatedUsageQuantity(15);  
}
```

```
List<UsageAllocation> usageAllocationList = Arrays.asList(usageAllocation1,
    usageAllocation2,
    usageAllocation3,
    usageAllocation4);

MeterUsageRequest meterUsageRequest = new MeterUsageRequest()
    .withProductCode("TestProductCode")
    .withUsageDimension("Dimension1")
    .withTimestamp(new Date())
    //UsageQuantity value must match with sum of all
AllocatedUsageQuantity
    .withUsageQuantity(70)
    .withUsageAllocations(usageAllocationList);

MeterUsageResult meterUsageResult;
try {
    meterUsageResult = marketplaceMetering.meterUsage(meterUsageRequest);
} catch (Exception e) {
    // Log Error
    throw e;
}

return meterUsageResult.getMeteringRecordId();
}
```

## Vertragspreise für Container-Produkte mit AWS License Manager

Verwenden Sie bei containerbasierten Produkten mit Vertragspreisen diese Option, um Ihrem Produkt Lizenzen AWS License Manager zuzuordnen.

AWS License Manager ist ein Lizenzverwaltungstool, mit dem Ihre Anwendung Lizenzen (auch als Berechtigungen bezeichnet), die von einem Kunden gekauft wurden, verfolgen und aktualisieren kann. Dieser Abschnitt enthält Informationen darüber, wie Sie Ihr Produkt integrieren können. AWS License Manager Nach Abschluss der Integration können Sie Ihre Produktliste am öffentlichen AWS Marketplace.

Wenn Sie License Manager in ein AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkt für Amazon EKS Anywhere, Amazon ECS Anywhere, Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) oder eine lokale Infrastruktur integrieren, folgen Sie den Anweisungen unter [Integration eines AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkts mit License Manager](#)



Weitere Informationen zu AWS License Manager finden Sie im [AWS License Manager Benutzerhandbuch](#) und im [AWS License Manager](#) Abschnitt der AWS CLI Befehlsreferenz.

## Lizenzmodelle

AWS Marketplace Integration mit AWS License Manager unterstützt zwei Lizenzmodelle:

- [Konfigurierbares Lizenzmodell](#)
- [Gestaffeltes Lizenzmodell](#)

### Konfigurierbares Lizenzmodell

Das konfigurierbare Lizenzmodell (auch als quantifizierbares Lizenzmodell bezeichnet) berechtigt einen Käufer zu einer bestimmten Menge an Ressourcen, nachdem ein Käufer eine Lizenz erworben hat.

Sie legen eine Preisdimension und einen Preis pro Einheit fest. Anschließend kann der Käufer die Menge der Ressourcen wählen, die er kaufen möchte.

#### Example nach Preisdimension und Preis pro Einheit

Sie können eine Preisdimension (z. B. Datensicherung) und einen Preis pro Einheit (z. B. 30 USD/ Einheit) festlegen.

Der Käufer kann wählen, ob er 5, 10 oder 20 Einheiten kaufen möchte.

Ihr Produkt verfolgt und misst den Verbrauch, um die Menge der verbrauchten Ressourcen zu messen.

Beim Konfigurationsmodell werden die Berechtigungen auf eine von zwei Arten gezählt:

- [Drawdown-Lizenzen](#)
- [Floating-Lizenzen](#)

### Drawdown-Lizenz

Die Lizenz wird bei der Nutzung aus dem Pool der zulässigen Anzahl an Lizenzen entnommen. Diese Berechtigung ist dauerhaft ausgecheckt und kann nicht wieder in den Lizenzpool aufgenommen werden.

## Example der Verarbeitung einer begrenzten Datenmenge

Ein Benutzer ist berechtigt, 500 GB Daten zu verarbeiten. Während sie weiterhin Daten verarbeiten, wird die Menge aus dem Pool von 500 GB entnommen, bis alle 500-GB-Lizenzen aufgebraucht sind.

Bei Drawdown-Lizenzen können Sie den CheckoutLicense API-Vorgang verwenden, um verbrauchte Lizenzeinheiten (Berechtigungen) auszuchecken.

## Example von Backups auf S3 für eine bestimmte Anzahl von Einheiten/Jahr

Sie haben ein Speicherprodukt, das die Sicherung von bis zu 1.024 Dateneinheiten auf Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) für ein Jahr ermöglicht. Ihre Anwendung kann mithilfe mehrerer Amazon EC2 EC2-Instances gestartet werden. Ihre Anwendung verfügt über einen Mechanismus zum Verfolgen und Aggregieren von Daten. Ihre Software ruft den CheckoutLicense API-Vorgang mit der Produkt-ID bei jedem Backup oder in festen Intervallen auf, um die verbrauchten Mengen zu aktualisieren.

In diesem Beispiel ruft Ihre Software den CheckoutLicense API-Vorgang auf, um 10 Dateneinheiten auszuchecken. Wenn die Gesamtkapazität das vom Kunden gekaufte Backup-Limit erreicht, schlägt der API-Aufruf fehl.

## Anforderung

```
linux-machine ~]$ aws license-manager checkout-license \
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf71a47" \
--checkout-type "PERPETUAL" \
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint" \
--entitlements "Name=DataConsumption, Value=10, Unit=Count" \
--client-token "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
```

## Antwort

```
{"CheckoutType": "PERPETUAL",
"EntitlementsAllowed": [{
  "Name": "IntermediateTier",
  "Units": "None"
}],
"Expiration": "2021-04-22T19:02:36",
"IssuedAt": "2021-04-22T18:02:36",
"LicenseArn": "arn:aws:license-manager::294406891311:license:l-16bf01b...",
"LicenseConsumptionToken": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"}
```

}

## Flexible Lizenzen

Die Lizenz wird nach der Verwendung wieder in den Pool mit der zulässigen Anzahl an Lizenzen zurückgeführt.

Bei Floating-Lizenzen checkt die Anwendung die Berechtigungen aus dem Berechtigungspool mithilfe der `CheckoutLicense` API-Operation aus, wenn die Ressource verwendet wird. Die Antwort auf den `CheckoutLicense` API-Vorgang beinhaltet ein Lizenzverbrauchstoken, das eine eindeutige Kennung für den Checkout darstellt. Das Lizenzverbrauchstoken kann verwendet werden, um zusätzliche Aktionen an den ausgecheckten Berechtigungen durchzuführen, z. B. sie wieder in die Lizenz einzuchecken oder den Checkout zu verlängern.

Um die Berechtigung wieder in den Pool einzuchecken, verwenden Sie den `CheckInLicense` API-Vorgang, wenn die Ressource nicht mehr verwendet wird.

```
aws license-manager check-in-license --license-consumption-token  
"f1603b3c1f574b7284db84..."
```

Falls die Berechtigung nicht eingeecheckt werden kann (falls die Anwendung abgestürzt ist), wird die Berechtigung nach 60 Minuten automatisch wieder in den Pool eingeecheckt. Wenn die Ressource länger als 60 Minuten genutzt wird, empfiehlt es sich, die Berechtigung mithilfe des `ExtendLicenseConsumption` API-Vorgangs aus dem Pool auszuchecken, solange die Ressource genutzt wird.

```
aws license-manager extend-license-consumption --license-consumption-token  
"f1603b3c1f574b7284..."
```

## Example von der Anzahl der Benutzer ab einer festen Obergrenze

Ein Benutzer hat Anspruch auf 500 gleichzeitige Benutzer in der Anwendung. Wenn sich Benutzer an- und abmelden, werden die Benutzer gezogen und wieder dem Pool von 500 Benutzern zugewiesen. Die Anwendung kann jedoch nicht mehr als 500 Benutzer aus dem Pool ziehen, da 500 gleichzeitige Benutzer die feste Obergrenze sind.

Bei variablen Berechtigungen können Sie den `CheckInLicense` API-Vorgang verwenden, um die Lizenzeinheiten an den Berechtigungspool zurückzugeben.

## Example der Anzahl gleichzeitiger Benutzer für ein Jahr

Der Preis Ihres Produkts basiert auf der Anzahl der gleichzeitigen Benutzer. Der Kunde erwirbt eine Lizenz für 10 Benutzer für ein Jahr. Der Kunde startet die Software, indem er AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen erteilt. Wenn sich ein Benutzer anmeldet, ruft Ihre Anwendung den CheckoutLicense API-Vorgang auf, um die Menge um 1 zu reduzieren. Wenn sich der Benutzer abmeldet, gibt die Anwendung diese Lizenz an den Pool zurück, indem sie den CheckInLicense API-Vorgang aufruft. Wenn Sie nicht anrufenCheckInLicense, wird die Lizenzeinheit nach 1 Stunde automatisch eingeecheckt.

### Note

In der folgenden Anfrage handelt es sich key-fingerprint nicht um einen Platzhalterwert, sondern um den tatsächlichen Wert des Fingerabdrucks, mit dem alle Lizenzen veröffentlicht werden.

## Anforderung

```
aws license-manager checkout-license\  
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf71a47" \  
--checkout-type "PROVISIONAL" \  
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint" \  
--entitlements "Name=ReadOnlyUSers, Value=10, Unit=Count" \  
--client-token "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
```

## Antwort

```
{  
  "CheckoutType": "PROVISIONAL",  
  "EntitlementsAllowed": [  
    {  
      "Name": "ReadOnlyUsers",  
      "Count": 10,  
      "Units": "Count",  
      "Value": "Enabled"  
    }  
  ],  
  "Expiration": "2021-04-22T19:02:36",  
  "IssuedAt": "2021-04-22T18:02:36",  
  "LicenseArn": "arn:aws:license-manager::294406891311:license:l-16bf01b..."
```

```
"LicenseConsumptionToken": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"  
}
```

## Gestaffeltes Lizenzmodell

Das gestaffelte Lizenzmodell berechtigt einen Käufer, eine bestimmte Stufe oder Stufe von Anwendungsfunktionen zu nutzen, nachdem der Käufer eine Lizenz erworben hat.

Sie erstellen Stufen für Ihr Produkt, z. B. Basic, Intermediate und Premium. Der Käufer wählt dann eine der vordefinierten Stufen aus.

Die Anwendung muss die Nutzung der Anwendung nicht verfolgen oder messen.

Beim abgestuften Lizenzmodell werden die Berechtigungen nicht mitgezählt, sondern stehen für eine vom Kunden bereitgestellte Servicestufe.

Wenn Sie gebündelte Funktionen anbieten möchten, sind Stufen vorzuziehen.

## Example der Stufen Basic, Intermediate und Premium

Ein Kunde kann einen Vertrag für eine von drei möglichen Stufen der Software unterzeichnen: Basic, Intermediate oder Premium. Jede dieser Stufen hat ihre eigenen Preise. Ihre Software kann die Stufe identifizieren, für die sich der Kunde angemeldet hat, indem sie den CheckoutLicense API-Vorgang aufruft und alle möglichen Stufen in der Anfrage angibt.

Die Antwort auf die Anfrage enthält den Anspruch, der der Stufe entspricht, die der Kunde erworben hat. Auf der Grundlage dieser Informationen kann die Software das entsprechende Kundenerlebnis bieten.

## Anforderung

```
linux-machine ~]$ aws license-manager checkout-license\  
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf71a47" \  
--checkout-type "PROVISIONAL" \  
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint" \  
--entitlements "Name=BasicTier, Unit=None" "Name=IntermediateTier, Unit=None" \  
"Name=PremiumTier, Unit=None"
```

## Antwort

```
{
```

```

"CheckoutType": "PROVISIONAL",
"EntitlementsAllowed": [
  {
    "Name": "IntermediateTier",
    "Units": "None"
  }
],
"Expiration": "2021-04-22T19:02:36",
"IssuedAt": "2021-04-22T18:02:36",
"LicenseArn": "arn:aws:license-manager::294406891311:license:l-16bf01b...",
"LicenseConsumptionToken": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
}

```

## AWS License Manager Voraussetzungen für die Integration

Bevor Sie das Produkt veröffentlichen, müssen Sie Folgendes tun:

1. Erstellen Sie ein neues Containerprodukt in der AWS Marketplace Management Portal und notieren Sie sich den zugehörigen Produktcode.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Container-Produkts](#).

2. Füllen Sie das Produktladeformular (PLF) mit den erforderlichen Preisinformationen aus und senden Sie es zur Bearbeitung an uns zurück.

Weitere Informationen finden Sie unter [Preisdetails für Containerprodukte erstellen oder aktualisieren \(ältere Versionen\)](#).

3. Verwenden Sie eine IAM-Rolle für die Aufgabe oder den Pod, auf dem Ihre Anwendung ausgeführt wird, mit den IAM-Berechtigungen, die zum Aufrufen der API-Operationen `CheckoutLicenseExtendLicenseConsumption`, und `CheckInLicense` erforderlich sind.

Die erforderlichen IAM-Berechtigungen werden in der folgenden IAM-Richtlinie detailliert beschrieben.

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "VisualEditor0",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "license-manager:CheckoutLicense",

```

```
        "license-manager:GetLicense",
        "license-manager:CheckInLicense",
        "license-manager:ExtendLicenseConsumption",
        "license-manager:ListReceivedLicenses"
    ],
    "Resource": "*"
}
]
```

4. Führen Sie einen Testaufruf für den RegisterUsage API-Vorgang mit einem Datensatz für alle von Ihnen definierten Preisdimensionen durch.

## Integration eines Containerprodukts mit License Manager

Um Ihr containerbasiertes Produkt mit License Manager zu integrieren

1. Legen Sie die IAM-Berechtigungen fest, um License Manager aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS License Manager Voraussetzungen für die Integration](#).
2. Laden Sie das AWS SDK herunter.

### Note

Konfigurieren Sie keine AWS Anmeldeinformationen in Ihrer Software. AWS Anmeldeinformationen für den Käufer werden automatisch zur Laufzeit abgerufen, wenn Ihr Container in einer Amazon EC2-Instance, einer Amazon ECS-Aufgabe oder einem Amazon EKS-Pod ausgeführt wird.

3. Fügen Sie Ihrem Produkt Lizenzprüfungen hinzu.

Ihr Produkt kann den CheckoutLicense API-Vorgang überall dort aufrufen, wo die Lizenzprüfung durchgeführt werden soll. Um die Lizenz zu überprüfen, muss Ihr Produkt Folgendes wissen:

1. Der vertrauenswürdige Aussteller der Lizenz ( )AWS Marketplace
2. Die Produkt-SKU (Produkt-ID) der Anwendung
3. Das Recht, nach dieser Anwendung zu suchen

Die API-Aufrufe variieren je nachdem, welche Preislizenzen Sie einrichten.

#### 4. Veröffentlichen Sie Ihre Produktliste am AWS Marketplace.

### License Manager Manager-API-Operationen

Um die im License Manager-Konto des Kunden gespeicherten Lizenzen zu verwalten, kann Ihre Software die folgenden API-Operationen verwenden:

- `GetLicense`— Eine API, die die Software abfragen kann. Es ruft den Status einer gekauften Lizenz ab (d. h. abgelaufen oder läuft bald ab) und sendet eine Statusbenachrichtigung an den Kunden.
- `CheckoutLicense`— Erkennt Lizenzen, die der Benutzer gekauft hat. Sie können den `CheckoutLicense` API-Vorgang auch verwenden, um die Lizenzmenge zu aktualisieren, wenn der Benutzer eine bestimmte Anzahl von Lizenzen verbraucht hat. Mit `CheckoutLicense` können Sie immer wieder die Anzahl der vom Kunden verwendeten Lizenzen überprüfen. Wenn der Kunde alle Lizenzen aufgebraucht hat, gibt dieser Aufruf einen Fehler zurück. Informationen zur empfohlenen Schrittfrequenz finden Sie `CheckoutLicense` unter [the section called “Verlängerungen und Upgrades von Lizenzen”](#)
- `ExtendLicenseConsumption`— Bei variablen Dimensionen wird die Lizenz beim Auschecken einer Lizenz durch die Software nach 60 Minuten automatisch wieder in den Pool aufgenommen. Wenn Sie die Zeit verlängern möchten, für die die Lizenz ausgecheckt bleibt, verwenden Sie den `ExtendLicenseConsumption` API-Vorgang, um die Lizenz um weitere 60 Minuten zu verlängern.
- `CheckInLicense`— Wenn Sie bei variablen Dimensionen die Lizenz an den Berechtigungspool zurückgeben möchten, verwenden Sie den `CheckInLicense` API-Vorgang.
- `ListReceivedLicensesAPI` — Listet die vom Käufer gekauften Lizenzen auf.

### Verlängerungen und Upgrades von Lizenzen

Kunden können ihre Lizenzen auf der verlängern oder aktualisieren. AWS Marketplace Management Portal AWS Marketplace Generiert nach einem zusätzlichen Kauf eine neue Version der Lizenz, die die neuen Rechte widerspiegelt. Ihre Software liest die neuen Berechtigungen mithilfe derselben API-Operationen. Sie müssen bei der License Manager Manager-Integration nichts anderes tun, um Verlängerungen und Upgrades abzuwickeln.

Aufgrund von Lizenzverlängerungen, Upgrades, Stornierungen usw. empfehlen wir, dass Ihr Produkt den `CheckoutLicense` API-Vorgang in regelmäßigen Abständen aufruft, während das Produkt



verwendet wird. Wenn der CheckoutLicense API-Vorgang in regelmäßigen Abständen ausgeführt wird, kann das Produkt Änderungen an Berechtigungen erkennen, z. B. Upgrades und deren Ablauf.

Wir empfehlen, den CheckoutLicense API-Aufruf alle 15 Minuten durchzuführen.

## Integration eines AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkts mit License Manager

Folgen Sie diesen Anweisungen, um eine Integration AWS License Manager mit einem AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkt für Amazon EKS Anywhere, Amazon ECS Anywhere, Amazon EC2 oder eine lokale Infrastruktur durchzuführen.

Allgemeine Informationen zur License Manager Manager-Integration mit AWS Marketplace, einschließlich verfügbarer Lizenzmodelle, finden Sie unter [Vertragspreise für Container-Produkte mit AWS License Manager](#). Weitere Informationen AWS License Manager dazu finden Sie im [AWS License Manager Benutzerhandbuch](#) und im [AWS License Manager](#) Abschnitt der AWS CLI Befehlsreferenz.

### Integration eines AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkts mit License Manager

Verwenden Sie die folgenden Anweisungen, um Ihr AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkt in zu integrieren AWS License Manager.

Um Ihr AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkt mit License Manager zu integrieren

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich am [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Erstellen Sie eine Produkt-ID für Ihr Container-Produkt, indem Sie die folgenden Schritte ausführen. Sie werden diese ID in Ihrem Container-Image für Lizenzprüfungen in einem späteren Schritt verwenden.
  - a. Erweitern Sie in der Menüleiste Assets (Objekte) und wählen Sie Container.
  - b. Geben Sie einen kundenorientierten Namen für Ihr Produkt ein und wählen Sie Create. Sie können diesen Namen später ändern.
  - c. Notieren Sie sich die Produkt-ID. Sie werden sie verwenden, wenn Sie die Produktpreisdetails erstellen oder aktualisieren.

**Tip**

Wenn Sie Ihre Produkt-ID verlieren, finden Sie sie in der, AWS Marketplace Management Portal indem Sie im Assets-Menü die Option Container auswählen. Auf der Seite „Container“ wird eine Liste Ihrer Produkte mit den zugehörigen Produkt-IDs angezeigt.

3. Laden Sie das neueste öffentliche AWS SDK herunter und installieren Sie es dann in Ihrer Container-Anwendung. Installationsanweisungen für Ihr bevorzugtes AWS SDK finden Sie unter [Tools to Build on AWS](#).

**Note**

Um die License Manager Manager-API-Operationen von Amazon EKS Anywhere oder einem Kubernetes-Cluster aufzurufen, der nicht von bereitgestellt wird AWS, müssen Sie ein unterstütztes AWS SDK verwenden. Eine Liste der unterstützten AWS SDKs finden Sie unter [Ein unterstütztes SDK verwenden](#). AWS

4. Erstellen Sie einen AWS License Manager Client mit einem benutzerdefinierten Anmeldeinformationsanbieter, sodass er Anmeldeinformationen für die sowohl lokal AWS als auch lokal bereitgestellte Containeranwendung bereitstellen kann. Den vollständigen Quellcode für einen benutzerdefinierten Anmeldeinformationsanbieter finden Sie in den `LicenseCredentialProvider` folgenden Abschnitten:

- [LicenseManagerCredentialsProvider- Java-Implementierung](#)
- [LicenseManagerCredentialsProviderGolang- Implementierung](#)

`LicenseCredentialProvider` erweitert die standardmäßige Anbieterkette für Anmeldeinformationen des AWS SDK für die lokale Verwendung um Folgendes: `LicenseManagerTokenCredentialsProvider` Dadurch werden Anmeldeinformationen mithilfe von License Manager OIDC ausgestellten Identitätstoken in lokalen Umgebungen bereitgestellt. Sie müssen den Quellcode für `LicenseCredentialProvider` in den Klassenpfad Ihrer Anwendung aufnehmen.

**Note**

`DefaultCredentialsProvider` Durch die Erweiterung kann dieselbe Containeranwendung Anmeldeinformationen abrufen, wenn sie in AWS und in einer lokalen Umgebung ausgeführt wird. Wenn die Containeranwendung bereits eine benutzerdefinierte Anbieterkette anstelle der Standardanbieterkette verwendet, kann sie auch erweitert werden, indem sie der benutzerdefinierten Kette `LicenseManagerTokenCredentialsProvider` hinzugefügt wird.

Der folgende Codeausschnitt ist ein Beispiel für die Erstellung eines AWS License Manager Clients mit Java.

```
LicenseManagerClientBuilder clientBuilder =  
    LicenseManagerClient.builder().credentialsProvider(LicenseCredentialsProvider.create());
```

5. Rufen Sie den `CheckoutLicense` API-Vorgang auf, indem Sie den `aws license-manager checkout-license` Befehl für jedes kostenpflichtige Container-Image in Ihrem Produktangebot verwenden. Dadurch wird überprüft, ob der Käufer berechtigt ist, eine Lizenz für Ihre Anwendung zu verwenden. Wenn der Käufer Anspruch auf den Antrag hat, ist er `CheckoutLicense` erfolgreich und gibt die angeforderten Rechte und deren Wert zurück. Wenn der Käufer keinen Anspruch auf den Antrag hat, wird eine Ausnahme `CheckoutLicense` ausgelöst.

Die folgenden Parameter sind beim Aufrufen des `CheckoutLicense` API-Vorgangs erforderlich:

- `CheckoutType`— Die gültigen Werte sind `PROVISIONAL` oder `PERPETUAL`:
  - Verwenden Sie diese Option `PERPETUAL`, wenn die Anzahl der ausgecheckten Berechtigungen aus dem Pool erschöpft sein wird.

Beispiel: Der Käufer ist berechtigt, 500 GB an Daten zu verarbeiten. Bei der weiteren Verarbeitung der Daten wird die Menge aus dem Pool von 500 GB entnommen und ausgeschöpft.

- Wird `PROVISIONAL` für variable Lizenzberechtigungen verwendet, bei denen die Berechtigungen aus dem Pool ausgecheckt und nach Gebrauch zurückgegeben werden.

Beispiel: Der Benutzer hat Anspruch auf 500 gleichzeitige Benutzer in der Anwendung. Wenn sich Benutzer an- oder abmelden, werden die Benutzer aus dem Pool von 500

Benutzern gezogen oder wieder aufgenommen. Weitere Informationen zu variablen Lizenzberechtigungen finden Sie unter [Flexible Lizenzberechtigungen mit License Manager](#).

- **ClientToken**— Eine eindeutige Kennung, bei der Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt wird. Wir empfehlen, für jede eindeutige Anfrage eine zufällige UUID zu verwenden.
- **Entitlements**— Eine Liste von Berechtigungen, die ausgecheckt werden müssen.
  - Geben Sie für Funktionsberechtigungen die Unit Eigenschaften Name und wie folgt an.

```
{
  "Name": "<Entitlement_Name>",
  "Unit": "None"
}
```

- Geben Sie für gezählte Berechtigungen die Count Eigenschaften NameUnit, und wie folgt an.

```
{
  "Name": "<Entitlement_Name>",
  "Unit": "<Entitlement_Unit>",
  "Value": <Desired_Count>
}
```

- **KeyFingerprint**— Der wichtigste Fingerabdruck für Lizenzen, die von AWS Marketplace uns ausgestellt wurden. `aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint` Durch die Verwendung dieses Schlüssel-Fingerabdrucks wird sichergestellt, dass die Lizenz von einer unzuverlässigen Stelle ausgestellt wurde AWS Marketplace und nicht von einer unzuverlässigen Stelle.
- **ProductSKU**— Die Produkt-ID, die AWS Marketplace Management Portal in den vorherigen Schritten generiert wurde.

Das folgende Snippet ist ein Beispiel für einen Aufruf unter Verwendung der `CheckoutLicense` API-Operation unter Verwendung von. AWS CLI

```
aws license-manager checkout-license \
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf71a47" \
--checkout-type "PROVISIONAL" \
--client-token "79464194dca9429698cc774587a603a1" \
--entitlements "Name=AWS::Marketplace::Usage/Drawdown/DataConsumption, Value=10, Unit=Gigabytes" \
```

```
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint"
```

### Note

Um Lizenzen zu überprüfen, benötigen Containeranwendungen ausgehenden Netzwerkzugriff, um License Manager verwenden zu können. Bei lokal bereitgestellten Anwendungen kann es zu einem unzuverlässigen oder langsamen ausgehenden Netzwerkzugriff kommen. Diese Anwendungen sollten angemessene Wiederholungsversuche beim Aufrufen von License Manager beinhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Integration mit License Manager für lokale Bereitstellungen](#).

6. Rufen Sie den CheckoutLicense API-Vorgang in regelmäßigen Abständen auf, um etwaige Änderungen an den Kundenlizenzen aufgrund von Verlängerungen, Upgrades oder Stornierungen am zu ermitteln. AWS Marketplace Die Schrittfrequenz hängt von der Anwendung ab. Wir empfehlen, die Lizenzen einmal täglich zu überprüfen, damit Änderungen automatisch und ohne Eingreifen des Käufers übernommen werden.

Eine lokal bereitgestellte Anwendung verfügt möglicherweise über einen unzuverlässigen ausgehenden Netzwerkzugriff, um die Lizenzen regelmäßig zu überprüfen. In solchen Fällen sollte die Anwendung zwischengespeicherte Lizenzen verwenden, um eine ausreichende Ausfallsicherheit zu gewährleisten. Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Integration mit License Manager für lokale Bereitstellungen](#).

7. Nachdem Sie den CheckoutLicense Aufruf in Ihre Container-Anwendung integriert haben, erstellen Sie eine neue Version Ihres Docker-Container-Images mit den Änderungen.
8. Aktualisieren Sie das Helm-Diagramm Ihrer Anwendung, sodass ein Kubernetes-Secret als optionale Eingabe akzeptiert wird, das die Konfiguration für den Zugriff auf Lizenzen mithilfe von License Manager Manager-APIs enthält. Das Konfigurationsgeheimnis enthält ein von License Manager ausgestelltes Identitätstoken und eine AWS Identity and Access Management Rolle, die von dem zuvor beschriebenen Anbieter für benutzerdefinierte Anmeldeinformationen verwendet wird, um AWS Anmeldeinformationen für den Aufruf von License Manager Manager-APIs abzurufen, wenn die Containeranwendung lokal bereitgestellt wird. Fügen Sie außerdem den AWS-Region als Eingabe mit dem Standardwert hinzu. `us-east-1`

Käufer, die die Container-Anwendung vor Ort einsetzen, können das Kubernetes-Geheimnis über das AWS Marketplace Einkaufserlebnis für Container-Produkte erstellen. Geben Sie

den geheimen Namen von Kubernetes als Eingabe für den Befehl ein. `helm install` Das Konfigurationsgeheimnis ist im folgenden Format konfiguriert.

```
apiVersion: v1
kind: Secret
metadata:
  name: aws-marketplace-license-config
type: Opaque
stringData:
  license_token: <token_value> // License Manager issued JWT token
  iam_role: <role_arn> // AWS Identity and Access Management role to assume with
  license token
```

9. Aktualisieren Sie die Vorlage für die Anwendungsbereitstellung im Helm-Diagramm für in integrierte Container-Images AWS License Manager , sodass sie Folgendes enthält:

- Servicekonto für Pod — Das Servicekonto ist für Helm-Bereitstellungen auf Amazon EKS erforderlich. Es wird verwendet, um Berechtigungen zum Aufrufen von License Manager Manager-API-Vorgängen zu erhalten, indem IAM-Rollen für das Dienstkonto auf dem Container-Image eingerichtet werden. Weitere Informationen zu IAM-Rollen für Dienstkonten finden Sie unter [IAM-Rollen für Dienstkonten](#).
- Lizenzzugriff für lokale Bereitstellungen — Das geheime Lizenzkonfigurationsgeheimnis ist erforderlich, um Anmeldeinformationen und entsprechende Berechtigungen zum Aufrufen von License Manager Manager-API-Vorgängen für Helm-Bereitstellungen in lokalen Umgebungen bereitzustellen. Käufer werden das Lizenzgeheimnis anhand der Kundenerfahrung generieren und Helm zur Verfügung stellen. AWS Marketplace

Der folgende Codeausschnitt ist ein Beispiel für eine Bereitstellungsspezifikation mit dem Dienstkonto, der Lizenzkonfiguration und dem Image-Pull-Secret.

```
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
  name: example-app
spec:
  replicas: 1
  selector:
    matchLabels:
      app: example-app
  template:
```

```

metadata:
  labels:
    app: example-app
spec:
  // Service account for pod
  serviceAccountName: {{ .Values.serviceAccountName }}
  containers:
    - name: example-app
      image: example-app
      ports:
        - containerPort: 8001
  // Add the following conditional attributes
  {{ - if .Values.awsmpl.licenseConfigSecretName }}
    //Mount the license volume to the container image
    volumeMounts:
      - name: awsmpl-product-license
        mountPath: "/var/run/secrets/product-license"
    //Add following environment variable to container for credential
  provider
  env:
    - name: AWS_WEB_IDENTITY_REFRESH_TOKEN_FILE
      value: "/var/run/secrets/product-license/license_token"
    - name: AWS_ROLE_ARN
      valueFrom:
        secretKeyRef:
          name: {{ .Values.aws.licenseConfigSecretName }}
          key: iam_role
    //Mount the license secret as a volume to the pod
  volumes:
    - name: awsmpl-product-license
      secret:
        secretName: {{ .Values.aws.licenseConfigSecretName }}
        optional: true
  {{ - end }}

```

### Note

Das geheime Lizenzkonfigurationsgeheimnis ist optional. Käufer verwenden den Wert nur für Bereitstellungen vor Ort. Für AWS Bereitstellungen muss die Bereitstellungsspezifikation ein Dienstkonto für die integrierten License Manager Manager-Images enthalten.

10. Testen Sie die License Manager Manager-Integration lokal und auf Amazon EKS, indem Sie die Schritte in den folgenden Abschnitten ausführen:
  - a. [Die License Manager Manager-Integration lokal testen](#)
  - b. [Testen der License Manager Manager-Integration auf Amazon EKS](#)
11. Nachdem Sie die License Manager Manager-Integration sowohl vor Ort AWS als auch vor Ort erfolgreich verifiziert haben, können Sie Ihre Container-Produktliste erstellen, indem Sie die Schritte unter befolgen. [Erstellen eines Container-Produkts](#)

## Die License Manager Manager-Integration lokal testen

Sie können Minikube oder ein anderes Setup verwenden, um die License Manager Manager-Integration auf einem beliebigen Kubernetes-Cluster lokal zu testen. Stellen Sie sicher, dass der Kubernetes-Cluster über einen ausgehenden Internetzugang verfügt, um License Manager Manager-API-Operationen aufzurufen.

### Um eine License Manager Manager-Integration lokal zu testen

1. Erstellen Sie eine Testlizenz in einem Testverkäuferkonto mit den gewünschten Berechtigungen. Informationen zum Einrichten einer Testlizenz finden Sie [CreateLicense](#) in der AWS License Manager API-Referenz. Oder verwenden Sie das folgende Skript, um eine Testlizenz zu erstellen und anschließend einem Testkäuferkonto eine Lizenz zu gewähren, um die Lizenz zu nutzen. Das folgende Skript verwendet Anmeldeinformationen für das Testverkäuferkonto.

```
read -p 'AWS Account for test buyer: ' TEST_BUYER_ACCOUNT_ID
read -p 'License entitlements: ' ENTITLEMENTS

# TEST_SELLER_ACCOUNT_ID="109876543210"
# ENTITLEMENTS="{\"Name\": \"ByData\", \"MaxCount\": 1000, \"Overage\": true, \"Unit\": \"Gigabits\", \"AllowCheckIn\": true}"

# Create License

NOW=$(date +%Y-%m-%dT00:00:00+00:00)

PRODUCT_NAME="My awesome product"
PRODUCT_SKU="c97b7825-44c4-4f42-b025-12baa4c171e0"

LICENSE_BENEFICIARY=" arn:aws:iam::$TEST_BUYER_ACCOUNT_ID:root "
LICENSE_ISSUER_NAME="test-seller"
```



```

LICENSE_NAME="test-seller-license"

CLIENT_TOKEN="b3920968-a94f-4547-af07-3dd232319367"
CONSUMPTION_TTL=180
CONSUMPTION_RENEW_TYPE="None"

HOME_REGION="us-east-1"

LICENSE_ARN=$(aws license-manager create-license --license-name
"$LICENSE_NAME" --product-name "$PRODUCT_NAME" --product-sku
"$PRODUCT_SKU" --issuer Name="$LICENSE_ISSUER_NAME" --home-region
"$HOME_REGION" --validity Begin="$NOW" --entitlements "$ENTITLEMENTS"
--beneficiary "$LICENSE_BENEFICIARY" --consumption-configuration
RenewType="$CONSUMPTION_RENEW_TYPE",ProvisionalConfiguration={MaxTimeToLiveInMinutes=
$CONSUMPTION_TTL} --client-token "$CLIENT_TOKEN" | jq -r ".LicenseArn" )

echo "License arn: $LICENSE_ARN"

# Create Grant

GRANT_TOKEN="e9a14140-4fca-4219-8230-57511a6ea6"
GRANT_NAME="test-grant"

GRANT_ARN=$(aws license-manager create-grant --grant-name "$GRANT_NAME"
--license-arn "$LICENSE_ARN" --principals "$LICENSE_BENEFICIARY" --home-
region "$HOME_REGION" --client-token "$GRANT_TOKEN" --allowed-operations
"CheckoutLicense" "CheckInLicense" "ExtendConsumptionLicense" "CreateToken" | jq -
r ".GrantArn")

echo "Grant arn: $GRANT_ARN"

```

- Erstellen Sie ein Kubernetes-Secret mit dem Lizenz-Token und der IAM-Rolle und verwenden Sie dabei das zuvor definierte geheime Format. Verwenden Sie den License Manager CreateToken API-Vorgang, um ein Lizenztoken zu generieren. Verwenden Sie dann den CreateRole IAM-API-Vorgang, um eine IAM-Rolle mit Berechtigungen und einer Vertrauensrichtlinie zu erstellen. Sehen Sie sich das Beispiel im folgenden Skript an. Das folgende Skript verwendet Anmeldeinformationen für das Testkäuferkonto.

```

read -p 'AWS Account for test license: ' TEST_ACCOUNT_ID
read -p 'License Arn' LICENSE_ARN
# Create IAM Role
ROLE_NAME="AWSLicenseManagerConsumptionTestRole"
ROLE_DESCRIPTION="Role to test AWS License Manager integration on-prem"

```

```

ROLE_POLICY_ARN="arn:aws:iam::aws:policy/service-role/
AWSLicenseManagerConsumptionPolicy"
ROLE_TRUST_POLICY="{\"Version\": \"2012-10-17\", \"Statement\": [{ \"Effect\":
\"Allow\", \"Principal\": { \"Federated\": \"openid-license-manager.amazonaws.com
\" }, \"Action\": \"sts:AssumeRoleWithWebIdentity\", \"Condition\":
{ \"ForAnyValue:StringLike\": { \"openid-license-manager.amazonaws.com:amr\":
\"aws:license-manager:token-issuer-account-id:${TEST_ACCOUNT_ID}\" } } ]}"
ROLE_SESSION_DURATION=3600

ROLE_ARN=$(aws iam create-role --role-name "$ROLE_NAME" --description
"$ROLE_DESCRIPTION" --assume-role-policy-document "$ROLE_TRUST_POLICY" --max-
session-duration $ROLE_SESSION_DURATION | jq ".Role" | jq -r ".Arn")

aws iam attach-role-policy --role-name "$ROLE_NAME" --policy-arn "$ROLE_POLICY_ARN"

echo "Role arn: $ROLE_ARN"

# Create Token
CLIENT_TOKEN="b3920968-a94f-4547-af07-3dd232319367"

TOKEN=$(aws license-manager create-token --license-arn $LICENSE_ARN --role-arns
$ROLE_ARN --client-token $CLIENT_TOKEN | jq '.Token')

echo "License access token: $TOKEN"

```

3. Richten Sie einen beliebigen Kubernetes-Cluster ein, der außerhalb gehostet wird. AWS Testen Sie damit, ob die Containeranwendungen von anderen Umgebungen aus eine Verbindung zur AWS License Manager API herstellen können AWS und ob der Anbieter für benutzerdefinierte Anmeldeinformationen gut in die Anwendung integriert ist.
4. Stellen Sie das zuvor generierte Lizenz-Token und die IAM-Rolle im lokalen Kubernetes-Cluster bereit.

```

kubectl create secret generic "awsmp-license-access-config" \
--from-literal=license_token=${TOKEN} \
--from-literal=iam_role=${ROLE_ARN}

```

5. Stellen Sie Ihre Anwendung über Helm mit dem geheimen Namen als Eingabe bereit und stellen Sie sicher, dass die Anwendung License Manager Manager-API-Operationen aufrufen kann, um Berechtigungsprüfungen durchzuführen. Informationen zu Änderungen der Helm- und Bereitstellungsspezifikationen finden Sie in [Integration eines AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkts mit License Manager](#) Schritt 9 unter.

## Testen der License Manager Manager-Integration auf Amazon EKS

Sie können die License Manager Manager-Integration auch auf Amazon EKS testen. Testen Sie, ob die Anwendung License Manager Manager-API-Operationen ohne den geheimen Lizenzkonfigurationsschlüssel aufrufen kann. Stellen Sie außerdem sicher, dass das Dienstkonto zur Einrichtung von IAM-Rollen für Dienstkonten (IRSA) und zur Bereitstellung relevanter Anmeldeinformationen für die Anwendung verwendet werden kann.

Um eine License Manager Manager-Integration auf Amazon EKS zu testen

1. Erstellen Sie eine Testlizenz in einem Testverkäuferkonto mit den gewünschten Berechtigungen. Informationen zur Einrichtung Ihrer Testlizenz finden Sie in der [CreateLicense API-Referenz](#) oder verwenden Sie das folgende Skript, um eine Lizenz zu erstellen und einem Testkäuferkonto eine Lizenz zu gewähren, um die Lizenz zu nutzen. Das folgende Skript verwendet Anmeldeinformationen für das Testverkäuferkonto.

```
read -p 'AWS Account for test buyer: ' TEST_BUYER_ACCOUNT_ID
read -p 'License entitlements: ' ENTITLEMENTS

# TEST_SELLER_ACCOUNT_ID="109876543210"
# ENTITLEMENTS="{\"Name\": \"ByData\", \"MaxCount\": 1000, \"Overage\": true, \"Unit\": \"Gigabits\", \"AllowCheckIn\": true}"

# Create License

NOW=$(date +"%Y-%m-%dT00:00:00+00:00")

PRODUCT_NAME="My awesome product"
PRODUCT_SKU="c97b7825-44c4-4f42-b025-12baa4c171e0"

LICENSE_BENEFICIARY=" arn:aws:iam::${TEST_BUYER_ACCOUNT_ID}:root "
LICENSE_ISSUER_NAME="test-seller"
LICENSE_NAME="test-seller-license"

CLIENT_TOKEN="b3920968-a94f-4547-af07-3dd232319367"
CONSUMPTION_TTL=180
CONSUMPTION_RENEW_TYPE="None"

HOME_REGION="us-east-1"

LICENSE_ARN=$(aws license-manager create-license --license-name
"$LICENSE_NAME" --product-name "$PRODUCT_NAME" --product-sku
```

```

"$PRODUCT_SKU" --issuer Name="$LICENSE_ISSUER_NAME" --home-region
"$HOME_REGION" --validity Begin="$NOW" --entitlements "$ENTITLEMENTS"
--beneficiary "$LICENSE_BENEFICIARY" --consumption-configuration
RenewType="$CONSUMPTION_RENEW_TYPE",ProvisionalConfiguration={MaxTimeToLiveInMinutes=
$CONSUMPTION_TTL} --client-token "$CLIENT_TOKEN" | jq -r ".LicenseArn" )

echo "License arn: $LICENSE_ARN"

# Create Grant

GRANT_TOKEN="e9a14140-4fca-4219-8230-57511a6ea6"
GRANT_NAME="test-grant"

GRANT_ARN=$(aws license-manager create-grant --grant-name "$GRANT_NAME"
--license-arn "$LICENSE_ARN" --principals "$LICENSE_BENEFICIARY" --home-
region "$HOME_REGION" --client-token "$GRANT_TOKEN" --allowed-operations
"CheckoutLicense" "CheckInLicense" "ExtendConsumptionLicense" "CreateToken" | jq -
r ".GrantArn")

echo "Grant arn: $GRANT_ARN"

```

- Erstellen Sie einen Amazon EKS-Testcluster mit den gewünschten Konfigurationen oder führen Sie die folgenden Befehle aus, um eine Standardkonfiguration zu verwenden.

```
aws ec2 create-key-pair --region us-west-2 --key-name eks-key-pair
```

```
eksctl create cluster \
--name awsm-p-eks-test-example \
--region us-west-2 \
--with-oidc \
--ssh-access \
--ssh-public-key eks-key-pair
```

- Erstellen Sie ein Dienstkonto für einen vorhandenen Cluster und ordnen Sie ihm einer IAM-Rolle zu. Der folgende Befehl erstellt eine IAM-Rolle mit der `AWSLicenseManagerConsumptionPolicy`. Anschließend fügt der Befehl es dem `test_sa` Servicekonto des Amazon EKS-Clusters hinzu, auf dem die integrierten License Manager Manager-Images bereitgestellt werden sollen. Dadurch kann das Dienstkonto die entsprechenden Anmeldeinformationen für den Aufruf von License Manager Manager-API-Vorgängen abrufen.

```
eksctl create iamserviceaccount \  
--name test_sa \  
--namespace test_namespace \  
--cluster awsm-p-eks-test-example \  
--attach-policy-arn "arn:aws:iam::aws:policy/service-role/  
AWSLicenseManagerConsumptionPolicy" \  
--approve \  
--override-existing-serviceaccounts
```

4. Stellen Sie die Anwendung über Helm in dem Dienstkonto bereit, dem die IAM-Rolle aus dem vorherigen Befehl zugeordnet ist. Stellen Sie sicher, dass die Anwendung License Manager-API-Operationen aufrufen kann, um Berechtigungsprüfungen durchzuführen.

### Flexible Lizenzberechtigungen mit License Manager

Bei Floating-Lizenzen wird, wenn sich Benutzer bei der Anwendung anmelden, eine Lizenz aus dem Pool verfügbarer Lizenzen abgerufen. Wenn sich Benutzer abmelden, werden die Lizenzen wieder dem Pool verfügbarer Lizenzen hinzugefügt.

Bei Floating-Lizenzen verwendet die Anwendung den CheckoutLicense API-Vorgang, um Berechtigungen aus dem Berechtigungspool auszuchecken, wenn die Ressource verwendet wird. Die Antwort auf den CheckoutLicense API-Vorgang beinhaltet ein Lizenzverbrauchstoken, das eine eindeutige Kennung für den Checkout darstellt. Mit dem Lizenzverbrauchstoken können zusätzliche Aktionen für die ausgecheckten Berechtigungen ausgeführt werden, z. B. sie wieder in den Lizenzpool eingeecheckt oder das Auschecken verlängert werden.

Wenn die Ressource nicht mehr verwendet wird, verwendet die Anwendung den CheckInLicense API-Vorgang, um die Berechtigung wieder in den Pool einzuchecken.

```
aws license-manager check-in-license \  
--license-consumption-token "f1603b3c1f574b7284db84a9e771ee12"
```

Wenn das erneute Einchecken einer Lizenz in den Pool fehlschlägt, z. B. wenn die Anwendung während des Vorgangs abstürzt, wird die Berechtigung nach 60 Minuten automatisch wieder in den Pool eingeecheckt. Wenn die Ressource länger als 60 Minuten genutzt wird, ist es daher eine bewährte Methode, die Berechtigung aus dem Pool auszuchecken. Verwenden Sie dazu den ExtendLicenseConsumption API-Vorgang, solange die Ressource verwendet wird.

```
aws license-manager extend-license-consumption \  
--license-consumption-token "f1603b3c1f574b7284db84a9e771ee12"
```

```
--license-consumption-token "f1603b3c1f574b7284db84a9e771ee12"
```

## Bewährte Methoden für die Integration mit License Manager für lokale Bereitstellungen

Bei der Bereitstellung von Containeranwendungen in einer lokalen Umgebung kann es zu einem unzuverlässigen ausgehenden Netzwerkzugriff kommen. Verwenden Sie die folgenden bewährten Methoden, um die Ausfallsicherheit zu erhöhen und Serviceunterbrechungen für Käufer aufgrund potenzieller Probleme aufgrund schlechter Internetkonnektivität zu vermeiden:

- **Angemessener Wiederholungsversuch** — Vorübergehende Netzwerkprobleme können dazu führen, dass Ihre Anwendung keine Verbindung zu Ihnen herstellt. AWS License Manager Implementieren Sie Wiederholungsversuche für bis zu 30 Minuten mit exponentiellem Back-up. Dies kann helfen, kurzfristige Ausfälle oder Netzwerkprobleme zu vermeiden.
- **Vermeiden Sie feste Grenzwerte** — Anwendungen, die in verbundenen Clustern bereitgestellt werden, können Lizenzen regelmäßig überprüfen, um festzustellen, ob Änderungen aufgrund von Upgrades oder Verlängerungen vorgenommen wurden. Bei unzuverlässigem ausgehendem Zugriff ist die Anwendung möglicherweise nicht in der Lage, diese Änderungen zu erkennen. Wann immer möglich, sollte die Anwendung verhindern, dass der Service für Käufer unterbrochen wird, weil Lizenzen nicht über den License Manager überprüft werden können. Wenn die Lizenz abläuft, können Anwendungen auf eine kostenlose Testversion oder eine Open-Source-Version zurückgreifen und sie können nicht überprüfen, ob eine Lizenz gültig ist.
- **Kunden benachrichtigen** — Wenn Sie eine zwischengespeicherte Lizenz verwenden, wirken sich Änderungen an der Lizenz (einschließlich Verlängerungen oder Upgrades) nicht automatisch auf den laufenden Workload aus. Informieren Sie Ihre Kunden (dass sie vorübergehend wieder ausgehenden Zugriff auf die Anwendung zulassen müssen), damit die Anwendung ihre zwischengespeicherte Lizenz aktualisieren kann. Informieren Sie Kunden beispielsweise über die Anwendung selbst oder über die zugehörige Dokumentation. Ebenso sollten Sie Kunden, wenn Sie auf einen niedrigeren Funktionsumfang zurückgreifen, darüber informieren, dass ihre Rechte erschöpft sind oder die Lizenz abgelaufen ist. Anschließend können sie wählen, ob sie ein Upgrade oder eine Verlängerung durchführen möchten.

## **LicenseManagerCredentialsProvider**- Java-Implementierung

`LicenseCredentialsProvider` erweitert die standardmäßige Anbieterkette für Anmeldeinformationen des AWS SDK für die lokale Verwendung um Folgendes:

`LicenseManagerTokenCredentialsProvider`

## **LicenseCredentialsProvider**

```
package com.amazon.awsmp.license;

import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AwsCredentials;
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AwsCredentialsProvider;
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AwsCredentialsProviderChain;
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.DefaultCredentialsProvider;
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.internal.LazyAwsCredentialsProvider;
import software.amazon.awssdk.utils.SdkAutoCloseable;

public class LicenseCredentialsProvider implements AwsCredentialsProvider,
    SdkAutoCloseable {
    private static final LicenseCredentialsProvider CREDENTIALS_PROVIDER = new
    LicenseCredentialsProvider();
    private final LazyAwsCredentialsProvider providerChain;

    private LicenseCredentialsProvider() {
        this.providerChain = createChain();
    }

    public static LicenseCredentialsProvider create() {
        return CREDENTIALS_PROVIDER;
    }

    @Override
    public AwsCredentials resolveCredentials() {
        return this.providerChain.resolveCredentials();
    }

    @Override
    public void close() {
        this.providerChain.close();
    }

    private LazyAwsCredentialsProvider createChain() {
        return LazyAwsCredentialsProvider.create(() -> {
            AwsCredentialsProvider[] credentialsProviders = new
    AwsCredentialsProvider[]{
                DefaultCredentialsProvider.create(),
                LicenseManagerTokenCredentialsProvider.create()};

            return AwsCredentialsProviderChain.builder().reuseLastProviderEnabled(true)
                .credentialsProviders(credentialsProviders).build();
        });
    }
}
```

```
}  
}
```

## LicenseManagerTokenCredentialsProvider

LicenseManagerTokenCredentialsProvider stellt Anmeldeinformationen mithilfe von License Manager OIDC ausgestellten Identitätstoken in lokalen Umgebungen bereit. Sie müssen den Quellcode für LicenseManagerTokenCredentialsProvider in den Klassenpfad Ihrer Anwendung aufnehmen.

```
package com.amazon.awsmp.license;  
  
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AnonymousCredentialsProvider;  
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AwsCredentials;  
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AwsCredentialsProvider;  
import software.amazon.awssdk.core.SdkSystemSetting;  
import software.amazon.awssdk.core.client.config.ClientOverrideConfiguration;  
import software.amazon.awssdk.core.retry.RetryPolicyContext;  
import software.amazon.awssdk.core.retry.conditions.OrRetryCondition;  
import software.amazon.awssdk.core.retry.conditions.RetryCondition;  
import software.amazon.awssdk.regions.Region;  
import software.amazon.awssdk.regions.providers.DefaultAwsRegionProviderChain;  
import software.amazon.awssdk.services.licensemanager.LicenseManagerClient;  
import software.amazon.awssdk.services.licensemanager.model.GetAccessTokenRequest;  
import software.amazon.awssdk.services.licensemanager.model.GetAccessTokenResponse;  
import software.amazon.awssdk.services.sts.StsClient;  
import  
    software.amazon.awssdk.services.sts.auth.StsAssumeRoleWithWebIdentityCredentialsProvider;  
import software.amazon.awssdk.services.sts.model.AssumeRoleWithWebIdentityRequest;  
import software.amazon.awssdk.services.sts.model.IdpCommunicationErrorException;  
import software.amazon.awssdk.utils.IoUtils;  
import software.amazon.awssdk.utils.SdkAutoCloseable;  
import software.amazon.awssdk.utils.StringUtils;  
import software.amazon.awssdk.utils.SystemSetting;  
  
import java.io.IOException;  
import java.io.InputStream;  
import java.io.UncheckedIOException;  
import java.nio.file.Files;  
import java.nio.file.Path;  
import java.nio.file.Paths;  
import java.time.Duration;  
import java.util.function.Supplier;
```



```
public class LicenseManagerTokenCredentialsProvider implements AwsCredentialsProvider,
    SdkAutoCloseable {

    private final StsAssumeRoleWithWebIdentityCredentialsProvider credentialsProvider;
    private final RuntimeException loadException;

    private Path licenseAccessTokenFile;
    private String roleArn;
    private String roleSessionName;
    private StsClient stsClient;
    private LicenseManagerClient lmClient;

    public static LicenseManagerTokenCredentialsProvider create() {
        return new Builder().build();
    }

    @Override
    public AwsCredentials resolveCredentials() {
        if (this.loadException != null) {
            throw this.loadException;
        }
        return this.credentialsProvider.resolveCredentials();
    }

    @Override
    public void close() {
        IoUtils.closeQuietly(this.credentialsProvider, null);
        IoUtils.closeQuietly(this.stsClient, null);
        IoUtils.closeIfCloseable(this.lmClient, null);
    }

    private LicenseManagerTokenCredentialsProvider(Builder builder) {
        StsAssumeRoleWithWebIdentityCredentialsProvider credentialsProvider = null;
        RuntimeException loadException = null;

        try {
            this.licenseAccessTokenFile =
                Paths.get(StringUtils.trim(LicenseSystemSetting.AWS_WEB_IDENTITY_REFRESH_TOKEN_FILE.getStringValue()));
            this.roleArn = SdkSystemSetting.AWS_ROLE_ARN.getStringValueOrThrow();
            this.roleSessionName =
                SdkSystemSetting.AWS_ROLE_SESSION_NAME.getStringValue().orElse("aws-sdk-java-" +
                    System.currentTimeMillis());
            this.stsClient = builder.stsClient != null ? builder.stsClient :
                StsClientFactory.create();
        } catch (Exception e) {
            loadException = new RuntimeException(e);
        }
    }
}
```

```
        this.lmClient = builder.lmClient != null ? builder.lmClient :
LicenseManagerClientFactory.create();

        AssumeRoleWithWebIdentityRequest request =
AssumeRoleWithWebIdentityRequest.builder()

.roleArn(this.roleArn).roleSessionName(this.roleSessionName).build();

        Supplier<AssumeRoleWithWebIdentityRequest> supplier = new
AssumeRoleRequestSupplier(request,
                this.licenseAccessTokenFile, this.lmClient);

        credentialsProvider =
StsAssumeRoleWithWebIdentityCredentialsProvider.builder()
                .stsClient(this.stsClient).refreshRequest(supplier).build();
    } catch (RuntimeException ex) {
        loadException = ex;
    }

    this.credentialsProvider = credentialsProvider;
    this.loadException = loadException;
}

public static final class Builder {
    private Path licenseAccessTokenFile;
    private String roleArn;
    private String roleSessionName;
    private StsClient stsClient;
    private LicenseManagerClient lmClient;

    public LicenseManagerTokenCredentialsProvider build() {
        return new LicenseManagerTokenCredentialsProvider(this);
    }

    public LicenseManagerTokenCredentialsProvider.Builder
licenseAccessTokenFile(Path licenseAccessTokenFile) {
        this.licenseAccessTokenFile = licenseAccessTokenFile;
        return this;
    }

    public LicenseManagerTokenCredentialsProvider.Builder roleArn(String roleArn) {
        this.roleArn = roleArn;
        return this;
    }
}
```

```
        public LicenseManagerTokenCredentialsProvider.Builder roleSessionName(String
roleSessionName) {
            this.roleSessionName = roleSessionName;
            return this;
        }

        public LicenseManagerTokenCredentialsProvider.Builder stsClient(StsClient
stsClient) {
            this.stsClient = stsClient;
            return this;
        }

        public LicenseManagerTokenCredentialsProvider.Builder
lmClient(LicenseManagerClient lmClient) {
            this.lmClient = lmClient;
            return this;
        }
    }

    private static final class AssumeRoleRequestSupplier implements Supplier {
        private final LicenseManagerClient lmClient;
        private final AssumeRoleWithWebIdentityRequest request;
        private final Path webIdentityRefreshTokenFile;

        AssumeRoleRequestSupplier(final AssumeRoleWithWebIdentityRequest request,
final Path
webIdentityRefreshTokenFile,
final LicenseManagerClient lmClient) {

            this.lmClient = lmClient;
            this.request = request;
            this.webIdentityRefreshTokenFile = webIdentityRefreshTokenFile;
        }

        public AssumeRoleWithWebIdentityRequest get() {
            return this.request.toBuilder()
                .webIdentityToken(getIdentityToken())
                .build();
        }

        private String getIdentityToken() {
            return refreshIdToken(readRefreshToken(this.webIdentityRefreshTokenFile));
        }
    }
}
```

```
private String readRefreshToken(Path file) {
    try (InputStream webIdentityRefreshTokenStream =
Files.newInputStream(file)) {
        return IoUtils.toUtf8String(webIdentityRefreshTokenStream);
    } catch (IOException e) {
        throw new UncheckedIOException(e);
    }
}

private String refreshIdToken(String licenseRefreshToken) {
    final GetAccessTokenRequest request = GetAccessTokenRequest.builder()
        .token(licenseRefreshToken)
        .build();

    GetAccessTokenResponse response = this.lmClient.getAccessToken(request);
    return response.accessToken();
}

private static final class LicenseManagerClientFactory {
    private static final Duration DEFAULT_API_TIMEOUT = Duration.ofSeconds(30);
    private static final Duration DEFAULT_API_ATTEMPT_TIMEOUT =
Duration.ofSeconds(10);

    public static LicenseManagerClient create() {
        return getLicenseManagerClient();
    }

    private static LicenseManagerClient getLicenseManagerClient() {
        ClientOverrideConfiguration configuration =
ClientOverrideConfiguration.builder()
            .apiCallTimeout(DEFAULT_API_TIMEOUT)
            .apiCallAttemptTimeout(DEFAULT_API_ATTEMPT_TIMEOUT)
            .build();

        LicenseManagerClient client = LicenseManagerClient.builder()
            .region(configureLicenseManagerRegion())
            .credentialsProvider(AnonymousCredentialsProvider.create())
            .overrideConfiguration(configuration).build();
        return client;
    }

    private static Region configureLicenseManagerRegion() {
        Region defaultRegion = Region.US_EAST_1;
    }
}
```

```
        Region region;
        try {
            region = (new DefaultAwsRegionProviderChain()).getRegion();
        } catch (RuntimeException ex) {
            region = defaultRegion;
        }
        return region;
    }
}

private static final class StsClientFactory {
    private static final Duration DEFAULT_API_TIMEOUT = Duration.ofSeconds(30);
    private static final Duration DEFAULT_API_ATTEMPT_TIMEOUT =
Duration.ofSeconds(10);

    public static StsClient create() {
        return getStsClient();
    }

    private static StsClient getStsClient() {
        OrRetryCondition retryCondition = OrRetryCondition.create(new
StsRetryCondition(),
            RetryCondition.defaultRetryCondition());

        ClientOverrideConfiguration configuration =
ClientOverrideConfiguration.builder()
            .apiCallTimeout(DEFAULT_API_TIMEOUT)
            .apiCallAttemptTimeout(DEFAULT_API_ATTEMPT_TIMEOUT)
            .retryPolicy(r -> r.retryCondition(retryCondition))
            .build();

        return StsClient.builder()
            .region(configureStsRegion())
            .credentialsProvider(AnonymousCredentialsProvider.create())
            .overrideConfiguration(configuration).build();
    }

    private static Region configureStsRegion() {
        Region defaultRegion = Region.US_EAST_1;
        Region stsRegion;
        try {
            stsRegion = (new DefaultAwsRegionProviderChain()).getRegion();
        } catch (RuntimeException ex) {
```

```
        stsRegion = defaultRegion;
    }
    return stsRegion;
}

private static final class StsRetryCondition implements RetryCondition {
    public boolean shouldRetry(RetryPolicyContext context) {
        return context.exception() instanceof IdpCommunicationErrorException;
    }
}

private enum LicenseSystemSetting implements SystemSetting {
    AWS_WEB_IDENTITY_REFRESH_TOKEN_FILE("aws.webIdentityRefreshTokenFile");

    private String systemProperty;
    private String defaultValue = null;

    LicenseSystemSetting(String systemProperty) {
        this.systemProperty = systemProperty;
    }

    @Override
    public String property() {
        return this.systemProperty;
    }

    @Override
    public String environmentVariable() {
        return this.name();
    }

    @Override
    public String defaultValue() {
        return this.defaultValue;
    }
}
}
```

## LicenseManagerCredentialsProviderGolang- Implementierung

### LicenseCredentialsProvider

LicenseCredentialsProvider erweitert die standardmäßige Anbieterkette für Anmeldeinformationen des AWS SDK für die lokale Verwendung um Folgendes:  
LicenseManagerTokenCredentialsProvider

```
package lib

import (
    "context"
    "fmt"
    "sync"

    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/aws"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
)

// LicenseCredentialsProvider is the custom credential provider that can retrieve valid
// temporary aws credentials
type LicenseCredentialsProvider struct {
    fallbackProvider aws.CredentialsProvider
    mux              sync.RWMutex
    licenseCredentials aws.Credentials
    err              error
}

// NewLicenseCredentialsProvider method will create a LicenseCredentialProvider Object
// which contains valid temporary aws credentials
func NewLicenseCredentialsProvider() (*LicenseCredentialsProvider, error) {
    licenseCredentialProvider := &LicenseCredentialsProvider{}
    fallbackProvider, err := createCredentialProvider()
    if err != nil {
        return licenseCredentialProvider, fmt.Errorf("failed to create
LicenseCredentialsProvider, %w", err)
    }
    licenseCredentialProvider.fallbackProvider = fallbackProvider
    return licenseCredentialProvider, nil
}

// Retrieve method will retrieve temporary aws credentials from the credential provider
func (l *LicenseCredentialsProvider) Retrieve(ctx context.Context) (aws.Credentials,
error) {
    l.mux.RLock()
    defer l.mux.RUnlock()
    l.licenseCredentials, l.err = l.fallbackProvider.Retrieve(ctx)
```

```
    return l.licenseCredentials, l.err
}

func createCredentialProvider() (aws.CredentialsProvider, error) {
    // LoadDefaultConfig will examine all "default" credential providers
    ctx := context.TODO()
    cfg, err := config.LoadDefaultConfig(ctx)
    if err != nil {
        return nil, fmt.Errorf("failed to create FallBackProvider, %w", err)
    }

    var useFallbackProvider bool
    if cfg.Credentials != nil {
        if _, err := cfg.Credentials.Retrieve(ctx); err != nil {
            // If the "default" credentials provider cannot retrieve credentials, enable
            fallback to customCredentialsProvider.
            useFallbackProvider = true
        }
    } else {
        useFallbackProvider = true
    }

    if useFallbackProvider {
        customProvider, err := newLicenseManagerTokenCredentialsProvider()
        if err != nil {
            return cfg.Credentials, fmt.Errorf("failed to create fallBackProvider, %w", err)
        }
        // wrap up customProvider with CredentialsCache to enable caching
        cfg.Credentials = aws.NewCredentialsCache(customProvider)
    }
    return cfg.Credentials, nil
}
```

## LicenseManagerTokenCredentialsProvider

LicenseManagerTokenCredentialsProvider stellt Anmeldeinformationen mithilfe von License Manager OIDC ausgestellten Identitätstoken in lokalen Umgebungen bereit. Sie müssen den Quellcode für LicenseCredentialsProvider in den Klassenpfad Ihrer Anwendung aufnehmen.

```
package lib

import (
    "context"
```



```
"fmt"
"io/ioutil"
"os"
"sync"
"time"

"github.com/aws/aws-sdk-go-v2/aws"
"github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
"github.com/aws/aws-sdk-go-v2/service/sts"
)

const awsRefreshTokenFilePathEnvVar = "AWS_LICENSE_ACCESS_FILE"

// licenseManagerTokenCredentialsProvider defines and contains
// StsAssumeRoleWithWebIdentityProvider
type licenseManagerTokenCredentialsProvider struct {
    stsCredentialProvider *stsAssumeRoleWithWebIdentityProvider
    mux                   sync.RWMutex
    licenseCredentials    aws.Credentials
    err                   error
}

// Retrieve method will retrieve credentials from credential provider.
// Make this method public to make this provider satisfies CredentialProvider interface
func (a *licenseManagerTokenCredentialsProvider) Retrieve(ctx context.Context)
(aws.Credentials, error) {
    a.mux.RLock()
    defer a.mux.RUnlock()
    a.licenseCredentials, a.err = a.stsCredentialProvider.Retrieve(ctx)
    return a.licenseCredentials, a.err
}

// newLicenseManagerTokenCredentialsProvider will create and return
// a LicenseManagerTokenCredentialsProvider Object which wraps up
// stsAssumeRoleWithWebIdentityProvider
func newLicenseManagerTokenCredentialsProvider()
(*licenseManagerTokenCredentialsProvider, error) {
    // 1. Retrieve variables From yaml environment
    envConfig, err := config.NewEnvConfig()
    if err != nil {
        return &licenseManagerTokenCredentialsProvider{}, fmt.Errorf("failed to create
LicenseManagerTokenCredentialsProvider, %w", err)
    }
    roleArn := envConfig.RoleARN
```

```
var roleSessionName string
if envConfig.RoleSessionName == "" {
    roleSessionName = fmt.Sprintf("aws-sdk-go-v2-%v", time.Now().UnixNano())
} else {
    roleSessionName = envConfig.RoleSessionName
}
tokenFilePath := os.Getenv(awsRefreshTokenFilePathEnvVar)
b, err := ioutil.ReadFile(tokenFilePath)
if err != nil {
    return &licenseManagerTokenCredentialsProvider{}, fmt.Errorf("failed to create
LicenseManagerTokenCredentialsProvider, %w", err)
}
refreshToken := aws.String(string(b))

// 2. Create stsClient
cfg, err := config.LoadDefaultConfig(context.TODO())
if err != nil {
    return &licenseManagerTokenCredentialsProvider{}, fmt.Errorf("failed to create
LicenseManagerTokenCredentialsProvider, %w", err)
}
stsClient := sts.NewFromConfig(cfg, func(o *sts.Options) {
    o.Region = configureStsClientRegion(cfg.Region)
    o.Credentials = aws.AnonymousCredentials{}
})

// 3. Configure StsAssumeRoleWithWebIdentityProvider
stsCredentialProvider := newStsAssumeRoleWithWebIdentityProvider(stsClient, roleArn,
roleSessionName, refreshToken)

// 4. Build and return
return &licenseManagerTokenCredentialsProvider{
    stsCredentialProvider: stsCredentialProvider,
}, nil
}

func configureStsClientRegion(configRegion string) string {
    defaultRegion := "us-east-1"
    if configRegion == "" {
        return defaultRegion
    } else {
        return configRegion
    }
}
```

## Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für Containerprodukte

Um Benachrichtigungen zu erhalten, abonnieren Sie die Themen des AWS Marketplace Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS), die Ihnen bei der Produkterstellung zur Verfügung gestellt werden. Die Themen enthalten Benachrichtigungen über Änderungen an den Abonnements Ihrer Kunden für Ihre Produkte. Sie können dies beispielsweise verwenden, um zu erfahren, wann Kunden ein Privatangebot annehmen.

### Note

Während der Produkterstellung erhalten Sie den tatsächlichen Amazon-Ressourcennamen (ARN) für das SNS-Thema. Beispiel:`arn:aws:sns:us-east-1:123456789012:aws-mp-subscription-notification-PRODUCTCODE`

Das folgende Amazon SNS SNS-Thema ist für Containerprodukte verfügbar:

- [Amazon SNS SNS-Thema: `aws-mp-subscription-notification`](#)— In diesem Thema werden Sie benachrichtigt, wenn ein Käufer ein Produkt abonniert oder abbestellt. Dies ist für stündliche Preismodelle verfügbar, einschließlich stündlicher und stündlicher Preismodelle mit langfristiger Laufzeit.

### Amazon SNS SNS-Thema: `aws-mp-subscription-notification`

Jede Nachricht im `aws-mp-subscription-notification` Thema hat das folgende Format.

```
{
  "action": "<action-name>",
  "customer-identifier": " X01EXAMPLEX",
  "product-code": "n0123EXAMPLEXXXXXXXXXXXX",
  "offer-identifier": "offer-abcexample123",
  "isFreeTrialTermPresent": "true"
}
```

Das `<action-name>` hängt von der Benachrichtigung ab. Mögliche Aktionen sind:

- `subscribe-success`
- `subscribe-fail`

- `unsubscribe-pending`
- `unsubscribe-success`

Das `offer-identifier` erscheint nur in der Benachrichtigung, wenn es sich bei dem Angebot um ein privates Angebot handelt.

## Abonnieren einer Amazon SQS SQS-Warteschlange für das Amazon SNS SNS-Thema

Wir empfehlen, eine Amazon SQS SQS-Warteschlange für die bereitgestellten SNS-Themen zu abonnieren. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen einer SQS-Warteschlange und zum Abonnieren der Warteschlange für ein Thema finden Sie unter [Amazon SQS SQS-Warteschlange für Amazon SNS abonnieren im Amazon Simple Notification Service Developer Guide](#).

### Note

Sie können nur AWS Marketplace SNS-Themen abonnieren, die zum Verkauf der AWS-Konto Produkte verwendet wurden. Sie können die Nachrichten jedoch an ein anderes Konto weiterleiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Senden von Amazon SNS SNS-Nachrichten an eine Amazon SQS SQS-Warteschlange in einem anderen Konto](#) im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

## Abfrage der SQS-Warteschlange auf Benachrichtigungen

Nachdem Sie Ihre SQS-Warteschlange für ein SNS-Thema abonniert haben, werden die Nachrichten in SQS gespeichert. Sie müssen einen Dienst definieren, der die Warteschlange kontinuierlich abfragt, nach Nachrichten sucht und diese entsprechend verarbeitet.

# Machine Learning-Produkte

Als Verkäufer können Sie Algorithmen und Modelle AWS Marketplace für maschinelles Lernen (ML) erstellen, die Ihre Käufer einsetzen können AWS. Es gibt zwei Arten von SageMaker Amazon-Produkten, die hier aufgeführt sind AWS Marketplace:

## Modellpaket

Ein vortrainiertes Modell zur Erstellung von Vorhersagen, für das keine weitere Schulung durch den Käufer erforderlich ist.

## Algorithmus

Ein Modell, bei dem der Käufer Trainingsdaten bereitstellen muss, bevor Vorhersagen getroffen werden können. Der Trainingsalgorithmus ist enthalten.

Diese Produkte stehen Käufern über die SageMaker Amazon-Konsole oder zur Verfügung AWS Marketplace. Käufer können sich Produktbeschreibungen, Dokumentationen, Kundenrezensionen, Preise und Supportinformationen ansehen. Wenn sie entweder ein Modellpaket, ein Produkt oder ein Algorithmusprodukt abonnieren, wird es zu ihrer Produktliste auf der SageMaker Konsole hinzugefügt. Käufer können auch AWS SDKs, das AWS Command Line Interface (AWS CLI) oder die SageMaker Konsole verwenden, um einen vollständig verwalteten REST-Inferenzendpunkt zu erstellen oder Inferenzen für Datenstapel durchzuführen.

Wenn Sie Unterstützung bei der Erstellung von Produkten für maschinelles Lernen mit Amazon benötigen SageMaker, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.

## Erste Schritte mit Produkten für maschinelles Lernen

AWS Marketplace unterstützt mithilfe von Amazon zwei Produkttypen für maschinelles Lernen SageMaker. Beide Typen, die Modellpaketprodukte und die Algorithmusprodukte, erzeugen ein einsatzfähiges Inferenzmodell für Vorhersagen.

### SageMaker Modellpaket

Ein [SageMaker Amazon-Modellpaket](#) enthält ein vortrainiertes Modell. Vortrainierte Modelle können eingesetzt werden SageMaker , um Schlussfolgerungen oder Vorhersagen in Echtzeit

oder stapelweise zu treffen. Dieses Produkt enthält eine trainierte Inferenzkomponente mit Modellartefakten, falls vorhanden. Als Verkäufer können Sie ein Modell anhand eines Modells trainieren SageMaker oder Ihr eigenes Modell mitbringen.

## SageMaker Algorithmus

Käufer können ein [SageMakerAlgorithmusprodukt](#) verwenden, um komplette Workloads für maschinelles Lernen durchzuführen. Ein Algorithmusprodukt besteht aus zwei logischen Komponenten: Training und Inferenz. In verwenden Käufer ihre eigenen Datensätze SageMaker, um eine Ausbildungsstelle mit Ihrer Schulungskomponente zu erstellen. Wenn der Algorithmus in Ihrer Trainingskomponente abgeschlossen ist, generiert er die Modellartefakte des Modells für maschinelles Lernen. SageMaker speichert die Modellartefakte im Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket der Käufer. In SageMaker können Käufer dann Ihre Inferenzkomponente zusammen mit den generierten Modellartefakten einsetzen, um Inferenzen (oder Prognosen) in Echtzeit oder stapelweise durchzuführen.

## Bereitstellung eines Inferenzmodells

Unabhängig davon, ob das Inferenzmodell aus einem Modellpaket oder einem Algorithmus erstellt wird, gibt es zwei Methoden, sie bereitzustellen:

- **Endpunkt** — Diese Methode wird verwendet SageMaker , um das Modell bereitzustellen und einen API-Endpunkt zu erstellen. Der Käufer kann diesen Endpunkt als Teil seines Backend-Service verwenden, um seine Anwendungen zu betreiben. Wenn Daten an den Endpunkt gesendet werden, SageMaker werden sie an den Modellcontainer übergeben und die Ergebnisse in einer API-Antwort zurückgegeben. Der Endpunkt und der Container laufen weiter, bis sie vom Käufer gestoppt werden.

### Note

AWS Marketplace In wird die Endpunktmethode als Echtzeit-Inferenz und in der SageMaker Dokumentation als Hosting-Dienste bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen eines Modells in Amazon SageMaker](#).

- **Batch-Transformationsauftrag** — Bei dieser Methode speichert ein Käufer Datensätze zur Inferenz in Amazon S3. Wenn der Batch-Transformationsjob gestartet wird SageMaker , wird das Modell bereitgestellt, Daten aus einem S3-Bucket an den Container des Modells übergeben und die Ergebnisse anschließend an einen S3-Bucket zurückgegeben. Wenn der Job abgeschlossen ist,

wird der Job SageMaker beendet. Weitere Informationen finden [Sie unter Abrufen von Inferenzen für einen gesamten Datensatz mit Batch-Transformation](#).

#### Note

Beide Methoden sind für das Modell transparent, da sie Daten an das Modell SageMaker weiterleiten und die Ergebnisse an den Käufer zurückgeben.

## Sicherheit und geistiges Eigentum

Amazon SageMaker schützt sowohl Ihr geistiges Eigentum als auch Ihre Käuferdaten für Modelle und Algorithmen, die Sie von erhalten haben AWS Marketplace.

### Schützt geistiges Eigentum

Wenn Sie ein Produkt erstellen, wird der Code in Docker-Container-Images verpackt. Weitere Informationen finden Sie weiter [Bereiten Sie Ihr Produkt vor in SageMaker](#) unten in diesem Handbuch. Wenn Sie ein Container-Image hochladen, werden das Image und die Artefakte während der Übertragung und im Ruhezustand verschlüsselt. Die Bilder werden vor der Veröffentlichung auch auf Sicherheitslücken gescannt.

Zum Schutz Ihres geistigen Eigentums SageMaker können nur Käufer über AWS-Service Endgeräte auf Ihr Produkt zugreifen. Käufer können weder direkt auf Container-Images oder Modellartefakte zugreifen oder diese abrufen, noch können sie auf die zugrunde liegende Infrastruktur zugreifen.

### Kein Netzwerkzugriff

Im Gegensatz zu SageMaker Modellen und Algorithmen, die Käufer erstellen, werden die Modelle und Algorithmen AWS Marketplace, wenn Käufer Ihr Produkt auf den Markt bringen, ohne Netzwerkzugriff bereitgestellt. SageMaker stellt Images in einer Umgebung ohne Zugriff auf das Netzwerk oder die AWS-Service Endgeräte bereit. Ein Container-Image kann beispielsweise keine ausgehenden API-Aufrufe an Dienste im Internet, [VPC-Endpunkte](#) oder andere richten. AWS-Services

## Sicherheit der Kundendaten

Ihr Produkt entspricht SageMaker dem des Käufers AWS-Konto. Wenn also ein Käufer Ihr Produkt verwendet, um Datenableitungen durchzuführen, können Sie als Verkäufer nicht auf seine Daten zugreifen.

Bei Algorithmusprodukten werden Modellartefakte nach jedem Trainingsjob von Ihrem Trainingsbild ausgegeben. Modellartefakte werden im Konto des Käufers gespeichert. Die Modellartefakte aus dem Schulungsjob werden verwendet, wenn der Käufer das Modell mit Ihrem Inferenzbild einsetzt. Um jegliches geistiges Eigentum zu schützen, das möglicherweise im Modellartefakt enthalten ist, sollten Sie diese verschlüsseln, bevor Sie sie ausgeben.

### Important

Dieses Sicherheitsmodell verhindert, dass Ihr Code während der Laufzeit Zugang zum Internet hat. Daher kann Ihr Code keine Ressourcen oder Bibliotheken aus dem Internet verwenden. Verpacken Sie Ihre Abhängigkeiten daher im Docker-Container-Image. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihre ausgegebenen Artefakte aus dem Trainingsjob zu verschlüsseln. Auf die Schlüssel zum Verschlüsseln und Entschlüsseln von Artefakten kann zur Laufzeit nicht über das Internet zugegriffen werden. Sie müssen in Ihr Abbild gepackt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Sicherheit bei Amazon SageMaker](#).

## Produktpreise für maschinelles Lernen

Sie können aus mehreren verfügbaren Preismodellen für Ihre SageMaker Amazon-Produkte wählen. Käufer, die Ihr Produkt abonnieren, verkaufen es SageMaker bei sich selbst AWS-Konto. Der Preis für Ihre Käufer ist eine Kombination aus den Infrastrukturkosten für die Ressourcen, auf denen sie laufen, AWS-Konto und den von Ihnen festgelegten Produktpreisen.

### Preise für die Infrastruktur

Käufer sind für alle Infrastrukturkosten verantwortlich, die SageMaker bei der Nutzung Ihres Produkts anfallen. Diese Kosten werden von der [SageMaker Amazon-Preisseite](#) festgelegt AWS und sind dort verfügbar.



## Preisgestaltung für Software

Sie legen die Softwarepreise fest, die dem Käufer für die Nutzung Ihres Produkts AWS Marketplace berechnet werden. Sie legen die Preise und Bedingungen fest, wenn Sie Ihr Produkt für maschinelles Lernen hinzufügen AWS Marketplace.

Alle Infrastruktur- und Softwarepreise pro Instance-Typ werden dem Käufer auf den Seiten mit den Produktangeboten angezeigt, AWS Marketplace bevor der Käufer das Abonnement abschließt.

### Kostenlose Preisgestaltung

Sie können wählen, ob Sie Ihr Produkt kostenlos anbieten möchten. In diesem Fall zahlt der Käufer nur für die Infrastrukturkosten.

### Stündliche Preisgestaltung

Sie können Ihr Produkt zu einem Preis pro Stunde pro Instanz anbieten, in der Ihre Software ausgeführt wird SageMaker. Sie können für jeden Instance-Typ, auf dem Ihre Software läuft, einen anderen Stundenpreis berechnen. Während ein Käufer Ihre Software ausführt, AWS Marketplace verfolgt er die Nutzung und stellt dem Käufer dann eine entsprechende Rechnung. Die Nutzung wird minutengenau anteilig berechnet.

Bei Modellpaketen kann der Käufer Ihre Software auf zwei verschiedene Arten ausführen. Sie können kontinuierlich einen Endpunkt hosten, um Inferenzen in Echtzeit durchzuführen, oder einen Batch-Transformationsjob für einen Datensatz ausführen. Sie können für beide Arten, wie ein Käufer Ihre Software nutzen kann, unterschiedliche Preise festlegen.

Bei Algorithmusprodukten legen Sie, wie bereits erwähnt, nicht nur die Preise für die Durchführung von Inferenzen fest, sondern auch einen Stundenpreis für Schulungsaufträge. Sie können für jeden Instance-Typ, den Ihr Trainings-Image unterstützt, einen anderen Stundenpreis berechnen.

### Jahresvertrag mit stündlicher Abrechnung

Bei der Vertragsoption können Sie eine feste Vorabgebühr angeben und dem Kunden wird der gesamte Vertragsbetrag zum Zeitpunkt des Abonnements in Rechnung gestellt. Am Ende des Jahresvertrags werden alle weiterhin laufenden Instances mit dem von Ihnen festgelegten Stundensatz abgerechnet.

## Preise für Inferenzen

Wenn der Käufer Ihre Software ausführt, indem er einen Endpunkt hostet, der kontinuierlich Inferenzen in Echtzeit durchführt, können Sie einen Preis pro Inferenz festlegen.

### Note

Batch-Transformationsprozesse verwenden immer stündliche Preise. Bei Schulungsaufträgen für Algorithmusprodukte wird ebenfalls immer auf Stundenbasis abgerechnet. Sie können diese Preise unabhängig von den Inferenzpreisen und voneinander festlegen.

Bei der Preisgestaltung mit Inferenz wird Ihrem Käufer standardmäßig für jeden Aufruf Ihres Endgeräts eine AWS Marketplace Gebühr berechnet. In einigen Fällen verarbeitet Ihre Software jedoch einen Stapel von Inferenzen in einem einzigen Aufruf (auch als Mini-Batch bezeichnet). Für eine Endpunktbereitstellung können Sie eine benutzerdefinierte Anzahl von Schlussfolgerungen angeben, die dem Käufer für diesen einzelnen AWS Marketplace Aufruf in Rechnung gestellt werden sollen. Fügen Sie dazu wie im folgenden Beispiel einen benutzerdefinierten Metering-Header in die HTTP-Antwort-Header Ihres Aufrufs ein. Dieses Beispiel zeigt einen Aufruf, bei dem dem Käufer drei Folgerungen in Rechnung gestellt werden.

```
X-Amzn-Inference-Metering: {"Dimension": "inference.count", "ConsumedUnits": 3}
```

### Note

Bei Inferenzpreisen werden dem Käufer AWS Marketplace nur Anfragen in Rechnung gestellt, bei denen der HTTP-Antwortcode angegeben ist. 2XX

## Kostenlose Testversion

Optional können Sie eine kostenlose Testversion für Ihr Produkt erstellen und die Anzahl der Tage für die kostenlose Testversion festlegen. Kostenlose Testversionen können 5—120 Tage dauern. Während der kostenlosen Testphase können Käufer Ihre Software so oft verwenden, wie sie möchten, ohne dass Ihnen Ihre Software in Rechnung gestellt wird. Käufern werden die Infrastrukturkosten während der kostenlosen Testversion in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Testphase werden ihnen Ihr normaler Softwarepreis sowie die Infrastrukturkosten in Rechnung gestellt.

**Note**

Sie können eine kostenlose Testversion nur für Angebote erstellen, die stündlich berechnet werden. Sie können keine kostenlose Testversion für ein Produkt mit Inferenzpreisen erstellen.

Wenn Käufer ein Produkt mit einer kostenlosen Testversion abonnieren, erhalten sie eine Willkommens-E-Mail. Die Nachricht enthält die Laufzeit der kostenlosen Testversion, ein berechnetes Ablaufdatum und Einzelheiten zur Abmeldung. Drei Tage vor dem Ablaufdatum wird eine Erinnerungs-E-Mail gesendet.

Wenn Sie eine kostenlose Testversion für Ihr Produkt anbieten AWS Marketplace, stimmen Sie den spezifischen [Rückerstattungsrichtlinien](#) für kostenlose Testversionen zu.

**Note**

Informationen zu privaten Angeboten für maschinelles Lernen finden Sie unter [Private Angebote](#).

## Preisänderung

Als Verkäufer können Sie die Preise Ihrer Machine-Learning-Produkte ändern, indem Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team wenden. Geben Sie die Produkt-ID und neue Preisdetails an. Neue Preise gelten nach 90 Tagen. Darüber hinaus müssen Sie 90 Tage warten, bevor Sie eine zweite Preisänderung vornehmen. Diese Einschränkung gilt auch für das Hinzufügen neuer Instance-Typen zur bestehenden Liste unterstützter Instances. Wenn Sie beispielsweise den Preis für Ihr Produkt für maschinelles Lernen am 1. November 2023 erhöhen, können Sie nach dem 30. Januar 2024 neue Instanztypen hinzufügen oder eine zweite Preisänderung vornehmen.

## Bereiten Sie Ihr Produkt vor in SageMaker

Bevor Sie Ihr Produkt veröffentlichen AWS Marketplace, müssen Sie es bei Amazon vorbereiten SageMaker. Die Vorbereitung Ihres Produkts besteht aus drei Schritten:

1. [Verpacken Sie Ihren Code in Bilder](#)— Um ein Modellpaket oder ein Algorithmusprodukt vorzubereiten, müssen Sie die Docker-Container-Images für Ihr Produkt erstellen.

2. [Deine Bilder hochladen](#)— Nachdem Sie Ihren Code in Container-Images verpackt und lokal getestet haben, laden Sie die Images hoch und scannen Sie sie auf bekannte Sicherheitslücken. Beheben Sie alle Sicherheitslücken, bevor Sie fortfahren.
3. [Erstellen Sie Ihre SageMaker Amazon-Ressource](#)— Nachdem Ihre Bilder erfolgreich gescannt wurden, können sie verwendet werden, um ein Modellpaket oder eine Algorithmusressource in zu erstellen SageMaker.

## Verpacken Sie Ihren Code in Bilder

Produkte für maschinelles Lernen AWS Marketplace verwenden Amazon SageMaker , um die maschinelle Lernlogik zu erstellen und auszuführen, die Sie Käufern zur Verfügung stellen. SageMaker führt Docker-Container-Images aus, die Ihre Logik enthalten. SageMakerführt diese Container in einer sicheren und skalierbaren Infrastruktur aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Sicherheit und geistiges Eigentum](#).

### Themen

- [Welche Art von Container-Image erstelle ich?](#)
- [Bilder von Modellpaketen](#)
- [Algorithmus-Bilder](#)

### Welche Art von Container-Image erstelle ich?

Die beiden Arten von Container-Images sind ein Inferenzbild und ein Trainings-Image.

Um ein Modellpaketprodukt zu erstellen, benötigen Sie nur ein Inferenzbild. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Bilder von Modellpaketen](#).

Um ein Algorithmusprodukt zu erstellen, benötigen Sie sowohl Trainings- als auch Inferenzbilder. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Algorithmus-Bilder](#).

Um Code ordnungsgemäß in ein Container-Image zu packen, muss der Container der SageMaker Dateistruktur entsprechen. Der Container muss die richtigen Endpunkte verfügbar machen, um sicherzustellen, dass der Service Daten an Ihren Container und von Ihrem Container weitergeben kann. In den folgenden Abschnitten werden die Einzelheiten dieses Prozesses erläutert.

**⚠ Important**

Wenn ein Käufer Ihr containerisiertes Produkt abonniert, werden die Docker-Container aus Sicherheitsgründen in einer isolierten Umgebung ohne Internetverbindung ausgeführt. Verlassen Sie sich bei der Erstellung Ihrer Container nicht auf ausgehende Anrufe über das Internet, da diese sonst fehlschlagen. Aufrufe an AWS-Services werden ebenfalls fehlschlagen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Sicherheit und geistiges Eigentum](#).

Verwenden Sie bei der Erstellung Ihrer Inferenz- und Trainingsbilder optional einen Container aus [Available Deep Learning Containers Images](#) als Ausgangspunkt. Die Bilder sind bereits ordnungsgemäß mit verschiedenen Frameworks für maschinelles Lernen gepackt.

## Bilder von Modellpaketen

Ein SageMaker Amazon-Modellpaket ist ein vortrainiertes Modell, das Vorhersagen trifft und keine weitere Schulung durch den Käufer erfordert.

Ein Modellpaket umfasst die folgenden Komponenten:

- Ein Inferenzbild, das in [Amazon Elastic Container Registry](#) (Amazon ECR) gespeichert ist
- (Optional) Modellartefakte, separat in [Amazon S3](#) gespeichert

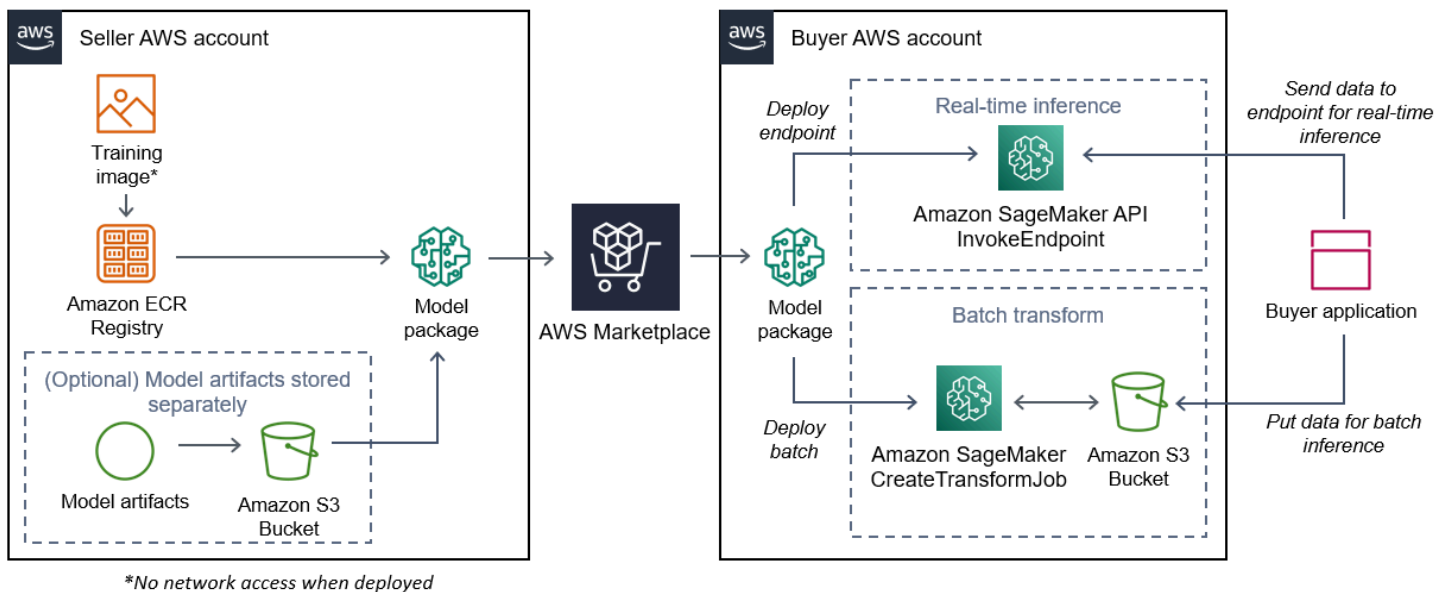
**ℹ Note**

Modellartefakte sind Dateien, die Ihr Modell verwendet, um Vorhersagen zu treffen. Sie sind in der Regel das Ergebnis Ihrer eigenen Trainingsprozesse. Bei Artefakten kann es sich um jeden Dateityp handeln, der für Ihr Modell benötigt wird, wobei jedoch die Komprimierung von `use.tar.gz` erforderlich ist. Modellpakete können entweder in Ihrem Inferenzbild gebündelt oder separat bei Amazon gespeichert werden. SageMaker Die in Amazon S3 gespeicherten Modellartefakte werden zur Laufzeit in den Inferenzcontainer geladen. Bei der Veröffentlichung Ihres Modellpakets werden diese Artefakte veröffentlicht und in AWS Marketplace eigenen Amazon S3 S3-Buckets gespeichert, auf die der Käufer nicht direkt zugreifen kann.

### Tip

Wenn Ihr Inferenzmodell mit einem Deep-Learning-Framework wie Gluon, Keras, MXNet,, TensorFlow -Lite oder ONNX erstellt wurde PyTorch TensorFlow, sollten Sie Amazon Neo in Betracht ziehen. SageMaker Neo kann automatisch Inferenzmodelle optimieren, die für eine bestimmte Familie von Cloud-Instance-Typen wie, und andere eingesetzt werden. `m1.c4` `m1.p2` Weitere Informationen finden Sie unter [Optimieren der Modellleistung mithilfe von Neo](#) im Amazon SageMaker Developer Guide.

Das folgende Diagramm zeigt den Arbeitsablauf für die Veröffentlichung und Verwendung von Modellpaketprodukten.



1. Der Verkäufer erstellt ein Inferenz-Image (kein Netzwerkzugriff bei der Bereitstellung) und überträgt es in das Amazon ECR-Register.

Die Modellartefakte können entweder im Inferenz-Image gebündelt oder separat in S3 gespeichert werden.

2. Der Verkäufer erstellt dann eine Modellpaketressource in Amazon SageMaker und veröffentlicht sein ML-Produkt auf AWS Marketplace.
3. Der Käufer abonniert das ML-Produkt und stellt das Modell bereit.

**Note**

Das Modell kann als Endpunkt für Echtzeit-Inferenzen oder als Batch-Job eingesetzt werden, um Vorhersagen für einen gesamten Datensatz auf einmal zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von Modellen für Inferenz](#).

4. SageMaker führt das Inferenz-Image aus. Alle vom Verkäufer bereitgestellten Modellartefakte, die nicht im Inferenz-Image enthalten sind, werden zur Laufzeit dynamisch geladen.
5. SageMaker übergibt die Inferenzdaten des Käufers mithilfe der HTTP-Endpunkte des Containers an den Container und gibt die Prognoseergebnisse zurück.

### Erstellen eines Inferenzbilds für Modellpakete

Dieser Abschnitt enthält eine exemplarische Vorgehensweise zum Verpacken Ihres Inferenzcodes in ein Inferenzbild für Ihr Modellpaketprodukt. Der Prozess besteht aus den folgenden Schritten:

#### Schritte

- [Schritt 1: Erstellen des Container-Images](#)
- [Schritt 2: Lokales Erstellen und Testen des Images](#)

Das Inferenz-Image ist ein Docker-Image, das Ihre Inferenzlogik enthält. Der Container stellt zur Laufzeit HTTP-Endpunkte zur Verfügung, damit Daten zu und von SageMaker Ihrem Container übergeben werden können.

**Note**

Das Folgende ist nur ein Beispiel für einen Verpackungscode für ein Inferenzbild. Weitere Informationen finden Sie unter [Docker-Container verwenden mit SageMaker](#) und in den [AWS Marketplace SageMaker Beispielen](#) unter [GitHub](#). Das folgende Beispiel verwendet der Einfachheit halber einen Webdienst, [Flask](#), und gilt nicht als produktionsbereit.

### Schritt 1: Erstellen des Container-Images

Damit das Inferenz-Image kompatibel ist SageMaker, muss das Docker-Image HTTP-Endpunkte verfügbar machen. Leitet Käufereingaben zur Inferenz SageMaker an den HTTP-Endpunkt des


Containers weiter, während Ihr Container läuft. Die Inferenzergebnisse werden im Hauptteil der HTTP-Antwort zurückgegeben.

In der folgenden exemplarischen Vorgehensweise wird die Docker-CLI in einer Entwicklungsumgebung verwendet, die eine Linux-Ubuntu-Distribution verwendet.

- [Erstellen Sie das Webserver-Skript](#)
- [Erstellen Sie das Skript für den Containerlauf](#)
- [Erstellen der Dockerfile](#)
- [Package oder laden Sie die Modellartefakte hoch](#)

Erstellen Sie das Webserver-Skript

In diesem Beispiel wird ein Python-Server namens [Flask](#) verwendet, aber Sie können jeden Webserver verwenden, der für Ihr Framework funktioniert.

 Note

[Flask](#) wird hier der Einfachheit halber verwendet. Er gilt nicht als produktionsreifer Webserver.

Erstellen Sie ein Flask-Webserver-Skript, das die beiden HTTP-Endpunkte auf dem verwendeten TCP-Port 8080 bedient. SageMaker Im Folgenden sind die beiden erwarteten Endpunkte aufgeführt:

- `/ping`— sendet SageMaker HTTP-GET-Anfragen an diesen Endpunkt, um zu überprüfen, ob Ihr Container bereit ist. Wenn Ihr Container bereit ist, antwortet er auf HTTP-GET-Anfragen an diesem Endpunkt mit einem HTTP 200-Antwortcode.
- `/invocations`— SageMaker stellt HTTP-POST-Anfragen zur Inferenz an diesen Endpunkt. Die Eingabedaten für die Inferenz werden im Hauptteil der Anfrage gesendet. Der vom Benutzer angegebene Inhaltstyp wird im HTTP-Header übergeben. Der Hauptteil der Antwort ist die Inferenzausgabe. Einzelheiten zu Timeouts finden Sie unter [Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen](#)

### `./web_app_serve.py`

```
# Import modules
import json
```



```
import re
from flask import Flask
from flask import request
app = Flask(__name__)

# Create a path for health checks
@app.route("/ping")
def endpoint_ping():
    return ""

# Create a path for inference
@app.route("/invocations", methods=["POST"])
def endpoint_invocations():

    # Read the input
    input_str = request.get_data().decode("utf8")

    # Add your inference code between these comments.
    #
    #
    #
    #
    # Add your inference code above this comment.

    # Return a response with a prediction
    response = {"prediction":"a","text":input_str}
    return json.dumps(response)
```

Im vorherigen Beispiel gibt es keine tatsächliche Inferenzlogik. Fügen Sie für Ihr eigentliches Inferenzbild die Inferenzlogik zur Web-App hinzu, sodass sie die Eingabe verarbeitet und die tatsächliche Vorhersage zurückgibt.

Ihr Inferenzbild muss alle erforderlichen Abhängigkeiten enthalten, da es keinen Internetzugang haben wird und auch keine davon aufrufen kann. AWS-Services

#### Note

Derselbe Code wird sowohl für Echtzeit- als auch für Batch-Inferenzen aufgerufen

## Erstellen Sie das Skript für den Containerlauf

Erstellen Sie ein Skript mit dem Namenserver, das SageMaker ausgeführt wird, wenn es das Docker-Container-Image ausführt. Das folgende Skript startet den HTTP-Webserver.

### **./serve**

```
#!/bin/bash

# Run flask server on port 8080 for SageMaker
flask run --host 0.0.0.0 --port 8080
```

## Erstellen der **Dockerfile**

Erstellen Sie Dockerfile in Ihrem Build-Kontext eine. In diesem Beispiel wird Ubuntu 18.04 verwendet, aber Sie können mit jedem Basis-Image beginnen, das für Ihr Framework funktioniert.

### **./Dockerfile**

```
FROM ubuntu:18.04

# Specify encoding
ENV LC_ALL=C.UTF-8
ENV LANG=C.UTF-8

# Install python-pip
RUN apt-get update \
&& apt-get install -y python3.6 python3-pip \
&& ln -s /usr/bin/python3.6 /usr/bin/python \
&& ln -s /usr/bin/pip3 /usr/bin/pip;

# Install flask server
RUN pip install -U Flask;

# Add a web server script to the image
# Set an environment to tell flask the script to run
COPY /web_app_serve.py /web_app_serve.py
ENV FLASK_APP=/web_app_serve.py

# Add a script that Amazon SageMaker will run
# Set run permissions
# Prepend program directory to $PATH
```

```
COPY /serve /opt/program/serve
RUN chmod 755 /opt/program/serve
ENV PATH=/opt/program:${PATH}
```

Das `Dockerfile` fügt die beiden zuvor erstellten Skripte zum Image hinzu. Das Verzeichnis des `serve` Skripts wird dem `PATH` hinzugefügt, sodass es ausgeführt werden kann, wenn der Container ausgeführt wird.

Package oder laden Sie die Modellartefakte hoch

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Modellartefakte vom Trainieren des Modells bis zum Inferenzbild bereitzustellen:

- Statisch zusammen mit dem Inferenzbild verpackt.
- Wird zur Laufzeit dynamisch geladen. Da es dynamisch geladen wird, können Sie dasselbe Image für die Paketierung verschiedener Machine-Learning-Modelle verwenden.

Wenn Sie Ihre Modellartefakte zusammen mit dem Inferenzbild verpacken möchten, schließen Sie die Artefakte in das `Dockerfile` ein.

Wenn Sie Ihre Modellartefakte dynamisch laden möchten, speichern Sie diese Artefakte separat in einer komprimierten Datei (`.tar.gz`) in Amazon S3. Geben Sie bei der Erstellung des Modellpakets den Speicherort der komprimierten Datei an. `/opt/ml/model/` Beim Ausführen Ihres Containers wird der Inhalt SageMaker extrahiert und in das Container-Verzeichnis kopiert. Bei der Veröffentlichung Ihres Modellpakets werden diese Artefakte veröffentlicht und in AWS Marketplace eigenen Amazon S3 S3-Buckets gespeichert, auf die der Käufer nicht direkt zugreifen kann.

Schritt 2: Lokales Erstellen und Testen des Images

Im Build-Kontext existieren jetzt die folgenden Dateien:

- `./Dockerfile`
- `./web_app_serve.py`
- `./serve`
- Ihre Inferenzlogik und (optionale) Abhängigkeiten

Erstellen Sie als Nächstes das Container-Image, führen Sie es aus und testen Sie es.

## Erstellen Sie das Image

Führen Sie den Docker-Befehl im Build-Kontext aus, um das Image zu erstellen und zu taggen. In diesem Beispiel wird das Tag `my-inference-image` verwendet.

```
sudo docker build --tag my-inference-image ./
```

Nachdem Sie diesen Docker-Befehl ausgeführt haben, um das Image zu erstellen, sollten Sie die Ausgabe sehen, während Docker das Image auf der Grundlage jeder Zeile in Ihrem erstellten Dockerfile erstellt. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, sollten Sie etwas Ähnliches wie das Folgende sehen.

```
Successfully built abcdef123456
Successfully tagged my-inference-image:latest
```

## Lokales Ausführen von

Nachdem Ihr Build abgeschlossen ist, können Sie das Image lokal testen.

```
sudo docker run \
  --rm \
  --publish 8080:8080/tcp \
  --detach \
  --name my-inference-container \
  my-inference-image \
  serve
```

Im Folgenden finden Sie Einzelheiten zum Befehl:

- `--rm`— Entfernt den Container automatisch, nachdem er gestoppt wurde.
- `--publish 8080:8080/tcp`— Machen Sie Port 8080 verfügbar, um den Port zu simulieren, SageMaker an den HTTP-Anfragen gesendet werden.
- `--detach`— Führt den Container im Hintergrund aus.
- `--name my-inference-container`— Geben Sie diesem laufenden Container einen Namen.
- `my-inference-image`— Führt das erstellte Image aus.
- `serve`— Führen Sie dasselbe Skript aus, das beim Ausführen des Containers SageMaker ausgeführt wird.

Nachdem Sie diesen Befehl ausgeführt haben, erstellt Docker einen Container aus dem von Ihnen erstellten Inferenz-Image und führt ihn im Hintergrund aus. Der Container führt das `serve` Skript aus, das Ihren Webserver zu Testzwecken startet.

### Testen Sie den Ping-HTTP-Endpunkt

Wenn Ihr Container SageMaker ausgeführt wird, pingt er regelmäßig den Endpunkt. Wenn der Endpunkt eine HTTP-Antwort mit dem Statuscode 200 zurückgibt, signalisiert er ihm, SageMaker dass der Container für die Inferenz bereit ist. Sie können dies testen, indem Sie den folgenden Befehl ausführen, der den Endpunkt testet und den Answerheader enthält.

```
curl --include http://127.0.0.1:8080/ping
```

Die Beispielausgabe sieht wie folgt aus.

```
HTTP/1.0 200 OK
Content-Type: text/html; charset=utf-8
Content-Length: 0
Server: MyServer/0.16.0 Python/3.6.8
Date: Mon, 21 Oct 2019 06:58:54 GMT
```

### Testen Sie den HTTP-Endpunkt der Inferenz

Wenn der Container anzeigt, dass er bereit ist, indem er einen Statuscode 200 an Ihren Ping SageMaker zurückgibt, leitet er die Inferenzdaten über eine POST Anfrage an den `/invocations` HTTP-Endpunkt weiter. Testen Sie den Inferenzpunkt, indem Sie den folgenden Befehl ausführen.

```
curl \
  --request POST \
  --data "hello world" \
  http://127.0.0.1:8080/invocations
```

Die Beispielausgabe sieht wie folgt aus.

```
{"prediction": "a", "text": "hello world"}
```

Da diese beiden HTTP-Endpunkte funktionieren, ist das Inferenzbild jetzt kompatibel mit SageMaker

**Note**

Das Modell Ihres Modellpaketprodukts kann auf zwei Arten bereitgestellt werden: in Echtzeit und im Batch-Modus. SageMaker verwendet in beiden Bereitstellungen dieselben HTTP-Endpunkte, während der Docker-Container ausgeführt wird.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Container zu beenden.

```
sudo docker container stop my-inference-container
```

Wenn Ihr Inferenz-Image fertig und getestet ist, können Sie damit [Deine Bilder hochladen](#) fortfahren.

## Algorithmus-Bilder

Ein SageMaker Amazon-Algorithmus verlangt, dass der Käufer seine eigenen Daten zum Training mitbringt, bevor er Vorhersagen trifft.

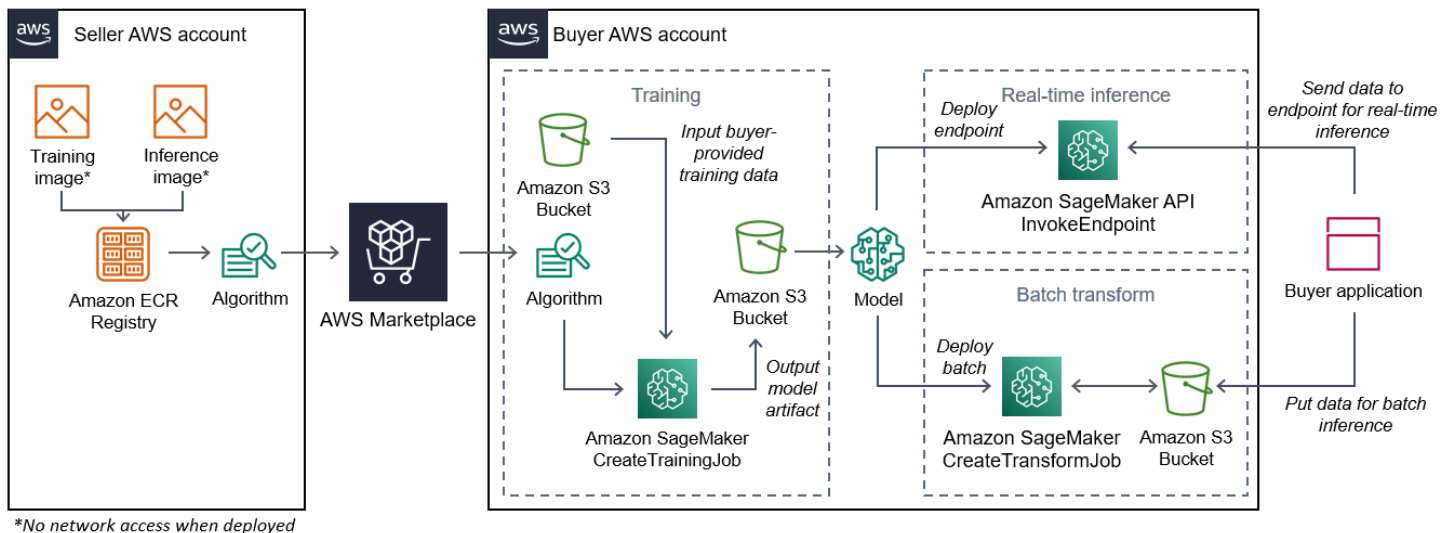
Ein Algorithmus umfasst die folgenden Komponenten:

- Ein in [Amazon ECR](#) gespeichertes Trainingsbild
- Ein Inferenzbild, das in Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) gespeichert ist

**Note**

Bei Algorithmusprodukten generiert der Trainingscontainer Modellartefakte, die bei der Modellbereitstellung in den Inferenzcontainer geladen werden.

Das folgende Diagramm zeigt den Arbeitsablauf für die Veröffentlichung und Verwendung von Algorithmusprodukten.



1. Der Verkäufer erstellt ein Schulungs-Image und ein Inferenz-Image (kein Netzwerkzugriff bei der Bereitstellung) und lädt es in das Amazon ECR-Register hoch.
2. Der Verkäufer erstellt dann eine Algorithmusressource in Amazon SageMaker und veröffentlicht sein ML-Produkt auf AWS Marketplace.
3. Der Käufer abonniert das ML-Produkt.
4. Der Käufer erstellt einen Trainingsjob mit einem kompatiblen Datensatz und entsprechenden Hyperparameterwerten. SageMaker führt das Trainingsbild aus und lädt die Trainingsdaten und Hyperparameter in den Trainingscontainer. Wenn der Schulungsjob abgeschlossen ist, werden die Modellartefakte, die sich darin `/opt/ml/model/` befinden, komprimiert und in den [Amazon S3 S3-Bucket](#) des Käufers kopiert.
5. Der Käufer erstellt ein Modellpaket mit den in Amazon S3 gespeicherten Modellartefakten aus dem Training und stellt das Modell bereit.
6. SageMaker führt das Inferenz-Image aus, extrahiert die komprimierten Modellartefakte und lädt die Dateien in den Verzeichnispfad des Inferenz-Containers, `/opt/ml/model/` wo sie von dem Code verwendet werden, der die Inferenz bereitstellt.
7. Gibt an, ob das Modell als Endpunkt- oder Batch-Transformationsjob bereitgestellt wird, die Daten zur Inferenz im Namen des Käufers über den HTTP-Endpunkt des Containers an den Container SageMaker weiterleitet und die Prognoseergebnisse zurückgibt.

### Note

Weitere Informationen finden Sie unter [Train](#) Modells.

## Ein Trainingsbild für Algorithmen erstellen

Dieser Abschnitt enthält eine exemplarische Vorgehensweise zum Verpacken Ihres Trainingscodes in ein Trainingsbild. Ein Trainingsimage ist erforderlich, um ein Algorithmusprodukt zu erstellen.

Ein Trainings-Image ist ein Docker-Image, das Ihren Trainingsalgorithmus enthält. Der Container hält sich an eine bestimmte Dateistruktur, um das Kopieren von Daten SageMaker in und aus Ihrem Container zu ermöglichen.

Bei der Veröffentlichung eines Algorithmusprodukts sind sowohl die Trainings- als auch die Inferenzbilder erforderlich. Nachdem Sie Ihr Trainingsbild erstellt haben, müssen Sie ein Inferenzbild erstellen. Die beiden Bilder können zu einem Bild kombiniert werden oder als separate Bilder verbleiben. Ob Sie die Bilder kombinieren oder trennen, liegt bei Ihnen. In der Regel ist Inferenz einfacher als Training, und Sie möchten möglicherweise separate Bilder verwenden, um die Leistung der Inferenz zu verbessern.

### Note

Im Folgenden finden Sie nur ein Beispiel für einen Verpackungscode für ein Trainingsbild. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden Sie Ihre eigenen Algorithmen und Modelle mit den AWS Marketplace](#) und den [AWS Marketplace SageMaker Beispielen](#) auf GitHub.

## Schritte

- [Schritt 1: Erstellen des Container-Images](#)
- [Schritt 2: Lokales Erstellen und Testen des Images](#)

### Schritt 1: Erstellen des Container-Images

Damit das Trainings-Image mit Amazon kompatibel ist SageMaker, muss es einer bestimmten Dateistruktur entsprechen, damit SageMaker die Trainingsdaten und Konfigurationseingaben in bestimmte Pfade in Ihrem Container kopiert werden können. Nach Abschluss des Trainings werden die generierten Modellartefakte in einem bestimmten Verzeichnispfad in dem Container gespeichert, aus dem die SageMaker Kopien stammen.

Im Folgenden wird Docker CLI verwendet, das in einer Entwicklungsumgebung auf einer Ubuntu-Distribution von Linux installiert ist.

- [Bereiten Sie Ihr Programm darauf vor, Konfigurationseingaben zu lesen](#)



- [Bereiten Sie Ihr Programm für das Lesen von Dateneingaben vor](#)
- [Bereiten Sie Ihr Programm darauf vor, Trainingsergebnisse zu verfassen](#)
- [Erstellen Sie das Skript für den Containerlauf](#)
- [Erstellen der Dockerfile](#)

Bereiten Sie Ihr Programm darauf vor, Konfigurationseingaben zu lesen

Wenn Ihr Schulungsprogramm vom Käufer bereitgestellte Konfigurationseingaben erfordert, werden diese bei der Ausführung im Folgenden in Ihren Container kopiert. Falls erforderlich, muss Ihr Programm aus diesen spezifischen Dateipfaden lesen.

- `/opt/ml/input/config` ist das Verzeichnis, das Informationen enthält, die steuern, wie Ihr Programm ausgeführt wird.
  - `hyperparameters.json` ist ein Wörterbuch im JSON-Format mit Hyperparameternamen und -werten. Die Werte sind Zeichenketten, daher müssen Sie sie möglicherweise konvertieren.
  - `resourceConfig.json` ist [eine Datei im JSON-Format, die das Netzwerklayout beschreibt, das für verteilte Schulungen verwendet wird](#). Wenn Ihr Trainingsimage verteiltes Training nicht unterstützt, können Sie diese Datei ignorieren.

#### Note

Weitere Informationen zu Konfigurationseingaben finden Sie unter [So SageMaker stellt Amazon Schulungsinformationen](#) bereit.

Bereiten Sie Ihr Programm für das Lesen von Dateneingaben vor

Trainingsdaten können in einem der folgenden beiden Modi an den Container übergeben werden. Ihr Trainingsprogramm, das im Container ausgeführt wird, verarbeitet die Trainingsdaten in einem dieser beiden Modi.

Dateimodus

- `/opt/ml/input/data/<channel_name>` enthält die Eingabedaten für diesen Kanal. Die Kanäle werden auf der Grundlage des Aufrufs der `CreateTrainingJob` Operation erstellt, aber es ist generell wichtig, dass die Kanäle den Erwartungen des Algorithmus entsprechen. Die

Dateien für jeden Kanal werden von [Amazon S3](#) in dieses Verzeichnis kopiert, wobei die durch die Amazon S3 S3-Schlüsselstruktur angegebene Baumstruktur beibehalten wird.

## Pipe-Modus

- `/opt/ml/input/data/<channel_name>_<epoch_number>` ist die Pfeife für eine bestimmte Epoche. Epochen beginnen bei Null und nehmen jedes Mal, wenn Sie sie lesen, um eins zu. Die Anzahl der Epochen, die Sie ausführen können, ist unbegrenzt, aber Sie müssen jede Pipe schließen, bevor Sie die nächste Epoche lesen können.

Bereiten Sie Ihr Programm darauf vor, Trainingsergebnisse zu verfassen

Die Ausgabe des Trainings wird in die folgenden Containerverzeichnisse geschrieben:

- `/opt/ml/model/` ist das Verzeichnis, in das Sie das Modell oder die Modellartefakte schreiben, die Ihr Trainingsalgorithmus generiert. Ihr Modell kann in einem beliebigen Format vorliegen. Es kann sich um eine einzelne Datei oder einen ganzen Verzeichnisbaum handeln. SageMaker packt alle Dateien in diesem Verzeichnis in eine komprimierte Datei (`.tar.gz`). Diese Datei ist an dem Amazon S3 S3-Speicherort verfügbar, der durch den `DescribeTrainingJob` API-Vorgang zurückgegeben wurde.
- `/opt/ml/output/` ist ein Verzeichnis, in das der Algorithmus eine `failure` Datei schreiben kann, die beschreibt, warum der Job fehlgeschlagen ist. Der Inhalt dieser Datei wird im `FailureReason` `DescribeTrainingJob` Ergebnisfeld zurückgegeben. Bei erfolgreichen Aufträgen gibt es keinen Grund, diese Datei zu schreiben, da sie ignoriert wird.

Erstellen Sie das Skript für den Containerlauf

Erstellen Sie ein `train` Shell-Skript, das SageMaker ausgeführt wird, wenn es das Docker-Container-Image ausführt. Wenn das Training abgeschlossen ist und die Modellartefakte in ihre jeweiligen Verzeichnisse geschrieben wurden, beenden Sie das Skript.

### **./train**

```
#!/bin/bash

# Run your training program here
#
#
```

```
#  
#
```

## Erstellen der **Dockerfile**

Erstellen Sie `Dockerfile` in Ihrem Build-Kontext eine. In diesem Beispiel wird Ubuntu 18.04 als Basis-Image verwendet, aber Sie können mit jedem Basis-Image beginnen, das für Ihr Framework funktioniert.

### **./Dockerfile**

```
FROM ubuntu:18.04  
  
# Add training dependencies and programs  
#  
#  
#  
#  
#  
# Add a script that SageMaker will run  
# Set run permissions  
# Prepend program directory to $PATH  
COPY /train /opt/program/train  
RUN chmod 755 /opt/program/train  
ENV PATH=/opt/program:${PATH}
```

Das `Dockerfile` fügt das zuvor erstellte `train` Skript zum Image hinzu. Das Verzeichnis des Skripts wird dem `PATH` hinzugefügt, sodass es ausgeführt werden kann, wenn der Container ausgeführt wird.

Im vorherigen Beispiel gibt es keine tatsächliche Trainingslogik. Fügen Sie für Ihr aktuelles Trainingsimage die Trainingsabhängigkeiten zu und fügen Sie die Logik hinzu `Dockerfile`, um die Trainingseingaben zu lesen, um die Modellartefakte zu trainieren und zu generieren.

Ihr Trainingsimage muss alle erforderlichen Abhängigkeiten enthalten, da es keinen Internetzugang haben wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden Sie Ihre eigenen Algorithmen und Modelle mit den AWS Marketplace](#) und den [AWS Marketplace SageMaker Beispielen](#) auf GitHub.

## Schritt 2: Lokales Erstellen und Testen des Images

Im Build-Kontext existieren jetzt die folgenden Dateien:

- ./Dockerfile
- ./train
- Ihre Trainingsabhängigkeiten und -logik

Als Nächstes können Sie dieses Container-Image erstellen, ausführen und testen.

Erstellen Sie das Image

Führen Sie den Docker-Befehl im Build-Kontext aus, um das Image zu erstellen und zu taggen. In diesem Beispiel wird das Tag `my-training-image` verwendet.

```
sudo docker build --tag my-training-image ./
```

Nachdem Sie diesen Docker-Befehl ausgeführt haben, um das Image zu erstellen, sollten Sie die Ausgabe sehen, während Docker das Image auf der Grundlage jeder Zeile in Ihrem `Dockerfile` erstellt. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, sollten Sie etwas Ähnliches wie das Folgende sehen.

```
Successfully built abcdef123456  
Successfully tagged my-training-image:latest
```

Lokales Ausführen von

Nachdem dieser Vorgang abgeschlossen ist, testen Sie das Image lokal, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
sudo docker run \  
  --rm \  
  --volume '<path_to_input>:/opt/ml/input:ro' \  
  --volume '<path_to_model>:/opt/ml/model' \  
  --volume '<path_to_output>:/opt/ml/output' \  
  --name my-training-container \  
  my-training-image \  
  train
```

Im Folgenden finden Sie Befehlsdetails:

- `--rm`— Entfernt den Container automatisch, nachdem er gestoppt wurde.
- `--volume '<path_to_input>:/opt/ml/input:ro'`— Stellen Sie das Testeingabeverzeichnis für den Container schreibgeschützt zur Verfügung.
- `--volume '<path_to_model>:/opt/ml/model'`— Binden Sie den Pfad ein, in dem die Modellartefakte auf dem Host-Computer gespeichert sind, wenn der Trainingstest abgeschlossen ist.
- `--volume '<path_to_output>:/opt/ml/output'`— Bindet den Pfad, in den die Fehlerursache in einer `failure` Datei auf dem Host-Computer geschrieben wird.
- `--name my-training-container`— Geben Sie diesem laufenden Container einen Namen.
- `my-training-image`— Führt das erstellte Image aus.
- `train`— SageMaker Führt dasselbe Skript aus, das beim Ausführen des Containers ausgeführt wird.

Nach der Ausführung dieses Befehls erstellt Docker einen Container aus dem von Ihnen erstellten Trainings-Image und führt ihn aus. Der Container führt das `train` Skript aus, das Ihr Trainingsprogramm startet.

Nachdem Ihr Trainingsprogramm abgeschlossen und der Container beendet wurde, überprüfen Sie, ob die Artefakte des Ausgabemodells korrekt sind. Überprüfen Sie außerdem die Protokollausgaben, um sicherzustellen, dass sie keine Protokolle erzeugen, die Sie nicht benötigen, und stellen Sie gleichzeitig sicher, dass genügend Informationen über den Trainingsjob bereitgestellt werden.

Damit ist das Packen Ihres Trainingscodes für ein Algorithmusprodukt abgeschlossen. Da ein Algorithmusprodukt auch ein Inferenzbild enthält, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

### [Erstellen eines Inferenzbilds für Algorithmen](#)

#### Erstellen eines Inferenzbilds für Algorithmen

Dieser Abschnitt bietet eine exemplarische Vorgehensweise zum Verpacken Ihres Inferenzcodes in ein Inferenzbild für Ihr Algorithmusprodukt.

Das Inferenz-Image ist ein Docker-Image, das Ihre Inferenzlogik enthält. Der Container stellt zur Laufzeit HTTP-Endpunkte zur Verfügung, damit Daten zu und von SageMaker Ihrem Container übergeben werden können.

Bei der Veröffentlichung eines Algorithmusprodukts sind sowohl die Trainings- als auch die Inferenzbilder erforderlich. Falls Sie dies noch nicht getan haben, lesen Sie den vorherigen Abschnitt

über [Ein Trainingsbild für Algorithmen erstellen](#). Die beiden Bilder können zu einem Bild kombiniert werden oder als separate Bilder verbleiben. Ob Sie die Bilder kombinieren oder trennen, liegt bei Ihnen. In der Regel ist Inferenz einfacher als Training, und Sie möchten möglicherweise separate Bilder verwenden, um die Leistung der Inferenz zu verbessern.

### Note

Im Folgenden finden Sie nur ein Beispiel für einen Verpackungscode für ein Inferenzbild. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden Sie Ihre eigenen Algorithmen und Modelle mit den AWS Marketplace](#) und den [AWS Marketplace SageMaker Beispielen](#) auf GitHub. Das folgende Beispiel verwendet der Einfachheit halber einen Webdienst, [Flask](#), und gilt nicht als produktionsbereit.

## Schritte

- [Schritt 1: Erstellen des Inferenzbilds](#)
- [Schritt 2: Lokales Erstellen und Testen des Images](#)

### Schritt 1: Erstellen des Inferenzbilds

Damit das Inferenz-Image kompatibel ist SageMaker, muss das Docker-Image HTTP-Endpunkte verfügbar machen. Leitet während der Ausführung Ihres Containers die vom Käufer bereitgestellten Inferenzeingaben an den HTTP-Endpunkt Ihres Containers SageMaker weiter. Das Ergebnis der Inferenz wird im Hauptteil der HTTP-Antwort zurückgegeben.

Im Folgenden wird Docker CLI verwendet, das in einer Entwicklungsumgebung auf einer Ubuntu-Distribution von Linux installiert ist.

- [Erstellen Sie das Webserver-Skript](#)
- [Erstellen Sie das Skript für den Containerlauf](#)
- [Erstellen der Dockerfile](#)
- [Ihr Programm wird für das dynamische Laden von Modellartefakten vorbereitet](#)

### Erstellen Sie das Webserver-Skript

In diesem Beispiel wird ein Python-Server namens [Flask](#) verwendet, aber Sie können jeden Webserver verwenden, der für Ihr Framework funktioniert.

**Note**

[Flask](#) wird hier der Einfachheit halber verwendet. Er gilt nicht als produktionsreifer Webserver.

Erstellen Sie das Flask-Webserver-Skript, das die beiden HTTP-Endpunkte auf dem verwendeten TCP-Port 8080 bedient. SageMaker Im Folgenden sind die beiden erwarteten Endpunkte aufgeführt:

- `/ping`— sendet SageMaker HTTP-GET-Anfragen an diesen Endpunkt, um zu überprüfen, ob Ihr Container bereit ist. Wenn Ihr Container bereit ist, antwortet er auf HTTP-GET-Anfragen an diesem Endpunkt mit einem HTTP 200-Antwortcode.
- `/invocations`— SageMaker stellt HTTP-POST-Anfragen zur Inferenz an diesen Endpunkt. Die Eingabedaten für die Inferenz werden im Hauptteil der Anfrage gesendet. Der vom Benutzer angegebene Inhaltstyp wird im HTTP-Header übergeben. Der Hauptteil der Antwort ist die Inferenzausgabe.

**`./web_app_serve.py`**

```
# Import modules
import json
import re
from flask import Flask
from flask import request
app = Flask(__name__)

# Create a path for health checks
@app.route("/ping")
def endpoint_ping():
    return ""

# Create a path for inference
@app.route("/invocations", methods=["POST"])
def endpoint_invocations():

    # Read the input
    input_str = request.get_data().decode("utf8")

    # Add your inference code here.
    #
    #
```

```
#  
#  
#  
# Add your inference code here.  
  
# Return a response with a prediction  
response = {"prediction":"a","text":input_str}  
return json.dumps(response)
```

Im vorherigen Beispiel gibt es keine tatsächliche Inferenzlogik. Fügen Sie für Ihr eigentliches Inferenzbild die Inferenzlogik zur Web-App hinzu, sodass sie die Eingabe verarbeitet und die Vorhersage zurückgibt.

Ihr Inferenzbild muss alle erforderlichen Abhängigkeiten enthalten, da es keinen Internetzugang haben wird.

Erstellen Sie das Skript für den Containerlauf

Erstellen Sie ein Skript mit dem Namenserver, das SageMaker ausgeführt wird, wenn es das Docker-Container-Image ausführt. Starten Sie in diesem Skript den HTTP-Webserver.

### **./serve**

```
#!/bin/bash  
  
# Run flask server on port 8080 for SageMaker  
flask run --host 0.0.0.0 --port 8080
```

### Erstellen der **Dockerfile**

Erstellen Sie Dockerfile in Ihrem Build-Kontext eine. In diesem Beispiel wird Ubuntu 18.04 verwendet, aber Sie können mit jedem Basis-Image beginnen, das für Ihr Framework funktioniert.

### **./Dockerfile**

```
FROM ubuntu:18.04  
  
# Specify encoding  
ENV LC_ALL=C.UTF-8  
ENV LANG=C.UTF-8  
  
# Install python-pip  
RUN apt-get update \  

```



```
&& apt-get install -y python3.6 python3-pip \  
&& ln -s /usr/bin/python3.6 /usr/bin/python \  
&& ln -s /usr/bin/pip3 /usr/bin/pip;  
  
# Install flask server  
RUN pip install -U Flask;  
  
# Add a web server script to the image  
# Set an environment to tell flask the script to run  
COPY /web_app_serve.py /web_app_serve.py  
ENV FLASK_APP=/web_app_serve.py  
  
# Add a script that Amazon SageMaker will run  
# Set run permissions  
# Prepend program directory to $PATH  
COPY /serve /opt/program/serve  
RUN chmod 755 /opt/program/serve  
ENV PATH=/opt/program:${PATH}
```

Das Dockerfile fügt die beiden zuvor erstellten Skripte zum Image hinzu. Das Verzeichnis des `serve` Skripts wird dem `PATH` hinzugefügt, sodass es ausgeführt werden kann, wenn der Container ausgeführt wird.

Ihr Programm wird für das dynamische Laden von Modellartefakten vorbereitet

Bei Algorithmusprodukten verwendet der Käufer seine eigenen Datensätze mit Ihrem Trainingsbild, um einzigartige Modellartefakte zu generieren. Wenn der Trainingsprozess abgeschlossen ist, gibt Ihr Trainingscontainer Modellartefakte in das Container-Verzeichnis `/opt/ml/model/` aus. SageMaker komprimiert den Inhalt in diesem Verzeichnis in eine `.tar.gz`-Datei und speichert sie in der Datei des Käufers in Amazon S3. AWS-Konto

Wenn das Modell bereitgestellt wird, SageMaker führt es Ihr Inferenz-Image aus, extrahiert die Modellartefakte aus der `.tar.gz`-Datei, die im Konto des Käufers in Amazon S3 gespeichert ist, und lädt sie in den Inferenzcontainer im Verzeichnis `/opt/ml/model/`. Zur Laufzeit verwendet Ihr Inferenzcontainer-Code die Modelldaten.

#### Note

Um jegliches geistiges Eigentum zu schützen, das möglicherweise in den Modellartefaktdateien enthalten ist, können Sie die Dateien vor der Ausgabe verschlüsseln. Weitere Informationen finden Sie unter [Sicherheit und geistiges Eigentum](#).

## Schritt 2: Lokales Erstellen und Testen des Images

Im Build-Kontext existieren jetzt die folgenden Dateien:

- ./Dockerfile
- ./web\_app\_serve.py
- ./serve

Als Nächstes können Sie dieses Container-Image erstellen, ausführen und testen.

### Erstellen Sie das Image

Führen Sie den Docker-Befehl aus, um das Image zu erstellen und zu taggen. In diesem Beispiel wird das Tag `my-inference-image` verwendet.

```
sudo docker build --tag my-inference-image ./
```

Nachdem Sie diesen Docker-Befehl ausgeführt haben, um das Image zu erstellen, sollten Sie die Ausgabe sehen, während Docker das Image auf der Grundlage jeder Zeile in Ihrem `Dockerfile` erstellt. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, sollten Sie etwas Ähnliches wie das Folgende sehen.

```
Successfully built abcdef123456  
Successfully tagged my-inference-image:latest
```

### Lokales Ausführen von

Nachdem Ihr Build abgeschlossen ist, können Sie das Image lokal testen.

```
sudo docker run \  
  --rm \  
  --publish 8080:8080/tcp \  
  --volume '<path_to_model>:/opt/ml/model:ro' \  
  --detach \  
  --name my-inference-container \  
  my-inference-image \  
  serve
```

Im Folgenden finden Sie Befehlsdetails:

- `--rm`— Entfernt den Container automatisch, nachdem er gestoppt wurde.
- `--publish 8080:8080/tcp`— Machen Sie Port 8080 verfügbar, um zu simulieren, SageMaker an welchen Port HTTP-Anfragen gesendet werden.
- `--volume '<path_to_model>:/opt/ml/model:ro'`— Binden Sie den Pfad an den Ort, an dem die Testmodellartefakte auf dem Host-Computer schreibgeschützt gespeichert sind, um sie Ihrem Inferenzcode im Container zur Verfügung zu stellen.
- `--detach`— Führt den Container im Hintergrund aus.
- `--name my-inference-container`— Geben Sie diesem laufenden Container einen Namen.
- `my-inference-image`— Führt das erstellte Image aus.
- `serve`— SageMaker Führt dasselbe Skript aus, das beim Ausführen des Containers ausgeführt wird.

Nach dem Ausführen dieses Befehls erstellt Docker einen Container aus dem Inferenz-Image und führt ihn im Hintergrund aus. Der Container führt das `serve` Skript aus, das Ihren Webserver zu Testzwecken startet.

Testen Sie den Ping-HTTP-Endpunkt

Wenn Ihr Container SageMaker ausgeführt wird, pingt er regelmäßig den Endpunkt. Wenn der Endpunkt eine HTTP-Antwort mit dem Statuscode 200 zurückgibt, signalisiert er ihm, SageMaker dass der Container für die Inferenz bereit ist.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Endpunkt zu testen und den Answerheader einzubeziehen.

```
curl --include http://127.0.0.1:8080/ping
```

Das folgende Beispiel zeigt eine Beispielausgabe.

```
HTTP/1.0 200 OK
Content-Type: text/html; charset=utf-8
Content-Length: 0
Server: MyServer/0.16.0 Python/3.6.8
Date: Mon, 21 Oct 2019 06:58:54 GMT
```

## Testen Sie den HTTP-Endpunkt der Inferenz

Wenn der Container anzeigt, dass er bereit ist, indem er einen Statuscode 200 SageMaker zurückgibt, leitet er die Inferenzdaten über eine POST Anfrage an den `/invocations` HTTP-Endpunkt weiter.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Inferenzendpunkt zu testen.

```
curl \
  --request POST \
  --data "hello world" \
  http://127.0.0.1:8080/invocations
```

Eine Beispielausgabe wird im folgenden Beispiel gezeigt..

```
{"prediction": "a", "text": "hello world"}
```

Da diese beiden HTTP-Endpunkte funktionieren, ist das Inferenzbild jetzt kompatibel mit SageMaker

### Note

Das Modell Ihres Algorithmusprodukts kann auf zwei Arten bereitgestellt werden: in Echtzeit und im Batch-Modus. SageMaker verwendet für beide Bereitstellungen dieselben HTTP-Endpunkte, während der Docker-Container ausgeführt wird.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Container zu beenden.

```
sudo docker container stop my-inference-container
```

Nachdem sowohl Ihre Trainings- als auch die Inferenzbilder für Ihr Algorithmusprodukt fertig und getestet sind, fahren Sie fort [Deine Bilder hochladen](#).

## Deine Bilder hochladen

In diesem Abschnitt finden Sie eine Anleitung zum Hochladen Ihrer Inferenz- und Trainingsbilder in die Amazon Elastic Container Registry. [Amazon ECR](#) ist eine vollständig verwaltete Docker-Registrierung. Hier SageMaker ruft Amazon Bilder ab, um ein Modellpaket für Inferenz oder einen

Algorithmus für Trainingsaufgaben zu erstellen. Hier werden auch die Bilder AWS Marketplace abgerufen, um Ihr Modellpaket und Ihre Algorithmusprodukte zu veröffentlichen.

## Welche Bilder muss ich hochladen?

Wenn Sie ein Modellpaket veröffentlichen, laden Sie nur ein Inferenzbild hoch. Wenn Sie einen Algorithmus veröffentlichen, laden Sie sowohl ein Inferenzbild als auch ein Trainingsbild hoch. Wenn die Inferenz- und Trainingsbilder kombiniert werden, laden Sie das kombinierte Bild nur einmal hoch.

## Welche IAM-Berechtigungen sind erforderlich?

Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass der lokale Computer über die richtigen AWS Anmeldeinformationen für eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle oder einen Benutzer beim Verkäufer verfügt. AWS-Konto Für die Rolle oder den Benutzer müssen die richtigen Richtlinien sowohl für Amazon ECR als auch AWS Marketplace für Amazon ECR gelten. Sie könnten beispielsweise die folgenden AWS verwalteten Richtlinien verwenden:

- `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess`— Für den Zugriff auf AWS Marketplace
- `AmazonEC2ContainerRegistryFullAccess`— Für den Zugriff auf Amazon ECR

## Loggen Sie Ihren Docker-Client ein AWS

Legen Sie eine Variable für die Datei AWS-Region fest, von der aus Sie veröffentlichen möchten (siehe [Wird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt](#)). Verwenden Sie für dieses Beispiel die Region USA Ost (Ohio).

```
region=us-east-2
```

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um eine Variable mit Ihrer AWS-Konto ID festzulegen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass die aktuellen AWS Command Line Interface (AWS CLI) Anmeldeinformationen denen des Verkäufers gehören AWS-Konto.

```
account=$(aws sts get-caller-identity --query Account --output text)
```

Um Ihren Docker CLI-Client mit Ihrer AWS-Konto Amazon ECR Docker-Registry für Ihre Region zu authentifizieren, führen Sie den folgenden Befehl aus.

```
aws ecr get-login-password \
```

```
--region ${region} \  
| sudo docker login \  
--username AWS \  
--password-stdin \  
${account}.dkr.ecr.${region}.amazonaws.com
```

## Erstellen Sie ein Repository und laden Sie das Bild hoch

Legen Sie eine Variable für das Tag des hochgeladenen Bildes und eine weitere Variable für den Namen des hochgeladenen Bild-Repositorys fest.

```
image=my-inference-image  
repo=my-inference-image
```

### Note

In den vorherigen Abschnitten dieses Handbuchs, in denen die Inferenz- und die Trainingsbilder erstellt wurden, wurden sie jeweils mit `my-inference-image` und `my-training-image` gekennzeichnet. Erstellen Sie für dieses Beispiel das Inferenz-Image und laden Sie es in ein Repository mit demselben Namen hoch.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um das Image-Repository in Amazon ECR zu erstellen.

```
aws ecr --region ${region} create-repository --repository-name "${repo}"
```

Der vollständige Name des Amazon ECR-Repository-Speicherorts besteht aus den folgenden Teilen: `<account-id>.dkr.ecr.<region>.amazonaws.com/<image-repository-name>`

Um das Bild in das Repository zu übertragen, müssen Sie es mit dem vollständigen Namen des Repository-Speicherorts kennzeichnen.

Legen Sie eine Variable für den vollständigen Namen des Bild-Repository-Speicherorts zusammen mit dem `latest` Tag fest.

```
fullname="${account}.dkr.ecr.${region}.amazonaws.com/${repo}:latest"
```

Kennzeichnen Sie das Bild mit dem vollständigen Namen.

```
sudo docker tag ${image} ${fullname}
```

Schließlich übertragen Sie das Inferenzbild in das Repository in Amazon ECR.

```
sudo docker push ${fullname}
```

Nach Abschluss des Uploads wird das Bild in der [Repository-Liste der Amazon ECR-Konsole](#) in der Region angezeigt, aus der Sie veröffentlichen. Im vorherigen Beispiel wurde das Bild in ein Repository in der Region USA Ost (Ohio) übertragen.

## Scannen Sie Ihr hochgeladenes Bild

Wählen Sie in der [Amazon ECR-Konsole](#) AWS-Region das aus, aus dem Sie veröffentlichen, und öffnen Sie das Repository, in das das Bild hochgeladen wurde. Wählen Sie Ihr hochgeladenes Bild aus und starten Sie einen Scan, um nach bekannten Sicherheitslücken zu suchen. AWS Marketplace überprüft die Amazon ECR-Scanergebnisse der in Ihrer SageMaker Amazon-Ressource verwendeten Container-Images, bevor sie veröffentlicht werden. Bevor Sie Ihr Produkt erstellen können, müssen Sie Container-Images reparieren, die Sicherheitslücken mit dem Schweregrad Kritisch oder Hoch aufweisen.

Nachdem Ihre Bilder erfolgreich gescannt wurden, können sie verwendet werden, um ein Modellpaket oder eine Algorithmusressource zu erstellen.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Produkt beim Scannen Fehler aufwies, bei denen es sich um Fehlalarme handelt, wenden Sie sich mit Informationen zu dem Fehler an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.

### Nächste Schritte

- Größenbeschränkungen finden Sie unter [Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen](#)
- Fahren Sie fort zu [Erstellen Sie Ihre SageMaker Amazon-Ressource](#)

## Erstellen Sie Ihre SageMaker Amazon-Ressource

Um ein Modellpaket oder ein Algorithmusprodukt zu veröffentlichen, müssen Sie die entsprechende [Modellpaketressource](#) oder [Algorithmusressource](#) in Amazon erstellen SageMaker.

Wenn Sie Ihre Ressource für ein AWS Marketplace Produkt erstellen, muss es durch einen Validierungsschritt zertifiziert werden. Der Validierungsschritt erfordert, dass Sie Daten angeben, um Ihr Modellpaket oder Ihre Algorithmusressource zu testen, bevor sie veröffentlicht werden kann.

### Note

Wenn Sie die Bilder für Ihr Produkt noch nicht erstellt und in Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) hochgeladen haben, finden Sie unter [Verpacken Sie Ihren Code in Bilder](#) und [Deine Bilder hochladen](#) weitere Informationen dazu.

## Erstellen Sie Ihr Modellpaket

Die folgenden Anforderungen gelten für die Erstellung eines Modellpakets für AWS Marketplace:

- Ein in [Amazon](#) ECR gespeichertes Inferenzbild
- (Optional) Modellartefakte, separat in [Amazon S3](#) gespeichert
- Ihre für Rückschlüsse verwendeten Testdaten, gespeichert in Amazon Simple Storage Service (Amazon S3)

### Note

Im Folgenden geht es um die Erstellung eines Modellpaketprodukts. Weitere Informationen zu Modellpaketen finden Sie SageMaker unter [Erstellen einer Modellpaketressource](#).

## Ressourcen für das Modellpaket erstellen

In den folgenden Verfahren werden Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung der Modellpaketressourcen geführt.

### Schritt 1: So erstellen Sie die Modellpaketressourcen

1. Öffnen Sie die [SageMaker Amazon-Konsole](#).
2. Stellen Sie sicher, dass Sie sich in der AWS Region befinden, aus der Sie veröffentlichen möchten, indem Sie oben rechts auf der Seite nachsehen. Informationen zur Veröffentlichung finden Sie im [Wird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt](#) Abschnitt. Das



Inferenzbild, das Sie in den vorherigen Schritten auf Amazon ECR hochgeladen haben, muss sich in derselben Region befinden.

3. Wählen Sie im linken Navigationsmenü Modellpakete aus.
4. Wählen Sie Create model package (Modellpaket erstellen) aus.

Nachdem Sie das Paket erstellt haben, müssen Sie die Spezifikationen des Inferenzpakets festlegen.

Schritt 2: So legen Sie die Inferenzspezifikationen fest

1. Geben Sie einen Namen für Ihr Modellpaket ein (z. B. *my-model-package*).
2. Geben Sie unter Speicherort des Inferenzbilds die URI Ihres Inferenzbilds ein, das auf Amazon ECR hochgeladen wurde. Sie können den URI abrufen, indem Sie Ihr Bild in der [Amazon ECR-Konsole](#) suchen.
3. Wenn Ihre Modellartefakte aus dem Training mit Ihrer Logik in Ihrem Inferenzbild gebündelt sind, lassen Sie das Feld Position der Modelldatenartefakte leer. Andernfalls geben Sie den vollständigen Amazon S3 S3-Speicherort der komprimierten Datei (.tar.gz) Ihrer Modellartefakte an.
4. Wählen Sie mithilfe des Dropdown-Felds die unterstützten Instance-Typen Ihres Inferenz-Images sowohl für Echtzeit-Inferenz- (auch als Endpunkt bezeichnet) als auch für Batch-Transform-Jobs aus.
5. Wählen Sie Weiter aus.

Bevor Ihr Modellpaket erstellt und veröffentlicht werden kann, ist eine Validierung erforderlich, um sicherzustellen, dass es wie erwartet funktioniert. Dazu müssen Sie einen Batch-Transformationsjob mit den von Ihnen bereitgestellten Testdaten für Inferenz ausführen. Die Validierungsspezifikationen geben an, SageMaker wie die Validierung durchgeführt wird.


Schritt 3: So legen Sie die Validierungsspezifikationen fest

1. Stellen Sie Dieses Modellpaket veröffentlichen AWS Marketplace auf Ja ein. Wenn Sie dies auf Nein setzen, können Sie dieses Modellpaket später nicht veröffentlichen. Wenn Sie Ja wählen, [wird Ihr Modellpaket für zertifiziert](#) AWS Marketplace und der Validierungsschritt ist erforderlich.
2. Wenn Sie diesen Vorgang zum ersten Mal abschließen, wählen Sie Neue Rolle für die IAM-Rolle erstellen aus. Amazon SageMaker verwendet diese Rolle bei der Bereitstellung Ihres Modellpakets. Dazu gehören Aktionen wie das Abrufen von Bildern aus Amazon ECR und Artefakten aus Amazon S3. Überprüfen Sie die Einstellungen und wählen Sie Rolle erstellen

aus. Wenn Sie hier eine Rolle erstellen, werden der von Ihnen erstellten Rolle die in der [AmazonSageMakerFullAccess](#) IAM-Richtlinie beschriebenen Berechtigungen gewährt.

3. Bearbeiten Sie das JSON im Validierungsprofil. Einzelheiten zu zulässigen Werten finden Sie unter [TransformJobDefinition](#).
  1. `TransformInput.DataSource.S3Uri`: Legt fest, wo Ihre Testdaten für die Inferenz gespeichert werden.
  2. `TransformInput.ContentType`: Geben Sie den Inhaltstyp Ihrer Testdaten an (z. B. `application/json`, `text/plain`, `image/png` , oder einen anderen Wert). SageMaker validiert die tatsächlichen Eingabedaten nicht. Dieser Wert wird im Content - type Header-Wert an Ihren Container-HTTP-Endpunkt übergeben.
  3. `TransformInput.CompressionType`: None Wird auf gesetzt, wenn Ihre Testdaten für die Inferenz in Amazon S3 nicht komprimiert sind.
  4. `TransformInput.SplitType`: Legt fest None, dass jedes Objekt in Amazon S3 als Ganzes zur Inferenz übergeben wird.
  5. `TransformOutput.S3OutputPath`: Legt den Ort fest, an dem die Inferenzausgabe gespeichert ist.
  6. `TransformOutput.AssembleWith`: Auf einstellen None, um jede Inferenz als separate Objekte in Amazon S3 auszugeben.
4. Wählen Sie `Create model package` (Modellpaket erstellen) aus.

SageMaker ruft das Inferenzbild aus Amazon ECR ab, kopiert alle Artefakte in den Inferenzcontainer und führt einen Batch-Transformationsjob aus, der Ihre Testdaten als Inferenz verwendet. Nach erfolgreicher Validierung ändert sich der Status in Abgeschlossen.

 Note

Im Validierungsschritt wird die Genauigkeit des Modells anhand Ihrer Testdaten nicht bewertet. Im Validierungsschritt wird geprüft, ob der Container wie erwartet ausgeführt wird und reagiert.

Sie haben die Erstellung Ihrer Modellproduktressourcen abgeschlossen. Fahren Sie fort mit [Veröffentlichen Sie Ihr Produkt in AWS Marketplace](#).

## Erstellen Sie Ihren Algorithmus

Im Folgenden sind die Voraussetzungen für die Erstellung eines Algorithmus aufgeführt für AWS Marketplace:

- Ein Inferenzbild, gespeichert in Amazon ECR
- Ein Trainingsbild, gespeichert in Amazon ECR
- Ihre Testdaten für das Training, gespeichert in Amazon S3
- Ihre Testdaten für Inferenz, gespeichert in Amazon S3

### Note

In der folgenden exemplarischen Vorgehensweise wird ein Algorithmusprodukt erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Eine Algorithmusressource erstellen](#).

### Die Algorithmus-Ressourcen erstellen

Die folgenden Verfahren führen Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung der Ressourcen in Ihrem Algorithmuspaket.

#### Schritt 1: So erstellen Sie die Algorithmus-Ressourcen


1. Öffnen Sie die [SageMaker Amazon-Konsole](#).
2. Vergewissern Sie sich oben rechts auf der Seite, dass Sie sich in der AWS Region befinden, aus der Sie veröffentlichen möchten (siehe [Wird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt](#)). Die Schulungs- und Inferenzbilder, die Sie in den vorherigen Schritten auf Amazon ECR hochgeladen haben, müssen sich in derselben Region befinden.
3. Wählen Sie im linken Navigationsmenü Algorithmen aus.
4. Wählen Sie Create algorithm (Algorithmus erstellen) aus.

Nachdem Sie das Algorithmus-Paket erstellt haben, müssen Sie die Spezifikationen für das Training und die Optimierung Ihres Modells festlegen.

#### Schritt 2: So legen Sie die Trainings- und Tuningspezifikationen fest

1. Geben Sie den Namen für Ihren Algorithmus ein (z. B. *my-algorithm*).

2. Fügen Sie unter Trainingsbild den vollständigen URI-Speicherort Ihres Trainingsbilds ein, das auf Amazon ECR hochgeladen wurde. Sie können den URI abrufen, indem Sie Ihr Bild in der [Amazon ECR-Konsole](#) suchen.
3. Wählen Sie im Dropdown-Feld die Instance-Typen für das Training aus, die Ihr Trainings-Image unterstützt.
4. Fügen Sie im Abschnitt Kanalspezifikation einen Kanal für jeden Eingabedatensatz hinzu, den Ihr Algorithmus unterstützt, bis zu 20 Kanäle mit Eingabequellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration der Eingabedaten](#).
5. Wählen Sie Weiter aus.
6. Wenn Ihr Algorithmus Hyperparameter und Hyperparameter-Tuning unterstützt, müssen Sie die Optimierungsparameter angeben.
7. Wählen Sie Weiter aus.

 Note

Es wird dringend empfohlen, dass Ihr Algorithmus Hyperparameter-Tuning unterstützt und entsprechende Parameter abstimmbare macht. Auf diese Weise können Datenwissenschaftler Modelle optimieren, um die besten Ergebnisse zu erzielen.

Nachdem Sie die Optimierungsparameter, falls vorhanden, festgelegt haben, müssen Sie die Spezifikationen für Ihr Inferenzbild festlegen.

Schritt 3: So legen Sie die Spezifikationen für das Inferenzbild fest

1. Fügen Sie unter Speicherort des Inferenzbilds die URI des Inferenzbilds ein, das auf Amazon ECR hochgeladen wurde. Sie können den URI abrufen, indem Sie Ihr Bild in der [Amazon ECR-Konsole](#) suchen.
2. Wählen Sie mithilfe des Dropdown-Felds die unterstützten Instance-Typen für Ihr Inferenz-Image sowohl für Echtzeit-Inferenz- (auch als Endpunkt bezeichnet) als auch für Batch-Transform-Jobs aus.
3. Wählen Sie Weiter aus.

Bevor Ihr Algorithmus erstellt und veröffentlicht werden kann, ist eine Validierung erforderlich, um sicherzustellen, dass er wie erwartet funktioniert. Dazu müssen Sie sowohl einen Trainingsjob mit

Testdaten für das Training als auch einen Batch-Transformationsjob mit von Ihnen bereitgestellten Testdaten für Inferenz ausführen. In den Validierungsspezifikationen ist festgelegt, SageMaker wie die Validierung durchgeführt wird.

#### Schritt 4: So legen Sie die Validierungsspezifikationen fest

1. Setzen Sie die Option Diesen Algorithmus veröffentlichen AWS Marketplace auf Ja. Wenn Sie dies auf Nein setzen, können Sie diesen Algorithmus später nicht veröffentlichen. Wenn Sie Ja wählen, [wird Ihr Algorithmus für die Validierung zertifiziert](#) AWS Marketplace und die Validierungsspezifikation ist erforderlich.
2. Wenn Sie zum ersten Mal ein Machine-Learning-Paket für erstellen AWS Marketplace, wählen Sie Create a new role for the IAM role. Amazon SageMaker verwendet diese Rolle beim Training Ihres Algorithmus und beim Bereitstellen des nachfolgenden Modellpakets. Dazu gehören Aktionen wie das Abrufen von Bildern aus Amazon ECR, das Speichern von Artefakten in Amazon S3 und das Kopieren von Trainingsdaten aus Amazon S3. Überprüfen Sie die Einstellungen und wählen Sie Rolle erstellen aus. Wenn Sie hier eine Rolle erstellen, werden der von Ihnen erstellten Rolle die in der [AmazonSageMakerFullAccess](#) IAM-Richtlinie beschriebenen Berechtigungen gewährt.
3. Bearbeiten Sie die JSON-Datei im Validierungsprofil für die Jobdefinition Training. Weitere Hinweise zu zulässigen Werten finden Sie unter [TrainingJobDefinition](#).
  1. `InputDataConfig`: Fügen Sie in diesem JSON-Array ein [Channel-Objekt](#) für jeden Kanal hinzu, den Sie im Schritt der Trainingsspezifikation angegeben haben. Geben Sie für jeden Kanal an, wo Ihre Testdaten für das Training gespeichert werden.
  2. `OutputDataConfig`: Nach Abschluss des Trainings `/opt/ml/model/` werden die Modellartefakte im Verzeichnispfad des Trainingscontainers komprimiert und nach Amazon S3 kopiert. Geben Sie den Amazon S3 S3-Speicherort an, an dem die komprimierte Datei (`.tar.gz`) gespeichert ist.
4. Bearbeiten Sie die JSON-Datei im Validierungsprofil für die Transform-Jobdefinition. Weitere Hinweise zu zulässigen Werten finden Sie unter [TransformJobDefinition](#).
  1. `TransformInput.DataSource.S3Uri`: Legt fest, wo Ihre Testdaten für die Inferenz gespeichert werden.
  2. `TransformInput.ContentType`: Geben Sie den Inhaltstyp Ihrer Testdaten an. Zum Beispiel, `application/json`, `text/plainimage/png`, oder ein anderer Wert. Amazon SageMaker validiert die tatsächlichen Eingabedaten nicht. Dieser Wert wird im Content-type Header-Wert an Ihren Container-HTTP-Endpunkt übergeben.

3. `TransformInput.CompressionType`: None Wird auf gesetzt, wenn Ihre Testdaten für die Inferenz in Amazon S3 nicht komprimiert sind.
  4. `TransformInput.SplitType`: Wählen Sie aus, wie Objekte in S3 aufgeteilt werden sollen. NoneÜbergibt beispielsweise jedes Objekt in Amazon S3 als Ganzes zur Inferenz. Weitere Informationen finden Sie [SplitType](#) in der Amazon SageMaker API-Referenz.
  5. `TransformOutput.S3OutputPath`: Auf den Speicherort einstellen, an dem die Inferenzausgabe gespeichert ist.
  6. `TransformOutput.AssembleWith`: Auf einstellenNone, um jede Inferenz als separate Objekte in Amazon S3 auszugeben.
5. Wählen Sie Algorithmus-Paket erstellen.

SageMaker ruft das Trainingsbild aus Amazon ECR ab, führt einen Test-Trainingsjob mit Ihren Daten aus und speichert die Modellartefakte in Amazon S3. Anschließend ruft es das Inferenzbild aus Amazon ECR ab, kopiert die Artefakte aus Amazon S3 in den Inferenzcontainer und führt einen Batch-Transformationsjob aus, der Ihre Testdaten als Inferenz verwendet. Nach erfolgreicher Validierung ändert sich der Status in Abgeschlossen.

#### Note

Im Validierungsschritt wird die Genauigkeit des Trainings oder des Modells anhand Ihrer Testdaten nicht bewertet. Im Validierungsschritt wird geprüft, ob die Container wie erwartet ausgeführt werden und reagieren.

Der Validierungsschritt validiert nur die Batch-Verarbeitung. Es liegt an Ihnen, zu überprüfen, ob die Echtzeitverarbeitung mit Ihrem Produkt funktioniert.

Sie haben die Erstellung Ihrer Algorithmus-Produktressourcen abgeschlossen. Fahren Sie fort mit [Veröffentlichen Sie Ihr Produkt in AWS Marketplace](#).

## Veröffentlichen Sie Ihr Produkt in AWS Marketplace

Bevor Sie Ihr Modellpaket oder Ihren Algorithmus veröffentlichen können, ist Folgendes erforderlich:

- Ein AWS-Konto , der als AWS Marketplace Verkäufer registriert ist. Sie können das in der tun [AWS Marketplace Management Portal](#).

- Ein ausgefülltes Verkäuferprofil auf der Seite [Einstellungen](#) in der AWS Marketplace Management Portal.
- Um kostenpflichtige Produkte zu veröffentlichen, müssen Sie den Steuerfragebogen und die Bankformulare ausfüllen. Dies ist für die Veröffentlichung kostenloser Produkte nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrierungsprozess für Verkäufer](#).
- Sie müssen über Berechtigungen für den Zugriff auf AWS Marketplace Management Portal und Amazon verfügen SageMaker. Weitere Informationen finden Sie unter [Erforderliche Berechtigungen](#).

## Überblick über den Veröffentlichungsprozess

Der Veröffentlichungsprozess besteht aus vier Schritten:

1. Produkt einreichen — Erstellen Sie ein Angebot mit der Beschreibung, Nutzungsinformationen und anderen Details Ihres Modellpakets oder Algorithmusprodukts. Nachdem Sie Ihr Produkt zur Veröffentlichung eingereicht haben, dauert es etwa eine Stunde, bis der Status zum nächsten Schritt wechselt.
2. Produkt testen — Verwenden Sie Ihr AWS-Konto Konto, das als AWS Marketplace Verkäufer registriert ist, um eine Vorschau des Angebots im AWS Marketplace anzusehen, es zu abonnieren und das Produkt zu testen. Darüber hinaus AWS-Konten können andere zugelassene Personen eine Vorschau des Produkts anzeigen und es testen. Wenn Änderungen erforderlich sind, können Sie zurückgehen und die Angebotsdetails bearbeiten.
3. Für die Veröffentlichung abmelden — Wenn Ihr Produkt bereit ist, live zu gehen, kehren Sie zu der AWS Marketplace Management Portal zurück und wählen Sie Abmelden und veröffentlichen.
4. Produkt wird live geschaltet — Ihr Produkt ist jetzt live in der AWS Marketplace. Sie können Ihr Produkt warten, indem Sie neue Versionen mit Updates oder Produktkorrekturen veröffentlichen.

## Erforderliche Berechtigungen

Um ein SageMaker Amazon-Produkt zu veröffentlichen, benötigt der AWS Identity and Access Management Benutzer oder die Rolle, mit der Sie angemeldet sind, eine oder beide der folgenden IAM-Aktionen:

- sagemaker: DescribeModelPackage — Zum Auflisten eines Modellpakets
- sagemaker: DescribeAlgorithm — Zum Auflisten eines Algorithmus

Informationen zu den erforderlichen AWS Marketplace Berechtigungen oder zur Verwaltung Ihres Verkäuferkontos finden Sie unter [Richtlinien und Berechtigungen für AWS Marketplace Verkäufer](#).

## Erstellen Sie Ihr Produktangebot

Im Folgenden finden Sie eine Anleitung zur Erstellung Ihres Produktangebots sowohl AWS Marketplace für Modellpaket- als auch für Algorithmusprodukte.

### Note

Stellen Sie vor der Erstellung Ihres Angebots sicher, dass Sie über die erforderlichen Ressourcen verfügen, die unter angegeben sind. [Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen](#)

Das Verfahren umfasst die folgenden Schritte:

### Schritte

- [Schritt 1: Erstellen Sie ein neues Inserat](#)
- [Schritt 2: Geben Sie allgemeine Produktinformationen an](#)
- [Schritt 3: Fügen Sie Ihre Startoption hinzu](#)
- [Schritt 4: Legen Sie die Preise und Bedingungen fest](#)
- [Schritt 5: Reichen Sie Ihr Produkt zur Veröffentlichung ein](#)

### Schritt 1: Erstellen Sie ein neues Inserat

Um eine neue Produktliste für maschinelles Lernen zu erstellen

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäufer an AWS-Konto und navigieren Sie zu [AWS Marketplace Management Portal](#).
2. Navigieren Sie im oberen Menü zu Produkte und dann zu Maschinelles Lernen.
3. Wählen Sie Neues Angebot erstellen aus.



**Note**

Auf der Seite Neues Produkt können Sie im Abschnitt Produktübersicht den aktuellen Status, die Datenschutzeinstellungen, den Produkttyp, den Ersteller und die Produkt-ID einsehen.


## Schritt 2: Geben Sie allgemeine Produktinformationen an

Um allgemeine Produktinformationen bereitzustellen

1. Wählen Sie im Abschnitt Allgemeine Produktinformationen für Produktbeschreibungen die Option Hinzufügen aus.
  - a. Wählen Sie für den Abschnitt Produktsichtbarkeit eine der folgenden Optionen aus:
    - Öffentlich — Das Produkt wird zunächst einer begrenzten Anzahl von Testpersonen AWS-Konten zur Verfügung stehen. Nachdem Sie sich angemeldet und es veröffentlicht haben, ist das Produkt öffentlich zugänglich und kann von allen Kunden abonniert werden.
    - Privat — Das Produkt ist nur für die von Ihnen angegebenen AWS-Konten Personen sichtbar. Sie werden dieses Produkt in future nicht veröffentlichen können.
  - b. Geben Sie den Produkttitel, die kurze Produktbeschreibung, die Produktübersicht, die Produktkategorie 1 und weitere Details ein. Sie können diese Werte später ändern. Produktbeschreibungen finden Sie unter [Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen](#).
  - c. Wählen Sie Weiter, wenn Sie fertig sind.
2. Geben Sie für Werberessourcen ein Produktlogo, Suchbegriffe und relevante Ressourcenlinks an. Sie können diese Werte später ändern.
  - Wählen Sie Weiter, wenn Sie fertig sind.
3. Wählen Sie für Support-Informationen aus, ob Sie Support für das Produkt anbieten.
  - a. Wenn Sie Ja wählen, geben Sie Support und Kontaktinformationen an. Sie können diese Werte später ändern.
  - b. Wählen Sie Weiter, wenn Sie fertig sind.
4. Wählen Sie unter Verfügbarkeit in der Region die Region aus, in der AWS-Regionen Sie Ihr Produkt anbieten möchten.

Der Standardwert ist In allen aktuellen und future unterstützten Regionen verfügbar machen.

- Wählen Sie Weiter, wenn Sie fertig sind.

 Note

Nachdem Sie Ihren Entwurf zur Veröffentlichung eingereicht haben, können Sie diese Auswahl nicht mehr ändern.

Der nächste Schritt bei der Veröffentlichung Ihres Produkts besteht darin, die Startoption bereitzustellen. Dabei handelt es sich um das Modellpaket oder den Algorithmus, den Sie verkaufen.

### Schritt 3: Fügen Sie Ihre Startoption hinzu

Um Ihre Startoption hinzuzufügen

1. Geben Sie im Abschnitt Startoption unter ARN eingeben den Amazon-Ressourcennamen (ARN) Ihres Modellpakets oder Algorithmus ein.

Sie finden den ARN auf den Seiten [Model Packages](#) oder [Algorithms](#) der SageMaker Amazon-Konsole.

Example ARN für ein Modellpaket

```
arn:aws:sagemaker:<region>:<account-id>:model-package/<model-package-name>
```

Example ARN für einen Algorithmus

```
arn:aws:sagemaker:<region>:<account-id>:algorithm/<algorithm-name>
```

2. Wählen Sie Hinzufügen aus.
3. Die folgenden Schritte unterscheiden sich je nachdem, ob Sie ein Modellpaket oder ein Algorithmusprodukt veröffentlichen. Mit Ausnahme der Versionsnummer für den Käufer können Sie die Versionsdetails später ändern.

1. Für Schritt 1: Geben Sie Versionsdetails und Git-Repository-Links ein, geben Sie die Versionsnummer, Versionshinweise und URLs zum Jupyter-Beispiel-Notebook und -Repository an. GitHub

- Nur für Algorithmusprodukte, für Schritt 2: Geben Sie Details ein, die die Trainingsdateneingaben beschreiben, beschreiben Sie die Trainingsdaten und fügen Sie ein Beispiel für eine Trainingsdatenressource sowie einen Überblick über den Trainingsalgorithmus hinzu.

Die Algorithmus-Metriken, Kanalspezifikationen und Hyperparameter werden automatisch auf der Produktdetailseite angezeigt, basierend auf den Werten, die Sie bei der Erstellung der Algorithmusressource in SageMaker angegeben haben.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie die Informationen zu den Trainingsdaten für Sie als Verkäufer und wie die Details zu den Trainingsdateneingaben für den Käufer erscheinen.

### Example Beispiel für Eingaben von Schulungsdaten — Verkäuferansicht

Enter details describing the training data inputs

**Information to train a model**

Describing the training data including an example training data resource along with an overview of training algorithm. Algorithm Metrics, Channel specification and Hyperparameters will be automatically displayed on the product detail page based on details in your algorithm container image See examples [here](#). Note, if you have any details related to trained model input and outputs, please remove from here and enter in Steps 3 and 4.

**### Example input(s) for training job:**  
[\[Bank Marketing Dataset from UCI\]](https://archive.ics.uci.edu/ml/datasets/bank+marketing) (https://archive.ics.uci.edu/ml/datasets/bank+marketing)  
 AutoGluon-Tabular requires no manual data preprocessing as long as your data is a valid CSV table  
 Rows in your table represent different examples (data points), columns represent different variables (features).  
 The first line of your CSV file should contain names for each column.  
 Columns in your CSV file can be strings/text-fields/Numeric.  
 Your data must contain the column that you identify as 'label' in your hyperparameter configuration.

572 of 600 characters used

### Example Beispiel für Eingaben von Trainingsdaten — aus Sicht des Käufers

Usage Information

**Training**

Example input(s) for training job:  
[Bank Marketing Dataset from UCI](#)  
AutoGluon-Tabular requires no manual data preprocessing as long as your data is a valid CSV table  
 Rows in your table represent different examples (data points), columns represent different variables (features).  
 The first line of your CSV file should contain names for each column.  
 Columns in your CSV file can be strings/text-fields/Numeric.  
 Your data must contain the column that you identify as 'label' in your hyperparameter configuration.

[Show less](#)

Die folgenden Beispiele zeigen, wie die benutzerdefinierten Attribute (Aufrufparameter) für Sie als Verkäufer und wie benutzerdefinierte Attribute (Aufrufparameter) für den Käufer aussehen.

## Example Beispiel für benutzerdefinierte Attribute (Aufrufparameter) — Verkäuferansicht

**Custom attributes (invocation parameters) - optional** Remove

**Names**  
Short label for parameter data, can be comma delimited list

threshold

Maximum 100 characters

**Description of parameter data**  
Brief summary of the parameter field

Threshold of the confidence score of detected objects

53 of 500 characters used

**Parameter data type**  
Select one

Continuous(float)

**Minimum Value - optional** **Maximum Value - optional**

0.0 1.0

Maximum 9 characters Maximum 9 characters

**Is this parameter variable always required?**

Yes

No, it's optional (must enter a default value)

**Default Value**

0.3

Maximum 200 characters

## Example Beispiel für benutzerdefinierte Attribute (Aufrufparameter) — Käuferansicht

▼ Custom attributes (invocation parameters)

**Field name**  
threshold

**Description**  
Threshold of the confidence score of detected objects

<b>Data type</b> Continuous (Float)	<b>Range</b> Min: 0.0 Max: 1.0	<b>Required</b> No
--	--------------------------------------	-----------------------

**Default value**  
0.3

- Für Schritt 3: Geben Sie Eingabedetails ein, geben Sie die Modell- oder Algorithmus-Eingabedetails und URLs für die Beispiel-Eingabedateien an.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie die Details der Modelldateneingaben für Sie als Verkäufer und wie die Details der Modelldateneingaben für den Käufer erscheinen.

## Example Beispiel für Modelldateneingaben — Verkäuferansicht

**Model input details**  
Help customers understand your model capabilities by providing details related to model input (summary, limitations, mime types, and sample data for realtime and batch invocation) and input data descriptions (required for text/csv and application/json mime types). See examples [here](#).

**Model input summary**  
Describe the model input format specification in text.

**B I H** | </> | ≡ | ≡ | 🔍 | 🗑️ | 📄

This model can analyze images that are supplied as image bytes or stored in an Amazon S3 bucket.

96 of 500 characters used

**Limitation for input type - optional**  
Define any limitations on the input data, such as file size and/or image aspect ratio

The minimum size is 80 pixels for both height and width. The image can be no larger than 1024X1024 pixels, otherwise the detection performance may degrade dramatically. Note, that images with aspect ratio close to 1.0 are best.

227 of 300 characters used

**Input mime types**  
Select all the input data formats permitted

- Select multiple -

image/bmp X image/png X image/jpeg X application/x-image X

Choose to provide raw text or URL for realtime sample input data

URL  
 Text

**Realtime: Sample input data**

Maximum 150 characters

**Batch job: Sample input data**  
Provide URL to a folder that shows an example of a batch input that supports multiple records

Maximum 150 characters

## Example Beispiel für Modelldateneingaben — aus Käufersicht

### Input

#### Summary

This model can analyze images that are supplied as image bytes or stored in an Amazon S3 bucket.

#### Limitations for input type

The minimum size is 80 pixels for both height and width. The image can be no larger than 1024X1024 pixels, otherwise the detection performance may degrade dramatically. Note, that images with aspect ratio close to 1.0 are best.

#### Input MIME type

image/bmp, image/png, image/jpeg

#### Sample input data

[view data](#)

- Für Schritt 4: Geben Sie Ausgabedetails ein, geben Sie die Modell- oder Algorithmusausgabedetails und Beispielausgaben als Text oder URLs an.

Weitere Informationen zur Nutzung finden Sie unter [Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen](#).

Die folgenden Beispiele zeigen, wie die Details der Modelldatenausgaben für Sie als Verkäufer und wie die Details der Modelldatenausgaben für den Käufer erscheinen.

## Example Beispiele für Modelldatenausgaben — Verkäuferansicht

### Model output details

Help customers understand your model capabilities by providing details related to model output (summary, limitations, mime types, and sample output data for realtime and batch invocation) and output data descriptions (required for text/csv and application/json mime types). See examples [here](#).

#### Model output summary

Describe the model output format specification in text.

**B I H** | </> | ≡ | ≡ | % | 🗨 | ⓘ

The model detects instances of common objects such as computer, in an image. The response includes an array of detected object labels (id field) with bounding box pixel coordinates, and an associated level of confidence.

220 of 500 characters used

#### Limitation for output type - optional

Define any limitations on the output data

Maximum file size is...

0 of 300 characters used

#### Output mime types

Select one or more output formats

- Select multiple - ▾

application/json ✕

#### Choose to provide raw text or URL for realtime sample output data

URL  
 Text

#### Realtime: Sample output data

Ensure the sample output data corresponds to the input sample data

```
[{"right":603,"bottom":528,"top":177,"score":0.9921523332595825,"id":"person","left":439},
{"right":687,"bottom":539,"top":184,"score":0.9885265231132507,"id":"person","left":577},
{"right":611,"bottom":246,"top":228,"score":0.21156705915927887,"id":"cell phone","left":598}]
```

273 of 1000 characters used

#### Batch job: Sample output data

Provide a link to a file or folder and ensure example data corresponds to the input sample data

<https://github.com/zhrshold/gluoncv-sagemaker-examples/blob/master/example/input/playground.jpg>

Maximum 150 characters

## Example Beispiel für die Ausgabe von Modelldaten — aus Sicht des Käufers

**Output**

Summary

The model detects instances of common objects such as computer, in an image. The response includes an array of detected object labels (id field) with bounding box pixel coordinates, and an associated level of confidence.

Output MIME type  
application/json

Sample output data

```
[
  {
    "right": 603,
    "bottom": 528,
    "top": 177,
    "score": 0.9921523332595825,
    "id": "person",
    "left": 439
  },
  {
    "right": 687,
    "bottom": 539,
    "top": 184,
    "score": 0.9885265231132507,
    "id": "person",
    "left": 577
  },
  {
    "right": 611,
    "bottom": 246,
    "top": 228,
    "score": 0.21156705915927887,
    "id": "cell phone",
    "left": 598
  }
]
```

- Legen Sie für Schritt 5: Unterstützte Instanzen überprüfen und erstellen die empfohlenen Instanzen fest.

- Wenn es sich um ein Modellpaketprodukt handelt, wählen Sie aus Ihren unterstützten Instances den empfohlenen Instance-Typ sowohl für die Batch-Transformation als auch für Echtzeitbereitstellungen aus.
- Wenn es sich um ein Algorithmusprodukt handelt, wählen Sie auch die empfohlenen Schulungsjobs vom Instanztyp aus.

Sie können keine Instanztypen wählen, die Ihr Modellpaket oder Ihre Algorithmusressource nicht unterstützt. Die unterstützten Instance-Typen wurden ausgewählt, als Sie diese Ressourcen in Amazon erstellt haben SageMaker.

4. Wählen Sie Weiter, wenn Sie fertig sind.

#### Note

Klare Nutzungsinformationen, die die erwarteten Inputs und Outputs Ihres Produkts beschreiben (mit Beispielen), sind entscheidend für ein positives Einkaufserlebnis. Weitere Informationen finden Sie unter [Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen](#).

Der nächste Schritt bei der Veröffentlichung Ihres Produkts besteht darin, die Preise und Bedingungen festzulegen.

## Schritt 4: Legen Sie die Preise und Bedingungen fest

Um die Preise und Bedingungen festzulegen

1. Wählen Sie im Abschnitt Preise und Bedingungen die Option Angebot hinzufügen aus.
2. Lege deine Preise fest.

Sie können Ihre Software kostenlos zur Verfügung stellen, Ihre bezahlten Preise festlegen oder eine kostenlose Testphase aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Produktpreise für maschinelles Lernen](#).

3. Laden Sie eine Klartextdatei hoch, die Sie als Ihre Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf Save and close.

Sie haben alle Informationen für Ihr Produkt bereitgestellt. Der nächste Schritt besteht darin, es mit begrenzter Verfügbarkeit zu veröffentlichen, damit Sie das Produkt testen können.

## Schritt 5: Reichen Sie Ihr Produkt zur Veröffentlichung ein

Um Ihr Produkt zur Veröffentlichung einzureichen

1. Geben Sie auf der Seite Neues Produkt im Abschnitt Zur Veröffentlichung einreichen unter Zusätzliche Testkonten — optional eine oder mehrere AWS-Konto IDs für Ihre zusätzlichen Tester ein.
2. Wählen Sie Zur Veröffentlichung einreichen aus.

Dadurch wird der Veröffentlichungsprozess mit der Erstellung einer Vorschauliste gestartet AWS Marketplace , die Sie (und Ihre optionalen Tester) abonnieren und zum Testen verwenden können.

Sie sind jetzt bereit, Ihr Produkt zu testen. Weitere Informationen zum Testen Ihres Produkts für maschinelles Lernen finden Sie unter [Testen Sie Ihr Produkt](#).

Nachdem Sie Ihr Produkt getestet haben, können Sie die obigen Schritte wiederholen, falls Änderungen erforderlich sind. Wenn Sie bereit sind, Ihr Produkt für Käufer verfügbar zu machen, können Sie sich [für die Veröffentlichung abmelden](#).

## Testen Sie Ihr Produkt

Nach der ersten Einreichung Ihres Produkts dauert es etwa eine Stunde, bis Ihr Vorschauangebot fertig ist. Nachdem der Status auf Produkt testen geändert wurde, AWS-Konten können Sie in Ihrem Verkäuferkonto und anderen zugelassenen Produkten eine Vorschau des Angebots anzeigen AWS Marketplace, das Produkt abonnieren und es testen.

Um eine Vorschau Ihres Angebots zu sehen

1. Navigieren Sie in der AWS Marketplace Management Portal zur Seite mit der Produktübersicht.
2. Wählen Sie „Gehe zu einem Produkt in der Produktbereitstellung“.
3. Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, wählen Sie Produkt bearbeiten und folgen Sie den gleichen Schritten wie [beim Erstellen Ihres Produktangebots](#).
4. Wenn Sie bereit sind, Ihr Produkt öffentlich zu veröffentlichen, damit alle Käufer es sehen können, folgen Sie den Schritten unter [Abmeldung zur Veröffentlichung](#).



Wenn Sie weitere hinzufügen möchten AWS-Konten , um Ihr Produkt vor der Veröffentlichung zu testen, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations Team](#) und geben Sie die AWS-Konto IDs an. Bei Konten mit Zulassungslisten wird neben der Produktversion auf der Produktdetailseite das Logo „Eingeschränkt“ angezeigt.

## Abmeldung zur Veröffentlichung

Dieser Schritt muss ausgeführt werden, nachdem Sie Ihre Beschreibungen, Preis- und Nutzungsinformationen geschrieben und anschließend Ihr Produkt getestet haben.

Um sich für die Veröffentlichung abzumelden

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäufer an AWS-Konto und navigieren Sie zum [AWS Marketplace Management Portal](#).
2. Navigieren Sie im oberen Menü zu Produkte und dann zu Maschinelles Lernen.
3. Navigieren Sie zur Produktübersicht Ihres Produkts.
4. Wählen Sie Abmelden und veröffentlichen.

## Aktualisieren Ihres Produkts

Sie können die Seite [Machine Learning Learning-Angebote](#) in verwenden AWS Marketplace Management Portal , um Ihr Modellpaket oder Ihr Algorithmusprodukt auf folgende Weise zu aktualisieren:

- [Neue Versionen hinzufügen](#) — Sie können neue Modellpaket- oder Algorithmusressourcen als neue Versionen Ihres vorhandenen Produkts hinzufügen.
- [Versionen einschränken](#) — Sie können frühere Versionen Ihres vorhandenen Produkts einschränken.
- [Produkt entfernen](#) — Sie können Ihr gesamtes Produkt entfernen.

## Neue Versionen hinzufügen

Um neue Versionen Ihrer Modellpaket- oder Algorithmusressourcen hinzuzufügen

1. Navigieren Sie zur Seite [Machine Learning Learning-Angebote](#) im AWS Marketplace Management Portal.
2. Navigieren Sie zur Produktübersicht Ihres vorhandenen Produkts.

3. Wählen Sie Produkt bearbeiten.
4. Wählen Sie unter Startoption die Option Bearbeiten aus.
5. Um den ARN Ihrer Ressource hinzuzufügen, navigieren Sie zur Seite Versionen und wählen Sie Neue Version hinzufügen.

Weitere Informationen zum Hinzufügen einer Startoption finden Sie unter [Erstellen Sie Ihr Produktangebot](#).

#### Note

Die Nutzungsinformationen sind für jede Produktversion spezifisch. Folgen Sie weiterhin den Anweisungen [Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen](#), wenn Sie Nutzungsinformationen zu neuen Versionen hinzufügen.

Wenn Ihre Käufer Ihr Produkt über das AWS Marketplace Angebot auf den Markt bringen, können sie zwischen verschiedenen Versionen wählen. Wenn Ihre Käufer Ihr Produkt von der SageMaker Amazon-Konsole aus starten, ist nur die neueste Version sichtbar.

## Versionen einschränken

Um Versionen Ihrer Modellpaket- oder Algorithmusressourcen einzuschränken

1. Navigieren Sie zur Produktübersicht Ihres vorhandenen Produkts.
2. Wählen Sie Produkt bearbeiten.
3. Wählen Sie unter Startoption die Option Bearbeiten aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Version die Option Version einschränken aus.
5. Kehren Sie zur Produktübersicht zurück und wählen Sie Zur Veröffentlichung einreichen aus.

#### Note

Käufer, die Ihr Produkt bereits abonniert haben, können weiterhin eingeschränkte Versionen Ihres Modellpakets oder Algorithmus verwenden. Neue Käufer können diese eingeschränkten Versionen jedoch nicht als Optionen sehen.

## Ein Produkt wird entfernt

Um ein Produkt zu entfernen

1. Navigieren Sie zu Ihrer Liste der veröffentlichten Produkte auf der Seite [Machine Learning Learning-Angebote](#) im AWS Marketplace Management Portal.
2. Wählen Sie das Produkt aus, das Sie entfernen möchten, und wählen Sie in der Dropdownliste Aktionen die Option Veröffentlichung des Angebots rückgängig machen aus.
3. Geben Sie eine E-Mail-Adresse und einen Grund für die Entfernung Ihres Angebots an, falls ein AWS Marketplace Mitarbeiter Sie bezüglich Ihrer Anfrage kontaktiert.

### Note

Wenn Sie ein Produkt von entfernen AWS Marketplace, können neue Käufer Ihr Produkt nicht mehr abonnieren. Bestehende Käufer können Ihr Produkt jedoch weiterhin verwenden, wofür ein Support von mindestens 90 Tagen erforderlich ist. Wenn Sie beabsichtigen, das unveröffentlichte Angebot durch ein anderes Produkt zu ersetzen, geben Sie das neue Angebot in den Details Ihres Remissionsantrags an.

## Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen

Es ist wichtig, dass es Ihren Käufern leicht fällt, Ihr Modellpaket und Ihre Algorithmusprodukte zu testen. In den folgenden Abschnitten werden die Anforderungen für die Erstellung von Produktlisten mit maschinellem Lernen (ML) und bewährte Verfahren für ML-Produkte beschrieben. Eine vollständige Zusammenfassung der Anforderungen und Empfehlungen finden Sie in der [Zusammenfassung der Anforderungen und Empfehlungen für ML-Produktangebote](#).

### Note

Falls Ihre veröffentlichten Produkte diese Anforderungen nicht erfüllen, kann sich ein AWS Marketplace Mitarbeiter mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihnen zu helfen, diese Anforderungen zu erfüllen.

## Themen

- [Erforderliche Ressourcen](#)
- [Allgemeine bewährte Verfahren für ML-Produkte](#)
- [Anforderungen an Nutzungsinformationen](#)
- [Anforderungen für Eingaben und Ausgaben](#)
- [Anforderungen für das Jupyter-Notebook](#)
- [Zusammenfassung der Anforderungen und Empfehlungen für ML-Produktangebote](#)

## Erforderliche Ressourcen

Bevor Sie eine Produktliste für maschinelles Lernen erstellen, stellen Sie sicher, dass Sie über die folgenden erforderlichen Ressourcen verfügen:

- Amazon-Ressourcenname (ARN) — Geben Sie den ARN des Modellpakets oder der Algorithmusressource an AWS-Region , von der aus Sie veröffentlichen (siehe [Wird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt](#)).
- Ein ARN für ein Modellpaket hat die folgende Form:  
`arn:aws:sagemaker:<region>:<account-id>:model-package/<model-package-name>`
- Ein ARN für einen Algorithmus hat diese Form: `arn:aws:sagemaker:<region>:<account-id>:algorithm/<algorithm-name>`
- [the section called “Anforderungen an Nutzungsinformationen”](#)— Geben Sie Details zu Eingaben, Ausgaben und Codebeispielen an.
- [the section called “Anforderungen für Eingaben und Ausgaben”](#)— Stellen Sie entweder Dateien oder Text bereit.
- [the section called “Anforderungen für das Jupyter-Notebook”](#)— Demonstrieren Sie die vollständige Nutzung des Produkts.

## Allgemeine bewährte Verfahren für ML-Produkte

Geben Sie die folgenden Informationen für Ihr Produkt für maschinelles Lernen an:

- Geben Sie für Produktbeschreibungen Folgendes an:
  - Was macht Ihr Modell

- Wer ist der Zielkunde
- Was ist der wichtigste Anwendungsfall
- Wie Ihr Modell trainiert wurde oder welche Datenmenge verwendet wurde
- Was sind die Leistungskennzahlen und welche Validierungsdaten wurden verwendet
- Falls medizinisch, ob Ihr Modell für diagnostische Zwecke bestimmt ist oder nicht
- Standardmäßig sind Produkte für maschinelles Lernen so konfiguriert, dass sie öffentlich sichtbar sind. Sie können jedoch ein Produkt mit privater Sichtbarkeit erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie Ihr Produktangebot](#).
- (Optional) Bieten Sie Kunden für kostenpflichtige Produkte eine kostenlose 14—30-Tage-Testversion an, damit sie Ihr Produkt testen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Produktpreise für maschinelles Lernen](#).
- (Optional) Wenn Sie bei Produkten mit Modellpaketen eine Produktdemo in Echtzeit auf Ihrer Produktangebotsseite aktivieren möchten, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations Team](#). Mit der Produktdemo kann ein potenzieller Käufer Ihr Modell direkt auf der Angebotsseite testen, ohne das Modell selbst abonnieren oder bereitstellen zu müssen.

## Anforderungen an Nutzungsinformationen

Klare Nutzungsinformationen, die die erwarteten Inputs und Outputs Ihres Produkts beschreiben (mit Beispielen), sind entscheidend für ein positives Einkaufserlebnis.

Bei jeder neuen Version Ihrer Ressource, die Sie Ihrem Produktangebot hinzufügen, müssen Sie Nutzungsinformationen angeben.

Um Nutzungsinformationen für ein neues Produkt hinzuzufügen, das Sie zum ersten Mal veröffentlichen, melden Sie sich bei der AWS Marketplace Management Portal Konsole an. Wählen Sie in der Dropdownliste Produkte die Option Maschinelles Lernen aus. Wählen Sie Ihr Produkt aus. Geben Sie in der Produktübersicht unter der Option Launch den ARN Ihres Modellpakets oder Ihrer Algorithmusressource an und wählen Sie Hinzufügen aus.

Um die vorhandenen Nutzungsinformationen für eine bestimmte Version zu bearbeiten, wählen Sie unter Startoption Bearbeiten und dann Version bearbeiten aus.

## Anforderungen für Eingaben und Ausgaben

Eine klare Erklärung Ihres Formats mit Beispielen für Eingaben und Ausgaben ist wichtig, damit Ihre Käufer Ihr Produkt verstehen und verwenden können. Dieses Verständnis hilft Ihnen

Käufern, alle erforderlichen Transformationen an den Eingabedaten vorzunehmen, um die besten Inferenzergebnisse zu erzielen.

Wenn Sie Ihre SageMaker Amazon-Ressource zu Ihrem Produktangebot hinzufügen, werden Sie nach folgenden Angaben gefragt.

## Inferenzeingaben und -ausgaben

Geben Sie für die Inferenzeingabe das Eingabeformat sowohl für den Echtzeit-Endpunkt als auch für den Batch-Transformationsjob an. Fügen Sie Codefragmente für die erforderliche Vorverarbeitung der Daten hinzu. Fügen Sie unterstützte MIME-Inhaltstypen (z. B. jpeg, image/png, image/bmp), gegebenenfalls Wertebeschreibungen und Einschränkungen hinzu. Fügen Sie Eingabebeispiele hinzu, die auf [gehostet](#) werden. [GitHub](#)

Geben Sie für die Inferenzausgabe das Ausgabeformat sowohl für den Echtzeit-Endpunkt als auch für den Batch-Transformationsjob an. Geben Sie den MIME-Ausgabe-Inhaltstyp (z. B. application/json, jpeg) und gegebenenfalls eine Beschreibung der Werte an. Schließen Sie Ausgabebeispiele ein, die auf [GitHub](#) gehostet werden.

Stellen Sie als Beispiele Eingabedateien bereit, die zu Ihrem Produkt passen. Wenn Ihr Modell eine Klassifizierung nach mehreren Klassen durchführt, stellen Sie mindestens eine Beispiel-Eingabedatei für jede Klasse bereit.

## Eingaben für das Training

Geben Sie im Abschnitt Informationen zum Trainieren eines Modells das Eingabedatenformat und Codefragmente für die erforderliche Vorverarbeitung der Daten an. Geben Sie unterstützte MIME-Inhaltstypen (z. B. jpeg, image/png, image/bmp), gegebenenfalls eine Beschreibung der Werte und Einschränkungen an. Achten Sie darauf, Eingabebeispiele einzubeziehen, die auf [gehostet](#) werden. [GitHub](#)

Erläutern Sie sowohl optionale als auch obligatorische Funktionen, die vom Käufer bereitgestellt werden können, und geben Sie an, ob der PIPE Eingabemodus unterstützt wird. Wenn [verteilte Schulungen](#) (Schulungen mit mehr als einer CPU/GPU-Instanz) unterstützt werden, geben Sie dies an. Führen Sie für die Optimierung die empfohlenen Hyperparameter auf.

## Anforderungen für das Jupyter-Notebook

Wenn Sie Ihre SageMaker Ressource zu Ihrer Produktliste hinzufügen, geben Sie einen Link zu einem auf gehosteten Jupyter-Notizbuch an [GitHub](#), das den gesamten Arbeitsablauf demonstriert, ohne den Käufer aufzufordern, Daten hochzuladen oder zu suchen.

Verwenden Sie die AWS SDK for Python (Boto). Ein gut entwickeltes Musternotizbuch erleichtert es Käufern, Ihr Angebot auszuprobieren und zu verwenden.

In Ihrem Musternotizbuch werden die Aufbereitung der Eingabedaten, die Erstellung eines Endpunkts für Inferenzen in Echtzeit und die Ausführung von Batch-Transformationsaufgaben für Modellpakete veranschaulicht. Weitere Informationen finden Sie unter [Modellpaketliste und Musternotizbuch](#) unter GitHub. [Beispielnotizbücher finden Sie unter generic\\_sample\\_notebook und auto\\_insurance](#). Das letztgenannte Musternotizbuch funktioniert in allen Bereichen AWS-Regionen, ohne dass Parameter eingegeben werden müssen und ohne dass ein Käufer nach Musterdaten suchen muss.

### Note

Ein unterentwickeltes Jupyter-Beispiel-Notebook, das nicht mehrere mögliche Eingaben und Datenvorverarbeitungsschritte zeigt, kann es für den Käufer schwierig machen, das Wertversprechen Ihres Produkts vollständig zu verstehen.

[Für Algorithmusprodukte zeigt das Beispiel-Notizbuch die vollständige Schulung, die Optimierung, die Modellerstellung, die Erstellung eines Endpunkts für Echtzeit-Inferenzen und die Leistung von Batch-Transformationsaufträgen \(siehe Algorithmusliste und Beispielnotizbuch unter\) GitHub \[Beispielnotizbücher finden Sie unter amazon\\\_demo\\\_product und automl on\]\(#\). GitHub Diese Musternotizbücher funktionieren in allen Regionen, ohne dass Parameter eingegeben werden müssen und kein Käufer nach Musterdaten suchen muss.](#)

### Note

Das Fehlen von Beispiel-Trainingsdaten könnte Ihren Käufer daran hindern, das Jupyter-Notebook erfolgreich zu verwenden. Ein unzureichend entwickeltes Musternotizbuch könnte Ihre Käufer daran hindern, Ihr Produkt zu verwenden, und die Akzeptanz behindern.

## Zusammenfassung der Anforderungen und Empfehlungen für ML-Produktangebote

Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung der Anforderungen und Empfehlungen für eine Produktlistenseite für maschinelles Lernen.

Details	Für Angebote von Modellpaketen	Für Angebote mit Algorithmen
Product descriptions		
Erläutern Sie detailliert, was das Produkt für unterstützte Inhaltstypen tut (z. B. „erkennt X in Bildern“).	Erforderlich	Erforderlich
Geben Sie überzeugende und differenzierende Informationen über das Produkt an (vermeiden Sie Adjektive wie „am besten“ oder unbegründete Behauptungen).	Empfohlen	Empfohlen
Nennen Sie die wichtigsten Anwendungsfälle für dieses Produkt.	Erforderlich	Erforderlich
Beschreiben Sie die Daten (Quelle und Umfang), mit denen das Training durchgeführt wurde, und führen Sie alle bekannten Einschränkungen auf.	Erforderlich	Nicht zutreffend
Beschreiben Sie das Kernframework, auf dem das Modell aufgebaut wurde.	Empfohlen	Empfohlen



Details	Für Angebote von Modellpaketen	Für Angebote mit Algorithmen
Fassen Sie die Leistungskennzahl des Modells anhand von Validierungsdaten zusammen (z. B. „Genauigkeit von XX.YY Prozent anhand des Z-Datensatzes als Benchmark bewertet“).	Erforderlich	Nicht zutreffend
Fassen Sie die Modelllatenz- und/oder Durchsatzkennzahlen für den empfohlenen Instanztyp zusammen.	Erforderlich	Nicht zutreffend
Beschreiben Sie die Algorithmus-Kategorie. Beispiel: „Dieser Decision Forest Regression-Algorithmus basiert auf einem Ensemble von Klassifikatoren mit Baumstruktur, die mithilfe der allgemeinen Technik der Bootstrap-Aggregation und einer zufälligen Auswahl von Merkmalen erstellt wurden.“	Nicht zutreffend	Erforderlich
Usage information		

Details	Für Angebote von Modellpaketen	Für Angebote mit Algorithmen
<p>Geben Sie als Rückschluss das Eingabeformat sowohl für den Echtzeit-Endpunkt als auch für den Batch-Transformationsjob an. Geben Sie unterstützte MIME-Inhaltstypen (z. B. jpeg, image/png, image/bmp), gegebenenfalls eine Beschreibung der Werte und Einschränkungen an. Siehe <a href="#">Anforderungen für Eingaben und Ausgaben</a>.</p>	Erforderlich	Erforderlich
<p>Geben Sie als Referenz Eingabebeispiele sowohl für den Echtzeit-Endpunkt als auch für den Batch-Transformationsjob an. Die Proben müssen auf GitHub gehostet werden. Siehe <a href="#">Anforderungen für Eingaben und Ausgaben</a>.</p>	Erforderlich	Erforderlich
<p>Geben Sie als Inferenz das Ausgabeformat sowohl für den Echtzeit-Endpunkt als auch für den Batch-Transformationsjob an. Geben Sie den MIME-Ausgabe-Inhaltstyp (z. B. application/json, jpeg) und gegebenenfalls eine Beschreibung der Werte an. Siehe <a href="#">Anforderungen für Eingaben und Ausgaben</a>.</p>	Erforderlich	Erforderlich

Details	Für Angebote von Modellpaketen	Für Angebote mit Algorithmen
<p>Geben Sie als Inferenz Ausgabebeispiele sowohl für den Echtzeit-Endpoint als auch für den Batch-Transformationsjob an. Die Proben müssen auf GitHub gehostet werden. Siehe <a href="#">Anforderungen für Eingaben und Ausgaben</a>.</p>	Erforderlich	Erforderlich
<p>Geben Sie als Referenz ein Beispiel für die Verwendung eines Endpoint- oder Batch-Transformationsjobs an. Fügen Sie ein Codebeispiel hinzu, indem Sie die Befehle AWS Command Line Interface (AWS CLI) verwenden oder ein AWS SDK verwenden.</p>	Erforderlich	Erforderlich
<p>Geben Sie für Schulungen das Eingabeformat an. Geben Sie unterstützte MIME-Inhaltstypen (z. B. jpeg, image/png, image/bmp), gegebenenfalls eine Beschreibung der Werte und Einschränkungen (z. B. Mindestanzahl an erforderlichen Datenzeilen) an. Siehe <a href="#">Anforderungen für Eingaben und Ausgaben</a>.</p>	Nicht zutreffend	Erforderlich

Details	Für Angebote von Modellpaketen	Für Angebote mit Algorithmen
Stellen Sie für Schulungen Eingabebeispiele bereit, die auf gehostet werden. GitHub Siehe <a href="#">Anforderungen für Eingaben und Ausgaben</a> .	Nicht zutreffend	Erforderlich
Geben Sie für Schulungen ein Beispiel für die Durchführung von Schulungsaufgaben an. Beschreiben Sie die unterstützten Hyperparameter, ihre Bereiche und ihre Gesamtauswirkung. Geben Sie an, ob der Algorithmus Hyperparameter-Tuning, verteiltes Training oder GPU-Instanzen unterstützt. Fügen Sie Codebeispiele wie AWS CLI Befehle oder die Verwendung eines AWS SDK hinzu.	Nicht zutreffend	Erforderlich
Stellen Sie ein Jupyter-Notebook bereit, das auf der GitHub Demonstration der vollständigen Nutzung Ihres Produkts gehostet wird. Siehe <a href="#">Anforderungen für das Jupyter-Notebook</a> .	Erforderlich	Erforderlich
Stellen Sie technische Informationen zur Verwendung des Produkts bereit, einschließlich Benutzerhandbüchern und Beispieldaten.	Empfohlen	Empfohlen

# Dienstbeschränkungen und Kontingente

In diesem Abschnitt werden Beschränkungen und Kontingente für Ihre Produkte für maschinelles Lernen (ML) unter beschrieben AWS Marketplace.

## Netzwerkisolierung

Wenn ein Käufer Ihr containerisiertes Produkt abonniert, werden die Docker-Container aus Sicherheitsgründen in einer isolierten Umgebung ohne Netzwerkzugriff ausgeführt. Verlassen Sie sich bei der Erstellung Ihrer Container nicht darauf, ausgehende Anrufe über das Internet zu tätigen, da diese sonst fehlschlagen. Aufrufe an AWS-Services werden ebenfalls fehlschlagen.

## Größe des Images

Ihre Docker-Image-Größe wird durch die [Service-Kontingente](#) von Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) geregelt. Die Docker-Image-Größe wirkt sich auf die Startzeit bei Trainingsjobs, Batch-Transform-Jobs und der Endpunkterstellung aus. Um eine bessere Leistung zu erzielen, sollten Sie eine optimale Docker-Image-Größe beibehalten.

## Speichergröße

Wenn Sie einen Endpunkt erstellen, SageMaker fügt Amazon jeder ML-Compute-Instance, die den Endpunkt hostet, ein Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) -Speichervolume hinzu. (Ein Endpunkt wird auch als Echtzeit-Inferenz oder SageMaker Amazon-Hosting-Service bezeichnet.) Die Größe des Speicher-Volumes hängt vom Instance-Typ ab. Weitere Informationen finden Sie unter [Host Instance Storage Volumes](#) im Amazon SageMaker Developer Guide.

Informationen zur Batch-Transformation finden Sie unter [Storage in Batch Transform](#) im Amazon SageMaker Developer Guide.

## Instance-Größe

SageMaker bietet eine Auswahl von Instance-Typen, die für verschiedene ML-Anwendungsfälle optimiert sind. Instanztypen bestehen aus unterschiedlichen Kombinationen von CPU, GPU, Arbeitsspeicher und Netzwerkkapazität. Instanztypen bieten Ihnen die Flexibilität, den geeigneten Ressourcenmix für die Erstellung, Schulung und Bereitstellung Ihrer ML-Modelle auszuwählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon SageMaker ML-Instanztypen](#).

## Größe der Nutzlast für Inferenz

Beschränken Sie für einen Endpunkt die maximale Größe der Eingabedaten pro Aufruf auf 6 MB. Dieser Wert kann nicht angepasst werden.

Bei der Batch-Transformation beträgt die maximale Größe der Eingabedaten pro Aufruf 100 MB. Dieser Wert kann nicht angepasst werden.

## Verarbeitungszeit für Inferenz

Für einen Endpunkt beträgt die maximale Verarbeitungszeit pro Aufruf 60 Sekunden. Dieser Wert kann nicht angepasst werden.

Bei der Batch-Transformation beträgt die maximale Verarbeitungszeit pro Aufruf 60 Minuten. Dieser Wert kann nicht angepasst werden.

## Servicekontingente

Weitere Informationen zu Kontingenten im Zusammenhang mit Training und Inferenz finden Sie unter [Amazon SageMaker Service Quotas](#).

## Asynchrone Inferenz-Inferenz

Modellpakete und Algorithmen, die veröffentlicht wurden, AWS Marketplace können nicht auf Endpunkten bereitgestellt werden, die für [Amazon SageMaker Asynchronous](#) Inference konfiguriert sind. Für Endpunkte, die für asynchrone Inferenz konfiguriert sind, müssen Modelle über Netzwerkkonnektivität verfügen. Alle AWS Marketplace Modelle arbeiten netzwerkisoliert. Weitere Informationen finden Sie unter [Kein Netzwerkzugriff](#).

## Serverlose Inferenz

Modellpakete und Algorithmen, die veröffentlicht wurden, AWS Marketplace können nicht auf Endpunkten bereitgestellt werden, die für [Amazon SageMaker Serverless](#) Inference konfiguriert sind. Für Endpunkte, die für serverlose Inferenz konfiguriert sind, müssen Modelle über Netzwerkkonnektivität verfügen. Alle AWS Marketplace Modelle arbeiten netzwerkisoliert. Weitere Informationen finden Sie unter [Kein Netzwerkzugriff](#).

## Managed Spot Training

Für alle Algorithmen von AWS Marketplace `MaxWaitTimeInSeconds` ist der Wert von auf 3.600 Sekunden (60 Minuten) festgelegt, auch wenn der Checkpoint für [verwaltetes Spot-Training implementiert](#) ist. Dieser Wert kann nicht angepasst werden.

## Docker-Images und AWS-Konten

Für die Veröffentlichung müssen Bilder in Amazon ECR-Repositorys gespeichert werden, die dem Verkäufer AWS-Konto gehören. Es ist nicht möglich, Bilder zu veröffentlichen, die in einem Repository gespeichert sind, das einem anderen gehört. AWS-Konto

## Veröffentlichen von Modellpaketen mithilfe integrierter Algorithmen oder AWS Marketplace

Modellpakete, die aus Trainingsjobs mit einem [SageMaker integrierten Amazon-Algorithmus](#) oder einem Algorithmus aus einem AWS Marketplace Abonnement erstellt wurden, können nicht veröffentlicht werden.

Sie können weiterhin die Modellartefakte aus dem Trainingsjob verwenden, aber für die Veröffentlichung von Modellpaketen ist Ihr eigenes Inferenz-Image erforderlich.

## Wird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt

AWS Marketplace unterstützt das Veröffentlichen von Modellpaket- und Algorithmusressourcen, AWS-Regionen wobei Folgendes zutrifft:

- Eine Region, die [Amazon SageMaker unterstützt](#)
- [Eine verfügbare Region, die standardmäßig aktiviert ist \(z. B. gibt describe-regions zurück\)](#)  
"OptInStatus": "opt-in-not-required"

Alle Ressourcen, die für die Veröffentlichung eines Modellpakets oder eines Algorithmusprodukts erforderlich sind, müssen in derselben Region gespeichert werden, aus der Sie veröffentlichen möchten. Diese umfasst die folgenden Funktionen:

- Modellieren Sie Paket- und Algorithmusressourcen, die in Amazon erstellt wurden SageMaker
- Inferenz- und Trainingsbilder, die in Amazon ECR-Repositorys hochgeladen werden

- Modellartefakte (falls vorhanden), die in Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) gespeichert und während der Modellbereitstellung für Modellpaketressourcen dynamisch geladen werden
- Testdaten für Inferenz und Trainingsvalidierung, die in Amazon S3 gespeichert sind

Sie können Ihr Produkt in jeder Region entwickeln und schulen, die von SageMaker unterstützt wird. Bevor Sie jedoch veröffentlichen können, müssen Sie alle Ressourcen in eine Region kopieren und dort Ressourcen neu erstellen, in der das Publizieren AWS Marketplace unterstützt wird.

Während des Angebotsprozesses können Sie unabhängig von der AWS-Region Region, in der Sie veröffentlichen, die Regionen auswählen, in denen Sie veröffentlichen möchten, und Ihr Produkt verfügbar machen.

## Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt bietet Hilfe zu einigen häufigen Fehlern, die bei der Veröffentlichung Ihres Machine-Learning-Produkts auftreten können. Wenn Ihr Problem nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.

Allgemein: Ich erhalte eine 400-Fehler, wenn ich den Amazon-Ressourcennamen (ARN) meines Modellpakets oder Algorithmus in die AWS Marketplace Management Portal

Wenn Sie die SageMaker Amazon-Konsole zum Erstellen Ihrer Ressource verwendet haben, müssen Sie auf der letzten Seite des Prozesses für Dieses Modellpaket veröffentlichen in AWS Marketplace oder Ja für Diesen Algorithmus veröffentlichen in auswählen AWS Marketplace. Sie können nicht „Nein“ wählen und die Datei später veröffentlichen. Wenn Sie Ja auswählen, wird das Modellpaket oder der Algorithmus nicht veröffentlicht. Es validiert jedoch Ihr Modellpaket oder Ihre Algorithmusressource, wenn sie erstellt wird, was für die Verwendung in AWS Marketplace erforderlich ist.

Wenn Sie das AWS SDK verwenden, um [ein Modellpaket oder einen Algorithmus zu erstellen](#), stellen Sie sicher, dass der Parameter auf `true` gesetzt `CertifyForMarketplace` ist.

Nachdem Sie Ihr zertifiziertes und validiertes Modellpaket oder Ihre Algorithmusressource neu erstellt haben, fügen Sie den neuen ARN in der AWS Marketplace Management Portal hinzu.

Allgemein: Ich erhalte eine 404-Fehlermeldung, wenn ich den ARN meines Modellpakets oder Algorithmus in die AWS Marketplace Management Portal

Dieser Fehler kann aus verschiedenen Gründen auftreten:



- Der ARN ist möglicherweise ungültig. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen ARN verwenden.
  - Bei Modellpaketen sollten die ARNs ähnlich `arn:aws:sagemaker:us-east-2:000123456789:model-package/my-model-package-name` wie aussehen.
  - Bei Algorithmen sollten die ARNs ähnlich aussehen wie `arn:aws:sagemaker:us-east-2:000123456789:algorithm/my-algorithm`
- Das Modellpaket oder die Algorithmusressource wurde nicht in derselben Weise AWS-Konto wie das Verkäuferkonto erstellt. Stellen Sie sicher, dass sich alle Ressourcen und Inhalte für die Veröffentlichung in dem Verkäuferkonto befinden, von dem aus Sie veröffentlichen.
- Der Benutzer oder die Rolle, die Sie für die Veröffentlichung verwenden, verfügt nicht über die richtigen IAM-Berechtigungen für den Zugriff auf das Modellpaket oder die Algorithmusressource. Stellen Sie sicher, dass Ihr Benutzer oder Ihre Rolle über die folgenden Berechtigungen verfügt:
  - Bei Modellpaketen muss die Aktion `sagemaker:DescribeModelPackage` auf der Modellpaketressource zugelassen werden.
  - Bei Algorithmen muss die Aktion `sagemaker:DescribeAlgorithm` auf der Algorithmusressource zulässig sein.

Allgemein: Ich erhalte die Fehlermeldung 500, wenn ich die Preise für mein Algorithmusprodukt in der AWS Marketplace Management Portal

Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie versuchen, eine Algorithmusressource nur mit einem Trainingsbild und ohne einem zugehörigen Inferenzbild zu veröffentlichen. Algorithmusressourcen, die am veröffentlicht werden, AWS Marketplace müssen beide Komponenten enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereiten Sie Ihr Produkt vor in SageMaker](#).

Amazon SageMaker: Ich erhalte die Fehlermeldung „Client error: Access denied for registry“, wenn ich ein Modellpaket oder eine Algorithmusressource erstelle

Dieser Fehler kann auftreten, wenn das Image, das zur Erstellung des Modellpakets oder des Algorithmus verwendet wird, in einem [Amazon ECR-Repository](#) gespeichert ist, das zu einem anderen AWS-Konto gehört. Die Validierung von Modellpaketen oder Algorithmen unterstützt keine kontoübergreifenden Bilder. Kopieren Sie das Bild in ein Amazon ECR-Repository AWS-Konto, das dem gehört, das Sie für die Veröffentlichung verwenden. Fahren Sie dann mit der Erstellung der Ressource unter Verwendung des neuen Image-Speicherorts fort.

Amazon SageMaker: Ich erhalte „Not Started“ und „Client error: No scan scheduled...“ Fehlermeldungen, wenn ich ein Modellpaket oder eine Algorithmusressource erstelle

Dieser Fehler kann auftreten, wenn SageMaker ein Scan Ihres in Amazon ECR gespeicherten Docker-Container-Images nicht gestartet werden kann. Öffnen Sie in diesem Fall die [Amazon ECR-Konsole](#), suchen Sie das Repository, in das Ihr Bild hochgeladen wurde, wählen Sie das Bild aus und klicken Sie dann auf Scannen.

## Berichterstellung

AWS Marketplace erstellt Berichte für Ihre SageMaker Amazon-Produkte, die Daten zu Käufern, Finanzen, Nutzung und Steuern enthalten. Alle Berichte sind AWS Marketplace Management Portal auf der [Seite Berichte](#) verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [Verkäuferberichte](#).

In den folgenden Unterabschnitten wird zusammengefasst, wie Finanzdaten für Ihre maschinellen Lernprodukte, die Sie verwenden SageMaker, gemeldet werden.

### Daily Business Report (Täglicher Geschäftsbericht)

Der tägliche Geschäftsbericht enthält den Instanztyp, die Nutzungsstunden, die Einnahmen aus Softwaregebühren und andere Details für jeden Käufer und jedes Produkt. Käufer werden anhand einer eindeutigen und anonymen Kundenreferenz-ID identifiziert. Weitere Informationen finden Sie unter [Täglicher Geschäftsbericht](#).

### Monthly Revenue Report (Monatlicher Umsatzbericht)

Der monatliche Umsatzbericht enthält den monatlichen Umsatz, der Ihren Käufern für die Nutzung Ihrer Software in Rechnung gestellt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Bericht über [monatlich abgerechnete Umsätze](#).

### Disbursement Report (Auszahlungsbericht)

Der monatliche Auszahlungsbericht enthält eine Aufschlüsselung aller Gelder, die während des Abrechnungszeitraums für Ihre Softwaregebühren in Ihrem Namen eingezogen wurden. Der gesamte Abrechnungsbetrag, der im Bericht angegeben ist, sollte dem Betrag entsprechen, der auf Ihr Bankkonto eingezahlt wurde. Weitere Informationen finden Sie im [Auszahlungsbericht](#).

## Weitere Berichte und Analysen

Weitere verfügbare Berichte finden Sie unter [Verkäuferberichte](#).

Sie können auch benutzerdefinierte Berichte erstellen, indem Sie das unter verfügbare [Service für Lieferdaten-Feeds für Verkäufer](#) Formular verwenden AWS Marketplace.

# SaaS-basierte Produkte

Mit SaaS-Produkten (Software as a Service) stellen Sie auf der AWS Infrastruktur gehostete Software bereit und gewähren Käufern Zugriff auf die Software in Ihrer AWS Umgebung. Sie sind für die Verwaltung des Kundenzugriffs, der Kontoerstellung, der Ressourcenbereitstellung und der Kontoverwaltung innerhalb Ihrer Software verantwortlich.

Informationen zur Integration Ihrer APIs mit Amazon API Gateway finden Sie unter [Verkaufen Sie Ihre API Gateway-APIs durch AWS Marketplace](#) im Amazon API Gateway Developer Guide.

Wenn Sie Hilfe zu Ihren SaaS-Produkten benötigen, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.

## Themen

- [Erste Schritte mit SaaS-Produkten](#)
- [Planen Ihres SaaS-Produkts](#)
- [SaaS-Produktrichtlinien](#)
- [Preise für SaaS-Produkte](#)
- [Kostenlose SaaS-Testversionen](#)
- [Onboarding für SaaS-Kunden](#)
- [Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für SaaS-Produkte](#)
- [Zugreifen auf die AWS Marketplace Metering- und Entitlement-Service-APIs](#)
- [Berichterstellung](#)
- [Codebeispiele für die SaaS-Produktintegration](#)
- [Verwenden von AWS PrivateLink mit AWS Marketplace](#)

## Erste Schritte mit SaaS-Produkten

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Software-as-a-Service (SaaS) -Produkte für Verkäufer funktionieren, die sie erstellen und verwalten. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihr SaaS-Produkt einsetzen AWS Marketplace. Außerdem wird beschrieben, wie Sie Ihr SaaS-Produkt in die entsprechenden AWS Marketplace API-Operationen integrieren, die auf dem Abrechnungsmodell des SaaS-Produkts basieren.

## Voraussetzungen

Sie müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen, bevor Sie beginnen:

1. Verwenden Sie [AWS Marketplace Management Portal](#). Dies ist das Tool, mit dem Sie sich als Verkäufer registrieren und die Produkte verwalten, in denen Sie verkaufen AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Marketplace Management Portal](#).
2. Registrieren Sie sich als Verkäufer und geben Sie Ihre Steuer- und Bankinformationen ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrierungsprozess für Verkäufer](#).
3. Planen Sie, wie Sie Ihr SaaS-Produkt erstellen und in AWS Marketplace integrieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Planen Ihres SaaS-Produkts](#).

### Themen

- [SaaS-Produktlebenszyklus](#)
- [Ein SaaS-Produkt erstellen](#)
- [Erstellen Sie eine erste SaaS-Produktseite](#)
- [SaaS-Produkteinstellungen](#)
- [Integrieren Sie Ihr SaaS-Abonnementprodukt](#)
- [Integrieren Sie Ihr SaaS-Vertragsprodukt](#)
- [Integrieren Sie Ihren SaaS-Vertrag mit dem pay-as-you-go Produkt](#)
- [Stellen Sie eine serverlose SaaS-Integrationslösung bereit](#)

## SaaS-Produktlebenszyklus

Wenn Sie ein SaaS-Produkt in erstellen AWS Marketplace, wird es zunächst mit eingeschränkter Sichtbarkeit veröffentlicht, sodass nur Ihr Konto darauf zugreifen kann. Wenn Sie bereit sind, können Sie es im AWS Marketplace Katalog veröffentlichen, damit Käufer Ihr Produkt abonnieren und kaufen können.

Auf der SaaS-Produktseite können Sie die Liste Ihrer Produkte einsehen. Je nach Phase im Produktlebenszyklus hat das Produkt einen der folgenden Status:

- Staging — Ein unvollständiges Produkt, für das Sie noch Informationen hinzufügen. Beim ersten Speichern und Beenden des Self-Service-Erlebnisses erstellt die erfolgreiche

Änderungsanforderung ein unveröffentlichtes Produkt mit Informationen aus den abgeschlossenen Schritten, die Sie eingereicht haben. Von diesem Status aus können Sie weitere Informationen zum Produkt hinzufügen oder bereits eingereichte Daten über Änderungsanfragen ändern.

- **Eingeschränkt** — Ein Produkt ist fertig, nachdem es an das System übermittelt wurde und alle Prüfungen im System bestanden hat. Dann wird das Produkt in den Status „Eingeschränkt“ freigegeben. Zu diesem Zeitpunkt verfügt das Produkt über eine Detailseite, auf die nur Ihr Konto und die Personen, die Sie auf die Zulassungsliste gesetzt haben, zugreifen können. Sie können Ihr Produkt auf der Detailseite testen. Für weitere Informationen oder Hilfe wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.
- **Öffentlich** — Wenn Sie bereit sind, das Produkt zu veröffentlichen, sodass Käufer das Produkt ansehen und abonnieren können, verwenden Sie die Anfrage zur Änderung der Sichtbarkeit aktualisieren. Diese Anfrage leitet einen Workflow ein, in dem das AWS Marketplace Seller Operations Team Ihr Produkt anhand der AWS Richtlinien überprüfen und prüfen kann. Nachdem das Produkt genehmigt und die Änderungsanfrage bearbeitet wurde, wird das Produkt vom Status „Eingeschränkt“ in „Öffentlich“ versetzt. Informationen zu AWS Richtlinien finden Sie unter [SaaS-Produkttrichtlinien](#).
- **Eingeschränkt** — Wenn Sie verhindern möchten, dass neue Benutzer Ihr Produkt abonnieren, können Sie das Produkt einschränken, indem Sie die Anfrage zur Änderung der Sichtbarkeit aktualisieren verwenden. Der Status Eingeschränkt bedeutet, dass bestehende Benutzer das Produkt weiterhin verwenden können. Das Produkt wird jedoch nicht mehr öffentlich sichtbar oder für neue Benutzer verfügbar sein.

Sie können Ihr Produkt in den Status „Staging“, „Eingeschränkt“ und „Öffentlich“ aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Produktinformationen aktualisieren](#).

## Ein SaaS-Produkt erstellen

Um SaaS-Produkte (Software as a Service) zu verkaufen AWS Marketplace, müssen Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

1. Erstellen Sie das SaaS-Produkt in AWS Marketplace.
2. [Integrieren Sie das SaaS-Abonnement, den Vertrag oder den Vertrag mit dem pay-as-you-go Produkt mit AWS Marketplace](#).
3. Testen Sie das [Abonnement](#), den [Vertrag](#) oder den [Vertrag mit](#) der pay-as-you-go Produktintegration mit AWS Marketplace.
4. Reichen Sie Ihr Produkt zur Markteinführung ein.

## Themen

- [Erstellen Sie ein SaaS-Produkt mithilfe von Self-Service](#)
- [Erstellen Sie ein SaaS-Produkt \(Legacy\)](#)

## Erstellen Sie ein SaaS-Produkt mithilfe von Self-Service

So erstellen Sie ein SaaS-Produkt AWS Marketplace mithilfe von Self-Service

### 1. Entscheiden Sie sich, ein SaaS-Produkt aufzulisten

Haben Sie ein SaaS-Produkt, in dem Sie verkaufen möchten AWS Marketplace. Lesen Sie sich durch und verstehen Sie, wie es geht [Planen Ihres SaaS-Produkts](#).

### 2. Bestimmen Sie die Preisgestaltung und die Art des Angebots

Es gibt drei Angebotstypen für SaaS-Produkte: Abonnements, Verträge und Verträge mit pay-as-you-go. Ihre Wahl des Angebotstyps wirkt sich darauf aus, wie Sie Ihr SaaS-Produkt integrieren AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter [Planen Ihrer Preise](#).


### 3. Sammeln Sie Vermögenswerte

Sammeln Sie die Ressourcen, die Sie für die Einreichung Ihres Produkts benötigen. Zu den Ressourcen für Ihr Produkt gehören:

- Produktlogo-URL — Eine öffentlich zugängliche Amazon S3 S3-URL, die ein klares Bild des Logos für das von Ihnen bereitgestellte Produkt enthält.
- URL des Endbenutzer-Lizenzvertrags (EULA) — Ihr Produkt muss über eine EULA verfügen, die als PDF-Datei verfügbar ist. Sie müssen auf der AWS Marketplace Seite Ihres Produkts einen Link zu einem Amazon S3 S3-Bucket bereitstellen, über den Kunden die EULA überprüfen können.
- URL zur Produktregistrierung — Dies ist die URL, über die Käufer weitergeleitet werden, nachdem sie Ihr Produkt erfolgreich abonniert haben. AWS Marketplace
- Metadaten zu Ihrem Produkt — Sie geben die Metadaten im Produkterstellungsassistenten von an AWS Marketplace Management Portal.
- Support-Informationen für Ihr Produkt — Diese Informationen beinhalten E-Mail-Adressen und URLs für die Support-Kanäle Ihres Produkts.

### 4. Reichen Sie Ihr Produkt zur Integration ein

[Erstellen Sie eine erste SaaS-Produktseite](#) von Ihrem Verkäuferkonto aus mit AWS Marketplace Management Portal. AWS Marketplace veröffentlicht Ihr Produkt als limitiertes Produkt, was bedeutet, dass es nur für Integrations- und Testzwecke verwendet werden kann. Ihr Produktcode und die Themen zu Amazon Simple Notification Service (SNS) stehen Ihnen auf der Produktübersichtsseite zur Verfügung.

 Note

Ihr Produkt muss weiterhin zu einem reduzierten Preis erhältlich sein, damit Sie und das AWS Marketplace Seller Operations Team Ihr Produkt testen können, ohne dass hohe Kosten anfallen. Wir fragen Sie nach dem tatsächlichen Preis des Produkts, wenn Sie beantragen, dass Ihr Produkt in der Öffentlichkeit veröffentlicht wird.

## 5. Integrieren Sie mit AWS Marketplace

Ihr Produkt muss Kunden bei der Einführung und Nutzung Ihres Produkts unterstützen, einschließlich der Validierung ihres Abonnements, bevor ihnen der Zugriff gewährt wird, und in einigen Fällen auch der Nutzungsmessung. Wie Sie es integrieren, AWS Marketplace hängt vom Angebotstyp ab, den Sie für Ihr Produkt verwenden. Weitere Informationen zur Integration, je nach Angebotstyp, finden Sie in den folgenden Themen:

- [Integration von Abonnements](#)
- [Vertragsintegration](#)
- [Vertrag mit pay-as-you-go Integration](#)

Der letzte Schritt bei der Integration Ihres Produkts AWS Marketplace besteht darin, es zu testen, um sicherzustellen, dass die Integration ordnungsgemäß funktioniert.

## 6. Reichen Sie Ihr Produkt zur Markteinführung ein

Nachdem Sie Ihre Integration verifiziert haben und bereit sind, das Produkt live zu schalten, wählen Sie Sichtbarkeit aktualisieren aus. Das AWS Marketplace Seller Operations Team überprüft Ihr Produkt und aktualisiert den Preis, bevor die Sichtbarkeit auf Öffentlich aktualisiert werden kann.

**Note**

Die Überprüfung und Veröffentlichung von Produkten ist ein manueller Prozess, der vom AWS Marketplace Seller Operations Team durchgeführt wird. Wenn keine Fehler vorliegen, kann es 7—10 Werktage dauern, bis Ihre erste Produktangebotsversion veröffentlicht ist. Weitere Informationen zum Zeitplan finden Sie unter [Zeitplan und Erwartungen](#).

## Erstellen Sie ein SaaS-Produkt (Legacy)

Um ein SaaS-Produkt in AWS Marketplace (Legacy) zu erstellen

### 1. Entscheiden Sie sich, ein SaaS-Produkt aufzulisten

Haben Sie ein SaaS-Produkt, in dem Sie verkaufen möchten AWS Marketplace. Lesen Sie sich durch und verstehen Sie, wie es geht [Planen Ihres SaaS-Produkts](#).

### 2. Bestimmen Sie das Preismodell

Es gibt drei Preismodelle für SaaS-Produkte: Abonnements, Verträge und Verträge mit pay-as-you-go. Ihre Wahl des Angebotstyps wirkt sich darauf aus, wie Sie Ihr SaaS-Produkt integrieren AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter [Planen Ihrer Preise](#).

### 3. Sammeln Sie Vermögenswerte

Sammeln Sie die Ressourcen, die Sie für die Einreichung Ihres Produkts benötigen. Zu den Ressourcen für Ihr Produkt gehören:

- URL des Produktlogos — Eine öffentlich zugängliche URL, die ein klares Bild des Logos für das von Ihnen angebotene Produkt enthält.
- URL des Endbenutzer-Lizenzvertrags (EULA) — Ihr Produkt muss über eine EULA verfügen, und Sie müssen einen Link dazu bereitstellen, damit Kunden sie auf der Produktseite lesen und bewerten können. [AWS Marketplace](#)
- URL für die Produktregistrierung — An diese URL werden Kunden weitergeleitet, nachdem sie Ihr Produkt abonniert haben. [AWS Marketplace](#)
- Metadaten zu Ihrem Produkt — Sie geben die Metadaten im Produkterstellungsassistenten von an [AWS Marketplace Management Portal](#).



- Support-Informationen für Ihr Produkt — Dazu gehören E-Mail-Adressen und URLs für die Support-Kanäle Ihres Produkts.

#### 4. Reichen Sie Ihr Produkt zur Integration ein

[Erstellen Sie eine erste SaaS-Produktseite](#) von Ihrem Verkäuferkonto aus mit AWS Marketplace Management Portal. AWS Marketplace veröffentlicht Ihr Produkt als limitiertes Produkt, was bedeutet, dass es nur für Ihre Konten zur Integration und zum Testen zur Verfügung steht. Das AWS Marketplace Seller Operations Team sendet Ihnen eine E-Mail-Nachricht mit Ihrem Produktcode, Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) -Themen und der URL der Produktseite. Mit diesen Informationen verfügen Sie über eine Umgebung, in der Sie Ihre Integration AWS Marketplace in Ihr Produkt erstellen und testen können. Verwenden Sie die E-Mail-Nachricht, die Sie vom AWS Marketplace Seller Operations Team erhalten haben, für die Korrespondenz zum Produkt.

#### Note

Ihr Produkt muss weiterhin zu einem reduzierten Preis erhältlich sein, damit Sie und das AWS Marketplace Seller Operations Team Ihr Produkt testen können, ohne dass hohe Kosten anfallen. Wir fragen Sie nach dem tatsächlichen Preis des Produkts, wenn Sie beantragen, dass Ihr Produkt in der Öffentlichkeit veröffentlicht wird.

#### 5. Integrieren Sie mit AWS Marketplace

Ihr Produkt muss Kunden bei der Einführung und Nutzung Ihres Produkts unterstützen, einschließlich der Validierung ihres Abonnements, bevor ihnen der Zugriff gewährt wird, und in einigen Fällen auch der Nutzungsmessung. Wie Sie es integrieren, AWS Marketplace hängt vom Angebotstyp ab, den Sie für Ihr Produkt verwenden. Weitere Informationen zur Integration, je nach Angebotstyp, finden Sie in den folgenden Themen:

- [Integration von Abonnements](#)
- [Vertragsintegration](#)
- [Vertrag mit pay-as-you-go Integration](#)

Der letzte Schritt bei der Integration Ihres Produkts AWS Marketplace besteht darin, es zu testen, um sicherzustellen, dass die Integration ordnungsgemäß funktioniert.

#### 6. Reichen Sie Ihr Produkt zur Markteinführung ein

Nachdem Sie Ihre Integration verifiziert haben und bereit sind, das Produkt auf den Markt zu bringen, senden Sie es zum end-to-end Testen und zur Markteinführung an das AWS Marketplace Seller Operations Team (verwenden Sie dabei den zuvor erstellten E-Mail-Fall).

## 7. Starten

Nach Abschluss des end-to-end Tests müssen Sie die Produktseite mit den Originalpreisen überprüfen. Genehmigen Sie die Seite, indem Sie auf die E-Mail-Anfrage antworten, die Sie bei der Erstellung Ihres Produkts erhalten haben (siehe [Ein SaaS-Produkt erstellen](#)). Nach Ihrer Genehmigung wird das AWS Marketplace Seller Operations Team die Produktseite online stellen AWS Marketplace. Zu diesem Zeitpunkt können Kunden beginnen, Ihr Produkt zu entdecken und zu abonnieren.

## Erstellen Sie eine erste SaaS-Produktseite

Verwenden Sie die Metadaten Ihrer SaaS-Anwendung (Software as a Service) und erstellen Sie mithilfe der ein erstes SaaS-Produkt im AWS Marketplace Katalog. AWS Marketplace Management Portal


Um eine erste SaaS-Produktseite zu erstellen

1. Melden Sie sich an der [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie für Products (Produkte) die Option SaaS aus.

### Note


Wenn Sie einen SaaS-Eintrag in einem der erstellen AWS GovCloud (US) Regions, gehen Sie wie folgt [???](#) vor.

3. Wählen Sie SaaS-Produkt erstellen und dann SaaS-Produkt aus.
4. Generieren Sie eine SaaS-Produkt-ID und einen Code. Sie können auch optionale Tags hinzufügen, um die Tag-basierte Autorisierung zu unterstützen.

 Note

Informationen zur tagbasierten Autorisierung finden Sie im AWS Identity and Access Management Benutzerhandbuch unter [Steuern des Zugriffs auf AWS Ressourcen mithilfe von Tags](#).

5. Verwenden Sie das Self-Service-Erlebnis, um den Eintrag zu erstellen. AWS Marketplace Fügen Sie Produktinformationen, Details zur Produktbereitstellung und Details zu öffentlichen Angeboten hinzu. Optional können Sie auch Konten zur Zulassungsliste hinzufügen, um das Produkt zu testen.

 Note

Wenn Sie Ihre Sitzung beenden müssen, bevor Sie die Schritte abgeschlossen haben, wählen Sie die Option Speichern und beenden, um Ihre aktuelle Auswahl im Staging-Bereich zu speichern. Diese Option erstellt eine Anfrage zur Überprüfung der von Ihnen angegebenen Informationen. Während Ihre Anfrage validiert wird, können Sie das Produkt nicht bearbeiten. Wenn Ihre Anfrage erfolgreich ist, können Sie mit der Erstellung Ihres Produkts fortfahren, indem Sie Produkterstellung fortsetzen wählen. Wenn Ihre Anfrage nicht erfolgreich ist, liegt das an einem Validierungsfehler, der im Produkthanforderungsprotokoll sichtbar ist. Wählen Sie die Anfrage aus, um den Fehler anzuzeigen, und wählen Sie unter Aktionen die Option In neue Datei kopieren, um den Fehler zu korrigieren und die Anfrage erneut einzureichen. Um die vorherigen Schritte zu aktualisieren, öffnen Sie die Produktdetailseite und reichen Sie eine Änderungsanfrage ein.

 Note

Ihr Preis wird während des Tests standardmäßig auf 0,01\$ pro Dimension festgelegt. Dieser Preis ermöglicht es Ihnen, Ihr Produkt im limitierten Zustand zu testen, ohne dass eine hohe Rechnung anfällt. Sie geben Ihren tatsächlichen Preis an, wenn Sie Ihr Produkt veröffentlichen.

6. Wählen Sie Absenden aus. AWS Marketplace Validiert dann die Informationen. Wenn die Validierung erfolgreich ist, wird das Produkt im Status Eingeschränkt AWS Marketplace

veröffentlicht. Nach erfolgreicher Validierung können Sie eine Vorschau Ihres Produkts anzeigen, es integrieren und testen.

#### Note

Während der Validierung können Sie das Produkt nicht bearbeiten. Wenn Ihr Produkt zum ersten Mal veröffentlicht AWS-Konto wird, ist es nur für die Benutzer zugänglich, die das Produkt erstellt haben, und für das Testkonto des AWS Marketplace Seller Operations Teams. Wenn Sie sich das Produkt auf der SaaS-Produktseite ansehen, können Sie View on wählen, AWS Marketplace um die Produktdetails so anzuzeigen, wie sie AWS Marketplace für Käufer angezeigt werden. Diese Detailliste ist für andere AWS Marketplace Benutzer nicht sichtbar.

## SaaS-Produkteinstellungen

Nachdem Sie [ein SaaS-Produkt \(Software as a Service\) erstellt](#) haben AWS Marketplace, können Sie bei Bedarf viele Einstellungen des Produkts ändern. Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen.

### Themen

- [Änderungsanfragen verwalten](#)
- [Produktinformationen aktualisieren](#)
- [Aktualisieren Sie die Zulassungsliste der IDs AWS-Konto](#)
- [Aktualisieren Sie die Sichtbarkeit des Produkts](#)
- [Preisbedingungen aktualisieren](#)
- [Fügen Sie Preisdimensionen hinzu](#)
- [Preisdimensionen aktualisieren](#)
- [Beschränken Sie die Preisdimensionen](#)
- [Stellen Sie fest, wie Käufer auf Ihr Produkt zugreifen können](#)
- [Aktualisieren Sie die Verfügbarkeit nach Ländern](#)
- [Aktualisieren Sie die Rückerstattungsrichtlinie eines Produkts](#)
- [Aktualisieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung \(EULA\)](#)

## Änderungsanfragen verwalten

In einem [Self-Service-Angebot](#) verwenden Sie eine Änderungsanfrage, um Änderungen an Ihrem Produkt vorzunehmen. Ihre aktuellen Anfragen finden Sie AWS Marketplace Management Portal auf der [Registerkarte Anfragen](#). Sie können neue Anfragen über die Dropdownliste Änderungen anfordern stellen, die sich unter der Navigationsleiste befindet.

Um eine Änderungsanforderung für ein SaaS-Produkt zu erstellen

1. Öffnen Sie das AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Produkte die Option SaaS aus der Drop-down-Liste aus.
3. Nachdem die Anfrage eingereicht wurde, beginnt sie mit der Bearbeitung. Der Änderungsantrag hat die folgenden Status: Wird geprüft, Änderungen werden vorbereitet und Änderungen werden angewendet.
4. Wenn die Bearbeitung der Anfrage abgeschlossen ist, ändert sich ihr Status auf einen der folgenden Werte:
  - Erfolgreich — Dieser Status gibt an, dass Ihre angeforderte Änderung verarbeitet wurde und die Änderungen im System widergespiegelt werden.
  - Fehlgeschlagen — Dieser Status weist darauf hin, dass bei der Anfrage ein Fehler aufgetreten ist und die Änderungen nicht verarbeitet wurden. Wenn der Status Fehlgeschlagen ist, können Sie die Anfrage auswählen, um nach Fehlercodes zu suchen, die Empfehlungen zur Behebung des Problems enthalten. Sie können die Fehler beheben und eine neue Anfrage für die Änderung erstellen. Um den Vorgang zu beschleunigen, können Sie die Funktion „In neue Anfrage kopieren“ verwenden, mit der die Details der fehlgeschlagenen Anfrage kopiert werden. Sie können die erforderlichen Änderungen vornehmen und die Anfrage erneut einreichen.

Bei Änderungsanforderungen, die mit einer Aktualisierung beginnen, werden die aktuellen Projektdetails geladen. Anschließend können Sie Aktualisierungen vornehmen, die die vorhandenen Details überschreiben. Anforderungspaare zum Hinzufügen und Einschränken sind speziell für Updates vorgesehen, die bereitgestellt werden, nachdem jede Anfrage erfolgreich war (nachdem Sie im Self-Service die Aktionen Speichern und beenden und Senden ausgewählt haben). Das bedeutet, dass bestehende Abonnenten das Produkt bis zum Ablauf ihres Abonnements oder Vertrags weiter nutzen können. Einem Produkt mit eingeschränktem Status können jedoch keine neuen Abonnenten hinzugefügt werden.

## Produktinformationen aktualisieren

Nachdem Sie Ihr Produkt erstellt haben, möchten Sie möglicherweise die zugehörigen Informationen in ändern AWS Marketplace.

1. Öffnen Sie das AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite [SaaS-Produkte](#) auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Produktinformationen aktualisieren aus.
4. Aktualisieren Sie eines der folgenden Felder, die Sie ändern möchten:
  - Titel des Produkts
  - SKU
  - Short description
  - Lange Beschreibung
  - URL des Produktlogos
  - Highlights
  - Produktkategorien
  - Schlüsselwörter
  - URL des Produktvideos
  - Ressourcen
  - Informationen zur Support

### Note

Einzelheiten zum Logoformat finden Sie unter [Anforderungen an Unternehmens- und Produktlogos](#).

5. Um die Produktinformationen zu aktualisieren, wählen Sie Senden.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird. Möglicherweise müssen Sie die Seite aktualisieren, um Ihre neue Anfrage zu sehen.

## Aktualisieren Sie die Zulassungsliste der IDs AWS-Konto

Sie können die Liste der AWS-Konto IDs ändern, mit denen Ihr Produkt nur eingeschränkt angezeigt werden kann.

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite [SaaS-Produkte](#) auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Zulassungsliste aktualisieren aus. In einer Liste werden die AWS-Konto IDs angezeigt, die derzeit auf der Zulassungsliste stehen.
4. Geben Sie im AWS-Konten Feld Zulässig die AWS-Konto IDs ein und trennen Sie sie durch ein Komma.
5. Um die Zulassungsliste der AWS-Konto IDs zu aktualisieren, wählen Sie Submit.

## Aktualisieren Sie die Sichtbarkeit des Produkts

Mithilfe der Option Sichtbarkeit aktualisieren können Sie ändern AWS Marketplace, in welcher Version Käufer Ihr Schnellstart-Erlebnis sehen können.

1. Öffnen Sie das [AWS Marketplace Management Portal](#) und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der [SaaS-Produktseite](#) das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie im Drop-down-Menü Änderungen anfordern die Option Sichtbarkeit aktualisieren aus.

### Note

Mithilfe dieser Änderungsanforderung können Sie beantragen, dass das Produkt vom Status Eingeschränkt in den Status Öffentlich versetzt wird. Der Änderungsantrag muss jedoch das Genehmigungsverfahren AWS Marketplace des Seller Operations Teams durchlaufen, um in den Status Öffentlich verschoben zu werden.

4. Wenn Sie die Veröffentlichung veröffentlichen, geben Sie den tatsächlichen Preis für Ihr Produkt an. Dieser Preis wird berechnet, nachdem Ihr Angebot für die Öffentlichkeit freigegeben wurde.

5. Um deine Überprüfungsanfrage einzureichen, wähle „Senden“.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

## Preisbedingungen aktualisieren

Wenn Sie die Preise pro Dimension für Ihr SaaS-Produkt ändern möchten, können Sie die Preisbedingungen aktualisieren verwenden.

### Note

Eine Preiserhöhung für eine beliebige Dimension führt dazu, dass die Option zur Preisaktualisierung mindestens in den nächsten 90 Tagen nicht verfügbar ist. Wenn Sie sowohl eine Preissenkung als auch eine Preiserhöhung aktualisieren, aktualisieren Sie zuerst die Preissenkung.

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite [SaaS-Produkte](#) auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliche Angebote aktualisieren und dann Preisbedingungen aktualisieren aus.
4. Die aktuellen Preise sind in den Feldern vorausgefüllt. Sie können den aktuellen Preis löschen und dann Ihren neuen Preis hinzufügen.
5. Um Ihre Überprüfungsanfrage einzureichen, wählen Sie Senden.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

## Fügen Sie Preisdimensionen hinzu

Sie können eine Dimension hinzufügen, die Sie verwenden möchten, um Ihr Produkt in Rechnung zu stellen. Eine Dimension ist die grundlegende Maßeinheit, die Ihrem Käufer in Rechnung gestellt wird, wenn er Ihr Produkt verwendet.



**Note**

Informationen zum Aktualisieren des Namens oder der Beschreibung einer vorhandenen Preisdimension finden Sie unter [the section called “Preisdimensionen aktualisieren”](#).

1. Öffnen Sie die [AWS Marketplace Management Portal](#) und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte [SaaS-Produkte](#) das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Preisdimensionen aktualisieren und dann Preisdimensionen hinzufügen aus.
4. Geben Sie eine API-ID für Dimensionen, einen Anzeigenamen und eine Beschreibung ein, um Ihrem Produkt eine neue Dimension hinzuzufügen, und wählen Sie dann Weiter aus.

**Note**

Die API-ID und der Name müssen in allen Dimensionen eindeutig sein. Sie können die API-ID und die Einheit nicht ändern, nachdem die Dimension erstellt wurde.

5. Definieren Sie die Preise für jede Dimension, die Sie hinzugefügt haben, und wählen Sie dann Weiter, um Ihre Änderungen zu überprüfen.

**Note**

Sie können nur Dimensionen für das Preismodell hinzufügen, das Sie für Ihr Produkt ausgewählt haben (z. B. Vertrag, Nutzung oder Vertrag mit Verbrauch). Für limitierte Produkte sind die Preise für die neu hinzugefügten Abmessungen auf 0,01\$ festgelegt. Sie können die Preise aktualisieren, sobald das Produkt für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

6. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
7. Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte Anfragen, dass der Status der Anfrage auf Wird geprüft steht. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, ändert sich der Status in Erfolgreich.

## Preisdimensionen aktualisieren

Sie können eine Dimension aktualisieren, die Sie verwenden möchten, um Ihr Produkt in Rechnung zu stellen. Eine Dimension ist die grundlegende Maßeinheit, die Ihrem Käufer in Rechnung gestellt wird, wenn er Ihr Produkt verwendet.

1. Öffnen Sie das [AWS Marketplace Management Portal](#) und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte [SaaS-Produkte](#) das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Preisdimensionen aktualisieren und dann Dimensionsinformationen aktualisieren aus.
4. Suchen Sie die Dimension, die Sie aktualisieren möchten, und wählen Sie dann den Namen oder die Beschreibung aus.
5. Geben Sie den neuen Namen oder die neue Beschreibung ein und klicken Sie dann auf das Häkchen, um Ihre Aktualisierung zu bestätigen.

### Note

Der Dimensionsname muss eindeutig sein.

6. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
7. Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte Anfragen, dass der Status der Anfrage auf Wird geprüft steht. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, ändert sich der Status in Erfolgreich.

## Beschränken Sie die Preisdimensionen

Sie können eine Dimension einschränken, die derzeit im Produkt aufgeführt ist. Diese Anfrage entfernt die ausgewählte Dimension aus dem Produkt.

1. Öffnen Sie das [AWS Marketplace Management Portal](#) und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte [SaaS-Produkte](#) das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Preisdimensionen aktualisieren und dann Preisdimensionen einschränken aus.
4. Bei Produkten, die nur in begrenztem Umfang erhältlich sind und nur in begrenztem Umfang erhältlich sind, werden Sie aufgefordert, das AWS Marketplace Seller Operations Team über

die Schaltfläche „[Kontaktieren Sie uns](#)“ zu kontaktieren. Geben Sie mithilfe des Formulars Einzelheiten zu den Abmessungen an, die Sie aus Ihrer Produktliste entfernen möchten.

## Stellen Sie fest, wie Käufer auf Ihr Produkt zugreifen können

Sie können eine der folgenden Optionen wählen, wie Kunden auf Ihr Produkt zugreifen können:

- [the section called “Aktualisieren Sie die SaaS-URL-Erfüllungsoption”](#)— Kunden verwenden eine URL für die Website, zu der sie weitergeleitet werden, nachdem sie Ihr Produkt abonniert haben.  
AWS Marketplace
- [the section called “Schnellstart konfigurieren”](#)— Kunden verwenden einen vereinfachten Prozess, um Ihr Produkt zu konfigurieren und auf den Markt zu bringen. Sie können diese Konfiguration für bestehende Produkte mit eingeschränkter oder öffentlicher Sichtbarkeit abschließen.

### Aktualisieren Sie die SaaS-URL-Erfüllungsoption


Um die URL zu aktualisieren, die für den Versand Ihres SaaS-Produkts verwendet wird, verwenden Sie den Tab Fulfillment-Optionen aktualisieren.

1. Öffnen Sie den AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite [SaaS-Produkte](#) auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliche Angebote aktualisieren aus und wählen Sie dann Standard-Fulfillment-URL bearbeiten aus.
4. Geben Sie im Feld Fulfillment-URL die neue URL für die SaaS-Produkterfüllungsoption ein.
5. Um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen, wählen Sie Senden.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

### Schnellstart konfigurieren

SaaS-Produkte, die unter aufgeführt sind, erfordern AWS Marketplace häufig die Bereitstellung von AWS Ressourcen im Konto des abonnierenden Käufers (z. B. IAM-Rollen). Mit Quick Launch können Sie Ihren Käufern step-by-step Anleitungen, Anweisungen und die Bereitstellung von


Ressourcen mithilfe von AWS CloudFormation Vorlagen zur Verfügung stellen. Käufer verwenden die CloudFormation Vorlagen, um Produkte zu konfigurieren und auf den Markt zu bringen.

 Tip

Weitere Informationen zum Schnellstart-Konfigurationsprozess finden Sie im Lab [SaaS-Schnellstart aktivieren](#).


Um ein Schnellstart-Erlebnis zu konfigurieren, mit dem Kunden Ihr SaaS-Produkt starten können, verwenden Sie den Tab Fulfillment-Optionen.

1. Wählen Sie auf der Seite [SaaS-Produkte](#) auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.

 Note

Um den Schnellstart zu konfigurieren, muss das Produkt entweder eingeschränkt oder öffentlich sichtbar sein.


2. Wählen Sie auf der Produktdetailseite den Tab Versandoptionen aus.
3. Wählen Sie für den Schnellstart die Schaltfläche Aktivieren und konfigurieren.
4. Geben Sie für die Kontoanmeldedaten eine URL für Ihre Website ein, über die sich der Käufer anmelden oder ein Konto erstellen kann. Diese URL öffnet einen neuen Tab in der Käufererfahrung. Käufer melden sich dann an oder erstellen ein Konto und kehren zurück, AWS Marketplace um die Vorlage zu starten.
5. Wählen Sie als AWS CloudFormation Vorlage die Schaltfläche „AWS CloudFormation Vorlage hinzufügen“ und geben Sie die folgenden Informationen ein:
  1. Titel — Geben Sie den Namen Ihrer CloudFormation Bereitstellung an.
  2. Beschreibung — Geben Sie eine Beschreibung der Vorlage ein.
  3. Stackname — Geben Sie einen Namen für den Stack ein. Dieser Name ist der Stack-Name für den Käufer in CloudFormation.
  4. CloudFormation Vorlagen-URL — Geben Sie die Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -URL für die Vorlage an. AWS wird diese Vorlage überprüfen und AWS die endgültige Vorlagen-URL bereitstellen.

 Note

Um den Startvorgang für Ihre Kunden zu vereinfachen, empfehlen wir, die Anzahl der Vorlagen, die mit Ihrem Konfigurationsprozess verknüpft sind, zu minimieren. Idealerweise benötigen Sie eine Vorlage, die die Ressourcen bereitstellt, die für die Verwendung des Produkts erforderlich sind. Bei Fragen zu Ihrer CloudFormation Vorlage wenden Sie sich an Ihren Partner für AWS Marketplace Geschäftsentwicklung oder das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.

5. Erforderliche IAM-Berechtigungen — Geben Sie die Berechtigungen an, die für die Bereitstellung der CloudFormation Vorlage erforderlich sind. Wenn Sie Bereitstellungsparameter, die als geheime Informationen [AWS Secrets Manager](#) für den Käufer gespeichert sind, weitergeben möchten, muss Ihre Richtlinie die folgenden Aktionen beinhalten:

- `secretsManager:ListSecrets`
- `secretsManager:DescribeSecret`
- `secretsManager:ReplicateSecretToRegions`
- `secretsManager:GetSecretValue`


 Note

Wenn für Ihr Produkt vom Verkäufer CloudFormation bereitgestellte Bereitstellungsparameter erforderlich sind (z. B. API-Schlüssel und [externe IDs](#)), verwenden Sie diesen `PutDeploymentParameter` Vorgang, um den Parameter mit Ihren Kunden zu teilen. Weitere Informationen finden Sie [PutDeploymentParameter](#) in der AWS Marketplace Deployment Service API-Referenz.

6. (Optional) Geben Sie bei Anleitungen zur manuellen Konfiguration Anweisungen für Käufer an, die Ihr Produkt manuell konfigurieren möchten. Erwägen Sie, Links zum Onboarding-Leitfaden und zur Dokumentation Ihres Produkts hinzuzufügen.
7. Für Einzelheiten zur Markteinführung geben Sie die URL an, über die Käufer nach der Bereitstellung des CloudFormation Stacks auf das Produkt zugreifen können.
8. (Optional) Geben Sie für Konten auf der Zulassungsliste für den Schnellstart eine durch Kommas getrennte Liste an, in der AWS-Konten die Schnellstartfunktion mit eingeschränkter Sichtbarkeit angezeigt werden kann.

9. Wählen Sie die Schaltfläche „Senden“. Der Schnellstart ist nur eingeschränkt sichtbar, was bedeutet, dass er nur für Ihr Konto und für Konten auf der Zulassungsliste sichtbar ist. Bei eingeschränkter Sichtbarkeit können Sie Ihre Konfiguration auf der Seite „Konfigurieren und starten“ testen, nachdem Sie Ihr Produkt abonniert und auf die Schaltfläche Konto einrichten geklickt haben.
10. Wenn Sie bereit sind, können Sie die Schnellstartfunktion im AWS Marketplace Katalog veröffentlichen. Verwenden Sie auf der Produktdetailseite auf der Registerkarte Versandoptionen die Schaltfläche Schnellstart-Sichtbarkeit aktualisieren.

Wenn Sie die Sichtbarkeit auf Öffentlich ändern, überprüft das AWS Marketplace Seller Operations Team die Konfiguration, führt Käufertests durch und veröffentlicht das Erlebnis.

 Note

Wenn Sie bei der Aktivierung der Schnellstartfunktion Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.

## Aktualisieren Sie die Verfügbarkeit nach Ländern

Sie können die Länder definieren, in denen Ihr Produkt angeboten werden kann.

1. Öffnen Sie das [AWS Marketplace Management Portal](#) und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte [SaaS-Produkte](#) das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie im Drop-down-Menü Änderungen anfragen die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und dann Verfügbarkeit nach Land aktualisieren aus.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - Alle Länder — In allen unterstützten Ländern verfügbar.
  - Alle Länder mit Ausnahmen — In allen unterstützten Ländern außer in ausgewählten Ländern verfügbar.
  - Nur zugelassene Länder — Spezifische Liste der Länder, in denen das Produkt erhältlich ist.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte Anfragen, dass der Status der Anfrage auf Wird geprüft steht. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, ändert sich der Status in Erfolgreich.

## Aktualisieren Sie die Rückerstattungsrichtlinie eines Produkts

Sie können die Rückerstattungsrichtlinie für Ihr Produkt aktualisieren, indem Sie die Option Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren verwenden.

1. Öffnen Sie das AWS Marketplace Management Portal unter <https://aws.amazon.com/marketplace/management/tour/> und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite [SaaS-Produkte](#) auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren aus.
4. Die aktuellen Informationen zur Rückerstattungsrichtlinie finden Sie im Textfeld. Überprüfen und ändern Sie die Details nach Ihren Wünschen. Durch das Einreichen der Anfrage werden die aktuellen Rückerstattungsrichtlinien außer Kraft gesetzt.
5. Um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen, wählen Sie Senden.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

## Aktualisieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA)

Sie können Ihre EULA für neue Benutzer aktualisieren, die Ihr Produkt abonnieren.

1. Öffnen Sie die [AWS Marketplace Management Portal](#) und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte [SaaS-Produkte](#) das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und dann EULA aktualisieren aus.
4. Sie können den [Standardvertrag für AWS Marketplace \(SCMP\)](#) wählen oder eine benutzerdefinierte EULA einreichen. Für eine benutzerdefinierte EULA müssen Sie eine URL Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) für den Vertrag angeben.

### Note

Ihr Amazon S3 S3-Bucket muss öffentlich zugänglich sein.

5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte Anfragen, dass der Status der Anfrage auf Wird geprüft steht. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, ändert sich der Status in Erfolgreich.

## Integrieren Sie Ihr SaaS-Abonnementprodukt

Die Integration Ihres Produkts mit AWS Marketplace ist ein Schritt [Ein SaaS-Produkt erstellen](#). Um Ihr SaaS-Abonnementprodukt (Software as a Service) zu integrieren AWS Marketplace, müssen Sie Code schreiben und nachweisen, dass es erfolgreich auf mehrere Kundenszenarien reagieren kann. In den folgenden Abschnitten werden diese Szenarien beschrieben, wie Sie darauf reagieren können, und Sie erhalten einen Überblick über das Testen Ihrer Integration.

### Note

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Preismodell für Ihr software-as-a-service (SaaS-) Produkt in ausgewählt haben AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter [Planen Ihres SaaS-Produkts](#).

### Themen

- [Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden](#)
- [Szenario: Nutzung des Zählers](#)
- [Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements](#)
- [Szenario: Kundenabonnement verifizieren](#)
- [Testen Sie die Produktintegration Ihres SaaS-Abonnements](#)

### Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden

Wenn ein Kunde Ihr Produkt abonniert, wird er zu Ihrer Registrierungs-URL weitergeleitet, bei der es sich um eine HTTP-POST-Anfrage mit einem temporären `x-amzn-marketplace-token` Token handelt. Beantworten Sie diese Anfrage auf folgende Weise:

1. Tauschen Sie das Token gegen ein `CustomerIdentifierCustomerAWSAccountId`, und aus, `ProductCode` indem Sie den [ResolveCustomer](#) API-Vorgang in der aufrufen AWS Marketplace Metering Service.



2. Behalten Sie das `CustomerIdentifierCustomerAWSAccountID`, und `ProductCode` in Ihrem System für future Anrufe bei. Sie müssen speichern, ob der Kunde über ein gültiges Abonnement verfügt und welche Informationen Sie über den Kunden benötigen.
3. Als Antwort auf die Anfrage müssen Sie angeben, welche Erfahrungen Ihr Benutzer bei der ersten Nutzung gemacht hat (sofern dies für Ihren Service zutrifft).

## Szenario: Nutzung des Zählers

Wenn der Kunde Ihren Service in Anspruch nimmt, müssen Sie stündlich Messdaten senden. Einzelheiten zum Messen von Messgeräten finden Sie unter [Messen der Nutzung](#).

Wir empfehlen Ihnen, die Aktivität AWS CloudTrail zu überwachen, um sicherzustellen, dass die Rechnungsinformationen an gesendet werden AWS. Beachten Sie beim Senden von Messdatensätzen Folgendes:

- Messanforderungen werden stundengenau dedupliziert.
- Die stündlich gesendeten Datensätze sind kumulativ.
- Als bewährte Methode empfehlen wir dringend, dass Sie, auch wenn in der letzten Stunde keine Daten erfasst wurden, stündlich Messdaten mit dem Wert 0 versenden.

## Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements

Richten Sie eine Amazon Simple Queue Service (Amazon SQS) -Warteschlange ein und abonnieren Sie das Amazon SNS SNS-Thema Ihres Produkts. Ihre SNS-Themeninformationen waren in der E-Mail-Nachricht enthalten, die Sie beim Erstellen Ihres Produkts vom AWS Marketplace Seller Operations Team erhalten haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Ein SaaS-Produkt erstellen](#). Wenn Sie Ihr SNS-Thema abonnieren, erhalten Sie Benachrichtigungen über Änderungen an Kundenabonnements, einschließlich der Gewährung oder Sperrung des Zugriffs für bestimmte Kunden.

### Note

Ein Amazon SNS SNS-Thema Amazon Resource Name (ARN) sieht aus wie `arn:aws:sns:us-east-1:<account id>:aws-mp-subscription-notification-<product code>`.

Die Benachrichtigungen, auf die Sie antworten müssen, sind:

- `subscribe-success`— Der Kunde hat ein Abonnement abgeschlossen und Sie können die Daten erfolgreich mit seiner Kundennummer vergleichen.
- `unsubscribe-pending`— Der Kunde ist gerade dabei, sich abzumelden. Sie sollten alle Aufzeichnungen der letzten Messdaten senden.
- `unsubscribe-success`— Der Kunde hat sich abgemeldet. Messaufzeichnungen für den Kunden werden nicht mehr akzeptiert. Folgen Sie Ihren Gepflogenheiten beim Herunterfahren von Kundenressourcen und halten Sie sich dabei an Ihre Aufbewahrungsrichtlinien.
- `subscribe-fail`— Das Kundenabonnement ist fehlgeschlagen. Sie sollten nicht mit der Kundennummer des Kunden rechnen oder Ressourcen im Namen des Kunden erstellen.

## Szenario: Kundenabonnement verifizieren

Bevor Sie Ressourcen im Namen des Kunden erstellen, stellen Sie sicher, dass der Kunde Zugriff auf Ihr Produkt haben sollte. Speichern Sie den aktuellen Status des Kunden aus den Benachrichtigungen, die Sie über Amazon SQS erhalten, um zu erfahren, ob der Kunde Zugriff hat.

## Testen Sie die Produktintegration Ihres SaaS-Abonnements

Nachdem Sie Ihr SaaS-Abonnementprodukt in integriert haben AWS Marketplace, müssen Sie eingehende Tests durchführen, um sicherzustellen, dass die Integration erfolgreich ist. Das folgende Verfahren beschreibt die Schritte zur Überprüfung Ihrer Produktintegration.


### Note

Verwenden Sie Ihre eigenen Konten, um Ihr Produkt zu abonnieren und zu testen, ob die Integration erfolgreich ist. Die Preise können vorübergehend gesenkt werden, sodass Sie den Kaufablauf testen können, ohne dass für diese Konten hohe Gebühren anfallen. Weitere Informationen darüber, wie Sie die Preise vorübergehend senken oder zusätzlichen Testkonten den Zugriff auf Ihr Produkt ermöglichen können, erhalten Sie vom [AWS Marketplace Seller Operations Team](#).

Nach der Markteinführung Ihres Produkts muss der Service weiterhin auf diese Szenarien für Neukunden reagieren.

1. Verwenden Sie ein zugelassenes Konto, um die Kundenumgebung zu testen, indem Sie Ihr Produkt abonnieren.

2. Nachdem Sie mit dem zugelassenen Konto das Produkt abonniert haben, stellen Sie sicher, dass das Konto an die Registrierungs-URL umgeleitet wird, und dass es sich bei der Weiterleitung um eine POST-Anforderung handelt, die ein temporäres Token enthält. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung die Kunden-ID für zukünftige Anrufe beibehält. Dies testet einen Teil von. [Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden](#)
3. Nachdem Sie das Testkonto im vorherigen Schritt überprüft haben, integrieren Sie das Konto in Ihre Anwendung. Sie können den Testkunden beispielsweise ein Formular ausfüllen lassen, um einen neuen Benutzer zu erstellen. Oder stellen Sie ihm weitere Schritte zur Verfügung, um Zugriff auf Ihre SaaS-Anwendung zu erhalten. Dieser Test ist Teil von [Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden](#).
4. Stellen Sie nach dem Onboarding des Testkunden Anfragen, an die Messdaten zu AWS Abrechnungszwecken gesendet werden. Verwenden Sie dazu den BatchMeterUsage API-Vorgang in der. AWS Marketplace Metering Service Das testet. [Szenario: Nutzung des Zählers](#)
5. Testen Sie, ob sich das Abonnement geändert hat. Mögliche Szenarien sind Abmeldungen, erfolgreiche Abonnements und fehlgeschlagene Abonnements. Das testet [Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements](#).
6. Überprüfen eines erfolgreichen Abonnements. Nachdem Sie eine Amazon SNS SNS-Benachrichtigung für Ihr Testkonto mit einer erfolgreichen Abonnementnachricht erhalten haben, kann die Messung beginnen. Aufzeichnungen, die an die gesendet werden, AWS Marketplace Metering Service bevor Sie die Amazon SNS SNS-Benachrichtigung erhalten, werden nicht gemessen. Das testet. [Szenario: Kundenabonnement verifizieren](#)

 Note

Um Fakturierungsprobleme zu vermeiden, empfehlen wir dringend, programmgesteuert auf diese Benachrichtigung zu warten, bevor Ressourcen im Namen Ihrer Kunden gestartet werden.

7. Nachdem Sie alle Integrationsanforderungen erfüllt und die Lösung getestet haben, benachrichtigen Sie das AWS Marketplace Seller Operations Team. Das Team führt eine Reihe abschließender Tests der Lösung durch, um zu überprüfen, ob Sie im Rahmen des BatchMeterUsage API-Vorgangs erfolgreich Messdaten gesendet haben.

Nachdem Ihre Integration und Tests abgeschlossen sind, können Sie eine abschließende Überprüfung durchführen und Ihr Produkt der Öffentlichkeit zugänglich machen. AWS Marketplace Weitere Informationen finden Sie unter [Ein SaaS-Produkt erstellen](#).

## Integrieren Sie Ihr SaaS-Vertragsprodukt

Die Integration Ihres Produkts mit AWS Marketplace ist ein Schritt [Ein SaaS-Produkt erstellen](#). Um Ihr Software-as-a-Service (SaaS) -Vertragsprodukt zu integrieren AWS Marketplace, müssen Sie Code schreiben und nachweisen, dass es erfolgreich auf mehrere Kundenszenarien reagieren kann. In den folgenden Abschnitten werden diese Szenarien beschrieben, wie Sie darauf reagieren können, und Sie erhalten einen Überblick über das Testen Ihrer Integration.

### Note

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Preismodell für Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) ausgewählt haben AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter [Planen Ihres SaaS-Produkts](#).

### Themen

- [Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden](#)
- [Szenario: Ihr Service bearbeitet Kundenanfragen](#)
- [Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements](#)
- [Testen Sie die Integration Ihrer SaaS-Vertragsprodukte](#)

### Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden

Wenn ein Kunde Ihr Produkt abonniert, wird er zu Ihrer Registrierungs-URL weitergeleitet, bei der es sich um eine HTTP-POST-Anfrage mit einem temporären `x-amzn-marketplace-token` Token handelt. Beantworten Sie diese Anfrage auf folgende Weise:

1. Tauschen Sie das Token gegen ein `CustomerIdentifierCustomerAWSAccountId`, und `aus, ProductCode` indem Sie den [ResolveCustomer](#) API-Vorgang in der aufrufen AWS Marketplace Metering Service.
2. Überprüfen Sie das Abonnement und die Menge (falls zutreffend), auf die der Kunde Zugriff hat, indem Sie den [GetEntitlements](#) API-Vorgang in der aufrufen AWS Marketplace Entitlement Service.
3. Behalten Sie das `CustomerIdentifierCustomerAWSAccountId`, und `ProductCode` in Ihrem System für future Anrufe bei. Speichern Sie, ob der Kunde über ein gültiges Abonnement verfügt und welche Informationen Sie über den Kunden benötigen.

4. Als Antwort auf die Anfrage müssen Sie angeben, welche Erfahrungen Ihr Benutzer bei der ersten Nutzung gemacht hat (sofern dies für Ihren Service zutrifft).

## Szenario: Ihr Service bearbeitet Kundenanfragen

Wenn ein Kunde eine Anfrage an Ihren Service stellt, müssen Sie auf die folgenden Szenarien mit geeigneten Aktionen oder Nachrichten reagieren:

- Sie haben keine Kunden-ID in Ihrem System. Das bedeutet, dass sie sich noch nicht angemeldet haben. Sie sollten dem Benutzer mitteilen, wie er abonnieren soll.
- Sie haben eine Kunden-ID, und der `GetEntitlements` API-Vorgang gibt eine entsprechende Berechtigung zurück. In diesem Szenario sollten Sie die Anfrage erfüllen.
- Sie haben zwar eine Kundennummer, aber der `GetEntitlements` API-Vorgang gibt keinen Anspruch zurück oder die Menge reicht nicht aus, um die Anfrage zu bearbeiten. In diesem Szenario müssen Sie festlegen, wie mit dem Zugriff und der Benutzererfahrung umgegangen werden soll.

## Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements

Richten Sie eine Amazon Simple Queue Service (Amazon SQS) -Warteschlange ein und abonnieren Sie das Amazon SNS SNS-Thema Ihres Produkts. Ihre SNS-Themeninformationen waren in der E-Mail-Nachricht enthalten, die Sie bei der Erstellung Ihres Produkts vom AWS Marketplace Operations Team erhalten haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Ein SaaS-Produkt erstellen](#). Wenn Sie Ihr SNS-Thema abonnieren, erhalten Sie Benachrichtigungen über Änderungen der Kundenrechte, einschließlich der Gewährung oder Sperrung des Zugriffs für bestimmte Kunden.


### Note

Ein SNS-Thema Amazon Resource Name (ARN) sieht aus wie `arn:aws:sns:us-east-1:<account id>:aws-mp-entitlement-notification-<product code>`.

Die einzige Benachrichtigung, auf die Sie antworten müssen, ist:

- `entitlement-updated`— Die Kundenberechtigung hat sich geändert, und Sie müssen den `GetEntitlements` API-Vorgang aufrufen, um den neuen Status zu sehen. Aktualisieren Sie Ihren Kundenspeicher und befolgen Sie gegebenenfalls (z. B. wenn der Vertrag des Kunden abgelaufen


ist) Ihre Vorgehensweise beim Herunterfahren von Kundenressourcen und halten Sie sich dabei an Ihre Aufbewahrungsrichtlinien.

 Note

Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen der Berechtigungserteilungen](#).

## Testen Sie die Integration Ihrer SaaS-Vertragsprodukte

Nachdem Sie Ihr SaaS-Vertragsprodukt in integriert haben AWS Marketplace, müssen Sie eingehende Tests durchführen, um sicherzustellen, dass die Integration erfolgreich ist. Das folgende Verfahren beschreibt die Schritte zur Überprüfung Ihrer Produktintegration.

 Note

Verwenden Sie Ihre eigenen Konten, um Ihr Produkt zu abonnieren und zu testen, ob die Integration erfolgreich ist. Die Preise können vorübergehend gesenkt werden, sodass Sie den Kaufablauf testen können, ohne dass für diese Konten hohe Gebühren anfallen. [Kontaktieren](#) Sie uns für weitere Informationen zur vorübergehenden Preissenkung oder zur Gewährung zusätzlicher Testkonten für den Zugriff auf Ihr Produkt.

Nach der Markteinführung Ihres Produkts muss der Service weiterhin auf diese Szenarien für Neukunden reagieren.

1. Verwenden Sie ein zugelassenes Konto, um die Kundenumgebung zu testen, indem Sie einen Vertrag für Ihr Produkt abschließen.
2. Nachdem das Konto den Vertrag abgeschlossen hat, stellen Sie sicher, dass das Konto zur Registrierungs-URL umgeleitet wird und dass es sich bei der Weiterleitung um eine POST-Anfrage handelt, die ein temporäres Token enthält. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung die Kunden-ID für future Anrufe beibehält und die Kundenberechtigung korrekt verarbeitet. Dies testet einen Teil von. [Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden](#)
3. Nachdem Sie das Testkonto im vorherigen Schritt überprüft haben, integrieren Sie das Konto in Ihre Anwendung. Sie können den Testkunden beispielsweise ein Formular ausfüllen lassen, um einen neuen Benutzer zu erstellen. Oder stellen Sie ihm weitere Schritte zur Verfügung, um Zugriff auf Ihre SaaS-Anwendung zu erhalten. Dieser Test ist Teil von [Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden](#).

4. Wenn aus dem GetEntitlements API-Betrieb kein Anspruch zurückgegeben wird, weder beim Onboarding noch im Rahmen Ihrer laufenden Verifizierungen, muss Ihre Anwendung den Zugriff und die Benutzererfahrung für Benutzer, die nicht berechtigt sind, korrekt verwalten. Das testet. [Szenario: Ihr Service bearbeitet Kundenanfragen](#)
5. Testen Sie, ob sich das Abonnement geändert hat. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung Szenarien mit Abmeldungen, erfolgreichen Abonnements und fehlgeschlagenen Abonnements korrekt verarbeitet. Diese Tests. [Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements](#)
6. Nachdem Sie alle Integrationsanforderungen erfüllt und die Lösung getestet haben, benachrichtigen Sie das AWS Marketplace Betriebsteam. Anschließend wird die Lösung getestet, indem es überprüft, ob Sie den GetEntitlements API-Vorgang erfolgreich aufgerufen und ausreichend neue Kunden aufgenommen haben.

Nachdem Ihre Integration und Tests abgeschlossen sind, können Sie eine abschließende Überprüfung durchführen und Ihr Produkt der Öffentlichkeit zugänglich machen. AWS Marketplace Weitere Informationen finden Sie unter [Ein SaaS-Produkt erstellen](#). Sie können Ihr Testabonnement auch kündigen, indem Sie ein Rückerstattungsantragsformular ausfüllen. Weitere Informationen zur Kündigung eines Abonnements finden Sie unter [the section called “AWS Marketplace Verfahren zur Rückerstattung von Produkten”](#).

## Integrieren Sie Ihren SaaS-Vertrag mit dem pay-as-you-go Produkt

Die Integration Ihres Produkts mit AWS Marketplace ist ein Schritt [Ein SaaS-Produkt erstellen](#). Um Ihr Software-as-a-Service (SaaS) -Vertragsprodukt zu integrieren AWS Marketplace, müssen Sie Code schreiben und nachweisen, dass es erfolgreich auf mehrere Kundenszenarien reagieren kann. In den folgenden Abschnitten werden diese Szenarien beschrieben, wie Sie darauf reagieren können, und Sie erhalten einen Überblick über das Testen Ihrer Integration.

### Note

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Preismodell für Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) ausgewählt haben AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter [Planen Ihres SaaS-Produkts](#).

### Themen

- [Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden](#)

- [Szenario: Ihr Service bearbeitet Kundenanfragen](#)
- [Szenario: Nutzung des Zählers](#)
- [Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerberechtigungen](#)
- [Testen Sie die Integration Ihrer SaaS-Vertragsprodukte](#)

## Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden

Wenn ein Kunde Ihr Produkt abonniert, wird er zu Ihrer Registrierungs-URL weitergeleitet, bei der es sich um eine HTTP-POST-Anfrage mit einem temporären `x-amzn-marketplace-token` Token handelt. Beantworten Sie diese Anfrage auf folgende Weise:

1. Tauschen Sie das Token gegen ein `CustomerIdentifierCustomerAWSAccountId`, und `ProductCode` indem Sie den [ResolveCustomer](#) API-Vorgang in der aufrufen AWS Marketplace Metering Service.
2. Überprüfen Sie das Abonnement und die Menge (falls zutreffend), auf die der Kunde Zugriff hat, indem Sie die [GetEntitlements](#) Aktion im aufrufen AWS Marketplace Entitlement Service.
3. Behalten Sie das `CustomerIdentifierCustomerAWSAccountId`, und `ProductCode` in Ihrem System für future Anrufe bei. Speichern Sie, ob der Kunde über ein gültiges Abonnement verfügt, sowie alle Informationen, die Sie über den Kunden benötigen.
4. Als Antwort auf die Anfrage müssen Sie angeben, welche Erfahrungen Ihr Benutzer bei der ersten Nutzung gemacht hat (sofern dies für Ihren Service zutrifft).

## Szenario: Ihr Service bearbeitet Kundenanfragen

Wenn ein Kunde eine Anfrage an Ihren Service stellt, müssen Sie auf die folgenden Szenarien mit geeigneten Aktionen oder Nachrichten reagieren:

- Sie haben keine Kunden-ID in Ihrem System. Das bedeutet, dass sie sich noch nicht angemeldet haben. Sie sollten ihnen eine Nachricht geben, in der beschrieben wird, wie sie sich anmelden können.
- Sie haben eine Kunden-ID, und der `GetEntitlements` API-Vorgang gibt eine entsprechende Berechtigung zurück. In diesem Szenario sollten Sie die Anfrage erfüllen.
- Sie haben zwar eine Kundennummer, aber der `GetEntitlements` API-Vorgang gibt keinen Anspruch zurück oder die Menge reicht nicht aus, um die Anfrage zu bearbeiten. In diesem



Szenario müssen Sie festlegen, wie mit dem Zugriff und der Benutzererfahrung umgegangen werden soll.

## Szenario: Nutzung des Zählers

Wenn der Kunde Ihren Service in Anspruch nimmt, müssen Sie stündlich Messdaten senden. Einzelheiten zum Messen von Messgeräten finden Sie unter [Messen der Nutzung](#).

Wir empfehlen Ihnen, diese Funktion AWS CloudTrail zur Überwachung der Aktivitäten zu verwenden, um sicherzustellen, dass die Rechnungsinformationen an gesendet werden AWS. Beachten Sie beim Senden von Messdatensätzen Folgendes:

- Messanforderungen werden stundengenau dedupliziert.
- Die stündlich gesendeten Datensätze sind kumulativ.
- Als bewährte Methode empfehlen wir dringend, dass Sie, auch wenn in der letzten Stunde keine Daten erfasst wurden, stündlich Messdaten mit dem Wert 0 versenden.

## Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerberechtigungen


Richten Sie eine Amazon Simple Queue Service (Amazon SQS) -Warteschlange ein und abonnieren Sie die Amazon SNS SNS-Themen Ihres Produkts. Es gibt zwei SNS-Themen, eines für Berechtigungsänderungen und eines für Abonnementänderungen. Ihre Themeninformationen waren in der E-Mail-Nachricht enthalten, die Sie vom AWS Marketplace Seller Operations Team erhalten haben, als Sie Ihr Produkt erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Ein SaaS-Produkt erstellen](#). Wenn Sie Ihre SNS-Themen abonnieren, erhalten Sie Benachrichtigungen über Änderungen an Kundenabonnements, einschließlich der Gewährung oder Sperrung des Zugriffs für bestimmte Kunden.

### Note

Ein SNS-Thema Amazon Resource Name (ARN) für eine Abonnementänderung sieht so `arn:aws:sns:us-east-1:<account id>:aws-mp-subscription-notification-<product code>` aus. Ein SNS-Thema-ARN für Berechtigungsänderungen sieht so aus. `arn:aws:sns:us-east-1:<account id>:aws-mp-entitlement-notification-<product code>`

Die Benachrichtigungen, auf die Sie antworten müssen, lauten wie folgt:


- `entitlement-updated`(im SNS-Thema zu Berechtigungen) — Die Kundenberechtigung hat sich geändert, und Sie müssen den `GetEntitlements` API-Vorgang aufrufen, um den neuen Status zu sehen. Aktualisieren Sie Ihren Kundenshop und befolgen Sie, falls zutreffend (z. B. wenn der Vertrag des Kunden abgelaufen ist), Ihre Verfahren zum Herunterfahren von Kundenressourcen und zur Einhaltung Ihrer Aufbewahrungsrichtlinien.
- `subscribe-success`(im Thema Abonnement-SNS) — Der Kunde hat ein Abonnement abgeschlossen, und Sie können die Daten erfolgreich mit seiner Kundennummer vergleichen.
- `unsubscribe-pending`(im Thema Abonnement-SNS) — Der Kunde ist gerade dabei, sich abzumelden. Sie sollten alle Aufzeichnungen der letzten Zählerstände senden.
- `unsubscribe-success`(im Thema Abonnement-SNS) — Der Kunde hat sich abgemeldet. Messaufzeichnungen für den Kunden werden nicht mehr akzeptiert. Folgen Sie Ihren Gepflogenheiten beim Herunterfahren von Kundenressourcen und halten Sie sich dabei an Ihre Aufbewahrungsrichtlinien.
- `subscribe-fail`(im Thema Abonnement-SNS) — Das Kundenabonnement ist fehlgeschlagen. Sie sollten nicht mit der Kundennummer des Kunden rechnen oder Ressourcen im Namen des Kunden aktivieren.

 Note

Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen der Berechtigungserteilungen](#).

## Testen Sie die Integration Ihrer SaaS-Vertragsprodukte

Nachdem Sie Ihren Vertrag mit dem pay-as-you-go Produkt integriert haben AWS Marketplace, müssen Sie eingehende Tests durchführen, um sicherzustellen, dass die Integration erfolgreich ist. Das folgende Verfahren beschreibt die Schritte zur Überprüfung Ihrer Produktintegration.

 Note

Verwenden Sie Ihre eigenen Konten, um Ihr Produkt zu abonnieren und zu testen, ob die Integration erfolgreich ist. Die Preise können vorübergehend gesenkt werden, sodass Sie den Kaufablauf testen können, ohne dass für diese Konten hohe Gebühren anfallen. Weitere Informationen darüber, wie Sie die Preise vorübergehend senken oder zusätzlichen

Testkonten den Zugriff auf Ihr Produkt ermöglichen können, erhalten Sie vom [AWS Marketplace Seller Operations Team](#).

Nach der Markteinführung Ihres Produkts muss der Service weiterhin auf diese Szenarien für Neukunden reagieren.

1. Verwenden Sie ein zugelassenes Konto, um die Kundenumgebung zu testen, indem Sie einen Vertrag für Ihr Produkt abschließen.
2. Nachdem das Konto den Vertrag abgeschlossen hat, stellen Sie sicher, dass das Konto zur Registrierungs-URL umgeleitet wird und dass es sich bei der Weiterleitung um eine POST-Anfrage handelt, die ein temporäres Token enthält. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung die Kunden-ID für future Anrufe beibehält und die Kundenberechtigung korrekt verarbeitet. Dies testet einen Teil von. [Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden](#)
3. Nachdem Sie das Testkonto im vorherigen Schritt überprüft haben, integrieren Sie das Konto in Ihre Anwendung. Sie können den Testkunden beispielsweise ein Formular ausfüllen lassen, um einen neuen Benutzer zu erstellen. Oder stellen Sie ihm weitere Schritte zur Verfügung, um Zugriff auf Ihre SaaS-Anwendung zu erhalten. Dieser Test ist Teil von [Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden](#).
4. Wenn aus dem GetEntitlements API-Betrieb kein Anspruch zurückgegeben wird, weder beim Onboarding noch im Rahmen Ihrer laufenden Verifizierungen, muss Ihre Anwendung den Zugriff und die Benutzererfahrung für Benutzer, die nicht berechtigt sind, korrekt verwalten. Das testet. [Szenario: Ihr Service bearbeitet Kundenanfragen](#)
5. Stellen Sie nach dem Onboarding des Testkunden Anfragen, an die Messdaten zu AWS Abrechnungszwecken gesendet werden. Verwenden Sie dazu den BatchMeterUsage API-Vorgang in der. AWS Marketplace Metering Service Das testet. [Szenario: Nutzung des Zählers](#)
6. Testen Sie, ob sich das Abonnement geändert hat. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung Szenarien mit Abmeldungen, erfolgreichen Abonnements und fehlgeschlagenen Abonnements korrekt verarbeitet. Dies testet. [Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerberechtigungen](#)
7. Nachdem Sie alle Integrationsanforderungen erfüllt und die Lösung getestet haben, benachrichtigen Sie das AWS Marketplace Seller Operations Team. Anschließend wird die Lösung getestet, indem überprüft wird, ob Sie den GetEntitlements API-Vorgang erfolgreich aufgerufen und ausreichend neue Kunden aufgenommen haben. Sie überprüfen auch, ob Sie im Rahmen des API-Vorgangs erfolgreich Messdaten gesendet haben. BatchMeterUsage

Nachdem Ihre Integration und Tests abgeschlossen sind, können Sie eine abschließende Prüfung durchführen und Ihr Produkt der Öffentlichkeit zugänglich AWS Marketplace machen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ein SaaS-Produkt erstellen](#).

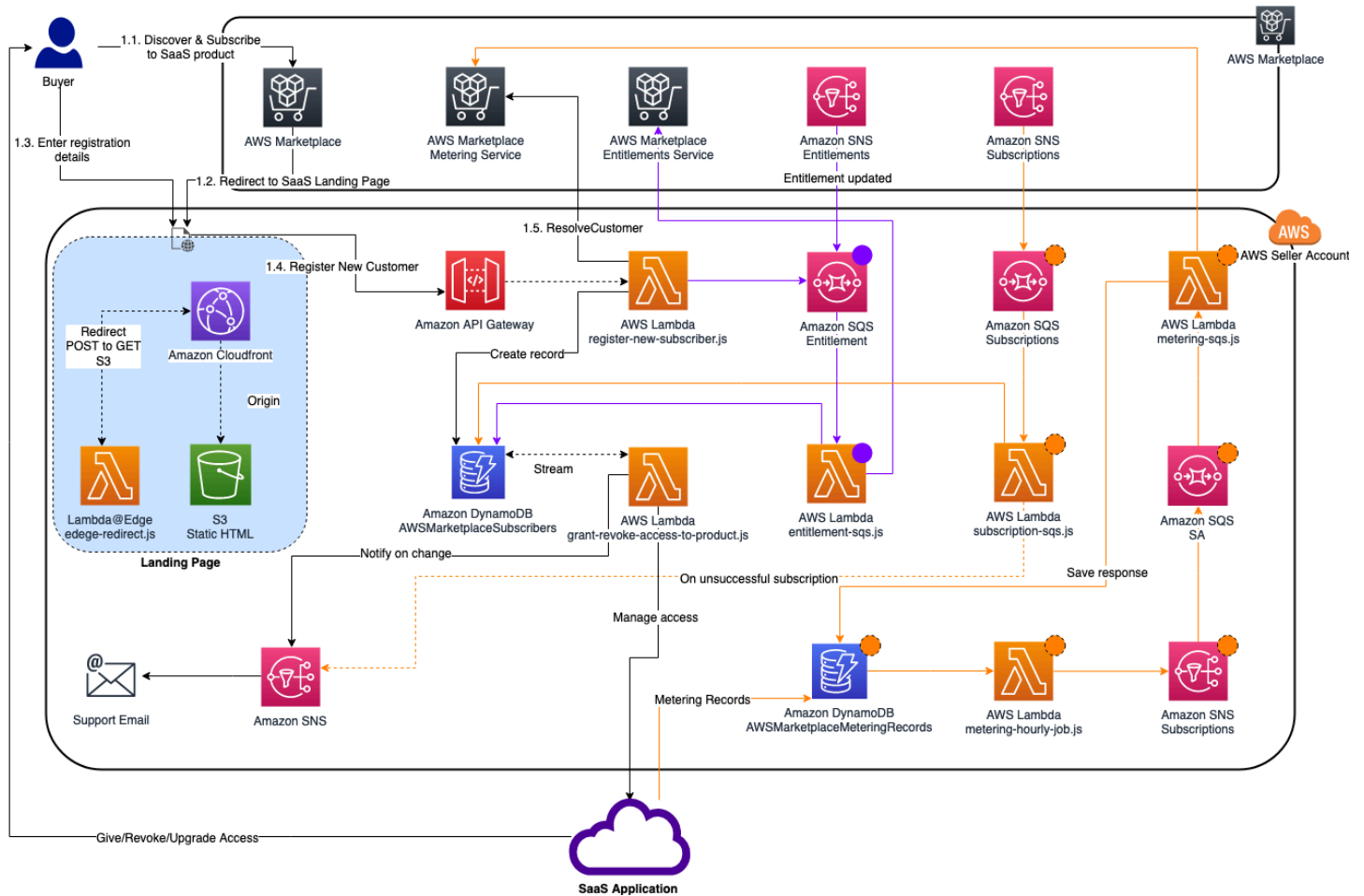
## Stellen Sie eine serverlose SaaS-Integrationslösung bereit

Die AWS Marketplace serverlose SaaS-Integrationsbereitstellung erfüllt die Kernfunktionen, die für die erfolgreiche Integration der SaaS-Lösung eines Anbieters mit der entsprechenden Liste erforderlich sind. AWS Marketplace Zu diesen Funktionen gehören die Annahme neuer Kundenregistrierungen, die Gewährung und der Widerruf von Kundenzugriffen, die Aktualisierung von Kundenberechtigungen und die Meldung der gemessenen Nutzung.

Das hier vorgestellte Video erklärt, wie Sie den AWS Quick Start für die AWS Marketplace serverlose SaaS-Integration bereitstellen. Mit dieser automatisierten Referenzbereitstellung können Sie ganz einfach neue SaaS-Lösungen (Software as a Service) in Ihr AWS Marketplace Verkäuferkonto integrieren, den Angebotsprozess beschleunigen und den go-to-market Zeitaufwand erheblich reduzieren.

### [AWS-Schnellstart für die serverlose SaaS-Integration von AWS Marketplace](#)

Die folgende Abbildung zeigt, wie die AWS Marketplace serverlose SaaS-Integration in der AWS Umgebung den folgenden Ereignisablauf einrichtet.



Weitere Informationen zur Bereitstellung einer serverlosen SaaS-Integration auf dem AWS Cloud finden Sie im [AWS Marketplace Serverless SaaS Integration Quick Start Reference Deployment Guide](#). Diese Kurzanleitung richtet sich an registrierte AWS Marketplace Verkäufer, die eine schlanke, serverlose Lösung suchen, um die erforderliche Integration für neue SaaS-Angebote abzuschließen.

## Planen Ihres SaaS-Produkts

Bevor Sie Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) hinzufügen AWS Marketplace, müssen Sie zunächst einige Planungen durchführen. Dieser Schritt ist entscheidend für den Erfolg Ihres Produkts. Ein Mangel an Planung kann zu Abrechnungsproblemen führen, oder Sie müssen Ihr Produkt möglicherweise in AWS Marketplace neu erstellen.

### Important

Die meisten Einstellungen Ihres Produkts können nicht geändert werden, nachdem Sie sie konfiguriert haben. Wenn Sie sie ändern müssen, nachdem das Produkt erstellt wurde AWS Marketplace, müssen Sie wahrscheinlich ein neues Produkt mit den richtigen Einstellungen erstellen.

## Planen Ihrer Preise

Es gibt drei Preismodelle für SaaS-Produkte AWS Marketplace. Die Wahl des richtigen Preismodells für Ihr Produkt ist die wichtigste Entscheidung, die Sie bei der Planung Ihres Produkts treffen werden. Die Wahl des falschen Preismodells kann Sie um Wochen verzögern. Das Preismodell bestimmt die Zahlungsoptionen für Ihre Kunden und den Integrationscode für die Rechnungsstellung, den Sie schreiben, testen und bereitstellen müssen. Informationen zu den verschiedenen Preismodellen finden Sie unter [Preise für SaaS-Produkte](#).

### Note

Alle SaaS-Preismodelle unterstützen kostenlose Testversionen. Weitere Informationen finden Sie unter [Kostenlose SaaS-Testversionen](#).

## Planen Ihrer Fakturierungsintegration

Einer der Vorteile eines SaaS-Produkts AWS Marketplace ist die Konsolidierung der Abrechnung. Um diesen Vorteil nutzen zu können, müssen Sie, je nach dem von Ihnen gewählten Preismodell AWS Marketplace Entitlement Service, den AWS Marketplace Metering Service oder den integrieren. Diese beiden Services helfen Ihnen, sicherzustellen, dass Ihre Fakturierungs- und Nutzungsberichte korrekt sind.

Nachdem Sie Ihre Integration geplant haben, müssen Sie die Integration mit Ihrem Produkt testen, bevor es live geht. Weitere Informationen zu Integration und Tests finden Sie unter [Zugreifen auf die AWS Marketplace Metering- und Entitlement-Service-APIs](#).

## Planen Sie Ihre Amazon SNS SNS-Integration

Es gibt zwei Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) -Themen, die Sie für Ihr SaaS-Produkt abonnieren können. Weitere Informationen finden Sie unter [SaaS-Benachrichtigungen](#).

Diese Nachrichten können Ihnen dabei helfen, Änderungen an Abonnements und Verträgen, die von AWS oder von Ihren Kunden initiiert wurden, programmatisch zu handhaben. Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen können programmatische Auslöser sein, die es Kunden ermöglichen, sich auf Ihrer Produktregistrierungswebsite für ein neues Konto zu registrieren. Sie können Kunden mit abgelaufenen Abonnements auch den Zugriff auf Ihr Produkt verweigern. Je nachdem, wie Sie den Umgang mit diesen Benachrichtigungen programmieren, haben Sie Optionen dafür, wie Ihre Kunden Benachrichtigungen erhalten.

## Planung,, wie Kunden auf Ihr Produkt zugreifen können

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihr Produkt für Käufer zugänglich machen.

### Planen Sie Ihre Website zur SaaS-Produktregistrierung

Kunden, die Ihr SaaS-Produkt kaufen, benötigen Zugriff darauf. Sie müssen planen und implementieren, wie Ihre Kunden auf das Produkt zugreifen können. SaaS-Produkte unterstützen die folgenden Zugriffsoptionen:

- Schneller Start
- AWS PrivateLink
- Ihre eigene Produktwebsite

Informationen zur Validierung von AWS Marketplace Marketplace-Kunden, die Ihre Registrierungswebsite verwenden, finden Sie unter [SaaS-Kunden-Onboarding](#).

Verwenden Sie Quick Launch, damit Kunden auf Ihr Produkt zugreifen können

Verwenden Sie die Bereitstellungsoption Quick Launch, um den Zeit- und Ressourcenaufwand zu reduzieren, den Käufer für die Konfiguration, Bereitstellung und Markteinführung Ihrer Produkte benötigen. Quick Launch reduziert die Anzahl der Websites, die Käufer während des Vorgangs besuchen müssen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schnellstart konfigurieren](#).

Wird AWS PrivateLink für Kunden verwendet, um auf Ihr SaaS-Produkt zuzugreifen

Sie können [Verwenden von AWS PrivateLink mit AWS Marketplace](#) Ihren Service als Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC) -Endpunktservice konfigurieren. Ihre Kunden können einen VPC-Endpunkt erstellen und über das AWS Cloud virtuelle Netzwerk auf Ihre Software zugreifen. Alternativ können Sie den Zugriff auf Ihr Softwareprodukt über eine von ihnen verwaltete Website ermöglichen, wobei Kunden eine Verbindung über das Internet herstellen.

## Verwenden Sie Ihre eigene Website

Ihr SaaS-Produkt wird in Ihrer Umgebung gehostet, und der Zugriff darauf muss über das Internet über einen öffentlichen Endpunkt erfolgen, den Sie unterhalten und verwalten, wie eine Website. In der Regel haben Sie eine Website, auf der Kunden sich für Ihr Produkt registrieren, sich anmelden, um das Produkt zu verwenden, und auf den Support für Ihr Produkt zugreifen.

## SaaS-Produktrichtlinien

AWS Marketplace behält diese Richtlinien für alle SaaS-Produkte und -Angebote bei, AWS Marketplace um eine sichere und vertrauenswürdige Plattform für unsere Kunden zu fördern.

Alle Produkte und die zugehörigen Metadaten werden bei der Einreichung überprüft, um sicherzustellen, dass sie die aktuellen AWS Marketplace Richtlinien erfüllen oder übertreffen. Diese Richtlinien werden überprüft und angepasst, um unsere sich ändernden Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Darüber hinaus AWS Marketplace werden die Produkte kontinuierlich überprüft, um sicherzustellen, dass sie alle Änderungen dieser Richtlinien erfüllen. Wenn Ihr Produkt die Compliance-Anforderungen nicht erfüllt, müssen Sie es möglicherweise aktualisieren. In einigen Fällen könnte Ihr Produkt erst dann wieder für neue Abonnenten verfügbar sein, wenn die Probleme behoben wurden.

## Richtlinien zum Einrichten von Produkten

Alle SaaS-Produkte müssen die folgenden Richtlinien zur Produkteinrichtung einhalten:

- Mindestens eine Preisdimension muss einen Preis größer als 0,00 USD haben.
- Alle Preisdimensionen müssen sich auf die tatsächliche Software beziehen und dürfen keine anderen Produkte oder Dienstleistungen enthalten, die nicht mit der Software in Verbindung stehen.
- SaaS-Produkte, die ausschließlich in den AWS GovCloud (US) Regionen angeboten werden, müssen GovCloud irgendwo im Produkttitel enthalten sein.

## Anforderungen bezüglich Kundeninformationen

Alle SaaS-Produkte müssen die folgenden Kundendatenanforderungen erfüllen:

- SaaS-Produkte müssen vollständig über die im AWS Marketplace angegebenen Dimensionen abgerechnet werden.



- Sie können unter keinen Umständen Kundenzahlungsinformationen für Ihr SaaS-Produkt erfassen, einschließlich Kreditkarten- und Bankkontoinformationen.

## Richtlinien für die Verwendung von Produkten

Alle SaaS-Produkte müssen die folgenden Richtlinien zur Produktnutzung einhalten:

- Nach dem Abonnieren des Produkts sollten Kunden in der Lage sein AWS Marketplace, ein Konto in Ihrer SaaS-Anwendung zu erstellen und Zugriff auf eine Webkonsole zu erhalten. Wenn ein Kunde nicht sofort auf Ihre Anwendung zugreifen kann, müssen Sie eine Nachricht mit spezifischen Informationen dazu bereitstellen, wann er Zugriff erhält. Wenn ein Konto erstellt wurde, muss dem Kunden eine Benachrichtigung gesendet werden, in der bestätigt wird, dass sein Konto erstellt wurde, zusammen mit klaren Anweisungen für die nächsten Schritte.
- Wenn ein Kunde bereits über ein Konto in der SaaS-Anwendung verfügt, muss er die Möglichkeit haben, sich über die Bereitstellungs-Startseite anzumelden.
- Kunden müssen den Status ihres Abonnements innerhalb der SaaS-Anwendung einsehen können, einschließlich aller relevanten Vertrags- oder Abonnementnutzungsinformationen.
- Kunden müssen in der Lage sein, schnell Hilfe bei Problemen zu erhalten, etwa zur Verwendung der Anwendung, zur Fehlerbehebung und zur eventuellen Anforderung von Erstattungen. Support-Kontaktoptionen müssen auf der Bereitstellungs-Startseite angegeben werden.
- Produktsoftware und Metadaten dürfen keine Sprache enthalten, die Benutzer zu anderen Cloud-Plattformen, zusätzlichen Produkten, Upsell-Services oder kostenlosen Testangeboten weiterleitet, die nicht verfügbar sind. AWS Marketplace

Informationen zu kostenlosen Testversionen für SaaS-Produkte finden Sie unter [Kostenlose SaaS-Testversionen](#).

- Wenn es sich bei Ihrem Produkt um ein Add-on zu einem anderen Produkt oder einem Produkt eines anderen ISVs handelt, muss in Ihrer Produktbeschreibung angegeben werden, dass es die Funktionalität des anderen Produkts erweitert und dass Ihr Produkt ohne dieses Produkt nur sehr begrenzt nützlich ist. Dieses Produkt erweitert beispielsweise die Funktionalität von und ohne dieses Produkt hat dieses Produkt nur einen sehr begrenzten Nutzen<product name>. Bitte beachten Sie, dass für die volle Funktionalität dieses Angebots möglicherweise eine eigene Lizenz erforderlich ist. <product name>

## Architektur-Richtlinien

Alle SaaS-Produkte müssen die folgenden Architekturrichtlinien einhalten:

- Ein Teil Ihrer Anwendung muss in einer Anwendung gehostet werden AWS-Konto , die Sie besitzen.
- Alle Anwendungskomponenten sollten in der von Ihnen verwalteten Infrastruktur gehostet werden. Anwendungen, die zusätzliche Ressourcen in der Infrastruktur des Kunden benötigen, müssen folgende Richtlinien einhalten:
  - Stellen Sie Ressourcen auf sichere Weise bereit, z. B. mithilfe von AWS Security Token Service (AWS STS) oder AWS Identity and Access Management (IAM).
  - Stellen Sie zusätzliche Dokumentation bereit AWS-Services, einschließlich einer Beschreibung aller bereitgestellten IAM-Richtlinienerklärungen und der Bereitstellung und Verwendung einer IAM-Rolle oder eines IAM-Benutzers im Konto des Kunden.
  - Fügen Sie der Produktbeschreibung eine Benachrichtigung bei, in der erklärt wird, dass der Kunde für die Zahlung der zusätzlichen AWS Infrastrukturgebühren verantwortlich ist, wenn er unabhängig von seiner AWS Marketplace Transaktion zusätzliche Infrastrukturgebühren anfallen.
  - Wenn für Ihr Produkt ein Mitarbeiter eingesetzt wird, müssen Sie dem Kunden Anweisungen geben, in denen beschrieben wird, wie er in seinem System eingesetzt werden kann. AWS-Konto
  - Anwendungen, für die Ressourcen benötigt werden, die in der Infrastruktur des Kunden laufen, werden bis dahin einer zusätzlichen Prüfung unterzogen AWS Marketplace, was 2-4 Wochen in Anspruch nehmen kann.
- Rufen Sie erfolgreich die AWS Marketplace APIs von AWS-Konto demjenigen auf, der sich als Anbieter registriert und die SaaS-Veröffentlichungsanfrage eingereicht hat. Das SaaS-Preismodell bestimmt, welche APIs aufgerufen werden sollen:
  - SaaS-Verträge — [GetEntitlements](#) in der AWS Marketplace Entitlement Service.
  - SaaS-Verträge mit Verbrauch — [GetEntitlements](#) im AWS Marketplace Entitlement Service und [BatchMeterUsage](#) im AWS Marketplace Metering Service.
  - SaaS-Abonnements — [BatchMeterUsage](#) im AWS Marketplace Metering Service.
- SaaS-Produkte, die ausschließlich in den AWS GovCloud (US) Regionen angeboten werden, müssen die architektonischen Grenzen zwischen anderen Regionen AWS-Regionen und den AWS GovCloud (US) Regionen, Anwendungsfälle für das Produkt und die Workloads, die für das Produkt nicht empfohlen werden, darlegen.

## Preise für SaaS-Produkte

Nachdem ein Käufer Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) gekauft hat AWS Marketplace, AWS Marketplace teilt er Ihnen seine Rechnungsnummer mit. Sie verwenden die Rechnungs-ID, um die AWS Marketplace Entitlement Service und die aufzurufen. AWS Marketplace Metering Service Anschließend greifen Kunden in Ihrer AWS Umgebung oder über eine von Ihnen erstellte VPC-Endpunktverbindung (Virtual Private Cloud) auf das Produkt zu.

### Note

Alle SaaS-Preismodelle unterstützen kostenlose Testversionen. Weitere Informationen finden Sie unter [Kostenlose SaaS-Testversionen](#).

### SaaS-Preismodelle

Preismodell	Beschreibung
SaaS-Abonnements	Ein pay-as-you-go Modell, bei dem wir Käufern die stündliche Nutzung Ihres SaaS-Produkts in Rechnung stellen. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Preise für SaaS-Abonnements</a> .
SaaS-Verträge	Käufern wird die Nutzung Ihrer Software entweder im Voraus in Rechnung gestellt, oder Sie können ihnen einen flexiblen Zahlungsplan anbieten. Kunden können auch für eine zusätzliche Nutzung bezahlen, die über die im Vertrag festgelegte Nutzung hinausgeht. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Preise für SaaS-Verträge</a> .
SaaS-Verträge mit pay-as-you-go	Käufern wird die Nutzung Ihrer Software entweder im Voraus in Rechnung gestellt, oder Sie können ihnen einen flexiblen Zahlungsplan anbieten. Käufern wird zusätzlich zum Vertragspreis ein zusätzlicher nutzungsabhängiger Tarif in Rechnung gestellt. Weitere

Preismodell	Beschreibung
	Informationen finden Sie unter <a href="#">Preise für SaaS-Verträge</a> .

Um Ihr SaaS-Produkt verfügbar zu machen AWS Marketplace, entscheiden Sie, ob Sie das Preismodell für [SaaS-Abonnements oder das Preismodell](#) für [SaaS-Verträge](#) anbieten möchten.

## Preise für SaaS-Abonnements

Bei Software-as-a-Service (SaaS) -Abonnements stellen Sie Ihren Kunden AWS Marketplace Rechnungen auf der Grundlage der Messdaten, die Sie an uns senden. Alle Gebühren müssen stündlich von der durch das Kundenkonto eingesetzten Software gemessen und gemeldet werden. Die gesamte Nutzung wird dann monatlich berechnet und monatlich abgerechnet, wobei der gleiche Mechanismus wie bei AMI-basierten AWS Marketplace Angeboten verwendet wird. Ob wir Kunden die Nutzung Ihres Produkts in Rechnung stellen können, hängt davon ab, ob wir von Ihnen Messdaten erhalten. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Messdaten Ihres Produktes erfolgreich übertragen und empfangen werden.

Bevor Sie ein SaaS-Produkt mit Abonnementpreisen veröffentlichen können, müssen Sie Folgendes tun:

1. Erstellen Sie ein neues SaaS-Produkt im AWS Marketplace Management Portal, wählen Sie Neues SaaS-Abonnement.
2. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte Allgemein mit den erforderlichen Informationen aus. Notieren Sie sich den Produktcode.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Preise unter Preisgestaltung festlegen die Kategorie aus, die die Preisgestaltung Ihres Produkts am genauesten beschreibt. Die Preiskategorie wird Kunden auf der AWS Marketplace Website angezeigt. Sie können zwischen Bandbreite (Gbit/s, MBps), Daten (GB, MB, TB), Hosts (Stunden), Anfragen, Stufen (Stunden) oder Benutzern (Stunden) wählen. Wenn keine der vordefinierten Kategorien Ihren Anforderungen entspricht, können Sie die allgemeinere Kategorie Einheiten wählen.

Definieren Sie als Nächstes Ihre Preisdimensionen. Jede Preisdimension steht für eine Funktion oder einen Service, für den Sie einen Preis pro Einheit festlegen können. Beispiele für Dimensionen umfassen Benutzer, gescannte Hosts und GB eingereichter Protokolle. Sie

können bis zu 24 Dimensionen definieren. Für jede definierte Dimension müssen Sie die folgenden Informationen angeben:

- **Dimensions-API-Name** — Der API-Name, der beim Senden von Messdatensätzen an die [AWS Marketplace Metering Service](#) verwendet wird. Dieser Name gibt an, welche Dimension Ihr Kunde verwendet hat. Dieser Name wird in Rechnungsberichten angezeigt. Der Name muss nicht leserfreundlich sein, da nur Sie Zugriff auf Ihre Berichte haben. Nachdem Sie den Namen festlegt haben, können Sie diesen nicht mehr ändern.
- **Dimensionsbeschreibung** — Die an den Kunden gerichtete Aussage, in der die Dimension für das Produkt beschrieben wird. Die Beschreibung darf nicht mehr als 70 Zeichen lang sein und sollte benutzerfreundlich sein. Beispiele für Beschreibungen sind „Administratoren pro Stunde“ und „Pro Mbit/s bereitgestellte Bandbreite“. Nach der Veröffentlichung des Produkts können Sie diese Beschreibung ändern.
- **Maßsatz** — Die Softwaregebühr pro FCP-Einheit für dieses Produkt in USD. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.

## Wenn ein SaaS-Abonnement endet

Ein Kunde kann sich über die AWS Management Console von Ihrem SaaS-Abonnementprodukt abmelden. Zu den wichtigsten Punkten des Prozesses zur Beendigung des SaaS-Abonnements gehören:

1. Ihr SaaS-Produkt erhält eine `unsubscribe-pending` Benachrichtigung über das Amazon SNS SNS-Thema für diesen Kunden.
2. Sie haben eine Stunde Zeit, um die verbleibende Nutzung für den Kunden zu messen.
3. Nach dieser Stunde erhalten Sie eine `unsubscribe-success`-Benachrichtigung. Zu diesem Zeitpunkt können Sie für diesen Kunden keine Messdaten mehr versenden.

Sie entscheiden, wie Sie die Funktionalität Ihres SaaS-Produkts für Kunden ohne Abonnement deaktivieren möchten. Beispielsweise könnte Ihr Produkt die bestehende Arbeit des Kunden vervollständigen, ihn aber daran hindern, Arbeit zu erstellen. Möglicherweise möchten Sie dem Kunden eine Meldung anzeigen, die ihn darüber informiert, dass seine Nutzung deaktiviert wurde. Kunden können Ihr Produkt über AWS Marketplace erneut abonnieren.

## Wenn ein SaaS-Abonnement gekündigt wird

Zu den wichtigsten Punkten des Kündigungsprozesses für SaaS-Abonnements gehören:

1. Ein Kunde kann sein Abonnement für Ihr SaaS-Abonnementprodukt auf der Seite Your Marketplace Software auf der AWS Marketplace Website kündigen.

Ihr SaaS-Produkt wird über das Amazon SNS SNS-Thema für diesen Kunden benachrichtigt.

2. Sie haben eine Stunde Zeit, um die verbleibende Nutzung für den Kunden zu messen.
3. Sie benachrichtigen den Kunden Ihres Produkts, dass der Kündigungsprozess eingeleitet ist. Wenn ein Kunde angibt, dass er Ihr Produkt kündigen möchte, leiten Sie ihn an AWS Marketplace weiter. Um sicherzustellen, dass in future keine Gebühren anfallen, sollten Kunden die Stornierung mit bestätigen. AWS Marketplace

## Preise für SaaS-Verträge

Bei Software-as-a-Service (SaaS) -Verträgen initiiert der Kunde den Kauf Ihrer Software und schließt eine Vereinbarung mit Ihnen ab. Gemäß der Vereinbarung hat der Kunde Anspruch auf eine bestimmte Nutzungsmenge Ihres SaaS-Produkts. AWS Marketplace übermittelt diese Berechtigungen an Ihre SaaS-Anwendung. Dies erfolgt über die AWS Marketplace Entitlement Service Wenn Sie das SaaS-Vertragspreismodell verwenden, sendet Ihre Anwendung niemals Messdaten. Stattdessen überprüft sie den Anspruch, indem sie den aufruft. AWS Marketplace Entitlement Service Sie definieren die Nutzungskategorien, Dimensionen und die Vertragsdauer.

AWS Marketplace stellt Ihren Kunden im Voraus oder nach dem von Ihnen festgelegten Zahlungsplan auf der Grundlage des Vertrags zwischen Ihnen und Ihrem Kunden eine Rechnung. Ab diesem Zeitpunkt sind sie berechtigt, die Ressourcen zu nutzen. Bei zusätzlicher Nutzung über den Vertrag hinaus muss Ihre Software die Nutzung melden und Ihre Kunden auf der Grundlage der Messdaten, die wir über die AWS Marketplace Metering Service erhalten haben, in AWS Marketplace Rechnung stellen.

Bevor Sie ein SaaS-Produkt mit Vertragspreisen veröffentlichen können, müssen Sie Folgendes tun:

1. Erstellen Sie ein neues SaaS-Produkt im AWS Marketplace Management Portal und wählen Sie Neuer SaaS-Vertrag aus.
2. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte Allgemein mit den erforderlichen Informationen aus. Notieren Sie sich den Produktcode.
3. Auf der Registerkarte Preisgestaltung:
  - a. Wählen Sie unter Festpreisgestaltung die Vertragsdauer aus, die Sie Ihren Kunden anbieten möchten. Sie können für jede Vertragslaufzeit unterschiedliche Preise eingeben. Sie können eine oder mehrere der folgenden Optionen wählen: Monatlich, 1 Jahr, 2 Jahre und 3 Jahre.

Wenn Sie ein privates Angebot erstellen, können Sie eine benutzerdefinierte Dauer in Monaten (bis zu 60 Monate) wählen.

- b. Wählen Sie unter Wählen Sie die Vertragsart, die Sie anbieten möchten, aus den folgenden Optionen aus, wie Kunden Ihr Produkt kaufen können sollen:
    - Der Käufer kann eine oder mehrere angebotene Optionen wählen — Kunden können für jede Preisdimension, die Sie anbieten, eine Menge auswählen.
    - Der Käufer kann eine Stufe aus mehreren angebotenen Stufen wählen — Kunden wählen eine Stufe aus Optionen, die unterschiedliche Funktionen, Dienste und Nutzungsmengen beinhalten.
  - c. Wählen Sie die Nutzungseinheitenkategorie, die den Preis Ihres Produkts am genauesten beschreibt. Die Preiskategorie wird Kunden auf der AWS Marketplace Website angezeigt. Sie können zwischen Bandbreite (Gbit/s, MBps), Daten (GB, MB, TB), Hosts (Stunden), Anfragen, Stufen (Stunden) und Benutzern (Stunden) wählen. Wenn keine der vordefinierten Kategorien Ihren Anforderungen entspricht, können Sie die allgemeinere Kategorie Einheiten wählen.
4. Nachdem Sie eine Kategorie ausgewählt haben, definieren Sie Ihre Preisdimensionen. Jede Preisdimension steht für eine Funktion oder einen Service, für den Sie einen Preis pro Einheit festlegen können. Beispiele für Dimensionen sind Benutzer, gescannte Hosts und GB eingereicherter Protokolle. Für jede von Ihnen definierte Dimension fügen Sie einen Namen, eine Beschreibung, einen Preis und einen API-Namen hinzu. Der Name, der Preis und die Beschreibung werden den Kunden angezeigt. Sie verwenden den API-Namen für die Nachverfolgung und Berichterstattung AWS Marketplace wie folgt:
- Rufen Sie die [AWS Marketplace Entitlement Service](#) an, um die Abmessungen abzurufen, die Ihre Kunden gekauft haben.
  - Rufen Sie an [AWS Marketplace Metering Service](#), um anzugeben, welche Dimensionen Kunden verwendet haben.

Für jede Preisdimension in Ihrem Vertrag können Sie festlegen, dass Kunden für die zusätzliche Nutzung dieser Dimension zusätzlich zu ihrem Vertrag nach Bedarf zahlen. Sie können auch zusätzliche Dimensionen ohne Vertragspreise hinzufügen, bei denen Kunden nur für die tatsächlich in Anspruch genommene Nutzung bezahlen.

Wenn Sie mit dem Assistenten Verträge für Ihr SaaS-Produkt erstellen, müssen Sie die folgenden Felder für Ihre Preisdimensionen definieren:

- Dimensions-API-Name – Der Name, der beim Aufruf der API für die Berechtigungen verwendet wird. Dieser Name ist in Abrechnungsberichten und Berichten sichtbar, die nicht nach außen

gerichtet sind. Die maximale Länge für den API-Namen beträgt 15 Zeichen. Nachdem Sie den Namen festgelegt haben, kann er nicht mehr geändert werden.

- **Anzeigename der Dimension:** — Der kundenorientierte Name einer Dimension. Dieser Name soll dem Kunden helfen, die Dimension des Produkts zu verstehen. Der Name sollte benutzerfreundlich sein und darf maximal 24 Zeichen lang sein. Dieser Wert kann geändert werden.
- **Beschreibung der Dimension:** — Die an den Kunden gerichtete Beschreibung einer Dimension, die zusätzliche Informationen zur Dimension des Produkts enthält. Die maximale Länge für die Beschreibung beträgt 70 Zeichen.
- **Dimension — Monatspreis** — Die Softwaregebühr pro Einheit für die 1-Monats-Option für diese Dimension. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.
- **Dimension — Preis für ein Jahr** — Die Softwaregebühr pro Einheit für die 12-Monats-Option für diese Dimension. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen. Es handelt sich nicht um eine monatliche Gebühr. Der Preis muss den einmaligen Preis für 12 Monate widerspiegeln.
- **Dimension — Preis für 2 Jahre** — Die Softwaregebühr pro Einheit für die 24-Monats-Option für diese Dimension. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.
- **Dimension — Preis für 3 Jahre** — Die Softwaregebühr pro Einheit für die 36-Monats-Option für diese Dimension. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.

#### Beispiel: Anwendung zur Datenspeicherung

	Monatlicher Preis	Preis für 12 Monate	Preis für 24 Monate	ay-as-you-go P-Preis für zusätzliche Nutzung
Unverschlüsselte Daten (GB)	1,50 USD/GB	16,00 USD/GB	30,00 USD/GB	0,1 USD/GB pro Stunde
Verschlüsselte Daten (GB)	1,55 USD/GB	16,60 USD/GB	31,20 USD/GB	0,11 USD/GB pro Stunde



## Beispiel: Produkt zur Protokollüberwachung

	Monatlicher Preis	Preis für 12 Monate	ay-as-you-go P- Preis für zusätzliche Nutzung
Basic (10 überwachte Hosts, 5 überwachte Container)	100 USD	1000 USD	
Standard (20 überwachte Hosts, 10 überwachte Container)	200 USD	2000 USD	
Pro (40 überwachte Hosts, 20 überwachte Container)	400 USD	4000 USD	
Zusätzliche überwachte Hosts pro Stunde			0,1 USD
Zusätzliche überwachte Container pro Stunde			0,2 USD

**Note**

Die Preise können für 1 Monat, 12 Monate, 24 Monate oder 36 Monate festgelegt werden. Sie können eine oder mehrere dieser Optionen für Ihr Produkt anbieten. Die Dauer muss für jede Dimension gleich sein. Nehmen wir zum Beispiel an, dass Sie über `AdminUsers` Abmessungen verfügen `ReadOnlyUsers`. Wenn Sie einen Jahrespreis für `ReadOnlyUsers` anbieten, müssen Sie auch einen Jahrespreis für `AdminUsers` anbieten.

## SaaS-Vertrags-Upgrades

Kunden können zu einem höherwertigen Vertrag wechseln. Dies gilt jedoch nicht für längere Zeiträume. So können sie beispielsweise auf höhere Mengen oder höherwertige Ansprüche umsteigen. Kunden erhalten eine anteilige Gutschrift für ihren vorhandenen Vertrag. Kunden können die Größe ihres bestehenden Vertrages nicht verringern. Sie können die Größe nur bei Erneuerung verringern oder die Erneuerung ablehnen.

Die Berechtigungen werden von Ihrem SaaS-Produkt verifiziert, das Aufrufe an den AWS Marketplace Entitlement Service durchführt.

## Automatische Verlängerung

Wenn ein Kunde Ihr Produkt AWS Marketplace über SaaS-Verträge kauft, kann er einer automatischen Verlängerung der Vertragsbedingungen zustimmen. Der Kunde zahlt die Ansprüche weiterhin monatlich oder für einen Zeitraum von 1, 2 oder 3 Jahren. Der Kunde hat immer die Möglichkeit, die Verlängerungseinstellungen zu ändern. Sie können die Verlängerung kündigen oder den Vertrag für unterschiedliche Mengen und Laufzeiten verlängern.

## Wenn ein SaaS-Vertrag endet

Für ein SaaS-Vertragsprodukt gilt eine bestimmte Vertragslaufzeit. Wenn ein Vertrag endet, treten die folgenden Ereignisse ein:

1. Ihr SaaS-Produkt erhält eine `entitlement-updated` Benachrichtigung, dass sich der Anspruch des Käufers geändert hat. Das AWS Marketplace Entitlement Service gibt eine leere Antwort zurück.
2. Sie haben 1 Stunde Zeit, um die verbleibende Nutzung durch den Kunden zu messen. Nach Ablauf dieser Zeit können Sie keine Messdaten mehr für diesen Kunden senden.

## Wenn ein SaaS-Vertrag gekündigt wird

Zu den wichtigsten Punkten des Kündigungsprozesses für SaaS-Verträge gehören:

1. Der Kunde kann eine Stornierung und Rückerstattung für SaaS-Vertragsprodukte über AWS Support beantragen.

Kunden müssen innerhalb von 48 Stunden Rückerstattungen beantragen. AWS Support

Die vollständige oder anteilige Rückerstattung erfolgt in der Regel innerhalb von 3–5 Werktagen.

2. Ihr SaaS-Produkt wird über das Amazon SNS SNS-Thema für diesen Kunden benachrichtigt.
3. Sie haben eine Stunde Zeit, um dem Kunden eine endgültige Abrechnung aller zusätzlichen Nutzungsgebühren zu senden.
4. Sie benachrichtigen den Kunden Ihres Produkts, dass der Kündigungsprozess eingeleitet ist. Wenn ein Kunde angibt, dass er Ihr Produkt kündigen möchte, leiten Sie ihn an AWS Marketplace weiter. Um sicherzustellen, dass in future keine Gebühren anfallen, sollten Kunden die Stornierung mit bestätigen. AWS Marketplace

## Kostenlose SaaS-Testversionen

Verkäufer können kostenlose Testangebote für Software as a Service (SaaS) im AWS Marketplace Management Portal (AMMP) erstellen. Kunden können Softwareprodukte testen, bevor sie große Kaufentscheidungen treffen, indem sie die kostenlose SaaS-Testoption nutzen. Nachdem ein Kunde Ihr Produkt abonniert hat, führt Ihr Produkt die Berechtigungsprüfungen genauso durch wie bei zahlenden Kunden.

Jeder AWS-Konto kann eine kostenlose Testversion für ein SaaS-Produkt nur einmal nutzen. Der während einer kostenlosen Testversion gewährte kostenlose Nutzungsbetrag wird nicht auf verknüpfte Konten in einer AWS Organisation aufgeteilt. Verschiedene verknüpfte Konten innerhalb eines einzigen Hauptzahlerkontos können ihre eigenen kostenlosen Testversionen erstellen.

### Note

Wenn Sie den Seller Data Delivery Service (SDDS) verwenden, erhalten Sie in Ihrem Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket einen [Testbericht mit Vertragsdetails](#). Der Bericht enthält Vertragsdetails wie den Namen und die ID des Abonnenten, die Angebots-ID sowie das Start- und Enddatum der Vereinbarung. Als Verkäufer erhalten Sie auch [Benachrichtigungen vom Amazon Simple Notification Service \(Amazon SNS\)](#), wenn neue Abonnements erstellt werden. Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen enthalten eine `isFreeTrialTermPresent` Markierung zur Kennzeichnung von Vereinbarungen über kostenlose Testversionen.

## Erstellen eines kostenlosen SaaS-Testangebots

Verkäufer können kostenlose SaaS-Testangebote im AWS Marketplace Management Portal (AMMP) erstellen.

## Um ein kostenloses SaaS-Testangebot zu erstellen

1. Melden Sie sich an der [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie auf dem AWS Marketplace Management Portal eine der folgenden Optionen:
  - Angebote erstellen oder verwalten
  - Die Registerkarte „Angebote“
3. Wählen Sie auf der Seite Angebote den Tab Öffentliche kostenlose Testversionen, um alle kostenlosen SaaS-Testversionen zu überprüfen.
4. Wählen Sie Kostenloses Testangebot erstellen aus. Verkäufer können für jedes öffentliche SaaS-Produkt ein kostenloses SaaS-Testangebot erstellen.
5. Wählen Sie unter Angebotsgrundlagen Ihr Produkt und dann Weiter aus.
6. In den Einstellungen für die kostenlose Testversion:
  - a. Geben Sie die Anzahl der Tage für die Dauer Ihrer kostenlosen Testversion ein (Tage).

Die Dauer der kostenlosen Testversionen liegt zwischen 7 und 90 Tagen.
  - b. Sehen Sie sich die Produktabmessungen aus Ihrem bestehenden öffentlichen Angebot an.

Sie können die Produktabmessungen für kostenlose SaaS-Abonnement-Testversionen nicht ändern.

Sie können die Mengenbeschränkungen für jede Dimension für vertragsfreie SaaS-Testversionen festlegen und Dimensionen entfernen oder hinzufügen.
7. Sehen Sie sich den Servicevertrag an.

Für die EULA-Version können Sie entweder Standardvertrag für AWS Marketplace oder Benutzerdefinierter EULA und dann Angebot überprüfen auswählen.
8. Überprüfen und überprüfen Sie alle Informationen für das Angebot und wählen Sie dann Angebot erstellen.

## Kündigung eines kostenlosen SaaS-Testangebots

Verkäufer können kostenlose Testangebote jederzeit unter kündigen. AWS Marketplace Management Portal

### Um ein kostenloses SaaS-Testangebot zu kündigen

1. Melden Sie sich an der [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie auf dem AWS Marketplace Management Portal eine der folgenden Optionen:
  - Angebote erstellen oder verwalten
  - Die Registerkarte „Angebote“
3. Wählen Sie auf der Seite Angebote das Angebot aus.
4. Wählen Sie Angebot anzeigen.
5. Wählen Sie Angebot stornieren.

Nachdem ein Angebot storniert wurde, sind die aktiven Verträge für dieses Angebot bis zum Ablauf gültig. Neue Vereinbarungen für ein storniertes Angebot können nicht erstellt werden.

## Onboarding für SaaS-Kunden

Mit Software-as-a-Service (SaaS) -Abonnements und SaaS-Verträgen abonnieren Ihre Kunden Ihre Produkte über, greifen AWS Marketplace aber in Ihrer AWS Umgebung auf das Produkt zu. Nach dem Abonnieren des Produkts wird Ihr Kunde auf eine Website weitergeleitet, die Sie als Teil Ihres SaaS-Produkts erstellen und verwalten, um sein Konto zu registrieren und das Produkt zu konfigurieren.

Bei der Erstellung Ihres SaaS-Produktangebots geben Sie eine URL zu Ihrer Registrierungs-Landingpage an. Wir verwenden diese URL, um Kunden nach dem Abonnement zu Ihrer Registrierungsstartseite weiterzuleiten. Auf der Registrierungs-Landingpage Ihrer Software sammeln Sie alle Informationen, die für die Erstellung eines Kundenkontos erforderlich sind. Wir empfehlen, die E-Mail-Adressen Ihrer Kunden zu sammeln, wenn Sie ihnen per E-Mail Nutzungsbenachrichtigungen zukommen lassen möchten.

Die Landingpage für die Registrierung muss in der Lage sein, das `x-amzn-marketplace-token` Token in den Formulardaten AWS Marketplace zusammen mit der Kunden-ID für die Abrechnung zu identifizieren und zu akzeptieren. Anschließend sollte der Token-Wert an die weitergeleitet werden AWS Marketplace Metering Service , um die eindeutige Kunden-ID, die AWS-Konto Kunden-ID und den entsprechenden Produktcode zu ermitteln. Ein Codebeispiel finden Sie unter [ResolveCustomerCodebeispiel](#).

**Note**


Das Registrierungstoken wird einem bestimmten abonnierten Kunden zugewiesen, und jedes generierte Token hat ein Ablaufenster von 4 Stunden. Solange der Aufrufer die API mit demselben Token aufruft, werden dieselben Antwortwerte zurückgegeben, bis das Token abläuft.

## Konfigurieren Ihres SaaS-Produkts für die Annahme neuer Käufer

Sie sind für die korrekte Konfiguration Ihrer SaaS-Software verantwortlich, um neue Kunden anzunehmen und diese entsprechend zu messen. Der folgende Prozess beschreibt eine empfohlene Methode zur Identifizierung, Implementierung und Messung des Zugriffs eines neuen Kunden auf Ihre Software:


1. Wenn ein Kunde Ihre Produktseite auf der AWS Marketplace Website besucht, entscheidet er sich dafür, Ihr Produkt zu abonnieren.
2. Der Kunde AWS-Konto hat Ihr Produkt abonniert. Das bedeutet, dass die von Ihrem Produkt gesendeten Abonnement- und Messdaten Teil der AWS Kundenrechnung werden.
3. Für den Kunden wird ein Registrierungstoken generiert, das seine Kunden-ID und Ihren Produktcode enthält.
4. Der Kunde wird auf die Landingpage für die Registrierung Ihrer Software weitergeleitet. Diese Seite muss das Token mit der ID des Kunden akzeptieren können.
5. Der Browser des Kunden sendet eine POST Anfrage an die URL der Registrierungs-Landingpage Ihrer Software. Die Anfrage enthält einen POST Parameter `x-amzn-marketplace-token`, der das Registrierungstoken des Kunden enthält. Aus Sicht Ihrer Registrierungswebsite hat der Kunde ein Formular mit diesem Parameter gesendet. Das Registrierungstoken ist eine Opaque-Zeichenfolge. Wenn es sich bei dem Angebotstyp um eine kostenlose Testversion handelt (`free-trial`), wird der Anfrage ein zweiter Parameter `x-amzn-marketplace-offer-type` mit dem Wert hinzugefügt.
6. Um dieses Registrierungstoken gegen eine AWS-Konto Kunden-ID, Kundennummer und einen Produktcode einzulösen, muss Ihre [ResolveCustomer](#) Website den AWS Marketplace Metering Service aufrufen. Die AWS-Konto Kunden-ID ist nicht die Kundennummer, sondern gilt für alle Produkte und sollte als Teil Ihrer Kundendaten in einer internen Quelle gespeichert werden. Der Produktcode ist eine eindeutige Zeichenfolge für Ihr SaaS-Produkt, die AWS Ihnen zur

Verfügung gestellt wird. Jedes AWS Produkt hat einen eindeutigen Produktcode, der Ihnen bei der Registrierung zugewiesen wird.

 Note

Ein Beispiel für einen `ResolveCustomer` Anruf finden Sie unter [ResolveCustomerCodebeispiel](#).

7. Der Kunde wird angewiesen, entweder ein Konto in Ihrem Produkt anzulegen oder sich mit einem bestehenden Konto anzumelden.

 Note

Wenn die Einrichtung eines Kundenkontos oder die Verknüpfung mit einem bestehenden Kundenkonto in Ihrem Produkt einen manuellen Vorgang durch Ihr Team erfordert, können Sie ein Kontaktformular verwenden, um die Kontaktinformationen des Kunden zu sammeln. Nachdem Sie ihre Kontaktinformationen erfasst und ihre AWS Marketplace eindeutige Kunden-ID (wie in Schritt 6 ermittelt) geklärt haben, zeigen Sie dem Kunden eine Benachrichtigung an. Geben Sie in der Benachrichtigung an, dass sein Konto eingerichtet wird, und bitten Sie ihn, darauf zu warten, dass Sie ihn kontaktieren. Teilen Sie dem Kunden die voraussichtliche Bearbeitungszeit und Ihre Kontaktinformationen mit. Senden Sie dem Kunden auch eine E-Mail-Nachricht mit denselben Angaben.

8. Der Kunde ist nun auf Ihrer Website mit den für dieses SaaS-Produkt geltenden Anmeldeinformationen angemeldet. In Ihrer Kontodatenbank können Sie für jeden Kunden einen Eintrag haben. Ihre Kontodatenbank muss eine Spalte für die AWS Kunden-ID enthalten, die Sie mit der Kunden-ID füllen, die Sie in Schritt 6 erhalten haben. Stellen Sie sicher, dass diese Kundenkennung von keinen anderen Konten in Ihrem System verwendet wird. Für Kunden, die mehrere Produkte abonnieren AWS Marketplace, bleibt die Kunden-ID dieselbe, sodass jedes Abonnement über einen eindeutigen Produktcode verfügt.
9. Während Ihrer Verkäuferregistrierung abonnieren Sie Amazon SNS SNS-Themen, die Sie benachrichtigen, wenn Kunden Ihr Produkt abonnieren oder abbestellen. Dies sind Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen im JSON-Format, die Sie über Kundenaktionen informieren:
  - Benachrichtigung über Ansprüche — Bei Produkten mit Preismodellen, die einen Vertrag beinhalten, werden Sie benachrichtigt, wenn Käufer einen neuen Vertrag erstellen, ihn aktualisieren, verlängern oder wenn er abläuft. Ihre Kontodatenbank muss eine zusätzliche

Spalte für den Abonnementstatus enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-entitlement-notification](#).

- Abonnementbenachrichtigung — Bei Produkten mit beliebigen Preismodellen, einschließlich Verträgen und Abonnements, werden Sie benachrichtigt, wenn ein Käufer ein Produkt abonniert oder abbestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-subscription-notification](#).

Wir empfehlen Ihnen, Amazon Simple Queue Service (Amazon SQS) zu verwenden, um diese Nachrichten zu erfassen. Nachdem Sie eine Abo-Benachrichtigung mit `subscribe-success` erhalten haben, ist das Kundenkonto messbereit. Daten, die Sie vor dieser Benachrichtigung senden, werden nicht berücksichtigt. Informationen dazu finden Sie unter [Schritt 2: Erteilen Sie dem Thema Amazon SNS die Erlaubnis, Nachrichten an die Amazon SQS SQS-Warteschlange zu senden im Amazon Simple Notification Service Developer Guide](#).

#### Note

Aktivieren Sie ein Produktabonnement nur dann, wenn Sie eine `subscribe-success`-Benachrichtigung erhalten.

10. Verwenden Sie die in Ihrer Datenbank gespeicherte Kunden-ID, um die Nutzung über den AWS Marketplace Metering Service zu messen, oder suchen Sie über den nach Berechtigungen. AWS Marketplace Entitlement Service

## Sicherheit und Kauf

Als Verkäufer liegt es in Ihrer Verantwortung, nur Kundenkennungen zu vertrauen, die sofort zurückgesendet werden AWS oder die von Ihrem System signiert wurden. Wir empfehlen Ihnen, das Registrierungstoken sofort aufzulösen, da es nach etwa 1 Stunde ablaufen kann. Nachdem Sie das Registrierungstoken aufgelöst haben, speichern Sie die Kundenkennung als signiertes Attribut in der Browsersitzung des Kunden, bis die Registrierung abgeschlossen ist.

## Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für SaaS-Produkte

Um Benachrichtigungen zu erhalten, abonnieren Sie die Themen des AWS Marketplace Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS), die Ihnen bei der Produkterstellung zur Verfügung gestellt werden. Die Themen enthalten Benachrichtigungen über Änderungen an den Abonnements und



Vertragsansprüchen Ihrer Kunden für Ihre Produkte. So wissen Sie, wann Sie bestimmten Kunden Zugang bereitstellen können und wann Sie den Zugang widerrufen müssen.

**Note**

Während der Produkterstellung erhalten Sie den tatsächlichen Amazon-Ressourcennamen (ARN) für das SNS-Thema. Beispiel: `arn:aws:sns:us-east-1:123456789012:aws-mp-subscription-notification-PRODUCTCODE`

Die folgenden Amazon SNS SNS-Themen sind für SaaS-Produkte (Software as a Service) verfügbar:

- [Amazon SNS SNS-Thema: `aws-mp-entitlement-notification`](#)— In diesem Thema werden Sie benachrichtigt, wenn Käufer einen neuen Vertrag erstellen, ihn aktualisieren, verlängern oder wenn er abläuft. Dies ist nur für Produkte mit Preismodellen verfügbar, die einen Vertrag beinhalten (auch bekannt als SaaS-Verträge und SaaS-Verträge mit Verbrauch (Overages)).
- [Amazon SNS SNS-Thema: `aws-mp-subscription-notification`](#)— Dieses Thema informiert Sie, wenn ein Käufer ein Produkt abonniert oder abbestellt, und enthält die Markierungen `offer-identifier` für private Angebote und kostenlose Testversionen für kostenlose SaaS-Testversionen. Dies ist für alle Preismodelle verfügbar, einschließlich Verträge und Abonnements (auch bekannt als SaaS-Abonnements, SaaS-Verträge und SaaS-Verträge mit Verbrauch (Overages)).

Weitere Informationen zu den Szenarien, in denen Sie auf diese Benachrichtigungen reagieren, finden Sie in den folgenden Themen:

- [Integrieren Sie Ihr SaaS-Abonnementprodukt](#)
- [Integrieren Sie Ihr SaaS-Vertragsprodukt](#)
- [Integrieren Sie Ihren SaaS-Vertrag mit dem pay-as-you-go Produkt](#)

## Amazon SNS SNS-Thema: `aws-mp-entitlement-notification`

Jede Nachricht im `aws-mp-entitlement-notification` Thema hat das folgende Format.

```
{
  "action": "<action-name>",
  "customer-identifier": " X01EXAMPLE",
```

```
"product-code": "n0123EXAMPLEXXXXXXXXXXXX",  
}
```

Das `<action-name>` wird immer so sein `entitlement-updated`.

### Note

- Bei Nachrichten über einen Anspruch ist die Meldung unabhängig von der Aktion (neu, Upgrade, Verlängerung oder abgelaufen) dieselbe. Ein nachfolgender Aufruf von `GetEntitlement` ist erforderlich, um den Inhalt des Updates zu ermitteln.
- Für SaaS Contracts with Consumption (Overages) wird Verkäufern das [aws-mp-subscription-notificationSNS-Thema](#) zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um eine zusätzliche Benachrichtigung, die Verkäufer erhalten, wenn sie Preisüberschreitungen hinzufügen. Wenn ein Verkäufer neue Kunden gewinnt, erhält er nicht nur neue Kunden `entitlement-updated` (was sich auf jede Art von Aktion beziehen kann), sondern eine Abonnementnachricht, die darauf hinweist, dass es sich um einen neuen Kunden handelt.
- Bei future Verträgen (FDAs) wird dieses Thema am Startdatum der Vereinbarung (und nicht am Datum der Vertragsunterzeichnung) eingeleitet. Es wird auch initiiert, wenn nachträgliche Änderungen am Anspruch vorgenommen werden, wie z. B. Kündigung, Ersatz, Verlängerung oder Ablauf der Vereinbarung.

Produkte mit Vertragspreisen (einschließlich Verträge mit `pay-as-you-go`) müssen auf diese Meldungen reagieren. Weitere Informationen darüber, wie Sie darauf reagieren können, finden Sie unter [Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements](#).

## Amazon SNS SNS-Thema: **aws-mp-subscription-notification**

Jede Nachricht im `aws-mp-subscription-notification` Thema hat das folgende Format.

```
{  
  "action": "<action-name>",  
  "customer-identifier": "X01EXAMPLEX",  
  "product-code": "n0123EXAMPLEXXXXXXXXXXXX",  
  "offer-identifier": "offer-abcexample123",  
  "isFreeTrialTermPresent": "true"  
}
```

Das `offer-identifier` erscheint nur in der Benachrichtigung, wenn es sich bei dem Angebot um ein privates Angebot handelt.

Die `isFreeTrialTermPresent` Unterkuft gibt an, ob es sich bei dem Abonnement des Käufers um eine kostenlose Testversion handelt. Der JSON-Wert dieser Eigenschaft ist kein boolescher Datentyp. Stattdessen wird der Wert in einen String-Datentyp konvertiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Kostenlose SaaS-Testversionen](#).

<action-name>Sie variieren je nach Benachrichtigung. Mögliche Aktionen sind:

- `subscribe-success`— Die `subscribe-success` Nachricht signalisiert, wann der Verkäufer mit dem Versand der Messdaten beginnen kann.
- `subscribe-fail`— Wenn die `subscribe-fail` Nachricht generiert wird, ist die Zahlung möglicherweise fehlgeschlagen, obwohl der Käufer bereits von der SaaS-Landingpage AWS Marketplace zur SaaS-Landingpage des Verkäufers gewechselt ist. Der Verkäufer sollte auf die `subscribe-success` Nachricht warten, bevor er den Verzehr des Produkts zulässt.
- `unsubscribe-pending`— Wenn sich ein Käufer abmeldet, wird zuerst eine `unsubscribe-pending` Nachricht gesendet. Dies bedeutet, dass dem Verkäufer nur eine begrenzte Zeit (etwa eine Stunde) zur Verfügung steht, um die endgültigen Zählerdaten zu erhalten, bevor der Käufer vollständig storniert wird.
- `unsubscribe-success`— Die `unsubscribe-success` Nachricht signalisiert den Abschluss der Stornierung. Danach werden keine weiteren Zählerdaten mehr akzeptiert.

#### Note

- Wenn sich ein Käufer abmeldet und sich dann sofort wieder abmeldet, bevor die letzte `unsubscribe-success` Nachricht gesendet wird, wird die letzte `unsubscribe-success` Nachricht nicht gesendet, sondern stattdessen eine `subscribe-success` Nachricht gesendet.
- Bei future Verträgen (FDAs) wird die Aktion „Subscribe Success“ am Startdatum der Vereinbarung (und nicht am Datum der Vertragsunterzeichnung) eingeleitet.

Produkte mit Abonnementpreisen (einschließlich Verträge mit `pay-as-you-go`) müssen auf diese Meldungen reagieren. Weitere Informationen dazu, wie Sie darauf reagieren können, finden Sie in den folgenden Themen:

- [Integrieren Sie Ihr SaaS-Abonnementprodukt](#)
- [Integrieren Sie Ihren SaaS-Vertrag mit dem pay-as-you-go Produkt](#)

## Abonnieren einer SQS-Warteschlange zum SNS-Thema

Wir empfehlen, eine Amazon SQS SQS-Warteschlange für die bereitgestellten SNS-Themen zu abonnieren. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen einer SQS-Warteschlange und zum Abonnieren der Warteschlange für ein Thema finden Sie unter [Amazon SQS SQS-Warteschlange für Amazon SNS abonnieren im Amazon Simple Notification Service Developer Guide](#).

### Note

Sie können nur AWS Marketplace SNS-Themen abonnieren, die zum Verkauf der AWS-Konto Produkte verwendet wurden. Sie können die Nachrichten jedoch an ein anderes Konto weiterleiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Senden von Amazon SNS SNS-Nachrichten an eine Amazon SQS SQS-Warteschlange in einem anderen Konto](#) im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

## Abfrage der SQS-Warteschlange auf Benachrichtigungen

Nachdem Sie Ihre SQS-Warteschlange für ein SNS-Thema abonniert haben, werden die Nachrichten in SQS gespeichert. Sie müssen einen Dienst definieren, der die Warteschlange kontinuierlich abfragt, nach Nachrichten sucht und diese entsprechend verarbeitet.

## Zugreifen auf die AWS Marketplace Metering- und Entitlement-Service-APIs

In diesem Abschnitt wird der Prozess der Integration mit dem AWS Marketplace Metering Service beschrieben. Der AWS Marketplace Entitlement Service wird verwendet, um sicherzustellen, dass Ihre Abrechnung und Berichterstattung über die Kundennutzung Ihrer Software-as-a-Service (SaaS) -Produkte korrekt sind. Es wird davon ausgegangen, dass Sie ein SaaS-Abonnementprodukt oder ein SaaS-Vertragsprodukt abgesendet haben, das in einem begrenzten Zustand veröffentlicht wurde. In einem eingeschränkten Zustand können Sie Ihre Testkonten verwenden, um die ordnungsgemäße Konfiguration und Funktion zu überprüfen. Ihr Produkt ist jedoch nicht öffentlich verfügbar.

**Note**

Wenn Ihr SaaS-Produkt in einen anderen AWS verwalteten Service integriert ist, der die Zählung auf andere Weise handhabt (wie Amazon SageMaker Ground Truth oder AWS WAF), dann müssen Sie es nicht in den AWS Marketplace Metering Service integrieren. Die Erfassung Ihres Produkts sollte nur in einem System erfolgen, um eine doppelte Rechnungsstellung an Ihren Kunden zu vermeiden.

**Themen**

- [Messen der Nutzung](#)
- [Überprüfen der Berechtigungserteilungen](#)
- [Checkliste für die SaaS-Produktintegration](#)

Informationen zur Einrichtung von sowie die AWS CLI Anmeldeinformationen finden Sie unter [Konfiguration von AWS CLI im AWS Command Line Interface](#) Benutzerhandbuch. Wenn Sie mit dem AWS Python-SDK noch nicht vertraut sind, lesen Sie den Boto [3-Schnellstart](#).

## Messen der Nutzung

Bei SaaS-Abonnements (Software as a Service) messen Sie die gesamte Nutzung, und dann werden die Kunden auf der AWS Grundlage der von Ihnen bereitgestellten Messdaten in Rechnung gestellt. Bei SaaS-Verträgen messen Sie nur die Nutzung, die über die Vertragsansprüche eines Kunden hinausgeht. Wenn Ihre Anwendung die Nutzung für einen Kunden misst, erfasst Ihre Anwendung eine Menge AWS der aufgelaufenen Nutzung. Ihre Anwendung misst nach Preisdimensionen, die Sie bei der Erstellung Ihres Produkts definiert haben, wie z. B. übertragene Gigabytes oder gescannte Hosts in einer bestimmten Stunde. Wenn Sie beispielsweise auf der Grundlage der in Ihre Anwendung gesendeten Datenmenge abrechnen, können Sie die Datenmenge messen und einmal pro Stunde einen entsprechenden Messdatensatz senden. AWS berechnet die Rechnung eines Kunden anhand der Messdaten und der Preise, die Sie bei der Erstellung Ihres Produkts angegeben haben.

**Note**

Optional können Sie die Nutzung auf die Eigenschaften aufteilen, die Sie verfolgen. Diese Eigenschaften werden dem Käufer als Tags angezeigt. Diese Tags ermöglichen es dem Käufer, seine Kosten anhand der Tag-Werte aufgeschlüsselt nach Nutzung aufgeschlüsselt

einzuzeigen. Wenn Sie beispielsweise nach dem Benutzer abrechnen und die Nutzer über eine Department Immobilie verfügen, können Sie Nutzungszuweisungen mit Tags erstellen, die den Schlüssel und eine Zuordnung pro Wert haben. Dadurch werden der von Ihnen gemeldete Preis, die Abmessungen oder die Gesamtnutzung nicht geändert, Ihr Kunde kann seine Kosten jedoch nach Kategorien aufgeschlüsselt nach Kategorien anzeigen, die zu Ihrem Produkt passen. Weitere Informationen finden Sie unter [Tagging nach Herstellerangabe \(optional\)](#).

## Zähler auf Stundenbasis

Wir empfehlen Ihnen, die AWS Nutzung für alle Ihre Kunden stündlich in Chargen von bis zu 25 gleichzeitig zu melden. Auf diese Weise erhalten Kunden einen möglichst detaillierten Einblick in ihre Nutzung und Kosten. Wenn Sie die Nutzung in Zeiträumen von mehr als einer Stunde (z. B. einem Tag) zusammenfassen, sollten Sie die folgenden Überlegungen beachten.

- AWS kann Kunden die Nutzung Ihres Produkts nur dann in Rechnung stellen, wenn Sie die Messdaten von Ihnen erhalten haben. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Messdaten Ihres Produkts erfolgreich übertragen und empfangen werden. Sie können dies verwenden AWS CloudTrail , um zu überprüfen, ob die von Ihnen gesendeten Aufzeichnungen korrekt sind. Sie können die Daten auch verwenden, um im Laufe der Zeit Prüfungen durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Protokollierung von AWS Marketplace Metering-API-Aufrufen mit AWS CloudTrail](#).
- Handelt es sich um ein SaaS mit dem Preismodell „Abonnement“ (nicht um die Preismodelle „Vertrag“ oder „Vertrag mit Konsum“), kann der Käufer das Abonnement jederzeit kündigen. Wenn der Käufer diese Abmeldeaktion einleitet, erhält der Verkäufer eine `unsubscribe-pending` [Benachrichtigung](#) und hat 1 Stunde Zeit, um alle nicht gemeldeten Nutzungen vor der endgültigen `unsubscribe-success` Benachrichtigung einzureichen. Alles nach der zweiten Benachrichtigung wird nicht berücksichtigt. Die anderen beiden Preismodelle haben eine feste Laufzeit, die auf dem Zeitpunkt des Abonnements basiert, und der Käufer kann sich während des Abonnements nicht abmelden. Sie können die automatische Verlängerung nur deaktivieren. Dieselbe Benachrichtigung wird am Ende dieser Laufzeit gesendet, sofern es sich nicht um eine automatische Verlängerung handelt.
- Wenn Sie die Messdaten nicht stündlich versenden und es zu einem Anwendungs- oder Netzwerkausfall kommt, liegen Ihre Daten weiter hinten. Dies kann dazu führen, dass die Nutzung nicht gemeldet wird, wenn der Anwendungs- oder Netzwerkausfall nach Ablauf des Abonnements wiederhergestellt wird.

- Auch wenn es keine zu meldende Nutzung gibt, können Sie weiterhin stündlich Messdaten senden und eine Menge von 0 aufzeichnen, falls für diese Stunde keine Nutzung zu melden ist. Beachten Sie, dass Sie den Datensatz nicht mehr ändern können, nachdem Sie die Nutzung einer Dimension, 0 oder höher, durch einen Käufer gemeldet haben. Daher empfiehlt es sich, die Nutzung für die vorherige Stunde zu melden.
- Während der Veröffentlichung testet das AWS Marketplace Operations-Team, ob die SaaS-Anwendung den Messdatensatz erfolgreich sendet, bevor das Produkt veröffentlicht werden kann. In der Regel führt das Team eine Scheinregistrierung des SaaS durch und bestätigt, dass ein Messdatensatz eingegangen ist.

#### Note

Wenn Ihr SaaS-Produkt in einen anderen AWS verwalteten Service integriert ist, der die Zählung auf andere Weise handhabt (wie Amazon SageMaker Ground Truth oder AWS WAF), dann müssen Sie es nicht in den AWS Marketplace Metering Service integrieren. Die Erfassung Ihres Produkts sollte nur in einem System erfolgen, um eine doppelte Rechnungsstellung an Ihren Kunden zu vermeiden. Beachten Sie, dass derzeit AWS Marketplace keine neuen AWS WAF Produkte veröffentlicht werden.

## Konfigurieren Sie Ihr Produkt so, dass es den Verbrauch misst

Sie verwenden den `BatchMeterUsage` Vorgang im AWS Marketplace Metering Service, um Messdatensätze an zu liefern AWS. Beachten Sie Folgendes:

- Wir verlangen von den Verkäufern, dass sie die Stapelverarbeitung mithilfe der Operation `BatchMeterUsage` verwenden.
- Messanforderungen werden stundengenau dedupliziert.
  - Anforderungen werden pro Produkt/Kunde/Stunde/Dimension dedupliziert.
  - Sie können eine Anforderung jederzeit wiederholen. Wenn Sie jedoch für eine andere Menge messen, wird die ursprüngliche Menge in Rechnung gestellt.
  - Wenn Sie mehrere Anfragen für denselben Kunden/dieselbe Dimension/dieselbe Stunde senden, werden die Datensätze nicht aggregiert.
- Verkäufer können Messdaten mit einem Zeitstempel von bis zu 6 Stunden in der Vergangenheit versenden, wenn der Kunde Ihr Produkt abonniert hat. Wenn sich der Kunde abmeldet, müssen

Verkäufer die Messdaten innerhalb von 1 Stunde nach der Kündigung durch den Kunden versenden.

- `BatchMeterUsage` Die Nutzdaten dürfen 1 MB nicht überschreiten. Wählen Sie die Anzahl der Nutzungsdatensätze, die in einer `BatchMeterUsage` Anfrage gesendet werden sollen, so aus, dass Sie die Größe der Nutzlast nicht überschreiten.
- Der AWS Marketplace Metering Service ist in den in der AWS Allgemeinen Referenz AWS-Regionen aufgeführten [AWS Marketplace Endpunkten und Kontingenten](#) verfügbar. Standardmäßig ist die Region USA Ost (Nord-Virginia) für SaaS-Messprodukte aktiviert, wenn Sie Ihr Produkt anfordern. Wenn Sie andere Regionen verwenden möchten, kontaktieren Sie bitte das [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team. Weitere Informationen finden Sie unter [BatchMeterVerwendung](#).

Codebeispiele finden Sie unter [Codebeispiele für die SaaS-Produktintegration](#).

#### Beispiel: Host-Scanning

Ihr Produkt analysiert die Computerhardware auf bekannte Schwachstellen. Kunden initiieren oder planen diese Scans ihrer Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances manuell. Während Ihr Produkt diese Scans durchführt, wird die Anzahl der stündlich gescannten Hosts festgehalten. In diesem Beispiel verwendet Ihr Produkt die Kategorie Hosts. Sie können mehrere Dimensionen für die gescannten Hosts angeben. Beispielsweise können Sie für kleine, mittlere und große Hosts unterschiedliche Preise berechnen.

#### Beispiel: Protokollanalyse

Ihr SaaS-Produkt verarbeitet Protokolle, die von Kundenprodukten erstellt wurden, und zeigt Tendenzen und Anomalien auf. Wenn Kunden Protokolle in Ihr Produkt hochladen, messen Sie die Menge der empfangenen Daten in Megabytes, Gigabytes oder Terabytes. Diese Nutzungsintensität wird von einem Cron-Auftrag alle zehn Minuten kundenspezifisch für die vorherige Stunde ermittelt. Der Auftrag erstellt einen Stapelbericht und sendet ihn mithilfe der `BatchMeterUsage`-Operation an AWS. In diesem Beispiel verwendet Ihr Produkt die Kategorie Data (Daten). Ihr Produkt kann außerdem die Menge der für eine bestimmte Stunde gespeicherten Protokolldaten messen. In diesem Fall kann Ihr Produkt in zwei Dimensionen messen: in der Stunde empfangene Daten und die in der Stunde gespeicherte Gesamtdatenmenge. Sie können die gespeicherten Daten so lange messen, bis der Kunde diese Daten löscht oder sie ablaufen.



## Tagging nach Herstellerangabe (optional)

Durch die Kennzeichnung mit Herstellerangabe können unabhängige Softwareanbieter (ISVs) dem Käufer detailliertere Einblicke in seine Softwarenutzung geben und ihn bei der Kostenverteilung unterstützen.

Es gibt viele Möglichkeiten, die Softwarenutzung eines Käufers zu kennzeichnen. Eine Möglichkeit besteht darin, Ihre Käufer zunächst zu fragen, was sie in ihrer Kostenaufteilung sehen möchten. Anschließend können Sie die Nutzung auf die Immobilien aufteilen, die Sie für das Konto des Käufers nachverfolgen. Zu den Eigenschaften gehören beispielsweise `Account ID`, `Business Unit`, `Cost Centers`, und andere relevante Metadaten für Ihr Produkt. Diese Eigenschaften werden dem Käufer als Tags angezeigt. Mithilfe von Stichwörtern können Käufer ihre Kosten in ihrer AWS Abrechnungskonsole (<https://console.aws.amazon.com/billing/>) nach Nutzung aufgeteilt nach Tagwerten einsehen. Das Tagging mit Lieferantenzählung hat keine Auswirkungen auf den Preis, die Abmessungen oder die Gesamtnutzung, die Sie melden. So können Ihre Kunden ihre Kosten nach Kategorien aufteilen, die zu Ihrem Produkt passen.

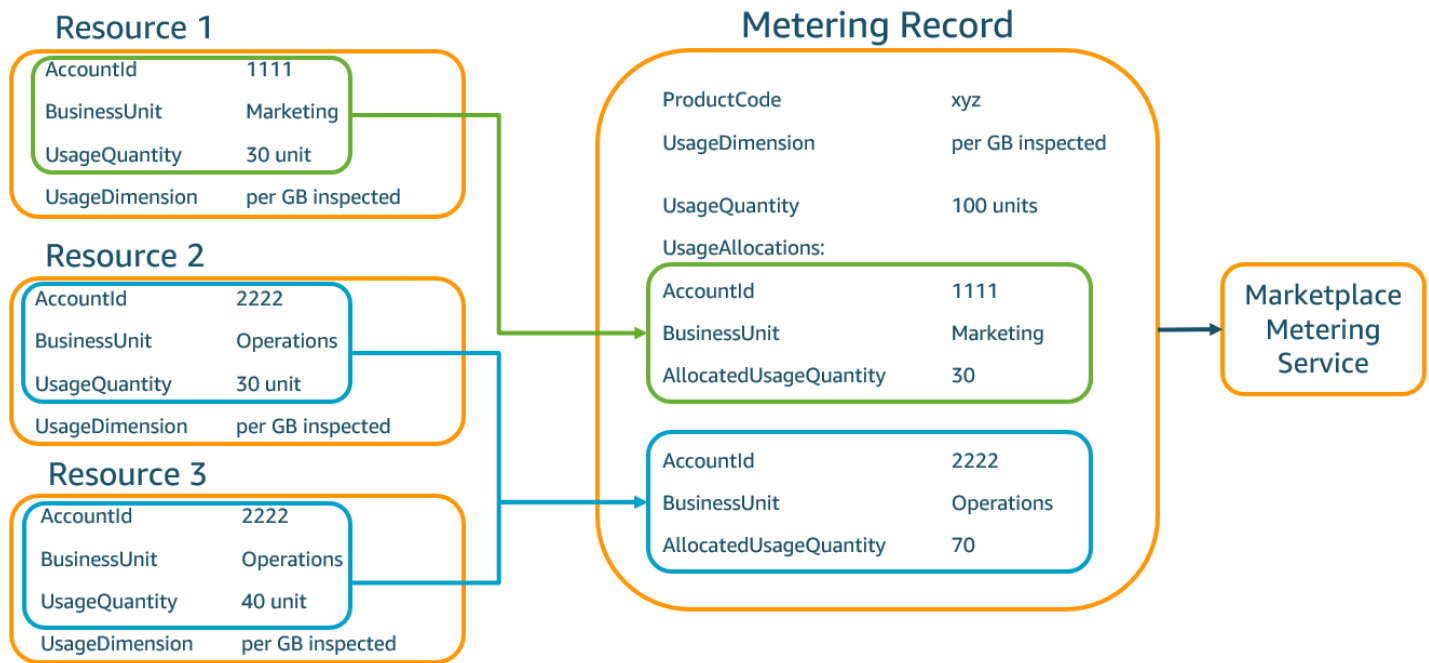
In einem gängigen Anwendungsfall abonniert ein Käufer Ihr Produkt mit einem AWS-Konto. Der Käufer hat außerdem zahlreiche Benutzer, die mit demselben Produktabonnement verknüpft sind. Sie können Nutzungszuordnungen mit Tags erstellen, die den Schlüssel von `Account ID`, und dann jedem Benutzer die Nutzung zuweisen. In diesem Fall können Käufer das `Account ID` Tag in ihrer Billing and Cost Management-Konsole aktivieren und die Nutzung einzelner Benutzer analysieren.

### Erfahrung des Verkäufers

Verkäufer können die Messdaten für Ressourcen mit demselben Satz von Stichwörtern zusammenfassen, anstatt die Nutzung für alle Ressourcen zu aggregieren. Verkäufer können beispielsweise einen Messdatensatz erstellen, der verschiedene Kategorien von Daten umfasst. `UsageAllocations` Jeder Bucket steht `UsageQuantity` für eine Reihe von Stichwörtern, wie z. B. `AccountId` und `BusinessUnit`.

Im folgenden Diagramm hat Ressource 1 einen eindeutigen Satz von `AccountId` und `BusinessUnit` -Tags und wird im Messdatensatz als ein einziger Eintrag angezeigt.

Ressource 2 und Ressource 3 haben beide dasselbe `AccountId` Tag, `2222`, und dasselbe `BusinessUnit` Tag, `Operations`. Dadurch werden sie zu einem einzigen `UsageAllocations` Eintrag im Messdatensatz zusammengefasst.



Verkäufer können auch Ressourcen ohne Tags zu einem einzigen zusammenfassen `UsageAllocation` und als einen der Einträge in `sendMessageUsageAllocations` versenden.

Zu den Beschränkungen gehören:

- Anzahl der Tags — 5
- Größe von `UsageAllocations` (Kardinalität) — 2.500
- Maximale Anforderungsgröße — 1 MB

Zu den Validierungen gehören:

- Zulässige Zeichen für den Tag-Schlüssel und -Wert — `a-zA-Z0-9+ -= . _:\ /@`
- Maximale Anzahl von Tags in `UsageAllocation` der Liste — 5
- Zwei `UsageAllocations` können nicht dieselben Tags haben (d. h. dieselbe Kombination von Tag-Schlüsseln und -Werten). Wenn das der Fall ist, müssen sie dasselbe `UsageAllocation` verwenden.
- Die Summe `AllocatedUsageQuantity` von `UsageAllocation` muss dem `UsageQuantity` entsprechen, was der aggregierten Nutzung entspricht.
- Die maximale Payload-Größe darf nicht mehr als 1 MB betragen. Dazu gehören Eingabeattributsschlüssel (z. B., `UsageRecordsAllocatedUsageQuantity`, Tags).

**Note**

Um sicherzustellen, dass Sie das Payload-Limit nicht überschreiten, erstellen Sie ein Beispielanforderungsobjekt mit einer maximalen Größe, die auf den Geschäftsanforderungen basiert, konvertieren Sie das Objekt in eine JSON-Zeichenfolge und ermitteln Sie die Größe in Byte. Stellen Sie sicher, dass ein einziger API-Aufruf das Limit von 1 MB nicht überschreitet. Beispiel: Wenn eine Anfrage mit 1 eine maximale Größe von 200 KB UsageRecord hat, senden Sie nicht mehr als 5 KB UsageRecords als Teil der Anfrage (200 KB \* 5 = 1 MB).

**Käufererlebnis**

Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel für das Einkaufserlebnis, nachdem ein Käufer die Tags AccountId und BusinessUnit die Lieferanten-Tags aktiviert hat.

In diesem Beispiel kann der Käufer die zugewiesene Nutzung in seinem Kostennutzungsbericht sehen. Die Tags mit Lieferantenzählung verwenden das Präfix. „aws:marketplace:isv“ Käufer können sie in der Billing and Cost Management unter „AWS Kostenverrechnungs-Tags“ aktivieren.

Die erste und letzte Zeile des Kostennutzungsberichts beziehen sich auf das, was der Verkäufer an den Messdienst sendet (wie im [Erfahrung des Verkäufers](#) Beispiel gezeigt).

**Bericht über die Nutzung der Kosten (vereinfacht)**

ProductCode	Käufer	UsageDimension	UsageQuantity	aws:marketplace:isv:AccountId	aws:marketplace:isv:BusinessUnit
xyz	1112222333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	70	2222	Operationen
xyz	1112222333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	30	3333	Finanzen
xyz	1112222333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	20	4444	IT

ProductCode	Käufer	UsageDimension	UsageQuantity	aws:marketplace:isv:AccountId	aws:marketplace:isv:BusinessUnit
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	20	5555	Marketing
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	30	1111	Marketing

Ein Codebeispiel finden Sie unter [BatchMeterUsagemit einem Codebeispiel für die Kennzeichnung der Nutzungszuweisung \(optional\)](#).

## Überprüfen der Berechtigungserteilungen

Wenn es sich bei Ihrem Produkt um ein SaaS-Vertragsprodukt handelt, ruft Ihr Produkt die AWS Marketplace Entitlement Service auf, um den Anspruch des Kunden mithilfe des [GetEntitlements](#) abzurufen. Ihr Produkt sollte die nachfolgende Nutzung auf diesem Konto anhand des AWS Marketplace Entitlement Service verifizieren. Wenn der Kunde beispielsweise 10 Benutzer für das Konto bereitstellt, sollte Ihr Produkt beim AWS Marketplace Entitlement Service überprüfen, ob Sie Anspruch auf diese Kapazität haben.

Verwenden Sie den `GetEntitlements` Vorgang im Entitlement Service, um zu überprüfen, ob ein Kunde Anspruch auf Ihr Produkt hat. AWS Marketplace Der AWS Marketplace Entitlement Service ist nur in der Region USA Ost (Nord-Virginia) verfügbar und kann über `entitlement.marketplace.us-east-1.amazonaws.com` abgerufen werden.

`GetEntitlements` akzeptiert eine Kundenkennung und die Dimension als Filter. Der Parameter `ProductCode` ist erforderlich. Der Vorgang gibt eine paginierte Liste der Ansprüche zurück. Das Ergebnis enthält ein Feld `ExpirationDate`, das die Mindestdauer angibt, für die der Anspruch gültig ist. Wenn der Kunde die automatische Verlängerung eingerichtet hat, entspricht das Datum im `ExpirationDate` Feld dem Verlängerungsdatum.

Codebeispiele finden Sie unter [Codebeispiele für die SaaS-Produktintegration](#).

## Abrufen der Berechtigungerteilungen für Benutzeraktionen

Die folgenden Beispiele können Ihnen helfen, den Prozess zum Abrufen von Ansprüchen auf Benutzeraktionen besser zu verstehen.

### Beispiel: benutzerbezogenes Produkt

Sie bieten ein Produkt an, das eine bestimmte Anzahl von Konten für einen bestimmten Kunden zulässt. Der Kunde kann ein Dashboard besuchen, um neue Benutzer bereitzustellen (z. B. um Anmeldeinformationen zuzuweisen). Wenn der Kunde einen neuen Benutzer bereitstellt, ruft Ihr Produkt `GetEntitlements` auf, um zu überprüfen, ob die Kapazität vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den AWS Marketplace Messdienst anrufen, um zusätzliche Benutzer in Rechnung zu stellen.

### Beispiel: Datenspeicherprodukt

Sie bieten ein Produkt an, mit dem Kunden eine bestimmte Datenmenge in verschlüsselter oder unverschlüsselter Form speichern können. Der Kunde kann ein Dashboard aufrufen, das die Menge der in Ihrem Produkt vorhandenen und zugeteilten Daten anzeigt. Ihr Dashboard ruft die Zuteilungsmenge über `GetEntitlements` ab.

## Checkliste für die SaaS-Produktintegration

Bevor Ihr SaaS-Produkt live geschaltet wird, überprüfen Sie anhand dieser Checkliste, ob Sie die erforderliche Konfiguration abgeschlossen haben.

Kategorie	Voraussetzungen
Zugriff	Es wurde ein Verkäuferregistrierungsformular mit dem gewünschten AWS Konto zur AWS Marketplace Nutzung eingereicht.
Zugriff	Die Verkäuferregistrierung, einschließlich Nutzungsbedingungen, Bank-Konto und W8- oder W9-Steuerformular ist abgeschlossen.
Zugriff	Kontenübergreifende Rollen für das registrierte AWS Marketplace Konto konfiguriert.

Kategorie	Voraussetzungen
Produkt	Das Produkthanforderungsformular wurde im AWS Marketplace Management Portal ausgefüllt.
Produkt	AWS Konto-IDs zum Testen wurden auf der Registerkarte „Hinweise“ des Assistenten „Produkt erstellen“ im AMMP bereitgestellt.
Produkt	Auf der Registerkarte Products (Produkte) wurde eine URL der EULA im TXT-Format bereitgestellt.
Produkt	Ich habe Ihren Produktcode und Amazon SNS Themeninformationen von AWS Marketplace erhalten.
Produkt	Hat das Amazon SNS Thema abonniert und eine Amazon SQS Warteschlange erstellt, um das Amazon SNS Thema zu abonnieren.
Fakturierungslösung	Wenn validiert, können Sie für SaaS-Abonnementprodukte stündlich für jeden Kunden Messprotokolle an den BatchMeterUsage - Betrieb senden. Sie können Messprotokolle für zusätzliche Nutzungen jedes Kunden für SaaS-Produkte senden.
Fakturierungslösung	Validiert können Sie Kundenberechtigungen aus den Produkten AWS Marketplace Entitlement Service for SaaS Contracts verifizieren.
Fakturierungslösung	Es wurde geprüft, dass die Kosten wie erwartet auf den generierten Rechnungen für die Testkonten aufgeführt werden.

Kategorie	Voraussetzungen
Fakturierungslösung	Es wurde auf Situationen wie ungültige Kunden-IDs und gekündigte Abonnements getestet.
Produkt	Die Produkthanfrage wurde AWS Marketplace zur Veröffentlichung an zurückgesendet.
Registrierung	Es wurde eine HTTPS-Registrierungsseite implementiert, die HTTP-POST-Anfragen akzeptiert.
Registrierung	Wenn validiert, können Sie neue Kundenregistrierungen akzeptieren.
Registrierung	Es wurde geprüft, dass das Registrierungstoken NICHT in einem Cookie gespeichert wird.
Registrierung	Bestätigt, <code>ResolveCustomer</code> dass Sie das <code>ProductCode</code> und <code>CustomerIdentifier</code> vom AWS Token verwenden.
Registrierung	Bestätigt, können Sie das von erhaltene Registrierungstoken AWS ohne Verzögerungen auflösen.
Registrierung	Es wurde getestet, dass Sie nicht daran gehindert werden, sich mit E-Mail-Service-Adressen wie Gmail zu registrieren.
Registrierung	Es wurde getestet, dass Sie unvollständige Registrierungen und mehrfache Registrierungsversuche zulassen können.
Abonnement	Testen Sie, dass Sie <code>unsubscribe-pending</code> - und <code>unsubscribe-success</code> -Nachrichten verarbeiten können.

Kategorie	Voraussetzungen
Abonnement	Es wurde geprüft, dass Sie finale Messprotokolle innerhalb einer Stunde nach Erhalt einer unsubscribe-pending -Nachricht versenden.
Sicherheit	Bestätigt, dass das AWS Root-Konto keine API-Schlüssel hat, über ein sicheres Passwort verfügt und mit einem Hardware-Multi-Faktor-Authentifizierungsgerät (MFA) verknüpft ist. Der gesamte administrative Zugriff erfolgt über Identitäten, die mit AWS Identity and Access Management (IAM) erstellt wurden. Keine freigegebenen Konten.
Sicherheit	Es wurde bestätigt, dass IAM-Rollen für den gesamten programmatischen Zugriff auf Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) verwendet werden. Anmeldeinformationen sind nicht fest in Skripten, Headern oder Quellcode kodiert.
Sicherheit	Es wurde validiert, dass Sie eine umfassende Protokollierung und Protokollkonsolidierung pflegen.
Sicherheit	Es wurde überprüft, dass Sie über öffentliche und private Subnetzgrenzen verfügen, die Anwendungsdienste und den Zugriff auf Datenbank- und Dateisysteme isolieren. Unterschiedliche Datenklassendefinitionen trennen die sensiblen Daten von den öffentlichen und privaten Daten.



Kategorie	Voraussetzungen
Sicherheit	Es wurde geprüft, dass Sie private Datenverschlüsselung sowohl bei der Übertragung als auch im inaktiven Zustand mit geplanter Schlüsselrotation verwenden.
Sicherheit	Es wurde validiert, dass Sie über Tools und Zugriffsmöglichkeiten für Sicherheitsvorfälle sowie routinemäßig geplante Übungen zur Reaktion auf Vorfälle verfügen, die eine rechtzeitige Untersuchung und Wiederherstellung ermöglichen.
Zuverlässigkeit	Es wurde verifiziert, dass das System sich an Änderungen der Nachfrage nach oben und unten anpasst und eine hohe Leistung durch einen Lastausgleich sicherstellt. Das System unterstützt eine bedarfsgerechte Edge-basierte Zwischenspeicherung.
Zuverlässigkeit	Es wurde validiert, dass Wiederherstellungszeit und -punkte definiert sind und eine Notfallwiederherstellung in regelmäßigen Abständen geplant ist. Komponentenausfälle werden dank automatisierter Auslöser und Benachrichtigungen automatisch behoben.

## Berichterstellung

AWS Marketplace erstellt Berichte für Ihre SaaS-Produkte, die Daten zu Abonnenten, Finanzen, Nutzung und Steuern enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called "Verkäuferberichte"](#). Die folgende Tabelle zeigt, wie Finanzdaten für SaaS-Produkte gemeldet werden.

Bericht	SaaS-Inhalte
Daily Business Report (Täglicher Geschäftsbericht)	<p>Vorauszahlungs-Vertragsgebühren erscheinen im Abschnitt Fees (Gebühren).</p> <p>Gemessene Nutzungsgebühren werden im Abschnitt Usage (Verwendung) angezeigt.</p>
Monthly Revenue Report (Monatlicher Umsatzbericht)	<p>Vorauszahlungs-Vertragsgebühren werden im Abschnitt Annual subscriptions (Jahresabonnements) angezeigt.</p> <p>Gemessene nutzungsabhängige Gebühren werden im Abschnitt Billing and revenue data (Fakturierungs- und Umsatzdaten) angezeigt.</p>
Sales Compensation Report (Vertriebsvergütungsbericht)	Vorauszahlungs-Vertragsgebühren und monatliche zusätzliche Nutzungsentgelte werden als separate Positionen ausgewiesen.
Customer Subscriber Report (Kunden-Abonnentenbericht)	<p>Neue SaaS-Verträge werden im Abschnitt Annual subscriptions (Jahresabonnements) angezeigt.</p> <p>Neue SaaS-Abonnements werden im Abschnitt Hourly/monthly subscriptions (Abonnements auf Stunden-/Monatsbasis) angezeigt.</p>

## Codebeispiele für die SaaS-Produktintegration

Die folgenden Codebeispiele können Ihnen helfen, Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) mit den AWS Marketplace APIs zu integrieren, die für die Veröffentlichung und Wartung Ihres Produkts erforderlich sind.

### Themen

- [ResolveCustomerCodebeispiel](#)
- [GetEntitlementCode-Beispiel](#)

- [BatchMeterUsageCode-Beispiel](#)
- [BatchMeterUsage mit einem Codebeispiel für die Kennzeichnung der Nutzungszuweisung \(optional\)](#)

## ResolveCustomerCodebeispiel

Das folgende Codebeispiel ist für alle Preismodelle relevant. Das Python-Beispiel tauscht ein `x-amzn-marketplace-token` Token gegen ein `CustomerIdentifierProductCode`, und `customerAWSAccountId`. Das `customerAWSAccountId` ist die AWS-Konto ID, die dem Abonnement zugeordnet ist. Dieser Code wird in einer Anwendung auf Ihrer Registrierungswebsite ausgeführt, wenn Sie von der dorthin weitergeleitet werden AWS Marketplace Management Portal. Die Umleitung ist eine POST-Anforderung, die das Token enthält.

Weitere Informationen `ResolveCustomer` dazu finden Sie [ResolveCustomer](#) in der AWS Marketplace Metering Service API-Referenz.

```
# Import AWS Python SDK and urllib.parse
import boto3
import urllib.parse as urlparse

# Resolving Customer Registration Token
formFields = urlparse.parse_qs(postBody)
regToken = formFields['x-amzn-marketplace-token'][0]

# If regToken present in POST request, exchange for customerID
if (regToken):
    marketplaceClient = boto3.client('meteringmarketplace')
    customerData = marketplaceClient.resolve_customer(RegistrationToken=regToken)
    productCode = customerData['ProductCode']
    customerID = customerData['CustomerIdentifier']
    customerAWSAccountId = customerData['CustomerAWSAccountId']

# TODO: Store customer information
# TODO: Validate no other accounts share the same customerID
```

## Beispielantwort

```
{
  'CustomerIdentifier': 'string',
  'CustomerAWSAccountId': 'string',
```

```
'ProductCode': 'string'  
}
```

## GetEntitlementCode-Beispiel

Das folgende Codebeispiel ist relevant für SaaS-Produkte mit den Preismodellen Vertrag und Vertrag mit Verbrauch. Im Python-Beispiel wird überprüft, ob ein Kunde über eine aktive Berechtigung verfügt.

Weitere Informationen zu GetEntitlement finden Sie [GetEntitlement](#) in der AWS Marketplace Entitlement Service API-Referenz.

```
# Import AWS Python SDK  
import boto3  
  
marketplaceClient = boto3.client('marketplace-entitlement', region_name='us-east-1')  
  
# Filter entitlements for a specific customerID  
#  
# productCode is supplied after the AWS Marketplace Ops team has published  
# the product to limited  
#  
# customerID is obtained from the ResolveCustomer response  
entitlement = marketplaceClient.get_entitlements({  
    'ProductCode': 'productCode',  
    'Filter' : {  
        'CUSTOMER_IDENTIFIER': [  
            'customerID',  
        ]  
    },  
    'NextToken' : 'string',  
    'MaxResults': 123  
})  
  
# TODO: Verify the dimension a customer is subscribed to and the quantity,  
# if applicable
```

## Beispielantwort

Der zurückgegebene Wert entspricht den Dimensionen, die erstellt wurden, als Sie das Produkt in der AWS Marketplace Management Portal erstellt haben.

```
{
  "Entitlements": [
    {
      "CustomerIdentifier": "string",
      "Dimension": "string",
      "ExpirationDate": number,
      "ProductCode": "string",
      "Value": {
        "BooleanValue": boolean,
        "DoubleValue": number,
        "IntegerValue": number,
        "StringValue": "string"
      }
    }
  ],
  "NextToken": "string"
}
```

## BatchMeterUsageCode-Beispiel

Das folgende Codebeispiel ist relevant für SaaS-Abonnements und Verträge mit Verbrauchspreismodellen, jedoch nicht für SaaS-Vertragsprodukte ohne Verbrauch. Das Python-Beispiel sendet einen Messdatensatz an AWS Marketplace, um Ihren Kunden pay-as-you-go Gebühren in Rechnung zu stellen.

```
# NOTE: Your application will need to aggregate usage for the
#       customer for the hour and set the quantity as seen below.
#       AWS Marketplace can only accept records for up to an hour in the past.
#
# productCode is supplied after the AWS Marketplace Ops team has
# published the product to limited
#
# customerID is obtained from the ResolveCustomer response

# Import AWS Python SDK
import boto3

usageRecord = [
  {
    'Timestamp': datetime(2015, 1, 1),
    'CustomerIdentifier': 'customerID',
    'Dimension': 'string',
```

```

        'Quantity': 123
    }
]

marketplaceClient = boto3.client('meteringmarketplace')

response = marketplaceClient.batch_meter_usage(usageRecord, productCode)

```

Weitere Informationen BatchMeterUsage dazu finden Sie [BatchMeterUsage](#) in der AWS Marketplace Metering Service API-Referenz.

## Beispielantwort

```

{
  'Results': [
    {
      'UsageRecord': {
        'Timestamp': datetime(2015, 1, 1),
        'CustomerIdentifier': 'string',
        'Dimension': 'string',
        'Quantity': 123
      },
      'MeteringRecordId': 'string',
      'Status': 'Success' | 'CustomerNotSubscribed' | 'DuplicateRecord'
    },
  ],
  'UnprocessedRecords': [
    {
      'Timestamp': datetime(2015, 1, 1),
      'CustomerIdentifier': 'string',
      'Dimension': 'string',
      'Quantity': 123
    }
  ]
}

```

## BatchMeterUsage mit einem Codebeispiel für die Kennzeichnung der Nutzungszuweisung (optional)

Das folgende Codebeispiel ist relevant für ein SaaS-Abonnement und einen Vertrag mit Verbrauchspreismodellen, jedoch nicht für SaaS-Vertragsprodukte ohne Verbrauch. Das Python-

Beispiel sendet einen Messdatensatz mit entsprechenden Nutzungszuweisungs-Tags an AWS Marketplace , um Ihren Kunden pay-as-you-go Gebühren in Rechnung zu stellen.

```
# NOTE: Your application will need to aggregate usage for the
#       customer for the hour and set the quantity as seen below.
#       AWS Marketplace can only accept records for up to an hour in the past.
#
# productCode is supplied after the AWS Marketplace Ops team has
# published the product to limited
#
# customerID is obtained from the ResolveCustomer response

# Import AWS Python SDK
import boto3
import time

usageRecords = [
    {
        "Timestamp": int(time.time()),
        "CustomerIdentifier": "customerID",
        "Dimension": "Dimension1",
        "Quantity": 3,
        "UsageAllocations": [
            {
                "AllocatedUsageQuantity": 2,
                "Tags":
                    [
                        { "Key": "BusinessUnit", "Value": "IT" },
                        { "Key": "AccountId", "Value": "123456789" },
                    ]
            },
            {
                "AllocatedUsageQuantity": 1,
                "Tags":
                    [
                        { "Key": "BusinessUnit", "Value": "Finance" },
                        { "Key": "AccountId", "Value": "987654321" },
                    ]
            },
        ],
    }
]
```

```
]

marketplaceClient = boto3.client('meteringmarketplace')

response = marketplaceClient.batch_meter_usage(UsageRecords=usageRecords,
        ProductCode="testProduct")
```

Weitere Informationen zu BatchMeterUsage finden Sie [BatchMeterUsage](#) in der AWS Marketplace Metering Service API-Referenz.

## Beispielantwort

```
{
  "Results": [
    {
      "Timestamp": "1634691015",
      "CustomerIdentifier": "customerID",
      "Dimension": "Dimension1",
      "Quantity": 3,
      "UsageAllocations": [
        {
          "AllocatedUsageQuantity": 2,
          "Tags": [
            { "Key": "BusinessUnit", "Value": "IT" },
            { "Key": "AccountId", "Value": "123456789" },
          ]
        },
        {
          "AllocatedUsageQuantity": 1,
          "Tags": [
            { "Key": "BusinessUnit", "Value": "Finance" },
            { "Key": "AccountId", "Value": "987654321" },
          ]
        }
      ],
      "MeteringRecordId": "8fjef98ejf",
      "Status": "Success"
    }
  ],
}
```



```
    ],
    "UnprocessedRecords": [
      {
        "Timestamp": "1634691015",
        "CustomerIdentifier": "customerID",
        "Dimension": "Dimension1",
        "Quantity": 3,
        "UsageAllocations": []
      }
    ]
  }
```

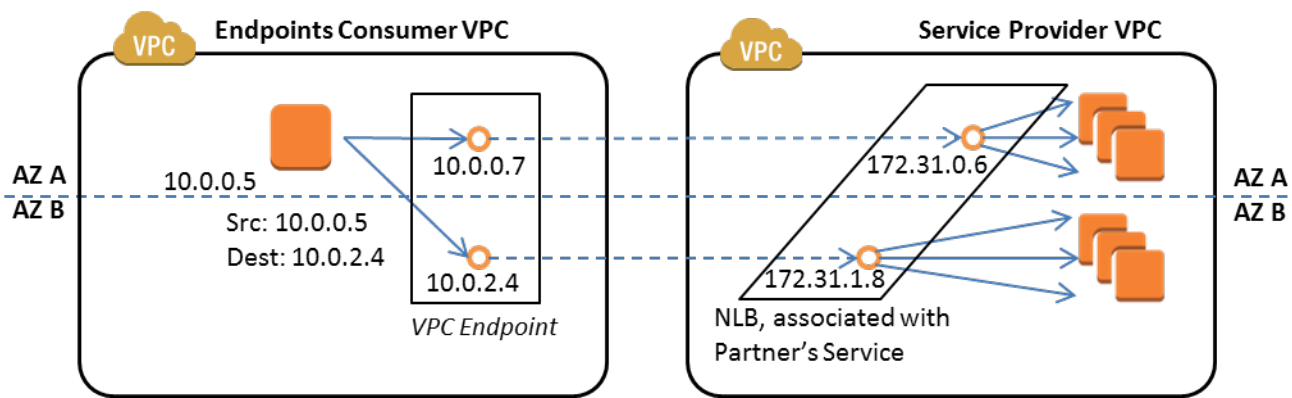
## Verwenden von AWS PrivateLink mit AWS Marketplace

AWS Marketplace unterstützt AWS PrivateLink, eine Technologie, mit der Sie das Amazon-Netzwerk nutzen können, um Käufern Zugriff auf Produkte zu gewähren, über die Sie verkaufen AWS Marketplace. In diesem Dokument wird der Prozess für die Konfiguration und Bereitstellung Ihrer Produkte über einen Amazon Virtual Private Cloud (VPC) -Endpunkt mithilfe von AWS PrivateLink Technologie beschrieben.

In diesem Dokument gehen wir davon aus, dass Sie über praktische Kenntnisse verschiedener AWS Services und der AWS Marketplace Umgebung verfügen.

### Einführung

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Käufern über einen Amazon VPC-Endpunkt Zugriff auf Ihren Service gewähren. Dieser Ansatz bietet Käufern mithilfe von [AWS PrivateLink](#)-Technologie den Zugriff auf Ihren Service im gesamten Amazon-Netzwerk. Wenn Sie AWS Marketplace dieses Angebot erstellen und bereitstellen, können Käufer Ihren Service unter finden. AWS Marketplace Ihre Käufer finden Ihre Produkte auch in der Liste der verfügbaren Services zum Erstellen eines VPC-Endpunkts.



Ein [VPC-Endpoint](#) ist ein virtuelles Gerät, mit dem AWS Kunden eine private Verbindung zwischen ihrer VPC und einem anderen AWS Dienst herstellen können, ohne dass ein Zugriff über das Internet, ein NAT-Gerät, eine VPN-Verbindung oder erforderlich ist. AWS Direct Connect Sie können einen Endpunktservice einrichten AWS Marketplace , der es Käufern ermöglicht, diese Technologie zu verwenden, um eine Verbindung zu Ihrem Service herzustellen. Diese Verbindungsmethode ist für Ihre Käufer sicherer, da sie über das private Amazon-Netzwerk und nicht über das Internet auf Ihren Service zugreifen.

Für jede Region, in der Sie Ihren Service anbieten möchten, erstellen oder verwenden Sie vorhandene Ressourcen zum Konfigurieren einer VPC sowie zum Einrichten Ihrer Service-Instances und eines Network Load Balancer. Dann registrieren Sie Ihre Services mit dem Network Load Balancer, indem Sie einen Service-Endpoint erstellen. Nachdem Sie diese Schritte abgeschlossen und Ihr Angebot getestet haben, stellen Sie Ihre Konfigurationsdaten dem [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team zur Verfügung.

AWS empfiehlt, dass Sie einen privaten DNS-Namen angeben, den Ihre Käufer verwenden können, wenn sie VPC-Endpoints erstellen.

Wenn Käufer ihre VPC-Endpoints erstellen, haben sie die Möglichkeit, einen privaten DNS-Namen zu aktivieren. Durch die Auswahl dieser Option konfiguriert der VPC-Service des Käufers eine [privat gehostete Zone](#). Wenn Sie den privaten DNS-Namen angeben, können Käufer ihn bei der Konfiguration von VPC-Endpoints für die Verbindung mit Ihrem Service verwenden. In der privat gehosteten Zone des Käufers zeigt der private DNS-Name (api.example.com) auf den zufällig generierten DNS-Namen (vpce-11111111111111111111111111111111-yyy-yyyyy.api.vpce.example.com), der für Ihre Endpunktservice(s) erstellt wurde. Die EC2-Instances des Käufers rufen denselben einheitlichen DNS-Namen (api.example.com) auf verschiedenen VPCs auf. Wenn der öffentliche und der private DNS-Name identisch sind, kann der Käufer innerhalb oder außerhalb der VPC denselben DNS-Namen für den Zugriff auf Ihren Service verwenden.

Wenn Sie Unterstützung bei der Bereitstellung Ihres Services benötigen AWS Marketplace, können Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations Team](#) wenden. Wenn ein AWS Marketplace Käufer Ihren Service abonniert und einen VPC-Endpunkt erstellt, wird Ihr Service unter Ihre AWS Marketplace Marketplace-Services angezeigt. Das AWS Marketplace Seller Operations-Team verwendet den benutzerfreundlichen DNS-Namen, um Ihren Service bei der Erstellung des VPC-Endpunkts leicht zu finden.

Ihr Produkt wird als Software-as-a-Service (SaaS)-Produkt erstellt. Die Messung und Abrechnung erfolgt genauso wie bei anderen AWS Marketplace SaaS-Produkten.

## Konfigurieren Ihres Produkts

So konfigurieren Sie Ihr Produkt, damit es über einen Amazon VPC-Endpunkt verfügbar ist:

1. Erstellen oder verwenden Sie eine vorhandene [Amazon-VPC](#).
2. Erstellen (oder verwenden Sie vorhandene) [Amazon EC2](#)- Instance(s) für Ihr Produkt.
3. Erstellen Sie in jeder der Regionen, in denen Sie Ihr Produkt anbieten, einen [Network Load Balancer](#). AWS empfiehlt, alle [Availability Zones](#) (AZs) für eine Region aufzunehmen.
4. Verwenden Sie die Amazon VPC-Konsole, die CLI oder unterstützte SDKs zum Erstellen eines VPC-Endpunktservices.
5. Stellen Sie sicher, dass der Zugriff auf den Service über den Network Load Balancer möglich ist.
6. [Fordern Sie von AWS Certificate Manager \(ACM\) ein Zertifikat](#) für Ihren benutzerfreundlichen DNS-Namen an. Bevor ACM ein Zertifikat ausstellt, prüft es, ob Sie jeden der Domainnamen, den Sie in Ihre Zertifikatanforderung aufgenommen haben, besitzen oder kontrollieren.
7. Delegieren Sie die Subdomain Ihres benutzerfreundlichen DNS-Namens, z. B. `api.vpce.example.com`, an die Nameserver, die Ihnen vom Seller Operations Team zur Verfügung gestellt wurden. AWS Marketplace In Ihrem DNS-System müssen Sie einen Nameserver-Ressourceneintrag (NS) erstellen, um diese Subdomain auf die vom AWS Marketplace Seller Operations Team bereitgestellten Amazon Route 53-Nameserver zu verweisen, sodass DNS-Namen (wie `vpce-0ac6c347a78c90f8.api.vpce.example.com`) öffentlich auflösbar sind.
8. Erlauben AWS Sie den Zugriff auf die Konten Ihrer Käufer.

Hinweis: Sie können ein unterstütztes SDK oder diesen CLI-Befehl verwenden, um den Zugriff auf Konten zu automatisieren: `aws vpcev2 modify-vpc-endpoint-service -permissions --service-id vpce-svc-0123456789abcdef1 -- arn:aws:iam: :111111111111:root arn:aws:iam: :222222222222:root. add-allowed-principals`

## Senden Sie Ihr Produkt an AWS Marketplace

Während der Veröffentlichung Ihres Services für arbeiten Sie mit dem AWS Marketplace Seller Operations Team zusammen. AWS Marketplace So reichen Sie Ihr PrivateLink -fähiges Produkt ein:

1. Senden Sie die folgenden Informationen per E-Mail an das [AWS Marketplace Seller Operations-Team](#):
  - a. Der Endpunkt und das AWS Konto, mit dem der Endpunkt erstellt wurde. Der Endpunkt ist in etwa wie folgt: `com.amazonaws.vpce.us-east-1.vpce-svc-0daa010345a21646`
  - b. Den benutzerfreundlichen DNS-Namen für Ihren Service. Dies ist der DNS-Name, mit dem AWS Marketplace Käufer auf Ihr Produkt zugreifen.
  - c. Das AWS Konto, mit dem Sie Zertifikate angefordert haben, und der private DNS-Name, den Käufer für den Zugriff auf den VPC-Endpunkt verwenden.

Das AWS Marketplace Seller Operations Team überprüft die Identität Ihres Unternehmens und den DNS-Namen, der für den Service verwendet werden soll, den Sie registrieren (z. B. `api.vpce.example.com`). Nach der Verifizierung überschreibt der DNS-Name den standardmäßigen DNS-Namen des Basisendpunkts.

## Käuferzugriff auf VPC-Endpunkte

AWS Marketplace Käufer, die einen VPC-Endpunkt erstellen, können Ihren Service in den folgenden Situationen entdecken:

- Sie haben die oben auf dieser Seite beschriebenen Verkäuferprozesse befolgt, um ein vorhandenes Produkt zu erstellen oder zu verwenden.
- Der Käufer abonniert Ihren Service.
- Sie haben das AWS Konto des Käufers zu Ihrer Liste der erlaubten Konten hinzugefügt.

Wenn der Käufer den VPC-Endpunkt erstellt, hat er die Möglichkeit, eine privat gehostete Zone mit seiner VPC zu verknüpfen. Die gehostete Zone enthält einen Datensatz für den standardmäßigen privaten DNS-Namen für den Service, der die private IP-Adresse der Endpunktnetzwerkschnittstellen in seiner VPC auflöst.

Jeder vom Käufer gehostete Endpunkt, einschließlich AWS Marketplace Dienste, kann Berechtigungen für alle Konten gewähren (die „\*“ -Berechtigung). Wenn Sie diese Methode

verwenden, werden die Services jedoch nicht bei den Describe-Aufrufen und auch nicht in der Konsole aufgeführt, es sei denn, diese werden namentlich gesucht. Um die Dienste in den Describe-Aufrufen anzuzeigen, muss das AWS Konto des Käufers vom Service ausdrücklich zur Zulassungsliste hinzugefügt werden.

Beim Zugriff auf Ihren Service, gehen Käufer wie folgt vor:

1. Entdecken und abonnieren Sie Ihren Service am AWS Marketplace.
2. Verwenden Sie die AWS Command Line Interface (AWS CLI), API oder die Amazon VPC-Konsole, um Ihren Service zu ermitteln, und richten Sie dann einen VPC-Endpunkt ein, um eine Verbindung zu Ihrem Service in den von ihnen verwendeten Subnetzen und AZs herzustellen. Die Endpunkte werden dann als Elastic Network-Schnittstellen in den Subnetzen angezeigt. Den Endpunkten sind lokale IP-Adressen sowie regionale und zonale DNS-Namen zugewiesen.

Clientseitiger DNS-Name	Name
Regional	Vpce<0dc9a211a78c90f8>.api.vpce.example.com
IAD2 (1a )	us-east-1a-Vpce<0dc9a211a78c90f8>.api.vpce.example.com
IAD2 (1b )	us-east-1b-Vpce<0dc9a211a78c90f8>.api.vpce.example.com

Wenn Sie einen standardmäßigen privaten DNS-Namen angegeben haben und der Käufer bei der Erstellung eines VPC-Endpunkts privaten DNS-Namen aktivieren (verknüpft mit einer privaten gehosteten Zone) auswählt, sieht der Käufer den regionalen standardmäßigen privaten DNS-Namen, um eine Verbindung zu Ihrem Service herzustellen.

Name	Alias	Alias-ID der gehosteten Zone	(Hinweise)
api.example.com	vpce<0dc9a211a78c90f8>.api.vpce.example.com	Z00AABBCCDD	IAD1 IAD2

## Anhang: Checklisten

Stellen Sie anhand der folgenden Checklisten sicher, dass Sie Ihr Produkt konfigurieren und testen, bevor Sie es an das AWS Marketplace Seller Operations Team senden.

### Checkliste für die Produkterstellung

- Erstellen (oder verwenden Sie eine vorhandene) VPC und konfigurieren Sie sie.
- Erstellen und konfigurieren Sie einen Network Load Balancer innerhalb der VPC.
- Registrieren Sie Ihre Service mit Ihrem Network Load Balancer, indem Sie einen VPC-Endpunkt erstellen.
- Geben Sie dem AWS Marketplace Seller Operations-Team die AWS Konto-ID, mit der Sie den VPC-Endpunkt konfiguriert haben, an.
- Geben Sie dem Seller Operations-Team den standardmäßigen Endpunkt-Servicenamen (z. B. `com.amazonaws.vpce.us-east-1.vpce-svc-0bbb070044a2164`) an. AWS Marketplace
- Stellen Sie einen benutzerfreundlichen Service-DNS-Namen (erforderlich) zum Überschreiben des zufällig generierten Service-DNS-Namens bereit. Fordern Sie SSL-Zertifikate von ACM für die Subdomäne an, die Sie für Ihren benutzerfreundliche Service-DNS-Namen verwendet haben. Geben Sie diese AWS Zertifikate und die Konto-ID, mit der Sie sie angefordert haben, an das Seller Operations Team weiter. AWS Marketplace
- Empfohlen: Geben Sie einen privaten DNS-Namen ein.
- Richten Sie einen Prozess ein, um Ihre AWS Marketplace Käufer zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, mithilfe von AWS PrivateLink Technologie eine Verbindung zu Ihrem Service herzustellen. Fügen Sie AWS Konto-IDs für Ihre Käufer zu Ihrer Liste der zugelassenen Konten hinzu.

### Produkttest

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Service konfiguriert und auffindbar ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Service über den Network Load Balancer erkannt werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass ein Käufer einen VPC-Endpunkt erstellen und auf Ihren Service zugreifen kann. Verwenden Sie ein AWS Konto, das Sie besitzen und das nicht das Konto ist, mit dem Sie Ihren Service eingerichtet haben.

# Produkte für professionelle Dienstleistungen

Als Verkäufer können Sie AWS Marketplace Käufern professionelle Dienstleistungen anbieten. Professionelle Dienstleistungen umfassen Dienstleistungen zur Bewertung, Migration, Unterstützung, Verwaltung und Schulung anderer Personen in Bezug auf die Nutzung von AWS Dienstleistungen und Produkten in AWS Marketplace. Verkäufer erstellen ein Produktangebot, das die von ihnen angebotenen Dienstleistungen beschreibt, verhandeln mit Kunden, um eine Vereinbarung über die Bedingungen zu treffen, und erstellen dann ein individuelles Angebot für Dienstleistungen über AWS Marketplace.

## Note

Als unabhängiger Softwareanbieter (ISV), Vertriebspartner oder Beratungspartner können Sie auch einen anderen Partner autorisieren, Ihre Professional Services-Produkte über private Angebote von Vertriebspartnern weiterzuverkaufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Wiederverkaufschance für einen Vertriebspartner als ISV](#).

Käufer können Professional Services-Produkte im AWS Marketplace Katalog finden, indem sie unter Kategorien Professional Services und unter Liefermethoden Professional Services auswählen und ihre Suche nach Herausgeber, Preismodell und Preiseinheit verfeinern. Ihnen werden die Dienstleistungen in ihrer AWS Rechnung in Rechnung gestellt. Sie können Tools verwenden, AWS Cost Explorer um beispielsweise Zahlungen zu zentralisieren und ihre Kosten zu verwalten.

Weitere Informationen zu Produkten für professionelle Dienstleistungen finden Sie unter:

- [Erste Schritte mit Produkten für professionelle Dienstleistungen](#)
- [Bereitstellung von Einzelheiten zu einem Produkt für professionelle Dienstleistungen](#)
- [Anforderungen an Produkte für professionelle Dienstleistungen](#)
- [Schaffung einer Wiederverkaufsmöglichkeit für einen Vertriebspartner als ISV](#)

Das folgende Video erklärt mehr über die Verwaltung von professionellen Dienstleistungsprodukten in AWS Marketplace

[Verwalten Sie Professional Service-Produkte im AWS Marketplace.](#)

## Hilfe erhalten

Wenn Sie Hilfe zu Ihren Professional Services-Produkten benötigen, wenden Sie sich an Ihren Business Development Partner AWS Marketplace oder an das [AWS Marketplace Seller Operations Team](#).

## Erste Schritte mit professionellen Dienstleistungsprodukten

In diesem Thema werden die ersten Schritte mit einem Professional Services-Produkt beschrieben. Außerdem werden die Schritte zur Erstellung Ihres ersten Produkts und zur Bereitstellung dieses Produkts für Ihre Kunden beschrieben. Ihre Produktdefinition informiert Ihre Kunden über die Dienstleistungen, die Sie anbieten, und darüber, warum sie Ihr Unternehmen für diese Dienstleistungen auswählen sollten. AWS Marketplace ermöglicht es Ihnen dann, Sie zu kontaktieren. Sie vereinbaren einen Vertrag und erstellen dann ein privates Angebot, das es Ihnen ermöglicht, Ihre Dienstleistungen zu einem festen Preis zu erwerben.

### Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Ein Produkt für professionelle Dienstleistungen erstellen](#)
- [Private Angebote erstellen](#)
- [Produktinformationen bearbeiten](#)
- [Produktpreise bearbeiten](#)
- [Die Sichtbarkeit des Produkts bearbeiten](#)
- [Ein Produkt für professionelle Dienstleistungen entfernen](#)

Im folgenden Video erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Produkte für professionelle Dienstleistungen anbieten können AWS Marketplace.

## Voraussetzungen

Um professionelle Dienstleistungen auf verkaufen zu können AWS Marketplace, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Haben Sie Zugriff auf die AWS Marketplace Management Portal. Mit diesem Tool registrieren Sie sich als Verkäufer und verwalten die Produkte, auf denen Sie verkaufen AWS Marketplace.



Weitere Informationen zum Zugriff auf das AWS Marketplace Management Portal finden Sie unter [Richtlinien und Berechtigungen für AWS Marketplace -Verkäufer](#).

- Registrieren Sie sich als AWS Marketplace Verkäufer und geben Sie Ihre Steuer- und Bankinformationen ein. Weitere Informationen darüber, wie Sie Verkäufer werden können, finden Sie unter [Erste Schritte als Verkäufer](#).
- Sie müssen ein Produkt für professionelle Dienstleistungen anbieten, das sich auf eine AWS Dienstleistung oder mindestens ein öffentliches Produkt bezieht AWS Marketplace. Ihr Produkt muss diese Produkte entweder direkt unterstützen oder Dienste anbieten, die zu Abonnements für diese Produkte führen.

#### Note

Ihr Produkt muss in mindestens einer der folgenden Hauptkategorien aufgeführt sein: Bewertungen, Implementierung, Managed Services, Premium-Support oder Schulung. Weitere Informationen zu den Produktrichtlinien für professionelle Dienstleistungen finden Sie unter [Anforderungen an professionelle Dienstleistungsprodukte](#).

## Ein Produkt für professionelle Dienstleistungen erstellen

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie ein neues Produkt für professionelle Dienstleistungen in der erstellen AWS Marketplace Management Portal.

Um ein Produkt für professionelle Dienstleistungen zu erstellen

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich am [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie im Menü Produkte die Option Professionelle Dienstleistungen aus. Auf dieser Seite werden alle Professional Services-Produkte angezeigt, die Sie bereits erstellt haben, sowie alle Anfragen, die Sie zur Erstellung oder Änderung dieser Produkte gestellt haben.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Professional Services-Produkte die Option Professional-Services-Produkt erstellen aus.
4. Geben Sie auf der Seite Produkt erstellen die Informationen zu Ihrem Produkt ein und wählen Sie Senden aus. Weitere Informationen zu den Details, die Sie angeben müssen, finden Sie unter [Bereitstellung von Details für ein Produkt für professionelle Dienstleistungen](#).

5. (Optional) Wählen Sie im Produktmenü von AWS Marketplace Management Portal die Option Professional Services und dann den Tab Anfragen aus. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Produkthanfrage mit dem richtigen Produkttitel angezeigt wird und dass der Status der Anfrage auf Wird geprüft steht. Ihr Produkt sollte innerhalb weniger Minuten im eingeschränkten Vorschaumodus erstellt werden.

#### Note

Sie können jederzeit zum Tab Anfragen auf der Seite Professional Services zurückkehren, um den Status Ihrer Anfrage einzusehen. Alle Fehler während des Erstellungsprozesses werden hier angezeigt. Sie können die Anfrage auswählen, um die Anforderungsdetails zu sehen oder Fehler zu beheben.

Wenn Ihr Produkt ursprünglich erstellt wurde, ist es nur für Sie zugänglich AWS-Konto (derjenige, mit dem Sie das Produkt erstellt haben). Wenn Sie sich das Produkt auf der Seite Professional Services ansehen, können Sie „Anzeigen“ auswählen, AWS Marketplace um die Produktdetails so anzuzeigen, wie sie AWS Marketplace für Käufer angezeigt werden. Diese Detailliste steht anderen AWS Marketplace Benutzern nicht zur Verfügung, es sei denn, Sie bieten ihnen ein privates Angebot an.

Informationen darüber, wie Sie das Produkt öffentlich verfügbar machen können, finden Sie unter [Die Sichtbarkeit des Produkts bearbeiten](#).

## Private Angebote erstellen

Wenn sich ein potenzieller Käufer Ihr Produkt AWS Marketplace ansieht, kann er es nicht direkt kaufen. Wenn sie versuchen, ein Abonnement abzuschließen, werden sie weitergeleitet, um ein [privates Angebot von Ihnen](#) anzufordern. AWS Marketplace sendet eine E-Mail-Nachricht an die Stammbenutzer-E-Mail-Adresse Ihres AWS Marketplace Verkäuferkontos, in der Sie darüber informiert werden, dass der Kunde ein privates Angebot angefordert hat. Im folgenden Verfahren wird beschrieben, wie Sie auf diese Anfrage antworten.

#### Note


Wenn Sie über das ein privates Angebot erstellen, das mehr als 250.000\$ übersteigt AWS Marketplace Management Portal, ist möglicherweise eine zusätzliche Genehmigung erforderlich. [Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner für AWS](#)

[Marketplace Geschäftsentwicklung oder senden Sie eine E-Mail-Nachricht mit Ihren Daten an das AWS Marketplace Business Operations Team unter \[mpcustdesk@amazon.com\]\(mailto:mpcustdesk@amazon.com\).](#)

Um ein privates Angebot für ein professionelles Dienstleistungsprodukt zu erstellen


1. Wenden Sie sich an den Kunden, um alle Fragen zu der Anfrage zu klären. Stimmen Sie den Angebotsbedingungen zu, bevor Sie das private Angebot in erstellen AWS Marketplace. Der Käufer ist nicht verpflichtet, Ihr Produkt zu kaufen. Daher ist es sinnvoll, dies vor der Erstellung des Angebots zu vereinbaren.
2. Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich am [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
3. Wählen Sie im Menü Angebote und anschließend Privates Angebot erstellen aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Privates Angebot erstellen das Produkt aus, für das Sie ein privates Angebot erstellen möchten. Es sind nur derzeit verfügbare Produkte enthalten.
5. Geben Sie die Käuferkonto-IDs ein, auf die Sie ein privates Angebot ausweiten möchten. Sie können bis zu 25 Konten in ein einzelnes privates Angebot aufnehmen. Wenn der Käufer die Funktion „Angebot anfordern“ verwendet hat, enthält die E-Mail-Nachricht, die Sie erhalten haben, die Konto-ID des Käufers für das anfragende Konto.
6. Wählen Sie aus, ob Käufer das Produkt in Raten bezahlen können. In der Regel werden Kurzverträge in einer Zahlung bezahlt. Bei längeren Verträgen besteht möglicherweise die Möglichkeit, in Raten zu zahlen. Dies ist jedoch Teil der Vereinbarung, die Sie mit dem Käufer treffen. Klicken Sie auf Weiter.
7. Vervollständigen Sie die Angebotsdetails, einschließlich der folgenden Informationen:
  - Name des benutzerdefinierten Angebots — Geben Sie so viele Details an, dass Sie und die Kunden das Angebot wiedererkennen. Geben Sie Ihren Firmen- oder Produktnamen und eine Beschreibung des Produkts an. Geben Sie keine persönlich identifizierbaren Informationen an, einschließlich Namen, Telefonnummern oder Adressen.
  - Enddatum der Vereinbarung — Das Datum, an dem die vereinbarten Dienste enden. Wenn Sie beispielsweise Support für ein Jahr anbieten, geben Sie ein Datum ein, das 1 Jahr vor dem Datum liegt, an dem der Service verfügbar sein wird.
  - Produktabmessungen — Die Preise und Einheiten für den Service, den Sie anbieten, wie folgt:

- Pauschalzahlungsangebote — Sie können jede der Dimensionen mit dem zugehörigen Preis auflisten (Sie könnten beispielsweise Dimensionen mit den Bezeichnungen Silber, Gold und Platin haben). Der Käufer kann nach seiner Präferenz wählen und bezahlen.
- Angebote, die einen Zahlungsplan enthalten — Sie müssen eine einzelne Dimension auswählen und einen Zahlungsplan mit Beträgen und Daten für jede Zahlung angeben.

 Note

Wenn Sie ein Null-Dollar-Angebot erstellen möchten, müssen Sie zur Bestätigung die Option Ich möchte Null-Dollar-Preise aktivieren auswählen. Diese Vorsichtsmaßnahme trägt dazu bei, dass Sie nicht versehentlich ein kostenloses Angebot erstellen.

- Servicevertrag — Dokumente, die Ihren Servicevertrag mit dem Kunden definieren. Die Dokumente, die Sie hochladen (im Text- oder PDF-Format), werden zu einem einzigen PDF-Dokument angehängt. Achten Sie also darauf, dass der Dateiname nicht erforderlich ist, um den Inhalt zu verstehen.
  - Ablaufdatum des Angebots — Das Datum, an dem das Angebot abläuft. Dies bestimmt, wie lange der Käufer das Angebot annehmen muss, und hat nichts damit zu tun, wann der professionelle Service verfügbar sein wird. Sie können das Ablaufdatum des Angebots verlängern, nachdem Ihr Angebot erstellt wurde.
8. Wählen Sie Weiter, wenn Sie mit der Bearbeitung der Optionen fertig sind.
  9. Vergewissern Sie sich auf der Seite „Angebot überprüfen“, dass die Angebotsdetails korrekt sind, und wählen Sie dann Angebot erstellen aus.

 Note

Es kann einige Zeit dauern, bis Ihr Angebot veröffentlicht wird. Nach der Veröffentlichung können Sie das Angebot auf der Seite Angebote verwalten einsehen. Wenn Sie ein Angebot bearbeiten müssen (das noch nicht akzeptiert wurde), können Sie dies von dieser Seite aus tun.

10. Nachdem das Angebot veröffentlicht und auf der Seite Private Angebote verwalten verfügbar ist, wählen Sie im Menü Aktionen für dieses Angebot die Option Angebot-URL kopieren aus und senden Sie es dann in einer E-Mail-Nachricht an den Käufer, damit er es annehmen kann.

## Produktinformationen bearbeiten

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie die Produktinformationen für ein vorhandenes Professional Services-Produkt in der bearbeiten AWS Marketplace Management Portal.

Um Produktinformationen zu bearbeiten

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich am [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie im Menü Produkte die Option Professionelle Dienstleistungen aus. Auf dieser Seite werden alle Professional Services-Produkte angezeigt, die Sie bereits erstellt haben, sowie alle noch offenen Anfragen zur Erstellung oder Änderung dieser Produkte.
3. Wählen Sie ein vorhandenes Produkt aus, das Sie bearbeiten möchten. Wählen Sie dann im Menü Änderungen anfordern die Option Produktinformationen aktualisieren aus.
4. Nehmen Sie die Änderungen an den Details vor. Weitere Informationen zu den Feldern, die Sie bearbeiten können, finden Sie unter [Bereitstellung von Details für ein Produkt für professionelle Dienstleistungen](#).
5. Wählen Sie Senden aus, um die Anfrage zu erstellen.
6. (Optional) Wenn Sie sich noch nicht auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite Professional Services befinden AWS Marketplace Management Portal, wählen Sie im Menü Produkte die Option Professional Services und dann die Registerkarte Anfragen aus. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Anfrage mit dem richtigen Produkttitel angezeigt wird und dass der Status der Anfrage auf Wird geprüft steht. Ihr Produkt wird innerhalb weniger Minuten mit den von Ihnen angeforderten Änderungen aktualisiert. Falls ein Fehler vorliegt, kannst du ihn dir hier ansehen und deine Änderungen erneut einreichen, nachdem du den Fehler behoben hast.

## Produktpreise bearbeiten

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie die Preisinformationen für ein vorhandenes Professional Services-Produkt in der bearbeiten AWS Marketplace Management Portal.

Um die Produktpreise zu bearbeiten

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich am [AWS Marketplace Management Portal](#) an.

2. Wählen Sie im Menü Produkte die Option Professionelle Dienstleistungen aus. Auf dieser Seite werden alle Professional Services-Produkte angezeigt, die Sie bereits erstellt haben, sowie alle Anfragen, die Sie zur Erstellung oder Änderung dieser Produkte gestellt haben.
3. Wählen Sie ein vorhandenes Produkt aus, das Sie bearbeiten möchten, und wählen Sie dann im Menü Änderungen anfordern die Option Preisdimensionen aktualisieren aus.

#### Note

Sie können neue Preisdimensionen nur über die hinzufügen AWS Marketplace Management Portal. Wenn Sie zuvor erstellte Dimensionen ändern oder entfernen möchten, wenden Sie sich mit Ihrer Anfrage an das [AWS Marketplace Seller Operations Team](#). Geben Sie in Ihrer Anfrage die Produkt-ID und Details darüber an, welche Abmessungen Sie ändern oder entfernen möchten.

4. Fügen Sie alle gewünschten neuen Preisdimensionen hinzu. Weitere Informationen zu den Preisfeldern finden Sie unter [Bereitstellung von Details für ein Produkt für professionelle Dienstleistungen](#).
5. Wählen Sie Senden aus, um die Anfrage zu erstellen.
6. (Optional) Wählen Sie im Produktmenü von AWS Marketplace Management Portal die Option Professionelle Dienstleistungen und dann den Tab Anfragen aus. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Anfrage mit dem richtigen Produkttitel angezeigt wird und dass der Status der Anfrage auf Wird geprüft steht. Ihr Produkt wird innerhalb weniger Minuten mit den von Ihnen angeforderten Änderungen aktualisiert. Falls ein Fehler vorliegt, kannst du ihn dir hier ansehen und deine Änderungen erneut einreichen, nachdem du den Fehler behoben hast.

## Die Sichtbarkeit des Produkts bearbeiten

Standardmäßig werden Produkte mit eingeschränkter Sichtbarkeit erstellt — ein neues Produkt ist nur von Ihrem Konto aus sichtbar. Sie können weitere Testkonten hinzufügen oder das Produkt im öffentlich sichtbar machen. AWS Marketplace Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie die Sichtbarkeit eines vorhandenen Professional Services-Produkts in der bearbeiten AWS Marketplace Management Portal.

Um die Sichtbarkeit eines Produkts zu bearbeiten

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich am [AWS Marketplace Management Portal](#) an.

2. Wählen Sie im Menü Produkte die Option Professionelle Dienstleistungen aus. Auf dieser Seite werden Ihnen alle Professional Services-Produkte angezeigt, die Sie bereits erstellt haben.
3. Wählen Sie ein vorhandenes Produkt aus, dessen Sichtbarkeit Sie bearbeiten oder aktualisieren möchten. Wählen Sie dann im Menü Änderungen anfordern die Option Sichtbarkeit des Produkts aktualisieren aus.
4. Wählen Sie eine Option aus, um Ihre Produktsichtbarkeit zu aktualisieren, und klicken Sie auf Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
5. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Tab Anfragen der Status der Anfrage als Wird geprüft angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich. Wenn der Status Fehlgeschlagen lautet, wählen Sie den Namen der Anfrage aus, um die gefundenen Probleme anzuzeigen.

#### Note

Um ein Produkt im öffentlichen AWS Marketplace Katalog sichtbar zu machen, muss das AWS Marketplace Seller Operations Team das Produkt überprüfen, um sicherzustellen, dass das Produkt den Produktrichtlinien entspricht (siehe [Anforderungen an professionelle Dienstleistungsprodukte](#)). Die Bearbeitung der Anfrage kann mehrere Tage dauern.

## Ein Produkt für professionelle Dienstleistungen entfernen

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie ein vorhandenes Professional Services-Produkt aus dem entfernen AWS Marketplace Management Portal.

#### Note

Das Entfernen eines professionellen Dienstleistungsprodukts hätte keine Auswirkungen auf aktive private Angebote.

Um ein Produkt zu entfernen

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich am [AWS Marketplace Management Portal](#) an.
2. Wählen Sie im Menü Produkte die Option Professionelle Dienstleistungen aus. Auf dieser Seite werden Ihnen alle Professional Services-Produkte angezeigt, die Sie bereits erstellt haben.

3. Wählen Sie ein vorhandenes Produkt aus, das Sie entfernen möchten. Wählen Sie dann im Menü Änderungen anfordern die Option Sichtbarkeit des Produkts aktualisieren aus.
4. Wählen Sie Eingeschränkt als Sichtbarkeitsoption aus, um Ihre Produktsichtbarkeit zu aktualisieren, und klicken Sie auf Absenden.
5. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

#### Note

Es kann mehrere Tage dauern, bis die Anfrage abgeschlossen ist. Produkte mit aktiven Angeboten werden in den Status „Eingeschränkt“ versetzt, bis das letzte aktive Abonnement oder der letzte aktive Vertrag abgeschlossen ist, und dann aus dem Status entfernt AWS Marketplace. Der eingeschränkte Status bedeutet, dass bestehende Benutzer das Produkt weiterhin verwenden können. Das Produkt wird jedoch nicht mehr öffentlich sichtbar sein oder neuen Benutzern zur Verfügung stehen.

## Bereitstellung von Details für ein Produkt für professionelle Dienstleistungen

Wenn Sie ein Produkt für professionelle Dienstleistungen auf veröffentlichen AWS Marketplace, müssen Sie die Produktmetadaten angeben. In diesem Thema werden Informationen behandelt, die nützlich sind, wenn Sie die Produktdetails vorbereiten oder bearbeiten.

#### Note

Informationen zu Richtlinien und Anforderungen für Professional Services-Produkte finden Sie unter [Anforderungen an professionelle Dienstleistungsprodukte](#) .

### Themen

- [Produktbeschreibungen](#)
- [Weitere Ressourcen](#)
- [Informationen zur Support](#)
- [Preisdimensionen](#)



- [Sichtbarkeit der Produkte](#)

## Produktbeschreibungen

Der Abschnitt mit den Produktbeschreibungen in den Produktdetails ist der Kern Ihres Produkts. Es beschreibt Ihr Produkt Ihren potenziellen Käufern, damit diese eine Kaufentscheidung treffen können. Dieser Abschnitt der Produktdetails enthält die folgenden Daten:

- **Produkttitel** — Der Name Ihres Produkts. Dieser wird verwendet, um Ihr Produkt zu identifizieren. Er ist auf der Produktseite und in den Suchergebnissen sichtbar. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für Ihr Produkt ein. Es muss innerhalb einzigartig sein AWS Marketplace.
- **SKU** — (optional) Wird verwendet, um Ihre Produkte zu verfolgen AWS Marketplace. Diese Informationen sind für Ihren eigenen Gebrauch bestimmt; Käufer sehen sie nicht.
- **Kurzbeschreibung** — Eine kurze Beschreibung Ihres Produkts, die auf den Kacheln und unter dem Produkttitel im AWS Marketplace Produktkatalog erscheint.
- **Lange Beschreibung** — Eine längere, formatierte Beschreibung, die Käufern die Details Ihres Produkts beschreibt. Führen Sie die Produktmerkmale, Vorteile, Verwendungsmöglichkeiten und andere produktspezifische Informationen auf. Verwenden Sie die verfügbaren Formatierungen, damit die Informationen leichter zu verstehen und zu scannen sind.
- **Produktlogo** — Dieses Feld ist eine öffentliche S3-URL, die auf eine Bilddatei verweist, die Ihr Produkt darstellt. Die Datei muss im PNG-, JPG- oder GIF-Format mit transparentem oder weißem Hintergrund, unter 5 MB und zwischen 110 und 10.000 Pixeln breit und hoch sein. Das Logo wird bei der Einreichung des Produkts hochgeladen und gespeichert. AWS Marketplace Wenn Sie den Inhalt der URL ändern, wird das Logo AWS Marketplace nach dem Einreichen nicht geändert.

### Note

Die von Ihnen angegebene S3-URL muss öffentlich verfügbar sein. Dies ist eine Eigenschaft des S3-Buckets, in dem sich die Datei befindet. Weitere Informationen finden Sie unter [Wie bearbeite ich die Einstellungen für den öffentlichen Zugriff für S3-Buckets?](#) im Amazon Simple Storage Service Console-Benutzerhandbuch.

- **Höhepunkte** — Eine Reihe von ein bis drei kurzen Punkten zu Ihrem Produkt, in denen die wichtigsten Merkmale oder Unterscheidungsmerkmale beschrieben werden. Es ist mindestens ein Highlight erforderlich.

- **Produktkategorien** — Die Arten von Dienstleistungen, die Sie anbieten. Sie müssen mindestens eine und bis zu drei Kategorien auswählen. Es stehen viele Kategorien zur Auswahl, aber Produkte für professionelle Dienstleistungen müssen mindestens eine der folgenden Kategorien enthalten:

#### Bewertung

Bewertung der aktuellen Betriebsumgebung des Kunden, um die richtigen Lösungen für sein Unternehmen zu finden.

#### Implementierung

Hilfe bei der Konfiguration, Einrichtung und Bereitstellung von Software von Drittanbietern.

#### Premium-Support

Zugang zu Beratung und Unterstützung durch Experten, die auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind.

#### Verwaltete Dienste

End-to-end E-Umweltmanagement im Namen des Kunden.

#### Training

Maßgeschneiderte Workshops, Programme und Schulungsmaterialien, die von Experten bereitgestellt werden, um den Mitarbeitern des Kunden dabei zu helfen, bewährte Verfahren zu erlernen.

- **Suchbegriffe für Suchergebnisse** — Geben Sie bis zu drei Stichwörter an, anhand derer Käufer nach Ihrem Produkt suchen können. Sie können Stichwörter in einer durch Kommas getrennten Liste mit bis zu 250 Zeichen auflisten.
- **Verbundene Produkte** — optional — Schließen Sie mindestens ein öffentliches Produkt ein, mit dem Ihr Service entweder funktioniert oder AWS Marketplace das Ihr Service unterstützt. AWS Marketplace verwendet diese Produkte als Eingabe bei der Auswahl von Produkten, die auf der Detailseite Ihres Produkts oder unter Ähnliche Produkte für diese Produkte angezeigt werden sollen.

## Weitere Ressourcen

Im Abschnitt **Zusätzliche Ressourcen** der Produktdetails können Sie Links zu Ressourcen bereitstellen, die Sie erstellt haben, um Ihren Kunden zu helfen. Dies ist ein optionaler Satz von ein bis drei herunterladbaren Ressourcen, die online gespeichert sind. Beispiele für Ressourcen sind

Produktinformationsblätter, Whitepapers oder Produkthandbücher. Geben Sie für jede Ressource einen Namen und eine URL für die Ressource an.

## Informationen zur Support

Dieser Abschnitt ist ein formatiertes Textfeld, in dem Sie den Support beschreiben können, den Sie für Ihren Service anbieten.

Kunden erwarten Unterstützung bei Problemen wie der Nutzung der Dienste, der Fehlerbehebung und der Beantragung von Rückerstattungen (falls zutreffend). Die Beschreibung des Supports sollte eine Aussage darüber enthalten, wie viel Support ein Kunde erwarten kann. Erwägen Sie, Support-Informationen sowohl für Fragen vor dem Kauf als auch für Probleme nach dem Kauf beizufügen.

## Preisdimensionen

Bei den Preisangaben für professionelle Dienstleistungen handelt es sich um Pakete, die Sie anbieten. Sie könnten beispielsweise Silber -, Gold - und Platin-Support anbieten. Oder Sie könnten 10, 20 oder 50 Stunden Beratung anbieten. Geben Sie für jede Dimension, die Sie anbieten möchten (mindestens eine, bis zu 24), einen Namen und eine Beschreibung an. Wenn Sie ein privates Angebot für das Produkt erstellen, indem Sie direkt mit einem Käufer zusammenarbeiten, legen Sie die tatsächlichen Preise für diese Dimensionen fest.

### Note

Informationen darüber, wie Preisdimensionen verwendet werden und wie Preise festgelegt werden, finden Sie unter [Private Angebote erstellen](#).

## Sichtbarkeit der Produkte

Veröffentlichte Produkte können nur AWS Marketplace für Ihr eigenes Konto, für eine kleine Gruppe von Testkonten oder für alle AWS-Konten sichtbar sein. Standardmäßig wird das Produkt in einer privaten Version veröffentlicht. Informationen zum Ändern der Sichtbarkeit des Produkts finden Sie unter [Die Sichtbarkeit des Produkts bearbeiten](#).

## Anforderungen an professionelle Dienstleistungsprodukte

AWS Marketplace hält die Anforderungen für alle Produkte und Angebote am aufrecht AWS Marketplace. Diese Anforderungen tragen dazu bei, unseren Kunden einen sicheren und

vertrauenswürdigen kuratierten digitalen Katalog zu bieten. Wir empfehlen Verkäufern, die Implementierung zusätzlicher Kontrollen und Protokolle zu überprüfen, um den Anforderungen ihrer spezifischen Produkte gerecht zu werden.

AWS Marketplace überprüft alle Produkte und die zugehörigen Metadaten, sobald sie eingereicht wurden, um sicherzustellen, dass sie die aktuellen AWS Marketplace Anforderungen erfüllen oder übertreffen. Wir überprüfen diese Anforderungen und passen sie an, um unseren Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden. Darüber hinaus überprüfen wir die Produkte AWS Marketplace kontinuierlich, um sicherzustellen, dass sie alle Änderungen dieser Anforderungen erfüllen. Wenn Produkte nicht den Vorschriften entsprechen, kontaktiert er Sie, um Ihr Produkt zu aktualisieren. In einigen Fällen sind Ihre Produkte möglicherweise vorübergehend für neue Abonnenten nicht verfügbar, bis die Probleme behoben sind.

## Richtlinien zum Einrichten von Produkten

Alle Professional Services-Produkte müssen den folgenden Richtlinien für die Produkteinrichtung entsprechen:

- Alle Preisangaben müssen sich auf die tatsächlich angebotenen und in Rechnung gestellten Dienstleistungen beziehen. AWS Marketplace
- Ihre Produkte müssen in einer der folgenden Kategorien aufgeführt sein: Assessments, Implementierung, Managed Services, Premium-Support oder Schulung.
- Neben den erforderlichen Kategorien für professionelle Dienstleistungen sollte Ihr Produkt auch korrekt kategorisiert werden, indem andere geeignete Kategorien ausgewählt werden, die zu den angebotenen Dienstleistungen passen.
- Das Logo Ihres Produkts darf nicht so gestaltet sein, dass es mit dem AWS Logo oder einem Logo eines unabhängigen Dritten verwechselt wird.
- Ihre Produktdetails dürfen kein anstößiges oder explizites Material enthalten. Sie müssen den Nutzungsbedingungen entsprechen AWS , die unter <https://aws.amazon.com/aup/> verfügbar sind.
- Ihr Produkt für professionelle Dienstleistungen muss direkte Unterstützung bieten oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Softwareprodukten von Drittanbietern anbieten, die auf der Liste aufgeführt sind, AWS Marketplace oder Kunden dabei unterstützen, bestimmte Ergebnisse im Zusammenhang mit der Einführung oder Verwaltung ihrer Produkte zu erzielen AWS Cloud.

## Anforderungen bezüglich Kundeninformationen

Alle Professional Services-Produkte müssen die folgenden Anforderungen an Kundeninformationen erfüllen:

- Produkte für professionelle Dienstleistungen müssen vollständig anhand der angegebenen Abmessungen abgerechnet werden. AWS Marketplace
- Es ist Ihnen zu keinem Zeitpunkt gestattet, Kundenzahlungsinformationen für Ihr Angebot AWS Marketplace an Professional Services-Produkten zu erheben, einschließlich Kreditkarten- und Bankkontoinformationen.
- Alle Informationen AWS zu Abonnenten oder potenziellen Abonnenten, die Sie in Verbindung mit Ihren Professional Services-Produkten zur Verfügung stellen, dürfen ausschließlich gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer verwendet werden.

## Richtlinien für die Verwendung von Produkten

Alle Professional Services-Produkte müssen den folgenden Richtlinien zur Produktnutzung entsprechen:

- Nachdem ein Kunde Sie über die Liste der professionellen Dienstleistungen kontaktiert hat, sollten Sie ihn innerhalb von zwei Werktagen kontaktieren. Nachdem ein Kunde ein privates Angebot angenommen hat, müssen Sie ihn innerhalb von zwei Tagen kontaktieren oder ihm die nächsten Schritte mitteilen, sofern im privaten Angebot nichts anderes angegeben ist.
- Kunden müssen in der Lage sein, problemlos Hilfe bei Problemen wie der Nutzung der Dienste, der Fehlerbehebung und der Beantragung von Rückerstattungen (falls zutreffend) zu erhalten. Support-Kontaktoptionen müssen auf der Bereitstellungs-Startseite angegeben werden. Die Beschreibung des Supports sollte eine Aussage darüber enthalten, wie viel Support ein Kunde erwarten kann.
- Ihr Produktüberblick sollte klare Nutzenversprechen, Hauptmerkmale, Links zu ausführlicher Dokumentation und klare Definitionen des Supports der angebotenen Services vor und nach dem Kauf enthalten.
- Ihre Produkte sollten klare und unkomplizierte Servicebedingungen haben.

## Architektur-Richtlinien

Alle Produkte für professionelle Dienstleistungen müssen den folgenden Architekturrichtlinien entsprechen:

- Produkte für professionelle Dienstleistungen müssen mit einer AWS Dienstleistung oder mindestens einem öffentlichen AWS Marketplace Produkt (bis zu vier) in Verbindung stehen, wobei das Produkt direkt Dienstleistungen für diese verwandten Produkte anbietet oder Dienste anbietet, die mehr Abonnenten für diese verwandten Produkte gewinnen.
- Wenn die angebotenen Dienste zusätzliche Ressourcen in der Infrastruktur des Kunden erfordern, befolgen Sie diese Richtlinien:
  - Stellen Sie Ressourcen auf sichere Weise bereit, z. B. mithilfe von AWS Security Token Service OR AWS Identity and Access Management (IAM).
  - Stellen Sie zusätzliche Dokumentation bereit, einschließlich einer Beschreibung aller bereitgestellten AWS Dienste, IAM-Richtlinienerklärungen und der Bereitstellung und Verwendung einer IAM-Rolle oder eines IAM-Benutzers im Kundenkonto.
  - Fügen Sie der Produktbeschreibung eine Mitteilung bei, in der erklärt wird, dass der Kunde, unabhängig von seiner AWS Marketplace Transaktion, für die Zahlung zusätzlicher AWS Infrastrukturkosten verantwortlich ist.
  - Wenn Ihr Produkt einen Agenten einsetzt, geben Sie dem Kunden Anweisungen, in denen beschrieben wird, wie der Agent in seinem System eingesetzt werden kann. AWS-Konto

## Produktpreise für professionelle Dienstleistungen

Sie können das folgende Produktpreismodell für Ihre Professional Services-Produkte festlegen:

- Private Anbieter — Bei Verkäufer-Privatangeboten sind Optionen für mehrjährige Verträge und Verträge mit benutzerdefinierter Laufzeit verfügbar. Weitere Informationen zu mehrjährigen Verträgen und Verträgen mit benutzerdefinierter Laufzeit finden Sie unter [Vorbereitung Ihres privaten Angebots](#) und [Ratenzahlungspläne](#).

Sie können nur einen Preis pro Produkt festlegen.

Weitere Informationen zur Preisgestaltung von Produkten finden Sie unter [AWS Marketplace Preisgestaltung](#)

# Datenprodukte

AWS Data Exchange ist ein Service, der es AWS Kunden einfach macht, dateibasierte Datensätze sicher auszutauschen in der. AWS Cloud Als Anbieter macht AWS Data Exchange die Entwicklung und Wartung jeglicher Datenbereitstellungs-, Berechtigungs- oder Abrechnungstechnologien überflüssig. Anbieter von AWS Data Exchange verfügen über einen sicheren, transparenten und zuverlässigen Kanal, über den sie AWS Kunden erreichen und Bestandskunden ihre Abonnements effizienter gewähren können. Um ein AWS Data Exchange Exchange-Anbieter zu werden, sind einige Schritte erforderlich, um die Eignung zu ermitteln.

Ein Datenprodukt besteht aus den folgenden Teilen:

- **Produktdetails** — Diese Informationen helfen potenziellen Abonnenten zu verstehen, um welches Produkt es sich handelt. Dazu gehören ein Name, Beschreibungen (kurz und lang), ein Logo-Bild und Support-Kontaktinformationen. Die Produktdetails werden von den Anbietern ausgefüllt.
- **Produktangebote** — Um ein Produkt auf AWS Data Exchange verfügbar zu machen, müssen Anbieter ein öffentliches Angebot definieren. Dies umfasst Preise und Dauer, Datenabonnementvertrag, Erstattungsrichtlinie und die Möglichkeit, benutzerdefinierte Angebote zu erstellen.
- **Datensätze** — Ein Produkt kann einen oder mehrere Datensätze enthalten. Ein Datensatz ist ein dynamischer Satz dateibasierter Dateninhalte. Datensätze sind dynamisch und werden mit Revisionen versioniert. Jede Revision kann mehrere Komponenten enthalten.

Weitere Informationen, einschließlich der Zulassungsvoraussetzungen, finden Sie unter [Bereitstellung von Datenprodukten auf AWS Data Exchange](#) im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

## Einreichen Ihres Produkts zur Veröffentlichung

Sie verwenden das Verfahren zur Einreichung von Produkten, um Ihre Produkte am verfügbar zu machen AWS Marketplace. Produkte können ganz einfach sein, zum Beispiel ein einzelnes Amazon Machine Image (AMI) mit einer einzigen Preisstruktur. Oder Produkte können mit mehreren AMIs, AWS CloudFormation Vorlagen und komplexen Preisoptionen und Zahlungsplänen recht kompliziert sein. Sie definieren Ihr Produktangebot und reichen es AWS Marketplace Management Portal auf eine von zwei Arten ein:

- Verwenden der Registerkarte „Produkte“ — Bei Produkten, die weniger komplex sind, verwenden Sie die Registerkarte „Produkte“, um Ihre Anfrage vollständig zu definieren und einzureichen.
- Mithilfe der Registerkarte „Ressourcen“ — Für Produkte, die komplexer sind und eine genauere Definition erfordern, laden Sie ein Produktladeformular (PLF) herunter, fügen Produktdetails hinzu und laden dann das ausgefüllte Formular mithilfe der Option Datei-Upload hoch.

### Note

Anbieter von Datenprodukten müssen die AWS Data Exchange Exchange-Konsole verwenden, um Produkte zu veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter [Veröffentlichen eines neuen Produkts](#) im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

Wir empfehlen, dass Sie mit der Registerkarte Products (Produkte) beginnen, um herauszufinden, welcher Ansatz besser verwendet werden soll. In der folgenden Tabelle sind die Konfigurationen und die Vorgehensweise aufgeführt, mit der Sie Ihre Anfrage einreichen. Die erste Spalte enthält das Preismodell für Ihr Produkt, und die anderen drei Spalten zeigen, wie das Produkt dem Kunden bereitgestellt wird.

Preismodell	Mit Einzelknoten-AMI veröffentlichte Produkte	Produkte auf den Markt gebracht mit AWS CloudFormation	Als Software-as-a-Service (SaaS) veröffentlichte Produkte
Bring Your Own License (BYOL)	Registerkarte Products (Produkte)	Registerkarte Assets (Komponenten)	



Preismodell	Mit Einzelknoten-AMI veröffentlichte Produkte	Produkte auf den Markt gebracht mit AWS CloudFormation	Als Software-as-a-Service (SaaS) veröffentlichte Produkte
Kostenfrei	Registerkarte Products (Produkte)	Registerkarte Assets (Komponenten)	
Stündlich bezahlt	Registerkarte Products (Produkte)	Registerkarte Assets (Komponenten)	
Stündlich bezahlt mit Jährlich	Registerkarte Products (Produkte)	Registerkarte Assets (Komponenten)	
Monatlich bezahlt	Registerkarte Products (Produkte)	Registerkarte Assets (Komponenten)	
Hourly with Monthly (Stündlich mit monatlich)	Registerkarte Assets (Komponenten)	Registerkarte Assets (Komponenten)	
Bezahlte Nutzung (AWS Marketplace Metering Service)	Registerkarte Products (Produkte)	Registerkarte Assets (Komponenten)	
Preisgestaltung im Vertrag	Registerkarte Products (Produkte)		
SaaS Subscriptions (SaaS-Abonnements)			Registerkarte Products (Produkte)
SaaS Contract (SaaS-Vertrag)			Registerkarte Products (Produkte)
SaaS Legacy (SaaS (alt))			Registerkarte Assets (Komponenten)

Sie können Produkte einzeln einreichen oder, wenn Sie ein Formular zum Laden von Produkten verwenden, mehrere Produkte oder Produktaktualisierungen gleichzeitig einreichen. Über die Registerkarte Products (Produkte) können Sie nicht mehrere Produkte gleichzeitig einreichen. Wenn Ihnen unklar ist, welche Produkte auf welche Weise eingereicht werden können, verwenden Sie zunächst die Registerkarte Products (Produkte). Wenn Sie Probleme mit Ihren Bereitstellungen haben, wenden Sie sich bitte an das [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team.

## Verwenden der Registerkarte „Products (Produkte)“

Um auf die Registerkarte Products (Produkte) zuzugreifen, melden Sie sich bei der AWS Marketplace Management Portal an. Wählen Sie auf der Registerkarte Products (Produkte) je nach Art des zu verwaltenden Produkts entweder Server, SaaS oder Machine Learning (Maschinelles Lernen) aus. Anschließend wird ein Dashboard für diesen Produkttyp angezeigt, das alle Ihre aktuellen Produkte enthält. Wenn Sie den Tab Anfragen wählen, werden im Dashboard alle ausstehenden Anfragen und Ihr Verlauf der abgeschlossenen Anfragen angezeigt. Sobald Sie mit dem Erstellen einer neuen Produkthanforderung begonnen haben, können Sie Ihre laufende Arbeit speichern und Ihre Anfrage bei Bedarf in verschiedenen Sitzungen erstellen.

Wenn Sie bereit sind, Ihre Produkthanfrage einzureichen, wird die Anfrage vom AWS Marketplace Team geprüft. Sie können den Status Ihrer Anfrage auf der Produktseite für den von Ihnen angeforderten Produkttyp verfolgen. Bei neuen Produkten erhalten Sie, nachdem Ihre Anfrage zur Veröffentlichung genehmigt wurde, eine URL mit eingeschränktem Angebot, mit der Sie eine Vorschau Ihrer Einreichung anzeigen und diese genehmigen können. Ihr Produktangebot wird erst veröffentlicht, wenn Sie die Einreichung genehmigt haben. Wenn Sie eine Aktualisierung für ein vorhandenes Produkt anfordern, wird die Aktualisierung veröffentlicht, ohne dass Sie die Änderung überprüfen und genehmigen müssen. Dazu gehören das Hinzufügen oder Entfernen von Versionen sowie Änderungen an Metadaten.

Sie können den Status Ihrer Anforderungen auf der Registerkarte Requests (Anforderungen) verfolgen. Der Status ist einer der folgenden:

- Entwurf — Sie haben den Antragsprozess gestartet, Ihre Anfrage aber noch nicht eingereicht.
- Eingereicht — Sie haben Ihre Anfrage abgeschlossen und eingereicht und sie wird derzeit geprüft.
- Maßnahme erforderlich — Das AWS Marketplace Team hat Ihre Anfrage geprüft und benötigt weitere Informationen.
- Genehmigung erforderlich — Das AWS Marketplace Team hat die URL für eingeschränkte Angebote für Ihr Produkt erstellt. Sie müssen die URL überprüfen und entweder genehmigen

oder ablehnen, bevor AWS Marketplace Sie sie veröffentlichen können. Wenn Sie zustimmen, ändert sich der Status auf Publishing Pending (Veröffentlichung ausstehend), während die Website veröffentlicht wird. Wenn Sie ablehnen, kehrt der Status zu Draft (Entwurf) zurück, damit Sie die Anforderung ändern können.

- Veröffentlichung steht noch aus — Sie haben das Modell Ihrer Anfrage genehmigt und AWS Marketplace veröffentlichen Ihr Produkt.
- Abgelaufen — Sie haben den Anforderungsprozess gestartet, ihn aber nicht innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen, sodass die Anfrage abgelaufen ist.

Wenn Sie einen Eintrag mit dem Status Submitted (Eingereicht) haben, können Sie die Einreichung zurückziehen. Wenn Sie einen Eintrag mit dem Status Draft (Entwurf) haben, können Sie die Anforderung löschen. Auf diese Weise können Sie von Vorne anfangen. Wenn Sie einen Draft (Entwurf)-Eintrag löschen, wird der Eintrag auf die Registerkarte Request History (Anforderungsverlauf) verschoben.

Um Ihr Produkt hinzufügen zu können AWS GovCloud (US) AWS-Region, [müssen Sie über ein aktives AWS-Konto GovCloud \(USA\)](#) verfügen und die AWS GovCloud (US) Anforderungen, einschließlich der Exportkontrollanforderungen, erfüllen.

## Voraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos

Ihr Firmenlogo und das Logo für Ihre Produkte müssen den folgenden AWS Marketplace Richtlinien entsprechen, damit die Benutzererfahrung beim Surfen AWS Marketplace einheitlich ist:

Spezifikationen für das Produktlogo — Ihr Produktlogo sollte einen transparenten oder weißen Hintergrund haben und eine Größe von 120 bis 640 Pixeln bei einem Verhältnis von 1:1 oder 2:1 (breit) haben.

Spezifikationen für das Firmenlogo — Ihr Firmenlogo sollte einen transparenten Hintergrund haben und eine Größe von 220 x 220 Pixeln haben, sodass auf jeder Seite ein Abstand von 10 Pixeln möglich ist.

## Voraussetzungen für die Einreichung kostenpflichtiger, verpackter Software

Wenn Sie ein kostenpflichtiges Angebot entweder einer neu verpackten Open-Source-Software (z. B. Open-Source-AMI oder Container-Produkte mit kostenpflichtigem Support) oder von Software

einreichen, die ursprünglich von einem anderen Anbieter als Ihnen erstellt wurde (z. B. beim Weiterverkauf eines AMI mit Windows-Betriebssystem), müssen vor der Einreichung die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

- Der Produkttitel muss den Mehrwert angeben, der durch das Umpacken entsteht. Zu den Produkttiteln gehören beispielsweise: Gehärtet, mit hinzugefügten Verpackungen, nein.  
<Product><Product><Product1><Product2>
- Der Produkttitel darf keine andere Sprache enthalten, die nicht anderweitig in der Dokumentation unterstützt wird. Beispielsweise dürfen im Produkttitel die Wörter zertifiziert, original oder kostenlos nicht verwendet werden, es sei denn, dies wird in den von Ihnen angegebenen Produktdetails bestätigt.
- Die Kurzbeschreibung des Produkts muss eine klare Zusammenfassung der Produktkosten enthalten. Die Kurzbeschreibung muss mit dem Satz beginnen, für dieses Produkt fallen Gebühren an für... . Wenn für ein Produkt beispielsweise Gebühren für den Support durch den Verkäufer anfallen, sollte in der Produktbeschreibung angegeben werden: Für dieses Produkt fallen Gebühren für den Verkäufersupport an.
- Das Produktlogo muss mit dem Firmenlogo übereinstimmen, das bei der Registrierung als Verkäufer verwendet wurde. Das Produktlogo kann sich nur dann von Ihrem Firmenlogo unterscheiden, wenn Sie das offizielle Softwarelogo verwenden, wofür Sie die ausdrückliche Genehmigung des ursprünglichen Softwareanbieters einholen müssen. Wenn eine ausdrückliche Genehmigung eingeholt wurde, muss ein Link zu dieser Dokumentation im Abschnitt „Hinweise“ der Änderungsanforderung enthalten sein (oder im Feld „Kurze Beschreibung eingeben“ auf der Seite „Datei-Uploads“, wenn Sie das Formular zum Laden des Produkts verwenden).
- Bei AMI-Produkten darf der AMI-Name nicht aus dem Originalprodukt wiederverwendet werden. Der AMI-Name muss mit dem Namen des Verkäufers beginnen und diesem Format folgen:  
[Verkäufername] [Name-given-to-ami].

Wenn sich das kostenpflichtige Angebot auf ein eigenständiges Softwareprodukt bezieht, das nicht von Ihrem Unternehmen entwickelt wurde, und dem Produkt kein geistiges Eigentum hinzugefügt wurde (z. B. durch Bündelung zusätzlicher Softwarebibliotheken oder Hinzufügen einer speziellen Konfiguration), müssen neben den zuvor genannten Anforderungen auch die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

- Der Produkttitel muss den Namen des Verkäufers enthalten (zusammen mit dem Mehrwert, wie zuvor beschrieben). Der Name des Verkäufers ist der Name, der bei der Registrierung des Verkäufers verwendet wurde. Zum Beispiel mit Wartungsunterstützung von <Product><seller>.

- Die erste Zeile der Produktbeschreibung muss mit dem Satz beginnen Es handelt sich um ein neu verpacktes Softwareprodukt, für das zusätzliche Gebühren anfallen für... (oder, falls es sich um ein Open-Source-Produkt handelt, handelt es sich um ein verpacktes Open-Source-Softwareprodukt, für das zusätzliche Gebühren anfallen für... ). Dann muss die ausführliche Beschreibung eine klare Erklärung enthalten, in der zusammengefasst wird, wofür Sie Gebühren erheben, sowie zusätzliche Details, in denen diese Funktionen beschrieben werden. Die ausführliche Beschreibung eines Open-Source-Produkts, für das zusätzliche Unterstützung berechnet wird, könnte beispielsweise wie folgt beginnen: Es handelt sich um ein verpacktes Open-Source-Softwareprodukt, bei dem zusätzliche Gebühren für Support mit {SLA-Details} anfallen.

## Anforderungen für Produkte mit einer Hardwarekomponente

Der Verkauf von Hardwareprodukten ist am nicht gestattet AWS Marketplace. Wenn Sie ein Softwareprodukt einreichen, für das eine Hardwarekomponente erforderlich ist (z. B. eine SIM-Karte, ein Smart-Gerät, ein IoT-Gerät oder ein Sensor), müssen Sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Die Hardwarekomponente kann nicht weiterverkauft werden AWS Marketplace.
- Die Kosten für die Hardwarekomponente dürfen nicht im Angebotspreis Ihres Produkts enthalten sein.
- Der Abschnitt „Produktübersicht“ des Angebots muss die folgenden Angaben enthalten: Jegliche Hardware, die für dieses Angebot möglicherweise erforderlich ist, muss separat erworben werden. Weitere Informationen finden Sie in den Produktdetails.

## AWS CloudFormation-gestartetes Produkt (kostenlos oder kostenpflichtig) oder nutzungsbasiertes kostenpflichtiges AMI-Produkt

Verwenden Sie ein Product Load Form (PLF), um Produkte einzureichen, die AWS Marketplace Kunden mithilfe von Vorlagen auf den Markt bringen. AWS CloudFormation Das PLF ist über das AWS Marketplace Management Portal (AMMP) verfügbar.

### Einreichen Ihres Produktes

1. Laden Sie vom [AMMP](#) das Product Load Form (PLF) für Ihr Produkt herunter.

2. Fügen Sie Ihre Produktdefinition hinzu, die Produktinformationen (Titel, Beschreibung, Highlights), technische Informationen (AMI\_ID, Regionen, Instance-Typen, Betriebssystem) und Preisdetails (Preismodell, kostenlose Testversion) umfasst.
3. Reichen Sie Ihr PLF gemäß den Anweisungen in der Tabelle mit den Anweisungen in der Tabelle ein.

Das AWS Marketplace Team überprüft Ihr Produkt auf die Einhaltung von Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen, Sicherheitslücken und Benutzerfreundlichkeit des Produkts. Wenn es Fragen oder Probleme mit einer Anfrage gibt, wird sich das AWS Marketplace Team per E-Mail mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Anfrage zu besprechen. Nach der Genehmigung wird ein Modell der Produktseite erstellt. Nachdem Sie die Seite überprüft haben, akzeptieren Sie das Modell oder lehnen es ab. Nach der Genehmigung fügen wir die Seite zu AWS Marketplace hinzu.

## Aktualisieren Ihres Produkts

Bei Produkten, die Sie mithilfe des Product Load Form (PLF) erstellt haben, verwenden Sie das PLF auch, um Änderungen an diesen Produkten vorzunehmen. Sie können Änderungen an dem ursprünglichen PLF vornehmen, den Sie fertiggestellt haben, oder, falls es nicht verfügbar ist, können Sie mit einem neuen PLF beginnen. Genau wie über den Tab „Produkte“ können Sie eine neue Version hinzufügen, bestehende Versionen entfernen und Preise, Instance-Typen, regionale Verfügbarkeit und Metadaten aktualisieren. Um ein Update durchzuführen, bereiten Sie jedes aktualisierte Produkt genauso vor, wie Sie ein neues Produkt vorbereiten. Gehen Sie nach der Vorbereitung des Produktupdates wie folgt vor:

1. Verwenden Sie Ihr vorhandenes PLF oder wählen Sie auf der [AWS Marketplace Management Portal](#) Registerkarte Assets die Option Datei-Upload aus. Unter Produktladeformulare und Verkäuferleitfäden können Sie das PLF für Ihr Produkt herunterladen.
2. Aktualisieren Sie Ihre Produkteinreichungen im PLF.
3. Wählen Sie [AWS Marketplace Management Portal](#) auf der Registerkarte Assets die Option Datei hochladen aus.
4. Laden Sie auf der Seite Datei-Uploads Ihr aktualisiertes PLF und alle AWS CloudFormation Vorlagen hoch. Der Dateiuploader bietet einen sicheren Übertragungsmechanismus und einen Verlauf der eingereichten Dateien. Der Uploader benachrichtigt das AWS Marketplace Team automatisch, damit es mit der Bearbeitung deiner Anfrage beginnen kann. Füge eine Beschreibung der Einreichung bei (neue Version hinzufügen, Preis ändern, Metadaten ändern usw.).

Ihre Produkteinreichung wird auf Richtlinien- und Sicherheitskonformität, Softwareschwachstellen und Benutzerfreundlichkeit überprüft. Wenn es Fragen oder Probleme mit einer Anfrage gibt, wird sich das AWS Marketplace Team per E-Mail mit Ihnen in Verbindung setzen. Aktualisierungen vorhandener Produktseiten werden direkt ohne zusätzliche Überprüfungen verarbeitet und veröffentlicht.

## Produktänderungen und -aktualisierungen

Verkäufer können jederzeit Änderungen an ihrem Produkt einreichen und diese werden wie zuvor beschrieben bearbeitet. Einige Änderungen können jedoch nur alle 90 oder 120 Tage oder bei vorhandenen ausstehenden Änderungen vorgenommen werden. Beispiele hierfür sind Preisänderungen AWS-Region und/oder Änderungen des Instanztyps. Häufige Änderungen sind unter anderem:

- **Neue Version** — Neue Versionen der Software und Rollouts von Patches oder Updates. Auf Ihren Wunsch können wir Kunden, die Ihre AWS Marketplace Inhalte abonniert haben, über die Verfügbarkeit neuer Versionen informieren oder in Ihrem Namen Upgrade-Anweisungen senden.
- **Änderung der Metadaten** — Änderungen an Produktinformationen (Beschreibung, URLs und Nutzungshinweise).
- **Preisänderung** — Eine Änderung des Preisbetrags. Nach Abschluss der Anfrage wird eine Benachrichtigung an die aktuellen Kunden gesendet. Sobald die Benachrichtigung gesendet wurde, wird die Preisänderung am ersten Tag des Monats wirksam, der auf ein 90-Tage-Fenster folgt. Wenn Sie beispielsweise am 16. März eine Änderung vornehmen, ist dies 90 Tage später ungefähr der 16. Juni, die Preisänderung erfolgt jedoch am ersten Tag des Folgemonats. Das tatsächliche Datum der Änderung wäre der 1. Juli.
- **Änderung des Preismodells** — Eine Änderung des Preismodells (z. B. Stündlich, Kostenlos, Hourly\_Annual). Nicht alle Änderungen des Preismodells werden unterstützt, und alle Anfragen zur Änderung des Modells müssen vom Team geprüft und genehmigt werden. AWS Marketplace Jeder Wechsel von einem kostenlosen zu einem kostenpflichtigen Modell hat erhebliche Auswirkungen auf bestehende Kunden. Eine Alternative ist, ein neues Produkt mit zusätzlichen Funktionen einzureichen und bestehende Kunden zur Migration zu ermuntern.
- **Regions- oder Instanzänderung** — Hinzufügen oder Entfernen von Instanztypen oder Regionen.
- **Deaktivierung von Produkten** — Entferne eine Produktseite von AWS Marketplace , um zu verhindern, dass neue Kunden sie abonnieren. Nach Abschluss der Anfrage wird eine Benachrichtigung an die aktuellen Kunden gesendet.

## Dauer und Erwartungen

Obwohl wir uns bemühen, Anfragen so schnell wie möglich zu bearbeiten, können Anfragen mehrere Wiederholungen und eine Überprüfung durch den Verkäufer und das Team erfordern. AWS Marketplace Die folgenden Hinweise geben Anhaltspunkte zur Dauer des Prozesses:

- Die gesamte Bearbeitungszeit für Anfragen beträgt normalerweise 2–4 Kalenderwochen. Komplexere Anfragen oder Produkte können aufgrund mehrerer Iterationen und Anpassungen an Produktmetadaten und Software länger dauern.
- Wir benötigen eine abgeschlossene Produkthanfrage und ein AMI mindestens 45 Tage vor geplanten Veranstaltungen oder Veröffentlichungen, damit wir die Anfrage entsprechend priorisieren können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Anfrage haben, wenden Sie sich bitte an das [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team.

## Einreichen von AMIs an AWS Marketplace

Alle AMIs, die erstellt und eingereicht wurden, AWS Marketplace müssen allen Produktrichtlinien entsprechen. Wir empfehlen ein paar abschließende Überprüfungen Ihres AMIs vor der Einreichung:

- Entfernen Sie alle Benutzeranmeldeinformationen aus dem System, z. B. alle Standardkennwörter, Autorisierungsschlüssel, Schlüsselpaare, Sicherheitsschlüssel oder andere Anmeldeinformationen.
- Stellen Sie sicher, dass die Root-Anmeldung deaktiviert oder gesperrt ist. Nur Konten mit sudo-Zugriff sind zulässig.
- Wenn Sie ein AMI zur Bereitstellung in der AWS GovCloud (US) Region einreichen, müssen Sie [über ein aktives GovCloud AWS-Konto verfügen und den GovCloud AWS-Anforderungen](#), einschließlich der geltenden Exportkontrollanforderungen, zustimmen.

## Self-Service AMI-Scanning

Self-Service-AMI-Scanning ist in der AWS Marketplace Management Portal verfügbar. Mit dieser Funktion können Sie Scans Ihrer AMIs initiieren und schnell — in der Regel in weniger als einer Stunde — Scanergebnisse mit klarem Feedback an einer zentralen Stelle erhalten.



## So beginnen Sie mit dem Teilen und Scannen Ihres AMI mit Self-Service-Scanning

1. Navigieren Sie zu <https://aws.amazon.com/marketplace/management/manage-products/>
2. Wählen Sie das bereitzustellenden AMI aus.
3. Zeigen Sie Ihre Scan-Ergebnisse an.

Nachdem Ihr AMI erfolgreich gescannt wurde, können Sie den aktuellen Prozess verfolgen, um es an das AWS Marketplace Seller Operations Team zu senden, indem Sie Ihr [Produktladeformular \(PLF\) hochladen](#). Bei Problemen wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations-Team](#).

Um Ihr AMI in die Self-Service-Scanliste aufzunehmen, muss sich das AMI in der Region us-east-1 (Nord-Virginia) befinden und Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto gehören. Wenn Sie anderen Konten Zugriff auf das gewähren möchten AWS Marketplace Management Portal, müssen Sie diese Konten als Verkäufer registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrierungsprozess für Verkäufer](#).

## AMI-Klonen und Produktcode-Zuweisung

Nachdem Ihr AMI eingereicht wurde, AWS Marketplace erstellt geklonte AMIs für jede Region, in der Sie angegeben haben, dass Software verfügbar sein soll. AWS Marketplace Hängt während dieses Klonen und Veröffentlichen den geklonten AMIs einen Produktcode an. Der Produkt-Code wird sowohl für die Zugriffssteuerung als auch für die Nutzungsmessung verwendet. Alle Einreichungen müssen diesen AMI-Klonierungsprozess durchlaufen.

## Abschließende Checkliste

Um Verzögerungen bei der Veröffentlichung Ihres Produkts zu vermeiden, verwenden Sie diese Checkliste, bevor Sie Ihren Produktantrag senden.

### Produktnutzung

- Bereit für die Produktion.
- Schränkt die Produktnutzung nicht durch zeitliche oder andere Einschränkungen ein.
- Kompatibel mit dem 1-Klick-Fulfillment-Erlebnis.
- Alles, was zur Verwendung des Produkts erforderlich ist, ist in der Software enthalten, einschließlich der Client-Anwendungen.

- Der Standardbenutzer verwendet ein zufälliges Passwort und/oder für die Erstellung eines ersten Benutzers muss anhand eines für die Instanz eindeutigen Werts, z. B. der Instanz-ID, verifiziert werden, dass der Käufer zur Nutzung der Instance berechtigt ist.

#### Für kostenlose oder kostenpflichtige Produkte

- Für die Nutzung des Produkts ist keine zusätzliche Lizenz erforderlich.
- Bezahlte, neu verpackte Software erfüllt die AWS Marketplace [Voraussetzungen für die Einreichung kostenpflichtiger, verpackter Software](#).
- Der Käufer muss keine personenbezogenen Daten (z. B. eine E-Mail-Adresse) angeben, um das Produkt verwenden zu können.

#### AMI-Vorbereitung

- Verwenden Sie Hardware-Virtualisierung für virtuelle Maschinen (HVM) und 64-Bit-Architektur.
- Enthält keine bekannten Sicherheitslücken, Malware oder Viren.
- Käufer haben Administratorzugriff auf Betriebssystemebene auf das AMI.
- Führen Sie Ihr AMI über AMI Self-Service Scanning aus.

#### Für AMIs Windows

- Verwenden Sie die neueste Version von Ec2ConfigService, wie [unter Konfiguration einer Windows Instance mithilfe des EC2Config Service](#) im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch beschrieben.
- Die Ec2HandleUserData Plug-ins Ec2SetPasswordEc2WindowsActivate, und sind aktiviert, wie [unter Konfiguration einer Windows Instance mithilfe des EC2Config Service](#) im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch beschrieben.
- Es sind keine Gastkonten oder Remote-Desktop-Benutzer vorhanden.

#### Für Linux-AMIs

- Die Root-Anmeldung ist gesperrt und deaktiviert.
- Es sind keine autorisierten Schlüssel, Standardkennwörter oder andere Anmeldeinformationen enthalten.
- Alle erforderlichen Felder sind ausgefüllt.

- Alle Werte liegen innerhalb der angegebenen Zeichengrenzen.
- Alle URLs werden ohne Fehler geladen.
- Das Produktbild ist mindestens 110 Pixel breit und liegt im Verhältnis 1:1 bis 2:1.
- Die Preise sind für alle aktivierten Instance-Typen angegeben (für die Preismodelle stündlich, hourly\_monthly und hourly\_annual).
- Die monatliche Preisgestaltung ist angegeben (für die Preismodelle hourly\_monthly und monatlich).

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zur automatisierten AMI-Erstellung haben, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team.

# Vermarkten Ihres Produktes

Sie können zum Erfolg Ihres Produkts beitragen, indem Sie die Bekanntheit Ihrer Produktseiten steigern AWS Marketplace und den Traffic direkt auf Ihre Produktseiten lenken AWS Marketplace. Im Folgenden finden Sie Informationen und Support, um Ihnen dabei helfen, Ihre Produkte auf AWS Marketplace zu vermarkten.

## 180 Tage GTM Academy

Die 180-tägige GTM Academy steht allen AWS Marketplace Verkäufern zur Verfügung und bietet Self-Service-Ressourcen go-to-market (GTM), mit denen Sie Kampagnen zur Nachfragegenerierung für Ihr Angebot erstellen, aktivieren und verfolgen können. AWS Marketplace Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Beschleunigen Sie die Nachfrage nach Ihren Angeboten.
- Verbessern Sie die Investitionsrendite Ihres Marketings und verbessern Sie die Kundenbotschaft, indem Sie ein AWS Marketplace Nutzenversprechen in Ihre Werbebotschaft integrieren AWS .
- Sie können in Richtung oder innerhalb des [AWS Marketplace Go-to-Market-Programmleitfadens](#) Fortschritte erzielen.

Sie können auf die 180-tägige GTM Academy über den Bereich Marketplace Resources der zugreifen. [AWS Marketplace Management Portal](#)

## Ankündigung der Verfügbarkeit Ihres Produkts

Wir empfehlen Ihnen, die Verfügbarkeit Ihres Produkts am umfassend bekannt zu geben. AWS Marketplace Sie können dies über Pressemitteilungen, Tweets, Blogs oder beliebige andere bevorzugte Medienkanäle erledigen. Wir haben Ihnen Mustertexte zur Verfügung gestellt, die Sie nutzen können. Es gibt außerdem Richtlinien und Anleitungen für die Verwendung unserer Marken und die Herausgabe von Pressemitteilungen.

Wir werden Ihre Blogs, Tweets und andere Ankündigungen, die keine Pressemitteilungen sind, überprüfen, bevor wir sie veröffentlichen, um sicherzustellen, dass die AWS Botschaften und Markenrichtlinien oder die Stimmigkeit stimmen. Senden Sie Ihre Anfrage zur Überprüfung an Ihren AWS Kundenbetreuer. Die Überprüfung dauert bis zu 10 Werktage. Benachrichtigen Sie uns, wenn

Sie Tweets, Blogs oder Pressemitteilungen veröffentlichen, und wir werden unser Bestes tun, um sie weiter zu veröffentlichen, um ihre Sichtbarkeit zu verbessern.

## AWS Marketplace Nachrichtenübermittlung

Möglicherweise möchten Sie in Ihrer Kundenkommunikation den Zweck, die Ziele und Vorteile des Kaufs Ihres Produkts mithilfe von AWS Marketplace beschreiben. Verwenden Sie die folgende Formulierung, wenn Sie auf AWS Marketplace verweisen.

Was ist AWS Marketplace?

AWS Marketplace ist ein Online-Shop, der es Kunden leicht macht, die Software und Dienste, auf denen sie laufen, zu finden, zu vergleichen und sofort mit der Nutzung zu beginnen AWS. Besucher AWS Marketplace können die 1-Click-Bereitstellung nutzen, um vorkonfigurierte Software schnell zu starten und nur für das zu bezahlen, was sie tatsächlich nutzen, pro Stunde oder Monat. AWS kümmert sich um Abrechnung und Zahlungen, und Softwaregebühren werden auf der Rechnung des AWS Kunden ausgewiesen.

Warum sollte ein Kunde weiterkaufen AWS Marketplace?

Das Finden und Bereitstellen von Software kann eine Herausforderung sein. AWS Marketplace bietet eine große Auswahl an kommerzieller und kostenloser IT- und Unternehmenssoftware, einschließlich Softwareinfrastruktur wie Datenbanken und Anwendungsservern, IoT-Lösungen, Entwicklertools und Geschäftsanwendungen von beliebten Anbietern. AWS Marketplace ermöglicht es Kunden, Optionen zu vergleichen, Testberichte zu lesen und schnell die gewünschte Software zu finden. Anschließend können sie es mit 1-Click oder mit dem auf ihrer eigenen Amazon Elastic Compute Cloud-Instanz bereitstellen. [AWS Marketplace Management Portal](#)

Die Preise für die Software sind auf der Website klar angegebenen. Die Kunden können die meisten Softwareprodukte sofort kaufen, wobei die Zahlungsweisen bereits bei Amazon Web Services hinterlegt sind. Softwaregebühren werden auf derselben monatlichen Rechnung ausgewiesen wie AWS Infrastrukturgebühren.

Warum sollten Software- oder SaaS-Verkäufer weiterverkaufen AWS Marketplace?

Mit AWS Marketplace Software und Software as a Service (SaaS) AWS können Verkäufer mit laufenden Angeboten von einem erhöhten Kundenbewusstsein, einer vereinfachten Bereitstellung und einer automatisierten Abrechnung profitieren.

AWS Marketplace hilft Software- und SaaS-Verkäufern von Software und Services, die darauf laufen, neue Kunden zu AWS finden, indem sie ihre Produkte einigen der Hunderttausenden von AWS Kunden vorstellen, von einzelnen Softwareentwicklern bis hin zu großen Unternehmen.

Selling on AWS Marketplace ermöglicht unabhängigen Softwareanbietern (ISVs), ihre Software stündlich abzurechnen, ohne kostspielige Codeänderungen vornehmen zu müssen. Sie laden einfach ein Amazon Machine Image (AMI) hoch AWS und geben die Stundenkosten an. Die Abrechnung erfolgt durch AWS Marketplace, sodass Verkäufer nicht mehr dafür verantwortlich sind, die Nutzung zu messen, Kundenkonten zu verwalten und Zahlungen abzuwickeln, sodass Softwareentwickler mehr Zeit haben, sich auf die Entwicklung großartiger Software zu konzentrieren.

Darüber hinaus profitieren Kunden von der Möglichkeit, vorkonfigurierte Abbilder der Software einfach bereitzustellen, was das Onboarding für neue Kunden vereinfacht.

## Rezensionen zu AWS Marketplace

AWS Marketplace bietet Kunden die Möglichkeit, Rezensionen zu Ihrem Produkt abzugeben. Wir bieten auch syndizierten Rezensenten wie G2, einem business-to-business Marktplatz, der unabhängige Produktbewertungen kuratiert, die Möglichkeit, ihre syndizierten Rezensionen zu integrieren. AWS Marketplace

AWS Marketplace Kundenrezensionen müssen den Bewertungsrichtlinien entsprechen, die im Benutzerhandbuch für Käufer aufgeführt sind. Die eingereichten Bewertungen werden AWS Marketplace erst veröffentlicht, nachdem die Einreichung überprüft wurde, um sicherzustellen, dass sie unseren Bewertungskriterien entspricht. Weitere Informationen zu Rezensionsrichtlinien finden Sie unter [Product Reviews \(Produktrezensionen\)](#). Syndizierte Bewertungsorganisationen verwenden ihre eigenen Verfahren zur Validierung ihrer Bewertungen und werden AWS Marketplace vor der Veröffentlichung nicht überprüft. [Wenn Sie der Meinung sind, dass eine syndizierte Bewertung zu Ihrem Produkt nicht den Richtlinien für Produktbewertungen entspricht oder eine Bewertung zu Ihrem Produkt anstößige Inhalte enthält, wenden Sie sich an das Seller Operations Team.](#) AWS Marketplace

Der Prüfer kann auch eine Sternbewertung für Ihr Produkt basierend auf einem Fünf-Sterne-Bewertungssystem bereitstellen. Die Bewertungen werden gemittelt, um eine Gesamtwertung der Sterne für Ihr Produkt zu erhalten. Syndizierte Rezensionen können auch eine Sternebewertung enthalten, aber die Sternebewertungen aus syndizierten Rezensionen werden nicht mit den Sternebewertungen der Kunden gemittelt. AWS

Im Folgenden finden Sie weitere wichtige Punkte zur Produktprüfungsfunktion:

- Sie können eine Produktbewertung nicht entfernen lassen. AWS Marketplace Sie können jedoch zu jeder Bewertung einen Kommentar hinterlassen, solange der Kommentar die Kriterien für die Überprüfung von Produkten erfüllt.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass eine Bewertung nicht den Bewertungsrichtlinien entspricht oder anstößige Inhalte enthält, können Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team wenden und Ihr Anliegen schildern.
- AWS Kunden, die nach Produkten suchen, AWS Marketplace können nach Bewertungen, verifizierten Rezensionen und externen Rezensionen suchen und Ergebnisse filtern. AWS Kunden sehen die Bewertungen aus externen Quellen zusammen mit den AWS Kundenrezensionen in den Suchergebnissen.
- Syndizierte Rezensionen für Ihr Produkt werden automatisch hinzugefügt, AWS Marketplace ohne dass Ihnen Kosten entstehen. Da Rezensionen automatisch hinzugefügt werden, müssen Sie keine Anforderung senden, um eine syndizierte Prüfung hinzuzufügen.
- Wenn Sie keine syndizierten Rezensionen für Ihr Produkt haben, können Sie sich an den syndizierten Prüfer wenden und dessen Prozess für die Überprüfung Ihres Produkts verwenden. Bei G2 können Sie beispielsweise die Website aufrufen und Ihre Produktseite anfordern, um den Überprüfungsprozess zu starten.

## Verlinkung zu AWS Marketplace

Ihr Unternehmen hat wahrscheinlich eine Internetpräsenz, über die es Ihr Produkt beschreibt und bewirbt. Wir empfehlen Ihnen, darauf hinzuweisen, dass das Produkt zum Ausführen verfügbar ist AWS und über dieses gekauft werden kann AWS Marketplace. Damit Ihre Kunden Ihre Software einfacher entdecken und einsetzen können, haben wir Anleitungen für die Anbindung Ihrer Kunden an Ihr Produkt bereitgestellt.

## Verwenden Sie das AWS Marketplace Logo

Mit dem AWS Marketplace Logo können Sie Ihren Kunden auf einfache Weise mitteilen, dass Ihre Software läuft AWS und in verfügbar ist AWS Marketplace. Wenn Sie für Ihre Software werben möchten AWS Marketplace, [laden Sie den archivierten Ordner \(.zip-Datei\)](#) herunter, der mehrere Farbbehandlungen und Dateiformate enthält. Falls Sie Fragen zu Ihren Verpflichtungen gemäß den AWS Markenrichtlinien haben, finden Sie weitere Informationen unter [AWS Markenrichtlinien und Lizenzbedingungen](#).

## Direkter Link zu Ihrem Produkt auf AWS Marketplace

Sie können Ihre Kunden direkt zur Informationsseite des Produkts weiterleiten, AWS Marketplace indem Sie Deep-Links auf Ihrer Website oder in Ihrem Begleitmaterial einfügen. Verwenden Sie die folgende Beispiel-Linkstruktur für browserbasierte Verknüpfungen.

```
https://aws.amazon.com/marketplace/pp/ASIN
```

Ersetzen Sie das ASIN-Segment der URL durch die ASIN Ihres Produkts.

### Example

```
https://aws.amazon.com/marketplace/pp/B00635Y2IW
```

Die ASIN ist Teil der URL, wenn Sie auf [aws.amazon.com/marketplace](https://aws.amazon.com/marketplace) nach Ihrer Anwendung suchen. Alternativ können Sie sich mit Ihrem Kundenbetreuer in Verbindung setzen, um die ASIN zu finden.

#### Note

Bitte testen Sie die Links, bevor Sie sie verwenden, um sicherzustellen, dass sie auf die richtige Seite verweisen.

## Pressemitteilungen

Wir empfehlen Ihnen, die Verfügbarkeit Ihres Produkts AWS Marketplace über einen beliebigen Kanal bekannt zu geben. Alle Pressemitteilungen, auf die verwiesen wird, AWS Marketplace müssen jedoch von Amazon geprüft und unterzeichnet werden, bevor eine Veröffentlichung oder Ankündigung erfolgt. Wir empfehlen Ihnen zwar, Ankündigungen zu machen, aber gemeinsame Pressemitteilungen mit AWS Marketplace Verkäufern können wir nicht unterstützen. Pressemitteilungen mit einem Zitat von werden wir auf der case-by-case Grundlage unterstützen AWS. Das Angebot muss mehrere Bedingungen erfüllen, unter anderem: Es kündigt ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung an, die auf der Website aufgeführt ist, AWS Marketplace oder es muss eine Kundenreferenz enthalten, die verwendet AWS Marketplace.



Alle Pressemitteilungen müssen von Ihnen verfasst werden. Wir schlagen die folgende Überschrift vor: [Produktnamen einfügen] Jetzt erhältlich am AWS Marketplace. Verwenden Sie die Formulierungen in diesem Dokument, um eine entsprechende Konsistenz zu gewährleisten.

Die Pressemitteilung sollte folgende Anforderungen erfüllen:

- Beschreiben Sie klar und deutlich, in welchem Zusammenhang die Ankündigung mit Amazon.com steht.
- Klären Sie Ihre Rolle bei AWS und mit Kunden
- Seien Sie kundenorientiert und betonen Sie den Kundennutzen.

Folgende Elemente sollten nicht in Pressemitteilungen enthalten sein:

- Begriffe wie Partner oder Partnerschaft bzw. Allianz, um die Beziehung zu beschreiben. Wir bevorzugen die Begriffe Vereinbarung, Zusammenarbeit oder Geschäftsbeziehung.
- Fügen Sie ein Angebot eines Managers von Amazon Web Services bei, sofern dies nicht zuvor vereinbart wurde.
- Umsatzprognosen oder die Verwendung von „.com“ durch den Händler (abgesehen von Verweisen auf die Webseite in Ihrer Kurzbeschreibung zum Unternehmen).
- Bezeichnen Ihrer Organisation als „Partner“ von Amazon.com, da dies mit Amazon Associates (unserem Online-Affiliate-Programm) verwechselt werden kann.
- Preisgabe von proprietären Informationen über Amazon.com oder Verweis auf unser Börsenticker-Symbol.

Lassen Sie Ihre Pressemitteilung überprüfen, indem Sie sie im Textformat an Ihren Account Manager senden. Lesen Sie außerdem die [Markenrichtlinien von Amazon Web Services](#), bevor Sie AWS Marken verwenden. Richtlinien für die AWS Marketplace -Marke finden Sie im folgenden Abschnitt.

## AWS Marketplace Richtlinien zur Verwendung von Marken

Diese Richtlinien gelten für Ihre Verwendung des AWS Marketplace Logos und der Marke (jeweils die „Marke“ und zusammen die „Marken“) in Materialien, die im Voraus von Amazon.com, Inc. und/oder seinen verbundenen Unternehmen („Amazon“) genehmigt wurden. Die strikte Einhaltung dieser Richtlinien ist jederzeit erforderlich, und jede Verwendung einer Marke, die gegen diese Richtlinien verstößt, beendet automatisch jede Lizenz im Zusammenhang mit Ihrer Verwendung der Marken.

1. Sie dürfen die Marke ausschließlich für den von Amazon ausdrücklich genehmigten Zweck verwenden, und Ihre Nutzung muss: (i) der aktuellsten up-to-date Version aller Vereinbarungen mit Amazon über Ihre Nutzung der Marken (zusammen die „Vereinbarungen“) entsprechen; (ii) der aktuellsten up-to-date Version dieser Richtlinien entsprechen; und (iii) allen anderen Bedingungen, Bedingungen oder Richtlinien entsprechen, die Amazon von Zeit zu Zeit herausgibt und die für die Verwendung der Marke gelten.
2. Wir stellen Ihnen ein freigegebenes Marken-Bild zur Verwendung bereit. Sie dürfen die Marke in keiner Weise verändern, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Änderung der Proportionen, der Farbe oder der Schriftart der Marke oder das Hinzufügen oder Entfernen von Elementen aus der Marke.
3. Sie dürfen die Marke in keiner Weise verwenden, die eine Förderung oder Billigung durch Amazon impliziert, außer durch die Verwendung der Marke entsprechend der Genehmigungen in den Verträgen.
4. Sie dürfen die Marke nicht verwenden, um Amazon, seine Produkte oder Services zu herabzusetzen oder in einer Weise, die nach alleinigem Ermessen von Amazon den Geschäftswert der Marke für Amazon vermindern oder anderweitig beschädigen oder beschädigen könnte.
5. Die Marke muss für sich allein stehen, mit einem angemessenen Abstand zwischen jeder Seite der Marke und anderen visuellen, grafischen oder textlichen Elementen. Unter keinen Umständen darf die Marke auf einen Hintergrund gestellt werden, der die Lesbarkeit oder Darstellung der Marke beeinträchtigt.
6. Sie müssen in allen Materialien, auf denen die Marke abgebildet ist, den folgenden Hinweis enthalten: „AWS Marketplace und das AWS Marketplace Logo sind Marken von Amazon.com, Inc. oder seinen verbundenen Unternehmen.“
7. Sie erkennen an, dass alle Rechte an der Marke das ausschließliche Eigentum von Amazon sind, und dass alle durch Ihre Nutzung der Marke entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte zugunsten von Amazon verfallen. Sie werden keine Maßnahmen ergreifen, die im Widerspruch zu den Rechten oder dem Eigentum von Amazon an der Marke stehen.

Amazon behält sich das Recht vor, diese Richtlinien und/oder die genehmigten Marken jederzeit nach eigenem Ermessen zu ändern und geeignete Maßnahmen gegen jegliche Verwendung ohne Genehmigung oder eine Verwendung zu ergreifen, die nicht mit diesen Richtlinien übereinstimmt. Wenn Sie Fragen zu diesen Richtlinien haben, wenden Sie sich bitte an [trademarks@amazon.com](mailto:trademarks@amazon.com) oder schreiben Sie uns an die folgende Anschrift:

Amazon.com, Inc., Attention: Trademarks

PO Box 81226

Seattle, WA 98108-1226

# Verkäuferbenachrichtigungen für AWS Marketplace Ereignisse

AWS Marketplace bietet zeitnahe Benachrichtigungen per E-Mail, EventBridge Amazon-Veranstaltungen und Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) -Themen.

Themen

- [E-Mail-Benachrichtigungen für AWS Marketplace Ereignisse](#)
- [EventBridge Amazon-Veranstaltungen](#)
- [Amazon Simple Notification Service-Benachrichtigungen für AWS Marketplace Ereignisse](#)

## E-Mail-Benachrichtigungen für AWS Marketplace Ereignisse

AWS Marketplace verwendet das Root-Benutzerkonto, um automatisierte E-Mail-Nachrichten zu senden. Die automatisierten E-Mail-Nachrichten werden an die E-Mail-Adresse gesendet, die mit Ihrer verknüpft ist AWS-Konto. Diese E-Mail-Nachrichten bieten Ihnen Einblick in aktuelle Ereignisse AWS Marketplace und werden automatisch gesendet.

### Note

Sie können benutzerdefinierte E-Mail-Aliase für Benachrichtigungen hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called “E-Mail-Adressen hinzufügen oder aktualisieren”](#).

AWS Marketplace sendet E-Mail-Benachrichtigungen, die die Transaktion für Angebote und Vereinbarungen verifizieren, die in AWS Marketplace gemacht wurden. Die Benachrichtigungen werden in Echtzeit gesendet, wenn das Abonnement eines Käufers erfolgreich abgeschlossen wurde.

Als Verkäufer erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn ein Käufer ein Angebot annimmt. Benachrichtigungen werden an Käufer und unabhängige Softwareanbieter (ISVs) für öffentliche Abonnements gesendet. Sie werden an Käufer, ISVs und Vertriebspartner für Abonnements mit privaten Angeboten von Channel-Partnern gesendet.

E-Mail-Benachrichtigungen, die an einen ISV oder einen Vertriebspartner gesendet werden, enthalten die folgenden Informationen:

- Datum, Uhrzeit und Zeitzone des Kaufs
- AWS-Konto Kunden-ID
- Produktname
- Produktidentifikation
- Angebotsname
- Identifizierung des Angebots
- Identifizierung der Vereinbarung
- Startdatum des Dienstes
- Enddatum des Dienstes
- Kaufbetrag (für Vertrags- und Vertriebspartner)

#### Note

Bestimmte E-Mail-Anbieter (z. B. Google oder Yahoo) können Ihre AWS Marketplace Marketplace-Benachrichtigungs-E-Mails herausfiltern. Wenn Sie keine Benachrichtigungen von AWS Marketplace Ihrem Spam-Ordner erhalten haben oder wenn Sie sie in Ihrem Spam-Ordner sehen, passen Sie Ihre E-Mail-Einstellungen an. Sehen Sie sich zum Beispiel die [Anweisungen für Google Group](#) oder [Yahoo](#) an.

In den folgenden Themen werden die Ereignistypen beschrieben, die von E-Mail-Benachrichtigungen unterstützt werden, und die Verwaltung von Benachrichtigungen.

## Ereignistypen

Die folgenden Ereignistypen werden von E-Mail-Benachrichtigungen für alle Produkte und Preisarten unterstützt:

- Der Käufer hat ein Produkt mit professioneller Dienstleistung angefordert
- Sicherheitslücke bei wiederkehrenden Scans oder Erinnerung an wiederkehrende Scans
- Die Möglichkeit eines Wiederverkäufers wurde eingerichtet, aktualisiert oder ist abgelaufen
- Ein neues oder aktualisiertes privates Angebot wurde veröffentlicht
- Ein neues oder aktualisiertes privates Angebot für Vertriebspartner wurde veröffentlicht

- E-Mail-Benachrichtigungen an Käufer und Verkäufer zur Angebotsannahme

## Verwalten von -Benachrichtigungen

In den folgenden Themen wird erklärt, wie Sie E-Mail-Benachrichtigungen für Ereignisse verwalten.

### E-Mail-Adressen hinzufügen oder aktualisieren

Mit dem können Sie bis zu 10 E-Mail-Adressen für benutzerdefinierte E-Mail-Benachrichtigungen hinzufügen AWS Marketplace Management Portal.

Um E-Mail-Adressen hinzuzufügen oder zu aktualisieren

1. Melden Sie sich bei der an [AWS Marketplace Management Portal](#).
2. Wählen Sie in den Einstellungen den Tab Benachrichtigungen aus.
3. Wählen Sie unter E-Mail für benutzerdefinierte Benachrichtigungen die Option E-Mail-Adresse hinzufügen aus.
4. Geben Sie für Empfängerdetails eine benutzerdefinierte E-Mail-Adresse in das Feld E-Mail-Adresse ein.
5. (Optional) Wählen Sie Neue Empfänger hinzufügen, um eine weitere E-Mail-Adresse hinzuzufügen (bis zu 10 insgesamt).
6. Wählen Sie Absenden aus.

### Empfänger von Benachrichtigungen abbestellen

Sie können eine E-Mail-Adresse entfernen, sodass der Empfänger von benutzerdefinierten E-Mail-Benachrichtigungen abgemeldet wird.

Um Empfänger von Event-Benachrichtigungen abzumelden

1. Melden Sie sich bei der an [AWS Marketplace Management Portal](#).
2. Wählen Sie unter Einstellungen den Tab Benachrichtigungen aus.
3. Wählen Sie unter E-Mail für benutzerdefinierte Benachrichtigungen die Option E-Mail-Adresse aktualisieren aus.
4. Wählen Sie für Empfängerdetails die Option Entfernen aus, um die E-Mail-Adresse zu entfernen.
5. Wählen Sie Absenden aus.

Der Empfänger erhält keine E-Mail-Benachrichtigungen mehr für benutzerdefinierte Ereignisse.

 Note

Sie können sich auch über den Link in der E-Mail abmelden.

## EventBridge Amazon-Veranstaltungen

AWS Marketplace ist in Amazon integriert EventBridge, früher Amazon CloudWatch Events genannt. EventBridge ist ein Event-Bus-Service, mit dem Sie Ihre Anwendungen mit Daten aus einer Vielzahl von Quellen verbinden können. Weitere Informationen finden Sie im [EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch](#).

Als Verkäufer erhalten Sie ab dem AWS Marketplace Zeitpunkt, an dem ein Angebot erstellt wird, ein Ereignis. Die Veranstaltung enthält Details wie die ID, das Ablaufdatum und Produktdetails.

### Themen

- [AWS Marketplace Katalog-API | EventBridge Amazon-Ereignisse](#)

## AWS Marketplace Katalog-API | EventBridge Amazon-Ereignisse

Dieses Thema enthält detaillierte Informationen zu Ereignissen im Marketplace-Katalogdienst in der EventBridge Konsole.

Aktion des Verkäufers	Veranstaltung erhalten	Verwandtes Thema
Unabhängiger Softwareanbieter (ISV) erstellt ein Angebot und stellt es zum Kauf zur Verfügung	offer Released	<a href="#">the section called “Veranstaltungen für neue Angebote”</a>
Das Produkt des ISV wird von einem Vertriebspartner verwendet, um ein Angebot zu erstellen	offer Released	<a href="#">the section called “Veranstaltungen für neue Angebote”</a>

Aktion des Verkäufers	Veranstaltung erhalten	Verwandtes Thema
Der Vertriebspartner erstellt ein Angebot	Offer Released	<a href="#">the section called “Veranstaltungen für neue Angebote”</a>
Das Änderungssatz ist erfolgreich	Change Set Succeeded	<a href="#">the section called “Ereignisse für Änderungssätze”</a>
Der Änderungssatz schlägt fehl	Change Set Failed	<a href="#">the section called “Ereignisse für Änderungssätze”</a>
Der Änderungssatz wurde storniert	Change Set Cancelled	<a href="#">the section called “Ereignisse für Änderungssätze”</a>
Im Produkt des ISV wurden Sicherheitslücken entdeckt	Products Security Report Created	<a href="#">the section called “Ereignisse für den zusammenfassenden Sicherheitsbericht”</a>

## Veranstaltungen für neue Angebote

Wenn Verkäufer ein Angebot erstellen und es zum Kauf anbieten, können sie eine Veranstaltung mit dem folgenden Detailtyp erhalten: Offer Released.

### Note

Informationen zum Erstellen von EventBridge Regeln finden Sie unter [EventBridge Amazon-Regeln](#) im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Veranstaltungstext für ein neues Angebot, das von einem ISV erstellt wurde.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Offer Released",
  "source": "aws.marketplacecatalog",
  "account": "123456789012",
  "time": "2023-08-26T00:00:00Z",
```



```
"region": "us-east-1",
"resources": [
  "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/Offer/
offer-1234567890123"
],
"detail": {
  "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
  "catalog": "AWSMarketplace",
  "offer": {
    "id": "offer-1234567890123",
    "arn": "arn:aws:catalog:us-east-1:123456789012:Offer/offer-1234567890123",
    "name": "Offer Name",
    "expirationDate": "2025-08-26T00:00:00Z"
  },
  "product": {
    "id": "bbbbaaaa-abcd-1111-abcd-666666666666",
    "arn": "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/
SaaSProduct/bbbbbaaaa-abcd-1111-abcd-666666666666",
    "title": "Product Title"
  },
  "manufacturer": {
    "accountId": "123456789012",
    "name": "Manufacturer Account Name"
  },
  "sellerOfRecord": {
    "accountId": "123456789012",
    "name": "Seller Account Name"
  },
  "targetedBuyerAccountIds": [
    "999988887777",
    "111122223333"
  ]
}
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für den Fall, dass das Produkt eines ISV von einem Vertriebspartner verwendet wird, um ein Angebot zu erstellen.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Offer Released",
  "source": "aws.marketplacecatalog",
```

```

"account": "123456789012",
"time": "2023-08-26T00:00:00Z",
"region": "us-east-1",
"resources": [
  "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:987654321098:AWSMarketplace/Offer/
offer-1234567890123"
],
"detail": {
  "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
  "catalog": "AWSMarketplace",
  "offer": {
    "id": "offer-1234567890123",
    "arn": "arn:aws:catalog:us-east-1:987654321098:Offer/offer-1234567890123",
    "name": "Offer Name",
    "expirationDate": "2025-08-26T00:00:00Z"
  },
  "product": {
    "id": "bbbbaaaa-abcd-1111-abcd-666666666666",
    "arn": "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/
SaaSProduct/bbbbaaaa-abcd-1111-abcd-666666666666",
    "title": "Product Title"
  },
  "manufacturer": {
    "accountId": "123456789012",
    "name": "Manufacturer Account Name"
  },
  "sellerOfRecord": {
    "accountId": "987654321098",
    "name": "Seller Account Name"
  },
  "targetedBuyerAccountIds": ["999988887777", "111122223333"],
}
}
}

```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für den Fall, dass ein Vertriebspartner ein Angebot erstellt.

```

{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Offer Released",
  "source": "aws.marketplacecatalog",

```

```

"account": "987654321098",
"time": "2023-08-26T00:00:00Z",
"region": "us-east-1",
"resources": [
  "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:987654321098:AWSMarketplace/Offer/
offer-1234567890123"
],
"detail": {
  "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
  "catalog": "AWSMarketplace",
  "offer": {
    "id": "offer-1234567890123",
    "arn": "arn:aws:catalog:us-east-1:987654321098:Offer/offer-1234567890123",
    "name": "Offer Name",
    "expirationDate": "2025-08-26T00:00:00Z"
  },
  "product": {
    "id": "bbbbaaaa-abcd-1111-abcd-666666666666",
    "arn": "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/
SaaSProduct/bbbbbaaaa-abcd-1111-abcd-666666666666",
    "title": "Product Title"
  },
  "manufacturer": {
    "accountId": "123456789012",
    "name": "Manufacturer Account Name"
  },
  "sellerOfRecord": {
    "accountId": "987654321098",
    "name": "Seller Account Name"
  },
  "targetedBuyerAccountIds": ["999988887777", "111122223333"],
}
}
}

```

## Ereignisse für Änderungssätze

Wenn ein Änderungssatz abgeschlossen ist, können Verkäufer, Vertriebspartner und Administratoren privater Marktplätze eine Veranstaltung erhalten. Die AWS Marketplace Katalog-API sendet ein Ereignis, wenn ein Änderungssatz mit dem Status „Erfolgreich“, „Fehlgeschlagen“ oder „Storniert“ abgeschlossen wurde. Die Quelle für diese Ereignisse ist `aws.marketplacecatalog`, und die

möglichen Detailtypwerte sind `Change Set Succeeded`, `Change Set Failed`, und `Change Set Cancelled`.

#### Note

Informationen zu Änderungssätzen finden Sie unter [Arbeiten mit Änderungssätzen](#) in der AWS Marketplace Katalog-API-Referenz.

Jedes Ereignis enthält Details zur Änderungsanforderung, z. B. die Änderungssatz-ID, den Namen des Änderungssatzes, den Typ der Ereignisdetails, den Fehlercode (für fehlgeschlagene Anfragen) sowie die Start- und Endzeit der Anforderung. Auf diese Weise können Sie Ihre Änderungssätze überwachen, ohne ständig die `DescribeChangeSet` Aktion abzufragen oder AWS Marketplace Management Portal den Status Ihrer Änderungsanforderungen zu überprüfen.

#### Note

Informationen zum Erstellen von EventBridge Regeln finden Sie unter [EventBridge Amazon-Regeln](#) im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für den `Change Set Succeeded` Detailtyp.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Change Set Succeeded",
  "source": "aws.marketplacecatalog",
  "account": "123456789012",
  "time": "2022-11-01T13:12:22Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/ChangeSet/76yesvf8y165pa4f98td2crtg"
  ],
  "detail": {
    "requestId" : "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "Catalog": "AWSMarketplace",
    "ChangeSetId": "76yesvf8y165pa4f98td2crtg",
```

```

    "ChangeSetName": "Create my product",
    "StartTime": "2018-02-27T13:45:22Z",
    "EndTime": "2018-02-27T14:55:22Z"
  }
}

```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für den Change Set Failed Detailtyp.

```

{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Change Set Failed",
  "source": "aws.marketplacecatalog",
  "account": "123456789012",
  "time": "2022-11-01T13:12:22Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/ChangeSet/76yesvf8y165pa4f98td2crtg"
  ],
  "detail": {
    "requestId" : "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "Catalog": "AWSMarketplace",
    "ChangeSetId": "76yesvf8y165pa4f98td2crtg",
    "ChangeSetName": "Create my product",
    "StartTime": "2018-02-27T13:45:22Z",
    "EndTime": "2018-02-27T14:55:22Z",
    "FailureCode": "CLIENT_ERROR"
  }
}

```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für den Change Set Cancelled Detailtyp.

```

{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Change Set Cancelled",
  "source": "aws.marketplacecatalog",
  "account": "123456789012",
  "time": "2022-11-01T13:12:22Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [

```

```
"arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/
ChangeSet/76yesvf8y165pa4f98td2crtg"
],
"detail": {
  "requestId" : "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
  "Catalog": "AWSMarketplace",
  "ChangeSetId": "76yesvf8y165pa4f98td2crtg",
  "ChangeSetName": "Create my product",
  "StartTime": "2018-02-27T13:45:22Z",
  "EndTime": "2018-02-27T14:55:22Z"
}
}
```

## Ereignisse für den zusammenfassenden Sicherheitsbericht

Wenn bei Produkten eines Verkäufers Sicherheitslücken entdeckt werden, kann er einen zusammenfassenden Bericht erhalten und in regelmäßigen Abständen an offene Produktprobleme erinnert werden. Die Quelle für diese Ereignisse ist `aws.marketplacecatalog`, und der Detailtyp ist `Products Security Report Created`.

Jedes Ereignis umfasst eine Zusammenfassung der Anzahl der Produkte und Versionen mit erkannten Problemen, die Anzahl der betroffenen aktuellen Versionen und das Datum, an dem eine Lösung erforderlich ist, um eine vorübergehende Einschränkung dieser Produkte oder Versionen zu verhindern.

### Note

Informationen zum Erstellen von EventBridge Regeln finden Sie unter [EventBridge Amazon-Regeln](#) im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.

Einzelheiten zur Verwaltung von Sicherheitsereignissen finden Sie im AWS Marketplace Blogbeitrag [So verbessern Sie die Sicherheit Ihres Produktkatalogs im AWS Blog](#).

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für den Typ `Products Security Report Created` Detail.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Products Security Report Created",
```

```
"source": "aws.marketplacecatalog",
"account": "123456789012",
"time": "2023-10-31T00:00:00Z",
"region": "us-east-1",
"resources": [],
"detail": {
  "numberOfProductsWithIssues": 1,
  "numberOfVersionsWithIssues": 1,
  "numberOfLatestVersionsWithIssues": 1,
  "newIssuesFound": true,
  "upcomingResolutionDueDate": "2023-12-01T00:00:00Z",
  "requestId": "533fa17d-3e97-5051-bcaf-1fae45fb3f8b"
}
}
```

## Amazon Simple Notification Service-Benachrichtigungen für AWS Marketplace Ereignisse

AWS Marketplace kann auch über Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) Benachrichtigungen über Änderungen an den Abonnements und Vertragsansprüchen von Käufern für die folgenden Produkttypen senden:

- [Software-as-a-Service \(SaaS\) -Produkte](#)
- [Produkte von Amazon Machine Image \(AMI\)](#)
- [Produkte in Containern](#)

# Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards

AWS Marketplace bietet die folgenden Tools zum Sammeln und Analysieren von Informationen über Ihre Produktverkäufe:

- [Berichte](#), die automatisch erstellt werden und allen registrierten AWS Marketplace Verkäufern zur Verfügung stehen.
- Eine [API](#), mit der Sie auf Abschnitte dieser Berichte zugreifen können.
- [Datenfeeds](#) mit zusätzlichen Kundeninformationen, die Sie verwenden können, um Kundeninformationen für in den Berichten aufgeführte Transaktionen zu identifizieren.
- Von [Amazon bereitgestellte Dashboards](#) QuickSight mit Diagrammen, Grafiken und Erkenntnissen, die Ihnen helfen, auf Finanzdaten zuzugreifen und diese zu analysieren.

AWS Marketplace stellt so viele Daten wie möglich in Berichten, Datenfeeds und Dashboards bereit und berücksichtigt dabei die folgenden Punkte:

- Amazon-Standards und -Grundsätze zum Schutz von Kundendaten.
- Die Bedingungen, die Käufer akzeptieren, wenn sie ein Produkt auf AWS Marketplace kaufen. Als Verkäufer sind Sie vertraglich verpflichtet, Käuferdaten sicher zu verwalten und Daten auf Wunsch des Käufers zu löschen.

## Service für Lieferdaten-Feeds für Verkäufer

AWS Marketplace bietet Datenfeeds als Mechanismus zum Senden strukturierter up-to-date Produkt- und Kundeninformationen von AWS Marketplace Systemen an Amazon S3 S3-Buckets des Verkäufers für ETL (Extrahieren, Transformieren und Laden) zwischen unternehmenseigenen Business Intelligence-Tools.

Die Transaktionsdaten werden in einer bitemporalen Struktur bereitgestellt und angehängt, sodass Verkäufer Daten entlang zweier Zeitlinien mit Zeitstempeln für beide speichern und abfragen können

- Gültige Zeit: wann eine Tatsache in der realen Welt eingetreten ist („was Sie wussten“)
- Systemzeit: wann diese Tatsache in der Datenbank aufgezeichnet wurde („als Sie es wussten“).



Datenfeeds werden täglich um 16 Uhr PST (Mitternacht UTC) nach einer Aktualisierung vom Vortag, die 24 Stunden an Daten vom Vortag enthält, zugestellt. Ein Update kann so definiert werden, dass ein Kunde ein Abonnement abschließt, einem Kunden eine Rechnung ausgestellt wird oder AWS die Zahlung auszahlt.

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über Datenfeeds und erklärt, wie Sie auf sie zugreifen und sie verwenden können. In den nachfolgenden Abschnitten werden die einzelnen Datenfeeds beschrieben.

## Speicherung und Struktur von Datenfeeds

Daten-Feeds sammeln Dateien mit kommagetrennten Werten (CSV) und senden sie an einen verschlüsselten Amazon S3 S3-Bucket, den Sie bereitstellen. Die CSV-Dateien weisen folgende Merkmale auf:

- Sie folgen [4180-Standards](#).
- Die Zeichencodierung ist UTF-8 ohne BOM.
- Kommas werden als Trennzeichen zwischen Werten verwendet.
- Felder werden durch doppelte Anführungszeichen als Escape-Zeichen umgangen.
- \n ist das Zeilenvorschubzeichen.
- Datumsangaben werden in der Zeitzone UTC gemeldet, weisen das Datums- und Zeitformat ISO 8601 auf und sind auf 1 Sekunde genau.
- Alle Werte für \*\_period\_start\_date und \*\_period\_end\_date sind einschließend. Dies bedeutet, dass 23:59:59 der letzte mögliche Zeitstempel für jeden Tag ist.
- Allen monetären Feldern wird ein Währungsfeld vorangestellt.
- Monetäre Felder verwenden einen Punkt (.) als Dezimaltrennzeichen und sie verwenden kein Komma (,) als Tausendertrennzeichen.

Datenfeeds werden wie folgt generiert und gespeichert:

- Datenfeeds werden innerhalb eines Tages generiert und enthalten Daten von 24 Stunden des Vortags.
- Im Amazon S3 S3-Bucket sind die Datenfeeds im folgenden Format nach Monaten geordnet:

*bucket-name/data-feed-name\_version/year=YYYY/month=MM/data.csv*

- Wenn die einzelnen täglichen Datenfeeds generiert werden, werden sie an die vorhandene CSV-Datei für diesen Monat angehängt. Wenn ein neuer Monat beginnt, wird für jeden Datenfeed eine neue CSV-Datei generiert.
- Informationen in Datenfeeds werden vom 01.01.2010 bis 30.04.2020 (einschließlich) per Backfill ergänzt und stehen in der [CSV-Datei](#) im Unterordner `year=2010/month=01` zur Verfügung.

Möglicherweise sind Ihnen Fälle aufgefallen, in denen die Datei des aktuellen Monats für einen bestimmten Datenfeed nur Spaltenüberschriften und keine Daten enthält. Dies bedeutet, dass es für diesen Monat keine neuen Einträge für den Feed gab. Dies kann bei Datenfeeds der Fall sein, die seltener aktualisiert werden, wie z. B. beim Produktfeed. In diesen Fällen sind Daten im per Backfill gefüllten Ordner verfügbar.

- In Amazon S3 können Sie eine [Amazon S3 S3-Lebenszyklusrichtlinie](#) erstellen, um zu verwalten, wie lange Dateien im Bucket aufbewahrt werden sollen.
- Sie können Amazon SNS so konfigurieren, dass Sie benachrichtigt werden, wenn Daten an Ihren verschlüsselten S3-Bucket geliefert werden. Informationen zur Konfiguration von Benachrichtigungen finden Sie unter [Erste Schritte mit Amazon SNS im Amazon Simple Notification Service Developer Guide](#).

## Datenhistorisierung

Jeder Datenfeed enthält Spalten, die den Verlauf der Daten dokumentieren. Mit Ausnahme von `valid_to` sind diese Spalten allen Datenfeeds gemeinsam. Sie sind als allgemeines Verlaufsschema enthalten und beim Abfragen der Daten nützlich.

Spaltenname	Beschreibung
<code>valid_from</code>	Das erste Datum, für das der Wert für den Primärschlüssel in Bezug auf Werte für andere Felder gültig ist.
<code>valid_to</code>	Diese Spalte wird nur im <a href="#">Adressdatenfeed</a> angezeigt und ist immer leer.
<code>insert_date</code>	Das Datum, an dem ein Datensatz in den Datenfeed eingefügt wurde.
<code>update_date</code>	Das Datum, an dem der Datensatz zuletzt aktualisiert wurde.
<code>delete_date</code>	Diese Spalte ist immer leer.

Im Folgenden sehen Sie ein Beispiel für diese Spalten.

valid_from	valid_to	insert_date	update_date	delete_date
2018-12-12T 02:00:00 Z		2018-12-12T 02:00:00 Z	2018-12-12T 02:00:00 Z	
29.03.2019 UM 03:00:00 UHR Z		29.03.2019 UM 03:00:00 Z	29.03.2019 UM 03:00:00 Z	
29.03.2019 UM 03:00:00 Z		29.03.2019 UM 03:00:00 Z	28.04.2019 UM 03:00:00 Z	

Das *update\_date* Feld *valid\_from* und das Feld bilden zusammen ein bitemporales Datenmodell. Das *valid\_from* Feld, so wie es benannt ist, gibt an, ab wann das Element gültig ist. Wenn das Element bearbeitet wurde, kann es mehrere Datensätze im Feed enthalten, die jeweils ein anderes *update\_date*, aber dasselbe *valid\_from* Datum haben. Um beispielsweise den aktuellen Wert für ein Element zu ermitteln, würden Sie den Datensatz mit dem neuesten *update\_date* Datum aus der Liste der Datensätze mit dem aktuellsten *valid\_from* Datum suchen.

Im obigen Beispiel wurde der Datensatz ursprünglich am 12.12.2018 erstellt. Er wurde dann am 29.03.2019 geändert (z. B. wenn sich die Adresse im Datensatz geändert hat). Später, am 28.04.2019, wurde die Adressänderung korrigiert (sie hat sich also nicht geändert, *valid\_from* aber sie hat sich geändert). *update\_date* Durch die Korrektur der Adresse (ein seltenes Ereignis) wird der Datensatz rückwirkend gegenüber dem ursprünglichen *valid\_from* Datum geändert, sodass dieses Feld nicht geändert wurde. Eine Abfrage nach dem neuesten Datensatz *valid\_from* würde zwei Datensätze zurückgeben. Der Datensatz mit dem neuesten *update\_date* gibt Ihnen den aktuellen Datensatz.

## Zugriff auf Datenfeeds

Um auf Datenfeeds zugreifen zu können, müssen Sie Ihre Umgebung so konfigurieren, dass Datenfeeds in einen verschlüsselten Amazon S3 S3-Bucket empfangen werden. AWS Marketplace stellt eine [AWS CloudFormation Vorlage](#) bereit, mit der Sie die Konfiguration vereinfachen können.

Um die AWS CloudFormation Vorlage zu verwenden, um Ihre Umgebung für den Empfang von Datenfeeds zu konfigurieren

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich beim [AWS Marketplace Management Portal](#). Gehen Sie dann zu [Kundendatenspeicher einrichten](#).
2. Wählen Sie Ressourcen mit AWS CloudFormation Vorlage erstellen, um die Vorlage in der AWS CloudFormation Konsole in einem anderen Fenster zu öffnen.
3. Geben Sie in der Vorlage Folgendes an und wählen Sie dann Next (Weiter):
  - Stack-Name — Die Sammlung von Ressourcen, die Sie erstellen, um den Zugriff auf Datenfeeds zu ermöglichen.
  - Amazon S3 S3-Bucket-Name — Der Bucket zum Speichern von Datenfeeds.
  - (Optional) Amazon SNS SNS-Themenname — Das Thema für den Empfang von Benachrichtigungen, wenn neue AWS Daten an den Amazon S3-Bucket geliefert werden.
4. Bestätigen Sie Ihre Eingaben auf der Seite Review (Überprüfen) und wählen Sie Create Stack (Stapel erstellen). Dadurch wird eine neue Seite mit dem CloudFormation Status und den Details geöffnet.
5. Kopieren Sie vom Tab Ressourcen die Amazon-Ressourcennamen (ARNs) für die folgenden Ressourcen von der CloudFormation Seite in die Felder auf der Seite [Kundendatenspeicher AWS Marketplace einrichten](#):
  - Amazon S3 S3-Bucket zum Speichern von Datenfeeds
  - AWS KMS Schlüssel zum Verschlüsseln des Amazon S3 S3-Buckets
  - (Optional) Amazon SNS SNS-Thema für den Empfang von Benachrichtigungen bei der AWS Lieferung neuer Daten an den Amazon S3 S3-Bucket
6. Wählen Sie auf der Seite Set up customer data storage (Kundendatenspeicher) einrichten die Option Submit (Absenden).
7. (Optional) Bearbeiten Sie die mit der CloudFormation Vorlage erstellten Richtlinien. Weitere Details finden Sie unter [Richtlinien für Datenfeeds](#).

Sie haben nun Datenfeeds abonniert. Wenn das nächste Mal Datenfeeds generiert werden, können Sie auf die Daten zugreifen.

Weitere Informationen zu AWS CloudFormation Vorlagen finden Sie im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch unter [Arbeiten mit AWS CloudFormation Vorlagen](#).

## Richtlinien für Datenfeeds

Wenn Ihr Amazon S3 S3-Bucket anhand der CloudFormation Vorlage erstellt wird, erstellt es Richtlinien für den Zugriff, die an diesen Bucket, den AWS KMS Schlüssel und das Amazon SNS SNS-Thema angehängt sind. Die Richtlinien ermöglichen es dem AWS Marketplace Berichtsservice, mit den Datenfeed-Informationen in Ihren Bucket und Ihr SNS-Thema zu schreiben. Jede Richtlinie hat einen Abschnitt wie den folgenden (dieses Beispiel stammt aus dem Amazon S3 S3-Bucket).

```
{
  "Sid": "AwsMarketplaceDataFeedsAccess",
  "Effect": "Allow",
  "Principal": {
    "Service": "reports.marketplace.amazonaws.com"
  },
  "Action": [
    "s3:ListBucket",
    "s3:GetObject",
    "s3:PutObject",
    "s3:GetEncryptionConfiguration",
    "s3:GetBucketAcl",
    "s3:PutObjectAcl"
  ],
  "Resource": [
    "arn:aws:s3:::datafeed-bucket",
    "arn:aws:s3:::datafeed-bucket/*"
  ]
},
```

In dieser Richtlinie `reports.marketplace.amazonaws.com` ist dies der Service Principal, der AWS Marketplace verwendet wird, um Daten in den Amazon S3 S3-Bucket zu übertragen. Das **datafeed-bucket** ist der Bucket, den Sie in der CloudFormation Vorlage angegeben haben.

Wenn der AWS Marketplace Berichtsservice Amazon S3 oder Amazon SNS aufruft, stellt er den ARN der Daten bereit, die er in den Bucket schreiben will, wenn er das tut. AWS KMS Um sicherzustellen, dass die einzigen Daten, die in Ihren Bucket geschrieben werden, Daten sind, die in Ihrem Namen geschrieben wurden, können Sie dies `aws:SourceArn` in der Bedingung der Richtlinie angeben. Im folgenden Beispiel müssen Sie die *Account-ID durch die ID* für Ihr Konto ersetzen. AWS-Konto

```

{
  "Sid": "AwsMarketplaceDataFeedsAccess",
  "Effect": "Allow",
  "Principal": {
    "Service": "reports.marketplace.amazonaws.com"
  },
  "Action": [
    "s3:ListBucket",
    "s3:GetObject",
    "s3:PutObject",
    "s3:GetEncryptionConfiguration",
    "s3:GetBucketAcl",
    "s3:PutObjectAcl"
  ],
  "Resource": [
    "arn:aws:s3:::datafeed-test-bucket",
    "arn:aws:s3:::datafeed-test-bucket/*"
  ],
  "Condition": {
    "StringEquals": {
      "aws:SourceAccount": "account-id",
      "aws:SourceArn": ["arn:aws:marketplace::account-id:AWSMarketplace/SellerDataSubscription/DataFeeds_V1",
        "arn:aws:marketplace::account-id:AWSMarketplace/SellerDataSubscription/Example-Report"]
    }
  }
},

```

## Abmeldung von Datenfeeds

Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich beim [AWS Marketplace Management Portal](#) an. Rufen Sie dann die [Kontaktseite](#) auf, um eine Abmeldeanfrage an das AWS Marketplace Seller Operations Team zu senden. Die Bearbeitung der Abmeldeanfrage kann bis zu 10 Werktagen dauern.

## Verwenden von Datenfeeds

Wenn Daten in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket verfügbar sind, können Sie Daten-Feeds auf folgende Weise verwenden:

- Laden Sie die CSV-Dateien aus dem Amazon S3 S3-Bucket herunter, in dem Sie sie erstellt haben, [Zugriff auf Datenfeeds](#) damit Sie die Daten in einer Tabelle anzeigen können.

- Verwenden Sie zum Erfassen und Analysieren von Daten ETL (Extrahieren, Transformieren und Laden), SQL-Abfragen und Geschäftsanalysetools.

Sie können AWS Dienste zum Sammeln und Analysieren von Daten oder jedes Drittanbieter-Tool verwenden, das Analysen von CSV-basierten Datensätzen durchführen kann.

**Beispiel:** Verwenden Sie AWS Dienste, um Daten zu sammeln und zu analysieren

Das folgende Verfahren setzt voraus, dass Sie Ihre Umgebung bereits für den Empfang von Datenfeeds in einen Amazon S3 S3-Bucket konfiguriert haben und dass der Bucket Datenfeeds enthält.

So erfassen und analysieren Sie Daten aus Datenfeeds

1. [Erstellen Sie von der AWS Glue Konsole aus einen Crawler](#), um eine Verbindung zum Amazon S3 S3-Bucket herzustellen, in dem die Datenfeeds gespeichert sind, extrahieren Sie die gewünschten Daten und erstellen Sie Metadatentabellen in der AWS Glue Data Catalog.

Weitere Informationen AWS Glue dazu finden Sie im [AWS Glue Entwicklerhandbuch](#).

2. [Führen Sie von der Athena-Konsole aus SQL-Abfragen für die Daten in der AWS Glue Data Catalog](#) aus.

Weitere Informationen zu Athena finden Sie im [Amazon Athena Athena-Benutzerhandbuch](#).

3. [Erstellen Sie in der QuickSight Amazon-Konsole eine Analyse](#) und anschließend [eine visuelle Darstellung](#) der Daten.

Weitere Informationen zu Amazon QuickSight finden Sie im [QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch](#).

Ein ausführliches Beispiel für eine Möglichkeit, AWS Dienste zum Sammeln und Analysieren von Daten in Datenfeeds zu verwenden, finden Sie im AWS Marketplace Blog [unter Verwenden von Seller Data Feed Delivery Service, Amazon Athena und Amazon QuickSight zur Erstellung von Verkäuferberichten](#).

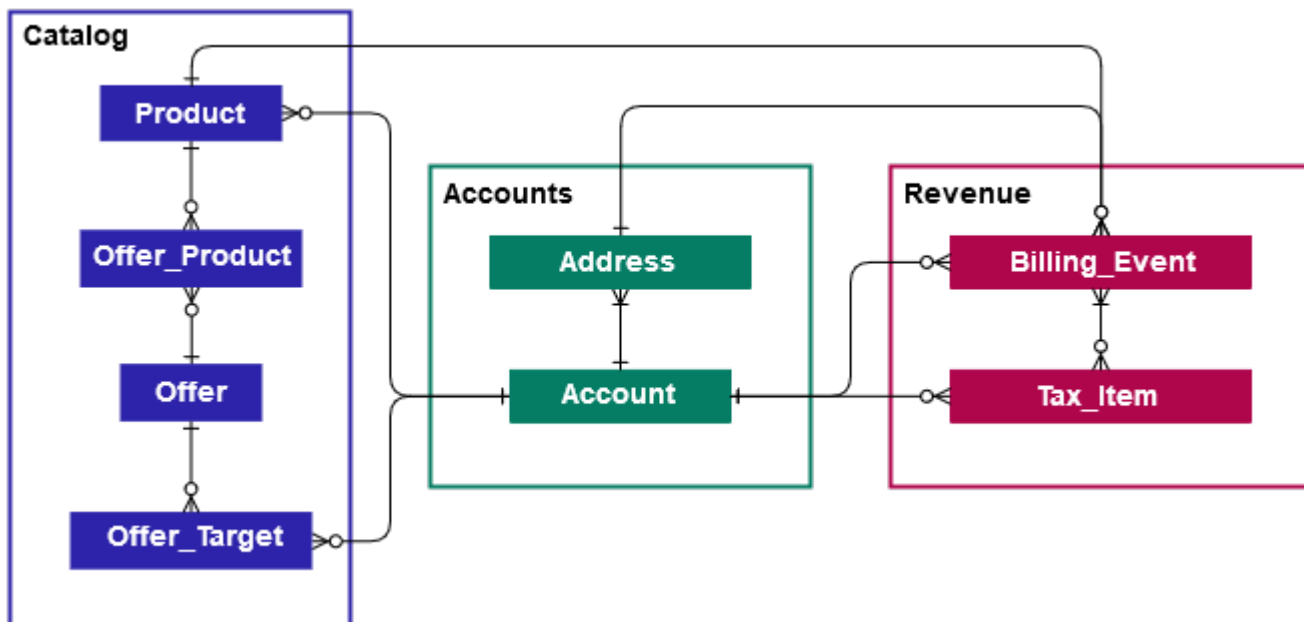
## Übersicht über Datenfeed-Tabellen

Bei den AWS Marketplace bereitgestellten Datenfeeds handelt es sich um eine Reihe von Tabellen, die Sie zusammenfügen können, um mehr Kontext für Ihre Abfragen bereitzustellen.

Ihre Datenfeeds enthalten drei allgemeine Bereiche oder Interessenskategorien:

- Katalog — Enthält Informationen zu den Produkten und Angeboten in Ihrem Konto.
- Konten — Enthält Informationen zu den Konten, über die Produkte angeboten oder gekauft werden AWS Marketplace (Ihre eigenen Konten oder Konten von Parteien, mit denen Sie zusammenarbeiten, z. B. Vertriebspartner oder Käufer).
- Umsatz — Beinhaltet Informationen zu Abrechnung, Auszahlungen und Steuern.

Das folgende Diagramm zeigt die Tabellen in den einzelnen Domänen und ihre Beziehung zueinander. Dieses Diagramm zeigt die Domänen „Katalog“, „Konten“ und „Umsatz“, einschließlich der darin enthaltenen Tabellen.








Die folgenden Abschnitte enthalten Entitätsbeziehungsdiagramme (ER) für jede Domäne. Jedes ER-Diagramm zeigt die Tabellen und die Felder in jeder Tabelle sowie die Felder, mit denen Sie die Tabellen verknüpfen können.

#### **Note**

Die ER-Diagramme in diesem Abschnitt enthalten nicht die gemeinsamen Felder für alle Datenfeeds. Weitere Informationen zu den allgemeinen Feldern finden Sie unter [Speicherung und Struktur von Datenfeeds](#).



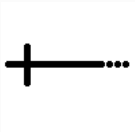

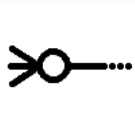

In der folgenden Tabelle werden die Symbole beschrieben, die in den ER-Diagrammen verwendet werden.

Symbol	Beschreibung
	<p>Primärschlüssel — Ein Primärschlüssel für die Tabelle. Wenn er zusammen mit den <code>update_date</code> Feldern <code>valid_from</code> und verwendet wird, ist er eindeutig. Weitere Informationen zur gemeinsamen Verwendung dieser Felder finden Sie unter <a href="#">Datenhistorisierung</a>. Wenn mehr als ein Feld als Primärschlüssel markiert ist, bilden die Felder zusammen den Primärschlüssel.</p>
	<p>Fremdschlüssel — Ein Feld, das einen Primärschlüssel in einer anderen Tabelle darstellt. Nicht unbedingt einzigartig in der Tabelle.</p> <div data-bbox="829 1062 1507 1423" style="border: 1px solid #add8e6; border-radius: 10px; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p> <b>Note</b></p> <p>In einigen Fällen kann der Fremdschlüssel leer sein, wenn für den Datensatz in der aktuellen Tabelle kein entsprechender Datensatz in der Fremdtabelle vorhanden ist.</p> </div>
	<p>Alternativer Schlüssel — Ein Schlüssel, der als Schlüssel in der Tabelle verwendet werden kann. Folgt den gleichen Eindeutigkeitsregeln wie der Primärschlüssel.</p>
	<p>Konnektor — Linien zwischen Feldern stellen eine Verbindung dar. Dabei handelt es sich um zwei Felder, die zum Verbinden von Tabellen verwendet werden können. Die Enden der</p>

Symbol	Beschreibung
	Linie stehen für die Art der Verbindung. Dieses Beispiel stellt eine one-to-many Verbindung dar.

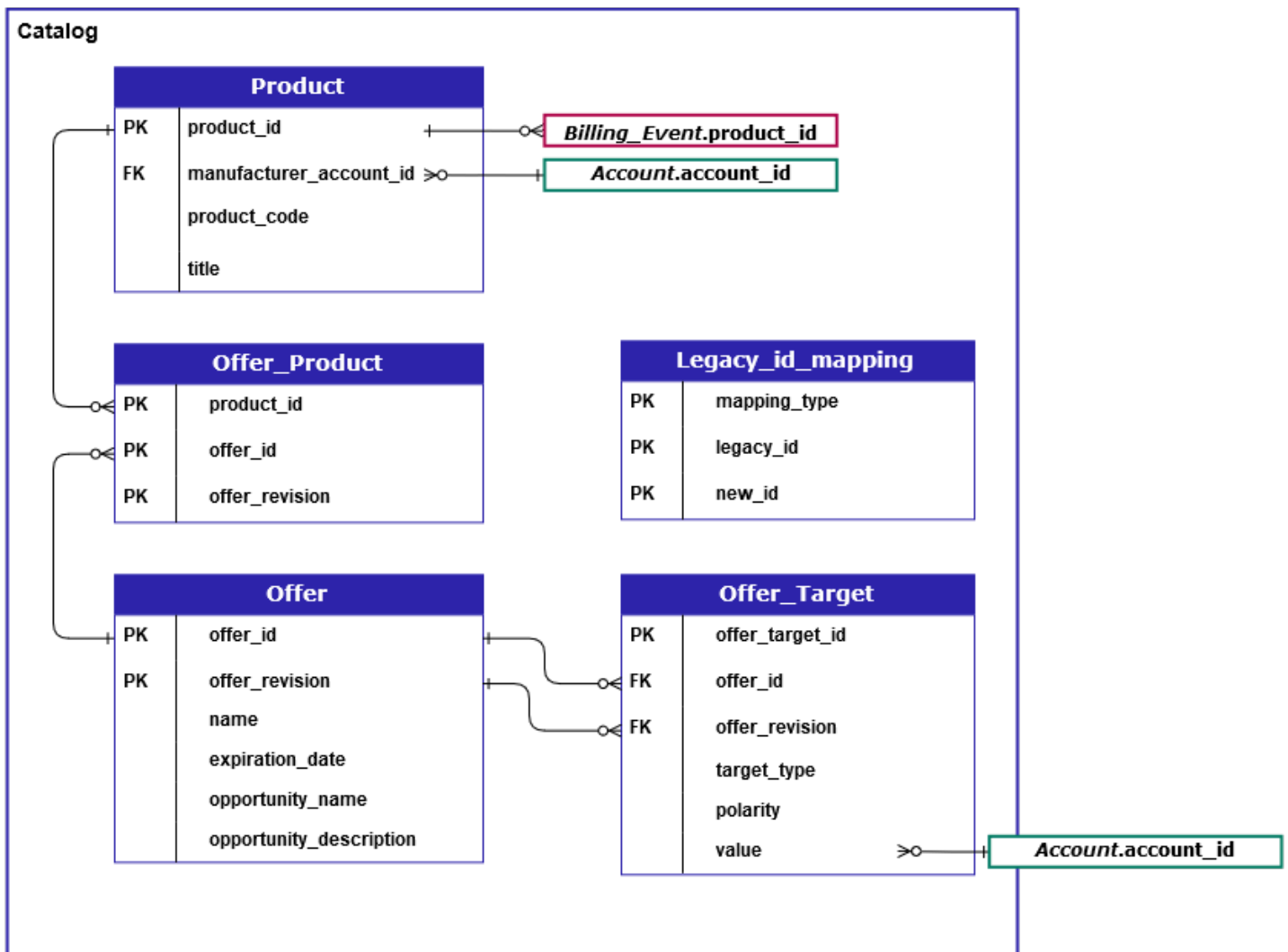
## Arten von Anschlüssen

Die folgende Tabelle zeigt die Arten von Enden, die jeder Stecker haben kann.

Typ des Steckverbinders	Beschreibung
	Eins bis n — Ein Verbinder mit diesem Ende steht für eine Verbindung, die genau einen Wert auf dieser Seite der Verbindung hat.
	Null oder eins bis n — Ein Verbinder mit diesem Ende steht für eine Verbindung, die auf dieser Seite der Verbindung Null oder Eins hat.
	Null oder mehr bis n — Ein Verbinder mit diesem Ende steht für eine Verbindung, die Null, einen oder viele Werte auf dieser Seite der Verbindung hat.
	Eins oder mehrere bis n — Ein Verbinder mit diesem Ende steht für eine Verbindung, die einen oder mehrere Werte auf dieser Seite der Verbindung hat.

## Tabellen im Zusammenhang mit dem Katalog

Das folgende Diagramm zeigt die Beziehungen zwischen Tabellen in der Katalogdomäne sowie den Feldern innerhalb der Tabellen.



Die Tabellen `Product`, `Offer_Product`, und `Offer` befinden sich in der `Offer_Catalog` Domäne. `Offer_Target`, `Legacy_id_mapping`

Die `Offer_Target` Tabelle enthält ein Wertfeld für das `account_id` Ziel, aber nur, wenn der `target_type` Wert ist `account`.

Die `Legacy_id_mapping` Tabelle wird nicht für aktuelle Daten verwendet.

### **Note**

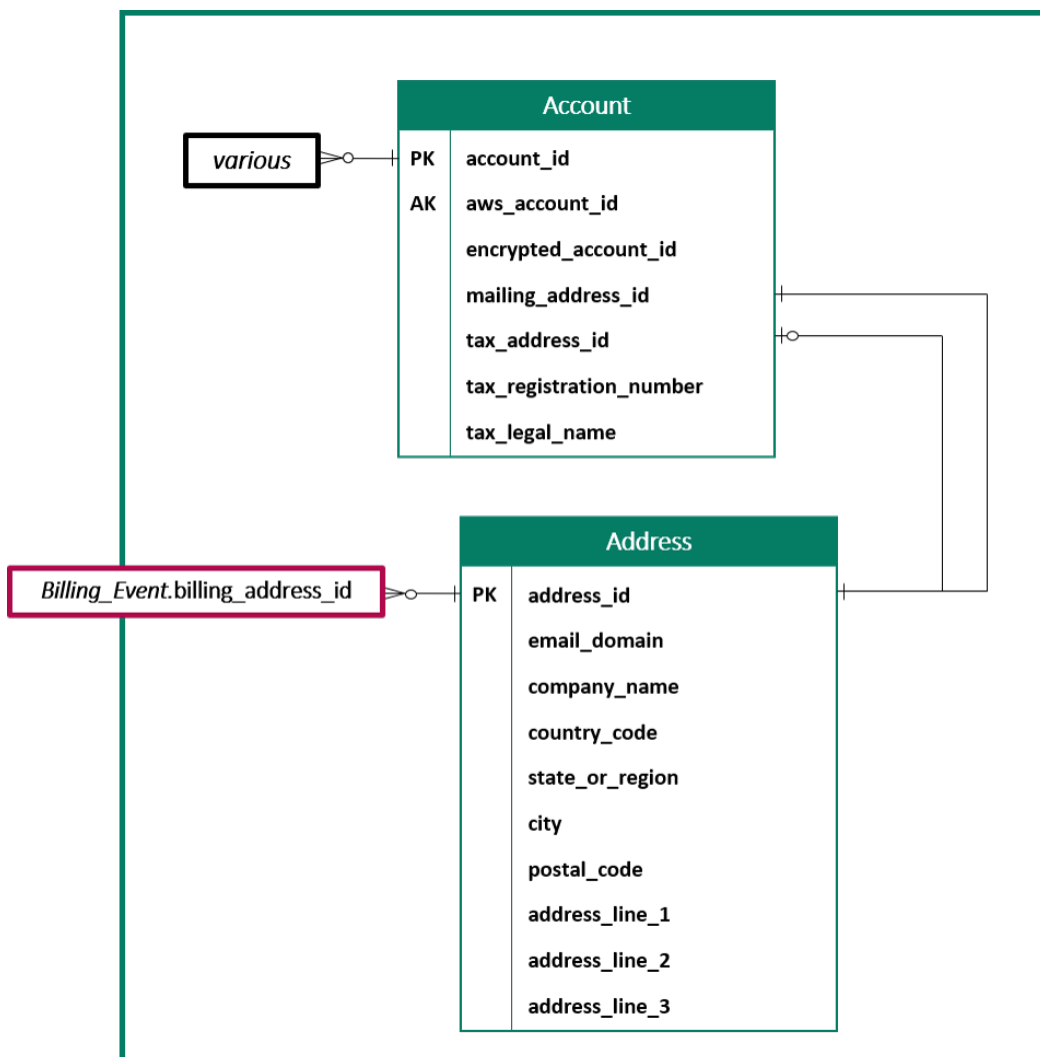
Weitere Informationen zu diesen Tabellen, einschließlich einer Beschreibung der einzelnen Felder in der Tabelle und der Verknüpfungen, die erstellt werden können, finden Sie in den folgenden Themen:

- [Produktdatenfeed](#)

- [Datenfeed zu Angebotsprodukten](#)
- [Angebotsdatenfeed](#)
- [Datenfeed zum Angebotsziel](#)
- [Datenfeed zu Legacy-Zuweisungen](#)

### Tabellen, die sich auf Konten beziehen

Das folgende Diagramm zeigt die Beziehungen zwischen den Address Tabellen Account und in der Domäne Konten sowie die Felder innerhalb der Tabellen.



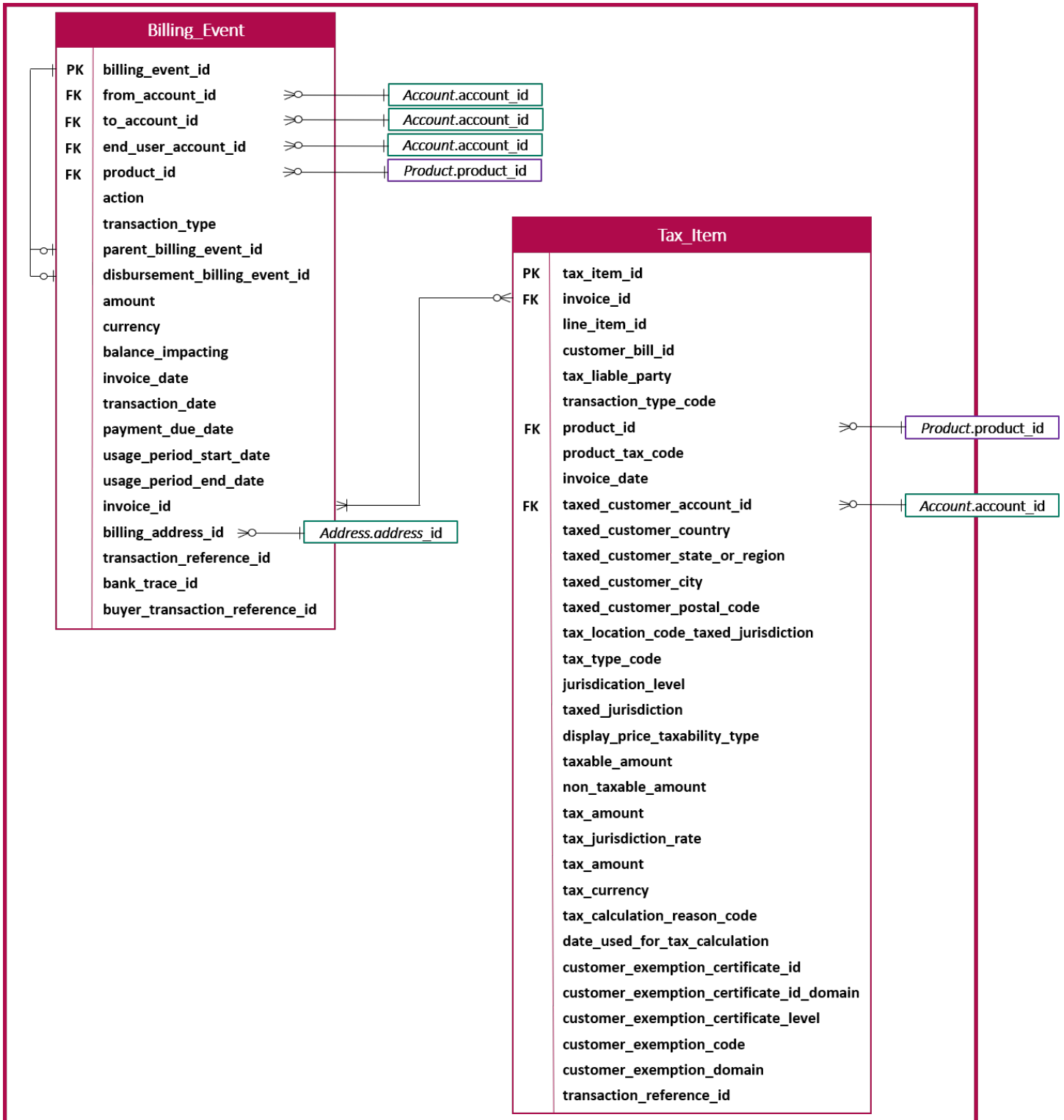
**Note**

Weitere Informationen zu diesen Tabellen, einschließlich einer Beschreibung der einzelnen Felder in der Tabelle und der Verknüpfungen, die erstellt werden können, finden Sie in den folgenden Themen:

- [Kontodatenfeed](#)
- [Adressdatenfeed](#)

## Umsatzbezogene Tabellen

Das folgende Diagramm zeigt die Beziehungen zwischen den Tax\_Item Tabellen Billing\_Event und in der Domäne Umsatz sowie die Felder in den Tabellen. Die Billing\_Event Tabelle enthält Informationen zu Auszahlungen sowie zu Abrechnungsereignissen.



**Note**

Weitere Informationen zu diesen Tabellen, einschließlich einer Beschreibung der einzelnen Felder in der Tabelle und der Verknüpfungen, die erstellt werden können, finden Sie in den folgenden Themen:

- [Datenfeed zu Abrechnungsereignissen](#)
- [Daten-Feed für Steuerartikel](#)

## Beispiele für Datenfeed-Abfragen

Dieser Abschnitt enthält Beispiele für komplexe Abfragen, bei denen die von AWS Marketplace bereitgestellten Datenfeeds verwendet werden. Diese Beispiele ähneln denen [Verkäuferberichte](#), die Sie von der erhaltenen AWS Marketplace Management Portal. Sie können diese Abfragen anpassen, um weitere Berichte zu erstellen, die Sie benötigen.

### Beispiel 1: Auszahlungen nach Produkten

Um den Betrag zu ermitteln, der pro Produkt ausgezahlt wurde, können Sie eine Abfrage wie die folgende ausführen. Dieses Beispiel ist vergleichbar mit dem [Disbursement Report \(Auszahlungsbericht\)](#), den Sie als Verkäuferbericht erhalten können. Sie können dieses Beispiel jedoch verwenden, um Ihre eigenen Abfragen zu erstellen und es so anzupassen, dass Sie genau den Bericht erhalten, den Sie benötigen.

Diese Beispielabfragen bauen aufeinander auf, um die endgültige Liste der Produktdetails mit Auszahlungen zu erstellen. Außerdem wird gezeigt, wie Sie die Produktinformationen zu einem bestimmten Zeitpunkt abrufen können. In den Kommentaren in den Abfragen wird erklärt, was die Abfragen bewirken und wie Sie sie ändern können, um unterschiedliche Ansichten der Daten zu erhalten.

**Note**

Bei der Ausführung dieser Abfrage gehen wir davon aus, dass die aufgenommenen Daten zwei Zeitachsen verwenden (die Spalte `valid_from` und die Spalte `update`). Weitere Details finden Sie unter [Speicherung und Struktur von Datenfeeds](#).

```
-- Get all the products and keep the latest product_id, valid_from tuple
with products_with_uni_temporal_data as (
  select
    *
  from
    (
      select
        *,
        ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY product_id, valid_from
          ORDER BY from_iso8601_timestamp(update_date) desc)
          as row_num
      from
        productfeed_v1
    )
  where
    -- A product_id can appear multiple times with the same
    -- valid_from date but with a different update_date column,
    -- making it effectively bi-temporal. By only taking the most
    -- recent tuple, we are converting to a uni-temporal model.
    row_num = 1
),

-- Gets the latest revision of a product
-- A product can have multiple revisions where some of the
-- columns, like the title, can change.
-- For the purpose of the disbursement report, we want
-- to get the latest revision of a product
products_with_latest_version as (
  select
    *
  from
    (
      select
        *,
        ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY product_id
          ORDER BY from_iso8601_timestamp(valid_from) desc)
          as row_num_latest_version
      from
        products_with_uni_temporal_data
    )
  where
    row_num_latest_version = 1
),
```



```
-- Get all the accounts and keep the latest account_id, valid_from tuple
accounts_with_uni_temporal_data as (
  select
    *
  from
    (
      select
        *,
        ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY account_id, valid_from ORDER BY
from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
      from
        accountfeed_v1
    )
  where
    -- An account_id can appear multiple times with the same
    -- valid_from date but with a different update_date column,
    -- making it effectively bi-temporal. By only taking the most
    -- recent tuple, we are converting to a uni-temporal model.
    row_num = 1
),

-- Gets the latest revision of an account
-- An account can have multiple revisions where some of the
-- columns, like the mailing_address_id, can change.
-- For the purpose of the disbursement report, we want
-- to get the latest revision of a product
accounts_with_latest_version as (
  select
    *
  from
    (
      select
        *,
        ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY account_id
        ORDER BY from_iso8601_timestamp(valid_from) desc)
        as row_num_latest_version
      from
        accounts_with_uni_temporal_data
    )
  where
    row_num_latest_version = 1
),
```

```
-- Get all the billing events and keep the
-- latest billing_event_id, valid_from tuple:
billing_events_with_uni_temporal_data as (
  select
    *
  from (
    select
      billing_event_id,
      from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
      from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
      from_iso8601_timestamp(invoice_date) as invoice_date,
      transaction_type,
      transaction_reference_id,
      product_id,
      disbursement_billing_event_id,
      action,
      from_account_id,
      to_account_id,
      end_user_account_id,
      CAST(amount as decimal(20, 10)) invoice_amount,
      bank_trace_id,
      ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY billing_event_id, valid_from
        ORDER BY from_iso8601_timestamp(update_date) desc)
        as row_num
    from
      billingeventfeed_v1
  )
  where row_num = 1
),

-- Get all the disbursements
-- The billing events data is immutable.
-- It is not required to use time windows based on the
-- valid_from column to get the most recent billing event
disbursement_events as (
  select
    billing_events_raw.billing_event_id as disbursement_id,
    billing_events_raw.invoice_date as disbursement_date,
    billing_events_raw.bank_trace_id
  from
    billing_events_with_uni_temporal_data billing_events_raw
  where
    -- Only interested in disbursements, so filter out
    -- non-disbursements by selecting transaction type
```

```
-- to be DISBURSEMENT:
billing_events_raw.transaction_type = 'DISBURSEMENT'
-- Select a time period, you can adjust the dates
-- below if need be. For billing events use the
-- invoice date as the point in time of the
-- disbursement being initiated:
and billing_events_raw.invoice_date >=
    from_iso8601_timestamp('2020-10-01T00:00:00Z')
and billing_events_raw.invoice_date <
    from_iso8601_timestamp('2020-11-01T00:00:00Z')
),

-- Get the invoices along with the line items that
-- are part of the above filtered disbursements
disbursed_line_items as (
select
    line_items.transaction_reference_id,
    line_items.product_id,
    line_items.transaction_type,
    (case
        -- Get the payer of the invoice from any
        -- transaction type that is not AWS and
        -- not BALANCE_ADJUSTMENT.
        -- For AWS and BALANCE_ADJUSTMENT, the billing
        -- event feed will show the "AWS Marketplace"
        -- account as the receiver of the funds and the
        -- seller as the payer. Filter those out.
        when line_items.transaction_type
            not like '%AWS%' and transaction_type
            not like 'BALANCE_ADJUSTMENT'
            then line_items.from_account_id
        end) as payer_account_id,
    line_items.end_user_account_id,
    invoice_amount,
    disbursements.disbursement_date,
    disbursements.disbursement_id,
    disbursements.bank_trace_id
from
    billing_events_with_uni_temporal_data line_items
    -- Each disbursed line item is linked to the parent
    -- disbursement via the disbursement_billing_event_id
join disbursement_events disbursements
    on disbursements.disbursement_id
    = line_items.disbursement_billing_event_id
```

```
where
  -- we are interested only in the invoice line
  -- items that are DISBURSED
  line_items.action = 'DISBURSED'
),

-- An invoice can contain multiple line items
-- Create a pivot table to calculate the different
-- amounts that are part of an invoice.
-- The new row is aggregated at
-- transaction_reference_id - end_user_account_id level
invoice_amounts_aggregated as (
  select
    transaction_reference_id,
    product_id,
    -- a given disbursement id should have the
    -- same disbursement_date
    max(disbursement_date) as disbursement_date,
    -- Build a pivot table in order to provide all the
    -- data related to a transaction in a single row.
    -- Note that the amounts are negated. This is because
    -- when an invoice is generated, we give you the
    -- positive amounts and the disbursement event
    -- negates the amounts
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE'
      then -invoice_amount else 0 end) as seller_rev_share,
    sum(case when transaction_type = 'AWS_REV_SHARE'
      then -invoice_amount else 0 end) as aws_rev_share,
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE_REFUND'
      then -invoice_amount else 0 end) as seller_rev_refund,
    sum(case when transaction_type = 'AWS_REV_SHARE_REFUND'
      then -invoice_amount else 0 end) as aws_rev_refund,
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE_CREDIT'
      then -invoice_amount else 0 end) as seller_rev_credit,
    sum(case when transaction_type = 'AWS_REV_SHARE_CREDIT'
      then -invoice_amount else 0 end) as aws_rev_credit,
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_TAX_SHARE'
      then -invoice_amount else 0 end) as seller_tax_share,
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_TAX_SHARE_REFUND'
      then -invoice_amount else 0 end) as seller_tax_refund,
    -- This is the account that pays the invoice:
    max(payer_account_id) as payer_account_id,
    -- This is the account that subscribed to the product:
    end_user_account_id as customer_account_id,
```

```
    bank_trace_id
from
  disbursed_line_items
group by
  transaction_reference_id,
  product_id,
  disbursement_id,
  -- There might be a different end-user for the same
  -- transaction reference id. Distributed licenses
  -- is an example
  end_user_account_id,
  bank_trace_id
),

disbursed_amount_by_product as (
  select
    products.title as ProductTitle,
    products.product_code as ProductCode,
    -- We are rounding the sums using 2 decimal precision
    -- Note that the rounding method might differ
    -- between SQL implementations.
    -- The disbursement seller report is using
    -- RoundingMode.HALF_UP. This might create
    -- discrepancies between this SQL output
    -- and the disbursement seller report
    round(invoice_amounts.seller_rev_share, 2) as SellerRev,
    round(invoice_amounts.aws_rev_share, 2) as AWSRefFee,
    round(invoice_amounts.seller_rev_refund, 2) as SellerRevRefund,
    round(invoice_amounts.aws_rev_refund, 2) as AWSRefFeeRefund,
    round(invoice_amounts.seller_rev_credit, 2) as SellerRevCredit,
    round(invoice_amounts.aws_rev_credit, 2) as AWSRefFeeCredit,
    (
      round(invoice_amounts.seller_rev_share, 2) +
      round(invoice_amounts.aws_rev_share, 2) +
      round(invoice_amounts.seller_rev_refund, 2) +
      round(invoice_amounts.aws_rev_refund, 2) +
      round(invoice_amounts.seller_rev_credit, 2) +
      round(invoice_amounts.aws_rev_credit, 2)
    ) as NetAmount,
    invoice_amounts.transaction_reference_id
      as TransactionReferenceID,
    round(invoice_amounts.seller_tax_share, 2)
      as SellerSalesTax,
    round(invoice_amounts.seller_tax_refund, 2)
```

```
        as SellerSalesTaxRefund,
payer_info.aws_account_id
        as PayerAwsAccountId,
customer_info.aws_account_id
        as EndCustomerAwsAccountId,
invoice_amounts.disbursement_date
        as DisbursementDate,
invoice_amounts.bank_trace_id
        as BankTraceId
from
  invoice_amounts_aggregated invoice_amounts
  join products_with_latest_version products
    on products.product_id = invoice_amounts.product_id
  left join accounts_with_latest_version payer_info
    on payer_info.account_id = invoice_amounts.payer_account_id
  left join accounts_with_latest_version customer_info
    on customer_info.account_id = invoice_amounts.customer_account_id
)
select * from disbursed_amount_by_product;
```

## Beispiel 2: Bericht zur Verkaufsvergütung

Um den in Rechnung gestellten Umsatz nach Kunden zu ermitteln, können Sie eine Abfrage wie die folgende ausführen. Dieses Beispiel ist vergleichbar mit dem [Sales Compensation Report \(Vertriebsvergütungsbericht\)](#), den Sie als Verkäuferbericht abrufen können. Sie können dieses Beispiel jedoch verwenden, um Ihre eigenen Abfragen zu erstellen und es so anzupassen, dass Sie genau den Bericht erhalten, den Sie benötigen.

Dies ist eine Reihe von Beispielabfragen, die aufeinander aufbauen, um die endgültige Liste der Kundendetails mit dem Gesamtbetrag zu erstellen, der jedem Kunden für die Nutzung Ihrer Software in Rechnung gestellt wird. In den Kommentaren in den Abfragen wird erklärt, was die Abfragen bewirken und wie Sie sie ändern können, um unterschiedliche Ansichten der Daten zu erhalten.

### Note

Bei der Ausführung dieser Abfrage gehen wir davon aus, dass die aufgenommenen Daten zwei Zeitachsen verwenden (die Spalte `valid_from` und die Spalte `update`). Weitere Details finden Sie unter [Speicherung und Struktur von Datenfeeds](#).

```
-- Gets all the products and keeps the latest product_id,  
-- valid_from tuple.  
with products_with_uni_temporal_data as (  
  select  
    *  
  from  
    (  
      select  
        *,  
        ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY product_id, valid_from  
                           ORDER BY from_iso8601_timestamp(update_date) desc)  
        as row_num  
      from  
        productfeed_v1  
    )  
  where  
    -- A product_id can appear multiple times with the same  
    -- valid_from date but with a different update_date column,  
    -- making it effectively bi-temporal. By only taking the most  
    -- recent tuple, we are converting to a uni-temporal model.  
    row_num = 1  
),  
  
-- Gets the latest revision of a product  
-- A product can have multiple revisions where some of the  
-- columns, like the title, can change.  
-- For the purpose of the sales compensation report, we want  
-- to get the latest revision of a product  
products_with_latest_revision as (  
  select  
    *  
  from  
    (  
      select  
        *,  
        ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY product_id ORDER BY  
from_iso8601_timestamp(valid_from) desc) as row_num_latest_revision  
      from  
        products_with_uni_temporal_data  
    )  
  where  
    row_num_latest_revision = 1  
),
```

```
-- Gets all the addresses and keeps the latest address_id,
-- aws_account_id, and valid_from combination.
-- We're transitioning from a bi-temporal data model to an
-- uni-temporal data_model
piifeed_with_uni_temporal_data as (
  select
    *
  from
    (
      select
        *,
        ROW_NUMBER() OVER (
          PARTITION BY address_id, aws_account_id, valid_from
          ORDER BY from_iso8601_timestamp(update_date) desc)
          as row_num
      from
        piifeed
    )
  where
    -- An address_id can appear multiple times with the same
    -- valid_from date but with a different update_date column.
    -- We are only interested in the most recent.
    row_num = 1
),

-- Gets the latest revision of an address.
-- An address_id can have multiple revisions where some of
-- the columns can change.
-- For the purpose of the sales compensation report, we want to
-- get the latest revision of an address + account_id pair.
pii_with_latest_revision as (
  select
    *
  from
    (
      select
        *,
        ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY address_id, aws_account_id
          ORDER BY from_iso8601_timestamp(valid_from) desc)
          as row_num_latest_revision
      from
        piifeed_with_uni_temporal_data
    )
)
```



```
    where
      row_num_latest_revision = 1
  ),

  -- Gets all the accounts and keeps the latest
  -- account_id, valid_from tuple.
  -- We're transitioning from a bi-temporal data
  -- model to an uni-temporal data_model.
  accounts_with_uni_temporal_data as (
    select
      *
    from
      (
        select
          *,
          ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY account_id, valid_from
            ORDER BY from_iso8601_timestamp(update_date) desc)
            as row_num
        from
          accountfeed_v1
      )
    where
      -- An account_id can appear multiple times with the same
      -- valid_from date but with a different update_date column.
      -- We are only interested in the most recent tuple.
      row_num = 1
  ),

  -- Gets all the historical dates for an account
  -- An account can have multiple revisions where some of the
  -- columns like the mailing_address_id can change.
  accounts_with_history as (
    select
      *,
      -- This interval's begin_date
      case
        when
          -- First record for a given account_id
          lag(valid_from, 1) over (partition by account_id
            order by from_iso8601_timestamp(valid_from) asc) is null
        then
          -- 'force' begin_date a bit earlier because of different
          -- data propagation times. We'll subtract one day as one
          -- hour is not sufficient
```

```

        from_iso8601_timestamp(valid_from) - INTERVAL '1' DAY
    else
        -- not the first line -> return the real date
        from_iso8601_timestamp(valid_from)
    end as begin_date,
    -- This interval's end date.
    COALESCE(
        LEAD(from_iso8601_timestamp(valid_from), 1)
            OVER (partition by account_id
                ORDER BY from_iso8601_timestamp(valid_from)),
        from_iso8601_timestamp('9999-01-01T00:00:00Z')
    ) as end_date
from
    accounts_with_uni_temporal_data
),

-- Gets all the billing events and keeps the latest
-- billing_event_id, valid_from tuple.
-- We're transitioning from a bi-temporal data
-- model to an uni-temporal data_model.
billing_events_with_uni_temporal_data as (
    select
        *
    from (
        select
            billing_event_id,
            from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
            from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
            from_iso8601_timestamp(invoice_date) as invoice_date,
            transaction_type,
            transaction_reference_id,
            product_id,
            disbursement_billing_event_id,
            action,
            currency,
            from_account_id,
            to_account_id,
            end_user_account_id,
            -- convert an empty billing address to null. This will
            -- later be used in a COALESCE call
            case
                when billing_address_id <> '' then billing_address_id else null
            end as billing_address_id,
            CAST(amount as decimal(20, 10)) invoice_amount,

```

```
        ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY billing_event_id, valid_from
                           ORDER BY from_iso8601_timestamp(update_date) desc)
                           as row_num
    from
        billingeventfeed_v1
    where
        -- The Sales Compensation Report does not contain BALANCE
        -- ADJUSTMENTS, so we filter them out here
        transaction_type <> 'BALANCE_ADJUSTMENT'
        -- Keep only the transactions that will affect any
        -- future disbursed amounts.
        and balance_impacting = '1'
    )
    where row_num = 1
),

-- Gets the billing address for all DISBURSED invoices. This
-- will be the address of the payer when the invoice was paid.
-- NOTE: For legal reasons, for CPP0 transactions, the
-- manufacturer will not see the payer's billing address id
billing_addresses_for_disbursed_invoices as (
    select
        billing_events_raw.transaction_reference_id,
        billing_events_raw.billing_address_id,
        billing_events_raw.from_account_id
    from
        billing_events_with_uni_temporal_data billing_events_raw
    where
        -- the disbursed items will contain the billing address id
        billing_events_raw.action = 'DISBURSED'
        -- we only want to get the billing address id for the
        -- transaction line items where the seller is the receiver
        -- of the amount
        and billing_events_raw.transaction_type like 'SELLER_%'
    group by
        billing_events_raw.transaction_reference_id,
        billing_events_raw.billing_address_id,
        billing_events_raw.from_account_id
),

-- An invoice can contain multiple line items.
-- We create a pivot table to calculate the different amounts
-- that are part of an invoice.
-- The new row is aggregated at
```

```
-- transaction_reference_id - end_user_account_id level
invoiced_and_forgiven_transactions as (
  select
    transaction_reference_id,
    product_id,
    -- A transaction will have the same invoice date for all
    -- of its line items (transaction types)
    max(invoice_date) as invoice_date,
    -- A transaction will have the same billing_address_id
    -- for all of its line items. Remember that the billing event
    -- is uni temporal and we retrieved only the latest valid_from item
    max(billing_address_id) as billing_address_id,
    -- A transaction will have the same currency for all
    -- of its line items
    max(currency) as currency,
    -- We're building a pivot table in order to provide all the
    -- data related to a transaction in a single row
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE'
      then invoice_amount else 0 end) as seller_rev_share,
    sum(case when transaction_type = 'AWS_REV_SHARE'
      then invoice_amount else 0 end) as aws_rev_share,
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE_REFUND'
      then invoice_amount else 0 end) as seller_rev_refund,
    sum(case when transaction_type = 'AWS_REV_SHARE_REFUND'
      then invoice_amount else 0 end) as aws_rev_refund,
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE_CREDIT'
      then invoice_amount else 0 end) as seller_rev_credit,
    sum(case when transaction_type = 'AWS_REV_SHARE_CREDIT'
      then invoice_amount else 0 end) as aws_rev_credit,
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_TAX_SHARE'
      then invoice_amount else 0 end) as seller_tax_share,
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_TAX_SHARE_REFUND'
      then invoice_amount else 0 end) as seller_tax_refund,
    -- this is the account that pays the invoice.
    max(case
      -- Get the payer of the invoice from any transaction type
      -- that is not AWS and not BALANCE_ADJUSTMENT.
      -- For AWS and BALANCE_ADJUSTMENT, the billing event feed
      -- will show the "AWS Marketplace" account as the
      -- receiver of the funds and the seller as the payer. We
      -- are not interested in this information here.
      when
        transaction_type not like '%AWS%'
        and transaction_type not like 'BALANCE_ADJUSTMENT'
```

```
        then from_account_id
      end) as payer_account_id,
      -- this is the account that subscribed to your product
      end_user_account_id as customer_account_id
from
  billing_events_with_uni_temporal_data
where
  -- Get invoiced or forgiven items. Disbursements are
  -- not part of the sales compensation report
  action in ('INVOICED', 'FORGIVEN')
group by
  transaction_reference_id,
  product_id,
  -- There might be a different end-user for the same
  -- transaction reference id. Distributed licenses
  -- is an example.
  end_user_account_id
),

invoiced_items_with_product_and_billing_address as (
  select
    invoice_amounts.*,
    products.product_code,
    products.title,
    payer_info.aws_account_id as payer_aws_account_id,
    payer_info.account_id as payer_reference_id,
    customer_info.aws_account_id as end_user_aws_account_id,
    (
      invoice_amounts.seller_rev_share +
      invoice_amounts.aws_rev_share +
      invoice_amounts.seller_rev_refund +
      invoice_amounts.aws_rev_refund +
      invoice_amounts.seller_rev_credit +
      invoice_amounts.aws_rev_credit +
      invoice_amounts.seller_tax_share +
      invoice_amounts.seller_tax_refund
    ) as seller_net_revenue,
    -- Try to get the billing address from the DISBURSED event
    -- (if any). If there is no DISBURSEMENT, get the billing
    -- address from the INVOICED item. If still no billing address,
    -- then default to getting the mailing address of the payer.
    coalesce(billing_add.billing_address_id,
             invoice_amounts.billing_address_id,
             payer_info.mailing_address_id)
```

```

        as final_billing_address_id
from
  invoiced_and_forgiven_transactions invoice_amounts
  join products_with_latest_revision products
    on products.product_id = invoice_amounts.product_id
  left join accounts_with_history payer_info
    on payer_info.account_id = invoice_amounts.payer_account_id
    -- Get the Payer Information at the time of invoice creation
    and payer_info.begin_date <= invoice_amounts.invoice_date
    and invoice_amounts.invoice_date < payer_info.end_date
  left join accounts_with_history customer_info
    on customer_info.account_id = invoice_amounts.customer_account_id
    -- Get the End User Information at the time of invoice creation
    and customer_info.begin_date <= invoice_amounts.invoice_date
    and invoice_amounts.invoice_date < customer_info.end_date
  left join billing_addresses_for_disbursed_invoices billing_add
    on billing_add.transaction_reference_id =
      invoice_amounts.transaction_reference_id
    and billing_add.from_account_id =
      invoice_amounts.payer_account_id
),

invoices_with_full_address as (
  select
    payer_aws_account_id as "Customer AWS Account Number",
    pii_data.country as "Country",
    pii_data.state_or_region as "State",
    pii_data.city as "City",
    pii_data.postal_code as "Zip Code",
    pii_data.email_domain as "Email Domain",
    product_code as "Product Code",
    title as "Product Title",
    seller_rev_share as "Gross Revenue",
    aws_rev_share as "AWS Revenue Share",
    seller_rev_refund as "Gross Refunds",
    aws_rev_refund as "AWS Refunds Share",
    seller_net_revenue as "Net Revenue",
    currency as "Currency",
    date_format(invoice_date, '%Y-%m') as "AR Period",
    transaction_reference_id as "Transaction Reference ID",
    payer_reference_id as "Payer Reference ID",
    end_user_aws_account_id as "End Customer AWS Account ID"
  from
    invoiced_items_with_product_and_billing_address invoice_amounts

```

```
left join pii_with_latest_revision pii_data
  on pii_data.aws_account_id = invoice_amounts.payer_aws_account_id
  and pii_data.address_id = invoice_amounts.final_billing_address_id
-- Filter out FORGIVEN and Field Demonstration Pricing transactions
where seller_net_revenue <> 0
)

select * from invoices_with_full_address;
```

## Datenfeeds

AWS Marketplace bietet eine Reihe von Datenfeeds, mit denen Verkäufer Informationen über Ihre Produktverkäufe sammeln und analysieren können. Datenfeeds stehen allen registrierten AWS Marketplace Verkäufern zur Verfügung. Da Datenfeeds innerhalb eines Tages generiert werden, enthalten sie die neuesten verfügbaren Daten.

In den folgenden Abschnitten werden die einzelnen Datenfeeds beschrieben.

### Themen

- [Kontodatenfeed](#)
- [Adressdatenfeed](#)
- [Datenfeed zu Abrechnungsereignissen](#)
- [Datenfeed zu Legacy-Zuweisungen](#)
- [Angebotsdatenfeed](#)
- [Datenfeed zu Angebotsprodukten](#)
- [Datenfeed zum Angebotsziel](#)
- [Produktdatenfeed](#)
- [Daten-Feed für Steuerartikel](#)

### Kontodatenfeed

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu allen Konten, mit denen Sie interagieren: Ihre eigenen, alle Channel-Partner, mit denen Sie zusammenarbeiten, Käufer, Zahler und alle besteuerten Konten.

Kontodaten sind unveränderlich und nicht mit einer Versionsnummer verknüpft. Änderungen an Feldern werden angehängt, sodass dieser Datenfeed mehrere Zeilen mit derselben `account_id`

und unterschiedlichen Werten für `valid_from` aufweisen kann. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter [Datenhistorisierung](#).

Der Kontodatenfeed wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten.

Spaltenname	Beschreibung
<code>account_id</code>	Der global eindeutige Bezeichner (Globally Unique Identifier, GUID) des Kontos.  Kann verwendet werden, um Felder in den <code>Tax_Item</code> Datenfeeds <code>ProductOfferTarget</code> , <code>Billing_Event</code> , und zu verknüpfen. In diesen Datenfeeds finden Sie Informationen zu den Feldern, die für die Verknüpfung verwendet werden können.
<code>aws_account_id</code>	Die AWS Kontonummer des AWS Verkäuferkontos, die je nach AWS Partition eindeutig ist.
<code>encrypted_account_id</code>	Die eindeutige, verschlüsselte ID für einen einzelnen Käufer Ihrer Anwendung. Der Wert für <code>encrypted_account_id</code> wird beispielsweise vom AWS Marketplace Messdienst als Wert für <code>CustomerIdentifier</code> diesen Wert verwendet, der von der <a href="#">ResolveCustomer</a> Aktion zurückgegeben wird.
<code>mailing_address_id</code>	Die Postanschriftreferenz für dieses Konto.
<code>tax_address_id</code>	Die Steueradressenreferenz für dieses Konto.
<code>tax_registration_number</code>	Bei Nicht-US-Konten die Steuernummer für dieses Konto.



Spaltenname	Beschreibung
tax_legal_name	Bei Nicht-US-Konten der offizielle Unternehmensname. Dies ist der Name, der auf Steuerrechnungen verwendet wird.

### Beispiel für Kontodatenfeeds

Das folgende Beispiel zeigt einen Kontodatenfeed. Zur besseren Lesbarkeit werden die Spalten zum Datenverlauf nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter [Datenhistorisierung](#).

account_id	aws_account_id	encrypted_account_id	mailing_address_id	tax_address_id	tax_registration_number	tax_legal_name
xK0C 6PQ4 9 MFBA7A10C LZ SmiAm QqEog iiaochlzu Plk	444456660 000	Zf7oMzheG WpH	eViOf25O3 K46EN6 kaOiPal UiofjyFa FIIQTXWX8 E3			
7NYO5JWT X81VX9JI0 4 O1FF8BIQI 88W8 RoPly eEwTur	555567679 999	373vuQUqm Q8v	5oJ6 MRRF2GVH; VJ9HFQIM8 00MULEHM\N FY5LR42S8 vTjSz	5 oJ6 vTjSz mRf2GVH2V J9HFQI M800 MULEHMYF\ 5LR42S8	SE8239350 83345	
V leGa 2T9J3MUXi oh9WC8LSN DxxCGGCG	737399988 88	8SPxAYmi8 MwX	NLuc5 UeiMI GFTRDWCO TDPHDUF1C	v5NH von BiYogwy 0wmHNDGU TC2J7PM8Z	DE4695580 25	

account_id	aws_account_id	encrypted_account_id	mailing_address_id	tax_address_id	tax_registration_number	tax_legal_name
UreeXrioc M5			ASD8XGL5G M8DB7	KKNNYT AfMggmuo		

## Adressdatenfeed

### Important

AWS Marketplace wird den PiiFeed, der über den [Dienst für Lieferdatenfeeds für Verkäufer](#) geliefert wird, im Dezember 2023 einstellen. Verwenden Sie den AddressFeed\_V1-Datenfeed für Ihre Adressdatenanforderungen. Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.

Dieser Datenfeed enthält Kontaktinformationen für alle Konten, mit denen Sie interagieren: Ihre eigenen, alle Channel-Partner, mit denen Sie zusammenarbeiten, Käufer, Zahler und alle besteuerten Konten. Bei jeder neuen Transaktion wird die Kundenadresse für die Transaktion gescannt, und wenn sie nicht in Ihrem Daten-Feed vorhanden ist, wird der Datei Ihres Daten-Feeds ein neuer Eintrag hinzugefügt.

Adressdaten sind unveränderlich.

Der Adressdatenfeed wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten.

Spaltenname	Beschreibung
address_id	Die eindeutige Schlüssel der Adresse.  Kann verwendet werden, um über den Billing_Event Datenfeed billing_address_id im Feld oder über den Account Datenfeed in den tax_address_id

Spaltenname	Beschreibung
	Feldern <code>mailing_address_id</code> oder eine Verbindung herzustellen.
<code>email_domain</code>	Die Domäne für die gespeicherte E-Mail-Adresse für dieses Konto.
<code>company_name</code>	Der Firmenname für dieses Konto.
<code>country_code</code>	Der ISO 3166 Alpha-2-Ländercode für diese Adresse.
<code>state_or_region</code>	Der Bundesstaat oder die Region für diese Adresse.
<code>city</code>	Die Stadt für diese Adresse.
<code>postal_code</code>	Die Postleitzahl für diese Adresse.
<code>address_line_1</code>	Die erste Zeile für diese Adresse.
<code>address_line_2</code>	Die zweite Zeile für diese Adresse.
<code>address_line_3</code>	Die dritte Zeile für diese Adresse.

### Beispiel für Adressdatenfeeds

Das folgende Beispiel zeigt einen Adressdatenfeed. Im Datenfeed werden diese Informationen in einer einzigen Tabelle dargestellt. Zur besseren Lesbarkeit werden die Daten hier in zwei Tabellen angezeigt und die Spalten zum Datenverlauf werden nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter [Datenhistorisierung](#).

<code>address_id</code>	<code>email_domain</code>	<code>company_name</code>	Landeswahl	<code>state_or_region</code>	<code>city</code>	<code>postal_code</code>
v5NH von 0wmHNDGU TC2J7PM8Z	a.com	Unternehmen von	DE		Hamburg	67568

address_id	email_domain	company_name	Landeswahl	state_or_region	city	postal_code
KKNNYT BiYogwy AfMggmuo		Mateo Jackson				
g68xdbkzq dvvhzfbgw 6yf5yos0a 6nisvwhmh 5 ViLjf	b.com	Unternehmen von Mary Major	US	OH	Dayton	57684
NLuc5 GfTRDWCOF TDPHDUF1C ASD8XGL5Q M8DB7 UeiMI	c.com	Unser Verkäufer	US	NY	New York	89475

address_line_1	address_line_2	address_line_3
	19th Floor	

## Datenfeed zu Abrechnungsereignissen

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu Abrechnungsereignissen, einschließlich Rechnungsstellung und Auszahlungen.

Sie können diesen Datenfeed beispielsweise verwenden, um zu erfahren, wann und wofür einem Käufer eine Rechnung ausgestellt wird. Sie können auch die [SQL-Beispielabfragen](#) verwenden, um die Daten aus diesem Datenfeed zu analysieren.

Dieser Datenfeed enthält Informationen, die mit Abrechnungsereignissen verknüpft sind, für die Sie der eingetragene Verkäufer sind. Bei Vereinbarungen, die über Vertriebspartner geschlossen wurden, enthält dieser Datenfeed Informationen über Abrechnungsereignisse zwischen dem Hersteller und dem Verkäufer.

Der Datenfeed zu Abrechnungsereignissen wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

Daten zu Abrechnungsereignissen sind unveränderlich.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten.

Spaltenname	Beschreibung
billing_event_id	Eine Kennung für ein Abrechnungsereignis. Diese ID ist in der Verkäuferumgebung eindeutig.
from_account_id	Das Konto, das das Abrechnungsereignis initiiert hat. Wenn unter <code>transaction_type</code> <code>SELLER_REV_SHARE</code> angegeben ist, handelt es sich um das Zahlerkonto des Käufers. Dies ist ein Fremdschlüssel für den <a href="#">Kontodatenfeed</a> .  Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum Account Datenfeed auf dem <code>account_id</code> Feld herzustellen.
to_account_id	Das Konto, das den Transaktionsbetrag für das Produkt erhält. Dies ist ein Fremdschlüssel für den Kontodatenfeed.  Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum Account Datenfeed auf dem <code>account_id</code> Feld herzustellen.
end_user_account_id	Das Konto, das das Produkt verwendet. Dieses Konto kann sich von den Käufer- und Zahlerkonten unterscheiden.

Spaltenname	Beschreibung
	Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum Account Datenfeed auf dem <code>account_id</code> Feld herzustellen.
product_id	<p>Die Kennung des Produkts. Dies ist ein Fremdschlüssel für den <a href="#">Produktdatenfeed</a>.</p> <p>Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum Product Datenfeed auf dem <code>product_id</code> Feld herzustellen.</p>
action	<p>Der Typ der Aktion für dieses Ereignis. Die möglichen Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>INVOICED</b>— Dem Käufer wurde der Betrag in Rechnung gestellt.</li><li>• <b>FORGIVEN</b>— Dem Käufer wurde der Betrag in Rechnung gestellt und die Gebühr wurde AWS zurückerstattet.</li><li>• <b>DISBURSED</b> — Der Verkäufer hat diesen Betrag erhalten. Dies kann einen Monat an Rechnungen enthalten oder eine On-Demand-Auszahlung sein.</li></ul>

Spaltenname	Beschreibung
transaction_type	<p>Der Typ der Transaktion. Beispiele finden Sie unter <a href="#">Bestuerungsszenarien</a>. Die möglichen Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SELLER_REV_SHARE — Ein positiver Betrag; dies ist der Preis, den der Verkäufer in der Vereinbarung mit dem Käufer festgelegt hat.</li> <li>• SELLER_TAX_SHARE — Ein positiver Betrag; dies ist der Betrag, der zur SELLER_REV_SHARE Deckung der Steuern hinzukommt, die der Verkäufer schuldet.</li> <li>• AWS_REV_SHARE — Ein negativer Betrag; das ist die Angebotsgebühr.</li> <li>• AWS_TAX_SHARE — Ein positiver Betrag; dies ist der Betrag der zusätzlich AWS erhobenen Steuern SELLER_REV_SHARE . Dieser Betrag hat keinen Einfluss auf den Saldo des Verkäufers. Dieser Betrag wird nicht ausgezahlt und dient der Information des Verkäufers über die Steuern, die dem Käufer in Rechnung gestellt und im Namen des Verkäufers an die Behörden überwiesen werden.</li> <li>• <i>transaction_type</i> _REFUND— Der vom Käufer beantragte Rückerstattungsbetrag.</li> <li>• <i>transaction_type</i> _CREDIT— Der Betrag wird dem Käufer AWS gutgeschrieben.</li> <li>• BALANCE_ADJUSTMENT — Eine Anpassung, die von vorgenommen wurde AWS , um Probleme mit der Rechnungsstellung zu lösen.</li> </ul>

Spaltenname	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>DISBURSEMENT</b> — Wenn der Wert von <code>action</code> ist <code>DISBURSED</code> und der Wert von <code>balance_impacting</code> ist <code>1</code>, ist dies der an den Verkäufer gezahlte Betrag. Wenn der Wert für <code>action</code> ist <code>INVOICED</code>, negiert dieser Datensatz den <code>parent_billing_event_id</code> Datensatz entweder ganz oder teilweise. In diesem Fall wird die entsprechende Auszahlung angezeigt, und der Wert von <code>disbursement_billing_event_id</code> ist <code>balance_impacting 0</code></li><li>• <b>DISBURSEMENT_FAILURE</b> — Negiert die Transaktion.</li></ul>



Spaltenname	Beschreibung
parent_billing_event_id	<p>Wenn der Wert von <code>broker_id</code> ist <code>AWS_INC</code>, der Wert von <code>DISBURSED</code> oder <code>action</code> ist und der Wert von <code>transaction_type</code> ist <code>FORGIVEN</code>, <code>parent_billing_event_id</code> bezieht sich das auf das Original <code>DISBURSEMENT billing_event_id</code>, das dieses Abrechnungseignis ausgelöst hat. Wenn <code>action</code> einen anderen Wert aufweist, ist dieses Feld gleich null.</p> <p>Wenn der Wert von <code>broker_id</code> ist <code>AWS_EUROPE</code>, <code>parent_billing_event_id</code> bezieht sich der auf das Original, das dieses Fakturierungseignis ausgelöst hat <code>billing_event_id</code>, und zwar in den folgenden Szenarien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wert von <code>action</code> ist <code>FORGIVEN</code> oder <code>INVOICED</code> und der Wert von <code>transaction_type</code> ist <code>AWS_REV_SHARE</code>, <code>AWS_REV_SHARE_REFUND</code>, oder <code>SELLER_REV_SHARE_REFUND</code>.</li> <li>• Der Wert von <code>action</code> ist <code>DISBURSED</code> und der Wert von <code>transaction_type</code> ist <code>ANY</code> (ohne <code>DISBURSEMENT_FAILURE</code>).</li> <li>• Der Wert von <code>transaction_type</code> ist <code>AWS_TAX_SHARE</code>, <code>AWS_TAX_SHARE_REFUND</code>, <code>SELLER_TAX_SHARE</code>, oder <code>SELLER_TAX_SHARE_REFUND</code>.</li> <li>• Der Wert von <code>action</code> ist <code>DISBURSED</code> und der Wert von <code>transaction_type</code> ist <code>DISBURSEMENT_FAILURE</code>.</li> </ul>

Spaltenname	Beschreibung
	<p>Wenn der Wert von <code>broker_id</code> ist <code>AWS_EUROPE</code> , <code>parent_billing_event_id</code> bezieht sich der auf das Original <code>billing_event_id</code> des vorherigen erfolgreichen Abrechnungsereignisses für das folgende Szenario:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wert von <code>action</code> ist <code>DISBURSED</code> und der Wert von <code>transaction_type</code> ist <code>DISBURSEMENT_FAILURE</code></li> </ul> <p>Wenn der Wert von <code>broker_id</code> ist <code>AWS_EUROPE</code> , hat dieses Feld für alle verbleibenden Szenarien den Wert Null.</p>
<code>disbursement_billing_event_id</code>	<p>Die zugehörige Auszahlung, wenn der Wert von <code>action</code> ist <code>DISBURSED</code> und einer der folgenden Punkte zutrifft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <code>transaction_type like ('SELLER%')</code></li> <li>• <code>transaction_type like ('AWS%')</code></li> </ul> <p>In allen anderen Szenarien ist dieser Wert Null.</p>
Betrag	Der Betrag des Abrechnungsereignisses.
<code>currency</code>	Der Währungscode ISO 639.

Spaltenname	Beschreibung
balance_impacting	Gibt an, ob der Betrag bei der Berechnung der Auszahlungen des Verkäufers berücksichtigt wird. Der Wert 0 gibt an, dass der Betrag zu Informationszwecken angezeigt wird und keine Auswirkungen auf den Saldo hat. Der Wert 1 gibt an, dass dieser Betrag bei der Ermittlung der Auszahlungen des Verkäufers berücksichtigt wird.
invoice_date	Das Datum, an dem die Rechnung erstellt wurde.
payment_due_date	Wenn der Wert von action ist INVOICED, ist das Fälligkeitsdatum der Rechnung.
usage_period_start_date	Das Startdatum für den Zeitraum im Datensatz.
usage_period_end_date	Das Enddatum für den Zeitraum im Datensatz.
invoice_id	Die AWS Rechnungs-ID.
billing_address_id	Die Rechnungsadresse des Zahlers im Adressdatenfeed.  Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum Address Datenfeed auf dem address_id Feld herzustellen.

Spaltenname	Beschreibung
transaction_reference_id	<p>Eine Kennung, mit der Sie Querverweise zu Daten aus den folgenden Berichten erstellen können:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Disbursement Report (Auszahlungsbericht)</a></li><li>• <a href="#">Monthly Billed Revenue Report (Monatlicher Bericht zum abgerechneten Umsatz)</a></li><li>• <a href="#">Sales Compensation Report (Vertriebsvergütungsbericht)</a></li><li>• <a href="#">US sales and use tax report (US-Umsatz- und Verbrauchssteuerbericht)</a></li></ul>
bank_trace_id	<p>Bei Auszahlungstransaktionen (transaction_type =ist DISBURSEMENT und Aktion istDISBURSED ) die von der Bank zugewiesene Trace-ID. Die Trace-ID kann verwendet werden, um mit von der Bank bereitgestellten Berichten der Verkäuferbank zu korrelieren.</p>

Spaltenname	Beschreibung
broker_id	<p>Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat. Die möglichen Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AWS_INC <ul style="list-style-type: none"> <li>— Die Kennung von AWS, Inc. (mit Sitz in den Vereinigten Staaten).</li> </ul> </li> <li>• AWS_EUROPE <ul style="list-style-type: none"> <li>— Die Kennung für Amazon Web Services EMEA SARL (mit Sitz in Luxemburg).</li> </ul> </li> <li>• NULL <ul style="list-style-type: none"> <li>— Frühere Transaktionen ohne ausdrückliche Angabe <code>broker_id</code> wurden erleichtert durch. AWS_INC</li> </ul> </li> </ul>
buyer_transaction_reference_id	<p>Ein Bezeichner, der alle zugehörigen Datensätze im Fakturierungs-Feed mithilfe oder mithilfe der in SQL erstellten Fensterfunktionen zusammenfasst <code>GROUP BY</code>. Diese zugehörigen Datensätze können die Käuferrechnung, die Verkäuferrechnung und die Mehrwertsteuer (MwSt.) auf die Angebotsgebühr enthalten.</p>

## Besteuerungsszenarien

Das Besteuerungsmodell für das Land und den Staat des Käufers und des Verkäufers bestimmt, wie Steuern erhoben und gezahlt werden. Die folgenden Szenarien sind möglich:

- Steuern werden von erhoben und überwiesen. AWS In diesen Fällen lautet der Wert für `transaction_type` `AWS_TAX_SHARE`.
- Steuern werden vom Verkäufer erhoben AWS, an den Verkäufer ausgezahlt und vom Verkäufer an die Steuerbehörden überwiesen. In diesen Fällen lautet der Wert für `transaction_type` `SELLER_TAX_SHARE`.

- Steuern werden nicht erhoben von. AWS Der Verkäufer muss die Steuern berechnen und an die Steuerbehörden zahlen. Führt in diesen Fällen AWS Marketplace keine Steuerberechnungen durch und erhält keine Steuerinformationen. Der Verkäufer zahlt die Steuern aus dem Umsatzanteil.

## Beispiele für Datenfeeds zu Abrechnungsereignissen

Dieser Abschnitt zeigt Beispiele für den Datenzeitraum zum Abrechnungsereignis zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung und einen Monat später. Beachten Sie folgende Informationen zu allen Tabellen in diesem Abschnitt:

- In Datenfeeds bestehen die Werte für `billing_event_id` aus 40-stelligen alphanumerischen Zeichenfolgen. Zur besseren Lesbarkeit werden sie hier als zweistellige Zeichenfolgen angezeigt.
- Im Datenfeed werden diese Informationen in einer einzigen Tabelle dargestellt. Zur Lesbarkeit werden die Daten hier in mehreren Tabellen angezeigt, und nicht alle Spalten werden angezeigt.

Die Beispiele in diesem Abschnitt setzen Folgendes voraus:

- Arnav ist der Käufer.
  - Seine Konto-ID lautet 737399998888.
  - Er ist in Frankreich ansässig und unterliegt damit den Gesetzen für Marktplatzvermittler. Weitere Informationen finden Sie in der [Amazon Web Services-Steuerhilfe](#).
  - Er hat `prod-o4g1xfafcx` gekauft und ihm wurden 120,60 USD für die monatliche Nutzung dieses Produkts in Rechnung gestellt.
  - Er hat die Rechnung innerhalb des Monats bezahlt.
- Jane ist die Herstellerin.
  - Ihre Konto-ID lautet 111122223333.
- Paulo ist der eingetragene Verkäufer.
  - Seine Konto-ID lautet 777788889999.
  - Er lebt in Kansas und unterliegt damit nicht den Gesetzen für Marktplatzvermittler.

## Datenfeed zu Abrechnungsereignissen für eingetragene Verkäufer

Als eingetragener Verkäufer stellt Paulo dem Käufer, Arnav, eine Rechnung.

Die folgenden Tabellen zeigen die relevanten Informationen im Daten-Feed von Paulo, wenn er Arnav eine Rechnung stellt.

billing_event_id	from_account_id	to_account_id	end_user_account_id	product_id	action	transaction_type
I0	737399998888	777788889999	737399998888	prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	SELLER_REV_SHARE
I1	737399998888	AWS	737399998888	prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	AWS_TAX_SHARE
I2	777788889999	111122223333	737399998888	prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	SELLER_REV_SHARE
I3	777788889999	AWS	737399998888	prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	AWS_REV_SHARE

parent_billing_event_id	disbursement_billing_event_id	Betrag	currency	invoice_date	invoice_id
		100	USD	2018-12-31T00:00:00Z	781216640
		20.6	USD	2018-12-31T00:00:00Z	781216640
		-80	USD	2018-12-31T00:04:07Z	788576665
		-0.2	USD	2018-12-31T00:04:07Z	788576665

Die folgenden Tabellen zeigen die relevanten Informationen im Daten-Feed von Paulo am Ende des Monats, nachdem Arnav die Rechnung bezahlt hat.

billing_event_id	from_account_id	to_account_id	end_user_account_id	product_id	action	transaction_type
I10	737399998888	777788889999	737399998888		DISBURSED	SELLER_REV_SHARE
I12	777788889999	111122223333	737399998888		DISBURSED	SELLER_REV_SHARE
I13	777788889999	AWS	737399998888	prod-o4grxfafcxxxx	DISBURSED	AWS_REV_SHARE
I14	AWS	777788889999			DISBURSED	DISBURSEMENT

parent_billing_event_id	disbursement_billing_event_id	Betrag	currency	invoice_date	invoice_id
I0	I14	-100	USD	2018-12-31T00:00:00Z	781216640
I2	I14	80	USD	2018-12-31T00:04:07Z	788576665
I3	I14	0.2	USD	2018-12-31T00:04:07Z	788576665
		19.8	USD		

### Datenfeed zu Abrechnungsereignissen für Hersteller

Die folgenden Tabellen zeigen die relevanten Informationen im Daten-Feed von Jane, wenn Paulo Arnav eine Rechnung stellt.



billing_event_id	from_account_id	to_account_id	end_user_account_id	product_id	action	transaction_type
15	77778888999	11112222333		prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	SELLER_REV_SHARE
16	77778888999	11112222333		prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	SELLER_TAX_SHARE
17	11112222333	AWS		prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	AWS_REV_SHARE

parent_billing_event_id	disbursement_billing_event_id	Betrag	currency	invoice_date	invoice_id
		73.5		2018-12-31T00:04:07Z	788576665
		6,5		2018-12-31T00:04:07Z	788576665
		-7.35		2018-12-31T00:04:07Z	788576665

Die folgenden Tabellen zeigen die relevanten Informationen im Daten-Feed von Jane am Ende des Monats, nachdem die Rechnung bezahlt wurde.

billing_event_id	from_account_id	to_account_id	end_user_account_id	product_id	action	transaction_type
130	77778888999	11112222333		prod-o4grxfafcxxxx	DISBURSED	SELLER_REV_SHARE

billing_event_id	from_account_id	to_account_id	end_user_account_id	product_id	action	transaction_type
I31	77778888999	11112222333		prod-o4grxfafcxxxx	DISBURSED	SELLER_TAX_SHARE
I32	11112222333	AWS		prod-o4grxfafcxxxx	DISBURSED	AWS_REV_SHARE
I33	AWS	11112222333			DISBURSED	DISBURSEMENT

parent_billing_event_id	disbursement_billing_event_id	Betrag	currency	invoice_date	invoice_id
I5	I33	-73.5	USD		
I6	I33	-6.5	USD		
I7	I33	7.35	USD		
		72.65	USD		

## Beispielabfragen

Wie unter beschrieben [Verwenden von Datenfeeds](#), können Sie [Athena](#) verwenden, um Abfragen zu den Daten durchzuführen, die als Datenfeeds in Ihrem verwalteten Amazon S3 S3-Bucket gesammelt und gespeichert wurden. Dieser Abschnitt enthält einige Beispiele für häufige Methoden dafür. In allen Beispielen wird davon ausgegangen, dass eine einheitliche Währung verwendet wird.

### Beispiel 1: Fakturierter Betrag, einschließlich Steuern

Um herauszufinden, wie viel Käufern in Rechnung gestellt wurde, einschließlich Steuern, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
```

```

action = 'INVOICED'
AND
(
  (transaction_type in ('SELLER_REV_SHARE', 'SELLER_TAX_SHARE'))
  -- to discard SELLER_REV_SHARE from Manufacturer to Channel Partner, aka cost of
  goods
  AND to_account_id='seller-account-id'
)
OR transaction_type= 'AWS_TAX_SHARE'
);

```

### Beispiel 2: Betrag, der Käufern im Namen eines Verkäufers in Rechnung gestellt wurde

Um herauszufinden, wie viel Käufern im Namen eines Verkäufers in Rechnung gestellt wurde, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```

SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  action = 'INVOICED'
  AND transaction_type in ('SELLER_REV_SHARE', 'SELLER_TAX_SHARE')
  AND to_account_id='seller-account-id'
;

```

### Beispiel 3: Der Betrag AWS kann im Namen des Verkäufers eingezogen werden

Um herauszufinden, wie viel Geld im Namen eines Verkäufers einziehen AWS kann, abzüglich aller Rückerstattungen, Gutschriften und vergebenen Konten, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```

SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  -- what is invoiced on behalf of SELLER, incl. refunds/ credits and cost of goods
  transaction_type like 'SELLER_%'
  -- FORGIVEN action records will "negate" related INVOICED
  and action in ('INVOICED', 'FORGIVEN')
;

```

### Beispiel 4: Betrag, den der Verkäufer einfordern kann

Um herauszufinden, wie viel Verkäufer einziehen können, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt. In diesem Beispiel werden die anfallenden Angebotsgebühren und Steuern entfernt und alle außergewöhnlichen Saldoanpassungen hinzugefügt. AWS

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  (transaction_type like 'SELLER_%' -- what is invoiced on behalf of SELLER
  or transaction_type like 'AWS_REV_%' -- what is owed to AWS
  or transaction_type = 'BALANCE_ADJUSTMENT' -- exceptionnal case
  )
  and action in ('INVOICED','FORGIVEN')
;
```

Sie können auch die folgende Abfrage verwenden, um dieselben Informationen zu sammeln, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  balance_impacting = 1
  and action in ('INVOICED','FORGIVEN')
;
```

Das folgende Beispiel zeigt dieselben Informationen, ist jedoch auf Transaktionen von 2018 beschränkt und geht davon aus, dass alle Käufer ihre Rechnungen bezahlt haben.

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  invoice_date between '2018-01-01' and '2018-12-31'
  and balance_impacting = 1
  and action in ('INVOICED','FORGIVEN')
;
```

### Beispiel 5: Betrag der Auszahlungen

Um den ausgezahlten Betrag herauszufinden, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
select sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  action = 'DISBURSED'
  and transaction_type like 'DISBURSEMENT%'
;
```

## Beispiel 6: Betrag der noch ausstehenden Auszahlungen

Um den Betrag zu ermitteln, dessen Auszahlung noch aussteht, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt. Diese Abfrage entfernt Beträge, die bereits ausgezahlt wurden.

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event targeted
WHERE
  (transaction_type like 'SELLER_%' -- what is invoiced on behalf of SELLER
   or transaction_type like 'AWS_REV_%' -- what is owed to AWS
   or transaction_type = 'BALANCE_ADJUSTMENT' -- exceptionnal case
  )
-- DISBURSEMENT action records will "negate" 'INVOICED'
-- but do not take into account failed disbursements
AND
  (not exists
   (select 1
    from billing_event disbursement
    join billing_event failed_disbursement
    on disbursement.billing_event_id=failed_disbursement.parent_billing_event_id
   where
    disbursement.transaction_type='DISBURSEMENT'
    and failed_disbursement.transaction_type='DISBURSEMENT_FAILURE'
    and targeted.disbursement_billing_event_id=disbursement.billing_event_id
   )
  )
;
```

Eine andere Möglichkeit, dieselben Informationen zu erhalten, besteht darin, eine Abfrage auszuführen, um den Saldo des Verkäufers abzurufen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  balance_impacting = 1
;
```

Die folgende Abfrage erweitert unser Beispiel. Es beschränkt die Ergebnisse auf Transaktionen von 2018 und gibt zusätzliche Details zu den Transaktionen zurück.

```
select sum(residual_amount_per_transaction)
from
  (SELECT
   max(billed_invoices.amount) invoiced_amount,
```

```

sum(nvl(disbursed_invoices.amount,0)) disbursed_amount,
-- Exercise left to the reader:
-- use transaction_type to distinguish listing fee vs seller-owed money
-- still pending collection
max(transaction_type) transaction_type,
max(billed_invoices.amount)
  + sum(nvl(disbursed_invoices.amount,0)) residual_amount_per_transaction
FROM billing_event billed_invoices
-- find related disbursements
left join billing_event disbursed_invoices
  on disbursed_invoices.action='DISBURSED'
  and disbursed_invoices.parent_billing_event_id=billed_invoices.billing_event_id
WHERE
  billed_invoices.invoice_date between '2018-01-01' and '2018-12-31'
  and billed_invoices.transaction_type like 'SELLER_%' -- invoiced on behalf of
SELLER
  and billed_invoices.action in ('INVOICED','FORGIVEN')
-- do not take into account failed disbursements
AND not exists
  (select 1 from billing_event failed_disbursement
    where disbursed_invoices.disbursement_billing_event_id =
failed_disbursement.parent_billing_event_id
  )
GROUP BY billed_invoices.billing_event_id
);

```

### Beispiel 7: Saldo einer Gruppe von Rechnungen

Um die Summe einer Reihe von Rechnungen zu ermitteln, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```

SELECT invoice_id, sum(amount) FROM billing_event targeted
WHERE
-- invoice_id is only not null for invoiced records AND disbursed records
-- linking them to related disbursement -> no need to filter more precisely
invoice_id in ('XXX','YYY')
-- filter out failed disbursements
AND not exists
  (select 1
    from billing_event disbursement
      join billing_event failed_disbursement
        on disbursement.billing_event_id=failed_disbursement.parent_billing_event_id
    where

```

```

disbursement.transaction_type='DISBURSEMENT'
and failed_disbursement.transaction_type='DISBURSEMENT_FAILURE'
and targeted.disbursement_billing_event_id=disbursement.billing_event_id
)
group by invoice_id;

```

## Datenfeed zu Legacy-Zuweisungen

Dieser Datenfeed listet auf, wie Produkt-IDs und Angebots-IDs Legacy-GUIDs (Globally Unique Identifiers, global eindeutige Bezeichner) zugewiesen werden. Die alten GUIDs wurden in älteren Berichten verwendet, und die neuen IDs werden in Datenfeeds und AWS Marketplace APIs verwendet.

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu allen Produkten, die Sie als eingetragener Verkäufer erstellt haben, und zu allen Produkten, zu deren Weiterverkauf Sie autorisiert sind.

Der Datenfeed zu Legacy-Zuweisungen wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten.

Spaltenname	Beschreibung
mapping_type	Gibt an, ob es sich um eine Produkt-ID oder eine Angebots-ID handelt.
legacy_id	Die Legacy-ID für dieses Produkt oder Angebot.
new_id	Die Anzeige-ID für dieses Produkt oder Angebot. Diese ID wird als Primärschlüssel und mit allen aktuellen API-Aktionen verwendet.

### Beispiel für Datenfeeds zu Legacy-Zuweisungen

Das folgende Beispiel zeigt einen Datenfeed zu Legacy-Zuweisungen. Zur besseren Lesbarkeit werden die Spalten zum Datenverlauf nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter [Datenhistorisierung](#).

mapping_type	legacy_id	new_id
ANGEBOT	8a806c74-dbd6-403e-9362-bb08f417ff37	offer-dacpxznflfwin
PRODUKT	1368541d-890b-4b6c-9bb9-4a55306ab642	prod-o4grxfafcxxxxy
ANGEBOT	558d8382-6b3a-4c75-8345-a627b552f5f1	offer-gszhmle5npzip

## Angebotsdatenfeed

Der Angebotsdatenfeed enthält Informationen zu allen Angeboten, die Sie als registrierter Verkäufer erstellt haben. Wenn ein einzelnes Angebot mehrere Überarbeitungen aufweist, sind alle Änderungen im Datenfeed enthalten.

Wenn Sie ein Angebot überarbeiten und sich die Daten in einem offenen Feld ändern, wird im Datenfeed ein neuer Datensatz für denselben Primärschlüssel (`offer_id`Plus`offer_revision`) erstellt. Das `valid_from` Feld hat jedoch einen anderen Wert. Weitere Informationen zu den Datenfeed-Verlaufsspalten finden Sie unter [Datenhistorisierung](#).

Der Angebotsdatenfeed wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

Die folgende Tabelle enthält die Namen und Beschreibungen der Spalten des Datenfeeds.

Spaltenname	Beschreibung
<code>offer_id</code>	Der Anzeigename für das Angebot.  Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum <code>offer_id</code> Feld des <code>Offer_Product</code> Datenfeeds herzustellen.
<code>offer_revision</code>	Die Überarbeitung des Angebots. Dieses Feld und das Feld <code>offer_id</code> bilden zusammen den Primärschlüssel.



Spaltenname	Beschreibung
	Mit <code>offer_id</code> , kann verwendet werden, um eine Verbindung zu den <code>offer_revision</code> Feldern <code>offer_id</code> und des <code>Target_Offer</code> Datenfeeds herzustellen.
<code>name</code>	Der vom Verkäufer definierte Name des Angebots.
<code>expiration_date</code>	Das Datum und die Uhrzeit, wann das Angebot abläuft.
<code>opportunity_name</code>	Alle mit diesem Angebot verknüpften Daten zu Verkaufschancen. Wenn das Angebot an eine Verkaufschance in AWS gebunden ist, wird dieses Feld ausgefüllt.
<code>opportunity_description</code>	Alle mit diesem Angebot verknüpften beschreibenden Informationen. Wenn das Angebot an eine Verkaufschance in AWS gebunden ist, wird dieses Feld ausgefüllt.
<code>seller_account_id</code>	Die weltweit eindeutige Kennung (GUID) des Verkäuferkontos. Kann verwendet werden, um eine Verbindung mit dem <code>account_id</code> Feld im Kontodatenfeed herzustellen.
<code>opportunity_id</code>	Eine ID für die Verkaufschance wird nur eingegeben, wenn ein Wiederverkäufer Ihr Produkt verkauft. Alle Angebote, die von verschiedenen Vertriebspartnern (oder Verkäufern) erstellt wurden, haben dasselbe, <code>opportunity_id</code> sofern es sich um dasselbe Produkt handelt.

## Beispiel für Angebotsdatenfeeds

Das folgende Beispiel zeigt einen Angebotsdatenfeed. Zur besseren Lesbarkeit werden die Spalten zum Datenverlauf nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter [Datenhistorisierung](#).

offer_id	offer_revision	Name	expiration_date	opportunity_name	opportunity_description	seller_account_id	Opportunity-ID
offer-dac pxznflfwi n	1	Angebot zum Enterprise-Vertrag sprogramm	9999-01-0 1T00:00:0 0Z				
offer-gsz hmle5npj p	1	Vom Verkäufer erstelltes privates Angebot	2020-10-3 1T00:00:0 0Z				
offer-hmz hyle8nph p	1	Angebot zum Enterprise-Vertrag sprogramm	9999-01-0 1T00:00:0 0Z				

## Datenfeed zu Angebotsprodukten

Ein Angebot kann mehrere Produkte enthalten und ein Produkt kann in verschiedenen Angeboten enthalten sein. Dieser Datenfeed listet Informationen zu den Beziehungen zwischen Angeboten und Produkten auf.

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu allen Produktangeboten, die Sie als eingetragener Verkäufer erstellt haben.

Wenn Sie ein Produkt einem Angebot hinzufügen oder daraus entfernen, erstellen Sie eine Angebotsüberarbeitung.

Der Datenfeed zu Angebotsprodukten wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten. Informationen zu den Datenfeed-Verlaufsspalten finden Sie unter [Datenhistorisierung](#).

Spaltenname	Beschreibung		
offer_id	Der Anzeigename dieses Angebots.  Kann verwendet werden, um dem offer_id Feld des Offer Datenfeeds beizutreten.		
offer_revision	Bildet zusammen mit dem Feld offer_id den Fremdschlüssel für die Angebotsüberarbeitung.		
product_id	Der Anzeigename des Produkts; dies ist der Fremdschlüssel für das Produkt, das zu diesem Angebot gehört.  Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum product_id Feld des Product		

Spaltenname	Beschreibung		
	Datenfeeds herzustellen.		

### Beispiel für Datenfeeds zu Angebotsprodukten

Das folgende Beispiel zeigt einen Datenfeed zu Angebotsprodukten.

offer_id	offer_revision	product_id
offer-dacpxznflfwin	10	prod-o4grxfafcxxxx
offer-gszhmle5npzip	24	prod-o4grxfafcxxxxy

### Datenfeed zum Angebotsziel

Dieser Datenfeed listet die Ziele der Überarbeitung eines Angebots für alle Angebote auf, die Sie als eingetragener Verkäufer erstellt haben. Wenn ein einzelnes Angebot mehrere Überarbeitungen aufweist, sind alle Änderungen im Datenfeed enthalten.

Wenn Sie ein Angebot überarbeiten und sich die Daten in einem angezeigten Feld ändern, wird im Datenfeed ein neuer Datensatz für denselben Primärschlüssel (`offer_id` plus `offer_revision`) erstellt, jedoch mit einem anderen Wert für das Feld `valid_from`.

Der Datenfeed zum Angebotsziel wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten.

Spaltenname	Beschreibung
<code>offer_target_id</code>	Der Primärschlüssel des Feeds.
<code>offer_id+offer_revision</code>	Die Kennung und Überarbeitung des Angebots. Diese beiden Spalten verweisen auf das Angebot, auf das sich dieses Ziel bezieht.

Spaltenname	Beschreibung
	Kann verwendet werden, um die <code>offer_revision</code> Felder <code>offer_id</code> und des Target Datenfeeds zu verknüpfen.
<code>target_type</code>	Gibt an, ob es sich bei dem Angebotsempfänger um <code>BuyerAccounts</code> handelt, was auf ein privates Angebot hinweist, oder um <code>ParticipatingPrograms</code> .
<code>polarity</code>	Gibt an, ob das Angebot für den <code>target_type</code> gelten soll. Zulässige Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li><code>PositiveTargeting</code> — Das Angebot gilt dafür <code>target_type</code>.</li> <li><code>NegativeTargeting</code> — Das Angebot gilt dafür nicht <code>target_type</code>.</li> </ul>
Wert	Eine Zeichenfolge, die das Ziel darstellt : entweder eine AWS Konto-ID oder ein Programm, das mit einem Angebot verwendet werden kann. Zum Beispiel <a href="#">Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP)</a> oder <a href="#">AWS Marketplace Field Demonstration Program (FDP)</a> .

### Beispiel für Datenfeeds zum Angebotsziel

Das folgende Beispiel zeigt einen Datenfeed zum Angebotsziel. Zur besseren Lesbarkeit werden die Spalten zum Datenverlauf nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter [Datenhistorisierung](#).

<code>offer_target_id</code>	<code>offer_id</code>	<code>offer_revision</code>	<code>target_type</code>	<code>polarity</code>	Wert
925ddc73f6a373b7d5	offer-dacpxznflwin	1	ParticipatingPrograms	PositiveTargeting	EnterpriseContract

offer_tar get_id	offer_id	offer_revision	target_type	polarity	Wert
544ea3210 610803b600					
471ff22ae 3165278f1 fb960d3e1 4517bcd601	offer-gsz hml5npzip	1	Participa tingPrograms	PositiveT argeting	FieldDemo nstration
511ff22ad fj65278f1 fb960d3e1 4517bcd6e 602	offer-gsz hml5npzip	1	Participa tingPrograms	PositiveT argeting	Enterpris eContract

## Produktdatenfeed

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu allen Produkten, die Sie als eingetragener Verkäufer erstellt haben, und zu allen Produkten, zu deren Weiterverkauf Sie autorisiert sind.

Produktdaten sind veränderbar. Das heißt, wenn Sie den Wert für eins der folgenden Felder ändern, wird im Datenfeed ein neuer Datensatz mit einem anderen Wert für das Feld `valid_from` erstellt. Weitere Informationen zu den Datenfeed-Verlaufsspalten finden Sie unter [Datenhistorisierung](#).

Der Produktdatenfeed wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Datenfeed-Spalten.

Spaltenname	Beschreibung
product_id	Der Anzeigename des Produkts.  Kann verwendet werden, um eine Verbindung zu den <code>product_id</code> Feldern der <code>Offer_Product</code> Datenfeeds <code>AccountBilling_Event</code> , und herzustellen.

Spaltenname	Beschreibung
manufacturer_account_id	Die Kennung des Produktinhabers. Dies ist ein Fremdschlüssel für den <a href="#">Kontodatenfeed</a> .  Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum account_id Feld des Account Datenfeeds herzustellen.
product_code	Der vorhandene Produktcode für die Berechtigung, der zum Messen des Produkts verwendet wird. Dieser Wert wird auch verwendet, um Daten mit einem Bericht zu verknüpfen oder um auf die im AWS Marketplace Metering Service bereitgestellten Informationen zu verweisen.
Titel	Der Titel des Produkts.

### Beispiel für Produktdatenfeeds

Das folgende Beispiel zeigt einen Datenfeed zum Angebotsziel. Zur besseren Lesbarkeit werden die Spalten zum Datenverlauf nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter [Datenhistorisierung](#).

product_id	manufacturer_account_id	product_code	Titel
prod-o4grxfafcxxxx	555568000000	product_code_1	Product1
prod-t3grxfafcxxxy	444457000000	product_code_2	Product2
prod-x8faxxfafcxy	666678000000	product_code_3	Product3

### Daten-Feed für Steuerartikel

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu Steuerberechnungen für eine Kundenrechnung.

Es können mehrere Einzelposten (`line_item_id`) für ein bestimmtes Produkt (`product_id`) eine bestimmten Kundenrechnung (`invoice_id`) vorhanden sein, mindestens eine für jede Steuergerichtsbarkeit. Dies ist beispielsweise bei nutzungsabhängigen Rechnungen für Kunden der Fall, die unterschiedliche AWS Regionsregeln von unterschiedlichen AWS Entitäten (z. B. den USA und Irland) verwenden. Weitere Informationen darüber, wo Umsatzsteuer, Mehrwertsteuer oder GST auf Ihre Verkäufe AWS erhoben und diese Steuern im Namen von AWS, Inc. an die lokalen Steuerbehörden überwiesen werden, finden Sie in der [Amazon Web Service Tax Help](#).

Der Daten-Feed zum Steuerartikel wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

Die Daten von Steuerartikeln sind unveränderlich.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten. Weitere Informationen zu Spalten zum Datenverlauf finden Sie unter [Datenhistorisierung](#).

Spaltenname	Beschreibung
<code>tax_item_id</code>	Eine eindeutige Kennung für einen Steuerartikeldatensatz.
<code>invoice_id</code>	Die AWS Rechnungs-ID. Sie können diesen Wert mit dem Wert von <code>product_id</code> verwenden, um zugehörige Steuerfakturierungseignisse zu finden.
<code>line_item_id</code>	Eine eindeutige Kennung für eine Einzelposition auf einer Kundenrechnung. Erstattungstransaktionen haben die gleiche Positions-ID wie ihre Steuerterminstransaktionen.
<code>customer_bill_id</code>	Die eindeutige Kennung der Kundenrechnung. Käufer können diese Kennung an den Verkäufer weitergeben, um Fragen zur Steuerberechnung zu identifizieren und zu lösen.



Spaltenname	Beschreibung
tax_liable_party	<p>Entweder AWS oder Seller. Wenn der Verkäufer steuerpflichtig ist, werden Steuern erhoben. Wenn AWS es sich um die steuerpflichtige Partei handelt, wird die Umsatzsteuer von AWS erhoben und abgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">AWS Marketplace Sellers &amp; Tax Collection</a>.</p> <p>Wenn keine Steuern erhoben werden, wird hier kein Wert angezeigt. Der Verkäufer muss feststellen, ob für jede Rechnung bestimmte Steuern erhoben wurden, da der Verkäufer für die Steuererhebung verantwortlich ist.</p>
transaction_type_code	<p>Der Typ der Transaktion. Die möglichen Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• AWS— Ein Steuertermingeschäft</li><li>• REFUND— Eine vollständige oder teilweise Rückerstattung</li><li>• TAXONLYREFUND — Eine reine Steuerrückerstattung</li></ul> <p>Rückerstattungstransaktionen haben die Positions-ID mit ihren ursprünglichen Termintransaktionen gemeinsam.</p>
product_id	<p>Ein Fremdschlüssel für das Produkt.</p> <p>Kann verwendet werden, um dem Product Datenfeed auf dem product_id Feld beizutreten.</p>

Spaltenname	Beschreibung
product_tax_code	Ein Standard-Code zum Identifizieren der Steuer-Eigenschaften für ein Produkt. Verkäufer wählen die Eigenschaften aus, wenn sie das Produkt erstellen oder ändern.
invoice_date	Das Datum, an dem die Rechnung erstellt wurde.
taxed_customer_account_id	Ein Fremdschlüssel für die Kontoentität, die besteuert wird.  Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum Account Datenfeed auf dem account_id Feld herzustellen.
taxed_customer_country	Der ISO 3166 Alpha 2-Ländercode der Adresse, die für Steuerberechnungen verwendet wird.
taxed_customer_state_or_region	Das Bundesland, die Region oder die Provinz, die für Steuerberechnungen verwendet wird.
taxed_customer_city	Die Stadt, die für Steuerberechnungen verwendet wird.
taxed_customer_postal_code	Die Postleitzahl, die für Steuerberechnungen verwendet wird.
tax_location_code_taxed_jurisdiction	Der Vertex-Geocode, der dem Steuerstandort zugeordnet ist.
tax_type_code	Der Typ der Steuer, der für die Transaktion angewendet wird. Die möglichen Werte sind None, Sales und SellerUse .

Spaltenname	Beschreibung
jurisdiction_level	Die Zuständigkeitsebene der Adresse, die für den Steuerstandort verwendet wird. Die möglichen Werte sind State, County, City und District.
taxed_jurisdiction	Name der Steuergerichtsbarkeit.
display_price_taxability_type	Ob der Preis, den Käufer sehen, inklusive oder exklusive Steuern angegeben wird. Alle AWS Marketplace Angebote verstehen sich zuzüglich Steuern.
taxable_amount	Der steuerpflichtige Betrag der Transaktion auf dieser Gerichtsbarkeitsebene.
nontaxable_amount	Der nicht steuerpflichtige Betrag der Transaktion nach Gerichtsbarkeitsebene.
tax_jurisdiction_rate	Der Steuersatz der auf dieser Gerichtsbarkeitsebene angewendet wird.
tax_amount	Die Höhe der Steuer, die auf dieser Gerichtsbarkeitsebene berechnet wird.
tax_currency	Der ISO 4217 Alpha 3-Währungscode für oben genannte Beträge.
tax_calculation_reason_code	Nach Jurisdiktionsbereich: ein Kennzeichen, ob die Transaktion steuerpflichtig, nicht steuerpflichtig, steuerbefreit oder steuerfrei ist.
date_used_for_tax_calculation	Das Datum, das zur Berechnung der Steuer auf die Transaktion verwendet wird.
customer_exemption_certificate_id	Die Zertifikat-ID der Freistellungsbescheinigung.

Spaltenname	Beschreibung
customer_exemption_certificate_id_domain	Der Speicherort, an dem das Zertifikat auf Amazon-Systemen gespeichert ist.
customer_exemption_certificate_level	Die Zuständigkeitsebene, die die Freistellung genehmigt hat.
customer_exemption_code	Der Code für die Befreiung, z. B. RESALE.
customer_exemption_domain	Das Amazon-System, das verwendet wird, um die Kundenfreistellungsinformationen zu erfassen (falls verfügbar).
transaction_reference_id	<p>Eine Kennung, mit der Sie Querverweise zu Daten aus den folgenden Berichten erstellen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Disbursement Report (Auszahlungsbericht)</a></li> <li>• <a href="#">Monthly Billed Revenue Report (Monatlicher Bericht zum abgerechneten Umsatz)</a></li> <li>• <a href="#">Sales Compensation Report (Vertriebsvergütungsbericht)</a></li> <li>• <a href="#">US sales and use tax report (US-Umsatz- und Verbrauchssteuerbericht)</a></li> </ul>

### Note

Ab dem 5. August 2021 werden die internationalen Marketplace Facilitator-Steuern für AWS Marketplace Verkäufe Einträge im Datenfeed für Steuerartikel enthalten. Das bedeutet, dass ab dem 5. August 2021 für jeden AWS\_TAX\_SHARE- und SELLER\_TAX\_SHARE-Datensatz im Datenfeed für Abrechnungsereignisse ein entsprechender Datensatz im Datenfeed für Steuerpositionen erwartet wird.

## Beispiel für den Daten-Feed für Steuerartikel

Das folgende Beispiel zeigt einen Daten-Feed zum Steuerartikel. Im Datenfeed werden diese Informationen in einer einzigen Tabelle dargestellt. Zur Lesbarkeit werden die Daten hier in mehreren Tabellen angezeigt, und nicht alle Spalten werden angezeigt.

tax_item_id	invoice_id	line_item_id	customer_bill_id
6p2ni6tu041xagvhby anbgxl3xameha16txj oav_0001	781216640	710000000 00000000000	221000000 0000000000
6p2ni6tu041xagvhby anbgxl3xameha16txj oav_0002	781216640	530000000 00000000000	221000000 0000000000
flr4jobxjzww8czdsr q4noue2uxd56j39wxw 0k7_0001	250816266	764000000 00000000000	572000000 0000000000
gfkjjobxjzw56jgkrs rqjtk52uxd56j39wg j567d_0002	280336288	764000000 00000000000	572439000 0000000000
wwk1qpvb8ran3geiw8 e3mp6dgs2 qj7wpkuwhgk1_0001	451431024	993000000 00000000000	123000000 0000000000
wwk1qpvb8ran3geiw8 e3mp6dgs2 qj7wpkuwhgk1_0002	451431024	993000000 00000000000	312000000 0000000000
fnohdid8kwgqq9lvii 2k30spn3ftgwihbe8h 75x_0001	229987654	921000000 00000000000	639000000 0000000000

tax_liable_party	transacti on_type_code	product_id	product_t ax_code	invoice_date
Verkäufer	AWS	prod-o4gr xfafcxxx	AWSMP_SOF TWARE_RA	2018-12-3 1T00:00:00Z
Verkäufer	AWS	prod-o4gr xfafcxxx	AWSMP_SOF TWARE_RA	2018-12-3 1T00:00:00Z
Verkäufer	AWS	prod-t3gr xfafcxyy	AWS_REMOT E_ACCESS_ SOFTWARE	2018-08-3 1T00:00:00Z
Verkäufer	ERSTATTUNG	prod-t3gr xfafcxyy	AWS_REMOT E_ACCESS_ SOFTWARE	2018-08-3 1T00:00:00Z
Verkäufer	AWS	prod-x8fa xxfafcxyy	AWS_REMOT E_ACCESS_ SOFTWARE	2018-08-3 1T00:00:00Z
Verkäufer	TAXONLYRE FUND	prod-x8fa xxfafcxyy	AWS_REMOT E_ACCESS_ SOFTWARE	2018-05-3 1T00:00:00Z
AWS	AWS	prod-wghj 8xfafrhgj	AWS_REMOT E_ACCESS_ SOFTWARE	2019-07-3 1T00:00:00Z

taxed_cus tomer_acc ount_id	taxed_cus tomer_country	taxed_cus tomer_sta te_or_region	taxed_cus tomer_city	taxed_cus tomer_pos tal_code
V leGa UreeXrioc 2T9J3MUXi	US	GA	MILTON	48573-4839

taxed_cus tomer_acc ount_id	taxed_cus tomer_country	taxed_cus tomer_sta te_or_region	taxed_cus tomer_city	taxed_cus tomer_pos tal_code
oh9WC8LSN DxxCGGCG M5				
V leGa 2T9J3MUXI OH9WC8LSN DxxCGGCG M5 UreeXrioc	US	GA	MILTON	48573-4839
RoPly7NYO 5JWT X81VX9JI04 oder 1FF8BIQI8 8W8 eEwTur	US	NC	DURHAM	27517-4834
7NYO5JWT RoPly X81VX9JI04 oder 1FF8BIQI8 8W8 eEwTur	US	NC	DURHAM	27517-4834
7NYO5JWT RoPly X81VX9JI04 oder 1FF8BIQI8 8W8 eEwTur	US	TX	NICHT VERFÜGBAR	75844-1235
7NYO5JWT RoPly X81VX9JI04 oder 1FF8BIQI8 8W8 eEwTur	US	TX	HOUSTON	75844-1235

taxed_customer_account_id	taxed_customer_country	taxed_customer_state_or_region	taxed_customer_city	taxed_customer_postal_code
192a04213 13e41f069 b52962ed7 babf716291b688	US	CT	NEW HAVEN	06002-2948

tax_location_code_taxed_jurisdiction	tax_type_code	jurisdiction_level	taxed_jurisdiction	display_price_taxability_type	taxable_amount	nontaxable_amount
460473664	Vertrieb	Status	GA	Exklusiv	100	0
66301164	Vertrieb	Bezirk	FULTON	Exklusiv	0	100
692938178	SellerUse	Status	NC	Exklusiv	58,1	523,8
692938178	SellerUse	Status	NC	Exklusiv	-58,1	523,8
356794387	Vertrieb	Status	TX	Exklusiv	1105,14	0
528887443	Vertrieb	Ort	HOUSTON	Exklusiv	-36	0
171248162	Vertrieb	Status	CT	Exklusiv	0	114,55

tax_jurisdiction_rate	tax_amount	tax_currency	tax_calculation_reason_code	date_used_for_tax_calculation
0.206	20.6	USD	Taxable	2018-10-3 1T00:00:00Z



tax_jurisdiction_rate	tax_amount	tax_currency	tax_calculation_reason_code	date_used_for_tax_calculation
0	0	USD	NonTaxable	2018-10-3 1T00:00:00Z
0.1	5,8	USD	Taxable	2018-07-3 1T00:00:00Z
0.1	-5,8	USD	Taxable	2018-07-3 1T00:00:00Z
0,06	66,3	USD	Taxable	2018-07-3 1T00:00:00Z
0.01	-0,36	USD	NonTaxable	2018-07-3 1T00:00:00Z
0	0	USD	Freigestellt	2019-06-3 0T00:00:00Z

## Verkäuferberichte

AWS Marketplace bietet Berichte, die Informationen zur Produktnutzung, zu Käufern sowie zu Abrechnungs- und Zahlungsinformationen enthalten. Berichte stehen allen registrierten AWS Marketplace Verkäufern zur Verfügung.

Dies sind einige wichtige Punkte in Bezug auf die Berichtserstellung:

- Die Berichte werden täglich, wöchentlich oder monatlich erstellt, abhängig von dem Bericht.
- Die Berichte werden um 00:00 Uhr UTC erstellt und decken den Zeitraum bis 24:00 Uhr UTC am vorherigen Tag ab.
- Die Berichte werden als CSV-Dateien erstellt.
- Sie können Amazon SNS so konfigurieren, dass Sie benachrichtigt werden, wenn Daten an Ihren verschlüsselten S3-Bucket geliefert werden. Nachdem Sie Benachrichtigungen konfiguriert

haben, werden Benachrichtigungen AWS an die E-Mail-Adresse gesendet, die dem AWS Konto zugeordnet ist, mit dem Sie sich AWS Marketplace registriert haben.

Informationen zur Konfiguration von Benachrichtigungen finden Sie unter [Erste Schritte mit Amazon SNS im Amazon Simple Notification Service Developer Guide](#).

Um die Benachrichtigungs-E-Mails abzubestellen, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team.

- Wenn Sie mehr über die einzelnen Berichte erfahren möchten, können Sie [Beispielberichte](#) herunterladen.

## Zugriff auf Berichte

AWS Marketplace bietet zwei Möglichkeiten, Ihre Berichte zu konfigurieren:

- Verwenden einer API-Schnittstelle. Mit dem [AWS Marketplace Analyseservice für den Handel](#) können Sie automatisch über eine API-Schnittstelle auf die Daten in Ihren Berichten zugreifen. Sie können Ihre Informationen automatisch einlesen und einen Teil des Berichtes anstelle des gesamten Berichtes herunterladen. Der Service gibt Daten asynchron in eine Datei in Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) zurück und nicht direkt wie bei einer herkömmlichen API. Die Daten werden in einem für Computer lesbaren Format bereitgestellt, sodass Sie sie in Ihre Systeme importieren oder einbinden können.
- Verwenden des Berichts-Dashboards im [AWS Marketplace Management Portal](#). Dieses Dashboard stellt Berichte für frühere Berichtszeiträume bereit.

Sie können den Zugriff auf Berichte mithilfe von AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen steuern.

## Daily Business Report (Täglicher Geschäftsbericht)

Der tägliche Geschäftsbericht hilft Ihnen zu verstehen, wie AWS Kunden Ihre Produkte täglich nutzen und wie hoch der geschätzte Umsatz aus dieser Nutzung ist. Sie erhalten diesen Bericht nur dann, wenn relevante Informationen verfügbar sind. Wenn Sie diesen Bericht nicht erhalten und der Meinung sind, dass Sie ihn hätten erhalten sollen, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team.

Sie können auf diesen Bericht im [AWS Marketplace Management Portal](#) zugreifen. Wenn Sie für [the section called “AWS Marketplace Analysedienst für den Handel”](#) registriert sind, können Sie auch mit dem AWS -SDK auf Ihre Berichte zugreifen.

Sie können eine eindeutige Kennung für jeden Kunden zur Identifizierung von Kunden im Laufe der Zeit und in verschiedenen Berichten verwenden. Die Kennung ermöglicht Ihnen, Nutzungsmuster der Kunden nachzuverfolgen. So können Sie die Ausgaben der Kunden schätzen und Einblicke in die Nutzung kostenloser Testversionen und jährliche Nutzungstrends erhalten.

## Veröffentlichungszeitplan

Dieser Bericht wird täglich um 00:00 Uhr UTC veröffentlicht und deckt den Zeitraum von 00:00 UTC bis 23:59 UTC des vorherigen Tages ab. Alle Ausnahmen zu dem Zeitplan werden im Abschnitt zur Einführung in den täglichen Geschäftsbericht angemerkt.

### Themen

- [Abschnitt 1: Usage by Instance Type \(Verwendung nach Instance-Typ\)](#)
- [Abschnitt 2: Fees \(Gebühren\)](#)
- [Abschnitt 3: Free Trial Conversions \(Conversions aus kostenlosen Testversionen\)](#)
- [Abschnitt 4: New Instances \(Neue Instances\)](#)
- [Abschnitt 5: New Product Subscribers \(Neue Produktabonnenten\)](#)
- [Abschnitt 6: Canceled Product Subscribers \(Gekündigte Produktabonnenten\)](#)

## Abschnitt 1: Usage by Instance Type (Verwendung nach Instance-Typ)

In diesem Abschnitt werden Daten auf einer Zeile für jeden Instance-Typ aufgeführt, den der Kunde verwendet. Zum Beispiel: Wenn der Kunde ein Produkt auf einem Instance-Typ und dasselbe Produkt auf einem anderen Instance-Typ verwendet, enthält der Bericht eine Zeile für jeden der zwei Instance-Typen.

Spaltenname	Beschreibung
Customer Reference Id (Kundenreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese vereinfacht die Verfolgung der Nutzung, Umsätze und Abonnements von Kunden.

Spaltenname	Beschreibung
User's State (Bundesland des Benutzers)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die mit dem Konto verbunden ist, das das Produkt abonniert hat.
User's Country (Land des Benutzers)	Der zweistelligen Ländercode, der mit dem Konto verbunden ist, das das Produkt abonniert hat. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.
Instance-Typ	Der Instance-Typ, der der Produktnutzung zugeordnet ist: z. B. t2.micro.
Usage Units (Nutzungseinheiten)	Die Anzahl der Nutzungseinheiten, die der Kunde während des Berichtszeitraums verwendet hat.
Usage Unit Type (Nutzungseinheiten-Typ)	Die Maßeinheit, die die Nutzung des Kunden misst. Beispiel: Stunden oder Tage.
Offering Description (Angebotsbeschreibung)	Die Beschreibung des Produktangebots. Beispiel: Das Produkt wird zur stundenweisen, kostenlosen Probe- oder jährlichen Nutzung angeboten.
Estimated Revenue (Geschätzter Umsatz)	Die geschätzten Umsätze aus der Nutzung des Produkts. Die Fakturierung wird am Ende des Monats abgeschlossen.
Währung	Die Währung der Transaktion. Beispiel: Wenn die Transaktion in US-Dollar ist, lautet der Eintrag „USD“.

Spaltenname	Beschreibung
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Offer Visibility (Angebotssichtbarkeit)	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
AWS Kontonummer des Kunden	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Country (Land des Kunden)	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung für die Lösung.
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sie hilft bei der Nachverfolgung der Nutzung, des Umsatzes und der Abonnements durch Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.
Payer Address ID (Adressen-ID des Zahlers)	Eine eindeutige Kennung, die die Adresse des Kunden darstellt.

## Abschnitt 2: Fees (Gebühren)

Dieser Abschnitt behandelt gebührenpflichtige Transaktionen, die Produkten zugeordnet sind, z. B. jährliche, monatliche, auf SaaS-Verträgen basierende Produktgebühren und Abonnementgebühren für Datenprodukte. Die Daten in diesem Abschnitt gelten für den 24-Stunden-Zeitraum 72 Stunden vor dem Zeitpunkt, an dem der Bericht generiert wird. Beispiel: Wenn der Bericht am 24. Mai generiert wird, decken die Daten den 24-Stunden-Zeitraum für den 21. Mai ab.

Spaltenname	Beschreibung
Customer Reference Id (Kundenreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese vereinfacht die Verfolgung der Nutzung, Umsätze und Abonnements von Kunden.
User's State (Bundesland des Benutzers)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die mit dem Konto verbunden ist, das das Produkt abonniert hat.
User's Country (Land des Benutzers)	Der zweistelligen Ländercode, der mit dem Konto verbunden ist, das das Produkt abonniert hat. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.
Betrag	Die Nutzungsgebühr. Bei einer Rückerstattung ist dieser Wert negativ. Wenn sich dieser Eintrag auf einen AWS Marketplace SaaS-Vertrag bezieht, entspricht der Betrag der Gebühr für die Dimension, nicht dem gesamten Vertrag.
Währung	Die Währung der Transaktion. Beispiel: Wenn die Transaktion in US-Dollar ist, lautet der Eintrag „USD“.
Fee Description (Beschreibung der Gebühr)	Der Grund für die Gebühr: z. B. monatliche Gebühr, jährliche Gebühr oder Rückerstattung.
AWS Kontonummer des Kunden	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Country (Land des Kunden)	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung

Spaltenname	Beschreibung
	gestellt werden. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Customer State (Bundesland des Kunden)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer City (Stadt des Kunden)	Der Ort der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Zip Code (Postleitzahl des Kunden)	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Email Domain (E-Mail-Domäne des Kunden)	Die E-Mail-Domäne, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Bei der E-Mail-Adresse liu-jie@example.com lautet der Eintrag beispielsweise example.com .
Startdatum	Das Startdatum für einen AWS Marketplace SaaS-Vertrag oder ein Datenproduktabonnement.
Enddatum	Das Enddatum für einen AWS Marketplace SaaS-Vertrag oder ein Abonnement für ein Datenprodukt.
Quantity (Menge)	Die Anzahl der Einheiten für eine Dimension, die der Vertrag angibt.
Dimension	Die Dimension, die der Vertrag angibt.
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung für die Lösung.

Spaltenname	Beschreibung
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Es hilft bei der Nachverfolgung von Nutzung, Umsatz und Abonnements durch Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.
Payer Address ID (Adressen-ID des Zahlers)	Eine eindeutige Kennung, die die Adresse des Kunden darstellt.

### Abschnitt 3: Free Trial Conversions (Conversions aus kostenlosen Testversionen)

In diesem Abschnitt werden Daten für kostenlose Testversionen, Conversions und Stornierungen für den vorangegangenen 24-Stunden-Zeitraum aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Product Code (Produkt-Code)	Der eindeutige Bezeichner für das Produkt.
New Free Trials (Neue kostenlose Testversionen)	Die Anzahl der neuen kostenlosen Testversionen, die im Berichtszeitraum initiiert wurden.
Total Current Free Trials (Aktuelle kostenlose Testversionen insgesamt)	Die Gesamtzahl der aktiven kostenlosen Testabonnements.
Converted Free Trials (Konvertierte kostenlose Testversionen)	Die Gesamtzahl der Abonnements, die während des Berichtszeitraums von einer kostenlosen Testversion zur kostenpflichtigen Nutzung konvertiert wurden.
Non-Converted Free Trials (Nicht konvertierte kostenlose Testversionen)	Die Gesamtzahl der Abonnements, bei denen nach Ablauf der kostenlosen Testphase nicht



Spaltenname	Beschreibung
	zur kostenpflichtigen Nutzung übergegangen wurde.
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung für die Lösung.

## Abschnitt 4: New Instances (Neue Instances)

In diesem Abschnitt werden Daten für neue EC2-Instance und Instance-Typen für den vorangegangenen 24-Stunden-Zeitraum aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
Customer Reference Id (Kundenreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese vereinfacht die Verfolgung der Nutzung, Umsätze und Abonnements von Kunden.
User's State (Bundesland des Benutzers)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die mit dem Konto verbunden ist, das das Produkt abonniert hat.
User's Country (Land des Benutzers)	Der zweistelligen Ländercode, der mit dem Konto verbunden ist, das das Produkt abonniert hat. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.
Typ	Der Amazon EC2 EC2-Instance-Typ.
Anzahl	Die Anzahl der EC2-Instances

Spaltenname	Beschreibung
AWS Kontonummer des Kunden	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Country (Land des Kunden)	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Customer State (Bundesland des Kunden)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer City (Stadt des Kunden)	Der Ort der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Zip Code (Postleitzahl des Kunden)	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Email Domain (E-Mail-Domäne des Kunden)	Die E-Mail-Domäne, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Bei der E-Mail-Adresse <code>liu-jie@example.com</code> lautet der Eintrag beispielsweise <code>example.com</code> .
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung für die Lösung.

Spaltenname	Beschreibung
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sie hilft bei der Nachverfolgung der Nutzung, des Umsatzes und der Abonnements durch Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.
Payer Address ID (Adressen-ID des Zahlers)	Eine eindeutige Kennung, die die Adresse des Kunden darstellt.

## Abschnitt 5: New Product Subscribers (Neue Produktabonnenten)

In diesem Abschnitt werden Daten für neue Käufer für den vorangehenden 24-Stunden-Zeitraum aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
Customer Reference Id (Kundenreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese vereinfacht die Verfolgung der Nutzung, Umsätze und Abonnements von Kunden.
User's State (Bundesland des Benutzers)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die mit dem Konto verbunden ist, das das Produkt abonniert hat.
User's Country (Land des Benutzers)	Der zweistellige Ländercode des Kontos, das das Produkt abonniert hat. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.

Spaltenname	Beschreibung
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Offer Visibility (Angebotssichtbarkeit)	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
Customer Country (Land des Kunden)	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Customer State (Bundesland des Kunden)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer City (Stadt des Kunden)	Der Ort der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Zip Code (Postleitzahl des Kunden)	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Email Domain (E-Mail-Domäne des Kunden)	Die E-Mail-Domäne, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Bei der E-Mail-Adresse <code>liu-jie@example.com</code> lautet der Eintrag beispielsweise <code>example.com</code> .
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung für die Lösung.

Spaltenname	Beschreibung
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um das Konto handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Es hilft bei der Nachverfolgung von Nutzung, Umsatz und Abonnements durch Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.
Payer Address ID (Adressen-ID des Zahlers)	Eine eindeutige Kennung, die die Adresse des Kunden darstellt.

## Abschnitt 6: Canceled Product Subscribers (Gekündigte Produktabonnenten)

In diesem Abschnitt werden Daten für Käuferstornierungen für den vorangehenden 24-Stunden-Zeitraum aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
Customer Reference Id (Kundenreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese vereinfacht die Verfolgung der Nutzung, Umsätze und Abonnements von Kunden.
User's State (Bundesland des Benutzers)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die mit dem Konto verbunden ist, das das Produkt abonniert hat.
User's Country (Land des Benutzers)	Der zweistelligen Ländercode, der mit dem Konto verbunden ist, das das Produkt abonniert hat. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.

Spaltenname	Beschreibung
Subscribed Date (Datum des Abonnements)	Datum des Beginns des Abonnements.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Offer Visibility (Angebotssichtbarkeit)	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
AWS Kontonummer des Kunden	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Country (Land des Kunden)	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Customer State (Bundesland des Kunden)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer City (Stadt des Kunden)	Der Ort der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Zip Code (Postleitzahl des Kunden)	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Email Domain (E-Mail-Domäne des Kunden)	Die E-Mail-Domäne, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Bei der E-Mail-Adresse <code>liu-jie@example.com</code> lautet der Eintrag beispielsweise <code>example.com</code> .
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung für die Lösung.

Spaltenname	Beschreibung
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sie hilft bei der Nachverfolgung der Nutzung, des Umsatzes und der Abonnements durch Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.
Payer Address ID (Adressen-ID des Zahlers)	Eine eindeutige Kennung, die die Adresse des Kunden darstellt.

## Daily Customer Subscriber Report (Täglicher Bericht zu Kundenabonnements)

Dieser Bericht listet Daten für Kunden auf, die Ihre Produkte gekauft haben. Dieser Bericht gibt nicht die derzeitige oder frühere Nutzung an, sondern sagt nur aus, dass ein Kunde Ihr Produkt abonniert hat. Sie erhalten diesen Bericht nur dann, wenn relevante Informationen verfügbar sind. Wenn Sie diesen Bericht nicht erhalten und der Meinung sind, dass Sie ihn hätten erhalten sollen, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#)-Team.

Sie können auf diesen Bericht im [AWS Marketplace Management Portal](#) zugreifen. Wenn Sie für [the section called “AWS Marketplace Analysedienst für den Handel”](#) registriert sind, können Sie auch mit dem AWS -SDK auf Ihre Berichte zugreifen.

Der Bericht enthält zwei Abschnitte: einen für stündliche und monatliche Abonnements und einen für jährliche Abonnements. Der Bericht enthält die Liste der AWS Konto-IDs für alle Kunden, die Ihre Produkte abonniert haben.

### Veröffentlichungszeitplan

Dieser Bericht wird täglich um 00:00 Uhr UTC veröffentlicht und deckt den Zeitraum von 00:00 UTC bis 23:59 UTC des vorherigen Tages ab.

### Themen

- [Abschnitt 1: Hourly and monthly subscriptions \(Stündliche und monatliche Abonnements\)](#)

- [Abschnitt 2: Variable length subscriptions \(Abonnements mit variabler Länge\)](#)

## Abschnitt 1: Hourly and monthly subscriptions (Stündliche und monatliche Abonnements)

In diesem Abschnitt werden Daten für alle nutzungsbasierten Abonnements am vorherigen Tag um 23:59:59 UTC aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
AWS Kontonummer des Kunden	Das Konto, das das Produkt abonniert hat.
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Product Id (Produkt-ID)	Die eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Subscription Start Date (Beginn des Abonnements)	Das Startdatum für das Abonnement, formatiert als YYYY-MM-DD .
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Offer Visibility (Angebotssichtbarkeit)	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung für die Lösung.
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Es hilft bei der Nachverfolgung von Nutzung, Umsatz und Abonnements durch



Spaltenname	Beschreibung
	Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.
Wiederverkäufer-Konto-ID	Die eindeutige Kennung für den Vertriebspartner des Vertriebspartners.
Name des Wiederverkäuferkontos	Der Name des Vertriebspartner-Wiederverkäufers.

## Abschnitt 2: Variable length subscriptions (Abonnements mit variabler Länge)

In diesem Abschnitt werden Daten für alle gebührenbasierten Abonnements am vorherigen Tag um 23:59:59 UTC aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
AWS Kontonummer des Kunden	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Product Id (Produkt-ID)	Die eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung für das Softwareprodukt. Diese Informationen sind auch als Teil der Amazon EC2 EC2-Instance-Metadaten verfügbar.
Subscription Id (Abonnement-ID)	Die ID für das Abonnement.
Subscription Quantity (Abonnementmenge)	Die Gesamtzahl der Lizenzen, die der Kunde gekauft hat.
Subscription Type (Abonnementtyp)	Der Typ des Abonnements.

Spaltenname	Beschreibung
Subscription Intent (Abonnementzweck)	Gibt an, ob es sich bei diesem Angebot um ein Upgrade oder eine Verlängerung eines früheren Angebots handelt.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Subscription Start Date (Beginn des Abonnements)	Das Datum, an dem der Kunde das Produkt abonniert hat, formatiert als YYYY-MM-DD .
Previous Offer ID (ID des vorherigen Angebots)	Die ID des Angebots, das dem Upgrade- oder Verlängerungsangebot vorausging, sofern vorhanden.
Offer Visibility (Angebotssichtbarkeit)	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung für die Lösung.
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Es hilft bei der Nachverfolgung der Nutzung, des Umsatzes und der Abonnements durch Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.
Wiederverkäufer-Konto-ID	Die eindeutige Kennung für den Vertriebspartner des Vertriebspartners.
Name des Wiederverkäuferkontos	Der Name des Vertriebspartner-Wiederverkäufers.

## Disbursement Report (Auszahlungsbericht)

Der Auszahlungsbericht bietet Informationen über die Gelder, die seit der letzten Auszahlung auf den Bankkonten gesammelt und ausgezahlt wurden. Zu den Auszahlungen können Kundenzahlungen oder Rückerstattungen für ein Abonnement Ihres Produkts sowie erhobene und dem Kunden rückerstattete Steuern beinhalten. Sie erhalten keine Auszahlungen, bis die Geldmittel vom Kunden eingegangen sind. Verschiedene Kunden haben unterschiedliche Zahlungsbedingungen mit AWS, sodass ein Teil des Guthabens in den einzelnen Alterskategorien möglicherweise nicht vom Kunden fällig wird.

Erstattungen werden als negative Beträge angezeigt, da das Geld nach der Autorisierung einer Erstattung durch Sie an den Kunden zurückgesendet wird.

Dieser Bericht ist auf der AWS Marketplace Management Portal Registerkarte Berichte verfügbar. Um einen eigenen Bericht zu erstellen, der diesem ähnlich ist, können Sie den AWS Marketplace [Service für Lieferdaten-Feeds für Verkäufer](#), einschließlich des [Beispiel 1: Auszahlungen nach Produkten](#) Basisberichts, verwenden, um ihn an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

### Veröffentlichungszeitplan

Dieser Bericht wird 3-5 Tage nach Einleitung einer Auszahlung für die Überweisung von Guthaben an Ihre Bank veröffentlicht. Im Allgemeinen ist dies ein Bericht für Verkäufer, die Auszahlungen in monatlichen Intervallen erhalten. Wenn keine Auszahlung veranlasst wurde, wird kein Auszahlungsbericht generiert.

### Themen

- [Abschnitt 1: Disbursed Amount by Product \(Ausgezahlter Betrag nach Produkt\)](#)
- [Abschnitt 2: Disbursed Amount by Customer Geography \(Ausgezahlter Betrag nach Kundengeographie\)](#)
- [Abschnitt 3: Disbursed Amount by Instance Hours \(Ausgezahlter Betrag nach Instance-Stunden\)](#)
- [Abschnitt 4: Age of Uncollected Funds \(Alter der nicht eingezogenen Mittel\)](#)
- [Section 5: Age of Disbursed Funds \(Alter der ausgezahlten Gelder\)](#)
- [Abschnitt 6: Age of Past Due Funds \(Alter überfälliger Mittel\)](#)
- [Section 7: Uncollected Funds Breakdown \(Analyse nicht gezahlter Mittel\)](#)

## Abschnitt 1: Disbursed Amount by Product (Ausgezahlter Betrag nach Produkt)

In diesem Abschnitt werden Daten für Auszahlungen nach Produkt aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
Produkt	Der Titel des Produkts.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.
SellerRev	Der Betrag, der dem Kunden in Rechnung gestellt wird, oder die Gebühren für die Nutzung des Produkts.
AWSRefFee	Die Höhe der AWS Marketplace Gebühr.
SellerRevRefund	Der Betrag der Abonnementkosten, der dem Kunden erstattet wird, sofern während des Datenerfassungszeitraums Erstattungen verarbeitet wurden.
AWSRefFeeRefund	Die Höhe der AWS Marketplace Gebühr, die erstattet wird, wenn während des Datenerfassungszeitraums Rückerstattungen bearbeitet wurden.
SellerRevCredit	Die AWS Gutschriften, die AWS Marketplace dem Konto des Kunden gutgeschrieben wurden.
AWSRefFeeCredit	Die AWS Gutschriften, die AWS Marketplace Ihrem Konto gutgeschrieben wurden.
Net Amount (Nettobetrag)	Der Gesamtbetrag, der an Sie ausgezahlt wurde. Diese Spalte entspricht der SellerRev Spalte minus der AWSRefFee Spalte. Wenn einem Kunden eine Rückerstattung gewährt wird, ist diese Spalte eine negative Zahl,

Spaltenname	Beschreibung
	die der SellerRevRefund Spalte minus der AWSRefFeeRefund Spalte entspricht.
Transaction Reference ID (Transaktionsreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung für die Transaktion, mit der Sie Transaktionen in verschiedenen AWS Marketplace Berichten korrelieren können.
Verkäufer US SalesTax	Der Gesamtbetrag der für diese Transaktion in Rechnung gestellten US-Umsatz- und Verbrauchssteuer.
Verkäufer US SalesTaxRefund	Der Gesamtbetrag der ggf. für diese Transaktion zurückerstatteten US-Umsatz- und Verbrauchssteuern.
Kontonummer des Kunden AWS	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Country (Land des Kunden)	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Customer State (Bundesland des Kunden)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer City (Stadt des Kunden)	Der Ort der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Zip Code (Postleitzahl des Kunden)	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.

Spaltenname	Beschreibung
Customer Email Domain (E-Mail-Domäne des Kunden)	Die E-Mail-Domäne, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Bei der E-Mail-Adresse <code>liu-jie@example.com</code> lautet der Eintrag beispielsweise <code>example.com</code> .
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung für die Lösung.
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Es hilft bei der Nachverfolgung von Nutzung, Umsatz und Abonnements durch Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.
Payer Address ID (Adressen-ID des Zahlers)	Eine eindeutige Kennung, die die Adresse des Kunden darstellt.

## Abschnitt 2: Disbursed Amount by Customer Geography (Ausgezahlter Betrag nach Kundengeographie)

In diesem Abschnitt werden Daten für Auszahlungen nach dem geographischen Standort des Kunden aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
Settlement ID (Abrechnungs-ID)	Die eindeutige ID der Auszahlung.
Settlement Period Start Date (Startdatum der Abrechnungsperiode)	Das Anfangsdatum und die Uhrzeit des Auszahlungszeitraums.

Spaltenname	Beschreibung
Settlement Period End Date (Enddatum der Abrechnungsperiode)	Das Enddatum und die Uhrzeit des Auszahlungszeitraums.
Deposit Date (Einzahlungstermin)	Datum/Uhrzeit der Auszahlung.
Disbursed Amount (Ausgezahlter Betrag)	Der Gesamtbetrag der Auszahlung.
Country Code (Ländercode)	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
State or Region (Bundesland oder Region)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Ort	Der Ort der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Postal Code (Postleitzahl)	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Software-Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Net Amount by Tax Location (Nettobetrag nach Steuerstandort)	Der Gesamtbetrag der an den Verkäufer ausgezahlten Mittel nach Steuerstandort, abzüglich AWS Marketplace -Gebühren, Rückerstattungen und US-Verkaufs- und Nutzungssteuer.
Gross Amount by Tax Location (Bruttobetrag nach Steuerstandort)	Der Gesamtbetrag, der dem Verkäufer ausbezahlt wird, gruppiert nach Steuerstandort.

Spaltenname	Beschreibung
Seller U.S. Sales Tax (US-Verkäufer-Umsatzsteuer)	Der Gesamtbetrag der im Namen des Verkäufers für diese Transaktion in Rechnung gestellten US-Umsatz- und Verbrauchssteuer. (Das heißt, verwandte Datensätze in US-Umsatz- und -Steuerberichten zeigen „steuerpflichtige Partei“ == „VERKÄUFER“.)
Seller U.S. Sales Tax Refund (US-Verkäufer-Umsatzsteuerrückerstattung)	Der Gesamtbetrag der ggf. für diese Transaktion zurückerstatteten US-Umsatz- und Verbrauchssteuern, wenn solche Steuern im Namen des Verkäufers erhoben wurden. (Das heißt, verwandte Datensätze in US-Umsatz- und -Steuerberichten zeigen „steuerpflichtige Partei“ == „VERKÄUFER“.)

### Abschnitt 3: Disbursed Amount by Instance Hours (Ausgezahlter Betrag nach Instance-Stunden)

In diesem Abschnitt werden Daten für Auszahlungen nach Amazon EC2 EC2-Instance-Stunden aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
Produkt	Der Titel des Produkts.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.
Usage Type Description (Verwendungsart-Beschreibung)	Die Beschreibung der Verwendung, einschließlich Angebotsart, Region und Instance-Typ.
Rate (Tarif)	Der Softwaretarif pro Stunde für diesen Angebotstyp, diese Region und diesen Instance-Typ.



Spaltenname	Beschreibung
User Count (Anzahl der Benutzer)	Die Anzahl der eindeutigen Kunden, die diesen Angebotstyp, diese Region und diesen Instance-Typ verwenden.
Instance Hours (Instance-Stunden)	Die Anzahl der Stunden, die die Instance für dem Angebotstyp, die Region und den instance-Typ verwendet.
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung für die Lösung.

#### Abschnitt 4: Age of Uncollected Funds (Alter der nicht eingezogenen Mittel)

In diesem Abschnitt werden Daten für nicht eingezogene Mittel aufgeführt, geordnet nach dem Alter. Nicht eingezogene Mittel könnten Beträge enthalten, die nicht fällig sind.

Spaltenname	Beschreibung
Uncollected (< 31 days pending) (Nicht eingezogen (mehr als 31 Tage ausstehend))	Die Gesamtzahl der fakturierten, jedoch seit weniger als 31 Tagen noch nicht eingezogenen Mittel.
Nicht abgeholt (31—60 Tage stehen noch aus)	Die Summe der Gelder, die innerhalb von 31—60 Tagen in Rechnung gestellt, aber nicht eingezogen wurden.
Nicht eingezogen (61—90 Tage stehen noch aus)	Die Summe der Gelder, die in Rechnung gestellt, aber zwischen 61 und 90 Tagen nicht eingezogen wurden.
Nicht eingezogen (91—120 Tage stehen noch aus)	Die Summe der Gelder, die innerhalb von 91 bis 120 Tagen in Rechnung gestellt, aber nicht eingezogen wurden.

Spaltenname	Beschreibung
Uncollected (> 120 days pending) (Nicht eingezogen (mehr als 120 Tage ausstehend))	Die Gesamtzahl der fakturierten, jedoch seit mehr als 120 Tagen noch nicht eingezogenen Mittel.
Uncollected (overall) (Nicht eingezogen (gesamt))	Die Summe aller fakturierten, aber noch nicht eingezogenen Mittel.

## Section 5: Age of Disbursed Funds (Alter der ausgezahlten Gelder)

In diesem Abschnitt werden Daten für Mittel seit der letzten Auszahlung aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
Collected (< 31 days pending) (Eingezogen (weniger als 31 Tage ausstehend))	Die Summe der gesammelten Gelder, die im Zeitraum von 0 bis 31 Tagen in Rechnung gestellt wurden.
Eingesammelt (31—60 Tage stehen noch aus)	Die Summe der gesammelten Gelder, die im Zeitraum von 31 bis 60 Tagen in Rechnung gestellt wurden.
Eingesammelt (61—90 Tage stehen noch aus)	Die Summe der gesammelten Gelder, die im Zeitraum von 61 bis 90 Tagen in Rechnung gestellt wurden.
Eingesammelt (91—120 Tage stehen noch aus)	Die Summe der gesammelten Gelder, die im Zeitraum von 91 bis 120 Tagen in Rechnung gestellt wurden.
Collected (> 120 days pending) (Eingezogen (mehr als 120 Tage ausstehend))	Die Summe eingezogenen Mittel, die im Zeitraum von mehr als 120 Tagen fakturiert wurden.
Collected (overall) (Eingezogen (gesamt))	Die Summe aller eingezogenen Mittel.

## Abschnitt 6: Age of Past Due Funds (Alter überfälliger Mittel)

Dieser Abschnitt führt die Daten für Mittel auf, die sich beim Kunden angesammelt haben und zu zahlen sind, aber noch nicht gemäß der Vereinbarung des Kunden mit AWS gezahlt wurden.

Spaltenname	Beschreibung
Past Due (< 31 days) (Überfällig (weniger als 31 Tage))	Die Summe der Gelder, die in den letzten 0—31 Tagen aufgelaufen sind und fällig sind, der Kunde aber nicht bezahlt hat.
Überfällig (31—60 Tage)	Die Summe der Gelder, die in den letzten 31—60 Tagen angefallen sind und fällig sind, der Kunde aber nicht bezahlt hat.
Überfällig (61—90 Tage)	Die Summe der Gelder, die in den letzten 61—90 Tagen angefallen sind und fällig sind, der Kunde aber nicht bezahlt hat.
Überfällig (91—120 Tage)	Die Summe der Gelder, die in den letzten 91—120 Tagen angefallen sind und fällig sind, der Kunde aber nicht bezahlt hat.
Past Due (> 120 days) (Überfällig (mehr als 120 Tage))	Die gesamten Mittel, die sich in den letzten 121 oder mehr Tagen angesammelt haben und von diesem Kunden zu zahlen sind, jedoch noch nicht gezahlt wurden.
Past Due (overall) (Überfälliger Gesamtbetrag (insgesamt))	Die gesamten Mittel, die sich angesammelt haben und fällig sind, jedoch vom Kunden noch nicht bezahlt wurden.

## Section 7: Uncollected Funds Breakdown (Analyse nicht gezahlter Mittel)

In diesem Abschnitt werden alle nicht gezahlten Mittel aufgelistet, sortiert nach dem Fälligkeitsdatum der Zahlung.

Spaltenname	Beschreibung
AWS-Kontonummer des Zahlers	Das Konto, dem die Software-Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.
Gross Revenue (Bruttoumsatz)	Der Betrag, der für die Verwendung des Produkts in Rechnung gestellt wird, oder die Gebühren für die Verwendung des Produkts.
AWS Revenue Share (AWS-Umsatzanteil)	Der Betrag der AWS-Gebühr, der zur Abrechnungszeit vom Rechnungsbetrag abgezogen wird.
Gross Refunds (Bruttorückerstattungen)	Der Gesamtbetrag aller Erstattungen für die Transaktion.
AWS Refunds Share (AWS-Rückerstattungsanteil)	Der Teil der AWS-Gebühr, der für die Transaktion zurückerstattet wird.
Net Revenue (Nettoumsatz)	Der Nettobetrag, der für diese Transaktion in berechnet wird, abzüglich AWS-Gebühren, Rückerstattungen und der US-amerikanischen Umsatz- und Verbrauchssteuer.
Währung	Die Währung der Transaktion. Beispiel: Wenn die Transaktion in US-Dollar ist, lautet der Eintrag „USD“.
AR Period (AR-Periode)	Monat und Jahr der Transaktion im Format YYYY-MM.
Transaction Reference ID (Transaktionsreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, die die Transaktion darstellt und die Sie verwenden können, um Transaktionen zwischen Berichten zu korrelieren. AWS Marketplace

Spaltenname	Beschreibung
Opportunity Name (Name der Opportunity)	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportunity.
Opportunity Description (Beschreibung der Opportunity)	Die Metadaten für die registrierte Opportunity.
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung der Lösung.
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Es hilft bei der Nachverfolgung der Nutzung, des Umsatzes und der Abonnements durch Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.
Payer Address ID (Adressen-ID des Zahlers)	Eine eindeutige Kennung, die die Adresse des Kunden darstellt.
Fälligkeitsdatum der Zahlung	Das Fälligkeitsdatum der Zahlung im Format YYYY-MM-DD .

## Monthly Billed Revenue Report (Monatlicher Bericht zum abgerechneten Umsatz)

Der monatliche Bericht zum abgerechneten Umsatz bietet Ihnen jeden Monat verlässliche Informationen zu den abgerechneten Umsätzen für Buchhaltungs- und andere Finanzberichts-zwecke. Dieser Bericht zeigt die Gesamtbeträge, die den Kunden für die stündliche, jährliche oder monatliche Nutzung Ihrer Produkte in AWS Rechnung gestellt werden. Der Bericht hat vier Abschnitte: fakturierte Beträge für stündliche Nutzung und monatliche Gebühren, Abonnements variabler Länge, Field Demonstration-Nutzung und flexible Zahlungen.

**⚠ Important**

Die Beträge in diesem Bericht spiegeln nur für den Kunden fakturierte Umsätze und nicht die tatsächlich von Kunden eingezogenen Beträge wider.

Dieser Bericht ist auf der AWS Marketplace Management Portal Registerkarte Berichte verfügbar. Wenn Sie für den AWS Marketplace Commerce Analytics-Service registriert sind, können Sie API-Aufrufe verwenden, um Abschnitte dieses Berichts abzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called “AWS Marketplace Analysedienst für den Handel”](#).

## Veröffentlichungszeitplan

Dieser Bericht wird monatlich am 15. um 00:00 Uhr UTC veröffentlicht.

Die Abrechnungs- und Umsatzdaten beziehen sich auf den 15. bis 14. des nächsten Monats.

Langzeitabonnements gelten für den ersten Tag des Monats um 00:00 Uhr UTC bis zum letzten Tag des Monats um 23:59 UTC des Vormonats.

Beispiel: Der Bericht, der am 15. Mai veröffentlicht wird, deckt den Zeitraum vom 1. April 00:00 UTC bis zum 30. April 23:59 UTC ab.

## Themen

- [Abschnitt 1: Billing and Revenue Data \(Rechnungs- und Umsatzdaten\)](#)
- [Abschnitt 2: Variable length subscriptions \(Abonnements mit variabler Länge\)](#)
- [Abschnitt 3: Verwendung vor AWS Ort](#)
- [Abschnitt 4: Contracts with Flexible Payment Schedule \(Verträge mit einem flexiblen Zahlungsplan\)](#)

## Abschnitt 1: Billing and Revenue Data (Rechnungs- und Umsatzdaten)

In diesem Abschnitt werden nutzungsbasierte Fakturierung, Erstattungen, Gebühren sowie US-Umsatz- und Verbrauchssteuern erfasst.

Spaltenname	Beschreibung
Customer Reference Id (Kundenreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese vereinfacht

Spaltenname	Beschreibung
	die Verfolgung der Nutzung, Umsätze und Abonnements von Kunden.
Land	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Status	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Ort	Der Ort der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Zip Code (Postleitzahl)	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.
Customer Billed Amount (Fakturierter Betrag des Kunden)	Der Betrag, der dem Kunden in Rechnung gestellt wird, oder die monatlichen Gebühren für die Nutzung des Produkts.
AWS Gebühr für das Inserat	Der AWS Marketplace Gebührenbetrag, der vom Rechnungsbetrag abgezogen werden soll.
Refunds Amount (Erstattungsbetrag)	Der Gesamtbetrag der Abonnementkosten, die Kunden erstattet wurden, sofern während des Datenerfassungszeitraums Erstattungen verarbeitet wurden.

Spaltenname	Beschreibung
AWS Rückerstattung der Gebühr	Der Teil der AWS Marketplace Gebühr, der zurückerstattet wurde, wenn während des Datenerfassungszeitraums Rückerstattungen bearbeitet wurden.
Kosten	Die Kosten für Artikel für einen Wiederverkäufer: z. B., was ein Wiederverkäufer Ihnen zahlt, wenn er Ihr Produkt verkauft.
Partner Revenue Amount (Partner-Umsatzbetrag)	Der Gesamtbetrag, der für die Transaktion in Rechnung gestellt wurde, abzüglich AWS Marketplace Gebühren, Rückerstattungen und US-Umsatzsteuer.
Währung	Die Währung der Transaktion. Beispiel: Wenn die Transaktion in US-Dollar ist, lautet der Eintrag USD.
Transaction Reference ID (Transaktionsreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung für die Transaktion, mit der Sie Transaktionen in verschiedenen Berichten korrelieren können. AWS Marketplace
U.S. Sales Tax Customer Billed Amount (US-Umsatzsteuer des für den Kunden fakturierten Betrags)	Der Gesamtbetrag der im Namen des Verkäufers für diese Transaktion in Rechnung gestellten US-Umsatz- und Verbrauchssteuer. (Das heißt, verwandte Datensätze in US-Umsatz- und -Steuerberichten zeigen „steuerpflichtige Partei“ == „VERKÄUFER“.)



Spaltenname	Beschreibung
U.S. Sales Tax Refunds Amount (US-Umsatzsteuer-Rückerstattungsbetrag)	Der Gesamtbetrag der ggf. für diese Transaktion zurückerstatteten US-Umsatz- und Verbrauchssteuern, wenn solche Steuern im Namen des Verkäufers erhoben wurden. (Das heißt, verwandte Datensätze in US-Umsatz- und -Steuerberichten zeigen „steuerpflichtige Partei“ == „VERKÄUFER“.)
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Offer Visibility (Angebotssichtbarkeit)	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
AWS Kontonummer des Kunden	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Email Domain (E-Mail-Domäne des Kunden)	Die E-Mail-Domäne, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Wenn beispielsweise die E-Mail-Adresse <i>liu-jie@example.com</i> ist, ist der Eintrag <i>example.com</i> ..
Opportunity Name (Name der Opportunity)	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportunity.
Opportunity Description (Beschreibung der Opportunity)	Die Metadaten für die registrierte Opportunity.
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung für die Lösung.

Spaltenname	Beschreibung
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Es hilft bei der Nachverfolgung von Nutzung, Umsatz und Abonnements durch Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.
Payer Address ID (Adressen-ID des Zahlers)	Eine eindeutige Kennung, die die Adresse des Kunden darstellt.

## Abschnitt 2: Variable length subscriptions (Abonnements mit variabler Länge)

In diesem Abschnitt werden Daten für gebührenbasierte Kosten aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
Customer Reference Id (Kundenreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese vereinfacht die Verfolgung der Nutzung, Umsätze und Abonnements von Kunden.
Land	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Status	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Ort	Der Ort der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.

Spaltenname	Beschreibung
Zip Code (Postleitzahl)	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.
Subscription Quantity (Abonnementmenge)	Die Anzahl der Gesamt-Lizenzen, angegeben als Teil des jährlichen Abonnementkaufs.
Subscription Start Date (Beginn des Abonnements)	Das Startdatum des Abonnements mit variabler Länge.
Subscription End Date (Ende des Abonnements)	Das Enddatum der Abonnements mit variabler Länge.
Annual Subscription Instance Type (Instance-Typ des jährlichen Abonnements)	Der Instance-Typ, der dem Abonnement mit variabler Länge zugeordnet ist.
Customer Billed Amount (Fakturierter Betrag des Kunden)	Die Menge, die für die Nutzung in Rechnung gestellt wird, monatliche Gebühren oder beides.
AWS Gebühr für das Inserat	Der AWS Marketplace Gebührenbetrag, der vom Rechnungsbetrag abgezogen wird.
Refunds Amount (Erstattungsbetrag)	Der Gesamtbetrag der Erstattung an Kunden, wenn Rückerstattungen während des Datenabdeckungszeitraums verarbeitet wurden.
AWS Rückerstattung der Gebühr	Der Teil der AWS Marketplace Gebühr, der zurückerstattet wurde, wenn während des Datenerfassungszeitraums Rückerstattungen bearbeitet wurden.

Spaltenname	Beschreibung
Kosten	Die Kosten für Artikel für einen Wiederverkäufer: z. B., was ein Wiederverkäufer Ihnen zahlt, wenn er Ihr Produkt verkauft.
Partner Revenue Amount (Partner-Umsatzbetrag)	Der Gesamtbetrag, der für diese Transaktion in Rechnung gestellt wird, abzüglich AWS Marketplace Gebühren, Rückerstattungen und US-Umsatz- und Verbrauchssteuer.
Währung	Die Währung der Transaktion. Beispiel: Wenn die Transaktion in US-Dollar ist, lautet der Eintrag „USD“.
Transaction Reference ID (Transaktionsreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung für die Transaktion, mit der Sie Transaktionen in verschiedenen Berichten korrelieren können. AWS Marketplace
U.S. Sales Tax Customer Billed Amount (US-Umsatzsteuer des für den Kunden fakturierten Betrags)	Der Gesamtbetrag der im Namen des Verkäufers für diese Transaktion in Rechnung gestellten US-Umsatz- und Verbrauchssteuer. (Das heißt, verwandte Datensätze in US-Umsatz- und -Steuerberichten zeigen „steuerpflichtige Partei“ == „VERKÄUFER“.)
U.S. Sales Tax Refunds Amount (US-Umsatzsteuer-Rückerstattungsbetrag)	Der Gesamtbetrag der ggf. für diese Transaktion zurückerstatteten US-Umsatz- und Verbrauchssteuern, wenn solche Steuern im Namen des Verkäufers erhoben wurden. (Das heißt, verwandte Datensätze in US-Umsatz- und -Steuerberichten zeigen „steuerpflichtige Partei“ == „VERKÄUFER“.)
AWS Kontonummer des Kunden	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.

Spaltenname	Beschreibung
Customer Email Domain (E-Mail-Domäne des Kunden)	Die E-Mail-Domäne, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Bei der E-Mail-Adresse <code>liu-jie@example.com</code> lautet der Eintrag beispielsweise <code>example.com</code> .
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Offer Visibility (Angebotssichtbarkeit)	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
Contract Start Date (Datum des Vertragsbeginns)	Das Startdatum für einen AWS Marketplace SaaS-Vertrag.
Contract End Date (Datum des Vertragsendes)	Das Enddatum für einen AWS Marketplace SaaS-Vertrag.
Opportunity Name (Name der Opportunity)	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportunity.
Opportunity Description (Beschreibung der Opportunity)	Die Metadaten für die registrierte Opportunity.
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung für die Lösung.
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Es hilft bei der Nachverfolgung von Nutzung, Umsatz und Abonnements durch Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.

Spaltenname	Beschreibung
Payer Address ID (Adressen-ID des Zahlers)	Eine eindeutige Kennung, die die Adresse des Kunden darstellt.

### Abschnitt 3: Verwendung vor AWS Ort

In diesem Abschnitt sind Daten für die [Verwendung Ihres Produkts vor AWS Ort](#) aufgeführt. Sie können Ihr Produkt so konfigurieren, dass wir es potenziellen Kunden demonstrieren können. Jede Nutzung im Rahmen solcher Demonstrationen wird hier aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.
Instance-Typ	Der Amazon EC2 EC2-Instance-Typ, der mit der Felddemonstration verknüpft ist.
Usage Units (Nutzungseinheiten)	Die Anzahl der dem Produkt zugeordneten Nutzungseinheiten.
Usage Unit Types (Nutzungseinheiten-Typen)	Die Nutzungseinheiten, die der Zahl der Nutzungseinheiten zugrunde liegt, beispielsweise Stunden.

### Abschnitt 4: Contracts with Flexible Payment Schedule (Verträge mit einem flexiblen Zahlungsplan)

In diesem Abschnitt werden Daten für alle Verträge aufgeführt, die Sie mit einem flexiblen Zahlungsplan in der vorherigen Auswertungsperiode erstellt haben.

Spaltenname	Beschreibung
AWS Kontonummer des Kunden	Die Kennung des Zahlerkontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.

Spaltenname	Beschreibung
Customer Country (Land des Kunden)	Der zweistellige Ländercode, der dem Zählerkonto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Customer State (Bundesland des Kunden)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die dem Zahlerkonto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer City (Stadt des Kunden)	Der Ort der Rechnungsadresse, die dem Zählerkonto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer ZIP Code (Postleitzahl des Kunden)	Die Postleitzahl der Rechnungswesen, die dem Zählerkonto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Customer Email Domain (E-Mail-Domäne des Kunden)	Die E-Mail-Domäne, die dem Zählerkonto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Wenn beispielsweise die E-Mail-Adresse <i>liu-jie@example.com</i> ist, ist der Eintrag <i>example.com</i> ..
User Reference ID (Benutzer-Referenz-ID)	Das Konto des Zahlerkontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
AWS Kontonummer des Benutzers	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Product iD (Produkt-ID)	Die eindeutige Kennung des Produkts.
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Produkttyp	Die Art des Produkts.
AWS Marketplace Angebots-ID	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.

Spaltenname	Beschreibung
Vertragserstellungsdatum	Das Datum der Vertragserstellung. Dabei handelt es sich um das Datum, an dem ein Konto das Angebot abonniert.
Contract Expiration Date (Vertragsablaufdatum)	Das Datum, an dem der Vertrag ausläuft.
Total Contract Value (USD) (Gesamtvertragswert)	Der Gesamtwert des Vertrages in USD.
# of Payments (Anzahl der Zahlungen)	Die Anzahl der Zahlungen, die für den Vertrag geplant sind.
Invoice Date (Rechnungsdatum)	Das Datum, an dem die Rechnung erstellt wurde.
Invoice Amount (USD) (Rechnungsbetrag)	Der Rechnungsbetrag in USD.
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sie hilft bei der Nachverfolgung der Nutzung, des Umsatzes und der Abonnements von Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.

## Sales Compensation Report (Vertriebsvergütungsbericht)

Der Bericht listet den monatlich abgerechneten Umsatz mit zusätzlichen Kundendaten auf, die nicht im Standard-[the section called “Monthly Billed Revenue Report \(Monatlicher Bericht zum abgerechneten Umsatz\)”](#) enthalten sind. Der Bericht listet die Gesamtbeträge auf, die den Kunden für die stündliche, jährliche oder monatliche Nutzung Ihres Produkts in AWS Rechnung gestellt werden.

### Important

Die Beträge in diesem Bericht spiegeln nur für den Kunden fakturierte Umsätze und nicht die tatsächlich von Kunden eingezogenen Beträge wider.



Der Bericht über die Verkaufsvergütung und die Informationen, die Ihnen im Rahmen dieses Programms zur Verfügung gestellt werden, stellen vertrauliche Informationen von Amazon im Rahmen unserer Geheimhaltungsvereinbarung mit Ihnen oder, falls keine solche Vereinbarung besteht, gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer dar. Sie können diese Informationen nur zur Vergütung Ihrer Vertriebsmitarbeiter verwenden, indem Sie den AWS Marketplace Umsatz den Mitarbeitern nach Firmenname, Region und AWS Konto-ID zuordnen. Sie können diese Informationen an Mitarbeiter weitergeben, die diese Informationen benötigen, um die Herkunft der an sie zu zahlenden Provisionen zu überblicken. Ihre Nutzung und Weitergabe solcher Informationen muss den Verpflichtungen unserer Geheimhaltungsvereinbarung mit Ihnen und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer entsprechen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Abschnitt 3.8 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer.

Um Ihren eigenen Bericht zu erstellen, der diesem ähnlich ist, können Sie den AWS Marketplace [Service für Lieferdaten-Feeds für Verkäufer](#), einschließlich des [Beispiel 2: Bericht zur Verkaufsvergütung](#) Basisberichts, verwenden, um ihn an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

## Veröffentlichungszeitplan

Dieser Bericht wird monatlich am 15. um 00:00 Uhr UTC veröffentlicht. Der Bericht deckt den vorherigen Kalendermonat von 00:00 UTC bis 23:59 UTC am letzten Kalendertag des Monats ab. Beispiel: Die am 15. Mai veröffentlichte Bericht deckt den Zeitraum vom 1. April 00:00 Uhr UTC bis zum 30. April 23:59 Uhr UTC ab.

## Billed Revenue (Fakturierter Umsatz)

Der Abschnitt zum fakturierten Umsatz in diesem Bericht beinhaltet nutzungs- und gebührenbasierte Kosten des vorangegangenen Kalendermonats. Im Folgenden werden die Spaltennamen und Beschreibungen erläutert.

### Note

In diesem Bericht ist die Angebotsgebühr der Prozentsatz der Transaktionserträge (mit Ausnahme solcher aus dem Wiederverkauf von autorisierten Wiederverkaufsprodukten durch autorisierte Wiederverkäufer) gemäß der gestuften Angebotsgebühr.

Spaltenname	Beschreibung
AWS Kontonummer des Kunden	Das Konto, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Land	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Status	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Ort	Der Ort der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Zip Code (Postleitzahl)	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Email Domain (E-Mail-Domäne)	Die E-Mail-Domäne, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Bei der E-Mail-Adresse <code>liu-jie@example.com</code> lautet der Eintrag beispielsweise <code>example.com</code> .
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.
Product Title (Produkttitel)	Der Titel des Produkts.
Gross Revenue (Bruttoumsatz)	Der Betrag, der für die Verwendung des Produkts in Rechnung gestellt wird, oder die monatlichen Gebühren für die Verwendung des Produkts.
AWS Anteil am Umsatz	Der AWS Gebührenbetrag, der zum Zeitpunkt der Abrechnung vom Rechnungsbetrag

Spaltenname	Beschreibung
	abgezogen wird. Er erscheint im <a href="#">the section called “Disbursement Report (Auszahlungsbericht)”</a> .
Gross Refunds (Bruttorückerstattungen)	Der Gesamtbetrag aller Erstattungen für die Transaktion.
AWS Rückerstattungen Aktie	Der Teil der AWS Gebühr, der für die Transaktion zurückerstattet wird.
Net Revenue (Nettoumsatz)	Der Nettobetrag, der für diese Transaktion in Rechnung gestellt wird, abzüglich AWS Gebühren, Rückerstattungen und US-Umsatz- und Gebrauchssteuer.
Währung	Die Währung der Transaktion. Beispiel: Wenn die Transaktion in US-Dollar ist, lautet der Eintrag „USD“.
AR Period (AR-Periode)	Monat und Jahr der Transaktion im Format YYYY-MM.
Transaction Reference ID (Transaktionsreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, die die Transaktion darstellt und die Sie verwenden können, um Transaktionen zwischen Berichten zu korrelieren. AWS Marketplace
Opportunity Name (Name der Opportunity)	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportunity.
Opportunity Description (Beschreibung der Opportunity)	Die Metadaten für die registrierte Opportunity.
Solution Title (Titel der Lösung)	Der Name der Lösung.
Solution ID (Lösungs-ID)	Die eindeutige Kennung der Lösung.

Spaltenname	Beschreibung
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Es hilft bei der Nachverfolgung der Nutzung, des Umsatzes und der Abonnements durch Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.
Payer Address ID (Adressen-ID des Zahlers)	Eine eindeutige Kennung, die die Adresse des Kunden darstellt.

## US sales and use tax report (US-Umsatz- und Verbrauchssteuerbericht)

Dieser monatliche Bericht bietet Verkäufern Informationen über US-Verkäufe, die aus Verkäufen und Nutzungstransaktionen in AWS gesammelt AWS Marketplace werden. AWS erhebt oder berechnet keine US-Umsatzsteuern für den Verkäufer.

Sie werden die Beträge sehen, die AWS auf der Grundlage unserer internen Steuerentscheidungen eingezogen und an die Steuerbehörde überwiesen hat. AWS Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Marketplace Sellers & Tax Collection](#) auf der AWS Marketplace Steuerhilfe für Verkäufer.

Verwenden Sie `Transaction Reference ID` für den Abgleich von Transaktionen zwischen dem Auszahlungsbericht und diesem Bericht.

Dieser Bericht ist auf der AWS Marketplace Management Portal Registerkarte Berichte verfügbar. Wenn Sie für den AWS Marketplace Commerce Analytics Service registriert sind, können Sie mithilfe von API-Aufrufen Abschnitte dieses Berichts abrufen. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called "AWS Marketplace Analysedienst für den Handel"](#).

### Veröffentlichungszeitplan

Dieser Bericht wird monatlich am 15. um 00:00 Uhr UTC veröffentlicht. Der Bericht deckt den vorherigen Kalendermonat ab dem ersten Tag des Monats um 00:00 Uhr (UTC) bis zum letzten Tag des Monats um 23:59 Uhr UTC ab. Beispiel: Der Bericht, der am 15. Mai veröffentlicht wird, deckt den Zeitraum vom 1. April 00:00 UTC bis zum 30. April 23:59 UTC ab.

## US sales and use tax report (US-Umsatz- und Verbrauchssteuerbericht)

In diesem Abschnitt werden Daten für US-Umsatzsteuerbeträge aus den Software-Gebühren aufgeführt.

Spaltenname	Beschreibung
Line Item ID (Positions-ID)	Eine eindeutige Kennung für eine Position. Erstattungstransaktionen haben die gleiche Positions-ID wie ihre Steuertermintransaktionen.
Customer Bill ID (Kundenrechnungs-ID)	Die eindeutige Kennung für eine Kundenrechnung.
Product Name (Produktname)	Der Name des gekauften Produkts.
Product Code (Produkt-Code)	Die eindeutige Kennung des Produkts.
Product Tax Code (Produkt-Steuercode)	Ein Standard-Code zum Identifizieren der Steuer-Eigenschaften für ein Produkt. Sie wählen die Eigenschaften, wenn Sie das Produkt erstellen oder ändern.
Seller ID (Verkäufer-ID)	Eine eindeutige Kennung für den Verkäufer der Transaktion.
Seller Name (Name des Verkäufers)	Der juristische Name des Verkäufers.
Transaction Date (Transaktionsdatum)	Das Datum der Transaktion.
Total Adjusted Price (Gesamter bereinigter Preis)	Der Endpreis der Transaktion.
Total Tax (Gesamtsteuer)	Die für die Transaktion berechnete Gesamtsteuer
Base Currency Code (Basiswährungscode)	Der Basiswährungscode für alle AWS Marketplace Transaktionen. Dieser Eintrag ist immer „USD“.

Spaltenname	Beschreibung
Bill to City (Ort der Rechnungsadresse)	Der Ort der Rechnungsadresse, die dem Zahlerkonto zugeordnet ist, dem die Software-Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Bill to State (Bundesland der Rechnungsadresse)	Das Bundesland der Rechnungsadresse, die dem Zahlerkonto zugeordnet ist, dem die Software-Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Bill to Postal Code (PLZ der Rechnungsadresse)	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Zahlerkonto zugeordnet ist, dem die Software-Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Bill to Country (Land der Rechnungsadresse)	Der zweistellige Ländercode, der dem Zahlerkonto zugeordnet ist, dem die Software-Gebühren in Rechnung gestellt werden. Dieser Bericht verwendet den Standard ISO 3166-1 alpha-2.
Transaction Type Code (Transaktionstyp-Code)	<p>Der Typ-Code der Transaktion. Zulässige Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AWS: Eine Steuerermintransaktion</li> <li>• REFUND: Eine vollständige oder teilweise Erstattung</li> <li>• TAXONLYREFUND : Eine Nur-Steuer-Rückers tattung</li> </ul> <p>Rückerstattungstransaktionen haben die Positions-ID mit ihren ursprünglichen Termintra nsaktionen gemeinsam.</p>

Spaltenname	Beschreibung
Display Price Taxability Type (Produktversteuerungstyp für den angezeigten Preis)	Der Versteuerungstyp für den Preis, der Kunden angezeigt wird. Alle AWS Marketplace Angebote sind exklusiv.
Tax Location Code Taxed Jurisdiction (Steuerstandortcode für Steuerjurisdiktion)	Der Vertex-Geocode, der dem Steuerstandort zugeordnet ist.
Tax Type Code (Steuertypcode)	Der Typ der Steuer, der für die Transaktion angewendet wird. Die möglichen Werte sind None, Sales und SellerUse .
Jurisdiction Level (Zuständigkeitsebene)	Die Zuständigkeitsebene der Adresse, die für den Steuerstandort verwendet wird. Die möglichen Werte sind State, County, City und District.
Taxed Jurisdiction (Besteuerte Jurisdiktion)	Name der besteuerten Jurisdiktion.
Taxable Sale Amount (Steuerpflichtiger Verkaufsbetrag)	Der steuerpflichtige Betrag der Transaktion nach Zuständigkeitsebene.
Nontaxable Sale Amount (Nicht steuerpflichtiger Verkaufsbetrag)	Der nicht steuerpflichtige Betrag der Transaktion nach Zuständigkeitsebene.
Tax Amount (Steuerbetrag)	Die Steuer, die auf der Zuständigkeitsebene abgerechnet wird.
Tax Jurisdiction Tax Rate (Jurisdiktions-Steuersatz)	Der Steuersatz der auf der Zuständigkeitsebene angewendet wird.
Tax Calculation Reason Code (Code des Steuerberechnungsgrundes)	Nach Jurisdiktionsbereich: ein Kennzeichen, ob die Transaktion steuerpflichtig, nicht steuerpflichtig, steuerbefreit oder steuerfrei ist.
Date Used For Tax Calculation (Datum der Steuerberechnung)	Das Datum, das zur Berechnung der Steuer auf die Transaktion verwendet wird.

Spaltenname	Beschreibung
Customer Exemption Certificate ID (ID der Freistellungsbescheinigung des Kunden)	Die Zertifikat-ID der Freistellungsbescheinigung.
Customer Exemption Certificate ID Domain (Domäne der ID der Freistellungsbescheinigung des Kunden)	Wo das Zertifikat in Amazon-Systemen gespeichert wird.
Customer Exemption Certificate Level (Ebene der Freistellungsbescheinigung des Kunden)	Die Zuständigkeitsebene, die die Freistellung genehmigt hat.
Customer Exemption Code (Kundenfreistellungscode)	Der Code für die Befreiung, z. B. RESALE.
Customer Exemption Domain (Kundenfreistellungsdomäne)	Das Amazon-System, das verwendet wird, um die Kundenfreistellungsinformationen zu erfassen (falls vorhanden).
Customer Reference Id (Kundenreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese vereinfacht die Verfolgung der Nutzung, Umsätze und Abonnements von Kunden.
Transaction Reference ID (Transaktionsreferenz-ID)	Eine eindeutige Kennung für die Transaktion, mit der Sie Transaktionen in verschiedenen AWS Marketplace Berichten korrelieren können.
Payer Reference ID (Zahler-Referenz-ID)	Eine eindeutige Kennung, bei der es sich nicht um die Konto-ID handelt. Diese ist mit dem Konto verknüpft, dem Gebühren in Rechnung gestellt werden. Es hilft bei der Nachverfolgung der Nutzung, des Umsatzes und der Abonnements durch Kunden in allen AWS Marketplace Finanzberichten.



Spaltenname	Beschreibung
Steuerpflichtige Partei	Dieses Feld wird entweder mit Seller oder AWS ausgefüllt. Ist der Verkäufer der Steuerpflichtige, ist er für seine eigenen Erhebungs- und Überweisungsverpflichtungen aufgrund seiner Steuerentscheidung verantwortlich. Wenn AWS die steuerpflichtige Partei ist, wird die Umsatzsteuer von AWS erhoben und an die Steuerbehörde überwiesen. Weitere Informationen finden Sie in der Amazon Web Services-Steuerhilfe auf <a href="#">AWS Marketplace Sellers &amp; Tax Collection</a> .

## Zusätzliche Berichte

AWS Marketplace sendet zusätzliche Berichte über die [Service für Lieferdaten-Feeds für Verkäufer](#) Amazon S3-Konten des Verkäufers, die mit der AWS Marketplace Verkäuferkonto-ID verknüpft sind, die den AWS Marketplace Angeboten für Verkäufer zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon S3 S3-Ziel-Bucket erstellen](#).

Die ergänzenden Berichte werden täglich um 16:00 Uhr UTC veröffentlicht, falls es am Vortag neue Abonnenten gab. Diese Berichte decken den Vortag von 13:59 UTC bis 16:01 UTC des Folgetages ab.

## Bericht mit Einzelheiten zur Vereinbarung

Der Bericht mit den Vertragsdetails hilft Ihnen dabei, Kunden zu unterstützen, die eine kostenlose Testversion von Software as a Service (SaaS) nutzen. Der Bericht enthält Vertragsdetails wie den Namen des Abonnenten, die Abonnenten-ID, die Angebots-ID, den Beginn der Vereinbarung und das Enddatum der Vereinbarung.

Sie erhalten diesen Bericht nur dann, wenn relevante Informationen verfügbar sind. Wenn Sie diesen Bericht zu einem Zeitpunkt, zu dem Sie der Meinung sind, dass Sie ihn erhalten sollten, nicht erhalten, wenden Sie sich an das [AWS Marketplace Seller Operations](#) Team.

Sie können über den Amazon S3 S3-Bucket, der mit der AWS Marketplace Verkäuferkonto-ID verknüpft ist, auf diesen Bericht zugreifen.

In der folgenden Tabelle sind die Spaltennamen und Beschreibungen für den Bericht mit den Vertragsdetails aufgeführt.

#### Daten zum kostenlosen Testbericht über den SaaS-Vertrag

Name	Beschreibung
vendor_display_name	Der Name des Anbieters, der das Produkt verkauft hat.
vendor_aws_account_id	Die Identifikation, die dem Verkäufer zugeordnet ist, der das Produkt verkauft hat.
subscriber_aws_account_id	Die Identifikation AWS-Konto , die dem zugeordnet ist, der das Produkt abonniert hat.
customer_id	Die eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
product_title	Der Titel des Produkts.
offer_id	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
offer_visibility	Angabe, ob es sich bei dem Angebot um ein öffentliches, privates oder gewerbliches Vertragsangebot handelt.
reseller_name	Der Name des Vertriebspartner-Wiederverkäufers.
reseller_aws_account_id	Die eindeutige Kennung für den Vertriebspartner des Vertriebspartners.
agreement_id	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Anbieter und einem Abnehmer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.

Name	Beschreibung
agreement_acceptance_date	Das Datum, an dem die Vereinbarung angenommen wurde.
agreement_start_date	Das Startdatum der Vereinbarung.
agreement_end_date	Das Enddatum der Vereinbarung. Bei Abonnements mit nutzungsabhängiger Bezahlung ist dieser Wert auf 1-JAN-9999 festgelegt.
is_free_trial_offer	Eine Markierung, die angibt, ob es sich bei dem Angebot oder der Vereinbarung um ein kostenloses Testangebot handelt.
is_upgraded_after_free_trial	Eine Markierung, die angibt, ob die Vereinbarung in einen kostenpflichtigen Vertrag umgewandelt wurde.
total_contract_value	Der Gesamtwert des Vertrags.

## Dashboards für Verkäufer

AWS Marketplace bietet von [Amazon](#) betriebene Dashboards QuickSight mit Diagrammen, Grafiken und Erkenntnissen, mit denen Sie auf Finanz- und Vertriebsdaten zugreifen und diese analysieren können. Zu den Verkäufer-Dashboards gehören:

### [the section called “Dashboards für Finanzoperationen”](#)

- [the section called “Dashboard für abgerechnete Umsätze”](#)— Stellt Informationen zu fakturierten Umsätzen für Buchhaltungs- und andere Finanzberichterstattungszwecke bereit.
- [the section called “Dashboard für Inkasso und Auszahlungen”](#)— Enthält Informationen über Gelder, die seit der letzten Auszahlung AWS eingezogen und auf Ihre Bankkonten ausgezahlt wurden.
- [the section called “Steuer-Dashboard”](#)— Enthält Informationen zu Steuern für Verkäufertransaktionen.

## the section called “Dashboards für den Vertrieb”

- the section called “Dashboard für Verträge und Verlängerungen”— Bietet Informationen zu Verträgen und Verlängerungen innerhalb von 24 Stunden nach Unterzeichnung einer AWS Marketplace Vereinbarung.
- the section called “Nutzungs-Dashboard”— Bietet Visualisierungen und detaillierte Daten für Kunden, die SaaS- und servernutzungs-basierte Produkte verwenden.

Dashboards stehen Verkäufern zur Verfügung, die über die entsprechenden Berechtigungen verfügen AWS Marketplace .

## Zugriff auf Dashboards

Standardmäßig haben AWS Marketplace Systemadministratoren für Verkäuferkonten Zugriff auf alle Dashboards auf der Registerkarte Einblicke in der. AWS Marketplace Management Portal Systemadministratoren können eine AWS Identity and Access Management (IAM) -Richtlinie erstellen, um anderen Benutzern im Verkäuferunternehmen Zugriff auf bestimmte Dashboards zu gewähren.

### Note

Im September 2023 werden wir den Zugriff auf Verkäufer-Dashboards, die durch ältere IAM-Berechtigungen aktiviert wurden, nicht mehr unterstützen. Aktualisieren Sie Ihre IAM-Berechtigungen mithilfe des neuen Amazon Resource Name (ARN) -Formats in den folgenden Codebeispielen.

Informationen zum Erstellen von Richtlinien finden Sie unter [IAM-Richtlinien erstellen](#).

## Dashboard-Richtlinie

Verwenden Sie eine der folgenden Richtlinien, um Zugriff auf das Dashboard für fakturierte Einnahmen und das Dashboard für Inkasso und Auszahlungen zu gewähren.

Mithilfe des folgenden Codebeispiels können Sie Zugriff auf aktuelle und future AWS Marketplace Ressourcen (einschließlich Dashboards und Berichte) auf der Grundlage aktueller und future Datenfeeds gewähren:

```
{
```

```

"Version": "2012-10-17",
"Statement": [{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "aws-marketplace:GetSellerDashboard"
  ],
  "Resource": [
    "arn:aws:aws-marketplace::<awsAccountID>:AWSMarketplace/*",
  ]
}]
}

```

Alternativ können Sie Zugriff auf ein oder mehrere Dashboards gewähren, indem Sie den spezifischen ARN-Abschnitt einschließen, wie im folgenden Codebeispiel gezeigt. Um beispielsweise nur Zugriff auf das Dashboard für fakturierte Umsätze, das Dashboard für Verträge und Verlängerungen und das Nutzungs-Dashboard zu gewähren, entfernen Sie diese Zeile aus dem folgenden Codebeispiel: `arn:aws:aws-marketplace::<awsAccountID>:AWSMarketplace/ReportingData/BillingEvent_V1/Dashboard/CollectionsAndDisbursements_V1`

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "aws-marketplace:GetSellerDashboard"
    ],
    "Resource": [
      "arn:aws:aws-marketplace::<awsAccountID>:AWSMarketplace/ReportingData/BillingEvent_V1/Dashboard/BilledRevenue_V1",
      "arn:aws:aws-marketplace::<awsAccountID>:AWSMarketplace/ReportingData/BillingEvent_V1/Dashboard/CollectionsAndDisbursements_V1",
      "arn:aws:aws-marketplace::<awsAccountID>:AWSMarketplace/ReportingData/Agreement_V1/Dashboard/AgreementsAndRenewals_V1",
      "arn:aws:aws-marketplace::<awsAccountID>:AWSMarketplace/ReportingData/Usage_V1/Dashboard/Usage_V1",
      "arn:aws:aws-marketplace::123456789012:AWSMarketplace/ReportingData/TaxItem_V1/Dashboard/Tax_V1"
    ]
  }]
}

```

**Note**

Informationen zum Erstellen von AWS Identity and Access Management (IAM-) Richtlinien finden Sie im Benutzerhandbuch unter [Erstellen von IAM-Richtlinien](#). AWS Identity and Access Management

## Dashboards für Finanzoperationen

AWS Marketplace bietet mehrere Dashboards, mit denen Sie Ihre Finanzdaten verfolgen können.

### Themen

- [Dashboard für abgerechnete Umsätze](#)
- [Dashboard für Inkasso und Auszahlungen](#)
- [Steuer-Dashboard](#)

### Dashboard für abgerechnete Umsätze

Das Dashboard für abgerechnete Umsätze bietet Informationen zu allen abgerechneten Verkäufen in AWS Marketplace. Dieser Bericht wird voraussichtlich Zeit sparen und ist etwa 45 Tage früher als der bisherige Bericht über [monatlich abgerechnete](#) Umsätze verfügbar. Der ältere Bericht wird am 15. eines jeden Monats veröffentlicht, wodurch die Sichtbarkeit der Abrechnungen des Vormonats verzögert wird.

Sie können Daten (als CSV oder Microsoft Excel Dateien) aus beliebigen Diagrammen, Grafiken und Tabellen auf dem QuickSight Amazon-Dashboard exportieren und herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Exportieren von Daten aus Grafiken](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

Informationen zu betrieblichen und finanziellen Prozessen finden Sie in den folgenden Themen.

### Themen

- [Aktualisierungshäufigkeit des Dashboards für abgerechnete Umsätze](#)
- [Abschnitt 1: Kontrollen](#)
- [Abschnitt 2: Datumsbereich der Rechnung](#)
- [Abschnitt 3: Metriken](#)

- [Abschnitt 4: Trends](#)
- [Abschnitt 5: Aufschlüsselungen](#)
- [Abschnitt 6: Granulare Daten](#)

## Aktualisierungshäufigkeit des Dashboards für abgerechnete Umsätze

Die Dashboards werden täglich um 16 Uhr PST (Mitternacht UTC) aktualisiert. Wenn eine Rechnung am 10. Mai vor 16 Uhr PST (Mitternacht UTC) erstellt wird, wird bei der Aktualisierung am 11. Mai die Rechnung angezeigt. Wenn eine Rechnung am 10. Mai nach 16 Uhr PST (Mitternacht UTC) erstellt wird, wird bei der Aktualisierung am 12. Mai die Rechnung angezeigt. Wenn die letzten Rechnungs- oder Auszahlungsdaten, die von den vorgelagerten Systemen empfangen wurden, verzögert sich möglicherweise, dass die neuesten Daten erst nach 1—2 Tagen in den Dashboards angezeigt werden.

Wenn Sie keine erwartete Kundenrechnung sehen, gehen Sie wie folgt vor, bevor Sie sich an Ihren Ansprechpartner für Geschäftsentwicklung wenden. AWS Marketplace

So beheben Sie fehlende Kundenrechnungen für das Dashboard mit abgerechneten Umsätzen

1. Vergewissern Sie sich mithilfe eines oder mehrerer der folgenden Tools, dass das Angebot vom Kunden angenommen wurde:
  - [Täglicher Kundenabonnentenbericht](#)
  - [Benachrichtigung über AWS Marketplace Ereignisse](#)
  - [AWS Marketplace Management Portal Registerkarte „Vereinbarungen“](#)
2. (Für private Angebote) Nachdem Sie bestätigt haben, dass der Kunde das Angebot angenommen hat, überprüfen Sie den Rechnungsplan und die Beträge des Angebots:
  - Private Angebote findest du auf der Registerkarte AWS Marketplace Management Portal Angebote.
  - Private Angebote von Channel-Partnern finden Sie im Tab AWS Marketplace Management Portal Partner. Dort finden Sie innerhalb der Partner-Opportunity einen individuellen Zahlungsplan.
3. Überlegen Sie, ob für die Transaktion ein [Nutzungspreismodell](#) verwendet wird, bei dem Kunden am zweiten und dritten Tag eines jeden Monats der vorherige Nutzungsmonat in Rechnung gestellt wird.

## Abschnitt 1: Kontrollen

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter, mit denen Sie Ihre Dashboard-Daten für fakturierte Umsätze verfeinern können. Sie können beispielsweise einen Filter für ein Feld aus den [Benachrichtigungen für AWS Marketplace Ereignisse auswählen, um die Abrechnung für](#) eine bestimmte Kundenkonto-ID, den Firmennamen eines Abonnenten oder eine Angebots-ID zu bestätigen. Sie können einer Analyse auch einen Filter hinzufügen, z. B. den Datumsbereich, den Sie in die Grafik aufnehmen möchten. Die in den Steuerelementen ausgewählten Filter aktualisieren die Daten, die in den Abschnitten Metriken, Trends, Aufschlüsselungen und detaillierte Daten angezeigt werden.

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter [Filtern von Daten bei Amazon QuickSight](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

### Beschreibungen der Steuerung

Name der Kontrolle	Beschreibung
AWS-Konto Abonnenten-ID	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.



Name der Kontrolle	Beschreibung
Rekordverkäufer bei AWS	<p>Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat. Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AWS_INC: Die Kennung für AWS, Inc. (mit Sitz in den Vereinigten Staaten).</li> <li>• AWS_EUROPE: Die Kennung für Amazon Web Services EMEA SARL (mit Sitz in Luxemburg).</li> <li>• AWS_AUSTRALIEN: Die Kennung für Amazon Web Services Australia Pty Ltd</li> <li>• AWS_JAPAN: Die Kennung für Amazon Web Services Japan G.K.</li> </ul>
ID des Zahlers AWS-Konto	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Firmenname des Zahlers	Der Firmenname des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Firma des Wiederverkäufers	Der Firmenname des Reseller-Kontos, das autorisiert ist, das Produkt eines Softwareherstellers zu verkaufen.
ID des Wiederverkäufers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung im Großhandel von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Autorisierungs-ID für den Wiederverkauf	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportunity.
Name der Autorisierung für den Weiterverkauf	Der eindeutige Name für eine registrierte Verkaufschance.

Name der Kontrolle	Beschreibung
Land des Abonnenten	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland oder die Region der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Referenznummer der Transaktion	Eine eindeutige Kennung für die Transaktion, mit der Sie Transaktionen in AWS Marketplace älteren Berichten korrelieren können.

## Abschnitt 2: Datumsbereich der Rechnung

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter, mit denen Sie Datensätze verfeinern können, je nachdem, ob das Rechnungsdatum vor oder nach einem bestimmten Datum oder innerhalb eines Datumsbereichs liegt. Der innerhalb des Rechnungsdatumsbereichs ausgewählte Filter aktualisiert die Daten, die in den Abschnitten Kennzahlen, Trends, Aufschlüsselungen und detaillierte Daten angezeigt werden. Der standardmäßige Rechnungsdatumsbereich ist so eingestellt, dass Daten aus den letzten sechs Monaten abgerufen werden.

## Abschnitt 3: Metriken

In diesem Bereich des Dashboards wird ein wichtiger Leistungsindikator (Key Performance Indicator, KPI) angezeigt, um einen Vergleich der wichtigsten fakturierten Umsatzzahlen zu visualisieren. Ein KPI wird für den Bruttoumsatz, die Bruttoreckerstattung, die Angebotsgebühr, die Großhandelskosten (falls zutreffend) und den Nettoumsatz des Verkäufers für den angegebenen Rechnungszeitraum angezeigt. Sie können den Datumsbereich aktualisieren, indem Sie die Datumskriterien im Feld für den Rechnungszeitraum aktualisieren.

## Abschnitt 4: Trends

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie die Trends der fakturierten Umsätze für einen bestimmten Zeitraum. Sie können die Trends anhand einer bestimmten Datumsaggregation (z. B. Tag,, oder) anzeigen month-over-month quarter-over-quarter, um einen Einblick in den abgerechneten year-over-year Umsatz zu erhalten. Informationen zur Umsatzentwicklung in

Rechnung stellen wir Ihnen auf aggregierter Ebene oder nach Art der Angebotssichtbarkeit zur Verfügung:

- Abrechnungstrends — Bietet eine Momentaufnahme des Bruttoumsatzes, des Nettoumsatzes des Verkäufers, der Großhandelskosten (falls zutreffend) und der Rückerstattungen im Zeitverlauf für den ausgewählten Zeitraum aus dem Datumsaggregationsfilter.
- Abrechnungstrend nach Angebotstransparenz — Bietet einen Überblick über die Anzahl der Angebote und den Bruttoumsatz nach Angebotssichtbarkeitstyp im Zeitverlauf für [private Angebote](#), öffentliche Angebote (oder Self-Service) und Unternehmensprogramme.

## Abschnitt 5: Aufschlüsselungen

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie wichtige Kennzahlen zu Ihrem Unternehmen in Bezug auf Abonnenten, Verkäufer von Datensätzen, Kundenstandort und Produkttitel. Sie können nach Bruttoumsatz, Anzahl der Zahler, Abonnentenzahl, Brutorückerstattung, Angebotsgebühr, Nettoumsatz des Verkäufers und Großhandelskosten filtern.

## Abschnitt 6: Granulare Daten

In diesem Bereich des Dashboards werden alle in Rechnung gestellten Verkäufe angezeigt, einschließlich des Gesamtbetrags, der den Kunden für die stündliche, jährliche oder monatliche Nutzung Ihrer Produkte in AWS Rechnung gestellt wird. AWS stellt Kunden Rechnungen in den folgenden drei Frequenzen ab:

- Datum der Annahme des Abonnements (Vorauszahlung)
- Benutzerdefinierter Zahlungsplan (private Angebote, die von einem flexiblen Zahlungsplaner erstellt wurden)
- Gemessene Nutzung am zweiten und dritten Tag des Monats für die Nutzung des Vormonats

### Note

Rechnungen, die vor dem 1. April 2021 erstellt wurden, haben möglicherweise keine zugehörige Vertrags-ID, Angebots-ID, AWS-Konto Abonnenten-ID oder Abonnentenfirma.

Kundengebühren werden 24 Stunden, nachdem dem Kunden die Rechnung gestellt wurde, in diesem detaillierten Datenbereich angezeigt. Wenn einem Kunden beispielsweise am 3. November

eine Rechnung in Rechnung gestellt wurde, wird diese Rechnung im Dashboard am 4. November angezeigt. Weitere Informationen zum Exportieren und Herunterladen von Daten aus einer QuickSight Tabelle finden Sie unter [Exportieren von Daten aus Grafiken](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

### Detaillierte Datenbeschreibungen

Spalte	Beschreibung
Rechnungsdatum	Das Datum, an dem dem Kunden das Produktabonnement in Rechnung gestellt wurde.
Fälligkeitsdatum der Zahlung	Das Fälligkeitsdatum der Zahlung im Format JJJJ-MM-TT.
Zahlungsbedingungen	Die Zahlungsbedingungen für die AWS Rechnung des Kunden.
Rechnungs-ID	Die AWS ID, die den Gebühren zugewiesen wurde, die dem Kunden in Rechnung gestellt wurden.
Rechnungsnummer der Angebotsgebühr	Wenn ein AWS Marketplace Abonnement über AWS EMEA SARL, japanische oder australische juristische Personen (registrierter Verkäufer) abgewickelt wird, muss der für den Verkauf zuständige Betreiber dem Verkäufer eine Mehrwertsteuer (MwSt.) auf die Angebotsgebühr des Verkäufers berechnen und erhält eine steuerkonforme Rechnung. Bei entsprechenden Transaktionen unterscheidet sich die Rechnungsnummer für die auf die Angebotsgebühr anfallende Mehrwertsteuer von der Rechnungsnummer für das Software- oder Produktabonnement. Transaktionen von AWS, Inc. haben den Wert „Missing_Listing_F

Spalte	Beschreibung
	ee_Invoice_ID“, da die Rechnungs-ID für die Angebotsgebühr nicht zutreffend ist.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Abonnenten-ID AWS-Konto	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
E-Mail-Domain des Abonnenten	Die E-Mail-Domain, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise liu-jie@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Stadt des Abonnenten	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Land des Abonnenten	Das Land der Rechnungsadresse, das mit dem Konto verknüpft ist, das das Produkt abonniert hat.
Postleitzahl des Abonnenten	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt abonniert wurde.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Angebotsname	Der vom Verkäufer definierte Name des Angebots.

Spalte	Beschreibung
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
Startdatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem das Produktabonnement des Kunden beginnt, formatiert als MM-DD-YYYY. Dieses Datum kann vom Annahmedatum abweichen, wenn es sich um eine future Vereinbarung handelt.
Datum der Annahme der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Kunde das Produkt abonniert hat, formatiert als MM-DD-YYYY.
Enddatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Vertrag abläuft, formatiert als MM-DD-YYYY. Für pay-as-you-go Abonnements/Abonnements ist dieses Datum auf JAN-1-9999 festgelegt.
Enddatum des Nutzungszeitraums	Das Enddatum des Produktnutzungszeitraums.
Nutzungszeitraum, Startdatum.	Das Startdatum des Produktnutzungszeitraums.

Spalte	Beschreibung
Status der Auszahlung	Ein Status, der mit einer Rechnung verknüpft ist, um zu bestätigen, dass AWS seit der letzten Auszahlung Gelder eingezogen und auf Ihre Bankkonten ausgezahlt hat. Die ausgezahlten Gelder für die zugehörige Rechnung wurden eingezogen und ausgezahlt. Nicht ausgezahlte Gelder für die zugehörige Rechnung wurden nicht eingezogen und ausgezahlt.
Datum der Auszahlung	Das Datum, an dem die Auszahlung an die Bank des Verkäufers AWS eingeleitet wurde.
Bank-Trace-ID auszahlen	Bei Auszahlungen wird die Trace-ID von der Bank vergeben. Die Trace-ID der Auszahlungsbank kann verwendet werden, um von der Verkäuferbank bereitgestellte Einzahlungsbennachrichtigungen und Berichte mit Rechnungen in Berichten zu korrelieren. AWS Marketplace
Bruttoumsatz	Der Betrag, der dem Kunden in Rechnung gestellt wird, oder die monatlichen Gebühren für die Nutzung des Produkts.
Bruttorückerstattung	Der Gesamtbetrag der Abonnementkosten, die Kunden erstattet wurden, sofern während des Datenerfassungszeitraums Erstattungen verarbeitet wurden.
Gebühr für das Inserat	Der AWS Marketplace Gebührenbetrag, der vom Rechnungsbetrag abgezogen werden soll.
Rückerstattung der Angebotsgebühr	Der Teil der AWS Marketplace Gebühr, der zurückerstattet wird, wenn während des Berichtszeitraums Rückerstattungen bearbeitet wurden.

Spalte	Beschreibung
Prozentsatz der Angebotsgebühr	Der Prozentsatz der AWS Marketplace Gebühren, der vom Rechnungsbetrag abgezogen werden soll.
Steueranteil des Verkäufers	Der Gesamtbetrag der US-Umsatz- und Nutzungssteuer, die für diese Transaktion in Rechnung gestellt wurde.
Rückerstattung des Steueranteils an den Verkäufer	Der Gesamtbetrag der US-Umsatz- und Gebrauchssteuer, die für diese Transaktion erstattet wurde, wenn eine Rückerstattung bearbeitet wurde.
AWS-Steueranteil	Der Gesamtbetrag der US-Umsatz- und Nutzungssteuer, die für diese Transaktion im Namen des Verkäufers in Rechnung gestellt wurde.
Rückerstattung AWS AWS-Steueranteilen	Der Gesamtbetrag der US-Umsatz- und Gebrauchssteuer, die für diese Transaktion zurückerstattet wurde, sofern eine Rückerstattung bearbeitet wurde und diese Steuern im Namen des Verkäufers eingezogen wurden.
Großhandelskosten	Nur für private Angebote von Vertriebspartnern. Die Kosten der Waren für einen Wiederverkäufer. Zum Beispiel, was ein Wiederverkäufer einem Hersteller zahlt, wenn er das Produkt eines Herstellers verkauft. Die Großhandelskosten sind der Listenpreis multipliziert mit dem Rabattprozentsatz.
Rückerstattung der Großhandelskosten	Nur für private Angebote von Vertriebspartnern. Die erstatteten Kosten für Waren von einem Wiederverkäufer.



Spalte	Beschreibung
Nettoumsatz des Verkäufers	Der Gesamtbetrag, der für die Transaktion in Rechnung gestellt wurde, abzüglich AWS Marketplace Gebühren, Rückerstattungen und US-Umsatz- und Gebrauchssteuer.
Währung	Die Währung der Transaktion. Beispiel: Wenn die Transaktion in US-Dollar ist, lautet der Eintrag „USD“.
Referenznummer der Transaktion	Eine eindeutige Kennung, die die Transaktion darstellt und die Sie verwenden können, um Transaktionen zwischen AWS Marketplace Berichten zu korrelieren.
Rekordverkäufer bei AWS	<p>Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat. Die möglichen Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AWS_INC: Die Kennung für AWS, Inc. (mit Sitz in den Vereinigten Staaten)</li> <li>• AWS_EUROPE: Die Kennung für Amazon Web Services EMEA SARL (mit Sitz in Luxemburg)</li> <li>• AWS_AUSTRALIA: Die Kennung für Amazon Web Services Australia Pty Ltd</li> <li>• AWS_JAPAN: Die Kennung für Amazon Web Services Japan G.K.</li> </ul>
Autorisierungs-ID für den Wiederverkauf	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportunity.
Name der Autorisierung für den Weiterverkauf	Der eindeutige Name für eine registrierte Verkaufschance.
Beschreibung der Genehmigung für den Weiterverkauf	Die ISV-definierte Beschreibung für eine registrierte Verkaufschance.

Spalte	Beschreibung
Name der Firma für den Wiederverkauf	Der Name des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
ID des Zahlers AWS-Konto	Die ID des Kontos, das ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft hat, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
E-Mail-Domain des Zahlers	Die E-Mail-Domäne, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise liu-jie@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Stadt des Zahlers	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, über das Gebühren abgerechnet werden.
Bundesland oder Region des Zahlers	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Land des Zahlers	Die zweistellige Landesvorwahl, die dem Konto zugeordnet ist, über das die Gebühren abgerechnet werden.
Postleitzahl des Zahlers	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, über das die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
ISV-Konto-ID	Die Kennung des Produkt- oder Serviceinhabers.
ISV-Firmenname	Der Firmenname des Produkt- oder Serviceinhabers.

Spalte	Beschreibung
Product iD (Produkt-ID)	Die benutzerfreundliche, eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.

## Dashboard für Inkasso und Auszahlungen

Das Dashboard für Einzüge und Auszahlungen enthält Daten über Gelder, die seit der letzten Auszahlung AWS eingezogen und auf Ihre Bankkonten ausgezahlt wurden. Es enthält auch eine Liste aller offenen und unbezahlten Rechnungen.

Zu den Auszahlungen gehören Kundenzahlungen oder Rückerstattungen für ein Abonnement Ihres Produkts sowie einige Steuern, die dem Kunden erhoben oder erstattet wurden. Sie erhalten erst dann eine Auszahlung, wenn der gesamte Betrag auf einer Rechnung vom Kunden eingezogen wurde. Rückerstattungen werden im Dashboard als negative Beträge angezeigt, da das Geld an Ihren Kunden zurückerstattet wird, nachdem Sie eine Rückerstattung autorisiert haben.

Wenn Sie das Dashboard für Einzahlungen und Auszahlungen verwenden, erhalten Sie einen schnelleren Zugriff auf Kundenauszahlungen. Rechnen Sie mit einer Einsparung von etwa 4 Tagen im Vergleich zum bisherigen [Auszahlungsbericht, der 5 Tage nach dem Versand der Auszahlung](#) erstellt wird.

### Note

Kunden haben unterschiedliche Zahlungsbedingungen mit AWS, sodass einige Gelder in den Alterskategorien für noch nicht eingezogene Zahlungen möglicherweise nicht vom Kunden fällig werden.

Das Dashboard für Inkasso und Auszahlungen bietet Informationen zu betrieblichen und finanziellen Abläufen. Das Dashboard wird täglich aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen.

### Themen

- [Aktualisierungshäufigkeit des Dashboards für Einnahmen und Auszahlungen](#)
- [Abschnitt 1: Kontrollen](#)
- [Abschnitt 2: Wählen Sie die Datumskategorie aus](#)

- [Abschnitt 3: Metriken](#)
- [Abschnitt 4: Trends](#)
- [Abschnitt 5: Aufschlüsselungen](#)
- [Abschnitt 6: Granulare Daten](#)

Aktualisierungshäufigkeit des Dashboards für Einnahmen und Auszahlungen

Das Dashboard für Inkasso und Auszahlungen wird nur an nordamerikanischen Werktagen aktualisiert. Sie können davon ausgehen, dass ausgezahlte Rechnungen innerhalb eines Tages nach Eingang der Einzahlung bei Ihrer Bank angezeigt werden.

### Abschnitt 1: Kontrollen

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter zur Verfeinerung Ihrer Dashboard-Daten. Sie können beispielsweise in den [Benachrichtigungen für AWS Marketplace Ereignisse einen Filter für ein Feld auswählen, um die Auszahlung für](#) eine bestimmte Kundenkonto-ID, den Firmennamen eines Abonnenten oder eine Angebots-ID zu bestätigen. Du kannst auch nach dem Auszahlungsstatus filtern, um alle an dich bezahlten Rechnungen oder offenen und unbezahlten Rechnungen zu sehen. Sie können einer Analyse einen Filter hinzufügen, z. B. den Datumsbereich, den Sie in die Grafik aufnehmen möchten. Die in den Steuerelementen ausgewählten Filter aktualisieren die Daten, die in den Abschnitten Metriken, Trends, Aufschlüsselungen und detaillierte Daten angezeigt werden.

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter [Filtern von Daten bei Amazon QuickSight](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

### Beschreibungen der Steuerung

Name der Kontrolle	Beschreibung
AWS-Konto Abonnenten-ID	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.

Name der Kontrolle	Beschreibung
Bieten Sie Sichtbarkeit	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
Rekordverkäufer bei AWS	<p>Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat. Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AWS_INC: Die Kennung für AWS, Inc. (mit Sitz in den Vereinigten Staaten).</li> <li>• AWS_EUROPE: Die Kennung für Amazon Web Services EMEA SARL (mit Sitz in Luxemburg).</li> <li>• AWS_AUSTRALIEN: Die Kennung für Amazon Web Services Australia Pty Ltd (AWS Australien)</li> <li>• AWS_JAPAN: Die Kennung für Amazon Web Services Japan G.K.</li> </ul>
Status der Auszahlung	Ein Status, der einer Rechnung zugeordnet ist, um zu bestätigen, dass AWS seit der letzten Auszahlung Gelder eingezogen und auf Ihre Bankkonten ausgezahlt wurden. Die ausgezahlten Gelder für die zugehörige Rechnung wurden eingezogen und ausgezahlt. Nicht ausgezahlte Gelder für die zugehörige Rechnung wurden nicht eingezogen und ausgezahlt.

Name der Kontrolle	Beschreibung
AWS-Konto ID des Zahlers	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Firmenname des Zahlers	Der Firmenname des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Firma des Wiederverkäufers	Der Firmenname des Reseller-Kontos, das zum Verkauf eines Produkts eines Softwareherstellers berechtigt ist.
ID des Wiederverkäufers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung im Großhandel von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Autorisierungs-ID für den Wiederverkauf	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportunity.
Name der Autorisierung für den Weiterverkauf	Der eindeutige Name für eine registrierte Verkaufschance.
Land des Abonnenten	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland oder die Region der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Referenznummer der Transaktion	Eine eindeutige Kennung für die Transaktion, mit der Sie Transaktionen in AWS Marketplace älteren Berichten korrelieren können.

Name der Kontrolle	Beschreibung
Bank-Trace-ID auszahlen	Bei Auszahlungen wird die Trace-ID von der Bank vergeben. Die Bank-Trace-ID kann vom Verkäufer bereitgestellte Einzahlungsbenachrichtigungen und Berichte mit Rechnungen in Berichten korrelieren. AWS Marketplace

## Abschnitt 2: Wählen Sie die Datumskategorie aus

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter, mit denen Sie Datensätze auf der Grundlage von zwei verschiedenen Datumsdimensionen verfeinern können und ob der Wert des Datumfeldes vor oder nach einem bestimmten Datum oder innerhalb eines Datumsbereichs liegt. Bei den Datumsangaben handelt es sich um das Fälligkeitsdatum der Zahlung oder das Datum der letzten Auszahlung. Der Filter für die Datumskategorie aktualisiert die Daten, die in den Abschnitten Metriken, Trends, Aufschlüsselungen und detaillierte Daten angezeigt werden. Die Standard-Datumskategorie ist das Datum der letzten Auszahlung und ruft Daten aus den letzten sechs Monaten ab.

## Abschnitt 3: Metriken

In diesem Abschnitt des Dashboards wird ein wichtiger Leistungsindikator (KPI) angezeigt, um einen Vergleich zwischen ausgezahlten und nicht ausgezahlten Umsatzzahlen zu visualisieren. Für eine bestimmte Datumskategorie und einen bestimmten Zeitraum wird ein KPI für Bruttoumsatz, Nettoumsatz, Großhandelskosten (falls zutreffend), gezahlter Betrag und nicht gezahlter Betrag angezeigt.

## Abschnitt 4: Trends

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet einen Überblick über Auszahlungstrends und überfällige Trends für den angegebenen Zeitraum. Sie können die Trends anhand einer bestimmten Datumsaggregation anzeigen, z. B. nach Tag, Monat, Quartal oder Jahr, um einen Einblick in den Status Ihrer AWS Marketplace Inkassodaten zu erhalten. Zu den Trendansichten gehören:

- **Auszahlungstrends** — Bietet einen Überblick über die durchschnittliche Anzahl der Auszahlungstage und den damit verbundenen Nettoumsatz. Anhand des Trends wird die Anzahl der Tage zwischen Rechnungsdatum und Auszahlungsdatum gemessen, um die Effizienz des Inkassos zu ermitteln. Sie können einen Datumsbereich aus dem Datumsaggregationsfilter auswählen.

- **Alter der ausgezahlten Zahlungen** — Bietet einen Überblick über den Nettoumsatz und die Anzahl der ausgezahlten Rechnungen, unterteilt nach standardmäßigen Forderungszeiträumen (z. B. nicht fällig, 1 bis 30 Tage und 31 bis 60 Tage). Der Trend misst die Tage zwischen dem Fälligkeitsdatum der Zahlung und dem Auszahlungsdatum, um zu ermitteln, ob die Zahlung innerhalb der Zahlungsbedingungen des Kunden erfolgte.
- **Alter der noch nicht ausgezahlten Zahlungen** — Bietet einen Überblick über den Nettoumsatz und die Anzahl offener und unbezahlter Rechnungen, geordnet nach überfälligen Zeiträumen (z. B. nicht fällig, 1 bis 30 Tage und 31 bis 60 Tage). Nicht ausgezahlte Gelder können Beträge enthalten, die noch nicht fällig sind. Der Trend misst Tage zwischen dem heutigen Datum und dem Fälligkeitsdatum der Zahlung, um eingehende Forderungen anzuzeigen.

### Abschnitt 5: Aufschlüsselungen

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie eine Übersicht der Forderungen nach Angebots-ID, Produkttitel, Firmenname des Zahlers, Firmenname des Abonnenten, Name des Wiederverkäufers (falls dieser an privaten Angeboten von Vertriebspartnern teilnimmt), Region des Zahlers und Region der Abonnenten. Verwenden Sie die Aufschlüsselungen, um die ausgezahlten Forderungen mit den nicht ausgezahlten Forderungen für jede Kategorie zu vergleichen.

### Abschnitt 6: Granulare Daten

In diesem Bereich des Dashboards werden alle Auszahlungen und nicht eingezogenen Gelder nach Produkt-, Kunden- und Angebotsdetails aufgeführt.

#### Note

Rechnungen, die vor dem 1. April 2021 erstellt wurden, haben möglicherweise keine zugehörige Vereinbarungs-ID, Angebots-ID, AWS-Konto Abonnenten-ID oder Abonnentenfirma.

Informationen zum Exportieren und Herunterladen von Daten aus einer QuickSight Tabelle finden Sie unter [Exportieren von Daten aus Grafiken](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.



## Detaillierte Datenbeschreibungen

Spalte	Beschreibung
Datum der Rechnung	Das Datum, an dem dem Kunden das Produktabonnement in Rechnung gestellt wurde.
Fälligkeitsdatum der Zahlung	Das Fälligkeitsdatum der Zahlung im Format JJJJ-MM-TT.
Zahlungsbedingungen	Die Zahlungsbedingungen für die AWS Rechnung des Kunden.
Rechnungs-ID	Die AWS ID, die den Gebühren zugewiesen wurde, die dem Kunden in Rechnung gestellt wurden.
Rechnungsnummer der Angebotsgebühr.	Wenn ein AWS Marketplace Abonnement über juristische Personen der AWS EMEA SARL, Japan oder Australien (registrierter Verkäufer) abgewickelt wird, muss der Marktplatzbetreiber für den Verkauf (z. B. AWS EMEA SARL) dem Verkäufer eine Mehrwertsteuer auf die Angebotsgebühr des Verkäufers berechnen. Bei entsprechenden Transaktionen unterscheidet sich die Rechnungsnummer für die auf die Angebotsgebühr anfallende Mehrwertsteuer von der Rechnungsnummer für das Software- oder Produktabonnement.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Abonnenten-ID AWS-Konto	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
E-Mail-Domain des Abonnenten	Die E-Mail-Domain, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat. Wenn

Spalte	Beschreibung
	die E-Mail-Adresse beispielsweise liu-jie@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Stadt des Abonnenten	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Land des Abonnenten	Das Land der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.
Postleitzahl des Abonnenten	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Angebotsname	Der vom Verkäufer definierte Name des Angebots.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.

Spalte	Beschreibung
Startdatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem das Produktabonnement des Kunden beginnt, formatiert als MM-DD-YYYY. Dieses Datum kann vom Annahmedatum abweichen, wenn es sich um eine future Vereinbarung handelt.
Enddatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Vertrag abläuft, formatiert als MM-DD-YYYY. Für pay-as-you-go Abonnements/Abonnements ist dieses Datum auf JAN-1-9999 festgelegt.
Datum der Annahme der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Kunde das Produkt abonniert hat, formatiert als MM-DD-YYYY.
Enddatum des Nutzungszeitraums	Das Enddatum des Produktnutzungszeitraums.
Startdatum des Nutzungszeitraums	Das Startdatum des Produktnutzungszeitraums.
Status der Auszahlung	Ein Status, der einer Rechnung zugeordnet ist, um zu bestätigen, dass AWS seit der letzten Auszahlung Gelder eingezogen und auf Ihre Bankkonten ausgezahlt wurden. Die ausgezahlten Gelder für die zugehörige Rechnung wurden eingezogen und ausgezahlt. Nicht ausgezahlte Gelder für die zugehörige Rechnung wurden nicht eingezogen und ausgezahlt.
Datum der Auszahlung	Das Datum, an dem die Auszahlung an die Bank des Verkäufers AWS eingeleitet wurde.

Spalte	Beschreibung
Bank-Trace-ID auszahlen	Bei Auszahlungen wird die Trace-ID von der Bank vergeben. Die Bank-Trace-ID kann verwendet werden, um vom Verkäufer bereitgestellte Einzahlungsbenachrichtigungen und Berichte mit Rechnungen in Berichten zu korrelieren. AWS Marketplace
Bruttoumsatz	Der Betrag, der dem Kunden für die Nutzung oder die monatlichen Gebühren des Produkts in Rechnung gestellt wird.
Brutto-Rückerstattung	Der Gesamtbetrag der Abonnementkosten, die Kunden erstattet wurden, sofern während des Datenerfassungszeitraums Erstattungen verarbeitet wurden.
Gebühr für das Inserat	Der AWS Marketplace Gebührenbetrag, der vom Rechnungsbetrag abgezogen werden soll.
Rückerstattung der Angebotsgebühr	Der Teil der AWS Marketplace Gebühr, der erstattet wird, wenn während des Berichtszeitraums Rückerstattungen bearbeitet wurden.
Prozentsatz der Angebotsgebühr	Der Prozentsatz der AWS Marketplace Gebühren, der vom Rechnungsbetrag abgezogen wird.
Steueranteil des Verkäufers	Der Gesamtbetrag der US-Umsatz- und Nutzungssteuer, die für diese Transaktion in Rechnung gestellt wurde.
Rückerstattung des Steueranteils an den Verkäufer	Der Gesamtbetrag der US-Umsatz- und Gebrauchssteuer, die für diese Transaktion erstattet wurde, wenn eine Rückerstattung bearbeitet wurde.

Spalte	Beschreibung
Großhandelskosten	Nur für private Angebote von Channel-Partnern. Die Kosten für Waren für einen Wiederverkäufer. Zum Beispiel, was ein Wiederverkäufer einem Hersteller zahlt, wenn er das Produkt eines Herstellers verkauft. Die Großhandelskosten sind der Listenpreis multipliziert mit dem Rabattprozentsatz.
Rückerstattung der Großhandelskosten	Nur für private Angebote von Vertriebspartnern. Die erstatteten Kosten für Waren von einem Wiederverkäufer.
Nettoumsatz des Verkäufers	Der Gesamtbetrag, der für die Transaktion in Rechnung gestellt wurde, abzüglich AWS Marketplace Gebühren, Rückerstattungen und US-Umsatzsteuer.
Währung	Die Währung der Transaktion. Beispiel: Wenn die Transaktion in US-Dollar ist, lautet der Eintrag „USD“.
Referenznummer der Transaktion	Eine eindeutige Kennung, die die Transaktion darstellt und die Sie verwenden können, um Transaktionen zwischen AWS Marketplace Berichten zu korrelieren.

Spalte	Beschreibung
Rekordverkäufer bei AWS	<p>Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat. Die möglichen Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AWS_INC: Die Kennung von AWS, Inc. (mit Sitz in den Vereinigten Staaten)</li> <li>• AWS_EUROPE: Die Kennung für Amazon Web Services EMEA SARL (mit Sitz in Luxemburg)</li> <li>• Amazon Web Services Australia Pty Ltd (AWS Australien)</li> <li>• Amazon Web Services Japan G.K.</li> </ul>
Autorisierungs-ID für den Wiederverkauf	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportunity.
Name der Autorisierung für den Weiterverkauf	Der eindeutige Name für eine registrierte Verkaufschance.
Beschreibung der Genehmigung für den Weiterverkauf	Die ISV-definierte Beschreibung für eine registrierte Verkaufschance.
Firmenname des Wiederverkäufers	Der Name des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
ID des Wiederverkäufers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Firmenname des Zahlers	Der Name des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.

Spalte	Beschreibung
ID des Zahlers AWS-Konto	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
E-Mail-Domain des Zahlers	Die E-Mail-Domäne, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise liu-jie@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Stadt des Zahlers	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, über das Gebühren abgerechnet werden.
Bundesland oder Region des Zahlers	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Land des Zahlers	Die zweistellige Landesvorwahl, die dem Konto zugeordnet ist, über das die Gebühren abgerechnet werden.
Postleitzahl des Zahlers	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, über das die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
ISV-Konto-ID	Die Kennung des Produkt- oder Serviceinhabers.
ISV-Firmenname	Der Firmenname des Produkt- oder Serviceinhabers.
Product iD (Produkt-ID)	Die benutzerfreundliche eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Ausbezahlter Nettoumsatz	Der Gesamtbetrag der Transaktion, der an den Verkäufer ausgezahlt wurde.

Spalte	Beschreibung
Nicht ausgezahlter Nettoumsatz	Der Gesamtbetrag der Transaktion, der nicht an den Verkäufer ausgezahlt wurde
Auszahlungszeitraum	Die Kategorien, die die Forderungen beschreiben, reichen von der Dauer, in der die Gelder eingezogen wurden (z. B. nicht fällig, 1 bis 30 Tage und 31 bis 60 Tage).

## Steuer-Dashboard

Das Steuer-Dashboard bietet Visualisierungen und detaillierte Daten zu US-amerikanischen und internationalen Steuern für Transaktionen in AWS Marketplace. Auf dieses Dashboard kann über die Registerkarte AWS Marketplace Management Portal Einblicke unter Finanzoperationen zugegriffen werden.

Sie können Daten (als CSV oder Microsoft Excel Dateien) aus beliebigen Diagrammen, Grafiken und Tabellen auf dem QuickSight Amazon-Dashboard exportieren und herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Exportieren von Daten aus Grafiken](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

Informationen zu betrieblichen und finanziellen Prozessen finden Sie in den folgenden Themen.

### Themen

- [Häufigkeit der Aktualisierung des Steuer-Dashboards](#)
- [Abschnitt 1: Kontrollen](#)
- [Abschnitt 2: Filtert das Datum](#)
- [Abschnitt 3: Metriken](#)
- [Abschnitt 4: Steuertrends](#)
- [Abschnitt 5: Aufschlüsselungen](#)
- [Abschnitt 6: Granulare Daten](#)
- [US-Ausnahmecodes](#)
- [EU-Ausnahmecodes](#)



## Häufigkeit der Aktualisierung des Steuer-Dashboards

Die Dashboards werden täglich aktualisiert. Wenn die neuesten Transaktionsdaten, die von Upstream-Systemen empfangen werden, verzögert sich möglicherweise die Anzeige der neuesten Daten auf den Dashboards um 1—2 Tage.

### Abschnitt 1: Kontrollen

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter zur Verfeinerung Ihrer Steuerdaten. Sie können einer Analyse auch einen Filter hinzufügen, z. B. den Datumsbereich, den Sie grafisch darstellen möchten. Die in den Steuerelementen ausgewählten Filter aktualisieren die Daten, die in den Abschnitten Metriken, Trends, Aufschlüsselungen und detaillierte Daten angezeigt werden.

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter [Filtern von Daten bei Amazon QuickSight](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

### Beschreibungen der Steuerung

Name der Kontrolle	Beschreibung
Rechnungs-ID	Die AWS ID, die den Gebühren zugewiesen wurde, die dem Kunden in Rechnung gestellt wurden.
Steuerpflichtige Kundennummer AWS-Konto	Die AWS ID des Kontos, das für das Produktabonnement besteuert wurde.
AWS Rekordverkäufer	Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat.
Land des besteuerten Kunden	Der zweistellige Ländercode, der dem besteuerten Kunden zugeordnet ist
Bundesstaat oder Region des besteuerten Kunden	Das Bundesland oder die Region der Rechnungsadresse, die dem besteuerten Kunden zugeordnet ist.
Stadt des besteuerten Kunden	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem besteuerten Kunden zugeordnet ist

Name der Kontrolle	Beschreibung
Taxable	Quelltransaktionen, bei denen es sich um steuerpflichtige und nicht steuerpflichtige Transaktionen sowie um Steuerrückerstattungen handelt.
Steuerpflichtige Partei	<p>Entweder AWS oder Seller. Wenn der Verkäufer die steuerpflichtige Partei ist, werden Steuern erhoben. Wenn AWS es sich um die steuerpflichtige Partei handelt, wird die Umsatzsteuer von AWS erhoben und abgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">AWS Marketplace Steuerhilfe für Verkäufer</a>.</p> <p>Wenn keine Steuern erhoben werden, wird kein Wert angezeigt. Der Verkäufer muss für jede Rechnung feststellen, ob einige Steuern erhoben wurden, da der Verkäufer für die Steuererhebung verantwortlich ist.</p>
Art der Steuer	Der Typ der Steuer, der für die Transaktion angewendet wird. Die möglichen Werte sind None, Sales, und SellerUse Tax registration type, VAT (Mehrwertsteuer), CNPJIGST, CT.

## Abschnitt 2: Filtert das Datum

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter zum Verfeinern von Datensätzen auf der Grundlage von Rechnungsdaten für einen bestimmten Zeitraum. Der innerhalb des Rechnungsdatums ausgewählte Filter aktualisiert die Daten, die in den Abschnitten Kennzahlen, Trends, Aufschlüsselungen und detaillierte Daten angezeigt werden. Wenn Sie beispielsweise den Datumsfilter auswählen Past 30 days, werden in allen Abschnitten Daten zu Rechnungen wiedergegeben, die innerhalb der letzten 30 Tage besteuert wurden.

### Abschnitt 3: Metriken

In diesem Abschnitt des Dashboards werden wichtige Leistungsindikatoren (KPI) angezeigt, mit denen sich Kennzahlen im Zusammenhang mit Steuern visualisieren lassen. Dazu gehören der steuerpflichtige Betrag, der steuerfreie Betrag, der Steuerbetrag, die Anzahl der besteuerten Rechnungen und die Gesamtzahl der Transaktionen. Sie können den Datumsbereich aktualisieren, indem Sie den Datumsfilter im Abschnitt Filter aktualisieren.

### Abschnitt 4: Steuertrends

Dieser Abschnitt des Dashboards enthält Steuertrends für einen bestimmten Zeitraum. Sie können die Trends anhand einer bestimmten Datumsaggregation (z. B. täglich, oder) anzeigen month-over-month quarter-over-quarter, um einen Einblick in die year-over-year Besteuerung zu erhalten. Die folgenden Informationen zu Steuertrends sind verfügbar:

- **Steuertrends — Beträge** — Bietet eine Übersicht sowohl der steuerpflichtigen als auch der Steuerbeträge für den ausgewählten Zeitraum, aufgeschlüsselt nach Rechnungsdatum.
- **Steuertrends — Anzahl der Rechnungen** — Bietet eine Momentaufnahme der Anzahl der Rechnungen für den ausgewählten Zeitraum, aufgeschlüsselt nach Rechnungsdatum.

### Abschnitt 5: Aufschlüsselungen

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie Steuerkennzahlen für Ihr Unternehmen nach Rechnungsnummer, Steuerart, Produkttitel und Kundenregion.

### Abschnitt 6: Granulare Daten

In diesem Abschnitt des Dashboards werden die detaillierten Steuerdaten für die Transaktionen Ihrer Organisation in angezeigt. AWS Marketplace

#### Detaillierte Datenbeschreibungen

Spalte	Beschreibung
Rechnungs-ID	Die AWS ID, die den Gebühren zugewiesen wurde, die dem Kunden in Rechnung gestellt wurden.
Einzelposten-ID	Eine eindeutige Kennung für eine Position. Erstattungstransaktionen haben die gleiche

Spalte	Beschreibung
	Positions-ID wie ihre Steuertermintransaktionen.
Rechnungs-ID des Kunden	Rechnungs-ID des Kunden
Steuerpflichtige Partei	<p>Entweder AWS oder Seller. Wenn der Verkäufer die steuerpflichtige Partei ist, werden Steuern erhoben. Wenn AWS es sich um die steuerpflichtige Partei handelt, wird die Umsatzsteuer von AWS erhoben und abgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">AWS Marketplace Steuerhilfe für Verkäufer</a>.</p> <p>Wenn keine Steuern erhoben werden, wird kein Wert angezeigt. Der Verkäufer muss für jede Rechnung feststellen, ob einige Steuern erhoben wurden, da der Verkäufer für die Steuererhebung verantwortlich ist.</p>
Code für die Transaktionsart	<p>Der Typ-Code der Transaktion. Gültige Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AWS— Eine Steuer-Termingeschäft.</li> <li>• REFUND— Eine vollständige oder teilweise Rückerstattung.</li> <li>• TAXONLYREFUND — Eine reine Steuerrückerstattung.</li> </ul> <p>Rückerstattungstransaktionen haben die Positions-ID mit ihren ursprünglichen Termintransaktionen gemeinsam.</p>
Product iD (Produkt-ID)	Die benutzerfreundliche eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Titel des Produkts	Der Name des gekauften Produkts.

Spalte	Beschreibung
Steuernummer des Produkts	Ein Standard-Code zum Identifizieren der Steuer-Eigenschaften für ein Produkt. Sie wählen die Eigenschaften, wenn Sie das Produkt erstellen oder ändern.
Datum der Rechnung	Das Datum, an dem dem Kunden das Produktabonnement in Rechnung gestellt und besteuert wurde.
Steuerpflichtige Kundennummer AWS-Konto	Die AWS-Konto ID des besteuerten Kunden.
Land des besteuerten Kunden	Der zweistellige Ländercode, der dem besteuerten Kunden zugeordnet ist.
Bundesstaat oder Region des besteuerten Kunden	Das Bundesland oder die Region der Rechnungsadresse, die dem besteuerten Kunden zugeordnet ist.
Stadt des besteuerten Kunden	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem besteuerten Kunden zugeordnet ist.
Postleitzahl des besteuerten Kunden	Die Postleitzahl, die für Steuerberechnungen verwendet wird.
Art der Steuer	Der Typ der Steuer, der für die Transaktion angewendet wird. Die möglichen Werte sind <code>None</code> , <code>Sales</code> , und <code>SellerUse</code> , <code>Tax registration type</code> <code>VAT</code> , <code>CNPJ</code> , <code>IGST</code> , <code>CT</code> .
Ebene der Gerichtsbarkeit	Die Zuständigkeitsebene der Adresse, die für den Steuerstandort verwendet wird. Die möglichen Werte sind <code>State</code> , <code>County</code> , <code>City</code> und <code>District</code> .
Steuerpflichtiger Zuständigkeitsbereich	Name der besteuerten Jurisdiktion.

Spalte	Beschreibung
Rechnungsgebühr	Zusammenfassung des steuerpflichtigen Betrags und des nicht steuerpflichtigen Betrags.
Die Art der Besteuerung des Preises anzeigen	Der Versteuerungstyp für den Preis, der Kunden angezeigt wird. Alle AWS Marketplace Angebote sind exklusiv.
Steuerpflichtiger Betrag	Der steuerpflichtige Betrag der Transaktion auf dieser Gerichtsbarkeitsebene.
Nicht steuerpflichtiger Betrag	Der nicht steuerpflichtige Betrag der Transaktion nach Zuständigkeitsebene.
Steuerhoheitssatz	Der Steuersatz der auf der Zuständigkeitsebene angewendet wird.
Steuerbetrag	Die Steuer, die auf der Zuständigkeitsebene abgerechnet wird.
Steuerwährung	Die Währung der besteuerten Person. Beispiel: Wenn die Transaktion in US-Dollar ist, lautet der Eintrag „USD“.
Code für den Grund der Steuerberechnung	Nach Jurisdiktionsbereich: ein Kennzeichen, ob die Transaktion steuerpflichtig, nicht steuerpflichtig, steuerbefreit oder steuerfrei ist.
Datum, das für die Steuerberechnung verwendet wurde	Das Datum, das zur Berechnung der Steuer auf die Transaktion verwendet wird.
ID der Freistellungsbescheinigung für den Kunden	Die Zertifikat-ID der Freistellungsbescheinigung.
ID-Domain des Ausnahmezertifikats für den Kunden	Wo das Zertifikat in Amazon-Systemen gespeichert wird.

Spalte	Beschreibung
Stufe des Freistellungszertifikats für Kunden	Die Zuständigkeitsebene, die die Freistellung genehmigt hat.
Freistellungscode für Kunden	Der Code, der die Ausnahme spezifiziert. z. B. RESALE.
Referenznummer der Transaktion	Eine eindeutige Kennung für die Transaktion, mit der Sie Transaktionen in verschiedenen AWS Marketplace Berichten korrelieren können.
AWS anerkannter Verkäufer	Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat.

#### US-Ausnahmecodes

Ausnahmecode	Beschreibung
501C	501C Organisation
KARTE	Landwirtschaftliche Produktion
CO	Gemeinnützige Organisation
RICHTEN	Genehmigung zur direkten Bezahlung
ABNEIGUNG	Distributor
DP	Vereinte Nationen/Diplomat
DV	Behinderter Veteran
EDI	Bildungseinrichtung
FG	Bundesregierung
HCP	Gesundheitsdienstleister

Ausnahmecode	Beschreibung
WER	Krankenhaus (gemeinnützig oder staatlich)
VERSICHERN	Versicherung
IPM	IPM
LB	Bibliothek
MPU	Ausnahme für mehrere Verwendungsorte; Ausnahme für digitale Produkte/Software
N/A	Amerikanischer Ureinwohner
NAI	Individuum amerikanischer Ureinwohner
NP	Gemeinnützige Organisation
NPR	Gemeinnützige religiöse Organisation
NICHT	Sonstige
WIEDERVERKAUF	Wiederverkäufer
SIE	Ausnahmeregelung für kleine Unternehmen
SCHLACKE	Staatliche/lokale Regierung

#### EU-Ausnahmecodes

Ausnahmecode	Beschreibung
SpecialOrg	Organizations, die von der Mehrwertsteuer befreit sind.
SpecialZone	Ein Bereich, der von der Steuer befreit ist.



Ausnahmecode	Beschreibung
SplitPayment	Der Käufer zahlt die auf einer Rechnung angegebene Mehrwertsteuer direkt an die Steuerbehörde.

## Dashboards für den Vertrieb

AWS Marketplace bietet mehrere Dashboards, mit denen Sie Ihre Verkaufsdaten verfolgen können.

### Themen

- [Dashboard für Verträge und Verlängerungen](#)
- [Nutzungs-Dashboard](#)

## Dashboard für Verträge und Verlängerungen

Das Dashboard für Verträge und Verlängerungen bietet innerhalb von 24 Stunden nach Vertragsunterzeichnung Informationen zu Verträgen und Verlängerungen. AWS Marketplace Es hilft dabei, ablaufende Abonnements nachzuverfolgen, um Verlängerungen zu ermöglichen. Auf dieses Dashboard kann auf der Registerkarte AWS Marketplace Management Portal Insights unter Sales Operations zugegriffen werden.

Sie können Daten (als CSV oder Microsoft Excel Dateien) aus beliebigen Diagrammen, Grafiken und Tabellen auf dem QuickSight Amazon-Dashboard exportieren und herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Exportieren von Daten aus Grafiken](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

### Themen

- [Abschnitt 1: Kontrollen](#)
- [Abschnitt 2: Wählen Sie die Datumskategorie](#)
- [Abschnitt 3: Metriken](#)
- [Abschnitt 4: Abonnementtrends](#)
- [Abschnitt 5: Aufschlüsselungen](#)
- [Abschnitt 6: Granulare Daten](#)

## Abschnitt 1: Kontrollen

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie Filter, mit denen Sie Ihre Dashboard-Daten für Verträge und Verlängerungen verfeinern können. Sie können aus den folgenden Filtern wählen.

### Note

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter [Filtern von Daten bei Amazon QuickSight](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

## Beschreibungen der Steuerung

Name der Kontrolle	Beschreibung
AWS-Konto Abonnenten-ID	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Ob es sich bei dem Angebot um ein öffentliches, privates oder ein Unternehmensvertragsangebot handelt.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
CPPO-Flagge	Ein Ja/Nein-Flag, das angibt, ob eine Vereinbarung über ein privates Angebot eines Vertriebspartners getroffen wurde. Falls ja, ist der eingetragene Verkäufer der Vertriebspartner.

Name der Kontrolle	Beschreibung
	Falls nein, ist der eingetragene Verkäufer der Software (unabhängiger Softwareanbieter).
ISV AWS-Konto-ID	Das Konto des Produkt- oder Serviceinhabers.
ISV-Firmenname	Der Firmenname des Produkt- oder Serviceinhabers.
Legacy-Produkt-ID	Die veraltete eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Autorisierungs-ID für den Wiederverkauf	Die ID der Wiederverkaufsautorisierung, die der ISV dem Vertriebspartner zur Verfügung gestellt hat.
Name der Wiederverkaufsautorisierung	Der Name der Wiederverkaufsgenehmigung, die der ISV dem Vertriebspartner erteilt hat.
ID des Wiederverkäufers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung im Großhandel von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Firmenname des Wiederverkäufers	Der Firmenname des Reseller-Kontos, das zum Verkauf eines Produkts eines Softwareherstellers berechtigt ist.
Land des Abonnenten	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland oder die Region der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.

Name der Kontrolle	Beschreibung
Stadt des Abonnenten	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.

## Abschnitt 2: Wählen Sie die Datumskategorie

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter, mit denen Sie Datensätze auf der Grundlage des Enddatums der Vereinbarung, des Endzeitraums der Vereinbarung oder des Startdatums der Vereinbarung für einen bestimmten Zeitraum verfeinern können. Der in der Kategorie „Datum auswählen“ ausgewählte Filter aktualisiert die Daten, die in den Abschnitten „Metriken“, „Trends“, „Aufschlüsselungen“ und „detaillierte Daten“ angezeigt werden.

Informationen zu kürzlich unterzeichneten Verträgen können Sie nach dem Startdatum der Vereinbarung filtern. Wenn Sie mehr über Vertragsverlängerungen erfahren möchten, können Sie nach dem Enddatum des Vertrags filtern.

## Abschnitt 3: Metriken

In diesem Abschnitt des Dashboards wird ein Key Performance Indicator (KPI) angezeigt, um einen Vergleich der wichtigsten Vertragsdaten zu visualisieren. Es wird ein KPI für die Anzahl der aktiven Verträge und die Anzahl der beendeten Verträge angezeigt. Sie können den Datumsbereich aktualisieren, indem Sie die Datumskriterien im Feld Datumskategorie auswählen aktualisieren.

## Abschnitt 4: Abonnementtrends

Dieser Abschnitt des Dashboards enthält Abonnementtrends für einen bestimmten Zeitraum. Sie können die Trends anhand einer bestimmten Datumsaggregation (z. B. täglich, oder) anzeigen month-over-month quarter-over-quarter, um einen Einblick in die year-over-year Vereinbarungen zu erhalten. Die Informationen zu den Vertrags- und Verlängerungstrends sind auf aggregierter Ebene verfügbar.

- Abonnementtrends — Bietet eine Momentaufnahme der Anzahl der aktiven Verträge und der Anzahl der beendeten Verträge auf der Grundlage des ausgewählten Datumsaggregationsfilters und des ausgewählten Datumskategorienfilters. Um Abonnementtrends für die Startdaten von Verträgen anzuzeigen, können Sie im Filter „Datumskategorie auswählen“ das Startdatum der Vereinbarung auswählen auswählen. Um Abonnementtrends für das Enddatum von Verträgen

anzuzeigen, wählen Sie im Filter Datumskategorie auswählen die Option Enddatum der Vereinbarung aus.

- **Aufschlüsselung der Verlängerungen** — Bietet einen Überblick über Verlängerungen, die in einer bestimmten Anzahl von Tagen entweder abgelaufen sind oder bald enden werden. Sie können die Aufschlüsselung der Verlängerungen für mehrere Zeiträume anzeigen, z. B. Verträge, die vor einem bis 30 Tagen, vor 31 bis 60 Tagen oder vor mehr als 60 Tagen geendet haben. Sie können auch nach Verträgen filtern, die in null bis 30 Tagen, 31 bis 60 Tagen usw. auslaufen werden.

## Abschnitt 5: Aufschlüsselungen

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie Kennzahlen für Ihr Unternehmen mit allen Unternehmensnamen für aktive Abonnenten, ISVs und Wiederverkäufer. Sie können die Anzahl der Vertrags-IDs, der IDs der beendeten Verträge, der Angebots-IDs, der IDs für verlängerte Verträge und der Abonnenten einsehen.

## Abschnitt 6: Granulare Daten

In diesem Abschnitt des Dashboards werden detaillierte Daten zu Verträgen, Angeboten, Produkten, Vertragsanbietern, Abonnenten, Wiederverkaufsberechtigungen, Wiederverkäufern und ISVs angezeigt.

### Note

Weitere Informationen zum Exportieren und Herunterladen von Daten aus einer QuickSight Tabelle finden Sie unter [Exportieren von Daten aus Grafiken](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

## Detaillierte Datenbeschreibungen

Spalte	Beschreibung
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Unternehmens des Abonnenten.
AWS-Konto-ID für Abonnenten	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
E-Mail-Domain des Abonnenten	Die E-Mail-Domain, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat. Wenn

Spalte	Beschreibung
	die E-Mail-Adresse beispielsweise liu-jie@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Land des Abonnenten	Das Land der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Stadt des Abonnenten	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.
Postleitzahl des Abonnenten	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt abonniert wurde.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Product iD (Produkt-ID)	Die benutzerfreundliche eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Legacy-Produkt-ID	Die veraltete eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Angebotsname	Der vom Verkäufer definierte Name des Angebots.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Ob es sich bei dem Angebot um ein öffentliches, privates oder ein Unternehmensvertragsangebot handelt.

Spalte	Beschreibung
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
Startdatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem das Produktabonnement des Kunden beginnt, formatiert als MM-DD-YYYY. Dieses Datum kann vom Annahmedatum abweichen, wenn es sich um eine future Vereinbarung handelt.
Datum der Annahme der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Kunde das Produkt abonniert hat, formatiert als MM-DD-YYYY.
Enddatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Vertrag abläuft, formatiert als MM-DD-YYYY. Für pay-as-you-go Abonnements/Abonnements ist dieses Datum auf JAN-1-9999 festgelegt.
Firmenname des Wiederverkäufers	Der Name des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
AWS-Konto-ID des Wiederverkäufers	Die ID des Kontos, das ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft hat, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Autorisierungs-ID für den Weiterverkauf	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportunity.
Name der Autorisierung für den Weiterverkauf	Der eindeutige Name für eine registrierte Verkaufschance.

Spalte	Beschreibung
Beschreibung der Genehmigung für den Weiterverkauf	Die ISV-definierte Beschreibung für eine registrierte Verkaufschance.
CPPO-Flagge	Berechnetes Feld in Amazon QuickSight.



Spalte	Beschreibung
Absicht der Vereinbarung	<p>Gibt an, ob es sich bei der aktuellen Vereinbarung um eine Verlängerung oder ein Upgrade einer früheren Vereinbarung handelt, die in der vorherigen Spalte <code>agreement_id</code> angegeben ist. Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Upgrade: Bei privaten Angeboten ist Upgrade ein weit gefasster Begriff für jede Änderung (Upgrade, Herabstufung, Ergänzung, Erweiterung, Verlängerung). Bei öffentlichen Angeboten ist ein Upgrade eine spezifische Vereinbarung zur Änderung der Bedingungen (Nutzung eines anderen Angebots), die zu einer neuen Vereinbarung führt, und die spezifische Vereinbarung wird archiviert.</li><li>• Verlängern: Nur für öffentliche Angebote. Wenn ein Verlängerungsvertrag das Startdatum als Enddatum des jeweiligen Vertrags hat und sich die Angebots-ID nicht geändert hat, aber die Vereinbarung-ID geändert wurde. Zum Beispiel ist aus Vereinbarung A Vereinbarung B geworden.</li><li>• Automatische Verlängerung: Nur für öffentliche Angebote. Wenn eine neue Vereinbarung erstellt wird, wenn die aktuelle Vereinbarung endet. Der Käufer hat die automatische Verlängerung aktiviert.</li><li>• Neu: Der Käufer hat die Bedingungen akzeptiert (mithilfe des Angebots) und einen neuen Vertrag abgeschlossen.</li></ul>
ID der vorherigen Vereinbarung	Vertragsreferenz, wenn diese Vereinbarung verlängert oder aktualisiert wurde.

Spalte	Beschreibung
ID der nächsten Vereinbarung	Vereinbarungs-ID der nächsten Vereinbarung, falls die aktuelle Vereinbarung erneuert oder aktualisiert wurde.
ID des vorherigen Angebots	Angebots-ID, die mit den vorherigen Verträgen verknüpft war, falls die aktuelle Vereinbarung verlängert oder aktualisiert wurde.
ID des nächsten Angebots	Angebots-ID, die der nächsten Vereinbarung zugeordnet ist, falls die aktuelle Vereinbarung verlängert oder aktualisiert wurde.
Datum (e) für die Annahme der nächsten Vereinbarung-ID	Das Datum, an dem die nächste Vereinbarung vom Käufer akzeptiert wurde.
AWS-Konto-ID des Vorschlagenden	Die Kennung des Produkt- oder Serviceinhabers.
Firmenname des Vorschlagenden	Der Firmenname des Produkt- oder Dienstleistungsinhabers.
ISV AWS-Konto-ID	Die AWS Kennung des Verkäufers.
ISV-Firmenname	Der Firmenname des Verkäufers.
Die Vereinbarung endet (in Tagen)	Berechnetes Feld in Quicksight. Die Anzahl der Tage, bis die Vereinbarung ab heute endet.
Endzeitraum der Vereinbarung	Berechnetes Feld in QuickSight. Der Zeitraum, innerhalb dessen die Vereinbarung endet.

## Nutzungs-Dashboard

Das Nutzungs-Dashboard bietet Visualisierungen und detaillierte Daten für Kunden, die SaaS- und servernutzungs-basierte Produkte verwenden. AWS Marketplace Verkäufer können dieses Dashboard verwenden, um den Kundenkonsum bei nutzungsabhängigen Produkten nachzuverfolgen und Entscheidungen über Produktsupport, Preisgestaltung, Umstellung von öffentlichen auf private

Angebote und Produktabkündigungen zu treffen. Dieses Dashboard kann AWS Marketplace Management Portal auf der Registerkarte Einblicke unter Vertriebsaktivitäten aufgerufen werden. Es enthält Daten aus den letzten 6 Monaten, was ein wechselndes Fenster ist.

Sie können Daten (als CSV- oder Microsoft Excel-Dateien) aus beliebigen Diagrammen, Grafiken und Tabellen auf dem QuickSight Amazon-Dashboard exportieren und herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Exportieren von Daten aus Grafiken](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

#### Note

In diesem Dashboard wird die Nutzung für alle Dimensionsschlüssel angezeigt, die zum Zeitpunkt der Angebotserstellung angegeben wurden. Bei Amazon Machine Image (AMI) -Produkten sind Dimensionsschlüssel beispielsweise Instance-Typen, und alle im Angebot angegebenen Instance-Typen werden in diesem Dashboard angezeigt, auch wenn sie zu einem Preis von 0\$ angeboten werden. Um die Produktnutzung für eine Dimension zu sehen, die zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht angegeben wurde, sollten Sie erwägen, das Produkt erneut zu veröffentlichen, sodass es die Dimension enthält, die Sie benötigen.

## Themen

- [Aktualisierungshäufigkeit des Nutzungs-Dashboards](#)
- [Abschnitt 1: Kontrollen](#)
- [Abschnitt 2: Filter](#)
- [Abschnitt 3: Metriken](#)
- [Abschnitt 4: Trends](#)
- [Abschnitt 5: Aufschlüsselungen](#)
- [Abschnitt 6: Granulare Daten](#)

## Aktualisierungshäufigkeit des Nutzungs-Dashboards

Die Dashboards werden täglich um 16 Uhr PST (Mitternacht UTC) aktualisiert. Beachten Sie, dass die Nutzungsdaten aus vorgelagerten Datenquellen stammen und es zu Verzögerungen kommen kann. Sie können sich auf das Nutzungsdatum und das Datum der gemeldeten Nutzung beziehen, um zu erfahren, wann die Nutzung stattgefunden hat und wann sie im Dashboard gemeldet wurde.

Sie können Daten (als CSV- oder Microsoft Excel-Dateien) aus beliebigen Diagrammen, Grafiken und Tabellen auf dem QuickSight Amazon-Dashboard exportieren und herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Exportieren von Daten aus Grafiken](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

Informationen zu betrieblichen und finanziellen Prozessen finden Sie in den folgenden Themen.

### Abschnitt 1: Kontrollen

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter, mit denen Sie Ihre Nutzungsdaten verfeinern können. Sie können beispielsweise aus den folgenden Filtern auswählen.

#### Note

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter [Filtern von Daten QuickSight in Amazon](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

### Beschreibungen der Steuerung

Name der Kontrolle	Beschreibung
Firmenname des Endbenutzers	Der Name des Kontos, das das Produkt verwendet hat.
AWS-Konto Endbenutzer-ID	Die ID des Kontos, das das Produkt verwendet hat.
Land des Endbenutzers	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt verwendet hat.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Code des Produkts	Der vorhandene Produktcode für die Berechtigung, der zum Messen des Produkts verwendet wird. Dieser Wert wird auch verwendet, um Daten mit einem Bericht zu verknüpfen oder um zu referenzieren, was im AWS Marketplace Metering Service bereitgestellt wird.

Name der Kontrolle	Beschreibung
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
Dimensionsschlüssel	Der Ressourcentyp, der der Produktnutzung zugeordnet ist. Dimensionsschlüssel gelten für SaaS- und servernutzungsbasierte Produkte.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Abonnenten-ID AWS-Konto	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Land des Abonnenten	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Firmenname des Wiederverkäufers	Der Name des Reseller-Kontos, das berechtigt ist, das Produkt eines Produktherstellers zu verkaufen.
ID des Wiederverkäufers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung im Großhandel von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.

Name der Kontrolle	Beschreibung
Autorisierungs-ID für den Wiederverkauf	Die ID des Kontos, das ein Produkt oder eine Dienstleistung im Großhandel von einem ISV gekauft hat, um es an einen Kunden weiterzuerkaufen.
CPPO-Flagge	Ein Ja/Nein-Flag, das angibt, ob eine Vereinbarung über ein privates Angebot eines Vertriebspartners getroffen wurde. Falls ja, ist der eingetragene Verkäufer der Vertriebspartner. Falls nein, ist der registrierte Verkäufer der Produkthersteller (unabhängiger Softwareanbieter).

## Abschnitt 2: Filter

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter zum Verfeinern von Datensätzen auf der Grundlage des Nutzungsdatums. Die in diesen Filtern ausgewählten Werte aktualisieren die Daten, die in den Abschnitten Metriken, Trends, Aufschlüsselungen und detaillierte Daten angezeigt werden. Standardmäßig werden Daten für die Nutzung der letzten 6 Monate abgerufen.

## Abschnitt 3: Metriken

In diesem Bereich des Dashboards wird ein Key Performance Indicator (KPI) angezeigt, mit dem Kennzahlen zum Verbrauch visualisiert werden können: geschätzte Nutzungseinheiten, Kunden mit Nutzung und Produkte mit Nutzung. Sie können den Datumsbereich aktualisieren, indem Sie die Kriterien für das Nutzungsdatum im Bereich Filter aktualisieren. Beachten Sie, dass die wichtigsten Kennzahlen Daten für alle Einheitentypen anzeigen.

## Abschnitt 4: Trends

Dieser Abschnitt des Dashboards enthält Nutzungstrends für einen bestimmten Zeitraum. Sie können die Trends anhand einer bestimmten Datumsaggregation anzeigen, z. B. täglich,, oder month-over-month quarter-over-quarter, year-over-year um einen Einblick in die Nutzung zu erhalten. Sie können auch einen Nutzungseinheitentyp auswählen, um dessen Nutzungstrends grafisch anzuzeigen.

## Abschnitt 5: Aufschlüsselungen

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie geschätzte Nutzungskennzahlen für Ihr Unternehmen anhand von Firmennamen, Produkttiteln, Dimensionsschlüsseln und Angebots-IDs für den ausgewählten Einheitentyp. Sie können auch die Anzahl der anzuzeigenden Einträge auswählen.

## Abschnitt 6: Granulare Daten

In diesem Abschnitt des Dashboards werden detaillierte Daten zur Nutzung, zu Angeboten, Produkten, Abonnenten, Kostenträgern, Endbenutzern, Wiederverkaufsberechtigungen, Wiederverkäufern und unabhängigen Softwareanbietern (ISVs) angezeigt. Beachten Sie, dass in der detaillierten Datentabelle Daten für alle Gerätetypen angezeigt werden.

Der Umsatz sollte bis zur endgültigen Abrechnung am Monatsende als geschätzt betrachtet werden. Nutzungsabhängige Rechnungen werden den Käufern am zweiten oder dritten Tag des Folgemonats für die Nutzung des Vormonats vorgelegt (Kunden, deren Nutzungsdaten zwischen dem 1. und 30. November gemessen wurden, erhalten beispielsweise eine Rechnung für die Nutzung am 02.12 oder 03.12.). Die gemessene Nutzung kann mehrere Tage nach dem tatsächlichen Nutzungsdatum in diesem Dashboard eintreffen, sodass das Nutzungsdatum und die gemeldeten Nutzungsdaten unterschiedlich sein können. Das bedeutet, dass Sie das Dashboard möglicherweise den ganzen Monat über täglich aufrufen müssen, um den aktuellen Monat up-to-date verfolgen zu können. Maßgebliche Informationen zur Kundenabrechnung finden Sie im [Dashboard „Fakturierter Umsatz“](#) auf der Registerkarte „Finanzoperationen“.

### Note

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter [Exportieren von Daten aus Grafiken](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

## Detaillierte Datenbeschreibungen

Spalte	Beschreibung
Datum der Nutzung	Das Datum, an dem der Kunde das Produkt konsumiert hat.
Datum der gemeldeten Nutzung	Das Datum, an dem der Produktverbrauch des Kunden im Insights-Dashboard angezeigt wird.

Spalte	Beschreibung
Firmenname des Endbenutzers	Der Name des Kontos, das das Produkt verwendet hat.
AWS-Konto-ID für Endbenutzer	Die ID des Kontos, das das Produkt verwendet hat.
E-Mail-Domäne des Endbenutzers	Die E-Mail-Domain, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt verwendet hat. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise abc@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Stadt des Endbenutzers	Die Stadt, die dem Konto zugeordnet ist, in dem das Produkt verwendet wurde.
Bundesland oder Region des Endbenutzers	Das Bundesland oder die Region, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt verwendet hat.
Land des Endbenutzers	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt verwendet hat.
Postleitzahl des Endbenutzers	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt verwendet hat.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Legacy-Produkt-ID	Die bisherige eindeutige Kennung für das Produkt.
Product iD (Produkt-ID)	Die benutzerfreundliche eindeutige Kennung für das Produkt.



Spalte	Beschreibung
Der Produktcode	Der vorhandene Produktcode für die Berechtigung, der zum Messen des Produkts verwendet wird. Dieser Wert wird auch verwendet, um Daten mit einem Bericht zu verknüpfen oder um auf die Informationen in zu verweisen AWS Marketplace Metering Service.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Angebotsname	Der vom Verkäufer definierte Name des Angebots.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Ob es sich bei dem Angebot um ein öffentliches, privates oder ein Unternehmensvertragsangebot handelt.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
Datum der Annahme der Vereinbarung	Das Datum und die Uhrzeit in UTC, an dem der Kunde das Produkt abonniert hat.
Startdatum der Vereinbarung	Das Datum und die Zeitstempel in UTC, an dem das Produktabonnement des Kunden beginnt. Dieses Datum kann vom Annahmedatum abweichen, wenn es sich um eine future Vereinbarung handelt.
Enddatum der Vereinbarung	Das Datum in UTC, an dem der Vertrag abläuft. Für pay-as-you-go Abonnements/Abonnements ist dieses Datum auf den 1. Januar 9999 um 12:00 Uhr festgelegt.

Spalte	Beschreibung
Dimensionsschlüssel	Der Ressourcentyp, der der Produktnutzung zugeordnet ist. Dimensionsschlüssel gelten für SaaS- und servernutzungs-basierte Produkte.
Region	Die Region, in der der Käufer Amazon EC2 EC2-Instances bereitgestellt hat.
Geschätzte Nutzung	Die für das Produkt aufgezeichnete Nutzungsmenge.
Typen von Nutzungseinheiten	Der Einheitentyp, für den die Nutzung aufgezeichnet wird.
Geschätzter Umsatz	Der Umsatz aus der Produktnutzung. Der Umsatz sollte als geschätzt betrachtet werden, bis die Abrechnung am Monatsende abgeschlossen ist. Nutzungsabhängige Rechnungen werden den Käufern am zweiten oder dritten Tag des Folgemonats für die Nutzung im Vormonat vorgelegt.
Währung	Die Währung der Transaktion. Wenn die Transaktion beispielsweise in US-Dollar erfolgt, lautet der Eintrag USD.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Abonnenten-ID AWS-Konto	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
E-Mail-Domain des Abonnenten	Die E-Mail-Domain, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise abc@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.

Spalte	Beschreibung
Stadt des Abonnenten	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Land des Abonnenten	Das Land der Rechnungsadresse, das mit dem Konto verknüpft ist, das das Produkt abonniert hat.
Postleitzahl des Abonnenten	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt abonniert wurde.
Firmenname des Zahlers	Der Name des Kontos, mit dem das Produkt bezahlt wurde.
ID des Zahlers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem das Produkt bezahlt wurde.
E-Mail-Domain des Zahlers	Die E-Mail-Domain, die dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt bezahlt wurde. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise abc@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Stadt des Zahlers	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt bezahlt wurde.
Bundesland oder Region des Zahlers	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt bezahlt wurde.

Spalte	Beschreibung
Land des Zahlers	Das Land der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt bezahlt wurde.
Postleitzahl des Zahlers	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt bezahlt wurde.
Firmenname des Wiederverkäufers	Der Name des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
ID des Wiederverkäufers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Autorisierungs-ID für den Weiterverkauf	Die eindeutige Kennung für eine registrierte Wiederverkaufschance.
Name der Wiederverkaufsautorisierung	Der eindeutige Name für eine registrierte Wiederverkaufschance.
Beschreibung der Genehmigung für den Weiterverkauf	Die Beschreibung einer registrierten Wiederverkaufsmöglichkeit.
CPPO-Flagge	Ein Ja/Nein-Flag, das angibt, ob eine Vereinbarung über ein privates Angebot eines Vertriebspartners getroffen wurde. Falls ja, ist der eingetragene Verkäufer der Vertriebspartner. Falls nein, ist der Produkthersteller (ISV) der eingetragene Verkäufer.
Name des ISV-Unternehmens	Der Name des Produkt- oder Serviceinhabers.

Spalte	Beschreibung
ISV-ID AWS-Konto	Die Kennung des Produkt- oder Serviceinhabers.

# AWS Marketplace Einblicke von Anbietern

AWS Marketplace Vendor Insights ist eine Funktion, die Software-Risikobewertungen vereinfacht, die von Unternehmen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass sie Software erwerben, der sie vertrauen und die ihren Standards entspricht. Mit AWS Marketplace Vendor Insights können Käufer das Sicherheitsprofil eines Produkts nahezu in Echtzeit von einer einzigen Konsole aus überwachen. AWS Marketplace Vendor Insights kann den Beschaffungsprozess für Käufer vereinfachen und den Umsatz von Verkäufern potenziell steigern. Es reduziert den Bewertungsaufwand für Käufer, indem es ein Dashboard mit den Sicherheits- und Compliance-Informationen des Softwareprodukts bereitstellt.

Alle Sicherheits- und Compliance-Informationen im AWS Marketplace Vendor Insights-Dashboard basieren auf Daten aus den folgenden Quellen:

- Selbstbescheinigung des Verkäufers, einschließlich der Sicherheits-Selbstbeurteilung von AWS Marketplace Vendor Insights und des Fragebogens der Consensus Assessment Initiative (CAIQ)
- Auditberichte nach Industriestandard (z. B. ISO 27001 der Internationalen Organisation für Normung)
- AWS Audit Manager, wodurch die Erfassung von Nachweisen in der Produktionsumgebung des Verkäufers automatisiert wird

AWS Marketplace Vendor Insights sammelt Compliance-Artefakte und Informationen zur Sicherheitskontrolle über das Produkt und präsentiert sie in einem Dashboard. Das Dashboard enthält Daten aus der Selbsteinschätzung des Verkäufers, Nachweise aus Prüfberichten und Live-Nachweise von AWS-Konten. Diese Daten werden in die Sicherheitskontrollen und dann in das Dashboard eingespeist, sodass Käufer sie überprüfen können. Live-Beweise sind die Methode, mit der Daten aus mehreren Quellen konsistent aktualisiert werden, um die aktuellsten Informationen zu präsentieren. AWS Config ist in der Umgebung des Verkäufers aktiviert. Daten zu Konfigurationen, aktivierten Backups und anderen Informationen werden automatisch aktualisiert. Nehmen wir beispielsweise an, dass die Zugriffskontrolle für ein Produkt konform ist und ein Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket öffentlich wird. Auf dem Dashboard würde angezeigt, dass sich der Status der Kontrolle von „Konform“ auf „Unbestimmt“ geändert hat.

Sie müssen die Basisressourcen und die Infrastruktur in Ihrem einrichten, AWS-Konten bevor Sie AWS Marketplace Vendor Insights verwenden können. Nach Abschluss der Einrichtung kann AWS

Marketplace Vendor Insights Informationen sammeln und Sicherheitsprofile für Ihre SaaS-Produkte (Software as a Service) erstellen AWS Marketplace.

## Inhalt

- [Einblicke in AWS Marketplace Anbieter verstehen](#)
- [AWS Marketplace Vendor Insights einrichten](#)
- [Ihr AWS Marketplace Vendor Insights-Profil anzeigen](#)
- [Verwaltung von Snapshots in AWS Marketplace Vendor Insights](#)
- [Steuerung des Zugriffs in AWS Marketplace Vendor Insights](#)

## Einblicke in AWS Marketplace Anbieter verstehen

AWS Marketplace Vendor Insights sammelt Compliance-Artefakte und Informationen zur Sicherheitskontrolle für Ihr Produkt und präsentiert sie in einem Dashboard. Das Dashboard enthält Daten aus der Selbsteinschätzung des Produkteigentümers, Nachweise aus Prüfberichten und Live-Nachweise von AWS-Konten. Diese Daten werden in die Sicherheitskontrollen und dann in das Dashboard eingespeist, damit Käufer sie überprüfen können.

Das Dashboard präsentiert die faktengestützten Informationen, die von AWS Marketplace Vendor Insights aus verschiedenen Kategorien von Sicherheitskontrollen gesammelt wurden. Dies bietet Einblicke in das Sicherheitsprofil nahezu in Echtzeit und reduziert Diskussionen zwischen Käufer und Verkäufer. Käufer können die Informationen eines Verkäufers überprüfen, indem sie innerhalb weniger Stunden Bewertungen abschließen. AWS Marketplace Vendor Insights bietet Verkäufern einen Mechanismus, mit dem sie Informationen zum Sicherheits- und Compliance-Status up-to-date automatisch speichern können. Sie können sie auf Abruf an Käufer weitergeben, sodass Fragebögen nicht mehr nach dem Zufallsprinzip beantwortet werden müssen.

AWS Marketplace Vendor Insights sammelt die faktengestützten Informationen aus drei Quellen:

- Ihre Lieferanten-Selbsteinschätzung — Zu den unterstützten Selbsteinschätzungen gehören die Sicherheits-Selbstbeurteilung von AWS Marketplace Vendor Insights und der Consensus Assessment Initiative Questionnaire (CAIQ).
- Ihre Produktionskonten — Von den zahlreichen Kontrollen unterstützen 25 Kontrollen die Live-Erfassung von Beweisen aus Ihren Produktionskonten. Live-Beweise für jede Kontrolle werden generiert, indem die Konfigurationseinstellungen Ihrer AWS Ressourcen anhand einer oder mehrerer AWS Config Regeln ausgewertet werden. AWS Audit Manager erfasst die Beweise und

bereitet sie für die Nutzung durch AWS Marketplace Vendor Insights auf. Die AWS CloudFormation Onboarding-Vorlage automatisiert die erforderlichen Schritte, die für die Live-Erfassung von Beweisen erforderlich sind. AWS Config ist in der Umgebung des Verkäufers aktiviert. Daten zu Konfigurationen, aktivierten Backups und anderen Informationen werden automatisch aktualisiert. Nehmen wir beispielsweise an, dass die Zugriffskontrolle für ein Produkt konform ist und ein Amazon S3 S3-Bucket öffentlich wird. Auf dem Dashboard würde angezeigt, dass sich der Status der Kontrolle von „Konform“ auf „Unbestimmt“ geändert hat.

- Einschalten AWS Config und der AWS Audit Manager Dienst.
- Erstellung von AWS Config Regeln und AWS Audit Manager automatisiertes Assessment.
- Bereitstellung der Rolle AWS Identity and Access Management (IAM), sodass AWS Marketplace Vendor Insights die Bewertungsergebnisse abrufen kann.
- Ihr ISO 27001- und SOC2-Typ-II-Bericht — Die Kontrollkategorien sind den Kontrollen in den Berichten der Internationalen Organisation für Normung (ISO) und System- und Organisationskontrollen (SOC2) zugeordnet. Wenn Sie diese Berichte mit AWS Marketplace Vendor Insights teilen, kann Vendor Insights relevante Belege aus diesen Berichten extrahieren und sie auf dem Dashboard präsentieren.

## AWS Marketplace Vendor Insights einrichten

Im folgenden Verfahren werden die allgemeinen Schritte zur Einrichtung von AWS Marketplace Vendor Insights in Ihrer SaaS-Liste ( AWS Marketplace Software as a Service) beschrieben.

So richten Sie AWS Marketplace Vendor Insights für Ihren SaaS-Eintrag ein

1. [the section called “Erstellen eines Sicherheitsprofils”](#).
2. (Optional) [the section called “Laden Sie eine Zertifizierung hoch”](#).
3. [the section called “Laden Sie eine Selbsteinschätzung hoch”](#).
4. (Optional) [the section called “Aktivieren Sie AWS Audit Manager automatisierte Bewertungen”](#).

### Erstellen eines Sicherheitsprofils

Ein Sicherheitsprofil bietet Ihren Käufern detaillierte Einblicke in den Sicherheitsstatus Ihres Softwareprodukts. Ein Sicherheitsprofil verwendet zugehörige Datenquellen, darunter Selbsteinschätzungen, Zertifizierungen und AWS Audit Manager automatisierte Bewertungen.



**Note**

Sie können eine begrenzte Anzahl von Sicherheitsprofilen erstellen. Um mehr Sicherheitsprofile zu erstellen, fordern Sie eine Erhöhung des Kontingents an. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Dienstkontingente](#) im Allgemeine AWS-Referenz.

### So erstellen Sie ein Sicherheitsprofil

1. Melden Sie sich mit einem IAM-Benutzer oder einer IAM-Rolle mit Zugriff auf das AWS Marketplace Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie Produkte und dann SaaS, um zur SaaS-Produktseite zu gelangen.
3. Wählen Sie ein Produkt aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte Vendor Insights und dann Support kontaktieren aus, um ein Sicherheitsprofil hinzuzufügen.
5. Füllen Sie das Formular aus und wählen Sie dann Absenden.

Das AWS Marketplace Seller Operations Team erstellt das Sicherheitsprofil. Sobald das Sicherheitsprofil fertig ist, wird eine E-Mail-Benachrichtigung an die auf dem Formular angegebenen Empfänger gesendet.

### Laden Sie eine Zertifizierung hoch


Eine Zertifizierung ist eine Datenquelle, die den Sicherheitsstatus Ihres Produkts in mehreren Dimensionen belegt. AWS Marketplace Vendor Insights unterstützt die folgenden Zertifizierungen:

- FedRAMP-Zertifizierung — bestätigt die Einhaltung der Cloud-Sicherheitsstandards der US-Regierung
- DSGVO-Konformitätsbericht — Belegt die Einhaltung der Anforderungen der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO), den Schutz personenbezogener Daten und der Datenschutzrechte von Einzelpersonen
- HIPAA-Compliance-Bericht — Belegt die Einhaltung der Vorschriften des Health Insurance Portability and Accountability Act (HIPAA) und schützt geschützte Gesundheitsinformationen
- ISO/IEC 27001-Auditbericht — Bestätigt die Einhaltung der Anforderungen der Internationalen Organisation für Normung (ISO) /der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) 27001, wobei der Schwerpunkt auf Informationssicherheitsstandards liegt

- PCI DSS-Prüfbericht — Belegt die Einhaltung der vom PCI Security Standards Council festgelegten Sicherheitsstandards
- SOC 2 Typ 2-Prüfbericht — Bestätigt die Einhaltung der Datenschutz- und Sicherheitskontrollen von Service Organizational Control (SOC)


Um eine Zertifizierung hochzuladen

1. Navigieren Sie auf der Registerkarte Vendor Insights zum Abschnitt Datenquellen.
2. Wählen Sie unter Zertifizierungen die Option Zertifizierung hochladen aus.
3. Geben Sie unter Zertifizierungsdetails die angeforderten Informationen ein und laden Sie die Zertifizierung hoch.
4. (Optional) Fügen Sie unter Tags neue Tags hinzu.

 Note

Informationen zu Tags finden Sie unter [Tagging your AWS-Ressourcen](#) im Tagging AWS Resources User Guide.

5. Wählen Sie Zertifizierung hochladen aus.

 Note

Die Zertifizierung wird automatisch dem aktuellen Sicherheitsprofil zugeordnet. Sie können auch Zertifizierungen zuordnen, die Sie bereits hochgeladen haben. Wählen Sie auf der Produktdetailseite unter Zertifizierungen die Option Partnerzertifizierung aus, wählen Sie eine Zertifizierung aus der Liste aus und wählen Sie Partnerzertifizierung aus. Nachdem Sie die Zertifizierung hochgeladen haben, können Sie sie über die Schaltfläche Zertifizierung herunterladen auf der Produktdetailseite herunterladen. Sie können die Zertifizierungsdetails auch über die Schaltfläche Zertifizierung aktualisieren aktualisieren.

Der Zertifizierungsstatus ändert sich auf, ValidationPendingbis die Zertifizierungsdetails validiert sind. Während und nach der Verarbeitung der Datenquelle wird ein alternativer Status angezeigt:

- Verfügbar — Die Datenquelle wurde hochgeladen und die Systemvalidierungen wurden erfolgreich abgeschlossen.

- **AccessDenied** — Die externe Quellenreferenz der Datenquelle ist für AWS Marketplace Vendor Insights nicht mehr lesbar.
- **ResourceNotFound** — Die externe Quellenreferenz der Datenquelle ist nicht mehr lesbar. VendorInsights
- **ResourceNotSupported** — Die Datenquelle wurde hochgeladen, aber die angegebene Quelle wird noch nicht unterstützt. Einzelheiten zum Validierungsfehler finden Sie in der Statusmeldung.
- **ValidationPending** — Die Datenquelle wurde hochgeladen, aber die Systemvalidierungen laufen noch. Derzeit gibt es keinen Aktionspunkt für Sie. Der Status wurde auf Verfügbar ResourceNotSupported, oder aktualisiert ValidationFailed.
- **ValidationFailed** — Die Datenquelle wurde hochgeladen, aber die Systemvalidierung ist aus einem oder mehreren Gründen fehlgeschlagen. Einzelheiten zum Validierungsfehler finden Sie in der Statusmeldung.

## Laden Sie eine Selbsteinschätzung hoch

Eine Selbsteinschätzung ist eine Art Datenquelle, die den Sicherheitsstatus Ihres Produkts belegt. AWS Marketplace Vendor Insights unterstützt die folgenden Selbsteinschätzungen:

- AWS Marketplace Selbsteinschätzung von Vendor Insights
- Fragebogen zur Consensus Assessment Initiative (CAIQ)

Um eine Selbsteinschätzung hochzuladen

1. Navigieren Sie auf der Registerkarte Vendor Insights zum Abschnitt Datenquellen.
2. Wählen Sie unter Selbsteinschätzungen die Option Selbsteinschätzung hochladen aus.
3. Geben Sie unter Details zur Selbsteinschätzung die folgenden Informationen ein:
  - a. **Name** — Geben Sie einen Namen für die Selbsteinschätzung ein.
  - b. **Typ** — Wählen Sie einen Beurteilungstyp aus der Drop-down-Liste aus.

**Note**

Wenn Sie sich für Vendor Insights Security Self-Assessment entschieden haben, wählen Sie dann Vorlage herunterladen, um die Selbstbeurteilung herunterzuladen. Wählen Sie für jede Antwort in der Tabelle Ja, Nein oder N/A aus.

- Um die abgeschlossene Bewertung hochzuladen, wählen Sie Selbstbeurteilung hochladen.
- (Optional) Fügen Sie unter Tags neue Tags hinzu.

**Note**

Informationen zu Stichwörtern finden Sie im [Tagging AWS Resources User Guide](#) unter [Tagging Your AWS Resources User Guide](#).

- Wählen Sie Selbstbeurteilung hochladen aus.

**Note**

Die Selbsteinschätzung wird automatisch mit dem aktuellen Sicherheitsprofil verknüpft. Sie können auch Selbsteinschätzungen zuordnen, die Sie bereits hochgeladen haben. Wählen Sie auf der Produktdetailseite unter Self-Assessments die Option Associate Self-Assessment aus, wählen Sie eine Selbsteinschätzung aus der Liste aus und wählen Sie Self-Assessment von Associate aus.

Nachdem Sie eine Selbsteinschätzung hochgeladen haben, können Sie sie über die Schaltfläche Selbsteinschätzung herunterladen auf der Produktdetailseite herunterladen. Sie können die Angaben zur Selbsteinschätzung auch über die Schaltfläche Selbstbeurteilung aktualisieren aktualisieren.

Der Status wird auf einen der folgenden Werte aktualisiert:

- Verfügbar — Die Datenquelle wurde hochgeladen und die Systemvalidierungen wurden erfolgreich abgeschlossen.
- AccessDenied — Die externe Quellenreferenz der Datenquelle ist nicht mehr lesbar.  
VendorInsights

- **ResourceNotFound** — Die externe Quellenreferenz der Datenquelle ist nicht mehr lesbar. VendorInsights
- **ResourceNotSupported** — Die Datenquelle wurde hochgeladen, aber die angegebene Quelle wird noch nicht unterstützt. Einzelheiten zum Validierungsfehler finden Sie in der Statusmeldung.
- **ValidationPending** — Die Datenquelle wurde hochgeladen, aber die Systemvalidierungen laufen noch. Derzeit gibt es keinen Aktionspunkt für Sie. Der Status wurde auf Verfügbar ResourceNotSupported, oder aktualisiert ValidationFailed.
- **ValidationFailed** — Die Datenquelle wurde hochgeladen, aber die Systemvalidierung ist aus einem oder mehreren Gründen fehlgeschlagen. Einzelheiten zum Validierungsfehler finden Sie in der Statusmeldung.

## Aktivieren Sie AWS Audit Manager automatisierte Bewertungen

AWS Marketplace Vendor Insights verwendet mehrere AWS-Services, um automatisch Beweise für Ihr Sicherheitsprofil zu sammeln.

Für automatisierte Bewertungen benötigen Sie Folgendes AWS-Services und Ressourcen:

- **AWS Audit Manager**— Um die Einrichtung von AWS Marketplace Vendor Insights zu vereinfachen, verwenden wir AWS CloudFormation Stacks und StackSets, die sich um die Bereitstellung und Konfiguration der erforderlichen Ressourcen kümmern. Das Stack-Set erstellt eine automatisierte Bewertung, die Kontrollen enthält, die automatisch mit Daten gefüllt werden. AWS Config

Weitere Informationen zu AWS Audit Manager finden Sie im [AWS Audit Manager Benutzerhandbuch](#).

- **AWS Config**— Das Stack-Set stellt ein AWS Config Conformance Pack bereit, um die erforderlichen AWS Config Regeln einzurichten. Diese Regeln ermöglichen es der automatisierten Bewertung durch den Audit Manager, Live-Beweise für andere in diesem Bereich AWS-Services eingesetzte Personen zu sammeln AWS-Konto. Weitere Informationen zu den AWS Config Funktionen finden Sie im [AWS Config Entwicklerhandbuch](#).

### Note

Möglicherweise stellen Sie während des ersten Aufnahmemonats und im AWS Config Vergleich zu den Folgemonaten eine erhöhte Aktivität in Ihrem Konto fest. Überprüft

während des ersten Bootstrapping-Vorgangs alle Ressourcen in Ihrem Konto, die Sie für AWS Config die Aufzeichnung ausgewählt haben. AWS Config

Wenn Sie kurzlebige Workloads ausführen, können Sie aufgrund der Aufzeichnung von AWS Config Konfigurationsänderungen im Zusammenhang mit dem Erstellen und Löschen dieser temporären Ressourcen eine erhöhte Aktivität feststellen. Eine flüchtige Workload ist eine vorübergehende Nutzung von Computing-Ressourcen, die bei Bedarf geladen und ausgeführt werden. Beispiele für kurzlebige Workloads sind Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Spot-Instances, Amazon EMR-Jobs und AWS Auto Scaling AWS Lambda Um die erhöhte Aktivität bei der Ausführung kurzlebiger Workloads zu vermeiden, können Sie diese Arten von Workloads in einem separaten Konto ausführen, das ausgeschaltet ist. AWS Config Dieser Ansatz vermeidet eine verstärkte Aufzeichnung von Konfigurationen und Regelauswertungen.

- Amazon S3 — Das Stack-Set erstellt die folgenden zwei Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Buckets:
  - vendor-insights-stack-set-output-bucket- {Kontonummer} — Dieser Bucket enthält Ausgaben aus dem Stack-Set-Lauf. Das AWS Marketplace Seller Operations-Team verwendet die Ergebnisse, um Ihren automatisierten Prozess zur Erstellung von Datenquellen abzuschließen.
  - vendor-insights-assessment-reports-bucket- {Kontonummer} — AWS Audit Manager veröffentlicht Bewertungsberichte für diesen Amazon S3 S3-Bucket. Weitere Informationen zur Veröffentlichung von Bewertungsberichten finden Sie unter [Bewertungsberichte](#) im AWS Audit Manager Benutzerhandbuch.

Weitere Informationen zu den Funktionen von Amazon S3 finden Sie im [Amazon S3 S3-Benutzerhandbuch](#).

- IAM — Das Onboarding-Stack-Set stellt die folgenden AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen in Ihrem Konto bereit:
  - Wenn die `VendorInsightsPrerequisiteCFT.yml` Vorlage bereitgestellt wird, erstellt sie die Administratorrolle `AWSVendorInsightsOnboardingStackSetsAdmin` und die Ausführungsrolle `AWSVendorInsightsOnboardingStackSetsExecution` Das Stack-Set verwendet die Administratorrolle, um die erforderlichen Stacks AWS-Regionen gleichzeitig in mehreren Stacks bereitzustellen. Die Administratorrolle übernimmt die Ausführungsrolle, um die erforderlichen übergeordneten und verschachtelten Stacks im Rahmen des Einrichtungsprozesses von AWS Marketplace Vendor Insights bereitzustellen. Weitere Informationen zu selbstverwalteten Berechtigungen finden Sie unter [Gewähren selbstverwalteter Berechtigungen im Benutzerhandbuch](#).AWS CloudFormation

- Diese `AWSVendorInsightsRole` Rolle bietet AWS Marketplace Vendor Insights Zugriff auf die Bewertungen in AWS Audit Manager Ressourcen. AWS Marketplace Vendor Insights zeigt die in den Bewertungen gefundenen Nachweise in Ihrem AWS Marketplace Vendor Insights-Profil an.
- Das `AWSVendorInsightsOnboardingDelegationRole` bietet AWS Marketplace Vendor Insights Zugriff darauf, Objekte im `vendor-insights-stack-set-output-bucket` Bucket aufzulisten und zu lesen. Diese Funktion ermöglicht es dem AWS Marketplace Catalog Operations Team, Sie bei der Einrichtung eines AWS Marketplace Vendor Insights-Profiles zu unterstützen.
- Die `AWSAuditManagerAdministratorAccess` Rolle bietet Administratorzugriff, um Einstellungen zu aktivieren oder zu deaktivieren AWS Audit Manager, zu aktualisieren und Bewertungen, Kontrollen und Frameworks zu verwalten. Sie oder Ihr Team können diese Rolle übernehmen, um Maßnahmen für automatisierte Bewertungen in zu ergreifen AWS Audit Manager.

Um AWS Audit Manager automatisierte Bewertungen zu ermöglichen, müssen Sie die Onboarding-Stacks bereitstellen.

## Stellen Sie die Onboarding-Stacks bereit

Um die Einrichtung von AWS Marketplace Vendor Insights zu vereinfachen, verwenden wir AWS CloudFormation Stacks und StackSets, die sich um die Bereitstellung und Konfiguration der erforderlichen Ressourcen kümmern. Wenn Sie über mehrere Konten oder mehrere AWS-Region SaaS-Lösungen verfügen, StackSets können Sie die Onboarding-Stacks von einem zentralen Verwaltungskonto aus bereitstellen.

Weitere Informationen zu CloudFormation StackSets finden Sie unter [Arbeiten mit AWS CloudFormation StackSets](#) im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.

**AWS Marketplace** Für die Einrichtung von Vendor Insights müssen Sie die folgenden CloudFormation Vorlagen verwenden:

- `VendorInsightsPrerequisiteCFT`— Richtet die erforderlichen Administratorrollen und Berechtigungen für die Ausführung CloudFormation StackSets in Ihrem Konto ein. Erstellen Sie diesen Stack in Ihrem Verkäuferkonto.
- `VendorInsightsOnboardingCFT`— Richtet die erforderlichen IAM-Berechtigungen ein AWS-Services und konfiguriert die entsprechenden IAM-Berechtigungen. Diese Berechtigungen ermöglichen es AWS Marketplace Vendor Insights, Daten für das SaaS-Produkt zu sammeln,

das in Ihrem läuft, AWS-Konten und die Daten in Ihrem AWS Marketplace Vendor Insights-Profil anzuzeigen. Erstellen Sie diesen Stack sowohl in Ihrem Verkäuferkonto als auch in Ihren Produktionskonten, über die Ihre SaaS-Lösung gehostet wird StackSets.

Erstellen Sie den VendorInsightsPrerequisiteCFT-Stack

Indem Sie den VendorInsightsPrerequisiteCFT CloudFormation Stack ausführen, richten Sie IAM-Berechtigungen ein, um mit dem Onboarding von Stack-Sets zu beginnen.

Um den Stack zu erstellen VendorInsightsPrerequisiteCFT

1. Prüfen Sie die neueste VendorInsightsPrerequisiteCFT.yml Datei und laden Sie sie aus dem [Vorlagenordner AWS Samples Repo for Vendor Insights](#) auf der GitHub Website herunter.
2. Melden Sie sich AWS Management Console mit Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto bei an und öffnen Sie dann die AWS CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.
3. Wählen Sie im Navigationsbereich der CloudFormation Konsole Stacks und anschließend in der Dropdownliste Stapel erstellen und Mit neuen Ressourcen (Standard) aus. (Wenn der Navigationsbereich nicht sichtbar ist, wählen Sie in der oberen linken Ecke den Navigationsbereich aus und erweitern Sie ihn.)
4. Wählen Sie unter Vorlage angeben die Option Vorlagendatei hochladen aus. Um die heruntergeladene VendorInsightsPrerequisiteCFT.yml Datei hochzuladen, verwenden Sie Datei auswählen. Wählen Sie anschließend Weiter.
5. Geben Sie einen Namen für den Stapel ein und wählen Sie dann Weiter.
6. (Optional) Konfigurieren Sie die Stack-Optionen nach Ihren Wünschen.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Überprüfen Sie auf der Seite Review (Prüfen) Ihre Auswahl. Um Änderungen vorzunehmen, wählen Sie Bearbeiten in dem Bereich, in dem Sie Änderungen vornehmen möchten. Bevor Sie den Stack erstellen können, müssen Sie die Bestätigungs-Kontrollkästchen im Bereich Funktionen aktivieren.

Wählen Sie Absenden aus.

8. Nachdem der Stack erstellt wurde, wählen Sie die Registerkarte Ressourcen und notieren Sie sich die folgenden Rollen, die erstellt wurden:

- AWSVendorInsightsOnboardingStackSetsAdmin



- `AWSVendorInsightsOnboardingStackSetsExecution`

Erstellen Sie das `VendorInsightsOnboardingCFT` Stack-Set

Indem Sie das `VendorInsightsOnboardingCFT` CloudFormation Stack-Set ausführen, richten Sie die erforderlichen IAM-Berechtigungen ein AWS-Services und konfigurieren die entsprechenden. Auf diese Weise kann AWS Marketplace Vendor Insights Daten für das SaaS-Produkt sammeln, das in Ihrem läuft, AWS-Konto und sie in Ihrem AWS Marketplace Vendor Insights-Profil anzeigen.


Wenn Sie über eine Lösung mit mehreren Konten oder separate Verkäufer- und Produktionskonten verfügen, müssen Sie diesen Stack für mehrere Konten bereitstellen. StackSets ermöglichen es Ihnen, dies von dem Verwaltungskonto aus zu tun, auf dem Sie den Stack mit den Voraussetzungen erstellt haben.

Das Stack-Set wird mithilfe von selbstverwalteten Berechtigungen bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Stack-Sets mit selbstverwalteten Berechtigungen](#) im AWS CloudFormation -Benutzerhandbuch.

Um das `VendorInsightsOnboardingCFT` Stack-Set zu erstellen

1. Prüfen Sie die neueste `VendorInsightsOnboardingCFT.yml` Datei und laden Sie sie aus dem [Vorlagenordner AWS Samples Repo for Vendor Insights](#) auf der GitHub Website herunter.
2. Melden Sie sich AWS Management Console mit Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto bei an und öffnen Sie dann die AWS CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation..>
3. Wählen Sie im Navigationsbereich der CloudFormation Konsole die Option Erstellen aus StackSet. (Wenn der Navigationsbereich nicht sichtbar ist, wählen Sie in der oberen linken Ecke den Navigationsbereich aus und erweitern Sie ihn.)
4. Wählen Sie unter Berechtigungen für die Administratorrolle den IAM-Rollennamen aus und wählen Sie `AWSVendorInsightsOnboardingStackSetsAdmin` dann den Rollennamen aus der Dropdownliste aus.
5. Geben Sie **`AWSVendorInsightsOnboardingStackSetsExecution`** den Namen der IAM-Ausführungsrolle ein.
6. Wählen Sie unter Vorlage angeben die Option Vorlagendatei hochladen aus. Um die heruntergeladene `VendorInsightsOnboardingCFT.yml` Datei hochzuladen, verwenden Sie Datei auswählen und wählen Sie dann Weiter.

7. Geben Sie die folgenden StackSet Parameter ein und wählen Sie dann Weiter.
  - `CreateVendorInsightsAutomatedAssessment`— Dieser Parameter richtet die AWS Audit Manager automatisierte Bewertung in Ihrem ein AWS-Konto. Wenn Sie separate Verwaltungs- und Produktionskonten haben, sollte diese Option nur für Produktionskonten und nicht für das Verwaltungskonto ausgewählt werden.
  - `CreateVendorInsightsIAMRoles`— Dieser Parameter stellt eine IAM-Rolle bereit, die es AWS Marketplace Vendor Insights ermöglicht, die Bewertungsdaten in Ihrem AWS-Konto zu lesen.
  - `PrimaryRegion`— Dieser Parameter legt den primären Parameter AWS-Region für Ihre SaaS-Bereitstellung fest. Dies ist die Region, in der der S3-Bucket in Ihrem erstellt wird AWS-Konto. Wenn Ihr SaaS-Produkt nur in einer Region bereitgestellt wird, ist diese Region die primäre Region.
8. Konfigurieren Sie die StackSet Optionen nach Ihren Wünschen. Behalten Sie die Ausführungskonfiguration als Inaktiv bei und wählen Sie dann Weiter.
9. Konfigurieren Sie die Bereitstellungsoptionen. Wenn Sie über eine Lösung mit mehreren Konten verfügen, können Sie das Stack-Set so konfigurieren, dass es in einem einzigen Vorgang für mehrere Konten und Regionen bereitgestellt wird. Wählen Sie Weiter aus.

 Note

Wenn Sie über eine Lösung mit mehreren Konten verfügen, empfehlen wir nicht, die Bereitstellung für alle Konten als einzelnes Stack-Set durchzuführen. Achten Sie genau auf die in Schritt 7 definierten Parameter. Je nach Art der Konten, für die Sie die Bereitstellung durchführen, möchten Sie möglicherweise einige Parameter aktivieren oder deaktivieren. StackSets wenden Sie dieselben Parameter auf alle angegebenen Konten in einer einzigen Bereitstellung an. Sie können die Bereitstellungszeit reduzieren, indem Sie Konten in einem Stack-Set gruppieren. Für eine Lösung mit mehreren Konten müssen Sie die Bereitstellung jedoch immer noch mehrmals durchführen.

 Important

Wenn Sie die Bereitstellung in mehreren Regionen durchführen, muss es sich bei der ersten Region, die Sie auflisten, um die `PrimaryRegion`. Behalten Sie die Option `Region Concurrency` als Standardeinstellung für `Sequential` bei.

10. Überprüfen Sie auf der Seite Review (Prüfen) Ihre Auswahl. Um Änderungen vorzunehmen, wählen Sie in dem Bereich, in dem Sie Änderungen vornehmen möchten, die Option Bearbeiten aus. Bevor Sie das Stack-Set erstellen können, müssen Sie das Bestätigungs-Kontrollkästchen im Bereich Funktionen aktivieren.

Wählen Sie Absenden aus.

Die Fertigstellung des Stack-Sets dauert etwa 5 Minuten pro Region.

## Ihr AWS Marketplace Vendor Insights-Profil anzeigen

Ihr Profil in AWS Marketplace Vendor Insights enthält wichtige Informationen, die Käufer bei der Bewertung Ihres Produkts verwenden können. Aus Datenschutzgründen empfehlen wir Ihnen, Ihre AWS-Konto Anmeldeinformationen zu schützen und einzelne Benutzer mit AWS Identity and Access Management (IAM) einzurichten. Bei diesem Ansatz erhält jeder Benutzer nur die Berechtigungen, die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich sind. Weitere Informationen zum Erstellen von Benutzern mit IAM finden Sie unter [the section called “Erstellen oder Verwenden von Gruppen”](#).

Käufer können Ihr Produkt mithilfe des AWS Marketplace Vendor Insights-Dashboards bewerten. Dort können Käufer eine Produktübersicht sehen, die durch die Datenquellen definiert wird, die Sie Ihrem Profil hinzufügen. Das Sicherheitsprofil wird durch mehrere Sicherheitskontrollen in 10 Kategorien definiert.

Die 10 Sicherheitskategorien, die zur Definition von Daten verwendet werden, lauten wie folgt:

- Zugriffsverwaltung
- Sicherheit von Anwendungen
- Audit-, Compliance- und Sicherheitsrichtlinien
- Resilienz des Unternehmens
- Datensicherheit und Datenschutz
- Sicherheit für Endbenutzergeräte und mobile Geräte
- Humanressourcen
- Sicherheit der Infrastruktur
- Risikomanagement und Reaktion auf Vorfälle
- Sicherheits- und Konfigurationsrichtlinien

Weitere Informationen finden Sie im AWS Marketplace Buyer Guide unter [Grundlegendes zu Kontrollkategorien](#).

Durch die Einrichtung und Nutzung von AWS Marketplace Vendor Insights erklären Sie sich damit einverstanden, die AWS-Service Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen einzuhalten, um Benutzerinformationen vertraulich und sicher zu behandeln. Weitere Informationen zu den AWS Datenschutzbestimmungen finden Sie unter [Häufig gestellte Fragen zum Datenschutz](#). Weitere Informationen zu den Servicebedingungen finden Sie unter [AWS-Service Nutzungsbedingungen](#).

## Sehen Sie sich Ihr Sicherheitsprofil als Verkäufer an

Nachdem Sie die Selbsteinschätzung abgeschlossen und weitere konkrete Beweise hinzugefügt haben, ist es wichtig, dass Sie sich Ihr Verkäuferprofil ansehen. Sie sollten die Ihrem Profil hinzugefügten Informationen überprüfen.

### Note

Dieses Profil ist für Käufer erst sichtbar, wenn Sie das AWS Marketplace Vendor Insights-Supportteam bitten, seine Sichtbarkeit zu aktualisieren. Nachdem das Support-Team das Update abgeschlossen hat, können Käufer, die Ihre Geheimhaltungsvereinbarung (NDA) unterzeichnet haben, auf das Sicherheitsprofil zugreifen.

Wenn Sie die personenbezogenen Daten (PII) eines Abonnenten aus Ihrem AWS Marketplace Vendor Insights-Profil löschen möchten, starten Sie eine Support-Anfrage, indem Sie sich an uns wenden. [AWS Support](#)

Um Ihr Sicherheitsprofil so zu sehen, wie es Käufer sehen

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console.
2. Gehen Sie im Portal zur [SaaS-Produktseite](#).
3. Wählen Sie das Produkt mit dem zugehörigen Sicherheitsprofil aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte Vendor Insights und anschließend die Option Letzten veröffentlichten Snapshot anzeigen aus.
5. Auf der Registerkarte Übersicht werden alle von Ihnen hochgeladenen Zertifikats-Badges angezeigt.

6. Wählen Sie die Registerkarte Sicherheit und Konformität aus, auf der Sie Daten einsehen können, die aus mehreren Kontrollen gesammelt wurden. Um weitere Details anzuzeigen, wählen Sie die einzelnen Kontrollsätze aus.

## Verwaltung von Snapshots in AWS Marketplace Vendor Insights

Ein Snapshot ist ein point-in-time Zustand eines Sicherheitsprofils. In AWS Marketplace Vendor Insights können Sie Schnappschüsse verwenden, um das Produkt eines Verkäufers zu einem bestimmten Zeitpunkt zu bewerten. Als Verkäufer können Sie die Sicherheitslage Ihres Profils zu verschiedenen Zeiten oder die neuesten Schnappschüsse verschiedener Sicherheitsprofile vergleichen, um Ihre Entscheidungsfindung zu unterstützen. Schnappschüsse liefern die erforderlichen Sicherheitsinformationen und sorgen zusätzlich für Transparenz über Aktualität und Herkunft der Daten.

In der AWS Marketplace Konsole finden Sie im Abschnitt Zusammenfassung des AWS Marketplace Vendor Insights-Snapshots die folgenden Snapshot-Details zum Erstellungs- und Veröffentlichungszeitplan:

- Zuletzt erstellter Snapshot — Der zuletzt für dieses Profil erstellte Snapshot.
- Nächste geplante Erstellung — Der Snapshot soll als Nächstes erstellt werden.
- Erstellungshäufigkeit — Zeitspanne zwischen Snapshot-Erstellungen oder Häufigkeit der Erstellung von Snapshots.
- Nächstes geplantes Release — Snapshot soll als Nächstes veröffentlicht werden.
- Bereitstellungszeit — Snapshot wird für mindestens diesen Zeitraum bereitgestellt und kann dann im Rahmen eines Snapshot-Release-Events veröffentlicht werden.
- Veröffentlichungshäufigkeit — Zeitspanne zwischen den Veröffentlichungsereignissen.

Im Abschnitt Snapshot-Liste lauten die Snapshot-Status wie folgt:

- Veröffentlicht — Snapshot ist öffentlich und kann von Benutzern angesehen werden, die über eine entsprechende Lizenz für dieses Produkt verfügen.
- Ausstehende Veröffentlichung — Snapshot wurde abgeschlossen oder befindet sich in der vorgeschriebenen Mindestbereitstellungszeit und ist für die nächste Version geplant.
- Privat — Der Snapshot wurde vor der Aktivierung des Sicherheitsprofils erstellt oder wies Validierungsfehler auf und ist für die Öffentlichkeit nicht sichtbar. Private Schnappschüsse bleiben nur für Verkäufer sichtbar.

## Themen

- [Snapshot erstellen](#)
- [Einen Snapshot anzeigen](#)
- [Exportieren Sie einen Snapshot](#)
- [Den zuletzt veröffentlichten Snapshot anzeigen](#)
- [Verschieben Sie eine Snapshot-Veröffentlichung](#)
- [Ändern Sie die Einstellungen für die Snapshot-Liste](#)

## Snapshot erstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Snapshot für Ihr Profil zu erstellen. Sie können maximal 20 Snapshots pro Tag erstellen.

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die [AWS Marketplace Konsole](#).
2. Wählen Sie Vendor Insights.
3. Wählen Sie unter Vendor Insights ein Produkt aus.
4. Gehen Sie auf der Produktprofilseite zur Snapshot-Liste und wählen Sie Neuen Snapshot erstellen aus.
5. In einer Meldung werden Sie darüber informiert, dass sich der Snapshot-Zeitplan ändern wird. Wählen Sie Erstellen.

### Note

Der Snapshot-Zeitplan ändert sich, wenn ein neuer Snapshot erstellt wird. Neue Snapshots werden für dieselbe Zeit geplant wie Ihr manuell erstellter Snapshot. Diese Nachricht enthält den neuen Zeitplan.

Der neue Snapshot wird innerhalb von 30 Minuten erstellt und der Snapshot-Liste hinzugefügt. Neue Snapshots werden mit dem Status Ausstehende Veröffentlichung erstellt. Niemand kann neue Snapshots ansehen, bis sich der Status auf Freigegeben ändert.

## Einen Snapshot anzeigen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Snapshot für Ihr Profil anzuzeigen.

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die [AWS Marketplace Konsole](#).
2. Wählen Sie Vendor Insights.
3. Wählen Sie unter Vendor Insights ein Produkt aus.
4. Gehen Sie auf der Produktprofilseite zur Snapshot-Liste und wählen Sie die Snapshot-ID des Snapshots aus, den Sie anzeigen möchten.
5. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie Zurück, um die Snapshot-Ansicht zu verlassen.

## Exportieren Sie einen Snapshot

Sie können in die Formate JSON oder CSV exportieren. Gehen Sie wie folgt vor, um einen Snapshot zu exportieren.

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die [AWS Marketplace Konsole](#).
2. Wählen Sie Vendor Insights.
3. Wählen Sie unter Vendor Insights ein Produkt aus.
4. Gehen Sie auf der Produktprofilseite zur Snapshot-Liste und wählen Sie die Snapshot-ID des Snapshots aus, den Sie exportieren möchten.
5. Wählen Sie Export aus.
6. Wählen Sie in der Dropdownliste Herunterladen (JSON) oder Herunterladen (CSV) aus.

## Den zuletzt veröffentlichten Snapshot anzeigen

Anhand des zuletzt veröffentlichten Snapshots können Benutzer den Zustand Ihres Produkts überprüfen und beurteilen. Es ist wichtig zu wissen, was in Ihrem zuletzt veröffentlichten Snapshot enthalten ist, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Produkt mit genauen Informationen darstellen. Gehen Sie wie folgt vor, um den neuesten Snapshot für Ihr Profil anzuzeigen.

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die [AWS Marketplace Konsole](#).
2. Wählen Sie Vendor Insights.
3. Wählen Sie unter Vendor Insights ein Produkt aus.

4. Gehen Sie auf der Produktprofilseite zur Snapshot-Liste und wählen Sie die Snapshot-ID des Snapshots aus, den Sie anzeigen möchten.
5. Wählen Sie „Letzten veröffentlichten Snapshot anzeigen“.
6. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie Zurück, um die Snapshot-Ansicht zu verlassen.

## Verschieben Sie eine Snapshot-Veröffentlichung

Um die Veröffentlichung eines Snapshots für Ihr Profil zu verzögern, können Sie die Veröffentlichung eines Snapshots für eine bestimmte Snapshot-ID verschieben.

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die [AWS Marketplace Konsole](#).
2. Wählen Sie Vendor Insights.
3. Wählen Sie unter Vendor Insights ein Produkt aus.
4. Gehen Sie auf der Produktprofilseite zur Snapshot-Liste und wählen Sie die Snapshot-ID des Snapshots aus, für den Sie die Veröffentlichung verschieben möchten.
5. Wählen Sie in der Snapshot-Zusammenfassung die Option Snapshot-Veröffentlichung verschieben aus.
6. In einer Meldung werden Sie darüber informiert, dass sich der Snapshot-Zeitplan ändern wird. Wählen Sie „Verschieben“.

Eine Erfolgsmeldung wird angezeigt, die darauf hinweist, dass Sie die Snapshot-Veröffentlichung für dieses Produkt erfolgreich verschoben haben.

## Ändern Sie die Einstellungen für die Snapshot-Liste

Nachdem Sie einen Snapshot erstellt haben, können Sie die Einstellungen für die Anzeige eines Snapshots in der Snapshot-Liste ändern.

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die [AWS Marketplace Konsole](#).
2. Wählen Sie Vendor Insights.
3. Wählen Sie unter Vendor Insights ein Produkt aus.
4. Gehen Sie auf der Produktprofilseite zur Snapshot-Liste und wählen Sie die Snapshot-ID des Snapshots aus, den Sie ändern möchten.



5. Wählen Sie das Einstellungssymbol. Sie können die folgenden Einstellungen für Ihren Snapshot anpassen:
- Seitengröße — Wählen Sie aus, wie viele Schnappschüsse auf jeder Seite aufgelistet werden sollen: 10 Ressourcen, 20 Ressourcen oder 50 Ressourcen pro Seite.
  - Zeilenumbruch — Wählen Sie eine Option zum Zeilenumbruch, um den gesamten Datensatz anzuzeigen.
  - Zeitformat — Wählen Sie aus, ob Sie Absolut, Relativ oder ISO verwenden möchten.
  - Sichtbare Spalten — Wählen Sie die Optionen aus, die für die Snapshot-Details sichtbar sein sollen: Snapshot-ID, Status und Erstellungsdatum.

## Steuerung des Zugriffs in AWS Marketplace Vendor Insights

AWS Identity and Access Management (IAM) hilft Ihnen dabei AWS-Service , den Zugriff auf AWS Ressourcen zu kontrollieren. IAM ist ein Programm AWS-Service , das Sie ohne zusätzliche Kosten nutzen können. Als Administrator haben Sie die Kontrolle darüber, wer authentifiziert (angemeldet) und autorisiert werden kann (über Berechtigungen verfügt), um Ressourcen zu verwenden AWS Marketplace . AWS Marketplace Vendor Insights verwendet IAM, um den Zugriff auf Verkäuferdaten, Bewertungen, Selbstbescheinigungen von Verkäufern und branchenübliche Prüfberichte zu kontrollieren.

Die empfohlene Methode, um zu kontrollieren, wer was tun kann, AWS Marketplace Management Portal ist die Verwendung von IAM zur Erstellung von Benutzern und Gruppen. Anschließend fügen Sie die Benutzer den Gruppen hinzu und verwalten die Gruppen. Sie können eine Richtlinie oder Berechtigungen der Gruppe zuweisen, die schreibgeschützte Berechtigungen bereitstellt. Wenn Sie andere Benutzer haben, die nur Lesezugriff benötigen, können Sie sie der von Ihnen erstellten Gruppe hinzufügen, anstatt dem Benutzer Berechtigungen hinzuzufügen.

Eine Richtlinie ist ein Dokument, das die Berechtigungen für einen Benutzer, eine Gruppe oder eine Rolle festlegt. Die Berechtigungen bestimmen, was Benutzer tun können. AWS Eine Richtlinie ermöglicht in der Regel den Zugriff auf bestimmte Aktionen und kann optional gewähren, dass die Aktionen für bestimmte Ressourcen wie Amazon EC2 EC2-Instances, Amazon S3 S3-Buckets usw. zulässig sind. Richtlinien können auch ausdrücklich den Zugriff verweigern. Eine Berechtigung ist eine Anweisung in einer Richtlinie, mit der der Zugriff auf eine bestimmte Ressource gewährt oder verweigert wird.

**⚠ Important**

Alle -Benutzer, die Sie erstellen, werden anhand ihrer Anmeldeinformationen authentifiziert. Sie verwenden jedoch dasselbe AWS-Konto. Alle Änderungen, die ein Benutzer vornimmt, beziehen sich auf das gesamte Konto.

AWS Marketplace verfügt über definierte Berechtigungen zur Steuerung der Aktionen, die eine Person mit diesen Berechtigungen ausführen kann AWS Marketplace Management Portal. Es gibt auch Richtlinien, die AWS Marketplace erstellt und verwaltet werden, die mehrere Berechtigungen kombinieren. Die Richtlinie `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess` gibt dem Benutzer vollen Zugriff auf Produkte in der AWS Marketplace Management Portal.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüsseln finden Sie unter [Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüssel für AWS Marketplace Vendor Insights](#) in der Service Authorization Reference.

## Berechtigungen für AWS Marketplace Vendor Insights-Verkäufer

Sie können die folgenden Berechtigungen in den IAM-Richtlinien für AWS Marketplace Vendor Insights verwenden. Sie können Berechtigungen in einer einzigen IAM-Richtlinie kombinieren, um die gewünschten Berechtigungen zu gewähren.

### CreateDataSource

CreateDataSource ermöglicht es dem Benutzer, eine neue Datenquellenressource zu erstellen. Unterstützte Datenquellen sind:

- `SOC2Type2AuditReport`
- `ISO27001AuditReport`
- `AWSAuditManagerSecurityAutomatedAssessment`
- `FedRAMPCertification`
- `GDPRComplianceReport`
- `HIPAAComplianceReport`
- `PCIDSSAuditReport`
- `SecuritySelfAssessment`

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: Keine

Erzeugt Ressourcen: DataSource

## DeleteDataSource

DeleteDataSourceermöglicht es dem Benutzer, eine Datenquelle zu löschen, die ihm gehört. Eine Datenquelle muss von jedem Profil getrennt werden, um gelöscht zu werden. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called “AssociateDataSource”](#).

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: DataSource

## GetDataSource

GetDataSourceermöglicht es dem Benutzer, die Details einer Datenquelle abzurufen. Zu den Details einer Datenquelle gehören Metadateninformationen wie zugehörige Zeitstempel, ursprüngliche Erstellungsparameter und Verarbeitungsinformationen, falls vorhanden.

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt, Lesen-Schreiben

Erforderliche Ressourcen: DataSource

## UpdateDataSource

UpdateDataSourceermöglicht es dem Benutzer, die Details einer Datenquelle zu aktualisieren. Zu den Details gehören Metadateninformationen wie Name und Quellinformationen (z. B. Rollen, Amazon-Ressourcenname (ARN) der Quelle und Quellinhalt).

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt, Lesen-Schreiben

Erforderliche Ressourcen: DataSource

## ListDataSources

ListDataSourcesermöglicht es dem Benutzer, die Datenquellen aufzulisten, die er besitzt.

Aktionsgruppen: Nur Lesen, Lesen und Schreiben, Nur Liste

Erforderliche Ressourcen: Keine

## **CreateSecurityProfile**

CreateSecurityProfileermöglicht dem Benutzer, ein neues Sicherheitsprofil zu erstellen. Ein Sicherheitsprofil ist eine Ressource, mit der verwaltet werden kann, wie und wann ein Snapshot generiert wird. Benutzer können auch kontrollieren, wie Käufer auf Snapshots zugreifen können, indem sie den Status und die geltenden Bedingungen des Profils kontrollieren.

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt, Lesen-Schreiben, Nur Listenzugriff

Erforderliche Ressourcen: Keine

Erzeugt Ressourcen: SecurityProfile

## **ListSecurityProfiles**

ListSecurityProfilesermöglicht es dem Benutzer, die Sicherheitsprofile aufzulisten, die er besitzt.

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt, Lesen-Schreiben, Nur Listenzugriff

Erforderliche Ressourcen: Keine

## **GetSecurityProfile**

CreateSecurityProfileermöglicht Benutzern, die Details eines Sicherheitsprofils abzurufen.

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt und Lese-/Schreibzugriff

Erforderliche Ressourcen: SecurityProfile

## **AssociateDataSource**

AssociateDataSourceermöglicht es Benutzern, ein vorhandenes Profil DataSource mit einem AWS Marketplace Vendor Insights-Profil zu verknüpfen. Benutzer können den Inhalt des Snapshots steuern, indem sie eine Datenquelle einem Profil zuordnen oder die Verknüpfung aufheben.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: und SecurityProfile DataSource

## DisassociateDataSource

DisassociateDataSource ermöglicht es Benutzern, die Zuordnung eines vorhandenen DataSource Profils zu einem AWS Marketplace Vendor Insights-Profil aufzuheben. Benutzer können den Inhalt des Snapshots steuern, indem sie eine Datenquelle einem Profil zuordnen oder die Verknüpfung aufheben.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: und SecurityProfile DataSource

## UpdateSecurityProfile

UpdateSecurityProfile ermöglicht Benutzern das Ändern von Sicherheitsprofilattributen wie Name und Beschreibung.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: SecurityProfile

## ActivateSecurityProfile

ActivateSecurityProfile ermöglicht Benutzern, einen Active Status für ein Sicherheitsprofil festzulegen. Nach der Aktivierung eines Sicherheitsprofils können neue Snapshots in einem Staged Zustand erstellt werden, der es ermöglicht, sie zu veröffentlichen, wenn andere Bedingungen erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called "UpdateSecurityProfileSnapshotReleaseConfiguration"](#).

Ein Active Sicherheitsprofil mit mindestens einem Released Snapshot kommt für die Erkennung durch AWS Marketplace Vendor Insights für Endbenutzer in Frage.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: SecurityProfile

## DeactivateSecurityProfile

DeactivateSecurityProfile ermöglicht Benutzern, einen Inactive Status für ein Sicherheitsprofil festzulegen. Dieser Terminalstatus für ein Sicherheitsprofil entspricht dem Entfernen des Profils aus dem Status „Gemeinsam genutzt“. Benutzer können ein Sicherheitsprofil nur deaktivieren, wenn es keine aktiven Abonnenten des Profils gibt.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: SecurityProfile

## **UpdateSecurityProfileSnapshotCreationConfiguration**

UpdateSecurityProfileSnapshotCreationConfiguration ermöglicht Benutzern, benutzerdefinierte Zeitpläne für die Konfiguration der Snapshot-Erstellung zu definieren. Die standardmäßige Erstellungskonfiguration für die wöchentliche Erstellung kann mit dieser Aktion außer Kraft gesetzt werden.

Benutzer können diese Aktion verwenden, um den Zeitplan zu ändern, z. B. um einen Zeitplan zu stornieren, den Zeitplan auf ein future Datum zu verschieben oder eine neue Snapshot-Erstellung für einen früheren Zeitpunkt zu initiieren.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: SecurityProfile

## **UpdateSecurityProfileSnapshotReleaseConfiguration**

UpdateSecurityProfileSnapshotReleaseConfiguration ermöglicht Benutzern, benutzerdefinierte Zeitpläne für die Snapshot-Release-Konfiguration zu definieren. Mit dieser Aktion kann die standardmäßige Erstellungskonfiguration für wöchentliche Releases mit einem zweitägigen Bereitstellungszeitraum zur Überprüfung außer Kraft gesetzt werden.

Benutzer können diese Aktion verwenden, um den Zeitplan zu ändern, einschließlich um einen Zeitplan zu stornieren oder den Zeitplan auf ein future Datum zu verschieben.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: SecurityProfile

## **ListSecurityProfileSnapshots**

ListSecurityProfileSnapshots ermöglicht Benutzern, die Snapshots für ein Sicherheitsprofil aufzulisten, das sie besitzen.

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt, Nur Listenzugriff und Lese-/Schreibzugriff

Erforderliche Ressourcen: SecurityProfile

## GetSecurityProfileSnapshot

GetSecurityProfileSnapshot ermöglicht Benutzern, die Snapshots für ein Sicherheitsprofil abzurufen, das sie besitzen.

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt und Lese-/Schreibzugriff

Erforderliche Ressourcen: SecurityProfile

## TagResource

TagResource ermöglicht Benutzern, einer Ressource neue Tags hinzuzufügen. Unterstützte Ressourcen sind SecurityProfile und DataSource.

Aktionsgruppen: Tagging

Optionale Ressourcen: SecurityProfile und DataSource

## UntagResource

UntagResource ermöglicht Benutzern, Tags aus einer Ressource zu entfernen. Unterstützte Ressourcen sind SecurityProfile und DataSource.

Aktionsgruppen: Tagging

Optionale Ressourcen: SecurityProfile und DataSource

## ListTagsForResource

ListTagsForResource ermöglicht Benutzern, Ressourcen-Tags für eine Ressource aufzulisten. Unterstützte Ressourcen sind SecurityProfile und DataSource.

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt

Optionale Ressourcen: und SecurityProfile DataSource

## Weitere Ressourcen

Die folgenden Ressourcen im IAM-Benutzerhandbuch enthalten weitere Informationen zu den ersten Schritten und zur Verwendung von IAM:

- [Bewährte Methoden für die Sicherheit in IAM](#)

- [Verwaltung von IAM-Richtlinien](#)
- [Einer Benutzergruppe eine Richtlinie zuordnen](#)
- [IAM-Identitäten \(Benutzer, Benutzergruppen und Rollen\)](#)
- [Erstellen Sie Ihren ersten Benutzer und Ihre erste Benutzergruppe](#)
- [Verwaltung von IAM-Richtlinien](#)
- [Steuern des Zugriffs auf AWS Ressourcen mithilfe von Richtlinien](#)



# AWS Marketplace Sicherheit

Cloud-Sicherheit AWS hat höchste Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von einer Rechenzentrums- und Netzwerkarchitektur, die darauf ausgelegt sind, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen.

Sicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung von Ihnen AWS und Ihnen. Das [Modell der geteilten Verantwortung](#) beschreibt dies als Sicherheit der Cloud und Sicherheit in der Cloud:

- Sicherheit der Cloud — AWS ist verantwortlich für den Schutz der Infrastruktur, die AWS Dienste in der AWS Cloud ausführt. AWS bietet Ihnen auch Dienste, die Sie sicher nutzen können. Die Wirksamkeit unserer Sicherheitsfunktionen wird regelmäßig von externen Prüfern im Rahmen des [AWS -Compliance-Programms getestet und überprüft](#). Weitere Informationen zu den Compliance-Programmen, die für gelten AWS Marketplace, finden Sie unter [AWS Services in Umfang nach Compliance-Programmen](#).
- Sicherheit in der Cloud — Ihre Verantwortung richtet sich nach dem AWS Dienst, den Sie nutzen. In Ihre Verantwortung fallen außerdem weitere Faktoren, wie z. B. die Vertraulichkeit der Daten, die Anforderungen Ihrer Organisation sowie geltende Gesetze und Vorschriften.

Diese Dokumentation hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie das Modell der gemeinsamen Verantwortung bei der Nutzung anwenden können AWS Marketplace. In den folgenden Themen erfahren Sie, wie Sie AWS Identity and Access Management die Zugriffsverwaltung konfigurieren, AWS Marketplace um Ihre Sicherheits- und Compliance-Ziele zu erreichen. Außerdem erfahren Sie, wie Sie andere AWS Dienste nutzen können, mit denen Sie Ihre AWS Marketplace Ressourcen überwachen und schützen können.

Weitere Informationen zur Sicherheit und zu anderen Richtlinien in Bezug auf die Produkte, die Sie anbieten AWS Marketplace, finden Sie in den folgenden Themen:

- [AMI-basierte Produkthanforderungen](#)
- [Produkthanforderungen auf Containerbasis](#)
- [SaaS-Produktlinien](#)
- [Anforderungen an professionelle Dienstleistungsprodukte](#)

**Note**

Weitere Informationen zur Sicherheit von AWS Data Exchange für Datenprodukte finden Sie unter [Sicherheit](#) im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

Weitere Informationen zur Sicherheit für Käufer in AWS Marketplace finden Sie [unter Sicherheit AWS Marketplace](#) im AWS Marketplace Einkaufsleitfaden.

**Themen**


- [Steuern des Zugriffs auf AWS Marketplace Management Portal](#)
- [Richtlinien und Berechtigungen für AWS Marketplace -Verkäufer](#)
- [AWS verwaltete Policen für AWS Marketplace Verkäufer](#)
- [AWS Marketplace Kontoberechtigungen für den Commerce Analytics Service](#)
- [Amazon-SQS-Berechtigungen](#)
- [AWS Marketplace Mess- und Berechtigungs-API-Berechtigungen](#)
- [Verwenden von serviceverknüpften Rollen für AWS Marketplace](#)
- [Protokollierung von AWS Marketplace Metering-API-Aufrufen mit AWS CloudTrail](#)

## Steuern des Zugriffs auf AWS Marketplace Management Portal

AWS Identity and Access Management (IAM) hilft Ihnen dabei AWS-Service , den Zugriff auf AWS Ressourcen zu kontrollieren. Wenn Sie ein Administrator sind, kontrollieren Sie, wer authentifiziert (angemeldet) und autorisiert werden kann (über Berechtigungen verfügt), um Ressourcen zu verwenden AWS Marketplace . IAM ist ein Programm AWS-Service , das Sie ohne zusätzliche Kosten nutzen können.

Die empfohlene Methode, um zu kontrollieren, wer was tun kann, AWS Marketplace Management Portal ist die Verwendung von IAM zum Erstellen von Benutzern und Gruppen. Anschließend fügen Sie die Benutzer den Gruppen hinzu und verwalten die Gruppen. Wenn John beispielsweise Zugriff auf Ihre Produkte haben soll, erstellen Sie einen Benutzer für ihn und fügen Sie seinen Benutzer zu einer Gruppe hinzu, die Sie für den Lesezugriff erstellt haben. Sie können eine Richtlinie oder Berechtigungen der Gruppe zuweisen, die schreibgeschützte Berechtigungen bereitstellt. Wenn Sie andere Benutzer haben, die nur Lesezugriff benötigen, können Sie sie der von Ihnen erstellten Gruppe hinzufügen, anstatt dem Benutzer Berechtigungen zu erteilen. Wenn sich Johns Rolle ändert und er keinen schreibgeschützten Zugriff mehr benötigt, können Sie John aus der Gruppe entfernen.

Eine Richtlinie ist ein Dokument, das die Berechtigungen für einen Benutzer, eine Gruppe oder eine Rolle festlegt. Umgekehrt legen die Berechtigungen fest, was Benutzer in AWS tun können. Eine Richtlinie ermöglicht in der Regel den Zugriff auf bestimmte Aktionen und kann optional gewähren, dass die Aktionen für bestimmte Ressourcen wie Amazon EC2 EC2-Instances, Amazon S3 S3-Buckets usw. zulässig sind. Richtlinien können auch ausdrücklich den Zugriff verweigern. Eine Berechtigung ist eine Anweisung in einer Richtlinie, mit der der Zugriff auf eine bestimmte Ressource gewährt oder verweigert wird. Sie können jede beliebige Erlaubnis wie folgt angeben: „A hat die Erlaubnis, B nach C auszuführen.“ Jane (A) hat beispielsweise die Berechtigung, Nachrichten (B) aus Johns Amazon Simple Queue Service-Warteschlange (C) zu lesen. Jedes Mal, wenn Jane eine Anforderung an Amazon SQS sendet, um Johns Warteschlange zu verwenden, prüft der Service, ob sie dazu berechtigt ist. Weiterhin wird geprüft, ob die Anforderung die Bedingungen erfüllt, die John in der Berechtigung vorgegeben hat.

 **Important**

Alle -Benutzer, die Sie erstellen, werden anhand ihrer Anmeldeinformationen authentifiziert. Sie verwenden jedoch dasselbe AWS-Konto. Alle Änderungen, die ein Benutzer vornimmt, beziehen sich auf das gesamte Konto.

AWS Marketplace hat Berechtigungen definiert, um die Aktionen zu steuern, die jemand mit diesen Berechtigungen ausführen kann AWS Marketplace Management Portal. Es gibt auch Richtlinien, die AWS Marketplace erstellt und verwaltet werden und die mehrere Berechtigungen kombinieren.

Die folgenden Ressourcen bieten weitere Informationen zu den ersten Schritten und zur Verwendung von IAM.

- [Erstellen Sie einen Administratorbenutzer](#)
- [Bewährte Methoden für die Sicherheit in IAM](#)
- [Verwaltung von IAM-Richtlinien](#)
- [Einer IAM-Benutzergruppe eine Richtlinie zuordnen](#)
- [IAM-Identitäten \(Benutzer, Gruppen und Rollen\)](#)
- [Steuern des Zugriffs auf AWS Ressourcen mithilfe von Richtlinien](#)

Die folgenden Themen enthalten allgemeine Anleitungen zum Erstellen von Benutzern und Gruppen sowie zum Anmelden als Benutzer.

## Themen

- [Erstellen von Benutzern](#)
- [Erstellen oder Verwenden von Gruppen](#)
- [Als Benutzer anmelden](#)

## Erstellen von Benutzern

Damit sich Personen in Ihrem Unternehmen bei der anmelden können AWS Marketplace Management Portal, erstellen Sie für jede Person, die Zugriff benötigt, einen Benutzer.

### Benutzer erstellen

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die IAM-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/iam/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Benutzer und dann Neue Benutzer erstellen aus.
3. Geben Sie in den nummerierten Textfeldern einen Namen für jeden Benutzer ein, den Sie erstellen möchten.
4. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Einen Zugriffsschlüssel für jeden Benutzer generieren und wählen Sie dann Erstellen aus.

Um jedem Benutzer, den Sie gerade erstellt haben, ein Passwort zuzuweisen

1. Wählen Sie in der Benutzerliste den Namen eines neuen Benutzers aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte Sicherheitsanmeldedaten und dann Passwort verwalten.
3. Wählen Sie eine Option für ein automatisch generiertes Passwort oder ein benutzerdefiniertes Passwort. Optional können Sie festlegen, dass der Benutzer bei der nächsten Anmeldung ein neues Passwort wählen muss, indem Sie das Kästchen „Benutzer muss bei der nächsten Anmeldung ein neues Passwort erstellen“ aktivieren. Wählen Sie Apply (Anwenden) aus.
4. Wählen Sie „Anmeldeinformationen herunterladen“, um die Anmeldeinformationen und die kontospezifische Anmelde-URL in einer Datei mit kommagetrennten Werten (CSV) auf Ihrem Computer zu speichern. Wählen Sie anschließend Close (Schließen) aus.

**Note**

Um sich mit den Anmeldeinformationen anzumelden, die Sie gerade erstellt haben, müssen Benutzer zu Ihrer kontospezifischen Anmelde-URL navigieren. Diese URL befindet sich in der Datei mit den Anmeldeinformationen, die Sie gerade heruntergeladen haben, und ist auch in der IAM-Konsole verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im [IAM-Benutzerhandbuch unter So melden sich IAM-Benutzer AWS-Konto bei Ihnen an](#).

**Tip**

Erstellen Sie auch Anmeldeinformationen für sich selbst, auch wenn Sie der Eigentümer sind. AWS-Konto Es ist eine empfohlene bewährte Methode für alle, auch für den Kontoinhaber, AWS Marketplace als Benutzer zu arbeiten. Anweisungen dazu, wie Sie einen Benutzer mit Administratorrechten für sich selbst erstellen können, finden [Sie unter Erstellen eines Administratorbenutzers](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

## Erstellen oder Verwenden von Gruppen

Nachdem Sie Benutzer erstellt haben, erstellen Sie Gruppen und Berechtigungen für den Zugriff auf die Seiten in AWS Marketplace Management Portal, fügen Sie diese Berechtigungen den Gruppen hinzu und fügen Sie den Gruppen anschließend Benutzer hinzu.

Wenn Sie einer Gruppe Berechtigungen zuweisen, erlauben Sie jedem Mitglied dieser Gruppe die Durchführung bestimmter Aktionen. Wenn Sie der Gruppe einen neuen Benutzer hinzufügen, erhält dieser Benutzer automatisch die Berechtigungen, die der Gruppe zugewiesen sind. Eine Gruppe kann über Berechtigungen für mehrere Aktionen verfügen. Wir empfehlen, eine [AWS Marketplace verwaltete Richtlinie](#) zu verwenden, anstatt Ihre eigene Richtlinie zu erstellen.

Um einer Gruppe eine verwaltete AWS Marketplace Richtlinie zuzuweisen

1. Öffnen Sie die IAM-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/iam/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Gruppen und dann die Gruppe aus, der Sie eine Richtlinie zuordnen möchten.
3. Wählen Sie auf der Übersichtsseite für die Gruppe auf der Registerkarte Permissions (Berechtigungen) die Option Attach Policy (Richtlinie anhängen).

4. Geben Sie auf der Seite Attach Policy (Richtlinie anhängen) neben Filter: awsmarketplace ein.
5. Wählen Sie die Richtlinie oder Richtlinien aus, die Sie anhängen möchten, und wählen Sie dann Richtlinie anhängen aus.

Um eine Richtlinie mit AWS Marketplace Management Portal Berechtigungen zu erstellen

1. Öffnen Sie die IAM-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/iam/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Policies (Richtlinien) und dann Create Policy (Richtlinie erstellen) aus.
3. Klicken Sie neben Policy Generator (Richtliniengenerator) auf Select (Auswählen).
4. Führen Sie auf der Seite Edit Permissions die folgenden Schritte aus:
  - a. Wählen Sie im Feld Effect die Option Allow (Erlauben) aus.
  - b. Wählen Sie unter AWS Service die Option AWS Marketplace Management Portal aus.
  - c. Wählen Sie für Actions (Aktionen) die Berechtigung oder Berechtigungen aus, die erteilt werden soll(en).
  - d. Wählen Sie Add Statement (Anweisung hinzufügen) aus.
  - e. Wählen Sie Next Step (Weiter) aus.
5. Führen Sie auf der Seite Review Policy (Richtlinie überprüfen) die folgenden Schritte aus:
  - a. Geben Sie unter Policy Name (Richtliniennamen) einen Namen für diese Richtlinie ein. Notieren Sie sich den Richtliniennamen, da Sie ihn für einen späteren Schritt benötigen.
  - b. (Optional) Geben Sie im Feld Description (Beschreibung) eine Beschreibung für diese Richtlinie ein.
  - c. Wählen Sie Richtlinie erstellen aus.

Um eine IAM-Gruppe mit den entsprechenden Berechtigungen zu erstellen und der Gruppe Benutzer hinzuzufügen

1. Öffnen Sie die IAM-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/iam/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Groups und Create New Group aus.
3. Geben Sie im Feld Group Name (Gruppenname): einen Namen für die Gruppe ein. Klicken Sie dann auf Next Step.
4. Führen Sie auf der Seite Attach Policy (Richtlinie anhängen) die folgenden Schritte aus:

- a. Wählen Sie als Filter: die Option Customer Managed Policies (Vom Kunden verwaltete Richtlinien) aus.
  - b. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der Richtlinie, die Sie dieser Gruppe zuordnen möchten. Dies ist in der Regel die soeben erstellte Richtlinie.
  - c. Wählen Sie Next Step (Weiter) aus.
5. Wählen Sie Create Group.
  6. Suchen Sie Ihre neue Gruppe in der Groups (Gruppen)-Liste und wählen Sie anschließend das Kontrollkästchen daneben aus. Wählen Sie Group Actions (Gruppenaktionen) und anschließend Add Users to Group (Benutzer Gruppe hinzufügen) aus.
  7. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben jedem Benutzer aus, den Sie der Gruppe hinzufügen möchten, und wählen Sie dann Add Users (Benutzer hinzufügen) aus.

## Als Benutzer anmelden

Nachdem Sie Benutzer in IAM erstellt haben, können sich Benutzer mit ihren eigenen Anmeldeinformationen anmelden. Dazu müssen sie die eindeutige URL verwenden, die mit Ihrer verknüpft ist. AWS-Konto Sie können die Anmelde-URL abrufen und an Ihre Benutzer verteilen.

Um die eindeutige Anmelde-URL Ihres Kontos zu erhalten

1. Öffnen Sie die IAM-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/iam/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Dashboard (Dashboard).
3. Suchen Sie oben im Inhaltsbereich nach dem Anmeldelink für IAM-Benutzer: und notieren Sie sich den Anmeldelink, der ein Format wie dieses hat:

```
https://AWS_account_ID.signin.aws.amazon.com/console/
```

### Note

Wenn Sie möchten, dass die URL für Ihre Anmeldeseite Ihren Firmennamen (oder eine andere benutzerfreundliche Kennung) anstelle Ihrer AWS-Konto ID enthält, können Sie einen Alias für Ihr Konto erstellen, indem Sie Anpassen wählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ihre AWS Konto-ID und deren Alias](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

4. Verteilen Sie diese URL zusammen mit den Anmeldedaten, die Sie für jede Person erstellt haben AWS Marketplace, an die Personen in Ihrem Unternehmen, mit denen Sie arbeiten können. Weisen Sie sie an, sich mit der eindeutigen Anmelde-URL Ihres Kontos anzumelden, bevor sie darauf zugreifen. AWS Marketplace

## Richtlinien und Berechtigungen für AWS Marketplace -Verkäufer

AWS Marketplace hat drei verwaltete Richtlinien, die Sie zusammen mit dem verwenden können AWS Marketplace Management Portal. Darüber hinaus können Sie individuelle Berechtigungen verwenden, um Ihre eigene AWS Identity and Access Management (IAM-) Richtlinie zu erstellen.

AWS Marketplace hat mehrere verwaltete Richtlinien, die Sie zusammen mit dem AWS Marketplace Management Portal verwenden können. Darüber hinaus können Sie individuelle Berechtigungen verwenden, um Ihre eigene AWS Identity and Access Management (IAM-) Richtlinie zu erstellen.

Sie können auch differenzierten Zugriff auf die Registerkarten AWS Marketplace Management Portal Einstellungen, Kontakt, Datei-Upload und Einblicke gewähren. Mithilfe des detaillierten Zugriffs können Sie Folgendes tun:

- Erteilen Sie anderen Personen die Erlaubnis, Ressourcen in Ihrem zu verwalten und zu verwenden, AWS-Konto ohne Ihr Passwort oder Ihren Zugriffsschlüssel weiterzugeben.
- Erteilen Sie mehreren Personen detaillierte Berechtigungen für verschiedene Ressourcen. Sie können beispielsweise einigen Benutzern Zugriff auf die Registerkarte Einstellungen im AWS Marketplace Management Portal gewähren. Anderen Benutzern können Sie den Zugriff auf die Bearbeitung auf den Tabs Einstellungen und Kontakt gewähren.

### Note

Weitere Informationen zu Richtlinien und Berechtigungen in AWS Data Exchange für Datenprodukte finden Sie unter [Identity and Access Management in AWS Data Exchange](#) im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

Weitere Informationen zu Richtlinien und Berechtigungen für AWS Marketplace Käufer finden Sie unter [Steuern des Zugriffs auf AWS Marketplace Abonnements](#) im AWS Marketplace Käuferleitfaden.



## Richtlinien für AWS Marketplace Verkäufer

Sie können die folgenden verwalteten Richtlinien verwenden, um Benutzern kontrollierten Zugriff auf Folgendes zu gewähren AWS Marketplace Management Portal:

### **AWSMarketplaceSellerFullAccess**

Ermöglicht vollen Zugriff auf alle Seiten in den AWS Marketplace Management Portal und anderen AWS Diensten, wie z. B. Amazon Machine Image (AMI) -Management.

### **AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess**

Gewährt vollständigen Zugriff auf die Seiten [Products \(Produkte\)](#) im AWS Marketplace Management Portal.

### **AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly**

Gewährt schreibgeschützten Zugriff auf die Seiten [Products \(Produkte\)](#) im AWS Marketplace Management Portal.

#### Important

AWS Marketplace Käufer können verwaltete Richtlinien verwenden, um die von ihnen gekauften Abonnements zu verwalten. Die Namen der verwalteten Richtlinien, die Sie verwenden, AWS Marketplace Management Portal beginnen mit `AWSMarketplaceSeller`. Wenn Sie in IAM nach Richtlinien suchen, achten Sie darauf, nach Richtlinienennamen zu suchen, die mit `AWSMarketplaceSeller` beginnen.

AWS Marketplace bietet auch spezielle verwaltete Richtlinien für bestimmte Szenarien. Eine vollständige Liste der von AWS verwalteten Richtlinien für AWS Marketplace Verkäufer und eine Beschreibung der von ihnen erteilten Berechtigungen finden Sie unter [AWS verwaltete Policen für AWS Marketplace Verkäufer](#).

## Berechtigungen für AWS Marketplace Verkäufer

Sie können die folgenden Berechtigungen in den IAM-Richtlinien verwenden für: AWS Marketplace Management Portal

**aws-marketplace-management:PutSellerVerificationDetails**

Ermöglicht den Zugriff, um den Know Your Customer (KYC) -Prozess zu starten.

**aws-marketplace-management:GetSellerVerificationDetails**

Ermöglicht den Zugriff auf die Anzeige des KYC-Status in. AWS Marketplace Management Portal

**aws-marketplace-management:PutBankAccountVerificationDetails**

Ermöglicht den Zugriff, um den Prozess zur [Überprüfung des Bankkontos zu](#) starten.

**aws-marketplace-management:GetBankAccountVerificationDetails**

Ermöglicht den Zugriff auf den Status der Bankkontoverifizierung in AWS Marketplace Management Portal.

**aws-marketplace-management:PutSecondaryUserVerificationDetails**

Ermöglicht den Zugriff zum Hinzufügen sekundärer Benutzer in der AWS Marketplace Management Portal.

**aws-marketplace-management:GetSecondaryUserVerificationDetails**

Ermöglicht den Zugriff auf den Status des sekundären Benutzers in der AWS Marketplace Management Portal.

**aws-marketplace-management:GetAdditionalSellerNotificationRecipients**

Ermöglicht den Zugriff auf E-Mail-Kontakte für AWS Marketplace Benachrichtigungen.

**aws-marketplace-management:PutAdditionalSellerNotificationRecipients**

Ermöglicht den Zugriff auf die Aktualisierung von E-Mail-Kontakten für AWS Marketplace Benachrichtigungen.

**tax:PutTaxInterview**

Ermöglicht den Zugriff auf das Ausfüllen des [Steuerfragebogens](#) in der AWS Marketplace Management Portal.

**tax:GetTaxInterview**

Ermöglicht den Zugriff auf den Status des Steuerfragebogens in der AWS Marketplace Management Portal.

**tax: GetTaxInfoReportingDocument**

Ermöglicht AWS Marketplace Verkäufern das Anzeigen und Herunterladen von Steuerdokumenten (z. B. 1099-K-Formularen) über das Steuer-Dashboard

**payments: CreatePaymentInstrument**

Ermöglicht den Zugriff auf das Hinzufügen eines Bankkontos zum. AWS Marketplace Management Portal

**payments: GetPaymentInstrument**

Ermöglicht den Zugriff auf die Anzeige vorhandener Bankkonten in der AWS Marketplace Management Portal.

**aws-marketplace: ListTasks**

Ermöglicht den Zugriff auf eine Liste von Aufgaben, für die noch keine Maßnahmen des Verkäufers erforderlich sind.

**aws-marketplace: DescribeTask**

Ermöglicht den Zugriff auf die Details aller Aufgaben, für die noch keine Maßnahmen des Verkäufers anstehen.

**aws-marketplace: UpdateTask**

Ermöglicht den Zugriff auf die Bearbeitung einer Aufgabe, für die eine Verkäuferaktion noch aussteht.

**aws-marketplace: CompleteTask**

Ermöglicht den Zugriff auf das Senden von Änderungen, die an einer Aufgabe vorgenommen wurden, für die noch keine Verkäuferaktion erforderlich ist.

**support: CreateCase**

Ermöglicht den Zugriff auf die Erstellung eines AWS Marketplace Falls innerhalb von. AWS Marketplace Management Portal

**aws-marketplace-management: viewSupport**

Ermöglicht den Zugriff auf die Seite mit den [Voraussetzungen für den Kundensupport](#) in der AWS Marketplace Management Portal.

## **aws-marketplace-management:viewReports**

Ermöglicht den Zugriff auf die Seite „[Berichte](#)“ im AWS Marketplace Management Portal.

## **aws-marketplace:ListEntities**

Ermöglicht den Zugriff auf Listenobjekte in AWS Marketplace Management Portal. Erforderlich für den Zugriff auf die Seiten [Datei-Upload](#), [Angebote](#) und [Partner](#) in AWS Marketplace Management Portal.

### Note

Um den Zugriff auf die Anzeige der Registerkarte „Einstellungen“ zu ermöglichen, können Sie diese Berechtigung, die ListEntity Berechtigung und den folgenden Amazon-Ressourcennamen (ARN) verwenden:  
`arn:{partition}:{aws-marketplace}:{region}:{account-id}:AWSMarketplace/Seller/{entity-id}`.

## **aws-marketplace:DescribeEntity**

Ermöglicht den Zugriff auf die Anzeige von Objektdetails in AWS Marketplace Management Portal. Erforderlich für den Zugriff auf die Seiten [Datei-Upload](#), [Angebote](#), [Partner](#) und [Vereinbarungen](#) in AWS Marketplace Management Portal.

### Note

Um den Zugriff auf die Anzeige der Registerkarte Einstellungen zu ermöglichen, können Sie diese Berechtigung, die DescribeEntity Berechtigung und den folgenden ARN verwenden:  
`arn:{partition}:{aws-marketplace}:{region}:{account-id}:AWSMarketplace/Seller/*`.

## **aws-marketplace:StartChangeSet**

Ermöglicht den Zugriff zum Erstellen von Produktänderungen in AWS Marketplace Management Portal. Erforderlich, um Änderungen an den Seiten [Datei-Upload](#), [Angebote](#), [Partner](#) und [Vereinbarungen](#) im vorzunehmen AWS Marketplace Management Portal.

**Note**

Um Zugriff auf die Registrierung als Verkäufer in zu gewähren AWS Marketplace, können Sie diese Berechtigung, den `catalog:ChangeType: "CreateSeller"` Bedingungsschlüssel und den folgenden ARN verwenden:`arn:{partition}:{aws-marketplace}:{region}:{account-id}:AWSMarketplace/Seller/{entity-id}`.

Um Zugriff auf die Aktualisierung des Verkäuferprofils in zu gewähren AWS Marketplace, können Sie diese Berechtigung, den `catalog:ChangeType: "UpdateInformation"` Bedingungsschlüssel und den folgenden ARN verwenden:`arn:{partition}:{aws-marketplace}:{region}:{account-id}:AWSMarketplace/Seller/{entity-id}`.

Um Zugriff auf aktualisierte Auszahlungseinstellungen für Amazon Web Services zu gewähren, können Sie diese Berechtigung, den `catalog:ChangeType: "UpdateDisbursementPreferences"` Bedingungsschlüssel und den folgenden ARN verwenden: `arn:{partition}:{aws-marketplace}:{region}:{account-id}:AWSMarketplace/Seller/{entity-id}`

**aws-marketplace:SearchAgreements**

[Ermöglicht die Anzeige der allgemeinen Liste der Vereinbarungen auf der Seite Vereinbarungen und der Opportunities zwischen ISVs und Vertriebspartnern auf der Partnerseite.](#)

**aws-marketplace:DescribeAgreement**

Ermöglicht die Anzeige von allgemeinen Vertragsdetails auf der Seite Vereinbarungen und von Geschäftschancen zwischen ISVs und Vertriebspartnern auf der Partnerseite.

**aws-marketplace:GetAgreementTerms**

Ermöglicht die Anzeige aller Details zur Vertragslaufzeit auf der Seite Verträge und die Anzeige von Geschäftschancen zwischen ISVs und Vertriebspartnern auf der Partnerseite.

**aws-marketplace:GetSellerDashboard**

Ermöglicht den Zugriff auf die Dashboards auf der Insights-Seite im AWS Marketplace Management Portal

**Note**

Um einem Benutzer den Zugriff auf die Seite „[Produkte verwalten](#)“ zu ermöglichen, müssen Sie entweder die `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess` oder die `AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly` verwalteten Berechtigungen verwenden.

Sie können die oben genannten Berechtigungen in einer einzigen IAM-Richtlinie kombinieren, um die gewünschten Berechtigungen zu gewähren. Sehen Sie sich die folgenden Beispiele an.

**Beispiel 1: Berechtigungen zum Anzeigen des KYC-Status**

Verwenden Sie eine Richtlinie, die dem folgenden Beispiel ähnelt AWS Marketplace Management Portal, um Berechtigungen zur Anzeige des KYC-Status in zu erteilen.

Verwenden Sie eine Richtlinie, die dem folgenden Beispiel ähnelt AWS Marketplace Management Portal, um Berechtigungen zur Anzeige des KYC-Status in der zu erteilen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "aws-marketplace-management:GetSellerVerificationDetails"
      ],
      "Resource": ["*"]
    }
  ]
}
```

**Beispiel 2: Berechtigungen zum Erstellen von Upgrades und Verlängerungen für private Angebote**

Verwenden Sie eine Richtlinie, die dem folgenden Beispiel ähnelt, um Berechtigungen zum Anzeigen und Verwenden der Seite „Vereinbarungen“ zu erteilen, um Upgrades und Verlängerungen für private Angebote zu erstellen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
```

```

    "Action": [
      "aws-marketplace:SearchAgreements",
      "aws-marketplace:DescribeAgreement",
      "aws-marketplace:GetAgreementTerms",
      "aws-marketplace:DescribeEntity",
      "aws-marketplace:StartChangeSet"
    ],
    "Effect": "Allow",
    "Resource": "*",
    "Condition": {
      "StringEquals": {
        "aws-marketplace:PartyType": "Proposer"
      },
      "ForAllValues:StringEquals": {
        "aws-marketplace:AgreementType": [
          "PurchaseAgreement"
        ]
      }
    }
  }
]
}

```

### Beispiel 3: Berechtigungen für den Zugriff auf die Seite „Angebote“ und für die Erstellung neuer privater Angebote

Verwenden Sie eine Richtlinie, die dem folgenden Beispiel ähnelt, um Berechtigungen zum Anzeigen und Verwenden der Angebotsseite zu erteilen, um bestehende private Angebote anzusehen und private Angebote zu erstellen.

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "aws-marketplace:ListEntities",
        "aws-marketplace:DescribeEntity",
        "aws-marketplace:StartChangeSet"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}

```

```
}
```

## Beispiel 4: Berechtigungen für den Zugriff auf die Einstellungsseite

Verwenden Sie eine Richtlinie, die dem folgenden Beispiel ähnelt, um Berechtigungen zum Anzeigen und Verwenden der Seite „Einstellungen“ zu erteilen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "aws-marketplace:ListEntities",
        "aws-marketplace:DescribeEntity",
        "aws-marketplace:StartChangeSet"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "arn:{partition}:{aws-marketplace}:{region}:{account-
id}:AWSMarketplace/Seller/*",
    }
  ]
}
```

## Beispiel 5: Berechtigungen für den Zugriff auf die Seite „Datei-Upload“

Verwenden Sie eine Richtlinie, die dem folgenden Beispiel ähnelt, um Berechtigungen zum Anzeigen und Verwenden der Seite „Datei-Upload“ zu gewähren.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "aws-marketplace:ListEntities",
        "aws-marketplace:DescribeEntity",
        "aws-marketplace:StartChangeSet"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "*",
    }
  ]
}
```



## Verwenden von IAM-Gruppen

Alternativ können Sie separate IAM-Gruppen erstellen, um Zugriff auf jede einzelne Seite in der zu gewähren. AWS Marketplace Management Portal Ein Benutzer kann mehreren Gruppen angehören. Wenn also ein Benutzer Zugriff auf mehr als eine Seite benötigt, können Sie den Benutzer allen entsprechenden Gruppen hinzufügen. Erstellen Sie beispielsweise eine IAM-Gruppe und gewähren Sie dieser Gruppe die Berechtigung, auf die Insights-Seite zuzugreifen, erstellen Sie eine weitere Gruppe und gewähren Sie dieser Gruppe die Berechtigung, auf die Seite „Datei-Upload“ zuzugreifen usw. Wenn ein Benutzer die Berechtigung benötigt, sowohl auf die Insights-Seite als auch auf die Datei-Upload-Seite zuzugreifen, fügen Sie den Benutzer beiden Gruppen hinzu.

Weitere Informationen zu Benutzern und Gruppen finden Sie unter [IAM-Identitäten \(Benutzer, Gruppen und Rollen\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

## AWS verwaltete Policen für AWS Marketplace Verkäufer

Eine AWS verwaltete Richtlinie ist eine eigenständige Richtlinie, die von erstellt und verwaltet wird AWS. AWS Verwaltete Richtlinien sind so konzipiert, dass sie Berechtigungen für viele gängige Anwendungsfälle bereitstellen, sodass Sie damit beginnen können, Benutzern, Gruppen und Rollen Berechtigungen zuzuweisen.

Denken Sie daran, dass AWS verwaltete Richtlinien für Ihre speziellen Anwendungsfälle möglicherweise keine Berechtigungen mit den geringsten Rechten gewähren, da sie für alle AWS Kunden verfügbar sind. Wir empfehlen Ihnen, die Berechtigungen weiter zu reduzieren, indem Sie [kundenverwaltete Richtlinien](#) definieren, die speziell auf Ihre Anwendungsfälle zugeschnitten sind.

Sie können die in AWS verwalteten Richtlinien definierten Berechtigungen nicht ändern. Wenn die in einer AWS verwalteten Richtlinien definierten Berechtigungen AWS aktualisiert werden, wirkt sich das Update auf alle Prinzipalidentitäten (Benutzer, Gruppen und Rollen) aus, denen die Richtlinie zugeordnet ist. AWS aktualisiert eine AWS verwaltete Richtlinie höchstwahrscheinlich, wenn eine neue Richtlinie eingeführt AWS-Service wird oder neue API-Operationen für bestehende Dienste verfügbar werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Von AWS verwaltete Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

In diesem Abschnitt werden die einzelnen Richtlinien aufgeführt, die zur Verwaltung des Verkäuferzugriffs verwendet werden AWS Marketplace. Informationen zu den Richtlinien für Käufer finden Sie im [AWS Marketplace Käuferleitfaden unter AWS Verwaltete Richtlinien für AWS Marketplace Käufer](#).

### Themen

- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceAmiIngestion](#)
- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceFullAccess](#)
- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceGetEntitlements](#)
- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceMeteringFullAccess](#)
- [Von AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage](#)
- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceSellerFullAccess](#)
- [Von AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess](#)
- [Von AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly](#)
- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSVendorInsightsVendorFullAccess](#)
- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSVendorInsightsVendorReadOnly](#)
- [AWS Marketplace Aktualisierungen der verwalteten AWS Richtlinien](#)

## AWS verwaltete Richtlinie: **AWSMarketplaceAmiIngestion**

Sie können mit dieser Richtlinie eine Servicerolle erstellen, die dann verwendet werden kann AWS Marketplace , um Aktionen in Ihrem Namen auszuführen. Weitere Informationen zur Verwendung von `AWSMarketplaceAmiIngestion` finden Sie unter [AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren](#).

Diese Richtlinie wird verwendet, um Mitwirkenden Berechtigungen zu gewähren, die es ihnen ermöglichen AWS Marketplace , Ihre Amazon Machine Images (AMIs) zu kopieren, um sie dort aufzulisten. AWS Marketplace

### Details zu Berechtigungen

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "ec2:ModifySnapshotAttribute"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "arn:aws:ec2:us-east-1::snapshot/snap-*"
    },
    {
      "Action": [
        "ec2:DescribeImageAttribute",
```

```
        "ec2:DescribeImages",
        "ec2:DescribeSnapshotAttribute",
        "ec2:ModifyImageAttribute"
    ],
    "Effect": "Allow",
    "Resource": "*"
}
]
```

## AWS verwaltete Richtlinie: **AWSMarketplaceFullAccess**

Sie können die `AWSMarketplaceFullAccess`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Administratorberechtigungen, die sowohl als Verkäufer als auch als Käufer uneingeschränkten Zugriff auf AWS Marketplace und zugehörige Dienste ermöglichen. Diese Berechtigungen beinhalten die folgenden Fähigkeiten:

- AWS Marketplace Software abonnieren und abbestellen.
- AWS Marketplace Softwareinstanzen verwalten von AWS Marketplace.
- Erstellen und verwalten Sie in Ihrem Konto einen privaten Marktplatz.
- Ermöglichen Sie Zugriff auf Amazon EC2 AWS CloudFormation, und Amazon EC2 Systems Manager.

### Details zu Berechtigungen

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "aws-marketplace:*",
        "cloudformation:CreateStack",
        "cloudformation:DescribeStackResource",
        "cloudformation:DescribeStackResources",
        "cloudformation:DescribeStacks",
        "cloudformation:List*",
        "ec2:AuthorizeSecurityGroupEgress",
        "ec2:AuthorizeSecurityGroupIngress",
        "ec2:CreateSecurityGroup",

```

```
        "ec2:CreateTags",
        "ec2:DescribeAccountAttributes",
        "ec2:DescribeAddresses",
        "ec2>DeleteSecurityGroup",
        "ec2:DescribeImages",
        "ec2:DescribeInstances",
        "ec2:DescribeKeyPairs",
        "ec2:DescribeSecurityGroups",
        "ec2:DescribeSubnets",
        "ec2:DescribeTags",
        "ec2:DescribeVpcs",
        "ec2:RunInstances",
        "ec2:StartInstances",
        "ec2:StopInstances",
        "ec2:TerminateInstances"
    ],
    "Resource": "*"
},
{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "ec2:CopyImage",
        "ec2:DeregisterImage",
        "ec2:DescribeSnapshots",
        "ec2>DeleteSnapshot",
        "ec2:CreateImage",
        "ec2:DescribeInstanceStatus",
        "ssm:GetAutomationExecution",
        "ssm:UpdateDocumentDefaultVersion",
        "ssm:CreateDocument",
        "ssm:StartAutomationExecution",
        "ssm:ListDocuments",
        "ssm:UpdateDocument",
        "ssm:DescribeDocument",
        "sns:ListTopics",
        "sns:GetTopicAttributes",
        "sns:CreateTopic",
        "iam:GetRole",
        "iam:GetInstanceProfile",
        "iam:ListRoles",
        "iam:ListInstanceProfiles"
    ],
    "Resource": "*"
},
```

```

    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "s3:ListBucket",
        "s3:GetObject"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:s3::*image-build*"
      ]
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "sns:Publish",
        "sns:setTopicAttributes"
      ],
      "Resource": "arn:aws:sns:*:*:*image-build*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "iam:PassRole"
      ],
      "Resource": [
        "*"
      ],
      "Condition": {
        "StringLike": {
          "iam:PassedToService": [
            "ec2.amazonaws.com",
            "ssm.amazonaws.com"
          ]
        }
      }
    }
  ]
}

```

## AWS verwaltete Richtlinie: **AWSMarketplaceGetEntitlements**

Sie können die `AWSMarketplaceGetEntitlements`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt nur Leseberechtigungen, mit denen Verkäufer von Software-as-a-Service (SaaS) -Produkten überprüfen können, ob ein Kunde ihr AWS Marketplace SaaS-Produkt abonniert hat.

#### Details zu Berechtigungen

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "AWSMarketplaceGetEntitlements",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "aws-marketplace:GetEntitlements"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

## AWS verwaltete Richtlinie: **AWSMarketplaceMeteringFullAccess**

Sie können die `AWSMarketplaceMeteringFullAccess`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Mitwirkenden Berechtigungen, die es ermöglichen, die gemessene Nutzung zu melden, die AMI- und Containerprodukten mit flexiblen Verbrauchspreisen entspricht. AWS Marketplace

#### Details zu Berechtigungen

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "aws-marketplace:MeterUsage"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

```
}
```

Von AWS verwaltete Richtlinie:

## **AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage**

Sie können die `AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Mitwirkenden Berechtigungen, die es ihnen ermöglichen, die gemessene Nutzung zu melden, die Container-Produkten mit stündlicher Abrechnung entspricht. AWS Marketplace

Details zu Berechtigungen

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "aws-marketplace:RegisterUsage"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

## **AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceSellerFullAccess**

Sie können die `AWSMarketplaceSellerFullAccess`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Administratorberechtigungen, die vollen Zugriff auf alle Verkaufsvorgänge AWS Marketplace, einschließlich und Verwaltung des Amazon EC2 EC2-AMI AWS Marketplace Management Portal, das in AMI-basierten Produkten verwendet wird, ermöglichen.

Details zu Berechtigungen

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
```

```

    "Sid": "MarketplaceManagement",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "aws-marketplace-management:viewReports",
        "aws-marketplace-management:viewSupport",
        "aws-marketplace:ListChangeSets",
        "aws-marketplace:DescribeChangeSet",
        "aws-marketplace:StartChangeSet",
        "aws-marketplace:CancelChangeSet",
        "aws-marketplace:ListEntities",
        "aws-marketplace:DescribeEntity",
        "aws-marketplace:ListTasks",
        "aws-marketplace:DescribeTask",
        "aws-marketplace:UpdateTask",
        "aws-marketplace:CompleteTask",
        "aws-marketplace:GetSellerDashboard",
        "ec2:DescribeImages",
        "ec2:DescribeSnapshots",
        "ec2:ModifyImageAttribute",
        "ec2:ModifySnapshotAttribute"
    ],
    "Resource": "*"
},
{
    "Sid": "AgreementAccess",
    "Action": [
        "aws-marketplace:SearchAgreements",
        "aws-marketplace:DescribeAgreement",
        "aws-marketplace:GetAgreementTerms"
    ],
    "Effect": "Allow",
    "Resource": "*",
    "Condition": {
        "StringEquals": {
            "aws-marketplace:PartyType": "Proposer"
        },
        "ForAllValues:StringEquals": {
            "aws-marketplace:AgreementType": [
                "PurchaseAgreement"
            ]
        }
    }
},
{

```



```

    "Sid": "IAMGetRole",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "iam:GetRole"
    ],
    "Resource": "arn:aws:iam::*:role/*"
},
{
    "Sid": "AssetScanning",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "iam:PassRole"
    ],
    "Resource": "arn:aws:iam::*:role/*",
    "Condition": {
        "StringEquals": {
            "iam:PassedToService": "assets.marketplace.amazonaws.com"
        }
    }
},
{
    "Sid": "VendorInsights",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "vendor-insights:GetDataSource",
        "vendor-insights:ListDataSources",
        "vendor-insights:ListSecurityProfiles",
        "vendor-insights:GetSecurityProfile",
        "vendor-insights:GetSecurityProfileSnapshot",
        "vendor-insights:ListSecurityProfileSnapshots"
    ],
    "Resource": "*"
},
{
    "Sid": "TagManagement",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "aws-marketplace:TagResource",
        "aws-marketplace:UntagResource",
        "aws-marketplace:ListTagsForResource"
    ],
    "Resource": "arn:aws:aws-marketplace::*:AWSMarketplace/*"
},
{

```

```

    "Sid": "SellerSettings",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "aws-marketplace-management:GetSellerVerificationDetails",
        "aws-marketplace-management:PutSellerVerificationDetails",
        "aws-marketplace-management:GetBankAccountVerificationDetails",
        "aws-marketplace-management:PutBankAccountVerificationDetails",
        "aws-marketplace-management:GetSecondaryUserVerificationDetails",
        "aws-marketplace-management:PutSecondaryUserVerificationDetails",
        "aws-marketplace-management:GetAdditionalSellerNotificationRecipients",
        "aws-marketplace-management:PutAdditionalSellerNotificationRecipients",
        "payments:GetPaymentInstrument",
        "payments:CreatePaymentInstrument",
        "tax:GetTaxInterview",
        "tax:PutTaxInterview",
        "tax:GetTaxInfoReportingDocument"
    ],
    "Resource": "*"
},
{
    "Sid": "Support",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "support:CreateCase"
    ],
    "Resource": "*"
},
{
    "Sid": "ResourcePolicyManagement",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "aws-marketplace:GetResourcePolicy",
        "aws-marketplace:PutResourcePolicy",
        "aws-marketplace>DeleteResourcePolicy"
    ],
    "Resource": "arn:aws:aws-marketplace:*:*:AWSMarketplace/*"
},
{
    "Sid": "CreateServiceLinkedRole",
    "Effect": "Allow",
    "Action": "iam:CreateServiceLinkedRole",
    "Resource": "*",
    "Condition": {
        "StringEquals": {

```

```

        "iam:AWSServiceName": "resale-
authorization.marketplace.amazonaws.com"
    }
}
]
}

```

Von AWS verwaltete Richtlinie:

## **AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess**

Sie können die AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Mitwirkenden Berechtigungen, die vollen Zugriff auf die Verwaltung von Produkten sowie auf das Amazon EC2 EC2-AMI gewähren AWS Marketplace Management Portal, das in AMI-basierten Produkten verwendet wird.

Details zu Berechtigungen

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "aws-marketplace:ListChangeSets",
      "aws-marketplace:DescribeChangeSet",
      "aws-marketplace:StartChangeSet",
      "aws-marketplace:CancelChangeSet",
      "aws-marketplace:ListEntities",
      "aws-marketplace:DescribeEntity",
      "aws-marketplace:ListTasks",
      "aws-marketplace:DescribeTask",
      "aws-marketplace:UpdateTask",
      "aws-marketplace:CompleteTask",
      "ec2:DescribeImages",
      "ec2:DescribeSnapshots",
      "ec2:ModifyImageAttribute",
      "ec2:ModifySnapshotAttribute"
    ],
    "Resource": "*"
  }],
}

```

```

    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "iam:GetRole"
      ],
      "Resource": "arn:aws:iam:::role/"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "iam:PassRole"
      ],
      "Resource": "arn:aws:iam:::role/",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "iam:PassedToService": "assets.marketplace.amazonaws.com"
        }
      }
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "vendor-insights:GetDataSource",
        "vendor-insights:ListDataSources",
        "vendor-insights:ListSecurityProfiles",
        "vendor-insights:GetSecurityProfile",
        "vendor-insights:GetSecurityProfileSnapshot",
        "vendor-insights:ListSecurityProfileSnapshots"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}

```

## Von AWS verwaltete Richtlinie:

### **AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly**

Sie können die AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt nur Leseberechtigungen, die den Zugriff auf die Anzeige von Produkten auf dem und das Anzeigen des Amazon EC2 EC2-AMI AWS Marketplace Management Portal, das in AMI-basierten Produkten verwendet wird, ermöglichen.

#### Details zu Berechtigungen

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "aws-marketplace:ListChangeSets",
        "aws-marketplace:DescribeChangeSet",
        "aws-marketplace:ListEntities",
        "aws-marketplace:DescribeEntity",
        "aws-marketplace:ListTasks",
        "aws-marketplace:DescribeTask",
        "ec2:DescribeImages",
        "ec2:DescribeSnapshots"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "aws-marketplace:ListTagsForResource"
      ],
      "Resource": "arn:aws:aws-marketplace:*:*:AWSMarketplace/*"
    }
  ]
}
```

## AWS verwaltete Richtlinie: **AWSVendorInsightsVendorFullAccess**

Sie können die `AWSVendorInsightsVendorFullAccess`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt vollen Zugriff auf die Erstellung und Verwaltung aller Ressourcen in AWS Marketplace Vendor Insights. AWS Marketplace Vendor Insights identifiziert für die Zwecke dieses Leitfadens den Prüfer als Käufer und der Verkäufer ist dem Verkäufer gleichgestellt. AWS Marketplace wurde aktualisiert, `AWSVendorInsightsVendorFullAccess` um die Suche nach Vereinbarungen, die Aktualisierung von Profilschnappschüssen und die Kennzeichnung von Anbietern hinzuzufügen und ermöglicht den schreibgeschützten Zugriff auf Berichte von Drittanbietern. AWS Artifact

### Details zu Berechtigungen

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "aws-marketplace:DescribeEntity",
      "Resource": "arn:aws:aws-marketplace:*:*:/SaaSProduct/*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "aws-marketplace:ListEntities",
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "vendor-insights:CreateDataSource",
        "vendor-insights:UpdateDataSource",
        "vendor-insights>DeleteDataSource",
        "vendor-insights:GetDataSource",
        "vendor-insights:ListDataSources",
        "vendor-insights:CreateSecurityProfile",
        "vendor-insights:ListSecurityProfiles",
        "vendor-insights:GetSecurityProfile",
        "vendor-insights:AssociateDataSource",
        "vendor-insights:DisassociateDataSource",
        "vendor-insights:UpdateSecurityProfile",
```

```

    "vendor-insights:ActivateSecurityProfile",
    "vendor-insights:DeactivateSecurityProfile",
    "vendor-insights:UpdateSecurityProfileSnapshotCreationConfiguration",
    "vendor-insights:UpdateSecurityProfileSnapshotReleaseConfiguration",
    "vendor-insights:GetSecurityProfileSnapshot",
    "vendor-insights:ListSecurityProfileSnapshots"
    "vendor-insights:TagResource",
    "vendor-insights:UntagResource",
    "vendor-insights:ListTagsForResource",
  ],
  "Resource": "*"
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "aws-marketplace:AcceptAgreementApprovalRequest",
    "aws-marketplace:RejectAgreementApprovalRequest",
    "aws-marketplace:GetAgreementApprovalRequest",
    "aws-marketplace:ListAgreementApprovalRequests"
    "aws-marketplace:CancelAgreement",
    "aws-marketplace:SearchAgreements"
  ],
  "Resource": "*",
  "Condition": {
    "ForAllValues:StringEquals": {
      "aws-marketplace:AgreementType": "VendorInsightsAgreement"
    }
  }
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "artifact:GetReport",
    "artifact:GetReportMetadata",
    "artifact:GetTermForReport",
    "artifact:ListReports",
  ],
  "Resource": "arn:aws:artifact:*::report/*"
}
]
}

```

## AWS verwaltete Richtlinie: **AWSVendorInsightsVendorReadOnly**

Sie können die `AWSVendorInsightsVendorReadOnly`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt nur Lesezugriff auf die Anzeige von AWS Marketplace Vendor Insights-Profilen und verwandten Ressourcen. AWS Marketplace Vendor Insights identifiziert für die Zwecke dieses Leitfadens den Prüfer als Käufer und der Verkäufer ist dem Verkäufer gleichgestellt. AWS Marketplace wurde aktualisiert `AWSVendorInsightsVendorReadOnly`, um Berechtigungen für Listen-Tags hinzuzufügen und ermöglicht den schreibgeschützten Zugriff AWS Artifact auf Berichte von Drittanbietern.

### Details zu Berechtigungen

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "aws-marketplace:DescribeEntity",
      "Resource": "arn:aws:aws-marketplace:*:*:*/SaaSProduct/*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "aws-marketplace:ListEntities",
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "vendor-insights:GetDataSource",
        "vendor-insights:ListDataSources",
        "vendor-insights:ListSecurityProfiles",
        "vendor-insights:GetSecurityProfile",
        "vendor-insights:GetSecurityProfileSnapshot",
        "vendor-insights:ListSecurityProfileSnapshots",
        "vendor-insights:ListTagsForResource"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "artifact:GetReport",
```



```

    "artifact:GetReportMetadata",
    "artifact:GetTermForReport",
    "artifact:ListReports"
  ],
  "Resource": "arn:aws:artifact:*::report/*"
}
]
}
```

## AWS Marketplace Aktualisierungen der verwalteten AWS Richtlinien

Hier finden Sie Informationen zu Aktualisierungen AWS verwalteter Richtlinien, die AWS Marketplace seit Beginn der Nachverfolgung dieser Änderungen durch diesen Dienst vorgenommen wurden. Um automatische Warnungen über Änderungen an dieser Seite zu erhalten, abonnieren Sie den RSS-Feed auf der AWS Marketplace [Dokumentverlauf](#)-Seite.

Änderung	Beschreibung	Datum
<a href="#">AWSMarketplaceSellerFullAccess</a> — Aktualisierte Richtlinie	Die AWSMarketplaceSellerFullAccess Dokumentation wurde aktualisiert, um das Entfernen der folgenden Aktionen widerzulegen: <code>aws-marketplace-management:viewMarketing</code> , <code>aws-marketplace-management:viewSettings</code> , und <code>aws-marketplace-management:uploadFiles</code> . Dieses Update beinhaltet auch die Entfernung des Abschnitts „Verwendung detaillierter Berechtigungen“.	4. Juni 2024
<a href="#">AWSMarketplaceGetEntitlements</a> — Aktualisierte Richtlinie	AWS Marketplace wurde aktualisiertAWSMarketplaceGetEntitlements	22. März 2024

Änderung	Beschreibung	Datum
	ts , um sie der Grundsatz erklärung hinzuzufügensid.	
<a href="#">AWSMarketplaceSellerFullAccess</a> — Aktualisierte Richtlinie	AWS Marketplace aktualisiert AWSMarketplaceSellerFullAccess , um Berechtigungen für die Erstellung von dienstbez ogenen Rollen hinzuzufügen.	15. März 2024
<a href="#">AWSMarketplaceSellerFullAccess</a> — Aktualisierte Richtlinie	AWS Marketplace aktualisiert AWSMarketplaceSellerFullAccess , um eine Erlaubnis für den Zugriff auf Steuerinformationen hinzuzufü gen.	8. Februar 2024
<a href="#">AWSVendorInsightsVendorFullAccess</a> – Richtlinie aktualisieren	AWS Marketplace aktualisiert AWSVendorInsightsVendorFullAccess , um Berechtigungen zum Aktualisieren von Datenquel len hinzuzufügen.	18. Oktober 2023
<a href="#">AWSMarketplaceSellerFullAccess</a> — Aktualisierte Richtlinie	AWS Marketplace aktualisiert AWSMarketplaceSellerFullAccess , um Berechtigungen für das Teilen von Entitäten hinzuzufügen.	01. Juni 2023

Änderung	Beschreibung	Datum
<a href="#">AWSMarketplaceSellerFullAccess</a> — Aktualisierte Richtlinie	AWS Marketplace Es wurden AWSMarketplaceSellerFullAccess neue Berechtigungen für Kontoverifizierungen, Bankkontoverifizierungen, Fallmanagement und Angaben zur Verkäuferbenachrichtigung hinzugefügt.	01. Juni 2023
<a href="#">AWSMarketplaceSellerFullAccess</a> — Aktualisierte Richtlinie	AWS Marketplace aktualisiert AWSMarketplaceSellerFullAccess , um Berechtigungen für den Zugriff auf Verkäufer-Dashboards hinzuzufügen.	23. Dezember 2022
<a href="#">AWSMarketplaceSellerFullAccess</a> , <a href="#">AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess</a> , <a href="#">AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly</a> — Aktualisierung der bestehenden Richtlinie	AWS Marketplace aktualisierte Richtlinien für die neue Tag-basierte Autorisierungsfunktion.	9. Dezember 2022

Änderung	Beschreibung	Datum
AWS Marketplace aktualisiert <a href="#">AWSVendorInsightsVendorFullAccess</a>	AWS Marketplace wurde aktualisiert, <code>AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess</code> um die Suche nach Vereinbarungen, die Aktualisierung von Profilschnappschüssen und das Markieren von Anbietern hinzuzufügen und ermöglicht den schreibgeschützten Zugriff auf Berichte AWS Artifact von Drittanbietern (Vorschau).	30. November 2022
AWS Marketplace aktualisiert <a href="#">AWSVendorInsightsVendorReadOnly</a>	AWS Marketplace aktualisiert <code>AWSVendorInsightsVendorReadOnly</code> , um Berechtigungen für Listen-Tags hinzuzufügen und ermöglicht den schreibgeschützten Zugriff auf Berichte AWS Artifact von Drittanbietern (Vorschau).	30. November 2022
<a href="#">AWSVendorInsightsVendorFullAccess</a> und <a href="#">AWSVendorInsightsVendorReadOnly</a> — Neue Richtlinien hinzugefügt	AWS Marketplace Richtlinien für die neue Funktion AWS Marketplace Vendor Insights hinzugefügt: <code>AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess</code> und <code>AWSVendorInsightsVendorReadOnly</code> .	26. Juli 2022

Änderung	Beschreibung	Datum
<a href="#">AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess</a> und <a href="#">AWSMarketplaceSellerFullAccess</a> — Aktualisierte Richtlinien	AWS Marketplace aktualisierte Richtlinien für die neue Funktion AWS Marketplace Vendor Insights: <code>AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess</code> und <code>AWSMarketplaceSellerFullAccess</code> .	26. Juli 2022
<a href="#">AWSMarketplaceSellerFullAccess</a> und <a href="#">AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess</a> — Aktualisierung vorhandener Richtlinien	AWS Marketplace hat die Richtlinien aktualisiert, sodass die <code>iam:PasswdToService</code> Bedingung nur für <code>giltiam:PassRole</code> .	22. November 2021
<a href="#">AWSMarketplaceFullAccess</a> – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace hat eine doppelte <code>ec2:DescribeAccountAttributes</code> Berechtigung aus der <code>AWSMarketplaceFullAccess</code> Richtlinie entfernt.	20. Juli 2021
AWS Marketplace hat begonnen, Änderungen zu verfolgen	AWS Marketplace hat begonnen, Änderungen für die AWS verwalteten Richtlinien zu verfolgen.	20. April 2021

## AWS Marketplace Kontoberechtigungen für den Commerce Analytics Service

Verwenden Sie die folgende IAM-Berechtigungsrichtlinie, um sich für den AWS Marketplace Commerce Analytics-Service zu registrieren.

[Anweisungen zur Registrierung finden Sie im Onboarding-Leitfaden.](#)

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "iam:ListRoles",
        "iam:CreateRole",
        "iam:CreatePolicy",
        "iam:AttachRolePolicy",
        "aws-marketplace-management:viewReports"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Verwenden Sie die folgende IAM-Berechtigungsrichtlinie, um es einem Benutzer zu ermöglichen, Anfragen an den AWS Marketplace Commerce Analytics Service zu stellen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "marketplacecommerceanalytics:GenerateDataSet",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Weitere Informationen über dieses Feature finden Sie unter [AWS Marketplace Analyseservice für den Handel](#).

## Amazon-SQS-Berechtigungen

AWS Marketplace Stellt Ihnen im Rahmen des SaaS-Produktveröffentlichungsprozesses ein Amazon SNS Thema zur Verfügung, mit dem Sie Benachrichtigungen erhalten können, wenn sich der Abonnement- oder Berechtigungsstatus eines Kunden ändert. Sie können eine oder mehrere

Amazon SQS SQS-Warteschlangen für das Thema konfigurieren, sodass die Warteschlangen auf die Benachrichtigung reagieren können. Wenn ein Kunde beispielsweise seinem Abonnement für Ihr SaaS-Produkt mehr Speicherplatz hinzufügt, kann das Amazon SNS SNS-Thema eine Nachricht an eine Amazon SQS SQS-Warteschlange senden, die einen Prozess startet, um die für diesen Kunden verfügbare Speicherkapazität automatisch zu erhöhen.

Wenn Sie die Amazon Simple Queue Service (Amazon SQS) -Warteschlange für das bereitgestellte Amazon SNS SNS-Thema abonnieren, werden automatisch Berechtigungen hinzugefügt, damit das Thema Nachrichten in der Warteschlange veröffentlichen kann. Sie benötigen jedoch weiterhin eine IAM-Richtlinie, um dem Benutzer der AWS Marketplace Metering and Entitlement Service API Zugriff auf die Warteschlange zu gewähren. Wenn die Services mit denselben Anmeldeinformationen ausgeführt werden, können diese auf denselben Benutzer angewendet werden. Erstellen Sie eine Richtlinie mit den folgenden Inhalten und fügen Sie sie Ihrem -Benutzer oder der Rolle hinzu.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "sqs:ReceiveMessage", "sqs>DeleteMessage", "sqs:GetQueueAttributes",
"sqs:GetQueueUrl"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "arn:aws:sqs:REGION_HERE:XXXXXXXXXXXX:NAME_HERE"
    }
  ]
}
```

#### Note

Das Resource Feld ist der Amazon-Ressourcenname (ARN) Ihrer Amazon SQS-Warteschlange.

Weitere Informationen zu Benachrichtigung und Warteschlangen für Ihre SaaS-Produkte finden Sie unter [the section called “Abonnieren einer SQS-Warteschlange zum SNS-Thema”](#) und [the section called “Zugreifen auf die AWS Marketplace Metering- und Entitlement-Service-APIs”](#).

# AWS Marketplace Mess- und Berechtigungs-API-Berechtigungen

Software-as-a-Service (SaaS) -Produkte, Amazon Machine Image (AMI) -Produkte und Container-Produkte können die AWS Marketplace Entitlement Service APIs AWS Marketplace Metering Service und verwenden. Für jeden Typ sind unterschiedliche AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen erforderlich. Für Ihr Produkt oder Ihre Produkte erfassen Sie die gesamte Nutzung, und die Kunden erhalten die Abrechnung auf der AWS Grundlage der von Ihnen bereitgestellten Messdaten. Um die Integration zu ermöglichen, die für die Bereitstellung AWS Marketplace Ihrer Messdaten erforderlich ist, benötigt das von der Integration verwendete Dienstkonto eine eingeschränkte IAM-Richtlinie, um den Zugriff zu ermöglichen. Fügen Sie die Richtlinie für den Produkttyp, für den Sie Messinformationen senden, dem Benutzer oder der Rolle bei, die Sie für die Integration verwenden.

## Themen

- [IAM-Richtlinie für SaaS-Produkte](#)
- [IAM-Richtlinie für AMI-Produkte](#)
- [IAM-Richtlinie für Container-Produkte](#)

## IAM-Richtlinie für SaaS-Produkte

In der folgenden Richtlinie ist die erste Genehmigung `aws-marketplace:ResolveCustomer`, für alle SaaS-Integrationen erforderlich. Die zweite Berechtigung, `aws-marketplace:BatchMeterUsage`, ist für die API erforderlich. AWS Marketplace Metering Service Die dritte Berechtigung, `aws-marketplace:GetEntitlements`, wird für die AWS Marketplace Entitlement Service API benötigt.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "aws-marketplace:ResolveCustomer",
        "aws-marketplace:BatchMeterUsage",
        "aws-marketplace:GetEntitlements"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```



```
]
}
```

Weitere Informationen zu SaaS-Produkten finden Sie unter [SaaS-basierte Produkte](#).

## IAM-Richtlinie für AMI-Produkte

Verwenden Sie die folgende IAM-Richtlinie für AMI-Produkte.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        aws-marketplace:MeterUsage
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Weitere Informationen zu AMI-Produkten finden Sie unter [AMI-basierte Produkte](#).

## IAM-Richtlinie für Container-Produkte

Verwenden Sie die folgende IAM-Richtlinie für Container-Produkte.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "aws-marketplace:RegisterUsage"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Weitere Informationen zu Container-Produkten finden Sie unter [Container-basierte Produkte](#).

Weitere Informationen zum Erstellen von Benutzern finden Sie unter [Benutzer erstellen AWS-Konto in Ihrem](#) IAM-Benutzerhandbuch. Weitere Informationen zum Erstellen und Zuweisen von Richtlinien finden Sie unter [Ändern von Berechtigungen für einen IAM-Benutzer](#).

Diese Richtlinie gewährt Zugriff auf die APIs für die IAM-Rolle oder den IAM-Benutzer, dem Sie die Richtlinie zuordnen. Weitere Informationen darüber, wie Sie die Rollenübernahme durch ein anderes Konto für diese API-Aufrufe aktivieren können, finden Sie unter [How to Best Architect Your AWS Marketplace SaaS Subscription Across Multiple AWS-Konten](#) im AWS Partner Network (APN) -Blog.

## Verwenden von serviceverknüpften Rollen für AWS Marketplace

AWS Marketplace verwendet AWS Identity and Access Management (IAM) [serviceverknüpfte](#) Rollen. Eine serviceverknüpfte Rolle ist ein einzigartiger Typ von IAM-Rolle, mit der direkt verknüpft ist. AWS Marketplace Mit Diensten verknüpfte Rollen sind vordefiniert AWS Marketplace und enthalten alle Berechtigungen, die der Dienst benötigt, um andere AWS Dienste in Ihrem Namen aufzurufen.

### Rollen für die Wiederverkaufsautorisierung verwenden für AWS Marketplace

AWS Marketplace verwendet AWS Identity and Access Management (IAM) [serviceverknüpfte](#) Rollen. Eine serviceverknüpfte Rolle ist ein einzigartiger Typ von IAM-Rolle, mit der direkt verknüpft ist. AWS Marketplace Mit Diensten verknüpfte Rollen sind vordefiniert AWS Marketplace und enthalten alle Berechtigungen, die der Dienst benötigt, um andere AWS Dienste in Ihrem Namen aufzurufen.

Eine dienstbezogene Rolle AWS Marketplace erleichtert die Einrichtung, da Sie die erforderlichen Berechtigungen nicht manuell hinzufügen müssen. AWS Marketplace definiert die Berechtigungen ihrer dienstbezogenen Rollen und AWS Marketplace kann, sofern nicht anders definiert, nur ihre Rollen übernehmen. Die definierten Berechtigungen umfassen die Vertrauens- und Berechtigungsrichtlinie. Diese Berechtigungsrichtlinie kann keinen anderen IAM-Entitäten zugewiesen werden.

Sie können eine serviceverknüpfte Rolle erst löschen, nachdem ihre verwandten Ressourcen gelöscht wurden. Dadurch werden Ihre AWS Marketplace Ressourcen geschützt, da Sie nicht versehentlich die Zugriffsberechtigung für die Ressourcen entziehen können.

Informationen zu anderen Services, die serviceorientierte Rollen unterstützen, finden Sie unter [AWS services that work with IAM](#) (-Services, die mit IAM funktionieren). Suchen Sie nach den Services, für die Yes (Ja) in der Spalte Service-linked roles (Serviceorientierte Rollen) angegeben ist. Wählen Sie

über einen Link Ja aus, um die Dokumentation zu einer serviceverknüpften Rolle für diesen Service anzuzeigen.

## Mit dem Dienst verknüpfte Rollenberechtigungen für AWS Marketplace

AWS Marketplace verwendet die angegebene dienstbezogene Rolle `AWSServiceRoleForMarketplaceResaleAuthorization`, die den Zugriff auf AWS Dienste und Ressourcen ermöglicht, die von AWS Marketplace for Resale Authorizations verwendet oder verwaltet werden.

Die `AWSServiceRoleForMarketplaceResaleAuthorization` dienstbezogene Rolle vertraut darauf, dass die folgenden Dienste die Rolle übernehmen:

- `resale-authorization.marketplace.amazonaws.com`

Die genannte Rollenberechtigungsrichtlinie

`AWSServiceRoleForMarketplaceResaleAuthorizationServiceRolePolicy` ermöglicht es AWS Marketplace, die folgenden Aktionen für die angegebenen Ressourcen durchzuführen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [{
    "Sid": "AllowResaleAuthorizationShareActionsRAMCreate",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "ram:CreateResourceShare"
    ],
    "Resource": [
      "arn:aws:ram:*:*:*"
    ],
    "Condition": {
      "StringEquals": {
        "ram:RequestedResourceType": "aws-marketplace:Entity"
      },
      "ArnLike": {
        "ram:ResourceArn": "arn:aws:aws-marketplace:*:*:AWSMarketplace/ResaleAuthorization/*"
      },
      "Null": {
        "ram:Principal": "true"
      }
    }
  ]
}
```

```
    },
    {
      "Sid": "AllowResaleAuthorizationShareActionsRAMAssociate",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "ram:AssociateResourceShare"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:ram:*:*:*"
      ],
      "Condition": {
        "Null": {
          "ram:Principal": "false"
        },
        "StringEquals": {
          "ram:ResourceShareName": "AWSMarketplaceResaleAuthorization"
        }
      }
    },
    {
      "Sid": "AllowResaleAuthorizationShareActionsRAMAccept",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "ram:AcceptResourceShareInvitation"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:ram:*:*:*"
      ],
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "ram:ResourceShareName": "AWSMarketplaceResaleAuthorization"
        }
      }
    },
    {
      "Sid": "AllowResaleAuthorizationShareActionsRAMGet",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "ram:GetResourceShareInvitations",
        "ram:GetResourceShareAssociations"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:ram:*:*:*"
      ]
    }
  ]
}
```

```

    },
    {
      "Sid": "AllowResaleAuthorizationShareActionsMarketplace",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "aws-marketplace:PutResourcePolicy",
        "aws-marketplace:GetResourcePolicy"
      ],
      "Resource": "arn:aws:aws-marketplace:*:*:AWSMarketplace/ResaleAuthorization/*",
      "Condition": {
        "ForAnyValue:StringEquals": {
          "aws:CalledVia": ["ram.amazonaws.com"]
        }
      }
    },
    {
      "Sid": "AllowResaleAuthorizationShareActionsMarketplaceDescribe",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "aws-marketplace:DescribeEntity"
      ],
      "Resource": "arn:aws:aws-marketplace:*:*:AWSMarketplace/ResaleAuthorization/*"
    }
  ]
}

```

Sie müssen Berechtigungen konfigurieren, damit eine Benutzer, Gruppen oder Rollen eine serviceverknüpfte Rolle erstellen, bearbeiten oder löschen können. Weitere Informationen finden Sie unter [serviceverknüpfte Rollenberechtigung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

## Erstellen einer dienstbezogenen Rolle für AWS Marketplace

Sie müssen eine serviceverknüpfte Rolle nicht manuell erstellen. Wenn Sie eine dienstbezogene Rolle in der erstellen AWS Marketplace Management Portal, AWS Marketplace erstellt die dienstverknüpfte Rolle für Sie.

So erstellen Sie eine serviceverknüpfte Rolle

1. Melden Sie [AWS Marketplace Management Portals](#) sich im beim Verwaltungskonto an und wählen Sie Einstellungen aus.

2. Wählen Sie im Abschnitt Einstellungen die Registerkarte Dienstbezogene Rollen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Serviceverknüpfte Rollen für die Integration von Wiederverkaufsautorisierungen oder Wiederverkaufsautorisierungen die Option Serviceverknüpfte Rolle aus und wählen Sie dann Serviceverknüpfte Rolle erstellen oder Integration konfigurieren aus.
4. Überprüfen Sie auf der Seite „Mit dem Dienst verknüpfte Rolle für Weiterverkaufsautorisierungen“ oder „Weiterverkaufsautorisierungen erstellen“ die Informationen und bestätigen Sie, indem Sie „Servicebezogene Rolle erstellen“ oder „Integration erstellen“ auswählen.

Auf der Seite mit dienstbezogenen Rollen wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass die dienstbezogene Rolle „Resale Authorization“ erfolgreich erstellt wurde.

Wenn Sie diese serviceverknüpfte Rolle löschen und sie dann erneut erstellen müssen, können Sie dasselbe Verfahren anwenden, um die Rolle in Ihrem Konto neu anzulegen. Wenn Sie in der eine dienstverknüpfte Rolle erstellen AWS Marketplace Management Portal, AWS Marketplace wird die dienstverknüpfte Rolle erneut für Sie erstellt.

## Bearbeiten einer dienstbezogenen Rolle für AWS Marketplace

AWS Marketplace erlaubt es Ihnen nicht, die `AWSServiceRoleForMarketplaceResaleAuthorization` dienstbezogene Rolle zu bearbeiten. Da möglicherweise verschiedene Entitäten auf die Rolle verweisen, kann der Rollename nach dem Erstellen einer serviceverknüpften Rolle nicht mehr geändert werden. Sie können jedoch die Beschreibung der Rolle mit IAM bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

## Löschen einer dienstbezogenen Rolle für AWS Marketplace

Wenn Sie ein Feature oder einen Dienst, die bzw. der eine serviceverknüpften Rolle erfordert, nicht mehr benötigen, sollten Sie diese Rolle löschen. Auf diese Weise haben Sie keine ungenutzte juristische Stelle, die nicht aktiv überwacht oder verwaltet wird.

### Note

Wenn unabhängige Softwareanbieter (ISVs) nicht über diese Rolle verfügen, AWS Resource Access Manager werden neue Wiederverkaufsberechtigungen nicht automatisch an den betreffenden Vertriebspartner weitergegeben. Wenn Vertriebspartner nicht

über diese Rolle verfügen, AWS Resource Access Manager wird die an sie gerichtete Wiederverkaufsgenehmigung nicht automatisch akzeptiert.

So löschen Sie die serviceverknüpfte Rolle mit IAM

Verwenden Sie die IAM-Konsole, die oder die AWS API AWS CLI, um die AWSServiceRoleForMarketplaceResaleAuthorization serviceverknüpfte Rolle zu löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen einer serviceverknüpften Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

## Unterstützte Regionen für serviceverknüpfte Rollen AWS Marketplace

AWS Marketplace unterstützt die Verwendung von dienstbezogenen Rollen in allen Regionen, in denen der Dienst verfügbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Regionen und Endpunkte](#).

## Protokollierung von AWS Marketplace Metering-API-Aufrufen mit AWS CloudTrail

AWS Marketplace ist in einen Dienst integriert AWS CloudTrail, der eine Aufzeichnung der von einem Benutzer, einer Rolle oder einem AWS-Service Mitglied ausgeführten Aktionen bereitstellt AWS Marketplace. CloudTrail erfasst API-Aufrufe AWS Marketplace als Ereignisse. Zu den erfassten Aufrufen gehören Aufrufe von der AWS Marketplace Konsole und Codeaufrufen für die AWS Marketplace API-Operationen.

CloudTrail ist auf Ihrem aktiviert AWS-Konto , wenn Sie das Konto erstellen. Wenn unterstützte Ereignisaktivitäten in auftreten AWS Marketplace, wird diese Aktivität zusammen mit anderen AWS-Service Ereignissen im CloudTrail Ereignisverlauf in einem Ereignis aufgezeichnet. Sie können die neusten Ereignisse in Ihr -Konto herunterladen und dort suchen und anzeigen.

Jeder Ereignis- oder Protokolleintrag enthält Informationen zu dem Benutzer, der die Anforderung generiert hat. Die Identitätsinformationen unterstützen Sie bei der Ermittlung der folgenden Punkte:

- Ob die Anfrage mit Root- oder AWS Identity and Access Management Benutzeranmeldedaten gestellt wurde.
- Ob die Anfrage mit temporären Sicherheitsanmeldeinformationen für eine Rolle oder einen verbundenen Benutzer ausgeführt wurde.
- Ob die Anforderung aus einem anderen AWS-Service gesendet wurde.

AWS Marketplace unterstützt die Protokollierung des BatchMeterUsage Vorgangs als Ereignisse in CloudTrail Protokolldateien.

## AWS Marketplace Beispiele für Einträge in Protokolldateien in der Messaging-API

### Beispiel: **BatchMeterUsage**

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die BatchMeterUsage Aktion von demonstriert AWS Marketplace Metering Service. Wenn der Verkäufer [Messdatensätze sendet, um über die Nutzung eines SaaS-Produkts \(Software as a Service\) durch seine Kunden zu berichten](#) AWS Marketplace, wird dieser CloudTrail Protokolleintrag im Verzeichnis des Verkäufers protokolliert AWS-Konto.

```
{
  "eventVersion": "1.05",
  "userIdentity": {
    "type": "IAMUser",
    "principalId": "EX_PRINCIPAL_ID",
    "arn": "arn:aws:iam::123456789012:user/Alice",
    "accountId": "123456789012",
    "accessKeyId": "EXAMPLE_KEY_ID",
    "userName": "Alice"
  },
  "eventTime": "2018-04-19T16:32:51Z",
  "eventSource": "metering-marketplace.amazonaws.com",
  "eventName": "BatchMeterUsage",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "192.0.0.2/24",
  "userAgent": "Coral/Netty14",
  "requestParameters": {
    "usageRecords": [
      {
        "dimension": "Dimension1",
        "timestamp": "Apr 19, 2018 4:32:50 PM",
        "customerIdentifier": "customer1",
        "quantity": 1
      }
    ]
  },
  "productCode": "EXAMPLE_proCode"
},
"responseElements": {
```



```

    "results": [
      {
        "usageRecord": {
          "dimension": "Dimension1",
          "timestamp": "Apr 19, 2018 4:32:50 PM",
          "customerIdentifier": "customer1",
          "quantity": 1
        },
        "meteringRecordId": "bEXAMPLE-98f0-4e90-8bd2-bf0EXAMPLE1e",
        "status": "Success"
      }
    ],
    "unprocessedRecords": [ ]
  },
  "requestID": "dEXAMPLE-251d-11e7-8d11-1f3EXAMPLE8b",
  "eventID": "cEXAMPLE-e6c2-465d-b47f-150EXAMPLE97",
  "readOnly": false,
  "eventType": "AwsApiCall",
  "recipientAccountId": "123456789012"
}
]
}

```

## Beispiel: RegisterUsage für Container

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die RegisterUsage Aktion aus dem demonstriert AWS Marketplace Metering Service. Wenn ein Containerprodukt mit stündlichem Preis im Container des Käufers bereitgestellt AWS Marketplace wird AWS-Konto, ruft die Software im Container RegisterUsage innerhalb des Käufers auf, AWS-Konto um die stündliche Messung für diese Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS) -Aufgabe oder den Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) -Pod einzuleiten. Dieser CloudTrail Protokolleintrag ist im Konto des Käufers protokolliert. AWS-Konto

```

{
  "eventVersion": "1.05",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "EX_PRINCIPAL_ID:botocore-session-1111111111",
    "arn": "arn:aws:sts::123456789012:assumed-role/Alice/botocore-session-1111111111",
    "accountId": "123456789012",
    "accessKeyId": "EXAMPLE_KEY_ID",

```

```

    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "EX_PRINCIPAL_ID",
        "arn": "arn:aws:iam::123456789012:role/Alice",
        "accountId": "123456789012",
        "userName": "Alice"
      },
      "webIdFederationData": {
        "federatedProvider": "arn:aws:iam::123456789012:oidc-provider/
oidc.eks.us-east-1.amazonaws.com/id/EXAMPLEFA1C58F08CDB049167EXAMPLE",
        "attributes": {}
      },
      "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",
        "creationDate": "2020-07-23T02:19:34Z"
      }
    }
  },
  "eventTime": "2020-07-23T02:19:46Z",
  "eventSource": "metering-marketplace.amazonaws.com",
  "eventName": "RegisterUsage",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "1.2.3.4",
  "userAgent": "aws-cli/1.18.103 Python/3.8.2 Linux/4.14.181-142.260.amzn2.x86_64
botocore/1.17.26",
  "requestParameters": {
    "productCode": "EXAMPLE_proCode",
    "publicKeyVersion": 1
  },
  "responseElements": {
    "signature": "eyJhbGciOiJIUzI1Ni..."
  },
  "requestID": "dEXAMPLE-251d-11e7-8d11-1f3EXAMPLE8b",
  "eventID": "cEXAMPLE-e6c2-465d-b47f-150EXAMPLE97",
  "eventType": "AwsApiCall",
  "recipientAccountId": "123456789012"
}

```

## Beispiel: **MeterUsage** für Container auf Amazon EKS

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die `MeterUsage` Aktion von AWS Marketplace Metering Service for containers auf Amazon EKS demonstriert. Wenn beim Käufer ein

Containerprodukt mit [benutzerdefinierter Dosierung](#) eingesetzt AWS Marketplace wird AWS-Konto, meldet sich die Software im Container MeterUsage innerhalb der Stunde beim Käufer AWS-Konto, um Bericht zu erstatten. Dieser CloudTrail Protokolleintrag wird im Protokoll des Käufers protokolliert AWS-Konto.

```
{
  "eventVersion": "1.05",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "EX_PRINCIPAL_ID:botocore-session-1111111111",
    "arn": "arn:aws:sts::123456789012:assumed-role/Alice/botocore-session-1111111111",
    "accountId": "123456789012",
    "accessKeyId": "EXAMPLE_KEY_ID",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "EX_PRINCIPAL_ID",
        "arn": "arn:aws:iam::123456789012:role/Alice",
        "accountId": "123456789012",
        "userName": "Alice"
      },
      "webIdFederationData": {
        "federatedProvider": "arn:aws:iam::123456789012:oidc-provider/oidc.eks.us-east-1.amazonaws.com/id/EXAMPLEFA1C58F08CDB049167EXAMPLE",
        "attributes": {}
      },
      "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",
        "creationDate": "2020-07-23T01:03:26Z"
      }
    }
  },
  "eventTime": "2020-07-23T01:38:13Z",
  "eventSource": "metering-marketplace.amazonaws.com",
  "eventName": "MeterUsage",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "1.2.3.4",
  "userAgent": "aws-cli/1.18.103 Python/3.8.2 Linux/4.14.181-142.260.amzn2.x86_64 botocore/1.17.26",
  "requestParameters": {
    "timestamp": "Jul 23, 2020 1:35:44 AM",
    "usageQuantity": 1,
  }
}
```

```

    "usageDimension": "Dimension1",
    "productCode": "EXAMPLE_proCode"
  },
  "responseElements": {
    "meteringRecordId": "bEXAMPLE-98f0-4e90-8bd2-bf0EXAMPLE1e"
  },
  "requestID": "dEXAMPLE-251d-11e7-8d11-1f3EXAMPLE8b",
  "eventID": "cEXAMPLE-e6c2-465d-b47f-150EXAMPLE97",
  "eventType": "AwsApiCall",
  "recipientAccountId": "123456789012"
}

```

## Beispiel: MeterUsage auf AMIs

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die MeterUsage Aktion von AWS Marketplace Metering Service for Amazon Machine Images (AMIs) demonstriert. Wenn beim Käufer ein AMI-Produkt mit benutzerdefinierter Messung von eingesetzt AWS Marketplace wird AWS-Konto, ruft die Software des AMIs MeterUsage innerhalb des Käufers an, AWS-Konto um die Nutzung stündlich zu melden. Dieser CloudTrail Protokolleintrag wird im Protokoll des Käufers protokolliert AWS-Konto.

```

{
  "eventVersion": "1.05",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "EX_PRINCIPAL_ID:i-exampled859aa775c",
    "arn": "arn:aws:sts::123456789012:assumed-role/Alice/i-exampled859aa775c",
    "accountId": "123456789012",
    "accessKeyId": "EXAMPLE_KEY_ID",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "EX_PRINCIPAL_ID",
        "arn": "arn:aws:iam::123456789012:role/Alice",
        "accountId": "123456789012",
        "userName": "Alice"
      },
      "webIdFederationData": {},
      "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",
        "creationDate": "2020-07-10T23:05:20Z"
      }
    }
  },

```

```
        "ec2RoleDelivery": "1.0"
    }
},
"eventTime": "2020-07-10T23:06:42Z",
"eventSource": "metering-marketplace.amazonaws.com",
"eventName": "MeterUsage",
"awsRegion": "us-east-1",
"sourceIPAddress": "1.2.3.4",
"userAgent": "aws-cli/1.16.102 Python/2.7.16 Linux/4.14.133-113.112.amzn2.x86_64
botocore/1.12.92",
"requestParameters": {
    "productCode": "EXAMPLE_proCode",
    "timestamp": "Jul 10, 2020 11:06:41 PM",
    "usageDimension": "Dimension1",
    "usageQuantity": 1,
    "dryRun": false
},
"responseElements": {
    "meteringRecordId": "bEXAMPLE-98f0-4e90-8bd2-bf0EXAMPLE1e"
},
"requestID": "dEXAMPLE-251d-11e7-8d11-1f3EXAMPLE8b",
"eventID": "cEXAMPLE-e6c2-465d-b47f-150EXAMPLE97",
"eventType": "AwsApiCall",
"recipientAccountId": "123456789012"
}
```

# Dokumentverlauf

In der folgenden Tabelle wird die Dokumentation für diese Version des AWS Marketplace Verkäuferleitfadens beschrieben.

Wenn Sie über Aktualisierungen dieser Dokumentation informiert werden möchten, können Sie den RSS-Feed abonnieren.

Änderung	Beschreibung	Datum
<a href="#">Veraltete Berechtigungen wurden entfernt</a>	Die AWSMarketplaceSellerFullAccess Dokumentation wurde aktualisiert, um drei Aktionen zu entfernen.	4. Juni 2024
<a href="#">Aktualisierte Optionen zur Änderung der Jahresvereinbarung von Amazon Machine Image (AMI)</a>	Verkäufer können jetzt Instance-Typen für bestehende Abonnements hinzufügen oder wechseln.	30. Mai 2024
<a href="#">Der Know Your Customer (KYC) -Prozess wurde aktualisiert</a>	Der KYC-Prozess für Verkäufer wurde um einen weiteren Schritt erweitert.	21. Mai 2024
<a href="#">Die Erfahrung mit privaten Angeboten für AWS Marketplace Verkäufer wurde aktualisiert</a>	Es wurden Inhalte hinzugefügt, um das Erstellen und Verwalten von privaten Angeboten zu verbessern.	20. Mai 2024
<a href="#">Aktualisierte Anforderungen für Amazon EKS-Add-On-Produkte</a>	Der Abschnitt „Vorbereitung Ihres Container-Produkts als AWS Marketplace Marketplace-Add-on“ wurde aktualisiert und „Konfigurationsanforderungen für Add-ons und	8. Mai 2024

	bewährte Methoden für Add-on-Anbieter“ hinzugefügt.	
<a href="#">Die Berechtigungen für AWS Marketplace Verkäufer wurden aktualisiert</a>	Die Beispiele für Berechtigungen wurden aktualisiert, um Syntaxfehler zu beheben.	2. April 2024
<a href="#">Aktualisierte SaaS-Vertragspreise</a>	Aktualisierter Inhalt zur Meldung von Überschreitungen bei SaaS-Verträgen mit pay-as-go Preismodellen.	2. April 2024
<a href="#">Neue Demo- und private Angebotsoptionen auf AWS Marketplace</a>	AWS Marketplace unterstützt jetzt die Optionen zur Anforderung von <a href="#">Demoversionen</a> und <a href="#">privaten Angeboten</a> auf Produktdetailseiten für ausgewählte Verkäufer.	1. April 2024
<a href="#">Neues Dashboard für Steuern</a>	AWS Marketplace unterstützt jetzt ein Steuer-Dashboard, das Visualisierungen und detaillierte Daten zu US-amerikanischen und internationalen Steuern für Transaktionen in den USA bietet. AWS Marketplace	29. März 2024
<a href="#">AWSMarketplaceGetEntitlements wurde aktualisiert</a>	sidZur AWSMarketplaceGetEntitlements verwalteten Richtlinie hinzugefügt.	22. März 2024
<a href="#">Aktualisierte Verfahren für professionelle Dienstleistungen</a>	Die Verfahren zur Bearbeitung der Produktsichtbarkeit und Entfernung von Produkten für professionelle Dienstleistungen wurden aktualisiert.	19. März 2024

<a href="#">Aktualisierte AMI-Zugriffsrichtlinien</a>	Der Abschnitt wurde aktualisiert, um Linux-spezifische und UNIX-ähnliche AMI-Zugriffsrichtlinien zu verdeutlichen.	19. März 2024
<a href="#">Es wurden Informationen zur Suchmaschinenoptimierung hinzugefügt für AWS Marketplace</a>	Inhalt zur Suchmaschinenoptimierung für hinzugefügt AWS Marketplace.	19. März 2024
<a href="#">Die verwalteten Richtlinien für Verkäufer wurden aktualisiert in AWS Marketplace</a>	Es wurden AWSMarketplaceSellerFullAccess nun auch Berechtigungen für die Erstellung von Rollen im Zusammenhang mit dem Dienst hinzugefügt.	15. März 2024
<a href="#">Neue dienstleistungsbezogene Rolle für Produkte in AWS Marketplace</a>	AWS Marketplace bietet jetzt eine serviceverknüpfte Rolle, die den Zugriff auf AWS-Services und -Ressourcen ermöglicht, die von AWS Marketplace for Resale Authorizations verwendet oder verwaltet werden.	15. März 2024
<a href="#">Die verwalteten Richtlinien für Verkäufer wurden aktualisiert in AWS Marketplace</a>	Es wurden AWSMarketplaceSellerFullAccess nun auch Berechtigungen für den Zugriff auf Steuerinformationen hinzugefügt.	8. Februar 2024



<a href="#"><u>EventBridge Amazon-Veranstaltungen für Sicherheitsberichte</u></a>	AWS Marketplace unterstützt jetzt Amazon EventBridge Events, früher Amazon CloudWatch Events genannt, wenn ein Bericht über Sicherheitslücken für die Produkte eines Verkäufers verfügbar ist.	31. Januar 2024
<a href="#"><u>Support für Amazon EKS-Add-Ons</u></a>	Es wurden Inhalte und Verfahren im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Add-Ons auf Amazon EKS von AWS Marketplace containerbasierten Produkten hinzugefügt.	29. Januar 2024
<a href="#"><u>Unterstützung für Verkäufer professioneller Dienstleistungen beim Weiterverkauf von Produkten hinzugefügt</u></a>	Verkäufer können jetzt Vertriebschancen für Vertriebspartner als unabhängige Softwareanbieter (ISVs) schaffen.	18. Januar 2024
<a href="#"><u>Allgemeine Verfügbarkeit für future Vereinbarungen in AWS Marketplace</u></a>	Alle ISVs und AWS Marketplace Vertriebspartner können im Rahmen der Veröffentlichung eines privaten Angebots mit Vorauszahlung ein future Startdatum angeben.	16. Januar 2024
<a href="#"><u>Neues Dashboard zur Nutzung</u></a>	AWS Marketplace unterstützt jetzt ein Nutzungs-Dashboard, das eine Visualisierung und detaillierte Daten für Kunden bietet, die SaaS- und servernutzungs-basierte Produkte verwenden.	10. Januar 2024

<a href="#"><u>Neue Schnellstart-Bereitstellungsoption für Verkäufer</u></a>	Inhalte und Verfahren im Zusammenhang mit der neuen Schnellstart-Bereitstellungsoption für SaaS-Produkte (Software as a Service) wurden hinzugefügt.	29. November 2023
<a href="#"><u>Für private Angebote stehen flexible Zahlungspläne zur Verfügung</u></a>	Flexible Zahlungspläne (FPS) für private Angebote stehen jetzt allen Kunden in der zur Verfügung AWS Marketplace.	17. November 2023
<a href="#"><u>Self-Service-Inhalte für Containerprodukte hinzugefügt</u></a>	Es wurden Inhalte und Verfahren im Zusammenhang mit Self-Service-Aktionen für Container-Produkte hinzugefügt.	3. November 2023
<a href="#"><u>Neues Dashboard für Verträge und Verlängerungen</u></a>	AWS Marketplace bietet jetzt ein Dashboard für Verträge und Verlängerungen für Verkäufer.	31. Oktober 2023
<a href="#"><u>EventBridge Amazon-Vereinigungen für Änderungssätze</u></a>	AWS Marketplace unterstützt jetzt EventBridge Amazon-Ereignisse, früher Amazon CloudWatch Events genannt, wenn ein Änderungssatz mit dem Status „Erfolgreich“, „Fehlgeschlagen“ oder „Storniert“ abgeschlossen wird.	31. Oktober 2023

<a href="#">Die verwalteten Richtlinien für Verkäufer in AWS Marketplace Vendor Insights wurden aktualisiert</a>	AWS Marketplace aktualisiert AWS Vendor Insights Vendor Full Access , um Berechtigungen zum Aktualisieren von Datenquellen hinzuzufügen.	18. Oktober 2023
<a href="#">Die Unterstützung AWS Marketplace für Desktop-Anwendungen (AMDA) wird eingestellt</a>	AWS Marketplace Der Support für AMDA wurde am 2. Oktober 2023 eingestellt. Alle Inhalte und Verfahren im Zusammenhang mit AMDA wurden aus dem Leitfaden entfernt.	2. Oktober 2023
<a href="#">Self-Service-Inhalte für SaaS-Produkte hinzugefügt</a>	Inhalte und Verfahren im Zusammenhang mit Self-Service-Aktionen für SaaS-Produkte (Software as a Service) wurden hinzugefügt.	12. September 2023
<a href="#">Verkäufern stehen jetzt tägliche Auszahlungen zur Verfügung AWS Marketplace</a>	Verkäufer haben AWS Marketplace Management Portal jetzt die Möglichkeit, Auszahlungen täglich oder monatlich zu erhalten.	07. September 2023
<a href="#">Support für Amazon EventBridge</a>	AWS Marketplace unterstützt jetzt EventBridge Ereignisse, bei denen Verkäufer neue Angebote erhalten.	6. September 2023
<a href="#">Neues Self-Service-Onboarding-Erlebnis für AWS Marketplace Vendor Insights</a>	AWS Marketplace Vendor Insights unterstützt jetzt ein Self-Service-Onboarding-Erlebnis.	17. August 2023

<a href="#">Die verwalteten Richtlinien für Verkäufer wurden aktualisiert in AWS Marketplace</a>	Es wurden AWSMarketplaceSellerFullAccess nun auch Berechtigungen für das Teilen von Entitäten hinzugefügt.	01. Juni 2023
<a href="#">Die verwalteten Richtlinien für Verkäufer wurden aktualisiert in AWS Marketplace</a>	Es wurden AWSMarketplaceSellerFullAccess nun auch Berechtigungen für Kontoverifizierungen, Bankkontoverifizierungen, Fallmanagement und Angaben zur Verkäuferbenachrichtigung hinzugefügt.	01. Juni 2023
<a href="#">Es wurden Inhalte zum detaillierten Zugriff für hinzugefügt AWS Marketplace</a>	Es wurden Übersichtsinformationen, Berechtigungen und Verfahren für den detaillierten Zugriff in der hinzugefügt. AWS Marketplace Management Portal	01. Juni 2023
<a href="#">Verfahren für AMI-Produkte hinzugefügt</a>	Self-Service-Verfahren für AMI-Produkte hinzugefügt.	12. Mai 2023
<a href="#">Einstellung der Unterstützung für das Amazon Tax Exemption Program und den US Tax Calculation Service am AWS Marketplace</a>	Das Amazon Tax Exemption Program und der US Tax Calculation Service wurden aus dem Leitfaden entfernt, da der Support für diesen Service mit Wirkung zum 6. März 2023 auslief.	6. März 2023
<a href="#">Verfahren für Produkte in Containern hinzugefügt</a>	Es wurden neue Verfahren hinzugefügt, um Änderungen an den Produkteinstellungen von Containern vorzunehmen.	13. Februar 2023

<a href="#">Support für AWS Marketplace Product Support Connection beenden</a>	AWS Marketplace Produktsupport Die Verbindung und das Teilen von Kundenkontaktdaten über den Commerce Analytics Service werden ab dem 30. November 2022 nicht mehr unterstützt. AWS Marketplace Der Inhalt der AWS Marketplace Product Support Connection wurde aus dem Handbuch entfernt.	27. Januar 2023
<a href="#">Änderung des Namens des Beratungspartners</a>	AWS Marketplace bezeichnet Beratungspartner jetzt als Vertriebspartner. Der Leitfaden wurde aktualisiert, um nur die Namensänderung widerzuspiegeln.	26. Januar 2023
<a href="#">Änderung des Namens des Kundendienstteams</a>	Das Team für Managed Catalog Operations (MCO) änderte seinen Namen in AWS Marketplace Seller Operations Team. Der Leitfaden wurde aktualisiert, um nur die Namensänderung widerzuspiegeln.	24. Januar 2023
<a href="#">Seite mit privaten Angeboten</a>	Authentifizierte Käufer können jetzt die AWS Marketplace privaten Angebote, die AWS-Konto auf sie ausgedehnt wurden, auf der Seite mit privaten Angeboten einsehen.	19. Januar 2023

<a href="#">Thema zu SaaS-Produkteinstellungen hinzugefügt</a>	Es wurde ein neues Thema mit Verfahren zum Ändern der SaaS-Produkteinstellungen hinzugefügt.	06. Januar 2023
<a href="#">Die verwalteten Richtlinien für Verkäufer wurden aktualisiert in AWS Marketplace</a>	AWS Marketplace aktualisiert AWS Marketplace Seller Full Access , um Berechtigungen für den Zugriff auf Verkäufer-Dashboards hinzuzufügen.	23. Dezember 2022
<a href="#">E-Mail-Benachrichtigungen für Verkäufer wurden aktualisiert</a>	Verkäufer werden jetzt benachrichtigt, wenn ein privates Angebot veröffentlicht wird.	22. Dezember 2022
<a href="#">Kostenlose SaaS-Testversionen für Abonnements sind jetzt für Verkäufer verfügbar unter AWS Marketplace</a>	Verkäufer können jetzt kostenlose Testversionen für Abonnementprodukte erstellen .	16. Dezember 2022
<a href="#">Aktualisieren Sie das Verkäufererlebnis für AMI-Self-Service-Angebote (Version 2) auf AWS Marketplace</a>	Verkäufer AWS Marketplace können jetzt ein Self-Service-Angebot für ein einzelnes AMI-Produkt erstellen. Verkäufer können Aktualisierungen ohne zusätzliche Wartezeiten für die Bearbeitung selbst vornehmen .	14. Dezember 2022

[Drei Richtlinien für die Tag-basierte Autorisierung wurden aktualisiert](#)

Drei Richtlinien (AWSMarketplaceSellerFullAccess, AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess, undAWSMarketplaceSellerProductsReadOnly) für die AWS Marketplace Tag-basierte Autorisierungsfunktion wurden aktualisiert.

9. Dezember 2022

[Die Richtlinien für Verkäufer in AWS Marketplace Vendor Insights wurden aktualisiert](#)

Aktualisierte verwaltete Richtlinien AWSVendorInsightsAssessorFullAccess und AWSVendorInsightsVendorReadOnly für AWS Marketplace Verkäufer von Vendor Insights.

30. November 2022

[Steuerung des Zugriffs für Verkäufer in AWS Marketplace Vendor Insights](#)

Für AWS Marketplace Vendor Insights wurde ein neues Thema hinzugefügt, in dem die Aktionen und Berechtigungen beschrieben werden, die Verkäufern zur Verfügung stehen.

30. November 2022

<a href="#"><u>Vier verwaltete Richtlinien für AWS Marketplace Vendor Insights wurden aktualisiert</u></a>	Aktualisierte AWSVendor InsightsAssessorFullAccess AWSVendor InsightsAssessorReadOnly AWSVendor InsightsVendorFullAccess , und AWSVendor InsightsVendorReadOnly verwaltete Richtlinien für AWS Marketplace Vendor Insights.	28. November 2022
<a href="#"><u>Verkäufer können Zusatzprodukte in Amazon EKS veröffentlichen</u></a>	Die Integration von AWS Marketplace und Amazon EKS ermöglicht es Verkäufern, ihre Produkte in der Amazon EKS-Konsole für Käufer zu präsentieren.	28. November 2022
<a href="#"><u>Die Einrichtung von AWS Marketplace Vendor Insights wurde</u></a>	Das Einrichtungsverfahren für AWS Marketplace Vendor Insights wurde aktualisiert.	18. November 2022
<a href="#"><u>Zwei Richtlinien für AWS Marketplace Vendor Insights wurden aktualisiert</u></a>	Zwei Richtlinien AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess und die Richtlinien AWSMarketplaceSellerFullAccess für AWS Marketplace Vendor Insights wurden aktualisiert.	26. Juli 2022



[Es wurden zwei Richtlinien für AWS Marketplace Vendor Insights hinzugefügt, eine Funktion zur Bewertung von Softwarerisiken.](#)

Es wurden zwei Richtlinien `AWSVendorInsightsVendorFullAccess` und `AWSVendorInsightsVendorReadOnly` für AWS Marketplace Vendor Insights eine Funktion zur Bewertung von Softwarerisiken hinzugefügt.

26. Juli 2022

[AWS Marketplace Vendor Insights ist eine neue Funktion, die hinzugefügt wurde AWS Marketplace](#)

AWS Marketplace Vendor Insights ist eine Funktion zur Bewertung von Softwarerisiken. AWS Marketplace Vendor Insights Vendor Insights ist eine Funktion zur Bewertung von Softwarerisiken.

26. Juli 2022

[AWS Marketplace Aktualisierung der Berechtigungen für den Commerce Analytics Service](#)

Der AWS Marketplace Commerce Analytics Service verfügt über zusätzliche IAM-Berechtigungen.

21. Juli 2022

[Der Bereich „Service für Lieferdatenfeeds für Verkäufer“ wurde hinzugefügt](#)

Aktualisierung nur für die Dokumentation, um den Abschnitt „Service für Lieferdatenfeeds für Verkäufer“ hinzuzufügen und die Abschnitte, die sich auf Datenfeeds beziehen, neu zu organisieren.

15. Juni 2022

[Abschnitt „Zusätzliche Berichte“ hinzugefügt](#)

Es wurde ein neuer Abschnitt für ergänzende Berichte hinzugefügt, der Informationen zu den neuesten Funktionsführungen AWS Marketplace enthält.

14. Juni 2022

[Kostenlose SaaS-Testversionen für Verträge sind jetzt für Verkäufer verfügbar unter AWS Marketplace](#)

Verkäufer können jetzt kostenlose Testversionen ohne zusätzlichen Entwicklungsaufwand erstellen, indem sie die Dauer der kostenlosen Testversion, die im Testzeitraum verfügbaren Abmessungen und die Höhe der kostenlosen Nutzungskapazität, die Kunden erhalten, festlegen.

31. Mai 2022

[E-Mail-Benachrichtigungen wurden zu Käufer- und Verkäufertransaktionen hinzugefügt](#)

Neue Funktion, die E-Mail-Benachrichtigungen an Käufer und Verkäufer ermöglicht, um Angebote und getroffene Vereinbarungen zu überprüfen. AWS Marketplace

23. Mai 2022

[Beispiele wurden zur Erstellung Ihres Produktangebots für maschinelles Lernen hinzugefügt](#)

Aktualisiere den Bereich für maschinelles Lernen, der nur für die Dokumentation bestimmt ist und nun Beispiele enthält, die einen Vergleich zwischen der Ansicht des Verkäufers und der Meinung des Käufers bei der Erstellung eines Produkts mit maschinellem Lernen zeigen.

22. April 2022

<a href="#"><u>Aktualisierungen im Bereich maschinelles Lernen</u></a>	Der Abschnitt über maschinelles Lernen wurde nur in der Dokumentation aktualisiert, um die Verfahren zu verdeutlichen.	15. April 2022
<a href="#"><u>Israel ist jetzt ein berechtigtes Land</u></a>	Einwohner Israels sind jetzt berechtigt, Verkäufer bei zu werden AWS Marketplace.	13. April 2022
<a href="#"><u>Für neue Artikel im Angebotsdatenfeed aktualisiert</u></a>	Hersteller erhalten nun Angebotsinformationen für Angebote, die von ihrem Vertriebspartner erstellt wurden. Dazu gehören auch Angebote, bei denen der betreffende Kunde sowohl der registrierte Verkäufer als auch der Hersteller des Angebots ist.	29. März 2022
<a href="#"><u>Benachrichtigungen über Verkaufschancen für Wiederverkäufer</u></a>	Verkäufer haben jetzt die Möglichkeit, Benachrichtigungen über Verkaufschancen für Wiederverkäufer zu erhalten.	28. März 2022
<a href="#"><u>Ein Video zu Produkten für professionelle Dienstleistungen wurde hinzugefügt</u></a>	Die Produktseite für professionelle Dienstleistungen wurde mit einem Video aktualisiert, das Einzelheiten zur Verwaltung von Serviceprodukten enthält.	24. Februar 2022

<a href="#">Neues Thema zur Bereitstellung einer serverlosen SaaS-Integrationslösung</a>	Es wurden neue Informationen zur Integration der serverlosen SaaS-Bereitstellung hinzugefügt, einschließlich eines Links zu <a href="#">AWS Quick Start mit</a> einer Referenz zu den Bereitstellungsschritten.	15. Februar 2022
<a href="#">Minimale Aktualisierungen der containerbasierten Anforderungen und AMI-Abschnitte</a>	Minimale Aktualisierungen der Richtlinien in containerbasierten Anforderungen und Entfernung falscher Informationen für AMI-Preisverträge	14. Februar 2022
<a href="#">Aktualisierung der Container-Versionierung</a>	Update nur für die Dokumentation, um zu verdeutlichen, wie Container-Images und andere Artefakte in Repositories übertragen werden können.	10. Februar 2022
<a href="#">Aktualisierung des ResolveCustomer Codebeispiels für SaaS-Produkte</a>	Das ResolveCustomer Codebeispiel für SaaS-Produkte wurde aktualisiert und umfasst CustomerAWSAccountID nun:	3. Februar 2022
<a href="#">Dokumentation zur Integration AWS License Manager mit Produkten von AWS Marketplace for Containers Anywhere hinzugefügt</a>	Dieses Update ist nur für die Dokumentation verfügbar und enthält detaillierte Anleitungen, wie Sie Ihre AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkte durch die Integration mit License Manager um Vertragspreise erweitern können.	1. Februar 2022

[Aktualisierung der SaaS-SNS-Benachrichtigungen](#)

Reine Dokumentationsaktualisierung zur Klarstellung von SaaS-Benachrichtigungen.

25 Januar 2022

[Möglichkeit für Verkäufer, über Amazon Web Services EMEA SARL Geschäfte mit Käufern in der EMEA-Region zu tätigen](#)

AWS Marketplace Qualifizierte Verkäufer können jetzt über Amazon Web Services EMEA SARL Geschäfte mit Kunden tätigen, die in Ländern und Gebieten in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) ansässig sind.

7. Januar 2022

[Es wurde eine Dokumentation zur Erstellung von Versandoptionen für Produkte in Containern mit einer Helm-Chart-Versandmethode hinzugefügt](#)

Verkäufer können jetzt Lieferoptionen mit einer Helm-Versandart anbieten. Käufer können diese Lieferoptionen verwenden, um eine containerbasierte Anwendung zu starten, indem sie ein vom Verkäufer bereitgestelltes Helm-Diagramm in ihrer Startumgebung installieren. Bei der Bereitstellung einer Helm-Diagramm-Versandmethode können Verkäufer diese für Käufer aktivieren. QuickLaunch QuickLaunch ist eine Funktion, mit der Käufer schnell einen neuen Amazon EKS-Cluster erstellen und darauf eine containerbasierte Anwendung starten können. AWS CloudFormation

29. November 2021

<a href="#"><u>Aktualisierung vorhandener Richtlinien</u></a>	Die Sicherheitsrichtlinien für AWS Marketplace Verkäufer wurden aktualisiert.	22. November 2021
<a href="#"><u>Vertragspreise für AMI- und containerbasierte Produkte</u></a>	Unabhängige Softwareanbieter (ISVs) können jetzt ein neues AMI-basiertes Produkt oder ein Container-basiertes Produkt anbieten und Käufern im Voraus Vertragspreise anbieten.	17. November 2021
<a href="#"><u>Tagging mit Zählermessung durch den Anbieter</u></a>	Rein dokumentationsbezogenes Update für vom Hersteller gemessenes Tagging, einschließlich Codebeispielen.	11. November 2021
<a href="#"><u>Amazon Simple Notification Service für AMI- oder Container-Produkte</u></a>	Unabhängige Softwareanbieter (ISVs) können Benachrichtigungen erhalten, wenn Kunden AMI- oder Container-Produkte über den Amazon Simple Notification Service abonnieren oder abbestellen.	10. November 2021
<a href="#"><u>Neue Verkäuferberechtigungen</u></a>	AWS Marketplace neue Berechtigungen für den Zugriff auf die Tabs Angebote und Partner in der hinzugefügt AWS Marketplace Management Portal.	9. November 2021

[Möglichkeit, Endpunkte, die für asynchrone Inferenz konfiguriert sind, für Produkte für maschinelles Lernen bereitzustellen](#)

Für Machine-Learning-Software, die eine höhere als die maximale Nutzlastinferenz erwartet oder Verarbeitungszeiten erfordert, die die maximale Verarbeitungszeit pro Aufruf überschreiten, haben Käufer die Möglichkeit, Endgeräte bereitzustellen, die für Amazon Asynchronous Inference konfiguriert sind. SageMaker

8. November 2021

[Rückerstattungsrichtlinien und Genehmigungen](#)

Aktualisierung nur in der Dokumentation, um die Rückerstattungsrichtlinien zu verdeutlichen und alle Rückerstattungsinformationen an einem zentralen Ort im Verkäuferleitfaden zu platzieren. AWS Marketplace

20. August 2021

[Wählen Sie die EULA für private Angebote von Beratungspartnern aus oder laden Sie sie hoch](#)

Unabhängige Softwareanbieter können jetzt eine Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) auswählen oder hochladen, wenn sie Wiederverkaufsmöglichkeiten für Beratungspartner einrichten.

17. August 2021

<a href="#">Benutzerdefinierte Produktabmessungen für SaaS-Vertragsprodukte</a>	Unabhängige Softwareanbieter (ISVs) können jetzt die Abmessungen von SaaS-Vertragsprodukten anpassen, wenn sie Wiederverkaufsmöglichkeiten für Beratungspartner schaffen.	17. August 2021
<a href="#">AWS Marketplace Demonstrationsprogramm vor Ort</a>	Reine Dokumentationsaktualisierung zur Erläuterung der Anforderungen für AWS Data Exchange Exchange-Datensatzprodukte für das AWS Marketplace Felddemonstrationsprogramm.	3. August 2021
<a href="#">Aktualisierung der SaaS-Produktrichtlinien</a>	Die Produktrichtlinien für SaaS-Produkte wurden aktualisiert.	29. Juli 2021
<a href="#">Aktualisierung der Produktanforderungen für Container</a>	Die Produktanforderungen für Container wurden aktualisiert.	29. Juli 2021
<a href="#">Aktualisierung der AMI-Sicherheitsrichtlinien</a>	Die Sicherheitsrichtlinien für AMI-Produkte wurden aktualisiert.	29. Juli 2021
<a href="#">Mehr geeignete Jurisdiktionen</a>	Die folgenden Länder sind jetzt berechtigt, Verkäufer zu werden in AWS Marketplace: Hongkong SAR und Katar.	23. Juni 2021
<a href="#">Überblick über die Datenfeeds</a>	Aktualisierung nur für die Dokumentation, um einen Überblick über die Struktur der Datenfeeds zu geben, die Verkäufern zur Verfügung stehen.	23. Juni 2021



---

<a href="#"><u>Das Kapitel über maschinelles Lernen wurde aktualisiert</u></a>	Reine Dokumentationsaktualisierung mit Informationen zur Erstellung und Wartung von Produkten für maschinelles Lernen.	27. Mai 2021
<a href="#"><u>Self-Service-Aktualisierung für Container-Produkte</u></a>	Verkäufer haben jetzt eine einfachere und schnellere Möglichkeit, ihre Produkte auf Containerbasis über die zu aktualisieren. AWS Marketplace Management Portal	17. Dezember 2020
<a href="#"><u>Professionelle Dienstleistungen</u></a>	Verkäufer können AWS Marketplace Käufern jetzt professionelle Dienstleistungen anbieten. Der Dokumentation wurde der Abschnitt „Professionelle Dienstleistungen“ hinzugefügt.	3. Dezember 2020
<a href="#"><u>Self-Service-Aktualisierung für AMI-Produkte</u></a>	Verkäufer haben jetzt eine einfachere und schnellere Möglichkeit, ihre auf Amazon Machine Image (AMI) basierenden Produkte über die zu aktualisieren AWS Marketplace Management Portal.	23. November 2020
<a href="#"><u>Weitere berechnigte Gerichtsbarkeiten</u></a>	Folgende Länder sind jetzt berechnigt, Verkäufer zu werden in AWS Marketplace: Bahrain, Norwegen, der Schweiz und den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE).	17. Juni 2020

[Sie können Upgrades und Verlängerungen für akzeptierte private Angebote anbieten](#)

Für SaaS-Verträge und SaaS-Verträge mit Verbrauchersprodukten können Sie Upgrades und Verlängerungen mit privaten Angeboten zu zuvor angenommenen privaten Angeboten anbieten.

28. Mai 2020

[Weitere Informationen sind in Datenfeeds verfügbar](#)

Weitere Informationen aus Berichten werden in kleinere Datenfeeds aufgeteilt, um das Suchen und Analysieren von Daten zu vereinfachen.

21. Mai 2020

[Standardisierte Lizenzbedingungen sind jetzt verfügbar](#)

Sie können standardisierte Lizenzbedingungen anstelle von benutzerdefinierten EULAs anbieten, um den Vertragsprozess zu vereinfachen.

28. April 2020

[Australien und Neuseeland sind teilnahmeberechtigte Jurisdiktionen](#)

Folgende Personen sind nun berechtigt, Verkäufer zu werden AWS Marketplace: (i) Ständige Einwohner und Staatsbürger Australiens (AU) Neuseelands (NZ) oder (ii) Unternehmen, die in einem dieser Gebiete gegründet oder gegründet wurden.

2. April 2020

<a href="#">Container-Produkte unterstützen jetzt kundenspezifische Messungen und Preisverbesserungen</a>	Wenn Sie Ihre eigenen Preiseinheiten definieren und uns diese Nutzung für die Abrechnung berechnen möchten, integrieren Sie diese in die meterUsage Aktion von AWS Marketplace Metering Service.	14. November 2019
<a href="#">AWS Marketplace unterstützt Datenprodukte über AWS Data Exchange</a>	Sie können nun Datenprodukte in AWS Marketplace bereitstellen.	13. November 2019
<a href="#">Wir stellen den AWS Marketplace Catalog API-Servic vor</a>	Der AWS Marketplace Catalog API-Dienst bietet eine API-Schnittstelle für zugelassene Verkäufer, mit der sie ihre Produkte programmgesteuert verwalten können.	12. November 2019
<a href="#">AWS Marketplace unterstützt kostenpflichtige stündliche Container</a>	AWS Marketplace unterstützt jetzt kostenpflichtige stündliche Container, die auf Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) ausgeführt werden.	25. September 2019
<a href="#">Aktualisierte AMI-Produktfunktionalität</a>	Sie können jetzt AMIs und Lambda-Funktionen zusammen mit AWS CloudFormation bereitstellen.	11. September 2019
<a href="#">Abschnitt „Sicherheit“ hinzugefügt</a>	Sicherheitsinhalte unter einem neuen Sicherheitsabschnitt konsolidiert	7. Mai 2019
<a href="#">Aktualisierte AMI-Sicherheitsrichtlinien</a>	Sicherheitsrichtlinien für AMI-Produkte aktualisiert	11. April 2019

<a href="#">Informationen zur Versionierung wurden dem Bereich Machine Learning Learning-Produkte hinzugefügt</a>	Inhalte zur Beschreibung der Fähigkeit der Produktversion für Produkte für maschinelles Lernen hinzugefügt.	21. März 2019
<a href="#">Bereich Machine-Learning-Produkte hinzugefügt</a>	Inhalt für die Veröffentlichung von Machine Learning-Produkten hinzugefügt	28. November 2018
<a href="#">Abschnitt für containerbasierte Produkte hinzugefügt</a>	Inhalte für die Veröffentlichung von Container-basierten Produkten hinzugefügt.	27. November 2018
<a href="#">Der Link zum Einreichen einer Hilfeanfrage für Verkäufer wurde aktualisiert</a>	Geänderte E-Mail-Adresse der Web-Formular-Adresse.	22. Oktober 2018
<a href="#">SaaS-Verträge mit Verbrauchsinhalten hinzugefügt</a>	Umstrukturierung von SaaS-Inhalten und Hinzufügen von Inhalten zur Unterstützung der Freigabe von SaaS-Verträgen mit Verbrauchsfunktionen.	18. Oktober 2018
<a href="#">Es wurden Inhalte zum flexiblen Zahlungsplan für private Angebote hinzugefügt</a>	Inhalte hinzugefügt, um die Freigabe des flexiblen Zahlungsplaners für Inhalte privater Angebote zu unterstützen.	15. Oktober 2018
<a href="#">Der Inhalt der IAM-Berechtigungen wurde aktualisiert</a>	Inhalt zur Unterstützung der neuen IAM-Berechtigung für schreibgeschützten AMMP-Zugriff hinzugefügt.	9. Oktober 2018
<a href="#">Es wurden Inhalte zu privaten Angeboten von Beratungspartnern hinzugefügt</a>	Inhalt zur Unterstützung der Freigabe der Funktionen von Beratungspartnern für private Angebote hinzugefügt	9. Oktober 2018

---

<a href="#"><u>Es wurden Inhalte zu privaten Image-Builds hinzugefügt</u></a>	Inhalte zur Unterstützung der Freigabe der Funktion von privaten Bildinhalten für AMIs hinzugefügt.	13. August 2018
<a href="#"><u>Hinweise zur Suchmaschinenoptimierung für Verkäufer hinzugefügt.</u></a>	Anleitungen für Verkäufer hinzugefügt, die ihr Produkt für die Suche optimieren möchten.	3. Juli 2018
<a href="#"><u>Aktualisierter Link zu den AWS Marketplace Marketplace-Logos</u></a>	Aktualisieren des Links auf neue AWS Marketplace-Logos.	12. Juni 2018
<a href="#"><u>Leitfäden für Verkäufer hinzugefügt</u></a>	Alle PDF-Verkäuferhandbücher in Online-Inhalte umgewandelt.	9. Mai 2018

# AWS Glossar

Die neueste AWS Terminologie finden Sie im [AWS Glossar](#) in der AWS-Glossar Referenz.

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.